

Aus der  
Bücher-  
Sammlung

VON

*Paul E. Hayes*



Mühe und Fleiß  
Erhalten den Preis







# ÜBERSICHT DES ZUGES DER ZEHNTAUSEND GRIECHEN



4  
XENOPHONS ANABASIS

ERKLÄRT

VON

C. REHDANTZ UND O. CARNUTH.

---

ERSTER BAND. BUCH I—III.

SIEBENTE AUFLAGE

BEARBEITET

VON

**Dr. ERNST RICHTER,**

Professor am Kaiserin-Augusta-Gymnasium in Charlottenburg.

MIT EINER KARTE VON H. KIEPERT UND DREI TAFELN ABBILDUNGEN.

**BOSTON COLLEGE LIBRARY**  
**CHESTNUT HILL, MASS.**

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1912.



PA4494

A4

1912

v. 1

Herrn

Prof. Dr. C. Rethwisch

Gymnasialdirektor in Charlottenburg

in aufrichtiger Verehrung und Hochachtung.

13929



## Vorrede zur siebenten Auflage.

---

Die Grundsätze, die mich bei der Bearbeitung des vorliegenden Bandes der Rehdantzschen Anabasisausgabe geleitet haben, sind im allgemeinen dieselben, die W. Nitsche bei seiner Bearbeitung des 2. Bandes dieser Ausgabe (1905) befolgt und in den „Jahresberichten des Philologischen Vereins zu Berlin, 33. Jahrgang, 1907“, S. 139 ff., ausführlich gerechtfertigt hat. Vor allem habe ich mich bemüht, in Übereinstimmung mit dem Wunsche des Herrn Verlegers der Ausgabe ihren wissenschaftlichen Charakter zu erhalten und nicht bloß den Bedürfnissen des Ober-Tertianers, sondern auch anderer Benutzer, namentlich des Lehrers, Rechnung zu tragen. Wie weit mir das gelungen ist, muß ich freilich Kundigeren zu beurteilen überlassen. Eine ausführliche Begründung des Textes, der Anmerkungen und dessen, was in der Einleitung sich etwa Neues findet, werde ich an derselben Stelle wie Nitsche, d. h. in den eben genannten Jahresberichten, liefern, hier mögen folgende Bemerkungen genügen. Der Text ist nach der neuen kritischen Ausgabe von W. Gemoll (1909) sorgfältig revidiert und möglichst in Übereinstimmung mit der Handschrift C. pr. gebracht worden; ich habe mich dieser Handschrift vielfach enger angeschlossen als Gemoll. In den Anmerkungen ist vieles berichtigt, manches überflüssig Erscheinende gekürzt oder gänzlich gestrichen, einige allzu ausführliche Bemerkungen sind wieder in die Einleitung zurückversetzt, einzelnes aus früheren Auflagen wieder aufgenommen.

Die umfangreiche, hierher gehörige wissenschaftliche Literatur, die ich in den (ehemals Bursianschen) Jahresberichten über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft (jetziger Herausgeber Kroll) selbst besprochen habe, ist von neuem eingesehen und soweit es mir zweckdienlich erschien, für die Ausgabe verwertet worden. Was die Einleitung betrifft, so stand ich vor der Frage, ob ich sie gänzlich umarbeiten oder nur insoweit umändern sollte, als ich tatsächlich Besseres und Richtigeres an ihre Stelle setzen zu können glaubte. Daß ich mich für letzteres entschieden habe, wird mir vielleicht zwar von mancher Seite verdacht werden, doch hoffe ich, daß es auch nicht an solchen fehlen wird, die mein Verfahren billigen. An die Stelle der alten Figuren sind vielfach neue getreten; die Abbildung des berühmten Alexanderschlachtmosaiks wird vielen willkommen sein.

Charlottenburg, Juni 1912.

**E. Richter.**

## Inhalt der Figurentafeln.

---

### Figuren

- 1—5. Griechische Helme (*κράνος*). Um den Druck des Helmes auf den Kopf zu vermeiden, war derselbe entweder am untern Rande gefüttert, oder es wurde unter ihm eine Filzmütze getragen.
- Nr. 1 u. 2. Korinthischer Helm.  
„ 3. Helm mit Federschmuck.  
„ 4 u. 5. Attische Helme.
- 6 u. 7. Griechische Panzer (*θώραξ*).
- Nr. 6 a. Eherner Kürass (Grabstele des Aristion).  
„ 6 b. Schuppenpanzer.  
„ 7. Lederkoller.
- 8 u. 9. Beinschienen (*κνημιδες*).
- 10—13. Schilde (*ἀσπίς*).
14. Ein Peltast mit der *πέλιτη*, in der Form des sog. Amazonenschildes.
15. Ein Speiß oder Lanze (*δόρυ*) mit zweischneidiger Klinge (*αίχμη*) und dem Lanzenschuh (*σαυρωτήρ*).
16. Ein Wurfspeer (*ἀκόντιον*).
- 16 b. Speer mit Wurf Schleife (*ἀγκύλη*).
- 17—21. Schwerter.
18. Die Schwertscheide (*κολεός*).
- 22—23. Bogen (*τόξον*).
24. Ein Köcher (*φαρέτρα*) mit Deckel und Gehänge.
25. Köcher mit Bogen und Pfeilen (*οἰστοί*, Rohrschäfte mit zweischneidigen Spitzen).
26. Ein Schleuderer (*σφενδονήτης*) mit Schleuder (*σφενδόνη*) und Schleudertasche (*διφθέρα*) über dem linken Arm.
27. Eine Trompete (*σάλπιγξ*).
28. Ein Blashorn (*κέρας*) mit einer Querstange als Handhabe.

29. Ein persischer Sichelwagen (Wiederherstellung).
30. Brustbild eines assyrischen Königs.
31. Ein Schlauchfloß.
32. Sog. Alexandermosaik.

Entlehnt sind die Figuren 1—6 a. 10. 13. 14. 16 b. 17—20. 23. 32 aus Guhl und Koner, *Leben der Griechen und Römer*. Berlin 1893. 6 b und 11 aus Bauer, *Griechische Kriegsaltertümer*. München. 7 aus der *Anabasis*-Ausgabe von Sorof (Teubner). 29 aus Mužik und Perschinka, *Kunst und Leben im Altertum*. Wien und Leipzig 1909. Die übrigen sind aus den früheren Auflagen dieser Ausgabe beibehalten.

---

# EINLEITUNG.

## KAPITEL I. Das persische Reich.

1. Das von Kyros gegründete, von Kambyses und Dareios I erweiterte persische Reich, von Ephesos bis zum Indos 600 Meilen weit ausgedehnt und mindestens 100 000 Quadratmeilen umfassend, mit vielleicht mehr als 80 Millionen Bewohnern, war weniger ein Staat als eine nur lose verbundene Masse der verschiedenartigsten Völker. Allerdings waren alle zur Heeresfolge und — die Perser ausgenommen — zur Tributzahlung verpflichtet, sonst aber in ihren Eigentümlichkeiten, einzelne auch, wie die Kiliker und Paphlagoner, unter ihren Stammfürsten belassen; manche Bergvölker, u. a. in Vorderasien die Myser in den Schluchten des Olympos und die Pisider im Taurosgebirge, zwischen Medien und Armenien die Karduchen, zwischen Armenien und dem Phasisflusse die pontischen Bergvölker, sind vollständig niemals bezwungen, und fielen wiederholt durch Räubereien den benachbarten Ebenen zur Last.

2. Den jährlichen Tribut und die Naturallieferungen hatte Dareios I festgestellt, dabei kleinere Völker in einen Steuerbezirk vereinigt; die Gesamtsumme war auf die einzelnen Gemeinden verteilt, die ihrerseits die Erhebung vollzogen und den Betrag (*τοὺς γιγνομένους δασμούς*) dem Satrapen einhändigten. Teile dieses Tributes wurden vom Könige bisweilen an bestimmte Personen zu bestimmten Ausgaben verliehen\*); Schenkungen von Stadt, Land und Leuten in den unterworfenen Ländern waren sehr häufig, zumal an Perser und griechische Ueberläufer. Diese bildeten dann einen erblichen Lehnsadel. Der König

---

\*) Besonders an persische Königinnen zur Bestreitung der einzelnen Garderobestücke (1, 4, 9. 2, 4, 27); Cic. Verr. II, 3, 33: *solere aiunt barbaros reges Persarum ac Syrorum plures uxores habere, his autem uxoribus civitates attribuere hoc modo: haec civitas mulieri redimiculum praebeat, haec in collum, haec in crines, ἐς ὑποδήματα* (Her. 2, 98), *εἰς ζώνην*. Ein solcher Landstrich hieß geradezu *ζώνη* oder *καλύπτρα τῆς βασιλέως γυναικός*. So hatte an Themistokles der König drei Städte, d. h. ihre Tributquoten, *φόρους*, geschenkt zu Brot, Wein, Zukost (Nepos Them. c. 10).

selber hatte sich an vielen Oertern die alten Königsschlösser (*βασίλεια*) mit Jagdparken (*παράδεισοι*) vorbehalten.

3. Zum Behufe der Tributerhebung war das Reich von Darios I in 20 Herrschaften, Satrapieen, geteilt. Die Satrapen (persisch *kshatrapâvan* d. i. Hüter der Landschaft) oder Statthalter waren Stellvertreter des Königs, für welchen sie den in Geld und Naturallieferungen bestehenden Tribut einzogen, während sie selber die im Orient unbeschränkte Oberleitung zunächst der Civilverwaltung und Rechtspflege übten. Auch die Landestruppen seiner Provinz, zu welchen jeder Scheikh d. i. Stammoberhaupt, sowie jeder Lehns- und Grundherr sein Kontingent stellte, waren der Fürsorge und dem Kommando des Satrapen untergeben, wogegen der König die Ernennung der unmittelbar unter ihm stehenden Burgkommandanten (*φρούραρχοι*) und Oberoffiziere (*χιλίαρχοι*) bei den königlichen Truppen in den Provinzen sich vorbehielt. An diese entrichtete der Satrap von den einkommenden Tributen den Sold und die Naturallieferungen. Öfters erschienen zur Revision seiner Verwaltung sogenannte *ἔφοδοι*, d. i. hohe Beamte vom Hofe; die Unterherrscher eines Satrapen hießen *ὑπαρχοι*. Sämtliche Truppen aus mehreren Satrapieen wurden jährlich an bestimmten Sammelplätzen zur Musterung vereinigt, welche der Generalfeldmarschall (persisch *κάρανος*, griechisch *στρατηγός*) abhielt. Wahrscheinlich waren die X. A. 1, 7, 12 Genannten: *τοῦ δὲ βασιλέως στρατεύματος ἦσαν ἄρχοντες καὶ στρατηγοὶ καὶ ἡγεμόνες τέτταρες, τριάκοντα μυριάδων ἕκαστος, Ἀβροκόμας, Τισσαφέρνης* (dieser an des abgesetzten Kyros Stelle), *Γωβρύας, Ἀρβάκης*, die vier *κάρανοι* des persischen Reiches, indem zu den drei bei dem Propheten Daniel erwähnten nach Unterwerfung des lydischen Reiches noch ein vierter gekommen war. Bei Reichsfeldzügen bietet der König alle Waffenfähigen auf (*καλεῖ βασιλεύς*).

4. Die Völker des persischen Reiches blieben gesonderte Korps auch im Heere. Dessen taktische Gliederungen waren beim Fußvolk die Kompagnie (*τάξις*), wie es scheint, von 100 Mann, das Bataillon (*χιλιοστύς*) von 1000 M., die Division von 10000 M., bei der Reiterei, der seit Kyros bevorzugten Waffengattung, die Schwadron (*ἵλη*) von 70 Pferden. Panzerreiter führten Tissaphernes und der jüngere Kyros; letztere durch Hüftstücke (*παραμηρίδια*), und die Pferde durch metallene Schuppen am Kopf (*προμετωπίδια*) und an der Brust (*προστερνίδια*) gesichert. Charakteristische Waffen der Perser kommen bei Xen. vor: leichte Schilde (*γέρρα*) aus geflochtenen Weidenruten, die

vermitteltst einer Handhabe von den Fingern der linken Hand regiert wurden und mit einer unteren Spitze in die Erde gesteckt als Brustwehr dienten; ferner der große persische Bogen (τόξον) und Köcher (φαρέτρα), dieser aus Leder oder Holz gemacht und an einem Schulterriemen an der linken Seite getragen; die Schleuder (σφενδόνη, s. Fig. 26); der Speer (παλτόν) aus dem harten Holze des Hartriegels (Kornelkirschbaumes); der ἀκινάκης, ein Dolchmesser, kurz, breit und gerade, an einem Bandelier vom Gürtel herab an der rechten Hüfte getragen (s. Fig. 21); die σάγαρις (Streitaxt); der zweirädrige Sichelwagen (ἄρμα δρεπανηφόρον, s. Fig. 29).\*) Viele Völkerschaften hatten eigentümliche Waffen, wie sie Herodotos (7, 61 usw.) bei der Musterung in Doriskos beschreibt. So nennt X. A. 4, 7, 16 Linnenpanzer der Chalyber, aus mehrfach übereinandergelegten Lagen der filzartig bearbeiteten, mit Essig und Salz steif gemachten Flachsfasern, wobei herabhängende Stricke den Unterleib deckten; bei den pontischen Völkerschaften 4, 7, 22 γέρρα δασειῶν βοῶν ὠμοβόεια mit dichthaarigen (weil ungegerbten) rohen Rindshäuten überzogen; bei den Mossynöken daselbst 5, 4, 12 γέρρα λευκῶν βοῶν δασέα εἰκασμένα κιττοῦ πετάλω, ähnlich dem sogenannten Amazonen- und späteren Peltastenschild. Die ägyptischen ποδήρεις ξύλινοι ἀσπίδες 1, 8, 9 werden K. 7, 1, 33 als sehr den Körper deckend gerühmt. Die Aegyptier, welche sie bei Kunaxa führten, gelten für Nachkommen derjenigen, welche für Kroisos gekämpft hatten, und darauf von Kyros in Äolis angesiedelt waren, aber auch Kambyses hatte

---

\*) Xenophon beschreibt sie in der Kyrup. 6, 1, 29 wie folgt: πολεμιστήρια κατεσκευάσατο (Kyros) ἄρματα τροχοῖς τε ἰσχυροῖς, . . ἄξοσι τε μακροῖς, . . τὸν δὲ δίφρον τοῖς ἠνιόχοις ἐποίησεν ὡσπερ πύργον ἰσχυρῶν ξύλων. ὕψος δὲ τούτων ἐστὶ μέχρι τῶν ἀγκῶνων . . τοὺς δ' ἠνιόχους ἐθωράκισε πάντα πλὴν τῶν ὀφθαλμῶν. προσέθηκε δὲ καὶ δρέπανα σιδηρᾶ ὡς διπήχη πρὸς τοὺς ἄξονας ἐνθεν καὶ ἐνθεν τῶν τροχῶν καὶ ἄλλα κάτω ὑπὸ τῷ ἄξονι εἰς τὴν γῆν βλέποντα ὡς ἐμβαλόντων εἰς τοὺς ἐναντίους τοῖς ἄρμασιν, und 6, 2, 17 οἱ τε ἵπποι εἰσὶ κατατεθωρακισμένοι οἱ ἐν τοῖς ἄρμασιν, οἱ τε ἠνιόχοι ἐν πύργοις ἐστᾶσι ξύλινους τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα συνστεγασμένοι θώραξι καὶ κράνεσι (δρέπανά τε σιδηρᾶ περὶ τοῖς ἄξοσι προσήρημοσται) ὡς ἐλῶντες καὶ οὗτοι εὐθὺς εἰς τὰς τάξεις τῶν ἐναντίων; Curtius 4, 35, 5 schildert sie folgendermaßen: *Ex summo temone hastae praefixae ferro eminebant; utrimque a iugo ternos direxerat gladios; inter radios rotarum plura spicula eminebant in adversum; aliae deinde falces summissae e rotarum orbibus haerebant, et aliae in terram demissae, quicquid obvium concitatis equis fuisset, amputaturae.* vgl. Livius 37, 41.

eine Kolonie derselben bei Susa angelegt. Aegypten selber war zur Zeit unseres Zuges von Persien wieder abgefallen: X. A. 2, 1, 14. 2, 5, 13.

5. Die Regierung im Orient ist von jeher eine despotische gewesen, τὰ βαρβάρων γὰρ δοῦλα πάντα πλὴν ἐνός (Eurip. Hel. 276); weshalb auch unser Kyros seines Bruders Knecht genannt wird, und allein der Großkönig die *τιάρα* (s. Fig. 30) aufrecht trägt; die blau-weiße Binde (*διάδημα*) hatten auch die königlichen Verwandten. Den königlichen Hof, welcher je nach der Jahreszeit in Susa (heute die Ruinen von Shûsh) oder Babylon (heute der Flecken Hille) oder dem hochgelegenen Ekbatana (unweit des heutigen Hamadan) residierte, bildete eine große Anzahl von Beamten, darunter die sieben (nach der den Persern heiligen Zahl: Esther 1, 10. 14) königlichen Richter; die Stabträger (*σκηπτοῦχοι*), eine Art Generaladjutanten. An demselben wurden die Söhne der Vornehmen erzogen, um zugleich als Geiseln zu dienen und zu gehorsamen, fähigen Beamten ausgebildet zu werden; aus ihnen wurden die Statthalter der zwanzig Satrapieen genommen, in welche das Reich eingeteilt war. Den Thron hatte schon Kyros mit dem ganzen Pomp und der Strenge des medischen Zeremoniells umgeben: wer unangemeldet vor ihn trat, hatte das Leben verwirkt; den Boden mußte mit der Stirn schlagen und die Erde küssen (*προσκυνεῖν*), wem mit dem König zu sprechen gestattet worden war. Selbst seine Freunde, die „Tischgenossen“, waren durch einen Vorhang von dem Raume getrennt, in dem er allein speiste. Zur medischen Hof- und Regierungstracht gehörten purpurne Unterkleider (*χιτῶνες*) und bunte Hosen (*ἀναξυρίδες*). Die Bekleidung mit Purpur bezeichnete die Installierung eines persischen Großbeamten; und ein gewöhnliches Geschenk, wie noch heute am persischen Hofe der Kaftan, war das purpurgefärbte wollene oder seidene Oberkleid (*κάνδυς*). Auch goldene Halsketten (*στρεπτοί*), goldene Armbänder (*ψέλια*), übergoldete Roßzügel durften nur als Ehrengaben des Königs gebraucht werden. Der Großkönig schenkte viel; freilich auch ihm nahte kein Untertan, ohne Geschenke zu bringen.

## KAPITEL II. Dareios II, Parysatis, Tissaphernes, Artaxerxes II, Kyros.

6. Das despotische Regiment in Persien wurde sehr bald eine Serailregierung, in welcher die Weiber und Eunuchen des

Harems viel bedeuteten. Artaxerxes' I einzigen echten Sohn und Nachfolger ermordete einer seiner 17 unechten (*νόθοι*) d. h. mit Nebenweibern erzeugten Brüder: diesen wieder tötete hinterlistig ein anderer Bruder Ochos nach dem Rat seiner Stiefschwester Parysatis (Parisade d. i. Feentochter), welche ihm vom Vater als Hauptgemahlin gegeben war und bereits den Arsakes geboren hatte. So König geworden, nahm Ochos den Namen Dareios (II, von 425—405) an; er hatte dann von Parysatis noch viele Kinder, zusammen 13, darunter Kyros, dessen Name von dem pers. Khor d. i. Sonne abgeleitet wird. — Der nach Athens schwerer Niederlage vor Syrakus 413 wiederum in Griechenland entbrannte peloponnesische (dekeleische) Krieg mochte Dareios bewegen, die von Athens Hegemonie beschützte Unabhängigkeit der griechischen Küstenstädte in Asien nicht länger zu achten; er forderte von den Satrapen den vormals für diese festgesetzten Tribut ein. Tissaphernes, der Satrap von Lydien und Generalfeldmarschall in Vorderasien, und Pharnabazos, der Satrap von Phrygien am Hellespontos, schlossen deshalb 412 einen Vertrag mit Sparta, worin dieses gegen Geldunterstützung die asiatischen Griechen dem Könige preisgab. Tissaphernes erbaute alsbald ein Kastell in Miletos.

7. Von entscheidender Bedeutung wurde die persische Unterstützung, als im Frühjahr 407 der 17jährige Prinz Kyros als Satrap von Lydien, Großphrygien und Kappadokien, und zugleich als Generalfeldmarschall des westlichen Vorderasiens in Sardes ankam. Er war somit an Tissaphernes' Stelle getreten, welcher seitdem auf die Satrapie Karien beschränkt erscheint und vermutlich deshalb Kyros und Parysatis gehaßt hat, wie denn auch Kyros Lysanders Beschwerde über Tissaphernes gern anhörte. Der schlaue spartanische Admiral erreichte die Erhöhung des von Persien an die peloponnesische Flotte gezahlten Soldes; sein feines Benehmen, unter anderem als ihm Kyros seine eigenhändigen Parkanlagen bei Sardes zeigte, gewann ihm nicht bloß dessen Fürsprache in Sparta, so daß er für das Jahr 405 abermals Flottenführer wurde, sondern Kyros überwies ihm auch alles entbehrliche Geld und sogar die ihm persönlich zugehörigen Tribute aus den Städten, als er selber, nicht ohne Lysander an seine Freundschaft mit Sparta und mit ihm persönlich erinnert zu haben, dem Rufe des erkrankten Vaters folgend nach Babylon reiste.

8. Dareios, in Medien bei einem Kriege gegen die abgefallenen Kadusier erkrankt, hatte ihn rufen lassen, weil Kyros persische Prinzen, die vor ihm nicht die Hände in die Rockärmel gesteckt hatten, wie es vor dem Könige Sitte war, getötet hatte. Dies wurde ihm, scheint es, verziehen; aber Parysatis erreichte nicht, daß der in Babylon auf dem Totenbette liegende König den jüngeren, erst während seiner Königsherrschaft ihm geborenen Kyros zum Thronerben statt des älteren, Arsakes, ernannte. Dieser nahm als König den Namen Artaxerxes (II, von 405—360) an; Kyros wurde in seiner früheren Würde bestätigt. Als nun der neue König im Tempel zu Pasargadae die Weihe erhalten sollte, meldete ihm Tissaphernes, daß Kyros Anstalt getroffen habe, ihn bei dieser Gelegenheit zu ermorden. Kyros sollte sterben, aber laut jammernd rettete ihn Parysatis, mit ihren Armen und Locken den Liebling umschlingend und wirkte ihm die Rückkehr in seine Statthalterschaft aus.

9. Den Mordversuch auf den eigenen Bruder, dessen Kyros von Tissaphernes beschuldigt war, erklärt auch Ktesias, wie Xenophon, für Verleumdung; gewiß aber ist, daß Kyros aus doppelt und tödlich verwundetem Stolze jetzt entschlossen war, Artaxerxes vom Throne zu stoßen. Während Parysatis und eine Partei am Hofe für ihn war, eben nicht die Schlechtesten, welche von Kyros' Geist und Herz mehr als von dem weichlichen und zaudernden Artaxerxes für Persien hofften, gewann er selber die Leute seiner Satrapie und die vom Hofe zu ihm kommenden Perser; den offenen Kampf aber mußte ein Schlachtsieg entscheiden, welchen, solange Artaxerxes die Masse und die iranischen Kerntruppen für sich hatte, nur griechische Krieger gewinnen konnten. Ihren Wert hatte Kyros in seiner Satrapie kennen gelernt. Griechen waren als Söldner öfter schon in Dienste empörter Satrapen getreten, doch immer nur in der Nähe der Meeresküste, im Kampfe gegen andere Satrapen, in geringer Anzahl, ohne Treue und Zuverlässigkeit; ein größeres und treues Heer griechischer Söldner sich zu schaffen, es zum Kampfe gegen den König in das Herz des persischen Reiches zu führen, in einer Schlacht die Macht des Orients durch ein verhältnismäßig nur kleines Korps zu brechen und so die Krone zu gewinnen, war der kühne und kluge Gedanke des 20jährigen Prinzen; die vollständig glückliche Ausführung ist allein durch seinen zu frühen Tod vereitelt.

KAPITEL III. Das griechische Söldnerheer.

10. Griechische Bürger traten freiwillig auf bestimmte Zeit in Solddienst bei einem Soldgeber (*μισθοδότης*). Diesem wurden die Soldaten zugeführt durch Männer von militärischem Ruf und angesehenener Stellung, welche in jenes Auftrag und mit Geld von ihm versehen ihrerseits wieder durch Werbeoffiziere (*ξενολόγοι, συλλογεῖς*) die einzelnen Kompagnien (*λόχος*) in ihren Heimatsländern zusammenbrachten. Nebenbei mochten auch auf eigene Hand und Kosten kriegslustige oder spekulierende Männer kleinere Trupps sammeln und zuführen (X.A.1, 9, 17. 6, 4, 8). Diese Sammler im ganzen und einzelnen waren die natürlichen Offiziere: *στρατηγοί* (Heerführer) und *λοχαγοί* (Kompagnieführer, Hauptleute) in den so gebildeten Korps. Die sonst noch vorkommenden Offiziere (*ὑποστράτηγοι, ταξίαρχοι*) scheinen von den Strategen, die Unteroffiziere (*ὑπολόχαγοι, πεντεκοντῆρες, ἐνωμοτάρχαι*) von den Lochagen ernannt zu sein; sie standen nur zu diesen in einem persönlichen Verhältnis und hatten, so zu sagen, eine nur taktische Bedeutung. Es ist klar, daß unter solchen Verhältnissen die Disziplin im Heere eine weit weniger straffe war als in unserer Zeit; es überwog vielmehr, und naturgemäß gerade in dem bunt zusammengesetzten Söldnerheere des Kyros, entsprechend der Stellung unserer deutschen Landsknechte zu Ende des Mittelalters, die demokratische Verfassung. Daher finden sich überall mit den Formen auch die Ausdrücke der beratenden und beschließenden Volksversammlung: *ἐκκλησίαν συνάγειν* oder *ποιεῖν*: „e. V. berufen“; *ἐκκλησιάζειν* „e. V. halten“; *βουλευέσθαι* „beraten“; *ἐδίδοτο λέγειν* „das Wort wurde erteilt“; *παρελθεῖν* „auftreten“; *λέγειν ἐν* „sprechen vor“; *γνώμην ἀποφαίνεσθαι* oder *ἀποδείκνυσθαι* „seine Meinung erklären“; *δοκεῖ μοι* „es dünkt mir gut“; *εἶπε* „er schlug vor, beantragte“. Der Vorsitzende *ἐπιψηφίζει* „läßt abstimmen“; (*ψηφός ἐπῆκτο* „es war eine Abstimmung herbeigeführt worden“); die Versammlung *ἐπικυροῖ* „macht gültig“, indem sie *ψηφίζεται* „abstimmt“, „beschließt“, gewöhnlich durch „Handaufheben“ *ἀνατείνειν* oder *αἴρειν τὴν χεῖρα*. „Den Beschluß“ *τὸ ψήφισμα* oder *τὸ δόγμα* oder *τὰ δεδογμένα* oder *τὰ δόξαντα* (bei bürgerlichen Dekreten stets eingeführt mit *ἔδοξε τῷ δήμῳ* u. ä.) bezeichnet der Schriftsteller durch *ἔδοξε ταῦτα* „dies wurde (angenommen) beschlossen“ (*placuit*). — Das Recht, jemand „vorzuschlagen“

*προβάλλεσθαι* z. B. zum Strategen und zu „wählen“ *αἰρεῖσθαι*, übten die Lochagen des Korps aus, dieses bestätigte. — Die Lochagen werden als Kriegsgericht eingesetzt, vor welches jedermann auch den Strategen *εἰς δίκας καταστήσαι* d. i. „zum Rechtsverfahren stellen“ darf, wie denn auch jeder *δίκτην ὑποσχεῖν* sich einem Rechtsverfahren unterziehen“ muß. — Auf dem Rückzug bildeten die Heerführer ein Kollegium, das nach Stimmenmehrheit verfuhr: *ἐκ τῆς νικώσης* (n. *ψήφου*) *ἔπραττον πάντα οἱ στρατηγοί.*

11. Die demokratische Verfassung prägt sich auch in dem Soldverhältnis aus. Der Lochage erhielt nur das Doppelte, der Stratege das Vierfache vom Solde des Gemeinen. Dieser betrug monatlich 1 *δαρεικός*\*), wovon aber der Soldat sich selber nicht bloß equipieren, sondern auch beköstigen mußte. Man unterschied deshalb auch den eigentlichen Sold (*μισθός*) und das eben so hohe Verpflegungsgeld (*σιτηρέσιον*). Die Waffen brachte der Soldat gewöhnlich mit; die Lebensmittel kaufte er — denn das Verpflegungssystem war bei den kurzen Feldzügen in dem räumlich beschränkten Griechenland ganz unentwickelt geblieben — entweder aus erster Hand, wo die Bewohner einen Kaufmarkt darboten (*ἀγορὰν παρέχειν*), oder auf dem Markte im Lager. Es folgte nämlich dem Heere ein wandernder Markt von spekulierenden Händlern, vornehmlich mit Korn und Wein, an welche andererseits der

---

\*) *δαρεικός* n. *στατήρ*, die gewöhnliche persische Goldmünze; sie galt vom Nil bis zum Oxus, vom Indus bis zum Aegäischen Meere. Sie zeigt auf der Vorderseite das Gepräge des Perserkönigs, rechts hin eilend, mit Krone und langem Rock, in der Rechten die Lanze, in der Linken den Bogen. Die Rückseite zeigt nur eine rechteckige Vertiefung, ohne bildliche Darstellung. Das Gewicht ist 8,32 g, nach heutigem Geldwert demnach = 23,436 Mark. Nach dem Gepräge hießen sie auch *τοξόται*. (Daher die Erzählung bei Plutarch Agesilaos 15 extr.) Dem Golddareikos entsprach als Silbermünze — mit demselben Gepräge — der medische *σίγλος*, der 5,56 g wog. Auf 1 Golddareikos gingen 20 *σίγλοι*. Ein anderes Edelmetall, das Elektron, d. h. eine Mischung von etwa  $\frac{4}{5}$  Gold und  $\frac{1}{5}$  Silber, diente in den kleinasiatischen Küstenstädten, besonders Kyzikos, zur Ausprägung von Münzen (d. sog. Kyzikener). In Attika, wie in Griechenland überhaupt, herrschte die Silberprägung vor. Das Hauptgeldstück Athens war das Tetradrachmon, etwa 17,2 gr. schwer, nach heutiger Währung = 3,16 Mark (entsprechend unserm früheren Taler). Die Drachme ist = 0,79, der *δβολός* = 0,13 Mark. Das Gepräge aller attischen Münzen ist immer dasselbe geblieben, auf der Vorderseite der Kopf der Athena, auf der Rückseite die Eule. — Die *μνᾶ* = 100 Drachmen, 1 Talent = 60 Minen.

Soldat die gewonnene Beute sofort zu verkaufen Gelegenheit hatte. Auf Beute muß von den Soldaten stark gerechnet sein, denn obschon der Geldwert damals gegen heute etwa ein fünffach höherer war, und der Grieche weniger als wir verzehrte\*), würde der Sold allein nicht ausgereicht haben, um den Soldaten selber, seine Waffen und Kleidung und häufig noch einen Diener zu erhalten, vollends um, was die meisten bezweckten, irgend wie bedeutende Ueberschüsse heimzubringen.

12. Den Kern des griechischen Heeres bildete das schwerbewaffnete Fußvolk (*ὀπλιῖται*). Dessen charakteristische Waffe ist der oval oder viereckig geformte, nach außen gewölbte Langschild (*ἀσπίς*, s. Fig. 10—12) aus Rindshäuten, die in mehreren Lagen übereinander durch Nähte und schließlich durch eine mit Nägeln befestigte Metallplatte zusammengehalten sind; getragen wird er für gewöhnlich an einem Wehrgehänge (*τελαμών*) und mit einem ledernen Ueberzug (*σάγμα*), der bei Musterungen und in der Schlacht wegfällt; im Kampfe hängt er am linken Arm, welcher durch zwei innere Bügel so weit gesteckt wird, daß die Hand beliebig eine der im Innern angebrachten Handhaben (*ὄχανον*) fassen kann. Daneben kommt auch der Fig. 13 abgebildete Rundschild vor, welcher nur halb so schwer war als der erstere. Die gewölbte Schildfläche trägt das Schildzeichen (*ἐπίσημον*), welches aufgemalt oder von Metall aufgesetzt ist, bei den Lakedaimoniern ein  $\Lambda$  (s. Fig. 12), den Sikyoniern ein  $\Sigma$ , den Böotern eine Keule neben mannigfachen individuellen Abzeichen. Der in heroischer Zeit ganz eherner Brustharnisch (*θώραξ*, s. Fig. 6) war allmählich durch lederne Koller (*σπολάδες*, s. Fig. 7) mit einer ehernen Brustplatte und ehernen Schulterstücken ersetzt. Sie waren leichter und billiger; auch die daran befestigten ledernen Schuppen (*πτέρυγες*) wurden wohl mit dünnen Metallplatten belegt. Der Helm (*κράνος*,

---

\*) Der *μέδιμνος*, gleich 51,84 Liter (nach H. Nissen, Handbuch der klass. Altert. Wiss., hgg. von J. Müller, Bd. I, 1892), kostete durchschnittlich in Athen: Gerste 1,50 Mark, Weizen 2,40 Mark, anderswo wohl noch weniger. Er faßte 48 *χοίνικας*, der *χοιτιξ* also 1,08 Liter. Eine reichliche Tagesration für einen Mann waren  $1\frac{1}{2}$  *χοίνικες*; die ausreichende 1  $\chi$ ., eine äußerst knappe  $\frac{1}{2}$   $\chi$ .; durchschnittlich also für 3—5 Pf. Korn. Die *καπίθη*, ein pers. Hohlmaß (= 2 att. *χοίν.*) = 2,16 Liter. — Fleisch aß der Grieche weniger. Trinkbarer Wein galt in Athen das Liter etwa 3 Pf. — Das *κεράμιον* (6, 1, 15. 6, 2, 3), d. i. Tongefäß, wird als gleichbedeutend dem attischen *μετρητής*, also = 38,88 Liter angenommen.

s. Fig. 1—5) und die Beinschienen (*κνημῖδες*, s. Fig. 8 u. 9) sind von Erzblech, mit Leder oder Zeugstoff gefüttert. Angriffswaffen des Hopliten sind der lange hölzerne Speer (*δόρυ*, s. Fig. 15), dessen zweischneidige eiserne Spitze (*λόγχη*) mittels einer Tülle auf den zugespitzten Schaft aufgesetzt war; *λόγχη* bezeichnet oft auch den ganzen Speer. Unten war eine kürzere Spitze von Erz angebracht (*σαυρωτήρ*) zum Einstecken in die Erde, zum Gegengewicht gegen das Eisen, im Notfalle auch als Waffe. Der Speer wurde vornehmlich zum Stoße geführt, konnte aber auch auf kleine Entfernungen wirksam geworfen werden. Die Hieb Waffen hatten alle einen Kreuzgriff; es sind das Schwert (*ξίφος*, s. Fig. 17) mit einer geraden zweischneidigen Klinge und der Säbel (*μάχαιρα*, s. Fig. 19) mit einer Klinge, die an einer Seite stumpf und gerade, wie unser Messerrücken, an der andern geschärften etwas ausgebogen war; jene wurden von der Schulter herab in Scheiden getragen (s. Fig. 18), im oder am Gürtel dagegen der gerade Dolch (*ἐγχειρίδιον*), und das sichelförmig, vermutlich einwärts, gekrümmte (Schab-)Messer (*ξυήλη*).

13. Neben den Hopliten war in Griechenland wenig geachtet und deshalb gewöhnlich aus den halb wilden Stämmen in Sold genommen das leichtbewaffnete Fußvolk, das mit Feldsteinen und leichten Speeren, auch mit Schleudern am Kampfe teilnahm. Sein allgemeiner Name ist, weil es von allen schweren Ausrüstungsstücken entblößt ist, *γυμνήτες*, *γυμνοί* oder *ψιλοί*. Den Hauptbestandteil dieser Leichtbewaffneten bildeten die *πελτασταί* (im Heere des Kyros waren es 2500; s. 1, 7, 10), deren unterscheidende Waffen\*) der kleine, leichte Schild (*πέλιτη*) und der leichte Wurfspeer (*ἀκόντιον*) sind, wovon sie auch Speerschützen (*ἀκοντισταί*) heißen. Sie waren also zum Nahkampfe wenigstens nicht ganz ungeeignet, und ein Ergebnis eben unseres Zuges war die steigende Bedeutung dieser leichten Truppe, deren Verwendung durch Xenophon, bald in Verbindung mit den Hopliten, bald selbständig, dem Heere auf dem Rückzug die wesentlichsten Dienste geleistet

\*) Die *πέλιτη*, thrakischen Ursprungs, aus Leder, ohne Rand und ohne Metallbeschlag. Nicht eine bestimmte Form (erwähnt werden viereckige, efeublattförmige, halbmondförmige — die sog. Amazonenschilder —), sondern die gleichmäßige Oberfläche, der kleinere Umfang und das kleinere Gewicht scheint für sie das Bezeichnende gewesen zu sein. — Im Schwerpunkt des *ἀκόντιον* befestigte man eine lederne Schleife (*ἀγκύλη*, *ἐναγκυλωῶντες* 4, 2, 28), durch die, um den Schwung beim Werfen zu erhöhen, die Finger gesteckt werden; *διηγκυλωμένοι* 4, 3, 28. 5, 2, 12 „die Hand in der Schleife“.

hat. Als Bogenschützen (*τοξόται*, s. Fig. 22—25) hatten großen Ruf die Bewohner der gebirgigen und wildreichen Insel Kreta. Schleuderer (*σφενδονηται*, s. Fig. 26) und Reiter sind von den Griechen erst auf dem Rückzug geschaffen worden; für diese auch Koller (*σπολάδες*) oder Reiterpanzer (*θώρακες ἵππικοί*) besorgt. Der Speer der Reiter, kürzer als die Lanze der Hopliten, hieß *παλτόν* und diente zum Wurf und Stoß.

14. Das Heer begleitete ein die Zahl der Kämpfenden mindestens erreichender Troß (*ὄχλος*) von Nichtkämpfern. Einmal hatten nicht wenige Hopliten bei sich einen „Diener“ (Burschen, *ὑπηρέτης*) oder „Schildknappen“ (*ὑπασπιστής*), welcher zeitweilig einen Teil wenigstens der schweren Bewaffnung trug, überhaupt aber für die Pflege seines Herrn auf dem Feldzug sorgte, wo der Soldat auf eigene Kocherei und häufig auf Biwacht im Freien angewiesen war. Sodann forderte die Fortschaffung des dazu nötigen Gepäcks (*τὰ σκεύη*), aber auch die der großen Mundvorräte, welche oft wochenlang bis zu ihrer Erneuerung vorhalten mußten, eine große Zahl von Last- und Zugvieh (*τὰ ὑποζύγια*), Wagen (*ἄμαξαι*) und Menschen bei diesen; dieser Train wieder verlangte auch seinerseits viel Fourage. Wie das Verpflegungswesen, so war auch das Sanitätswesen so gut wie gar nicht entwickelt, wiewohl angestellte Aerzte d. i. Chirurgen im Heere ausdrücklich bei den Spartanern erwähnt werden. Das Lager (*στρατόπεδον*) im Freien wurde anfangs wenigstens unter Zelten (*σκηναί*) genommen, die mit Fellen (*διφθέραι*) gedeckt wurden. Dabei war für die Waffenaufstellung vor der Lagerfront ein besonderer Platz bestimmt, welcher nicht selten kurz *τὰ ὄπλα* heißt. Die Nacht, für welche man eine besondere Parole (*σύνθημα*) ausgab, war der Zeit nach in 3 (später 4) Wachen (*φυλακή*) geteilt. Signale (*σημεῖα*) wurden im Lager, wie es scheint, mit dem gebogenen Horn (*κέρας*, s. Fig. 28), im Kampfe mit der geraden Trompete (*σάλπιγξ*, s. Fig. 27) gegeben (kurz: *σημαίνει τῷ κέρατι, τῇ σάλπιγγι*, oder *τὸ κ., ἢ σ. φθέγγεται* „ertönt“). Alarmieren (italienisch *alle arme* d. h. *ad arma conclamare*) heißt *παρραγέλλειν εἰς τὰ ὄπλα* (1, 5, 13), *κελεύειν ἐπὶ τὰ ὄπλα, καλεῖν πρὸς τὰ ὄπλα*, die Nacht unter den Waffen zubringen wie 6, 4, 27 *ἐν τοῖς ὄπλοις νυκτερεύειν*.

15. War der griechische Hoplit dem Barbaren persönlich weit überlegen durch den sich selbst bestimmenden Sinn und Mut eines freigeborenen und freilebenden Bürgers, durch die

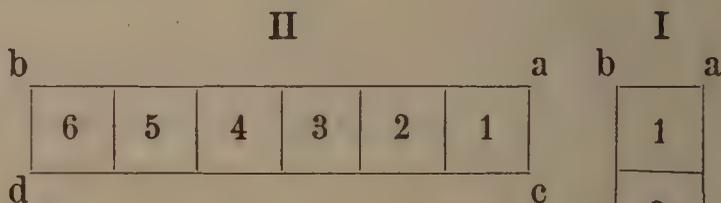
Entwicklung und Übung seiner körperlichen Kräfte in der Palästra, durch die Festigkeit und Zweckmäßigkeit seiner Waffen, so wurde er es noch weit mehr durch die richtige Schulung zum Zusammenwirken in Masse. Dieses lehrt die Taktik d. i. die Lehre von der Aufstellung und dem Manövrieren in Reihe und Glied beim Exerzieren, Marschieren, Kämpfen in kleineren und größeren Abteilungen, eine Lehre, die bei den Spartanern sich zugleich mit dem Unterricht im Chorreigen entwickelt hatte. Die gewöhnlichen Kommandos bei diesen Waffenübungen sind: ἄγε εἰς τὰ ὄπλα „an die Gewehre“, ἄνω τὰ δόρατα „Gewehr in die Hand“, ἐπ' ὤμων τὰ δ. „das Gewehr über“, κάθες τὰ δ. „fällt's G.“ (6, 5, 27); προβάλλεσθαι τὰ ὄπλα (1, 2, 17) heißt „Schild und Lanze vor (sich) strecken“, Gegensatz: μεταβάλλεσθαι (6, 5, 16), auch ὀπισθεν περιβαλλομένους τὰς πέλτας (7, 4, 17). Die Kommandos bei Wendungen, Schwenkungen und Kehrtwendungen sind: ἐπὶ δόρυ κλῖνον „rechts um“, ἐπὶ δόρυ ἐπίστρεφε „rechts schwenkt marsch“, ἐπὶ δόρυ μεταβάλλου (ἀνάστρεφε) „rechts um kehrt“, ἐπ' ἀσπίδα κλῖνον „links um“, ἐπ' ἀσπίδα ἐπίστρεφε „links schwenkt marsch“, ἐπ' ἀσπίδα μεταβάλλου (ἀνάστρεφε) „links um kehrt“, πρόαγε „vorwärts marsch“, ἔχου οὕτως „halt“. — Das τίθεσθαι τὰ ὄπλα. eig. die Waffen (auf die Erde) hinstellen, tritt ein, wo auf dem Marsche eine Pause gemacht wird, und man Gewehr bei Fuß „Halt macht“, oder „Posto faßt“ (1, 5, 14. 1, 6, 4. 1, 10, 16. 4, 2, 16. 4, 3, 17. 5, 2, 8 u. 19. 6, 5, 3; das Passiv ἔχειτο τὰ ὄπλα 4, 2, 20) mit dem Zusatze ἐν τάξει „in Reihe und Glied“ (7, 1, 22. 2, 2, 8); daher εἰς τάξιν τὰ ὄπλα τίθεσθαι „sich in Reihe und Glied stellen“ (2, 2, 21. 5, 4, 11), ἀντία τὰ δ. τ. „gegenüber Posto fassen“ (4, 3, 26): παρατίθεσθαι τὰ ὄπλα ist „die Waffen neben sich legen“ (6, 1, 8): sie „ablegen“ im eig. Sinne ist κατατίθεσθαι τὰ ὄπλα (5, 2, 15). — χώρα ist die Stelle, welche jeder einnimmt; ἐν χώρῃ und κατὰ χώραν „an Ort und Stelle“, daher 1, 5, 17 κατὰ χώραν ἔθεντο τὰ ὄπλα zu verstehen „sie faßten an ihrem früheren Platz Posto“. „Aufmarschieren“ ist παράγειν (3, 4, 14. 3, 6, 6); rechts παρὰ δόρυ, links παρ' ἀσπίδα (4, 3, 26) „zum Rückzuge blasen“ ἀνακαλεῖσθαι τῆ σάλπιγγι (4, 4, 22); ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν (5, 2, 32) heißt „sich zurückziehen, das Gesicht dem Feinde zugekehrt“. Die Hauptaufgabe der Taktik ist, eine Anzahl von Kriegeren durch gleichmäßige Ausbildung der-

gestalt in einen Körper zu vereinigen, daß er die Kraft der geschlossenen Menge mit der Beweglichkeit des Einzelnen verbindet. Diesen taktischen Körper, bei unserem Fußvolk die Kompagnie, bei der Reiterei die Schwadron, bildete bei den griechischen Hoplitcn der *λόχος*, gewöhnlich von etwa 100 Mann, der seinerseits wieder in 2 *πεντηκοστίες* und 4 *ἐνωμοτίαι* eingeteilt wurde. *λόχος*, urspr. wohl ein Trupp von 8—16 Mann (die ein Lager umfaßte, d. h. die im Felde zusammen lagerten und einen Zug bildeten), bezeichnet auch größere Abteilungen von weit mehr als 100 Mann, so bei Arkadern und Achaiern 6, 3, 2, deren Führer einmal *λοχαγοί*, dann *στρατηγοί* heißen 6, 2, 11 u. 12. Als taktischer Körper, unserer Kompagnie entsprechend, hat der *λόχος* die Stärke von 100 Mann 3, 4, 21, von fast hundert 4, 8, 15 von etwa siebzig 4, 7, 8 u. 9; der Untergang von zwei Lochen wird 1, 2, 25 als ein Verlust von hundert Mann angesetzt. *τάξις* „Aufstellung“, konkret etwa „Regiment“, ist seinem Umfange nach verschieden, bezeichnet aber stets eine zusammengehörige Truppenabteilung; 6, 5, 11 = 200, 1, 8, 21 = 600 Mann. — Selbständig operierten auf dem Rückzuge die sogen. *ὄρθιοι λόχοι* „Kompagnien in tiefer Kolonne“, wobei die einzelnen *λόχοι* nebeneinander, aber in Zwischenräumen und in größerer Tiefe als Frontbreite aufgestellt waren. Sie „formieren“ heißt *ὄρθίους τοὺς λόχους ποιεῖν* 4, 8, 10 und *ποιεῖσθαι* 4, 8, 12 u. 15. 5, 4, 22; wie 4, 3, 26 „den L. in Enomotieen formieren“ *κατ' ἐνωμοτίας ποιεῖσθαι τὸν λ.* Damit war der feste Aneinanderschluß der griechischen Gefechtsstellung aufgegeben, die Beweglichkeit der Manipulartaktik angebahnt.

16. Die Stellung der Lochen nebeneinander ist *ἡ φάλαγξ* „das Heer in Schlachtordnung“; hintereinander *τὸ κέρας* (*agmen*) „Kolonne“, die gewöhnliche Heeresordnung beim Marsche. Das Heer also marschirt *ἐπὶ κέρως* oder *κατὰ κέρως* „in Kolonne“, es steht beim Kampfe *ἐπὶ φάλαγγος* „in der Schlachtstellung“. Der Übergang aus jener in diese geschieht dadurch, daß die hintereinander ziehenden Lochen links oder rechts neben den vordersten Lochos hin aufmarschieren (*ἐκ κέρματος εἰς φάλαγγα καταστῆσαι, παραγαγὼν τοὺς ἐπὶ κέρως πορευομένους λόχους εἰς μέτωπον*). Gewöhnlich bildet in der Schlachtordnung der *λόχος* ein Oblongum von je 8 Mann hintereinander. Die in der vordersten Linie stehenden heißen *ἡγούμενοι* (auch *λοχαγοί*) „Rottenführer“, die in der letzten *οὐραγοί* „Rottenschließer“;

als Rote nämlich gelten die hintereinander Stehenden. Sämtliche *ἡγούμενοι* bilden das erste Glied der in Front (*τὸ μέτωπον* oder *τὸ στόμα*) stehenden Phalanx, sämtliche *οὐραγοί* die Queue (*ἡ οὐρά*), das letzte Glied derselben.\*) Diese Ausdrücke, wie auch *κέρατα* (cornua) Flügel, *πλευραί* Flanken, sind auf das Heer übertragen vom kämpfenden Stiere und Löwen. Die Frontweite nun, also die Ausdehnung von rechts nach links, ist die Länge (*τὸ μῆκος*) oder, nach unserer Ausdrucksweise, die Breite, die von vorn nach hinten die Tiefe (*τὸ βάθος*) der Heeresaufstellung. Beide Ausdehnungen werden durch die Präposition *ἐπί* mit dem Genitivus und *εἰς* bezeichnet; so heißt 5, 2, 6 *ἐφ' ἐνός* „einzeln“ d. i. „ohne Nebenmann“, 2, 4, 26 *εἰς δύο* „zwei Mann breit“, 7, 1, 23 *εἰς ὀκτώ* „acht Mann tief“. Den Abstand der Soldaten voneinander berechnete man in der losen oder Marschstellung (*ἀραιότερον διάστημα*) vom Spieß des Einzelnen bis zum Spieß des Nebenmannes sowie von seiner Brust bis zur Brust des Hintermannes auf 1,85 m, in der geschlossenen oder Gefechtsstellung (*πύκνωσις*) auf 0,92 m, in der gedrängten Stellung (*συνασπισμός, testudo*) wie 2, 3, 3 auf 0,46 m. In der Phalanx unterschied man auch *τὸ μέσον* (das Zentrum), *τὸ δεξιόν, τὸ εὐώνυμον*; urspr. vielleicht elliptisch (n. *στράτευμα*) gebrauchte, allmählich aber zu Substantiven gewordene Adjektiva. — Die rechte, schildlose Flügelstellung ist der gefährliche, aber Ehrenposten, welchen, wie in dem einzelnen *λόχος* der Hauptmann, so im griechischen Bundesheere allemal die Spartaner einnahmen; nächst ehrenvoll ist die Stellung auf dem linken Flügel.

\*)



Sechs *λόχοι* stehen: I *ἐπὶ κέρως*, II *ἐπὶ φάλαγγος*, dabei bildet *λόχος* 1 in I *τὸ ἡγούμενον* (die Tête), in II *τὸ δεξιὸν κέρας*.

a—b ist das erste Glied der in Front stehenden Phalanx, zugleich *τὸ μῆκος*.

c—d ist *ἡ οὐρά*, das letzte Glied.

a—c und b—d sind *τὰ πλάγια* oder *αἱ πλευραί*, oder *τὰ κέρατα*, die Flanken, Seiten, zugleich *τὸ βάθος*.

#### KAPITEL IV. Die Geschichtsschreiber und die Teilnehmer des Zuges.

17. Sehr nahe den Ereignissen stand auf Artaxerxes' Seite der Grieche Ktesias, welcher, dem Geschlechte der Asklepiaden in Knidos angehörig, 17 Jahre lang Leibarzt der Parysatis, im J. 398 v. Chr. den persischen Hof verließ und in seiner Heimat 23 Bücher persischer Geschichten (*Περσικά*) schrieb. Die letzten 5 Bücher behandelten den Regierungsantritt des Artaxerxes, Kyros' Empörung und Fall, Parysatis' Rache, das Ende Klearchs. Wir besitzen von diesem Werke nur einen mageren Auszug des Patriarchen Photios aus dem 9. Jahrh. n. Chr.; doch ist manches daraus in die Biographie des Königs Artaxerxes übergegangen, welche um 100 n. Chr. Plutarchos verfaßt hat, der auch die *Περσικά* des Deinon (aus dem 4. Jahrh. v. Chr.) benutzte. Plutarch ergänzt einigermaßen von persischer Seite her die 2 ersten Bücher von Xenophons Anabasis, welche er ebenfalls kannte. Den ganzen Hin- und Rückzug bietet, aber in einer dürftigen, zum Teil verworrenen und unzuverlässigen Skizze Diodoros im 14. Buche seiner im ersten Jahrh. v. Chr. geschriebenen *βιβλιοθήκη ιστορική*. Seine Quelle war vermutlich das große Geschichtswerk von Ephoros, einem jüngeren Zeitgenossen Xenophons und Schüler des berühmten athenischen Rhetors Isokrates. Ephoros selber könnte die *Κύρου ἀνάβασις*, ein Werk von Sophainetos, benutzt haben. Dasselbe ist bis auf wenige Spuren verloren gegangen neben dem berühmteren von Xenophon. Dieser erwähnt in der Anabasis 7 mal einen Strategen Sophainetos aus Stymphalos in Arkadien. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß er der Verfasser war und früher — denn er war der älteste Strategie des Zuges (6, 5, 13. 5, 3, 1) — als Xenophon (Einl. § 36) seine Erzählung geschrieben hat. Doch wird neuerdings diese Annahme mit triftigen Gründen bestritten. Nach v. Meß (Rhein. Mus. 1906 S. 360f.) und Schwartz ist Xenophons Anabasis die Hauptquelle des Ephoros für die Expedition des Kyros und den Rückzug der Zehntausend; nur in der Darstellung der eigentlichen Anabasis, der Schlacht und des ersten Teiles des Rückzuges ist noch eine andere Quelle, der „wenig glaubwürdige“ Ktesias herangezogen.

18. Xenophon, Gryllos' Sohn, war ein Athener aus dem Demos Erchia, geboren um 430, aus reichem und vornehmem Geschlecht, weshalb er als Ritter zu dienen berechtigt und verpflichtet war. In seine Kindheits- und Jugendjahre fiel

der peloponnesische Krieg (431—404). Daß er an ihm teilgenommen, ist nirgends überliefert, an sich aber wahrscheinlich und von E. Schwartz (Rhein. Mus. 1889) durchaus glaubhaft gemacht. In der Tat deutet die ausführliche Schilderung des Feldzugs des Thrasyllus vom Jahre 409 (Hell. I 2, 139) sowie die der Kämpfe mit Thrasybulos (Hell. II 4, 2) darauf hin, daß hier ein Augenzeuge berichtet. Nach dem Sturz der 30 sog. Tyrannen und der Wiederherstellung der Demokratie (403) hielt es ihn nicht mehr lange in Athen. Schon im folgenden Jahre (402) erhielt er von seinem Freunde Proxenos, einem Thebaner, die Aufforderung, sich an einem Feldzug des Kyros gegen die Pisidier zu beteiligen. Sokrates, den er in dieser Angelegenheit um Rat frug, warnte ihn zwar und machte ihn darauf aufmerksam, daß ihm eine Verbindung mit dem Spartanerfreunde Kyros leicht von seinen Landsleuten arg verdacht werden könnte; aber mochte ihm nun die Muße des Friedens nicht zusagen, oder mochten ihm andere Gründe — vielleicht politischer Art — den Aufenthalt in Athen unerquicklich oder gar gefährlich erscheinen lassen, jedenfalls entschloß er sich, der Einladung zu folgen. Er verließ Athen und traf im Frühling 401 in Sardes ein, kurz bevor Kyros mit seinem Heer aufbrach. Proxenos machte ihn mit Kyros bekannt (mehr über Xenophon s. Einl. § 26 u. 35).

19. Auf Artaxerxes' Seite war die Seele des Kampfes der Satrap von Karien, Tissaphernes, nach dem, was oben (§ 7) gesagt ist, schon aus eigenem Interesse. Von den übrigen wissen wir, ihre Vergangenheit anlangend, wenig mehr, als was Xenophon in seiner Anabasis berichtet. Auf Kyros' Seite war nächst diesem selber der bedeutendste Mann der Spartiat Klearchos; er hatte im dekeleischen Kriege durch wiederholte Kommandos an der thrakischen Küste den Ruf eines tüchtigen, aber harten Kriegshauptmanns erworben.\*) Nach

---

\*) Klearchos, des Ramphias Sohn, war 411 abgeschickt, um mit Pharnabazos zusammenzuwirken, hatte dann Byzanz zum Abfall von Athen bewogen, bei Kyzikos als Unteradmiral gegen Alkibiades gekämpft, war nachher auf König Agis' Rat als Harmost nach Chalkedon und Byzanz abgeschickt, wo er, von den Athenern belagert, alles Getreide für die peloponnesischen Söldner zurückbehielt, unbekümmert um den Hungertod der Bürger. Deshalb öffneten, als er nach den sorgfältigsten Anordnungen zu Pharnabazos hinübergefahren war, um Sold und Schiffe zu beschaffen, einige Bürger im Einverständnis mit Alkibiades das Tor am sogen. thrakischen Platze, und die Stadt ging verloren. Vor der Arginusenschlacht 406 empfahl Kallikratides im Falle seines Todes Klearchos als Nachfolger.

Beendigung dieses Krieges erwirkte er, als die in sich zerfallenen (X. 7, 1, 39) Byzantier bei Sparta gegen die Thraker Hilfe erbaten, seine eigene Absendung und ließ sich auch durch den Gegenbefehl der Ephoren nicht abbringen, behauptete vielmehr daselbst eine tyrannische Macht, bis die Spartaner ihn gewaltsam aus Selybria vertrieben. Nach Ionien entkommen, wurde er mit Kyros bekannt. Sein Rival in Kyros' Dienste und schließlich sein Todfeind wurde der vornehme Menon aus Thessalien, welcher mit dem Aleuaden Aristippos in Larissa schimpflich befreundet und von diesem mit dem Kommando der durch Kyros' Geld geworbenen Truppen betraut war, aber auch, wie es scheint, mit Sokrates bekannt, von dessen Schüler Platon in dem gleichnamigen Dialog (Menon) redend eingeführt wird. Wie jener Aristippos ein Hörer genannt wird des sogenannten Sophisten und Rhetor Gorgias aus Leontinoi in Sizilien, welcher zuerst die Kunst der Rede lehrend Griechenland durchzog, so war ein Schüler desselben Gorgias Xenophons Freund Proxenos aus Theben.

20. Wichtig für das Unternehmen war die Stellung Spartas, der jetzt alleinigen und in ganz Griechenland anerkannten leitenden oder herrschenden Macht. Als nun Kyros unter Erinnerung an die erwiesenen Dienste (§ 7) von Sparta Hilfe forderte, leistete es dieselbe sowohl direkt durch einen Befehl an seinen Admiral, sich Kyros zur Disposition zu stellen, und durch Absendung eines Hilfskorps unter Cheirisophos, dabei aber den Schein wählend, als geschehe dies nicht von Staats wegen, als auch indirekt durch Zulassung der ausgedehnten, von Kyros' Seite mit Versprechungen von Pferden, Land und massenhaftem Sold begleiteten Werbungen in Griechenland. Es sammelten sich nun bei Kyros viele, teils in ihrer Heimat während des langen Krieges Verarmte, teils politisch Unzufriedene oder durch Parteizwist von Haus Vertriebene, teils kriegslustige und ruhmstüchtige Abenteurer, aber auch sehr viele Männer, die überhaupt vom Solddienst ihr Leben fristeten, so ziemlich aus allen Teilen Griechenlands, vornehmlich aber Schwerbewaffnete aus Arkadien, der peloponnesischen Schweiz, mit der es auch das „Reislaufen“ gemein hat, und aus Achaja, Leichtbewaffnete besonders aus den halbzivilisierten Völkern am Pindos- und Ötagebirge, sowie Kreter und Thraker. Erwähnt werden: I aus Zentralgriechenland 1) *Πελοποννήσιοι*, und zwar *Ἀρχάδες* (-ία): *Λουσιεύς* oder *Λουσιάτης* (-σοί), *Μαντινεύς* (-εια), *Μεθυδριεύς* (-ιον), *Ὀρχομένιος* (-ενός),

Παρράσιος (-ία), Στυμφάλιος (-αλος); Ἀχαιοί (-ῖα): Πελληνεύς (-νη); Ἡλεῖοι Ἡλῆς): Μακέστιος (-εστος in Triphylien); Λακεδαιμόνιοι auch Λάκωνες, Λακωνικοί, Σπαρτιᾶται (Λακεδαίμων): Ἀσιναῖοι (-νη); Ἀργεῖοι (-ος); Τημενίτης (-ένιον), Φλιάσιοι (-ιοῦς); Σικυώνιος (-ών). 2) Mittelgriechenland (Ἑλλάς): Μεγαρεύς (-αρα); Ἀθηναῖοι (Ἀθήναι); Βοιωτίοι (-ία); Λοκρός (-ίς); Ἀκαρνάν (-ανία). 3) Nordgriechenland: Ἀμπρακιώτης (-ία); Δόλοπες (bei den Quellen des Achelōs am Pindos-Geb); Οἰταῖοι und Αἰνιᾶνες (-ία am Οἶτη-Geb.); Μάγνητες (an der südöstlichen Küste von Thessalien); Θεσσαλοί; Ὀλύμπιοι (-ος, in Χαλκιδική), Ἀμφιπολίτης (-πολις am Strymonfluß); Θράκες. — II aus Westgriechenland: 1) Italien: Θούριος (-ιοι). 2) Sizilien: Συρακόσιοι (-άκουσαι). — III aus Ostgriechenland: 1) Insulaner: Κρήτες (-τη); Ρόδιοι (-ος); Σάμιος (-ος); Χῖος (-ίος). 2) Festland; Μιλήσιοι (-ητος); Δαρδανεῖς (-ανος).

## KAPITEL V. Der Hinaufmarsch und die Doppelschlacht bei Kunaxa.

21. Nachdem Kyros die Sorge für seine Satrapieen vornehmen Verwandten, die für die griechischen Küstenstädte seinem Admiral Tamos übertragen hatte, brach er mit dem größtenteils versammelten Heere im Frühjahr (Anfang März?) 401 von Sardes [h. die Ruinen von Sart] landeinwärts\*) auf, überschritt den vielfach gewundenen Maiandros [h. Bojük-Mendere- Tshai] wenig oberhalb seiner Vereinigung mit dem Lykosfluß, rastete zuerst in Kolossai am Lykosfluß [h. Tschoruksu], einer auch durch des Apostels Paulus Brief bekannten Stadt, von welcher noch Trümmer unweit des Dorfes Chonas vorhanden sind, dann noch viel länger, um einzelne Kontingente an sich zu ziehen, in der Hauptstadt Phrygiens, Kelainai, die auf einem Höhenzug [oberhalb der h. Stadt Dinneir] gelegen war. Durch den Marsch nordwärts über Peltai nach Keramon Agora [unweit des h. Üschak] erreichte Kyros die bequeme, von Dareios I. vollendete Königsstraße, welche von Susa im Bogen durch Armenien nach Sardes führte. Ihr folgte er bis Kaystru

\*) άνω 1, 2, 1. Von diesem Hinaufmarsch hat das ganze Werk den Titel Ἀνάβασις erhalten, obwohl derselbe nur das erste Buch ausfüllt, und die übrigen sechs Bücher die κατάβασις enthalten. Ein ähnliches Verhältniß ist in der Κύρου παιδεία.

Pedion [in der Nähe des h. Bulwudun]. Hier schlug er den Weg ein, welcher vom Bosphoros nach Ikonion führend die Königsstraße durchkreuzt, und zog durch ein liebliches Tal zwischen mächtigen Bergwänden nach Thymbrion, wo in einem Engpaß die Midasquelle war [h. die „große Quelle“ bei den Türken, zwischen dem See von Akscheher und einem Ausläufer des Sultan-Dagh], dann nach Tyriaion [in der Gegend des h. Ilgün], worauf er in drei angestregten Tagemärschen durch eine dürre Kreidesteppe, welche den Kreuzfahrern im Mittelalter verderblich geworden ist, in die Oase von Ikonion [h. Konia] gelangte. Mit dieser endete seine Satrapie.

Als Kyros das Gebiet der Lykaonier in den Vorbergen des Tauros durchzogen hatte und an der Hauptkette des Gebirges angekommen war, da wo später Laranda [h. Karaman] erbaut ist, entsandte er die Kilikerin Epyaxa auf einem steilen, aber kurzen Saumpfad über den Kamm des Tauros nach Kilikien; er selber verfolgte die Straße, die von Mazaka in Kappadokien aus nach Kilikien führte, und kam nach Thoana [h. Kilissa-hissar], dem Schlüssel der schwierigen Defileen, welche zu dem allein für größere Massen gangbaren kappadokisch-kilikischen Passe, den sogenannten kilikischen Toren [h. der Paß von Gülek-Boghaz], führen. Die Kammhöhe des Tauros sinkt hier von 2,46 km auf 1,48 km herab, die Straße windet sich innerhalb dieses Sattels um jähe Felsvorsprünge, endlich 3,7 km lang durch eine tiefe Schlucht von nur Wagenbreite. Als Kyros einen Tag lang vor diesem Passe gelegen, verließ der Syennesis von Kilikien die Kammhöhe; und in die reiche Ebene von Adana hinabgestiegen erreichte Kyros Tarsos [das h. Tersûs] am Kydnos [h. Mesarlyktshai] etwa im Monat Juni 401 v. Chr.

22. Mit den halbbefriedigten Söldnern überschritt Kyros, in nordöstlicher Richtung marschierend, die Flüsse der östlichen Ebene Kilikiens, den Psaros-Fluß [h. Seihûn] und Pyramos-Fluß [h. Dschehân], überstieg den nordwestlichen Zweig [h. Durdun-Dagh] des gabelförmig den Golf von Issos umschließenden Amanos-Gebirges und stand etwa Anfang Juli in Issos. Unweit davon tritt der südliche kalkfelsige Zweig des Amanos-Gebirges [h. der Güsel-Dagh] hart an den Meeresstrand, welchen er eine Strecke begleitet. Nicht bloß diesen sehr schwierigen Strandpaß, die kilikisch-syrischen Tore, durchschnitten von dem Bergstrom Kersos [h. Merkes], ließ

Xen. I.  
Kap. 4.

Abrokomas unbesetzt, so daß Kyros ohne Hindernis Myriandos unweit des späteren Alexandria [h. Iskanderun] in Syrien erreichte, sondern auch den ostwärts von Myriandos über den Antilibanon führenden Paß [h. P. von Beilan]. Kyros überschritt darauf den Chalos-Fluß [h. Kuweik oder Fluß von Haleb] und erreichte das Quellgebiet des Dardas [h. Nahr-el-Dhahab] in der Gegend von Balis, wo dann bald das steil in Kreidefelsen abfallende syrische Plateau den Euphrates [h. Frât] nötigt, sich ostwärts zu wenden. Diesen gewaltigen Strom erreichte er bei der Stadt Thapsakos, dem Thiphsach des Alten Testaments, von welcher noch Trümmer, gegenüber dem h. Rakka, vorhanden sind. Dort war die älteste, nur in gewisser Jahreszeit und auch dann kaum gangbare Passage über den Euphrates [h. die Furt der Anese-Beduinen genannt]. Es war das erste Hindernis, welches Kyros von seiten des Feindes fand, daß Abrokomas hier die Schiffe (Schiffbrücke?) hatte verbrennen lassen. Auch das (später Mesopotamien genannte) Land jenseits des Euphrates, längs welchem die Straße nach Babylon führte, hieß damals noch Syrien bis zum Araxes-Fluß, auch Ἀβόραξ oder Χαβώραξ im Altertum [h. Chabûr] genannt.

23. Mit dem Uebergang über diesen Fluß betrat Kyros anfangs August das Steppenland Arabien, die über den Euphrates reichende Fortsetzung der syrisch-arabischen Wüste, mit einer einzigen menschenleeren Stadt Korsote, die in einer fruchtbaren Euphratniederung gelegen rings, wie Xen. sagt, vom Maskas umflossen war. Das Land, durch Querschluchten zum Strome hin zerrissen, wird weiterhin ganz zur Wüste, welche die wenigen seßhaften Bewohner mühsam durch Steinbrüche am Flusse nährt; erst die Stadt Charmande am diesseitigen Euphratufer bot Durrah-, d. i. Hirsenbrot, und Palmenwein zur Verproviantierung. Die Passage über Euphrates und Tigris geschieht noch heute auf die von Xen. angegebene Weise. Unweit davon, bei Pylai, betrat Kyros das fruchtbare Tiefland Babylonien etwa in der ersten Hälfte des September. Hier mußte es zur Entscheidung kommen. Denn Artaxerxes, an dessen Hofe Tissaphernes' Nachricht viel Geschrei und die bitterste Feindschaft zwischen der Königin-Gemahlin Stateira und der Königin-Mutter Parysatis hervorgerufen, war, nachdem er ein Reichsaufgebot erlassen und den Kontingenten Ekbatana zum Sammelplatze angewiesen hatte, endlich von dort, ohne die Inter und andre Völker abzuwarten,

nach Babylonien Kyros entgegengezogen. Hier warf er einen riesigen Graben auf, um Kyros den Weg zu sperren, gab dann aber, obwohl auch Kyros daselbst die Schlacht erwartete, die Position wieder auf; Desertion fing an in seinem Heere einzureißen, und er würde vielleicht bis nach Persis hinein zurückgewichen sein, hätte nicht Tiribazos ihm den Mut eingebläht, mit weit überlegener Macht zur Entscheidungsschlacht wieder vorzugehen.

24. Es war ein sonniger Nachmittag, ungefähr Anfang September 401 v. Chr., an welchem die Brüder bei Kunaxa (nach einigen 500, nach andern 360 Stadien von Babylon entfernt; man sucht es heute unterhalb Feludschah) zusammenstießen. Obwohl der König Artaxerxes jetzt ganz unerwartet herankam, so daß anfangs große Verwirrung war, blieb doch Kyros und den Griechen gerade Zeit sich zu ordnen. Das Kommando über alle Griechen war, wie es scheint, von Kyros 3 Tage vorher ausdrücklich an Klearchos übertragen. Dieser hatte umsonst Kyros gebeten, nicht persönlich mitzukämpfen; ebenso umsonst forderte jetzt Kyros, der des Königs Stellung kannte, Klearchos auf, dorthin zu marschieren; dieser wollte nicht seine auf den Euphrates gestützte Flügelstellung angesichts des anrückenden Feindes aufgeben. Die Frage, warum Kyros, der doch wußte, daß der König stets im Zentrum stand (1, 8, 21—22), und der auch die große Uebermacht der Gegner kannte (1, 7, 12—13), den Griechen nicht von vornherein einen andern Platz in der Schlachtordnung angewiesen habe, wo sie wirksamer sein mußten, sucht Ball (Philologus 1886 p. 638) folgendermaßen zu beantworten: Kyros erwartete, daß der Kampf an dem eben erwähnten Graben stattfinden würde. Dieser stand mit dem Euphrat nicht in Verbindung, sondern es war ein allerdings nur 6,50 m breiter Zwischenraum gelassen. Der Durchstich zum Euphrat, wenn ein solcher beabsichtigt war, hatte noch nicht stattgefunden. Für Kyros kam es nun, wenn er den Uebergang über den breiten und tiefen Graben erzwingen wollte, vor allen Dingen darauf an, den Kern seines Heeres gegen die Stelle zu richten, wo der freie Zwischenraum zwischen dem Euphrat und dem Graben war. Wenn hier der Durchbruch gelang, so war die Stellung der Königlichen hinter dem Graben unhaltbar geworden, da sie dann aufgerollt werden konnten. Daher erklärt es sich, daß Kyros seine Kerntruppen, die Griechen, auf den rechten Flügel dirigierte, und daß er auf den äußersten Punkt des-

Xen. I.  
Kap. 8  
u. 10.

selben d. h. der freien Stelle gegenüber seinen tüchtigsten Feldherrn, den Klearch, hinbrachte (1, 7, 1). Die Schlachtordnung, die Kyros mit den Strategen und Lochagen der Griechen (1, 7, 2) festgesetzt hatte, war also auf den Kampf am Graben berechnet. Als er dann die Stellung hinter dem Graben von den Königlichen geräumt fand, fing auch er an zu glauben, daß der König den Gedanken an eine Schlacht aufgegeben habe (1, 7, 19). Er versäumte es deshalb, seinen Schlachtplan für einen Kampf unter ganz veränderten Umständen, nämlich im offenen Felde, abzuändern. Diesen Fehler versuchte er jetzt unmittelbar vor der Schlacht noch gutzumachen, sein Versuch scheiterte aber an der Weigerung Klearchs. Wenn dieser auch dadurch, wie Mangelsdorf hervorhebt, nach unseren Begriffen von militärischer Disziplin eine schwere Insubordination beging, so irren doch diejenigen, welche durch Plutarchs Urteil beeinflusst glauben, Klearchos habe eine wenigstens ebenso große Schuld an der Katastrophe wie Kyros. Sie müßten denn nachweisen können, daß ein gemeinschaftliches Vorgehen gegen das Zentrum nach dem Plane des Oberfeldherrn nicht bloß den Sieg auf der ganzen Linie herbeigeführt, sondern vor allem auch den Tod desselben verhütet hätte. Der sofortige vollständige Sieg allein ohne die Rettung des Kyros hätte wohl um einige Stunden früher zur Herrschaft über das Schlachtfeld geführt, die Aussichten für die Zukunft aber kaum gebessert. Denn die Katastrophe bestand schließlich doch nicht in einer Niederlage, sondern in dem Tode des Kyros. Nahe liegt freilich die Frage, ob Klearchos nicht besonnener gehandelt haben würde, wenn er anstatt diejenigen, die ohne Widerstand flohen und ein wirksames Wiedereingreifen in den Kampf wohl nicht befürchten ließen, fortgesetzt zu verfolgen, nunmehr seine Streitkräfte, die Elitetruppe der ganzen Armee, zur Unterstützung des Angriffs auf das Zentrum verwandt hätte, wie es einst Miltiades bei Marathon getan. Doch kehren wir zur Schilderung der Schlacht selbst zurück. Die Griechen rückten anfangs ruhig vor; erst als sie sich in Schußweite glaubten, gingen sie in Lauf über. Klearchos hatte es so befohlen, um sie nicht vorzeitig zu ermüden und nachher möglichst wenig den Geschossen auszusetzen. Aber die Gegner machten noch vor Bogenschußweite kehrt, verfolgt von den Griechen, die viele töteten, während zugleich viele überliefen und entwaffnet wurden. Inzwischen waren auch Kyros' Asiaten nach einem kurzen, aber

heftigen Schußgefecht mit dem Feinde handgemein geworden; Kyros selber beobachtete, jetzt von seinem äußersten linken Flügel aus, den König, der, obwohl im Zentrum seines Heeres stehend, schon keinen Gegner mehr vor sich hatte. Als dieser deshalb das rechte Zentrum und den rechten Flügel zu einer Umzingelung schwenken läßt, greift Kyros ihn an und verwundet persönlich den Bruder; Artaxerxes verläßt die Schlacht, Kyros stürmt, von seinem Rosse fortgerissen, mit wenigen Begleitern durch das sich auflösende Zentrum des königlichen Heeres und ist verschwunden.\*) Der Kampf im Zentrum

\*) Nach Artagerses' (vgl. 1, 8, 24) Fall, sagt Ktesias (bei Plut. c. 11), reiten Kyros und Artaxerxes aufeinander los, beide schweigend. Zuerst traf Ariaaios, Kyros' Freund, den König, ohne ihn zu verwunden; dann schleuderte der König den Speer, traf zwar nicht Kyros, aber einen von dessen Getreuen tödlich. Jetzt wirft Kyros auf den König, verwundete ihn durch den Harnisch hindurch an der Brust, so daß der Speer 2 Finger weit eindrang, und der König vom Pferde fiel. Bestürzt floh seine Umgebung. Der König stand auf und erreichte mit wenigen, darunter Ktesias, einen nahen Hügel, wo er sich ruhig verhielt. Kyros, auf der Verfolgung von seinem edlen Rosse (Pasakas) weit fortgerissen, — schon dunkelt es —, stürmte siegestrunken durch die Feinde unter dem wiederholten Rufe: „Platz da ihr Wichte“. Sie machten anbetend (*προσκυνούντες*) ihm Platz; da fällt ihm die Tiara vom Haupte. Ein junger Perser, Mithridates, läuft herbei und trifft ihn, ohne ihn zu kennen, mit dem Speere an der Schläfe neben dem Auge; er fällt schwer verwundet vom Pferde, Eunuchen führen ihn fort, während die Fliehenden Kyros als König ausrufen und um Schonung bitten. Da werden die Kyreer von Troßbuben aus Kaunos (in Karien) an den purpurroten Panzern — die königlichen trugen weiße (X 1, 8, 9) — als Feinde erkannt. Einer von jenen durchschneidet mit einem Speerwurf von hinten die Kniekehle des Prinzen; er schlägt mit der verwundeten Schläfe auf einen Stein und stirbt. O. Kaemmel hat richtig, wie mir scheint, bewiesen, daß Kyros' Tod hinter der Linie des königlichen Heeres und einige Zeit nach seiner ersten Verwundung erfolgte. Inzwischen hatte der König selber sich ruhig verhalten, schwer von seiner Wunde und vom Durst (fast zu Tode, Plut. c. 12) gequält; denn Wasser hatte der Fleck nicht, und das Lager war fern. Nur die Furcht vor den Griechen hielt Artax. ab, auf die erste Kunde von Kyros' Tode hin zum Leichnam zu eilen; auf die zweite, als sich auch wieder mehr und mehr um ihn sammelten, kam er unter Fackellicht vom Hügel herab. Als er nun zu dem Toten getreten, und nach persischem Brauch die rechte Hand und der Kopf vom Leibe gehauen war, ließ er sich das Haupt bringen, faßte dasselbe an dem langen dichten Haar und zeigte es den noch Zweifelnden und Fliehenden. Diese nun staunten und beteten an. So waren schnell 7 Myriaden bei ihm, mit denen er wieder ins Lager ritt. — So Ktesias. Auch die zweite Schlacht war bereits entschieden, als diese Ereignisse bei der Leiche sich zutrug.

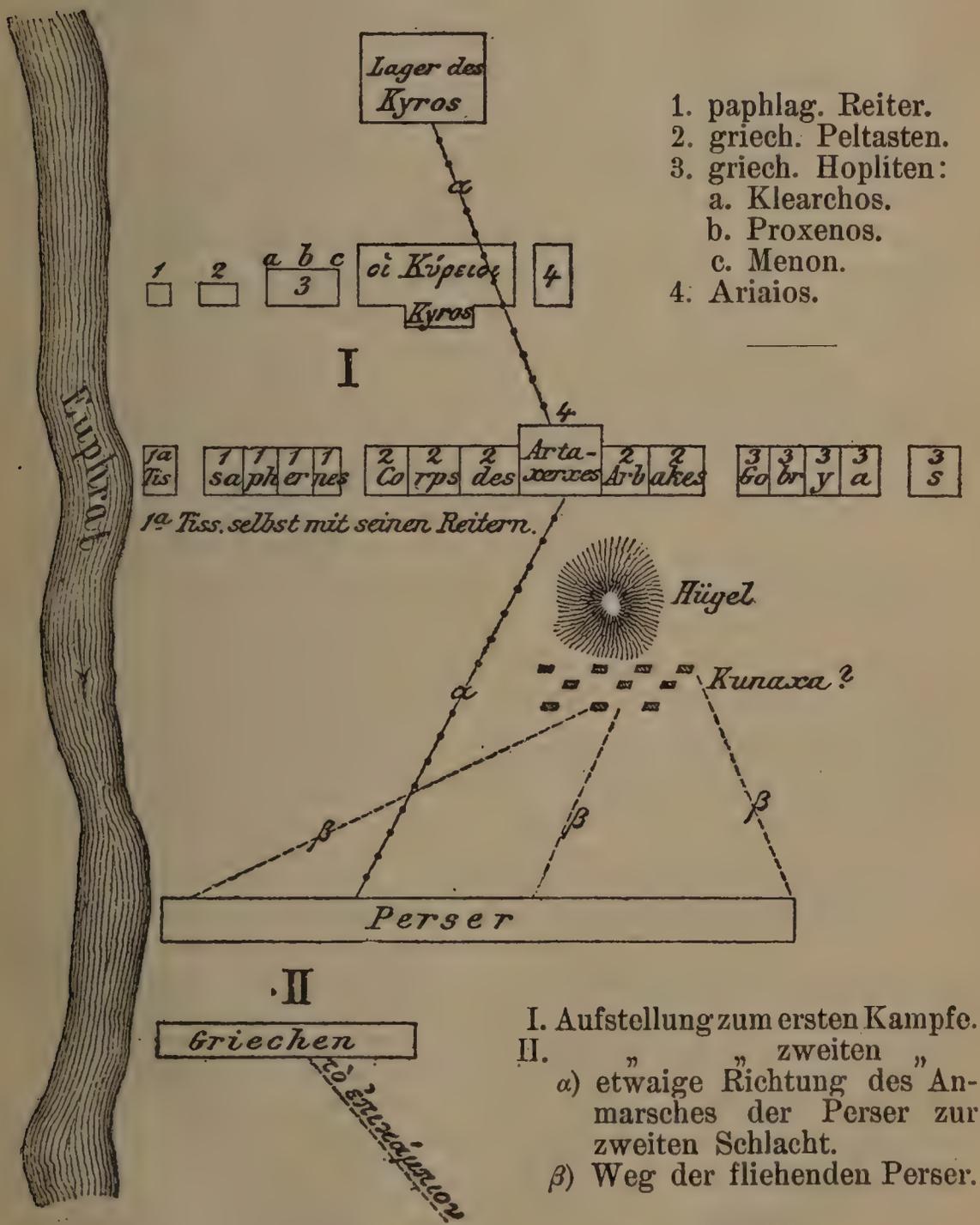
erneuert sich, und Ariaios, der bis dahin tapfer standgehalten hat, weicht vor der immer wachsenden Umzinglung vom Schlachtfelde und flieht durch sein Lager hindurch in das festere Standquartier der letzten Nacht zurück. Die Perser\*) nehmen das feindliche Lager ein, welches sie plündern, und rücken dann, die Ueberläufer wieder an sich ziehend, auf ihren früheren Platz vor, um noch am Abend den Griechen die zweite Schlacht zu liefern. Sie fiel noch schmähhlicher für sie aus. Die Perser flohen, wie Diodoros sagt, nach kurzem, wie Xenophon, ohne allen Widerstand.

Wie nicht selten in den Kampffesschilderungen der Alten fehlt auch hier die Genauigkeit, welche uns einen sicheren Einblick in jede wissenswerte Einzelheit dieser zweiten Schlacht gewährt. Die Hauptmomente lassen sich aber nach

---

\*) Nach Xenophon der König selber, welcher dann in dem eroberten feindlichen Lager mit Tissaphernes zusammentraf. Dieser nämlich sei bei dem ersten Zusammenstoß seines Flügels mit den Griechen nicht geflohen, sondern längs des Flusses durch die griech. Peltasten durchgebrochen und in das griech. Lager eingedrungen. Vereinigt seien dann der König und Tissaphernes gegen die siegreichen Griechen aufgebrochen. Damit stimmt, was Tissaphernes selber sagt (X. 2, 3, 19). Dennoch hat mehr innere Wahrscheinlichkeit die auf Ktesias zurückzuführende Darstellung Diodors: der verwundete König wird aus der Schlacht auf einen nahen Hügel gebracht (vielleicht denselben, bis zu dessen Fuß später die Griechen vordrangen, 1, 10, 12). Tissaphernes übernimmt den Oberbefehl, stellt die Schlacht im Zentrum wieder her, wirft die Gegner, plündert Kyros' Lager, wendet sich gegen die siegreichen Griechen. Wie aber Xen. zu seiner Darstellung gekommen ist, läßt sich erraten. Von den griechischen Peltasten hatte er den Durchbruch persischer Reiter längs des Euphrat vernommen [wahrscheinlich ein Versuch, den Hopliten in Flanke und Rücken zu kommen; was eben die Peltasten verhinderten], von den im Lager Zurückgebliebenen, daß Tissaphernes daselbst erschienen sei. Nun hatte es von weißgepanzerten Reitern auf dem den Griechen gegenüberstehenden persischen Hügel geheißt, Tissaphernes befehlige dieselben (1, 8, 9); wie natürlich war also Xenophons Kombination, daß Tissaph. jenen Durchbruch leitete. Wenige Tage später hörte er Tissaphernes zu den Griechen sagen, daß der König Kyros getötet, das Barbarenheer des Kyros verfolgt und das Lager genommen habe. Xenophon kann nicht wissen, daß Tissaphernes in Gegenwart von des Königs Schwager und anderen Vertrauten desselben die Sache so darstellen mußte, wie der König sie angesehen wissen wollte, daß der König persönlich Kyros getötet und dessen Leute besiegt habe; Xen. mußte also eine Vereinigung des Königs mit Tissaphernes im Kyreischen Lager annehmen, während in Wahrheit nur Tissaphernes, und zwar mit den Truppen des Zentrums und rechten Flügels daselbst gewesen ist und die zweite Schlacht geleitet hat.

Mangelsdorf folgendermaßen zusammenfassen: Als die den linken persischen Flügel verfolgenden Griechen vernehmen, daß Artaxerxes in ihrem Lager sei, machen sie Halt. Klearchos beratschlagt mit Proxenos über eine zweckmäßige



Gegenmaßregel. Da gleichzeitig der Perserkönig, welcher von dem Siege der Griechen gehört hat, seine Truppen sammelt und anrückt, steht Klearchos von einer Vorwärtsbewegung ab, läßt den Kontermarsch nach Rotten (s. zu 1, 10, 6) ausführen

und erwartet, Front nach Norden, den Anmarsch seines Gegners. Dieser wählt nicht den Weg, welcher ihn seinen Feinden direkt entgegengeführt haben würde, sondern schlägt zunächst die Richtung nach der Gegend ein, in welcher sein Zentrum beim Beginn der ersten Schlacht gestanden. Plötzlich biegt er nach Südwesten ab und steuert gerade auf den linken Flügel der Griechen los. Da diese hierin eine Gefahr für sich erblicken, halten sie es für geraten, sich durch ein ἐπιχώμιον d. h. ein Zurückbiegen oder Zurücknehmen des Flügels zu sichern. Ehe sie jedoch mit ihrer Beratung zum Abschluß gekommen sind, stellt der Perserkönig seine Truppen, in der Formation, in welcher er dem Feinde das erste Mal entgegengetreten ist, ihnen gegenüber auf. Infolgedessen nehmen die Griechen an ihrer Aufstellung keinerlei Veränderung vor, sondern greifen die Perser an, sobald sie dieselben nahe vor sich haben, schlagen sie sofort in die Flucht und verfolgen sie bis zu einem Dorfe, welches das von Plutarchos überlieferte Kunaxa sein könnte. Hier rasten sie und rücken dann zu dem wahrscheinlich in der Nähe gelegenen Lagerort.

Gefallen sind nach Diodoros von Kyros' Asiaten 3000, von den Griechen keiner, und nur wenige verwundet, von Artaxerxes' Heere mehr als 15000, meist durch die Hand der Griechen; Ktesias sagt, dem Könige seien 9000 als gefallen angegeben; er aber schätzte 20000. Den Gang beider Schlachten veranschaulicht die vorstehende nach Rehdantz, Mangelsdorf (Progr. Karlsruhe 1884) und Ball (l. c.) gezeichnete Skizze.

## KAPITEL VI. Der Rückzug bis Trapezus.

25. Durch Kyros' Tod hatten die Griechen nicht bloß die Früchte ihres Wagnisses vollständig verloren; ihre jetzige Lage war auch, obwohl sie fast spielend Sieger geblieben, so gefährlich, daß der erfahrene Feldherr Klearchos bei sich überzeugt gewesen zu sein scheint von der Unmöglichkeit einer Heimkehr wider Willen der Perser. Dennoch verließ ihn seine Vorsicht kaum einen Augenblick, als er einem der Abgesandten des Königs, dem geschmeidigen Phalinos, einiges Nationalgefühl zutraute; er mied aber einen neuen Kampf mit dem Könige und beschloß, verlassen auch von seinen wenigen Reitern, gemeinsam mit Ariaaios den Rückzug nach Paphlagonien zu, wo sie hoffen durften, an Korylas eine Stütze zu finden. Sie wandten sich, um die mesopota-

mische Wüste zu umgehen, ostwärts, wo ihnen die Feigheit der Perser durch einen Waffenstillstand die reichen Gegenden Babyloniens öffnete, und ein feierlicher Vertrag im Namen des Königs durch Tissaphernes mit den Griechen (und Ariaios) abgeschlossen wurde.

Während diese Tissaphernes' Rückkehr erwarteten, hatte sich Artaxerxes nach Babylon begeben, um seinen Sieg zu feiern. Den Ruhm, eigenhändig seinen Bruder getötet zu haben, nahm der König für sich in Anspruch, belohnte aber reichlich alle, die irgendwie dabei beteiligt gewesen; alle aber erreichte bald oder später die verschmitzte Rache der Königin-Mutter Parysatis zu qualvollem Tode. Vornehmlich Tissaphernes wurde damals hoch belohnt und durch Übertragung von Kyros' Satrapie und Würde noch mächtiger als früher gestellt. Er dagegen versprach, die Griechen zu verderben. Dazu wählte er nicht bloß die besten Teile von Artaxerxes' Heere aus, sondern erwirkte auch für Ariaios und die übrigen Verzeihung, um sie von den Griechen abzuziehen.

Tissaphernes nun übernahm etwa Anfang Oktober die Leitung des Rückmarsches. Dieser ging ostwärts an der medischen Mauer vorbei\*), dem Tigris [h. Didschle] zu,

Xen. II.  
Kap. 4  
u. 5.

\*) τὸ Μηδίας καλούμενον τεῖχος ist wohl zu unterscheiden von der sog. Mauer der Semiramis. Diese letztere erstreckte sich nach allgemein verbreiteter Annahme vom Tigris etwas oberhalb der Stadt Opis s. s. w. zum Euphrat, traf diesen etwa in der Nähe des I 5, 5 erwähnten Pylae und schützte so das babylonische Fruchtländ nordwärts vor den Einfällen der räuberischen Bewohner Mesopotamiens. Weil sie unter persischer Herrschaft zwecklos geworden war, mochten weite Strecken verfallen sein; jedenfalls war in der Nähe des Euphrat nichts von ihr übrig, da Xenophon es sonst gewiß nicht verschwiegen hätte. Die Richtigkeit dieser Annahme zugegeben, die sich auf zwei Stellen Strabos und eine bei Ammianus Marcellinus stützt, so zeigen schon die folgenden Erwägungen, daß diese Mauer unmöglich mit der medischen Mauer identisch sein kann. 1. Die Griechen marschieren von Pylae den Euphrat entlang 4 Tagemärsche, ohne auf eine Mauer zu stoßen. In der Mitte des 4. Tagemarsches, nach Zurücklegung einer Strecke von 13½ Parasangen, treffen sie auf den Graben (I 7, 15), der sich ἀνω διὰ τοῦ πεδίου 12 Parasangen lang hinzieht und dort die Mauer trifft. Diese ist nicht verfallen, Xen. gibt ihre Breite, Höhe und Länge an. Ist es nun ausgeschlossen, das Wort ἀνω etwa zu übersetzen im Sinne von „rückwärts“, so kann dieser Treffpunkt unmöglich auf der Strecke Opis-Pylae liegen. 2. Die medische Mauer ἀπέχει Βαβυλῶνος οὐ πολὺ. Der nächste Punkt der Semiramismauer (bei Pylae) liegt aber schon von Kunaxa mindestens 20 Parasangen, also von Babylon jedenfalls eine recht beträchtliche Strecke entfernt. —

welchen man gegenüber Sittake [nicht weit nördlich von dem h. Bagdad] erreichte und überschritt. Tissaphernes mochte bereits im Sinne haben, jenseits des Tigris die Griechen in die Ebene von Bezabde (s. § 26 g. E.) zu führen. Bald hinter Opis, gelegen an der Königsstraße (§ 21) und am Einfluß des Physkos [h. Adhem] in den Tigris, begann vordem das Reich der Assyrier, nach dessen Vernichtung wohl diese von den Medern eingenommenen Striche zu Medien gerechnet wurden. Der Marsch ging, mehr oder weniger nahe dem Tigris, nordwärts durch Dörfer der Parysatis und vorüber an dem jenseits gelegenen Kainai [h. die Ruinen Qal' at Scherkât, Feste von S.] bis zum Zapatas (d. i. Wolf-) Fl., später Lykos [h. Zâb-Ala, großer Zab, spr. Sâb] genannt. Hier gab Klearchos' Besorgnis und noch mehr sein Haß gegen Menon, an dessen bösem Willen sich kaum zweifeln läßt, Tissaphernes' verruchter Schlaueit die erwünschte Gelegenheit, ihn selber und die meisten Heerführer der Griechen zu verderben. Als die Heerführer gefesselt nach Babylon gebracht wurden, lief alles zusammen, Klearchos zu schauen; Ktesias erwies ihm im Gefängnis viele Freundlichkeiten, wagte aber nicht seinen Wunsch um ein Messer zum Selbstmord zu erfüllen. Indes hatte Parysatis bereits Artaxerxes zu dem Schwur bewogen, ihn nicht zu töten, als Stateira ihren Gemahl umstimmte [sie ist bald darauf von Parysatis vergiftet], und alle Heerführer getötet wurden außer Menon. Die Leichname der anderen wurden von Hunden und Vögeln gefressen, für Klearchos' Grab sorgte noch lange Parysatis.

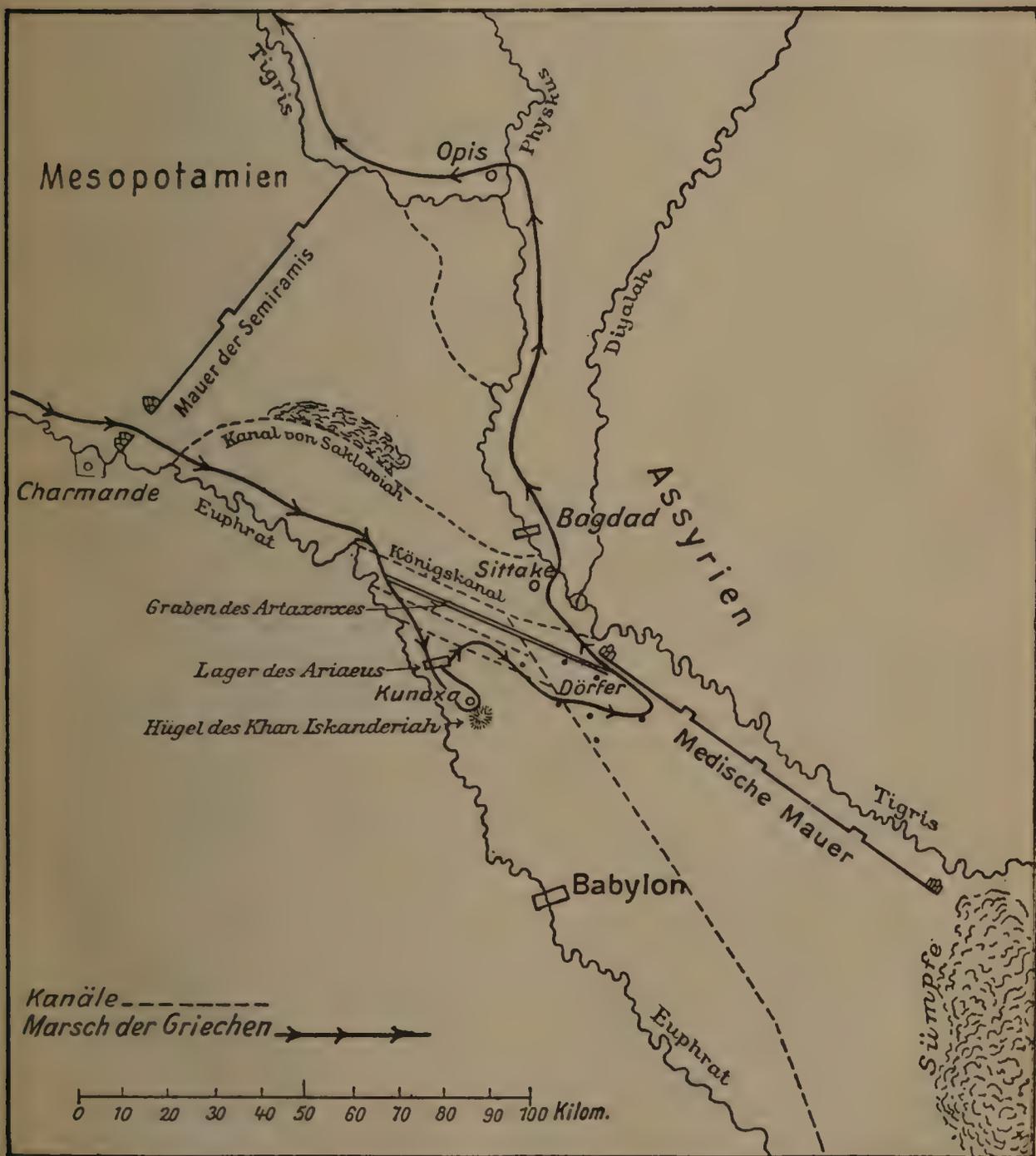
Xen. III.  
Kap. 1.

26. In der nun folgenden Nacht, in welcher die Griechen am Zâbfluß lagen, „schlaflos vor Schmerz und Sehnsucht nach Vaterland, Eltern, Weibern und Kindern, die sie ja niemals mehr wiedersehen würden“, als in der betäubenden Verzweiflung Handeln und Denken erstorben schien, ermannte sich, durch ein Traumbild in die gottesfürchtige Seele getroffen,

---

Durch die Identifizierung der beiden Mauern, wozu ein äußerer Grund nicht vorhanden ist, denn Strabo spricht von einem *διατελισια Σεμιράμιδος*, Xen. von dem *Μηδίας τεῖχος*, Ammianus (24, 2, 6) von *semiruta murorum vestigia*, sind für die Bestimmung des Rückzuges der Kyreer die größten Schwierigkeiten entstanden, wie aus den Kommentaren deutlich hervorgeht. Das Nähere s. bei Losschaert, *Le musée belge Louvain 1904*, dessen Verdienst es ist, diese Verhältnisse klargelegt zu haben. Seinem Aufsatz ist auch die hier beigegebene Karte entnommen. — Uebrigens wollen neuere Reisende von beiden Mauern Ueberreste gefunden haben. —

zuerst Xenophon, ein Athener (§ 18). Den Talenten des Mannes und des Atheners war jetzt ein offenes Feld und ein hohes Ziel gegeben. Denn nur durch die Vereinigung solcher Eigenschaften, welchen Athen vor kaum zwei Menschenaltern



sein wunderbares Emporblühen verdankte: durch Schnelligkeit und Schärfe in der Auffassung jeder Lage, Gewandtheit, die passenden Mittel in der Ausführung zu beschaffen, das Vermögen, mittels Redegewalt sie durchzusetzen, die Kunst des Umgangs mit Charakteren aller Art, aber auch durch sein

militärisches Talent, eine seltene Besonnenheit und noch seltene Selbstverleugnung und Selbstaufopferung ist Xenophon unter den ungünstigsten sowohl allgemeinen wie persönlichen Verhältnissen der Retter seiner Gefährten mehr als einmal und für immer der Held des Rückzugs geworden.

Xen. III.  
Kap. 3—5.

Nachdem das Notwendigste geschehen war, überschritten in der zweiten Hälfte des Oktober die Griechen unangegriffen den 400' breiten Zâbfluß\*) (mehr stromabwärts und nur siebenzig Jahre nach ihnen, nicht am wenigsten durch Xenophons Erzählung dazu begeistert, setzte Alexandros in umgekehrter Richtung über, um bei Arbela dem Perserreich den Todesstoß zu geben), und kamen bald nach Larissa und Mespila am Tigris, den weitgedehnten Trümmern der assyrischen Riesenstadt Ninive [gegenüber dem h. Môsul]\*\*). Weiter auf-

\*) Zum Folgenden vgl. Karbe, Der Marsch der Zehntausend vom Zapatas zum Phasis-Araxes. Gymn. Progr. Berlin 1898.

\*\*\*) Die Ruinen der ehemaligen Residenz des assyrischen Reichs Ninive, *Nivos*, gelegen am linken (östlichen) Tigrisufer. Es bildete ein großes Oblongum von 480 Stadien [3 Tagereisen nach dem Propheten Jonas] im Umfang. Ausgrabungen, welche seit dem J. 1845 in den Schutthügeln daselbst von Europäern vorgenommen sind, haben von 3 gewaltigen Königspalästen die aus bläulichem, dort einheimischem Marmor gebildeten Wände und Fußböden wohl erhalten bloßgelegt, dagegen ist, was aus Backstein gefertigt war, die Decken der Paläste und die Privatwohnungen, zu Staub geworden, bis auf einzelne in Oefen gebrannte Backsteine, welche auch die Außenseite der Umfassungsmauer bildeten. Nach den Steininschriften in keilförmiger Schrift lagen die Paläste so: a) die südwestliche Ecke bildend, bei dem heutigen Dorfe Nimrud, 6 Stunden südlich von Môsul, der des Sardanapal, da wo Xenophon (3, 4, 7) Larissa nennt (vielleicht eine Umlautung der altassyrischen Stadt Ressen, Moses 1, 10, 12). Die Pyramide daselbst erkennt Layard wieder in einem noch jetzt 140' hohen kegelförmigen Hügel mit Turmresten, Athur von den Eingeborenen genannt, einst vielleicht Ninos' oder Sardanapals Grabmal. — b) ebenfalls am Tigrisufer, die nordwestliche Ecke bildend, in dem h. Dorfe Kujundschúk, 1/2 Stunde östlich von Môsul, der Palast des Sanherib, da wo Xenophon (3, 4, 10) Mespila nennt. Ein Götterspruch, daß Ninive nicht fallen könnte, bevor nicht der Fluß ihr Feind geworden, erfüllte sich, als Sardanapal belagert wurde, dadurch, daß der durch Regengüsse angeschwollene Tigris ein weites Stück Mauer einriß, worauf die Bewohner verzweifelten (vgl. Nahum 3, 6 u. 7). — c) bei dem h. Dorfe Chôrsabad, 4 Stunden nordöstlich von Môsul, der Palast des Sargon. Vgl. Fr. Delitzsch, Asurbanipal und die assyrische Kultur seiner Zeit. Leipzig 1909, in „Der alte Orient, Gemeinverständliche Darstellungen hrsg. von der Vorderasiatischen Gesellschaft.“ Elfter Jahrgang, Leipzig 1910.

wärts ist das östliche Tigrisufer mehr wellenförmig gebildet, von Deflées und Flüssen durchschnitten. Schon hatten sie rechts vor sich die südliche Vorkette der karduchischen Gebirge, eine Kette von Kalksteinfelsen [h. Dschebel Abjad d. i. weißer Berg von den Arabern, von den Kurden Tscha-Spi genannt], welche drei parallele Höhenzüge westwärts hinunterendet. Über diese und den Chabur oder Fluß von Zaku gegangen, durchzogen sie eine fast 8 Meilen lange Ebene, welche das von NW. nach SO. streichende karduchische Randgebirge [Dschebel Dschudi oder Dschudi Dag] mehr und mehr verengert. Ein Ausläufer desselben [der Berg von Dergula, nach anderen die Höhe von Rabahi] schließt im N. die Ebene ab und beherrscht, ganz nahe an den Tigris tretend, die schmale Uferstraße [Paß von Dergula]. Xenophon zwang die Perser, diese Höhe zu verlassen, und öffnete so den Weg in die kleine reiche Ebene von Bezabde (3, 5, 1), die Tissaphernes mit Feuer zu verheeren begann. Nun schienen ja die Griechen, einzig auf dieses Stückchen Land beschränkt, wie in einer Falle gefangen. Freilich führte hier die gewöhnliche Passage über den Tigris [wie noch h. nach dem auf einer Tigrisinsel liegenden Dschesire ibn Omar], aber die Griechen fanden keine Schiffbrücke mehr vor, vielmehr das jenseitige Ufer von Feinden besetzt; an dem Tigris vorbeizukommen ist nur bei niedrigstem Wasserstand möglich vor dem bergehoch sich am Flusse türmenden Stein- und Felsgeröll, herabgestürzt von dem steil und zackig über 2000' hoch aufsteigenden Dschebel Dschudi, welcher die Ebene nord- und ostwärts absperrt. So beschlossen denn die Griechen — es blieb ihnen keine Wahl —, über dieses Randgebirge in das Land der wilden Karduchen einzudringen, um Armenien zu erreichen. Tissaphernes und Ariaïos, Orontas und Tiribazos gaben sie verloren und zogen selber mit ihren Heeresteilen über den Tigris ihren Satrapieen Lydien und Armenien zu.

27. Die Griechen hatten sich — es war Mitte November — anfangs ostwärts gewendet [in das Tal des Maryuhannah], bald aber nordwärts, um durch Uebersteigung des Dschebel Dschudi die obere Gebirgsstraße zu gewinnen, welche von alters her, wie jetzt, aus Assyrien nach Armenien führte: sie durchschnitten also den westlichen Teil des selbständigen, im SW. vom Tigris, im SO. vom oberen Lauf des großen Zâb, im N. vom Kentrites bespülten Alpenlandes [h. Bohtân]. Es ist reich an herrlichen Alpentälern, welche wie in der Schweiz

Xen. IV.  
Kap. 1—3.

die Bewohner in einzelne Gaue scheiden. Die tapferen und trotzigten Karduchen gelten für die Stammväter der heutigen Kurden, die auch ihrerseits sich der türkischen, persischen und russischen Oberhoheit zu entziehen suchen. Von den Lokalitäten unseres höchst mühsamen und gefährlichen Zuges läßt sich kaum eine mit einiger Wahrscheinlichkeit nachweisen. Den Kentrites [h. Buhtan-Tschai], den östlichen Hauptzufluß des Tigris, überschritten sie wahrscheinlich zwischen dem h. Ort Tilleh und der am armenischen Ufer liegenden h. Stadt Sört, wo der 200' breite Fluß auf 60—80 Schritte weniger Tiefe hat.

Xen. IV.  
Kap. 4—6  
zu A.

28. Armenien, wohin die Griechen im Anfang Dezember gelangten, ist insgesamt ein Hochland, welches sich wiederum in drei von Süd und Nord terrassenförmig aufsteigende, voneinander durch hohe Randgebirge getrennte Plateaus gliedert. In Südarmenien, dem 2000—2600' hohen Plateau von Diarbékir fließt der Bitlis-Su, der unterhalb Sört sich mit dem Buhtan-Tschai (Kentrites) vereinigt. Südarmenien trennt der bis 10000' hohe Ali Dagh, zwischen welchem und den Randgebirgen des Wansees ein Sattel oder Einsenkung die Passage bildet, von Mittelarmenien, der 4000' hohen Terrasse von Musch. Diese durchfließt der Karasu, der in den Murad d. i. östlichen Euphrates mündet. Mittelarmenien wieder trennt der mächtige Bingöl-Dagh und seine Fortsetzung der Kösel-Dagh, zwischen welchen, aber auch über letzteren, die Passage ist, von Nordarmenien, dem 6000' hohen Plateau von Erzerum oder Terrasse Pasin, wo der westliche Euphrates und der dem Kaspischen Meere zuströmende Araxes entspringen. Das Klima Armeniens ist demgemäß verschieden, in den höheren Plateaus trotz seiner weit mehr südlichen Lage der Winter weit anhaltender und strenger als in Deutschland, so daß alljährlich Menschen in den Pässen erfrieren.

Die Griechen kamen, sagt Xenophon, 15 Parasangen weit von der Furt des Kentrites über die Quellen des Tigris hinaus und 15 Parasangen weiter zum Teleboas. In dieser Gegend, unweit des h. Wansees, gebot, wenn auch Orontas Satrap von ganz Armenien war, Tiribazos; ihn überfielen die Griechen (4, 4, 20) im h. Gaue Schatakh, wo er den über ein Randgebirge (Belidjun-Dagh) in das Plateau von Tschukur führenden Saumpfad sperren wollte. Der Uebergang über den (östlichen) Euphrates (Murad) bei Karaghah geschah zu einer Zeit, wo dessen Wasserstand am niedrigsten ist, so daß Xen.

(4, 5, 2) glauben konnte, ihn nicht weit von seinen Quellen überschritten zu haben, während diese doch in gerader Linie fast 140 km östlich liegen. Der Nordwind (4, 5, 3), welcher die weiter ziehenden Griechen ins Gesicht traf, wehte vom Bingöl-Dagh her, in dessen Umgebung mehr als eine heiße Quelle (4, 5, 15) sprudelt. Sie passierten nördlich von Chynus, berühmt durch seine Pferdezucht, die östliche Fortsetzung des Bingöl-Dagh, schwer leidend von Kälte und dem massenhaften Schnee — das Terrain liegt hier 6000' über dem Meere —, bis sie Erholung in guten Quartieren fanden und Gelegenheit, sich mit jungen Pferden zu versehen. Von dort gelangten sie anfangs des J. 400 auf die Terrasse Pasin.

29. Von dieser Terrasse aus wäre es nicht eben schwer gewesen, die alte Handelsstraße nach Trapezus und so dieses selber in kaum drei Wochen zu erreichen; aber den Griechen war ihr Wegweiser entlaufen (4, 6, 3); sie gerieten in das Gewirre der pontischen Gebirgsvölkerschaften. An den Phasis\*) [h. Pazin-Su], den Quellfluß des Araxes, gekommen (4, 6, 4), scheinen sie, denselben mit dem kolchischen Phasis [h. Rion] verwechselnd, ihm in der Meinung gefolgt zu sein, durch ihn an den Pontos Euxeinos geführt zu werden, dessen Ausdehnung nach Osten sie mit Herodot überschätzen mochten, sind aber dadurch zu weit ostwärts gegangen. Sie verließen daher den Fluß und zogen, nachdem sie einen Paß im Lande der Phasianer forciert (4, 6, 5) hatten, in das Gebiet der Taocher, dann durch das Land der Chalyber, und den Harpasosfluß (4, 7, 18) überschreitend in das Gebiet der Skythinen, wo die große Stadt Gymnias lag. Von dort aus erreichten sie den Berg Teches mit der Aussicht auf das Meer.

Xen. IV.  
Kap. 6—8.

\*) Nach Strecker der h. Peri-su, ein vom Bingöl-Dagh dem Murad zufließender, an verschiedenen Stellen verschieden genannter Nebenstrom. Demgemäß setzt er den forcierten Paß in der Abdachung des Köschmür-Dagh zur Ebene Chindris-Owe an. Kiepert dagegen führt die Griechen ostwärts den Araxes (Phasis) stromabwärts und dann nordwestlich über den Kiretschlu-Dagh in das obere Tal des Olti-Su, den Gau Taik. Noch weiter in der Richtung nach NO. läßt Robiou sie ziehen und den Uebergang über den Soghanly-Dagh in die Ebene von Tochtin oder Kars erzwingen. Demgemäß verschieben oder dehnen sich die Sitze der von Xen. genannten Völker, wie der Taocher (4, 7, 1, vgl. 4, 4, 18. 4, 6, 5. 5, 5, 17) und Chalyber (4, 7, 15. 4, 4, 18. 4, 5, 34. 4, 6, 5), getrennt, aber wohl nicht verschieden von den 5, 5, 1 erwähnten. Unsere hier heißen bei Diodoros 14 c. 29 *Χαλδαῖοι*, ein Name, den auch X. 4, 3, 4. 5, 5, 17. K. 3, 1, 34. 3, 2, 7 von den Chalybern zu gebrauchen scheint.

Endlich kamen sie jenseits der Makronen Mitte Februar 400 bei der im Lande der Kolcher gelegenen griechischen Stadt Trapezus [h. Trabizon] an, zum Erstaunen ihrer Zeitgenossen und der Nachwelt.

## KAPITEL VII. Der Rückzug bis Chrysopolis. Dienste bei Seuthes. Ende des Werkes.

Das Schwerste lag allerdings hinter der hartgeprüften Schar; aber vor ihr immer noch Schweres genug\*), um alle und desto leichter zu verderben, je heftiger die mühsam bis dahin durch die furchtbare Not zurückgedrängten griechischen Erbübel alsbald ausbrachen. Xenophon hat auch diese Schwierigkeiten überwunden, nicht ohne bittere Kränkungen und schwere Gefahren für ihn selber.

Xen. V.  
u. VI.

30. Gegen Mitte März 400 brach das Heer von Trapezus auf und kam über die Stadt Kerasus in das Gebiet der Mossynöken, dann durch das der Chalyber und Tibarener nach der Stadt Kotyora an der Grenze von Paphlagonien, dessen Herrscher Korylas es mit Kyros scheint gehalten zu haben, und auch jetzt den Griechen vertragsmäßigen freien Durchgang gestattete (6, 1, 2 u. 14); aber die Sinopeer und Herakleoten hatten aus Besorgnis, es möchte das Heer sich festsetzend eine starke Kolonie zum Schaden ihres Handels gründen, jetzt Schiffe geschickt, auf denen die Griechen Ende Mai aus Kotyora absegelten und über Harmene (6, 1, 15), einen 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden westlich von Sinope [h. Sinub] gelegenen Hafen, von da vorüber an der Mündung des Parthenios [h. Burtan-Tschai] nach Heraklea Pontica [h. Eregli] gelangten. Das in Kalpehafen [h. Vorgebirge Kirpeh] wieder vereinigte Heer, welches jetzt nicht allein mehr mit den Eingeborenen, den bithynischen Thrakern, sondern auch mit den Truppen des Pharnabazos, Satrapen von Phrygien am Hellespontos (s. § 6), zu kämpfen hatte, kam Anfang Oktober 400 in Chrysopolis [h. Skutari], einem zu Kalchedon [h. ein Dorf Kadi-Köi] gehörigen Flecken gegenüber von Byzantion, an.

---

\*) Ps. Xen. Brief. 2 kündigt Freunden sein jährliches Dankfest in Skillus zu Ehren der Artemis an, *ὅτι με ἀνεσώσατο ἀπὸ βασιλείως τοῦ βαρβάρου καὶ τῶν ἔπειτα περὶ τε τὸν Πόντον καὶ τὴν Θράκην κακῶν σχεδόν τε μειζόνων, ὅτι δὴ ἐδοκοῦμεν ἤδη σεσῶσθαι ἀπὸ τῆς τοιαύτης πολεμίας γῆς.*

31. Die Zwecke, um derentwillen unser Heer zusammen gebracht und geblieben war, sind allerdings erledigt, der eine durch Kyros' Tod, der andre durch die Ankunft am Bosphoros. Aber sei es, daß ihnen das Soldatenleben behagte, oder weil kein anderer Weg offen stand, jedenfalls auch in der Absicht, wenigstens einigen Beutegewinn zu erübrigen, blieben die Truppen auch jetzt zusammen auf das Versprechen des spartanischen Admirals, von Sparta in Sold genommen zu werden. Sparta, dessen Hegemonie um so nachdrücklicher ihren Einfluß geäußert hatte, je näher das Herr Europa gekommen war, mußte, um eine solche Macht nicht zur Geißel für die befreundete Nachbarschaft oder zum Werkzeug in feindlichen Händen werden zu lassen, sie entweder in eigenen Sold nehmen und verwenden, oder auflösen. Doch weniger Politik als die gemeinste Selbstsucht leitete das ehrlose Verfahren des spartanischen Admirals Anaxibios und des neuen Harmosten von Byzantion Aristarchos, und nötigte die noch übrigen fast 5000 Mann, unter Xenophons Führung, welcher jetzt das Heer nicht mehr verlassen wollte, in den Solddienst des thrakischen Prinzen Seuthes zu treten. In Thrakien bestand neben einer Menge von freien Stämmen ein Königreich der Odrysen am oberen Hebrosfluß [h. Maritza], gegründet von Teres. Nachkommen von diesem waren der Odrysenkönig Medokos (oder Amadokos) und Seuthes' Vater Maisades. Diesem waren einige Stämme untergeben gewesen, hatten sich aber wieder frei gemacht. Als nun die Griechen von Perinthos [h. Eregli] an der Propontis [h. Mare di Marmora] aus ihm zugezogen waren, unterwarf Seuthes in einem Winterfeldzug von fast zwei Monaten (etwa bis Februar 399) zuerst die Thyner (7, 4, 22) und drang dann über die Grenzen seiner väterlichen Herrschaft in das sogenannte Delta [7, 5, 1, den äußersten dreiwinkligen Landstrich jenseits Byzantion], und von da nordwärts längs des Pontos Euxeinos durch das Gebiet der Melinophagen bis Salmydessos [h. Midiah] vor. Nach Unterwerfung dieser Striche kehrte das Heer zurück in die Gegend von Selymbria [7, 5, 15; h. Silivria] an der Propontis. Aber Seuthes hatte weder dem Heere den Sold bezahlt, noch an Xenophon die versprochenen Festen ausgeliefert. So war es ein doppeltes Glück, daß der spartanische Feldherr Thibron das Heer in Dienst nahm gegen Tissaphernes und die Perser.

32. Xenophon ließ sich erbitten, das Heer Thibron zuzuführen. Er brachte es nach der Stadt Lampsakos [h. Lap-

Xen. VII.  
Kap. 1—7.

Xen. VII.  
Kap. 8.

saki] hinüber und durch Troas, wo auch Ophrynon [h. Erenkjôi] liegt, über das Idagebirge [sein Gipfel heißt h. Kazdagh] nach Antandros [unweit des h. Dorfes Awdschilar], dann längs der Küste über Thebefeld, Adramyttion [h. Edremit], Kytonion [das h. Aiwalj], bei Atarneus vorbei, durch die Ebene des Kaikosflusses [h. Bakyrtschai] nach Pergamos, der nachherigen Hauptstadt des pergamenischen Reiches [h. die Stadt Berghama]. Hier übernahm, nachdem eine Expedition gegen einen persischen großen Grundbesitzer zuletzt doch glücklich abgelaufen und Xenophon mit aller Zustimmung reichlich aus der Beute beschenkt war, etwa Anfang März 399 Thibron das Heer zum Kriege gegen Tissaphernes und Pharnabazos (7; 8, 24).

#### KAPITEL VIII. Die Bedeutung des Zuges. Das Ende der handelnden Personen. Xenophon.

33. Hier endet die Erzählung, aber nicht die Bedeutung der Tat, welche die Zehntausend ausgeführt. *ἐξήλεγξαν καὶ ἀπέφηναν τὰ Περσῶν καὶ βασιλέως πράγματα χρυσὸν ὄντα πολὺν καὶ τρυφήν καὶ γυναικας, τὰ δ' ἄλλα τῦφρον καὶ ἀλαζονείαν. πᾶσα μὲν ἢ Ἑλλάς ἐξεθάρρησε καὶ κατεφρόνησε τῶν βαρβάρων.* So hat denn auch, was im Hinblick auf diesen Zug Agesilaos versuchte, Jason von Pherae wollte oder vorgab, Isokrates wiederholt verlangte, alle noch bei der inneren Zerrissenheit der Hellenen vergeblich, Alexander hat es, den Zug der Zehntausend vor Augen, glänzend ausgeführt, die Vernichtung der barbarischen Perserherrschaft.

34. Tissaphernes wird wenig erfreut gewesen sein, die verloren gegebenen Kyreer sich wieder gegenüber zu sehen. Er hatte im Besitze von seiner eigenen und Kyros' früherer Macht sogleich nach seiner Rückkehr von den griechischen Städten Unterwerfung gefordert. Sie riefen Spartas Hilfe nicht vergebens an. Der mit einigen Truppen abgeschickte Thibron nahm die Kyreer in Sold (§ 32), welche auch unter seinem Nachfolger Derkyllidas, sehr gefürchtet von Tissaphernes, kämpften; ebenfalls unter K. Agesilaos, der 396 das Kommando übernahm. Ein Teil von ihnen mag mit diesem 394 nach Europa zurückgekehrt sein. Aber schon hatte Tissaphernes infolge seiner Niederlagen — Artaxerxes Mnemon erinnerte sich nicht mehr des Tages von Kunaxa — auf Befehl des Königs, den Griechen zu großer Freude, das Leben

verloren; er wurde im J. 395 von Ariaaios zu Kolossai in die Falle gelockt, in Kelainai umgebracht und sein Kopf Parysatis geschickt, die wesentlich zu seiner Verurteilung mitgewirkt hatte. Auch Ariaaios steht gleich darauf in Empörung gegen den König. Ihm schloß sich der von Pharnabazos zu Agesilaos abgefallene Spithridates an. Kyros' anderer *ὑπαρχος* Tamos war bei Tissaphernes' Annäherung zum ägyptischen Könige entflohen und wurde von diesem ermordet. Sein Sohn Glus (X. A. 1, 4, 16. 1, 5, 7. 2, 1, 3. 2, 4, 24) befehligte später Artaxerxes' Flotte gegen K. Euagoras von Salamis in Kypros, fiel dann aber ab und wurde ebenfalls getötet. Einzig Pharnabazos, des Atheners Konon Freund, scheint in Ehren gestorben zu sein. Endlich fiel der Fluch des Meineids auch auf des Königs Haus. Als dem sonst bewährten Tiribazos Artaxerxes die versprochene Tochter vorenthalten und zu seiner Gemahlin gemacht, sodann der Vater mit seinem Sohne Dareios, dem Kronprinzen, um die bei Kunaxa gefangene Geliebte des Kyros zerfallen war, stifteten die Erbitterten eine Verschwörung an, in welcher beide umkamen. Zwei andre Söhne, darunter seinen Liebling, sah der ohnmächtige Greis von einem dritten Sohne Ochos ermordet; er selber starb elend um das Jahr 360.

35. Sie alle überlebte Xenophon (vgl. § 18), aber auch er nicht ohne seinen Teil des Unglücks, welches so viele der an dem Bruderkriege Beteiligten getroffen hat. Sein Ruhm kostete ihm sein Vaterland. Xenophon, welcher das Heer und Asien auch nach Frühjahr 399 noch nicht verlassen hatte, wurde von seiner Vaterstadt, ungewiß, auf welchen Grund oder Vorwand hin, verbannt. Er kehrte nach Europa erst 394 mit K. Agesilaos von Sparta zurück, welchen er auch in der Schlacht bei Koroneia nicht verließ. Agesilaos und die Spartaner bewiesen sich erkenntlich für so treue Anhänglichkeit. Sie beschenkten (um 387) Xenophon mit einem den Eleern abgenommenen Hause und Acker bei Skillus unweit Olympia. Hier lebte er das Leben eines Gutsbesitzers, das glücklichste Leben nach seiner Ansicht, beinahe 17 Jahre, zuletzt mit seinen, auf Agesilaos' Betrieb in Sparta erzogenen Söhnen Diodoros und Gryllos, den Dioskuren, wie sie um ihrer vom Vater überkommenen Rossekunst willen genannt wurden. Als die Eleer bald nach der Schlacht bei Leuktra 371 Skillus wieder in Besitz nahmen, flüchtete X. seine Familie erst nach Lepreon, siedelte dann aber (Winter 370/69?) nach Korinthos über,

kehrte auch, obwohl auf Eubulos' Antrag die Athener den Bannbeschluß aufhoben (vielleicht 369, als Athen sich Sparta genähert hatte), nicht selber nach Athen zurück, sandte jedoch dahin seine Söhne zu dem letzten Kampfe für Sparta gegen Theben, in welchem bei dem Reitergefecht vor der Hauptschlacht bei Mantinea 362 Gryllos fiel. Dessen Tod, welchen der eben opfernde Vater mit den Worten aufnahm „ich wußte ja, daß ich einen Sterblichen gezeugt“, rühmten Lobreden aus Isokrates' Schule und anderer; Xenophon selber starb in Korinth hochbejahrt, nach einer unverdächtigen Nachricht ist er über 90 Jahr alt geworden.

36. Vornehmlich in Korinth hat Xenophon seine Muße auf Abfassung von Büchern verwandt. Einzelne sind vielleicht schon früher, die meisten, auch die Anabasis, sehr wahrscheinlich nach 370 in Korinthos geschrieben; fast allen aber ist gemeinsam, daß sie auf dem realen Boden von Erlebnissen und Beschäftigungen teils berichtend rechtfertigen, teils erörternd belehren. Xenophon wird von der Nachwelt, aber nicht von seinen Zeitgenossen, ein Schüler des Sokrates genannt, ja einer seiner treuesten Schüler;\*) seine Philosophie ist durchaus auf ein sittliches d. h. ein vernünftiges, sich selbst bewußtes Handeln gerichtet. Der Anabasis müssen wohl kurze schriftliche Aufzeichnungen, die sich Xenophon während des Feldzuges machte, z. B. über die Entfernungen, Orte und a., zugrunde gelegen haben. Die schwere Aufgabe, von sich selber, dem Helden der Geschichte, wahrheitsgetreu zu sprechen und doch ohne Anstoß zu geben, hat Xenophon zuerst unter den Historikern und zugleich mit einer so taktvollen Bescheidenheit gelöst, daß die Liebenswürdigkeit einer echt sittlichen Natur und wohlgeordneten Seele auch dem Leser unserer Zeit überall entgegentritt. Dazu breitet sich über den oft düsteren Hintergrund des Erlebten, ebensowenig durch Verbitterung wie durch Eitelkeit getrübt, eine sonnige Heiterkeit, quellend aus dem frohen Bewußtsein des Ruhmes, durch rechtschaffenes, in Entwicklung der eigenen Fähig-

---

\*) Wie weit diese Annahme begründet ist, kann hier nicht untersucht werden. Jedenfalls scheint mir die Tatsache, daß er 30 Jahre nach den Geschehnissen eine sehr dürftige Verteidigung des Sokrates geschrieben und noch später eine Anzahl sog. sokratischer Schriften abgefaßt hat, in denen er dem Sokr. z. T. seine eigenen Ansichten in den Mund legt, kein völlig genügender Beweis dafür zu sein. Vgl. Fleckeisens Jahrb., 19. Supplementbd. 1892, S. 59ff.

keiten höher steigendes und angesehenes, sehr schweres Tun nicht bloß sich selber und vielen ein Retter aus fast unüberwindlichen Schrecken und Gefahren geworden zu sein, sondern auch über die Verhältnisse und inneren Schwächen des gewaltigen Perserreiches seinen Landsleuten das Licht der Wahrheit ausgegossen zu haben. An Xenophons schlichter und natürlicher Sprache rühmen die Alten *illam iucunditatem in affectatam, sed quam nulla consequi affectatio possit, ut ipsae sermonem finxisse Gratiae videantur*; ein begeisterter Lobredner der Reden in der Anabasis ist Dion Chrysostomos, und nicht ohne Verdruß sagt im zweiten Jahrh. n. Chr. Arrianos, Xenophons eifrigster Nachahmer: „Der Hinaufzug der Zehntausend mit Kyros gegen Artaxerxes und Klearchos' und der zugleich mit ihm Gefangenen trauriges Schicksal und der Rückzug eben jener, auf welchem Xenophon sie führte, ist weit berühmter bei der Welt von wegen Xenophons als Alexandros und Alexandros' Taten.“ So viel vermag die Trefflichkeit der Darstellung.

---

## Α.

1 Δαρείου καὶ Παρυσάτιδος γίνονται παῖδες δύο, πρε-  
 σβύτερος μὲν Ἀρταξέρξης, νεώτερος δὲ Κῦρος. ἐπεὶ δὲ  
 ἠσθένει Δαρεῖος καὶ ὑπώπτευε τελευτὴν τοῦ βίου, ἐβού-  
 2 λετο τῷ παῖδε ἀμφοτέρω παρεῖναι. ὁ μὲν οὖν πρεσβύ-  
 τερος παρῶν ἐτύγχανε· Κῦρον δὲ μεταπέμπεται ἀπὸ τῆς  
 ἀρχῆς ἧς αὐτὸν σατράπην ἐποίησε· καὶ στρατηγὸν δὲ αὐτὸν  
 ἀπέδειξε πάντων ὅσοι εἰς Καστωλλοῦ πεδῖον ἀθροίζονται.  
 ἀναβαίνει οὖν ὁ Κῦρος λαβὼν Τισσαφέρην ὡς φίλον  
 καὶ τῶν Ἑλλήνων ἔχων ὀπλίτας [ἀνέβη] τριακοσίους, ἄρ-

Kap. 1. Die Ursachen, Vor-  
 bereitungen und Rüstungen zu dem  
 Feldzuge. Vgl. Einl. Kap. II.

1. Δαρείου κ. Π.: Genitiv des  
 Ursprungs [zu *αὐτῷ* 2, 1, 11]. —  
*γίνονται*: „stammen“; genea-  
 logisches Präsens. — *παῖδες δύο*:  
 aber 4, 1, 19 der Dualis: *δύο*  
*καλῶ τε καὶ ἀγαθῶ ἄνδρε τέθνα-*  
*τον*. — *πρεσβ. μὲν Α.*, *νεώτ. δὲ*  
*Κ.*: „ein älterer A., und ein  
 jüngerer K.“. — *ἐπεὶ δὲ*: „als  
 nun“ (unbetontes „nun“). — *τε-*  
*λευτὴν τοῦ βίου*: ein Gesamtbe-  
 griff, in welchem meist nur der  
 Genitiv den Artikel erhält. 6, 6, 27  
*τῶν στρατιωτῶν δόγμα* „Heeres-  
 beschluß“.

2. ὁ μὲν πρεσβ.: „der ältere“.  
 Wo das Nomen den Artikel hat,  
 tritt *μὲν* zwischen beide, sonst  
 hinter das betonte Wort; nie-  
 mals, wie auch *δέ* u. *οὖν*, an die  
 erste Stelle. — *οὖν* „nun“ (be-  
 tontes „nun“). — *παρῶν ἐτύγχανε*.  
 — Die Verba, welche einfach ein  
 Sein oder ein näher bestimmtes  
 Sein ausdrücken wie *εἶμι* und

*ἔχω* ich verhalte mich, *τυγχάνω*  
 bin zufällig, *διατελέω*, *διαγίγνομαι*,  
*διάγω*, bin beständig, immer,  
*ὑπάρχω* bin zuerst, *λανθάνω* bin  
 heimlich, *φθάνω* bin zuvor, *φα-*  
*νομαι*, *φανερὸς εἶμι*, *δῆλός εἶμι*,  
 bin scheinbar, offenbar, *οἴχομαι*  
 bin weg, nehmen ein prädikatives  
 Partizipium in bezug auf das Sub-  
 jekt zu sich; es wird also im  
 Griechischen die Hauptsache  
 durch das Partizipium, der Neben-  
 umstand durch das Hauptverbum  
 ausgedrückt. Bei der Ueber-  
 setzung ins Deutsche macht man  
 das Partizipium zum Hauptverbum  
 und das griechische Hauptverbum  
 übersetzt man durch ein Ad-  
 verbium, wie „zufällig“ oder  
 „gerade“, „fortwährend“ oder  
 „immer“. „zuerst“, „heimlich“,  
 „eher“, „offenbar“, „fort“. [mehr  
 zu *ἐτύγχανε* 4, 1, 24]. — *Κ.*  
*δὲ*: „Kyros aber“ (unbetontes  
 „aber“). — *μεταπέμπεται* [zu 1,  
 2, 26]. — *ἀπὸ*: ab, „von her“;  
*ὠρμᾶτο ἀπὸ Σάρδεων* „von (weg)“;  
 zeitlich „von an“ [zu 7, 18]. —

χοντα δὲ αὐτῶν Ξεννίαν Παρράσιον. ἐπεὶ δὲ ἐτελεύτησε 3  
 Δαρεῖος καὶ κατέστη εἰς τὴν βασιλείαν Ἀρταξέρξης, Τι-  
 σαφέρνης διαβάλλει τὸν Κῦρον πρὸς τὸν ἀδελφὸν ὡς ἐπι-  
 βουλευοὶ αὐτῷ. ὁ δὲ πείθεται καὶ λαμβάνει Κῦρον ὡς  
 ἀποκτενῶν· ἡ δὲ μήτηρ ἐξαιτησαμένη αὐτὸν ἀποπέμπει  
 πάλιν ἐπὶ τὴν ἀρχήν.

Ὁ δ' ὡς ἀπῆλθε κινδυνεύσας καὶ ἀτιμασθεῖς, βου- 4  
 λεύεται ὅπως μήποτε ἔτι ἔσται ἐπὶ τῷ ἀδελφῷ, ἀλλὰ, ἦν  
 δύνηται, βασιλεύσει ἀντ' ἐκείνου. Παρύσατις μὲν δὴ ἡ

σατράπην: Einl. § 3. — ἐποίησε: im Deutschen das Plusquamperf., während der Griechen Handlungen der Vergangenheit, die eher geschahen als eine andere Handlung der Vergangenheit, in der Regel in den Indik. Aoristi setzt, besonders in Relativ- und Temporal-sätzen [mehr zu ἀνεθορύβησαν 5, 1, 3]. — καὶ στρατηγὸν δὲ ἄ. ἀπέδειξε: „aber auch zum Heerführer (κάρανον Einl. § 3) hatte er ihn ernannt“. — Καστωλλοῦ πεδίου in Lydien war der Sammelplatz (σύλλογος) für die Truppen τῆς κάτω Ἀσίας [zu Καῦστρον πεδίου 2, 11]. — λαβῶν, ἄγων, φέρων, ἔχων vertreten unser „mit“, bezeichnen aber in anschaulicher Weise das stets untergeordnete Verhältnis des Mitgenommenen. — ὡς φ.: „wie mit e. F.“ [zu § 11] d. i. einem Freunde nach seiner Ansicht. Zur Sache E. § 7. — τῶν Ἑ. ἔχων ὀπλ. („von seinen Griechen“). — ἄρχοντα δὲ αὐτῶν: im Deutschen eine Relativverbindung statt des Gegensatzes. — Παρράσιον: aus Parrhasia (E. § 20) im Süden von Arkadien am Berge Lykaion.

3. πρὸς τὸν: „bei [zu 3, 21] seinem B.“. — ὡς: „daß“ bezeichnet oft eine subjektive, daher auch unbegründete Aeußerung [mehr zu 5, 7, 1]. — ἐπιβουλευοὶ αὐτῷ: Pläne zu seinem Schaden mache, d. i. „ihm nachstelle“,

Optativ der indirekten Rede (Optativus obliquus) [mehr zu εἶπον ὅτι διήσοιεν 5, 4, 2]. — λαμβάνει: comprehendit. Das Aktivum bezeichnet auch eine Handlung, welche das Subjekt mittelbar vollzieht: kausatives Aktivum = lassen, im Sinne von iubere; 1, 4, 10 Κῦρος ἐξέκοψε τὸν παράδεισον καὶ τὰ βασιλεία κατέκαυσεν. 4, 4, 5 προπέμπας ἐρμηγέα εἶπεν ὅτι βούλοιο διαλεχθῆναι τοῖς ἄρχουσιν. — ὡς ἀποκτενῶν: „wie“ d. i. „dem Anschein nach (im Begriff oder) willens ihn t. zu lassen“ [zu 1, 1, 11]. ἀποκτ. vgl. abschlachten. — ἐξαιτησαμένη: „bat ihn (sich zugunsten) los“. — αὐτὸν, abh. von ἐξαιτησ., wird als Objekt zu ἀποπέμπει ergänzt. Das gemeinsame Objekt wird, wenn zwei verbundene Verben denselben Kasus regieren, nur einmal gesetzt. — ἀποπέμπει: „bewirkt seine Weg-(Heim-)sendung“. — τὴν ἀρχήν: „seine Herrschaft“. Der hinzeigende Artikel reicht den Griechen für unsere genauere Bestimmung durch Possessivpronomina dann aus, wenn auf diesen kein besonderer Nachdruck liegt.

4. Ὁ δ' ὡς: Is ut abiit. Der Artikel hat in dieser Verbindung seine ursprüngliche Kraft als hinzeigendes Pronomen bewahrt: § 7 τοὺς μὲν .. τοὺς δέ. — κινδυνεύσας:

μήτηρ ὑπῆρχε τῷ Κύρῳ, φιλοῦσα αὐτὸν μᾶλλον ἢ τὸν  
 5 βασιλεύοντα Ἀρταξέρξην. ὅστις δ' ἀφικνοῖτο τῶν παρὰ  
 βασιλέως πρὸς αὐτόν, πάντας οὕτω διατιθεῖς ἀπεπέμπετο  
 ὥστε αὐτῷ μᾶλλον φίλους εἶναι ἢ βασιλεῖ. καὶ τῶν παρ'  
 ἑαυτῷ δὲ βαρβάρων ἐπεμελεῖτο ὡς πολεμεῖν τε ἱκανοὶ  
 εἶησαν καὶ εὐνοϊκῶς ἔχοιεν αὐτῷ.

„in Gefahr gewesen“. — *ὅπως*: „wie“. Nach den Verben: streben, sorgen, sich bemühen steht, gleichviel welches Tempus vorangegangen ist, vorwiegend der Indikativ Futur. [mehr zu 5, 4, 21]. — *μήποτε ἔτι*: „niemals mehr“. — *ἐπὶ τῷ ἁδ.*: „in der Gewalt seines B.“ 5, 5, 20 [zu 3, 1, 13]. — Artaxerxes war geboren, ehe Dareios König wurde, Kyros nach des Vaters Thronbesteigung (*προφρυρογέννητος*), und hierauf gründete er seine Ansprüche. — *ἀντι*: anstatt; 3, 21. 7, 15 [zu 2, 5]. — *Παρ. μὲν δὴ . . . ὑπῆρχε τῷ Κ.*: „Parysatis, wie bekannt, war für K.“. — *φιλοῦσα αὐτόν*: „weil sie ihn“ oder „welchen sie l.“; Part. Impf.

5. *ὅστις δ'*: „wer aber immer (von den Leuten beim König; zu 2, 3) vom Hofe kam, alle sandte er (von sich) weg, so (disponiert) gestimmt“. — *ἀφικνοῖτο* ist der Optativ der wiederholten Handlung (Optativus iterativus), der von einem Nebentempus, besonders einem Imperfektum abhängig ist. In solchen Sätzen steht der Optativus Präs. im Sinne des lateinisch-deutschen Imperfektums, des Optativus Aor. im Sinne des lateinisch-deutschen Plusquamperf. [mehr zu *ἐφ' οὗς ἠγοῶντο* 5, 5, 14]. — *διατιθεῖς*, Partizip. Impf. Akt., bezeichnet genauer das Zeitverhältnis als das deutsche und lat. P. Perf. Pass. — *ὥστε*: Die Folgesätze werden konstruiert: 1. mit dem Infinitiv bei gleichen, dem Akkus.

c. Infinit. bei verschiedenen Subjekten (Negation *μή*), wenn die Folge als eine aus dem Inhalt des Hauptsatzes notwendiger oder möglicherweise sich ergebende aufgefaßt werden soll, ohne Rücksicht darauf, ob sie wirklich eingetreten ist oder nicht. In diesem Falle ruht der Schwerpunkt des Gedankens auf dem Hauptsatze, der durch den Nebensatz eine bloße Ergänzung erhält [zu 3, 3, 14]; 2. mit dem Indikativ (Negation *οὐ*), wenn eine tatsächliche Folge als eingetreten oder eintretend bezeichnet werden soll. In diesem Falle ruht der Schwerpunkt des Gedankens auf dem Nebensatze, der durch den Hauptsatz nur vorbereitet wird, und *ὥστε* kann oft durch „und so“, „daher“, „folglich“, „mithin“ übersetzt werden [mehr zu 5, 2, 25]. — *μᾶλλον φίλους*: gewöhnlicher als *φιλτέρους*. 1, 9, 29 *φιλατέρος*. — *καὶ . . . δὲ*: [zu § 2]. — *ὡς*: (wie) „daß“ oder „damit“. In Absichtssätzen, eingeleitet durch *ὡς*, *ὅπως*, *ἵνα*, verneint *μή*, *ἵνα μή*, *ὅπως μή*, *ὡς μή* steht nach einem Haupttempus der Konjunktiv, nach einem Nebentempus der Optativ, oft aber auch mit lebendiger Zurückversetzung des Sprechenden in Zeit und Seele des die Absicht Fassenden (Repräsentation) der Konjunktiv [mehr zu 5, 4, 21]. — *πολεμεῖν τε ἱκανοὶ εἶησαν καὶ*: „sowohl kriegstüchtig [zu *ἱκανώτερα φέρειν* 3, 1, 23] wären als auch“. — *εὐνοϊκῶς ἔχοιεν*: dem

Τὴν δὲ Ἑλληνικὴν δύναμιν ἤθροίζεν ὡς μάλιστα ἐδύ- 6  
 νατο ἐπικρουπτόμενος, ὅπως ὅτι ἀπαρασκευότατον λάβοι  
 βασιλέα. ὧδε οὖν ἐποιεῖτο τὴν συλλογὴν. ὅποσας εἶχε  
 φυλακὰς ἐν ταῖς πόλεσι, παρήγγειλε τοῖς φρουράρχοις ἐκά-  
 στοις λαμβάνειν ἄνδρας Πελοποννησίους ὅτι πλείστους  
 καὶ βελτίστους, ὡς ἐπιβουλεύοντος Τισσαφέρους ταῖς  
 πόλεσιν. καὶ γὰρ ἦσαν αἱ Ἰωνικαὶ πόλεις Τισσαφέρους  
 τὸ ἀρχαῖον ἐκ βασιλέως δεδομένα, τότε δ' ἀφειστήκεσαν  
 πρὸς Κῦρον πᾶσαι πλὴν Μιλήτου· ἐν Μιλήτῳ δὲ Τισ- 7  
 σαφέρους προαισθόμενος τὰ αὐτὰ ταῦτα βουλευομένους,  
 ἀποσιτῆναι πρὸς Κῦρον, τοὺς μὲν αὐτῶν ἀπέκτεινε τοὺς δ'  
 ἐξέβαλεν. ὁ δὲ Κῦρος ὑπολαβὼν τοὺς φεύγοντας συλλέξας  
 στρατεύμα ἐπολιόρκει Μίλητον καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ  
 θάλατταν καὶ ἐπειράτο κατάγειν τοὺς ἐκπεπτωκότας. καὶ  
 αὕτη αὖ ἄλλη πρόφασις ἦν αὐτῷ τοῦ ἀθροίζειν στρατεύμα.

Sinne nach = εὐνοίαν ἔχοιεν oder εὐνοὶ εἶησαν [zu ἀθύμως ἔχοντες 3, 1, 3].

6. ὡς μάλιστα ἐδύνατο: (wie er's am meisten), „so sehr er konnte“ od. „möglichst“. Ebenso ὅτι (= ὡς) ἀπαρασκευότατον [zu 2, 4]. — βασιλέα: wer, wie wir, nur einen Gott, oder wie der Russe, nur einen Kaiser kennt, sagt „Gott, Zar“, befiehlt es, ebenso der Perser, dessen „König“ so weit von allen gesondert ist, daß der Titel gleichsam Eigenname geworden ist, daher den hinzeigenden Artikel nicht nötig hat [zu 2, 5, 38]. Auch μέγας βασιλεύς ohne Artikel wird seit Xenophons Zeit ein Titel: „Großkönig“ [zu 2, 8]. — ὧδε: Adverb. zu ὅδε, wie οὕτω zu οὗτος = τόνδε τὸν τρόπον § 9 „auf (diese) folgende Weise“. — ὅποσας . . τοῖς φρ. ἐκάστοις: konstr.: παρήγγειλε τοῖς φρουράρχοις ἐκάστοις τῶν φυλακῶν, ὅποσας εἶχε ἐν ταῖς πόλεσιν. 5, 4, 30. — ὡς ἐπιβουλεύοντος Τ.: „da T. nachstelle“ (wie Kyros

meinte oder vorgab, daher auch = „als ob“, vgl. § 3 ὡς ἐπιβουλεύοι, und zu § 11). — καὶ γὰρ ἦσαν . . Τισσαφέρους: „auch gehörten ja dem T. [zu ἐαυτοῦ εἶναι 2, 1, 11] ursprünglich“ (anfänglich); wie 3, 4, 7 τὸ παλαιὸν „zu alter Zeit“ [zu τὸ λοιπὸν 2, 2, 5]. — ἐκ: das Ausgehen von etwas bedeutend (wie 3, 1, 12 ἐκ und ἀπὸ Διός), braucht die attische Prosa selten bei passiven und intransitiven Verben statt des die unmittelbare Einwirkung bezeichnenden ὑπό, und vornehmlich nur in Verbindungen wie ἐκ Θεῶν, ἐκ βασιλέως [zu παρὰ 1, 9, 1].

7. ἐν Μιλήτῳ δὲ . . βουλευομένους: Einl. § 6. „daß in M. aber sie [= „man“ zu πειρωμένοις 4, 3, 6] eben dies planten, hatte T. vorhergemerkt (vor der Ausführung des Planes) und“. Bei den Verben „eine Tatsache wahrnehmen“ (verba sentiendi) und „eine wahrgenommene Tatsache nachweisen“ (verba declarandi) steht das Partizipium im Kasus

8 πρὸς δὲ βασιλέα πέμπων ἡξίου ἀδελφὸς ὧν αὐτοῦ δοθῆ-  
ναι οἱ ταύτας τὰς πόλεις μᾶλλον ἢ Τισσαφέρνην ἄρχειν  
αὐτῶν, καὶ ἡ μήτηρ συνέπραττεν αὐτῷ ταῦτα· ὥστε βα-  
σιλεὺς τὴν μὲν πρὸς ἑαυτὸν ἐπιβουλήν οὐκ ἠσθάνετο,  
Τισσαφέρνει δὲ ἐνόμιζε πολεμοῦντα αὐτὸν ἀμφὶ τὰ στρα-  
τεύματα δαπανᾶν· ὥστε οὐδὲν ἤχθετο αὐτῶν πολεμούντων.  
καὶ γὰρ ὁ Κῦρος ἀπέπεμπε τοὺς γιγνομένους δασμοὺς  
βασιλεῖ ἐκ τῶν πόλεων ὧν Τισσαφέρνης ἐτύγχανεν ἔχων.

des wahrgenommenen Objekts, während der Lateiner den Akkus. c. Infin. setzt [mehr zu *περῶντας* 4, 3, 21]. — *τοὺς μὲν . . τοὺς δ'*: *alios . . alios*, oder *partim . . partim*. — *τ. φεύγοντας*: die auf der Flucht (aus dem Vaterlande) d. i. in der Verbannung Befindlichen, „Verbannten“ (= *φυγάδας* § 9). — *ὑπολαβῶν . . συλλέξας στ.*: *cum recepisset, collecto exercitu*. Stehen zwei oder mehr Partizipia ohne Kopula nebeneinander, dann sind sie entweder ungleichartig oder das eine ist dem andern untergeordnet; 1, 2, 17 *στήσας . . πέμπσας*; 1, 3, 5 *ἀγαγὼν . . προδοῦς*; 1, 8, 15 *ιδῶν . . πελάσας*; 2, 5, 5 *φοβηθέντες . . βουλόμενοι* [mehr zu *φερόμενοι* 4, 2, 3]. — *ἐπολιόρκει*: wörtlich? — *κατάγειν*: an ihren Ort d. i. „heim“ oder „zurückführen“; 2, 2. — *ἐκπεπτωκότας*: Passiv zu *ἐκβάλλειν*. — *καὶ αὐτῆ αὖ*: „und dies war wiederum“, das pronominale Subjekt ist abweichend vom Deutschen auf das substantivische Prädikat bezogen. Doch steht das Pronomen im Griechischen (im Lateinischen sehr selten) oft auch im Neutrum wie bei uns. 4, 8, 4: *ἐμὴν ταύτην πατρίδα εἶναι*, aber 1, 3, 18: *ταῦτα μὲν φληναρίας εἶναι*. — *τοῦ ἀθροίζειν*: *cogendi* [zu *τοῦ στρατεῦσαι* 3, 1, 18].

8. *ἀδ . . ὧν ἄ.*: im Deutschen würde man *ἀδελφῶ ὄντι* auf *οἱ*

konstruiert erwarten. — *δοθῆναι*: Nach den Verben des Bittens und Forderns steht der Infinitiv resp. Akkus. c. Infinit. [zu *ἀξιοῦν δεῖ ὑμᾶς* 3, 1, 37]. Der Inf. des Aorist bezeichnet ebenso wie der Konjunktiv, Optativ und Imperativ dieses Tempus die eintretende Handlung schlechthin, mag sie nun in der Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft liegen. — *οἱ*: in der attischen Prosa nicht häufig st. *ἑαυτῶ ἢ ᾧ*; seltener orthotoniert als enklitisch. — *μᾶλλον ἢ*: *potius quam*. — *ἄρχειν ἄ.*: [zu 2, 1, 13]. — *ὥστε*: [zu § 5]. — *Τισσαφέρνει*: abhängig von *πολεμοῦντα* [zu *ὀπόσοις μάχεσθαι* 2, 5, 18], aber wegen des Gegensatzes zu *τὴν πρὸς ἑαυτὸν ἐπ.* an die Spitze (im Deutschen ans Ende) gestellt. — *ἀμφὶ*: [zu 2, 3]. Attischer ist 3, 3 *εἰς ὑμᾶς ἐδαπάνων*, 2, 6, 7; wir: „auf“ oder „für“. — *οὐδὲν ἤχθε*: gar keinen Aerger hatte [zu 2, 3, 15], „gar nicht ärgerlich war“; *Thebani nihil moti sunt, quamquam nonnihil succensebant Romanis*. Livius — *ἀπέπεμπε*: vgl. e. Schuld „ab“tragen, Gelder an e. Kasse „ab“führen u. zu *ἀπή- τουν* 2, 11. — *γιγνομένους*: „einkommenden“ aus Liegenschaften Zöllnen, wie 5, 3, 4 *ἀργύριον γερόμενον*. — *δασμοὺς β.*: Einl. § 2. — *ὧν*: st. *ἀς* [zu *ὧν* 3, 10]. — *ἐτύγχανεν ἔχων*: [zu 1, 1, 2] gehabt hatte. s. zu 1, 4, 2.

Ἄλλο δὲ στρατεύμα αὐτῷ συνελέγετο ἐν Χερρονήσῳ 9  
 τῇ κατ' ἀντιπέρας Ἀβύδου τόνδε τὸν τρόπον. Κλέαρχος  
 Λακεδαιμόνιος φυγὰς ἦν· τούτῳ συγγενόμενος ὁ Κῦρος  
 ἠγάσθη τε αὐτὸν καὶ δίδωσιν αὐτῷ μυρίους δαρεικούς.  
 ὁ δὲ λαβὼν τὸ χρυσίον στρατεύμα συνέλεξεν ἀπὸ τούτων  
 τῶν χρημάτων καὶ ἐπολέμει ἐκ Χερρονήσου ὀρμώμενος  
 τοῖς Θραξί τοῖς ὑπὲρ Ἑλλησποντον οἰκοῦσι καὶ ὠφέλει  
 τοὺς Ἕλληνας· ὥστε καὶ χρήματα συνεβάλλοντο αὐτῷ εἰς  
 τὴν τροφήν τῶν στρατιωτῶν αἱ Ἑλλησποντιακαὶ πόλεις  
 ἐκοῦσαι. τοῦτο δ' αὖ οὕτω τρεφόμενον ἐλάνθανεν αὐτῷ  
 τὸ στρατεύμα.

Ἀρίστιππος δὲ ὁ Θετταλὸς ξένος ὢν ἐτύγγανεν αὐτῷ 10  
 καὶ πιεζόμενος ὑπὸ τῶν οἴκοι ἀντιστασιωτῶν ἔρχεται πρὸς

9. Χερρονήσῳ: Festlandsinsel od. „Halbinsel“, näher bestimmt (daher selber ohne Artikel) durch die Apposition τῇ κατ' ἀντιπέρας Ἀβ.: der gegenüber Ab. [4, 8, 3]. Bei den Athenern hieß dieser lange in ihrem Besitz gewesene thrakische Chersonnes (ἢ Θρακία X.) schlechtweg ἡ X., heute Gallipoli. — τόνδε τὸν τρ.: [zu ᾧδε § 6] adverbialer Akkusativ. — Κλέαρχος: E. § 19. — τούτῳ συγγενόμενος: cum hoc congressus [zu Κύρω 2, 1, 2]. — ἠγάσθη: „faßte Bewunderung“. Bei Verben, deren Präsensstamm einen Zustand bezeichnet, drückt der erste Aorist das Eintreten in diesen Zustand, den Beginn aus (ingressiver Aorist). — δαρεικούς: E. § 11 A. — ἀπὸ: „mit“. Nach griechischer Anschauung ist das Geld die Quelle oder der Ausgangs- (Anfangs-)punkt (zu § 2) der Handlung, nach deutscher das Mittel. Vgl. 5, 3, 9 ἐποίησε δὲ καὶ ναὸν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ ἀργυρίου, 5, 6, 15 οὐκ ἂν ἀπ' ὀλίγων χρημάτων τοσαύτη δύναμις παρεσκευάσθη, 5, 5, 1 ὁ βλος ἦν τοῖς πλεῖστοις ἀπὸ σιδηρείας, ähnlich 2, 5, 7 ἀπὸ πολὺν ἂν τάχους

φεύγων ἀποφύγοι. — ὀρμώμενος: Part. Imperf. im D. mit entgegengesetzter Anschauung: „wobei er sich auf . . stützte“. — ὑπὲρ Ἑ.: supra H. — ὠφ. τοὺς: [zu τὴν χώραν κακῶς ποιεῖν 2, 3, 23]. — Ἑλλησποντιακαί: „am H.“, vgl. unser die Nordsee-Städte. — ἐκοῦσαι: betont. — δ' αὖ: „nun wieder“ (seinerseits). — τρεφόμενον ἐλάνθανεν: [zu παρῶν ἐτύγγανε 1, 1, 2]. — αὐτῷ: [zu τοῖς Ἑ. 2, 4, 3]. — τὸ στρ.: das attributive οὗτος fordert den Artikel, auch wenn es (weniger betont) dem Substantiv nachgestellt ist. Ebenso ὅδε, ἐκεῖνος, ἄμφω, ἀμφοτέρως (§ 1).

10. ξένος: ὁ ἀπὸ ξένης (n. χώρας, aus der Fremde) φίλος, („Gastfreund“) ἢ μισθοφόρος („Söldner“). — καὶ vor πιεζόμενος verbindet ἐτύγγανε mit ἔρχεται. — τῶν οἴκοι ἀντιστασιωτῶν: Orts- und Zeitadverbien erhalten durch den Artikel die Geltung von wirklichen Adjektiven oder Substantiven. 2, 5, 32 οἱ ἔνδον, 1, 2, 1 οἱ οἴκοι, 2, 5, 11 οἱ τότε, 1, 10, 11 τὸ πρόσθεν. — αὐτὸν rogare aliquem aliquid [zu ὑμᾶς τὰ δπλα ἀπαιτεῖ 2, 5, 38].

τὸν Κῦρον καὶ αἰτεῖ αὐτὸν εἰς δισχιλίους ξένους καὶ τριῶν μηνῶν μισθόν, ὡς οὕτως περιγενόμενος ἂν τῶν ἀντιστασιωτῶν. ὁ δὲ Κῦρος δίδωσιν αὐτῷ εἰς τετρακισχιλίους καὶ ἑξ̄ μηνῶν μισθόν, καὶ δεῖται αὐτοῦ μὴ πρόσθεν καταλῦσαι πρὸς τοὺς ἀντιστασιώτας πρὶν ἂν αὐτῷ συμβουλευῆται. οὕτω δὲ αὖ τὸ ἐν Θετταλία ἐλάνθανεν αὐτῷ τρεφόμενον στράτευμα.

- 11 Πρόξενον δὲ τὸν Βοιωτίον ξένον ὄντα ἐκέλευσε λαβόντα ἄνδρας ὅτι πλείστους παραγενέσθαι, ὡς ἐς Πισίδας βουλόμενος στρατεύεσθαι, ὡς πράγματα παρεχόντων τῶν Πισιδῶν τῇ ἑαυτοῦ χώρᾳ.

Σοφαίνεται δὲ τὸν Στυμφάλιον καὶ Σωκράτην τὸν Ἀχαιοῖον, ξένους ὄντας καὶ τούτους, ἐκέλευσεν ἄνδρας λαβόντας ἐλθεῖν ὅτι πλείστους, ὡς πολεμήσων Τισσαφέρνει σὺν τοῖς φυγάσι τοῖς Μιλησίων. καὶ ἐποίουν οὕτως οὔτοι.

— εἰς: abh. von μισθόν, Sold „zu“; vgl. 2, 27 ἔδωκε χρήματα πολλὰ εἰς τὴν στρατιάν, § 9, unten 3, 3 und 3, 3, 19. — τριῶν μηνῶν: auch abhängig von μισθόν, „für (auf) drei Monat.“ — ὡς οὕτως περιγενόμενος ἂν: Das Partizipium mit ἂν ersetzt entweder den Modus potentialis oder den Modus irrealis; hier den ersteren [mehr zu τὸ πόλισμα ἂν γενόμενον 6, 4, 7]. — δεῖται αὐτοῦ καταλῦσαι: [zu 1, 1, 8 δοθῆναι]. — καταλῦσαι: die Sache „beizulegen“; vgl. 5, 7, 27 οὔτε ἀνελεῖσθαι πόλεμον . . οὔτε καταλῦσαι [mehr zu 8, 1]. — πρὸς: „mit“ [zu 4, 9]. — πρὶν ἂν: „bevor“. Wenn von einer zukünftigen Handlung, die als Bedingung des negierten Hauptsatzes betrachtet werden kann, die Rede ist, so steht bei πρὶν der Konjunktiv mit ἂν, nach einem historischen Tempus im regierenden negativen Satze auch der bloße Optativ [mehr zu 5, 5, 2 u. 5, 6, 36]. — αὐτῷ συμβου-

λεύσεται: sich mit ihm beraten d. i. „ihn um Rat gefragt haben würde“; 7, 2. 2, 1, 16.

11. λαβόντα: [zu § 2]. — ὅτι πλείστους: [zu § 6 u. 2, 4]. — εἰς Πισίδας: εἰς vor Personen fordert stets e. Mehrheit derselben: 3, 5, ἀγαγὼν εἰς τ. βαρβάρους, 4, 5, 18 u. 4, 3, 29 θειν u. ἔδραμον εἰς τ. πολεμίους; statt des Volkes nennen wir das Land [zu εἰς Καρδούχους 3, 5, 15], „nach Pisidien“. Dieses räuberische Gebirgsvolk, welches wie die Myser lange Zeit seine Unabhängigkeit behauptete, wohnte an den Nordabhängen des Tauros. — ὡς πρ. παρεχόντων τῶν Π.: s. § 6. — τὸν Στυμφάλιον: Die Stadt Stymphalos lag im nordöstlichen Arkadien. — ξ. ὁ. καὶ τούτους: (genau: „Gastfr. waren auch diese“) „gleichfalls seine G.“. — ὡς πολεμήσων: überall wird durch ὡς die im Partizip bezeichnete Handlung als Gedanke, d. i. Ansicht, wie § 10, Absicht, wie § 3, Vorwand, wie hier, des Subjektes bezeichnet.

Ἐπεὶ δ' ἐδόκει αὐτῷ ἤδη πορεύεσθαι ἄνω, τὴν μὲν 2  
 πρόφασιν ἐποιεῖτο ὡς Πισίδας βουλόμενος ἐκβαλεῖν παν-  
 τάπασιν ἐκ τῆς χώρας· καὶ ἀθροίζει ὡς ἐπὶ τούτους τό-  
 τε βαρβαρικὸν καὶ τὸ Ἑλληνικόν. ἐνταῦθα καὶ παραγ-  
 γέλλει τῷ τε Κλεάρχῳ λαβόντι ἦκειν ὅσον ἦν αὐτῷ στρα-  
 τευμα, καὶ τῷ Ἀριστίππῳ συναλλαγέντι πρὸς τοὺς οἴκοι  
 ἀποπέμψαι πρὸς ἑαυτὸν ὃ εἶχε στρατευμα· καὶ Ξεννία  
 τῷ Ἀρκάδι, ὃς αὐτῷ προειστῆκει τοῦ ἐν ταῖς πόλεσι  
 ξενικοῦ, ἦκειν παραγγέλλει λαβόντα τοὺς ἄλλους πλὴν  
 ὅποσοι ἱκανοὶ ἦσαν τὰς ἀκροπόλεις φυλάττειν. ἐκάλεσε 2  
 δὲ καὶ τοὺς Μίλητον πολιορκοῦντας, καὶ τοὺς φυγάδας  
 ἐκέλευσε σὺν αὐτῷ στρατεύεσθαι, ὑποσχόμενος αὐτοῖς, εἰ

Ebenso bei Nominibus, wie § 2  
 ὡς φίλον, 2, 1 ὡς ἐπὶ τούτους  
 „gleichsam (seinem Vorgeben  
 nach) gegen diese“. Vgl. zu 2,  
 3 u. 4.

Kap. 2. Zug von Sardes nach  
 Tarsos. — Einl. § 21.

1. ἤδη: nunmehr, endlich (nach  
 diesen Vorbereitungen). — ἄνω:  
 „aufwärts“ (ins Innere), wie 1, 2  
 ἀναβαίνει. — τὴν μὲν πρόφασιν:  
 der Gegensatz (τῆ δ' ἀληθείᾳ ἐπὶ  
 βασιλέα ἦν ὁ στόλος) ist erst § 4,  
 und zwar nur dem Sinne nach  
 ausgedrückt. — τὸ βαρβαρικόν:  
 wie τὸ Ἑλληνικόν u. τοῦ ξενικοῦ  
 mit gewöhnlicher Ellipse von  
 στρατευμα. — ἐνταῦθα: „da“ n.  
 ἐπεὶ ἐδόκει αὐτῷ, gehört zu  
 παραγγέλλει und ist von der Zeit  
 zu verstehen. — ὃ εἶχε στρ. =  
 τὸ στρ. ὃ εἶχε und vorher λαβῶν  
 ὅσον ἦν αὐτῷ στρατευμα für λα-  
 βῶν τὸ στρατευμα, ὅσον ἦν αὐτῷ  
 „sein H.“ 5, 16. In den Relativ-  
 satz ist das Substantiv gezogen,  
 wie 1, 1, 6. 1, 9, 14. 1, 10, 3.  
 2, 2, 20. 2, 5, 22. 3, 2, 20. 3,  
 4, 13. 4, 1, 12. 4, 3, 7. 4, 5,  
 5. 5, 1, 16. 5, 3, 8. 6, 3, 15.  
 6, 5, 19. 7, 1, 29. 7, 8, 16. —  
 προειστῆκει: prae(positus) erat;  
 [üb. d. Gen. zu τῆς δυνάμεως 2,

1, 13]. — ἐν ταῖς πόλεσι: nämlich  
 Ioniens. — ἦκειν λαβόντα: nach  
 τῷ Ξεννία, dem Sinne nach nicht  
 verschieden von τῷ Κλεάρχῳ λα-  
 βόντι ἦκειν [zu ἔχοντας 4, 1, 12].  
 — πλὴν: hier nicht Präposition,  
 sondern Adverbium wie 1, 2, 24.  
 1, 8, 20 u. 25. — ἱκανοὶ . . φυ-  
 λάττειν: [zu 1, 5].

2. ἐκάλεσε . . ἐκέλευσε: stammen  
 aus einer Wurzel, wie unser  
 „heißen“ u. „heischen“; beachte  
 den Chiasmus. — δὲ καὶ: „aber  
 auch“; hebt nicht wie καὶ . . δέ  
 [zu 1, 2] einen Begriff besonders  
 hervor. — καταπράξειεν: Optativ  
 der oratio obliqua; si perfecisset.  
 — ἐφ' ᾧ ἔστρ.: [wozu er zu F.  
 zog] „das Ziel (den Zweck) seines  
 Feldzuges erreicht h. w.“ 5, 7,  
 27. — παύσαθαι: Bei den Verben  
 des Versprechens und Hoffens  
 steht der Infinit. Futuri wie 2, 3,  
 20. 2, 5, 12. 7, 2, 24. 7, 5, 9,  
 aber auch der Inf. Aor. oder Präs.  
 mit ἄν, seltener der bloße Inf.  
 Aor. [mehr zu χρήσεσθαι 7, 2, 25].  
 Negation μή. — καταγάγοι: „heim-  
 geführt [zu 1, 7] haben würde“  
 [zu πρὶν ἄν 1, 10]. — παρῆσαν  
 εἰς Σάρδεϊς: wie § 3 παρεγένετο  
 und § 4 ἀφίκοντο εἰς Σάρδεϊς;  
 vgl. παρῆσαι εἰς, ἐπὶ, πρὸς, stets

καλῶς καταπράξειεν ἐφ' ἃ ἐστρατεύετο, μὴ πρόσθεν παύ-  
 σασθαι πρὶν αὐτοὺς καταγάγοι οἴκαδε. οἱ δὲ ἡδέως ἐπέι-  
 θοντο· ἐπίστευον γὰρ αὐτῶ· καὶ λαβόντες τὰ ὄπλα παρ-  
 3 ἦσαν εἰς Σάρδεις. Ξεννίας μὲν δὴ τοὺς ἐκ τῶν πόλεων  
 λαβῶν παρεγένετο εἰς Σάρδεις, ὄπλίτας εἰς τετρακισχι-  
 λίους, Πρόξενος δὲ παρῆν ἔχων ὄπλίτας μὲν εἰς πεντα-  
 κοσίους καὶ χιλίους, γυμνήτας δὲ πεντακοσίους, Σοφαί-  
 νετος δὲ ὁ Στυμφάλιος ὄπλίτας ἔχων χιλίους, Σωκράτης  
 δὲ ὁ Ἀχαιὸς ὄπλίτας ἔχων ὡς πεντακοσίους· Πασίων δὲ  
 ὁ Μεγαρεὺς τριακοσίους μὲν ὄπλίτας, τριακοσίους δὲ  
 πελταστὰς ἔχων παρεγένετο· ἦν δὲ καὶ οὗτος καὶ ὁ Σω-  
 4 κράτης τῶν ἀμφὶ Μίλητον στρατενομένων. οὗτοι μὲν εἰς

mit dem Akkus.; εἰς bei ἀθροί-  
 ζονται 1, 9, 7, ἀλλίξεσθαι 6, 3, 3,  
 ἔστησαν 2, 5, 38, ἐσκήνησαν 7, 7,  
 7, κατεσκήνωσεν 2, 2, 16, στρα-  
 τοπεδεύεσθαι 6, 4, 7 [zu ἀμιλλᾶ-  
 σθαι 3, 4, 44]. Der Grieche faßt  
 den letzten Augenblick der Be-  
 wegung zum Ziele hin (*terminus  
 ad quem*) auf, der Deutsche den  
 Augenblick, wo man bereits am  
 Ziele, und Ruhe eingetreten ist  
 (*terminus in quo*).

3. Ξ. μὲν δὴ: „X. wie gesagt“  
 (§ 1). — τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λα-  
 βῶν: nahm die Mannschaft „in  
 den Städten“ oder „mit der M.  
 aus den St.“. Bei Ortsbestim-  
 mungen, die an Personen haften  
 (lokalen Attributen), stimmen  
 deutsche und griechische Auf-  
 fassung, solange ein Verweilen  
 der Person in dem örtlichen Zu-  
 stand gedacht wird: 1, 5 τῶν παρ'  
 ἐαυτῶ βαρβάρων ἐπεμελεῖτο. Wo  
 aber durch die Tätigkeit des Prä-  
 dikats eine Entfernung aus diesem  
 örtlichen Zustand eintritt, läßt der  
 D. die Personen noch in dem vori-  
 gen Zustand (*terminus in quo*),  
 der Grieche aber antizipiert für  
 sie den eintretenden Zustand der  
 Entfernung (*term. ex quo*). Vgl.  
 § 18 οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἔφυγον, 5,  
 2, 24 ἔφευγον οἱ ἀπὸ τῶν ἐν δεξιᾷ

οἰκιῶν, 2, 4, 24 ἐξήγγελλον τινες  
 τῶν παρὰ Τισσαφέρουσι Ἑλλήνων.  
 Wo jedoch das Ziel dieser Ent-  
 fernung schon erreicht ist, wendet  
 auch der D., um die Herkunft zu  
 bezeichnen, den *terminus ex quo*  
 an: 1, 5 ὅστις δ' ἀφικνοῖτο τῶν  
 παρὰ βασιλέως, 4, 3 οἱ παρ'  
 Ἀβροκόμα μισθοφόροι ἦλθον, 4,  
 2 Κύρω παρῆσαν αἱ ἐκ Πελοπον-  
 νήσου νῆες, 4, 2, 19 οἱ ἐκ τούτου  
 τοῦ τόπου συνεροῦσαν. — εἰς  
 τετρακ.: „bis zu“, „an“. — ὡς  
 πεντ.: nach der Ansicht (Schätzung)  
 des Sprechenden [zu 1, 11] „etwa“.  
 — ἦν: „es gehörte . . zu“. Das  
 voranstehende Prädikat pflegt der  
 Grieche und Deutsche zunächst  
 nur auf das nächstfolgende Sub-  
 jekt zu beziehen und deshalb den  
 Singularis zu behalten [mehr zu  
 ἐπαινοίη 6, 1, 16]. — στρατενο-  
 μένων: Particip. Imperfecti: im  
 Felde gelegen hatten. s. 1, 4, 2.  
 — ἀμφί: in der attischen Prosa,  
 welche περί vorzieht, fast aus-  
 schließlich bei Xenophon. Mit  
 dem Akkus. „um“: örtlich τῶν  
 ἀμφὶ Κύρον 8, 1. 5, 2, 26. 6,  
 6, 1. 7, 2, 16; zeitlich: ἀμφὶ  
 δοροπηστόν 1, 10, 17; bei Zahlbe-  
 griffen: ἀμφὶ τοὺς διαχιλίους § 9  
 „ungefähr“. Mehr zu § 12.

4. οὗτοι μὲν εἰς Σ.: die übrigen

Σάρδεις αὐτῷ ἀφίκοντο. Τισσαφέρνης δὲ κατανοήσας ταῦτα, καὶ μείζονα ἠγησάμενος εἶναι ἢ ὡς ἐπὶ Πισίδας τὴν παρασκευὴν, πορεύεται ὡς βασιλέα ἢ ἐδύνατο τάχιστα ἰππέας ἔχων ὡς πεντακοσίους. καὶ βασιλεὺς μὲν ὅδ' ἐπεὶ ἤκουσε Τισσαφέρνους τὸν Κύρου στόλον, ἀντιπαρεσκευάζετο.

Κῦρος δὲ ἔχων οὖς εἶρηκα ὠρμαῖτο ἀπὸ Σάρδεων· καὶ ἐξελαύνει διὰ τῆς Λυδίας σταθμούς τρεῖς παρασάγγας εἴκοσι καὶ δύο ἐπὶ τὸν Μαίανδρον ποταμόν. τούτου

stießen nachher anderswo (s. § 6 u. 9) zu Kyros. — αὐτῷ: [zu 2, 4, 3]. — κατανοήσας . . ἠγησάμενος . . ἢ ὡς: „welcher dies bemerkt (und bedacht) hatte und zu der Ansicht gekommen war, (größer d. i.) zu groß sei, als um gegen die P. bestimmt zu sein, die Rüstung“. ἢ ὡς ist pleonastisch (wie unser „als wie“), entstanden aus Brachylogie d. h. Abkürzung aus ἢ οὕτω μεγάλην ὡς. Ebenso erklärt sich ὡς vor Superlativen: 3, 2, 27 u. 28 u. 32; auch mit dem Zusatz von δύνασθαι: 1, 1, 6. 3, 2, 6 u. 7, oder von οἶόν τε: 2, 4, 24; ebenso ἢ: ἐλαύνει ἢ τάχιστα 6, 5, 13, ἐπορεύοντο ἢ ἐδύναντο τάχιστα 6, 3, 21, περσομαι ἢ δυνατὸν μάλιστα 1, 3, 15. Ebenso οἶον χαλεπώτατον 4, 8, 2. Auch δτι [Neutrum von δστις] tritt, wie ὡς, zu Superlativen: 1, 1, 6 u. 11. 3, 1, 45. 3, 4, 5. — ὡς βασιλέα: als Präposition dient ὡς (in der Anab. noch 2mal vor βασιλέα und 7, 7, 55 vor Σεύθην) immer nur bei persönlichen Substantivis und Pronominibus, und verbunden mit Verben des Kommens, Schickens, Führens.

5. Τισσαφέρνους: „von T.“ [zu 2, 5, 16]. — ἔχων: „mit“ [zu λαβών 1, 2]. — ἀντιπαρεσκ.: vgl. ἀντιφυλαττόμεθα, ἀντάκουσον, ἀντιπάσχειν, ἀντιτάξαι. ἀντί steckt in Ant-litz, ant-worten,

ent-gegen (erwidern). Die beiden aus der Grundanschauung des Entgegenstellens entsprungene Bedeutungen von ἀντί, „entgegen“ und „anstatt“ [zu 1, 4] vereinigt oft unser „dagegen“. — σταθμούς: eigentlich Halteplätze, Ausspannungen; dann wird das Wort wie unser (Post-Eisenbahn-) Station metonymisch für die bis zu diesen Punkten zurückgelegten Strecken gebraucht, also, wenn nur abends ein Standquartier genommen wird, für „Tagereise“. — παρασάγγας; Eine Parasange, neupersisch Farsach oder Fersenk, ist nach gewöhnlicher Annahme gleich  $\frac{3}{4}$  geographischen Meilen oder 30 Stadien. Die Berechnungen der Neueren schwanken; gegenwärtig meint man, daß die Parasange keineswegs ein genau bestimmtes Maß der Entfernung war, sondern vielmehr wie unser „Stunde“ die Zeit bestimmte, welche nötig war, den gegebenen Raum zu durchmessen, und somit je nach der Beschaffenheit des Bodens verschieden war. — Die σταθμοί auf der Königsstraße, welche von Sardes nach Susa führte, waren auch Standquartiere für die königlichen Postreiter (ἄγγαροι). — τὸν Μαίανδρον ποταμόν: „dem Mäander (einem) Fluß“, dem Worte ποταμός wird fast regelmäßig der Namen mit

τὸ εὖρος δύο πλέθρα· γέφυρα δὲ ἐπὴν ἐξευγμένη πλοίοις  
6 [ἑπτὰ]. τοῦτον διαβάς ἐξελαύνει διὰ Φρυγίας σταθμὸν  
ἓνα παρασάγγας ὀκτώ εἰς Κολοσσάς, πόλιν οἰκουμένην  
καὶ εὐδαίμονα καὶ μεγάλην. ἔνταῦθα ἔμεινεν ἡμέρας ἑπτὰ·  
καὶ ἦκε Μένων Θετταλὸς ὀπλίτας ἔχων χιλίους καὶ πελτασ-  
τὰς πεντακοσίους, Δόλοπας καὶ Αἰνιᾶνας καὶ Ὀλυνθίους.

7 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας εἵ-  
κοσιν εἰς Κελαινὰς τῆς Φρυγίας, πόλιν οἰκουμένην, με-  
γάλην καὶ εὐδαίμονα. ἔνταῦθα Κύρω βασιλεία ἦν καὶ  
παράδεισος μέγας ἀγρίων θηρίων πλήρης, ἃ ἐκεῖνος ἐθή-  
ρευεν ἀπὸ ἵππου, ὅποτε γυμνάσαι βούλοιτο ἑαυτὸν τε καὶ  
τοὺς ἵππους. διὰ μέσου δὲ τοῦ παραδείσου ῥεῖ ὁ Μαί-

dem Artikel vorangestellt; vgl. unser „der Rheinstrom“. — τὸ εὖρος: n. ἦν, 4, 1. — ἐξευγμένη: *iuncta*, deren „Joche“ Kähne bildeten. Vgl. 2, 4, 13.

6. διαβάς: der Grieche geht durch seine kleinen Flüsse und zwischen den hohen Bergen durch; der Deutsche über seine großen Ströme und kleinen Gebirge; der Römer *transgreditur* (*traicit*) Fl. u. Geb.; verschiedene aber gleichberechtigte Anschauungen. — οἰκουμένην: „bewohnte“; Gegensatz ist *ἔρημος* 5, 4, deren es in Vorderasien viele gab (und gibt), weil Reiche und Dynastien oft wechselten, auch für neue Residenzen die alten Städte entvölkert wurden. — μεγάλην καὶ εὐδαίμονα: „g. u. wohlhabend“; e. gewöhnliche Zusammenstellung. — ἦκε: „es war M. gekommen“ n. innerhalb der 7 Tage, welche K. (ihn erwartend) verweilte. Das Imperfektum von Verben, die im Präsens Perfektbedeutung haben, steht öfter aoristisch [zu 4, 13]. Vgl. § 9. 2, 4, 8. 2, 3, 17. — Μένων: E. § 19. — Δόλοπας: im südlichen Epirus um den Acheeloos. — Αἰνιᾶνας: im südlichen Thessalien am Oeta. — Ὀλυν-

θίους: auf der Halbinsel Chalkidike. Im D. ohne „und“.

7. τῆς Φρ.: „in Phr.“ [zu Ἐ. τῆς Ἰωνίας 2, 2, 6]. — βασιλεία: 3, 4, 24 βασιλείον n. δῶμα. — παράδεισος: Garten ums Haus, eingegatterter Ort, war von jeher ein Gegenstand der Wonne und Sehnsucht im sonnigen Orient. E. § 2. — ἦν: der neutrale Subjektsplural hat gewöhnlich das Prädikat im Singular bei sich [mehr zu ἐγένοντο 6, 4, 22]. — ἀγρίων θηρίων πλήρης: *agrestium ferarum plenus*. Unser Ackertiere ist kein Gegensatz zu den zahmen od. Haustieren. — ἀπὸ ἵππου: *ex equo*, wir: „zu Pferde“ (*terminus in quo*), weil wir die Lage der Person, nicht wie der Grieche die Handlung (*terminus ex quo*) im Auge haben. So gleich darauf αἱ πηγαὶ εἰσιν ἐκ τῶν βασιλείων, weil die Quellen vom Schlosse ausgehen, während wir sagen: „die Quellen sind im Schlosse“. Ganz so § 8 ὅθεν αἱ πηγαί. Vgl. 3, 3, 10, ἐκ 1, 5, 10. 2, 4, 11. — ὅποτε . . βούλοιτο: Optativ der wiederholten Handlung, abhängig von einem Nebentempus [zu δοτις δ' 1, 1, 5]. — μέσου: kann Sub-

ανδρος ποταμός· αἱ δὲ πηγαὶ αὐτοῦ εἰσιν ἐκ τῶν βασι-  
 λείων· ῥεῖ δὲ καὶ διὰ τῆς Κελαινῶν πόλεως. ἔστι δὲ καὶ 8  
 μεγάλου βασιλέως βασιλεία ἐν Κελαιναῖς ἐρυμνὰ ἐπὶ ταῖς  
 πηγαῖς τοῦ Μαρσίου ποταμοῦ ὑπὸ τῆ ἀκροπόλει· ῥεῖ δὲ  
 καὶ οὗτος διὰ τῆς πόλεως καὶ ἐμβάλλει εἰς τὸν Μαίαν-  
 δρον· τοῦ δὲ Μαρσίου τὸ εὖρος ἐστὶν εἴκοσι καὶ πέντε  
 ποδῶν. ἐνταῦθα λέγεται Ἀπόλλων ἐκδεῖραι Μαρσύαν  
 νικήσας ἐρίζοντά οἱ περὶ σοφίας, καὶ τὸ δέρμα κρεμάσαι  
 ἐν τῷ ἄντρῳ ὅθεν αἱ πηγαί· διὰ δὲ τοῦτο ὁ ποταμός  
 καλεῖται Μαρσύας. ἐνταῦθα Ξέρξης, ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλάδος 9  
 ἠττηθεὶς τῆ μάχῃ ἀπεχώρει, λέγεται οἰκοδομῆσαι ταῦτά

stantiv sein, wie § 23; 1, 4, 4;  
 aber auch Adjektiv = *per me-  
 dium paradisum*, wie 1, 7, 14.  
 Selten steht es dann nach, wie  
 § 17. Der Maiandros, an dessen  
 Quellen Kyros' Schloß lag, win-  
 det sich durch die schöne Ebene  
 Dumbai Owassi, den *παράδεισος*  
 bei Xenophon, und mündet nach  
 einem Laufe von etwa  $\frac{3}{4}$  Stun-  
 den in einen Sumpf, der mit Flö-  
 tenrohr usw. bedeckt ist. Dieser  
 Sumpf hat einen doppelten Aus-  
 fluß: der mächtigere südliche bil-  
 det den Fluß, der nun als Mai-  
 andros die Stadt Kelainai durch-  
 strömt, der andere bahnt sich  
 einen Weg durch den Schloßberg  
 derselben und stürzt auf seiner  
 westlichen Seite als eine starke  
 Quelle, Marsyas genannt, unter-  
 halb des königlichen Parkes nach  
 dem Marktplatze der Stadt herab,  
 um sich dann als Bach von 8 m  
 Breite mit dem Maiandros zu ver-  
 einigen. Die Mythe von Mar-  
 syas' Streit mit der Flöte gegen  
 Apollos Cithar — Ovid *Metam.*  
 VI 382 — scheint das Verdrängen  
 der phrygischen Musik durch die  
 dorische zu versinnbildlichen, vgl.  
 Livius 38, 13 *huius amnis (Mae-  
 andri) fontes Celaenae oriuntur.*  
*Celaenae urbs caput quondam*  
*Phrygiae fuit — — et Marsyas*

*amnis, haud procul a Maeandri  
 fontibus oriens, in Maeandrum  
 cadit, fama que ita tenet, Celaenis  
 Marsyan cum Apolline tibiarum  
 cantu certasse. Maeander ex  
 arce summa Celaenarum ortus,  
 media urbe decurrens — — in  
 sinum maris editur, qui inter  
 Prienen et Miletum est. — τῆς  
 Κελαινῶν πόλεως: dichterisch  
 st. τ. π. τῶν Κ. oder Κ. τῆς π.*

8. ἔστι: „es ist (gibt)“; wie § 6  
 ἦκε, 10 ἐθεώρει „es beschaute“,  
 14 λέγεται ἡ Κ. „es soll die Κ.“,  
 und fast überall so, wo das griech.  
 Prädikat seinem Subjekte voran  
 an die Spitze gestellt ist. — *με-  
 γάλου βασιλέως: [zu 1, 6]. Vgl.*  
 7, 2 u. 13. 2, 3, 17: unser „Groß-  
 fürst“, „Großsultan“. — *ὑπὸ: sub.*  
 — *ἐμβάλλει εἰς: „fällt in“; § 21.*  
 — *τὸ εὖρος ἐ. . . ποδῶν: „die  
 Breite ist eine (Breite) von . .  
 F.“. — λέγεται . . ἐκδεῖραι: unse-  
 rer Anschauung entspricht mehr  
 πρόβατα ἀποδαρέντα, und wie-  
 der (4, 3, 12 u. 17) ἐκδύντες mehr  
 als ἀποδύς. Vgl. *detrahere cutem,*  
*vestimenta. — οἱ: gleich ἐαυτῶ*  
 abhängig von *ἐρίζοντα*, s. 1, 8. —  
*σοφία* ist Wissen, Kunst, Fertig-  
 keit, besonders musische und po-  
 etische. — *ὅθεν: unde [zu 2; 3, 14].**

9. *τῆ μάχῃ: [zu πλοίοις 2, 4,*  
 13] „in (der bekannten) jener

τε τὰ βασίλεια καὶ τὴν Κελαινῶν ἀκρόπολιν. ἐνταῦθα ἔμεινε Κῦρος ἡμέρας τριάκοντα· καὶ ἦκε Κλέαρχος ὁ Λακεδαιμόνιος φυγὰς ἔχων ὀπλίτας χίλιους καὶ πελταστὰς Θοῤῃκας ὀκτακοσίους καὶ τοξότας Κρη̄τας διακοσίους. ἅμα δὲ καὶ Σῶσις παρῆν ὁ Συρακόσιος ἔχων ὀπλίτας τριακοσίους, καὶ † Σοφαίνετος Ἀρκάδας ἔχων ὀπλίτας χίλιους. καὶ ἐνταῦθα Κῦρος ἐξέτασιν καὶ ἀριθμὸν τῶν Ἑλλήνων ἐποίησεν ἐν τῷ παραδείσῳ, καὶ ἐγένοντο οἱ σύμπαντες ὀπλίται μὲν μύριοι χίλιοι, πελτασταὶ δὲ ἀμφὶ τοὺς δισχιλίους.

10 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς δύο παρασάγγας δέκα εἰς Πέλτας, πόλιν οἰκουμένην. ἐνταῦθ' ἔμεινε ἡμέρας τρεῖς· ἐν αἷς Ξεννίας ὁ Ἀρκὰς τὰ Λύκαια ἔθυσσε καὶ ἀγῶνα

Schlacht“. — *πελταστὰς Θοῤῃκας*: der Artbegriff tritt in erklärender Apposition hinter den Gattungsbegriff, wie bei *τοξότας Κρη̄τας, ἄνδρα Πέρσην, ἄνδρες στρατιῶται, ἱππεῖς Παφλαγόνες*. — *φυγὰς*: [zu 1, 7]. — *Σῶσις*: dorische Form für *Σωσίας*. — *Σοφαίνετος* ist bereits § 3 erwähnt, daher hier wohl verschrieben (vielleicht schon von Xenophon selbst) für *Ἀγίας*, andere für *Κλεάνωρ*. — *ἐξέτασιν καὶ ἀριθμὸν*: 7, 1, 7. Iustinus 3, 1, 7 *paratum esse armatum exercitum iubet, cogniturus et numerum militum et in armis industriam singulorum*. — *ἐγένοντο οἱ σύμπαντες*: „es kam heraus [zu 5, 3, 4] die Gesamtzahl“. — *τοὺς δισχ.*: Der Artikel steht bei den Kardinalzahlen, die summarisch gesetzt werden, wenn etwas mehr oder weniger nicht in Betracht kommt, vgl. unser „an die Hunderttausend“ [mehr zu *δέκατον μέρος* 7, 7, 35]. — Addiert man die Truppen, welche die einzelnen Söldnerführer dem Kyros nach 1, 2, 3. 6. 9 zuführten, so ergibt sich gegen die Angabe hier eine Differenz von 400 Hoplitēn. Woher

dies kommt, ist noch nicht genügend aufgeklärt. Vielleicht ist vor *Ἀρκάδας* eine Zeile ausgefallen, in der auch der ursprüngliche Name des Arkaders gestanden hat (*Ἀγίας?*), der dann fälschlich durch Sophainetos ergänzt wurde. — Ball meint, daß diese fehlenden 400 in den milesischen Verbannten zu suchen seien, welche ein eigenes und besonderes Korps von der angegebenen Stärke gebildet hätten, und daß die Aufzählung der Einzelposten nicht erst mit 1, 2, 3 *Ξεννίας παρεγένετο εἰς Σάρδεεις*, sondern mit dem unmittelbar vorhergehenden Satz *καὶ λαβόντες τὰ δπλα παρῆσαν εἰς Σ.* beginne.

10. *ἐν αἷς*: *ἐν* = *ἰν* = „in“: zeitlich, wie § 20 *ἐν ᾧ*, 5, 16 *ἐν τῇδε τῇ ἡμέρᾳ*; zeitliche u. räumliche Bedeutung sind kaum auseinanderzuhalten § 25 *ἐν* („bei, auf“) *τῇ ὑπερβολῇ*, 2, 1, 1 *ἐν τῇ ἀνόδῳ*. — *τὰ Λύκαια ἔθυσσε*: „feierte (mit Opfern) die Lykäen“ [mehr zu *ἐπεξόδια* 6, 5, 2]; sie waren Frühlingefeste und Sühneefeste, von Lykaon in Arkadien zu Ehren des Zeus Lykaios auf dem Lykaiongebirge

ἔθρηκε· τὰ δὲ ἄθλα ἦσαν στλεγγίδες χρυσαῖ· ἐθεώρει δὲ τὸν ἀγῶνα καὶ Κῦρος.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμούς δύο παρασάγγας δώδεκα εἰς Κεράμων ἀγοράν, πόλιν οἰκουμένην, ἐσχάτην πρὸς τῇ Μυσία χώρᾳ.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμούς τρεῖς παρασάγγας τριάκοντα εἰς Καῦστρου πεδῖον, πόλιν οἰκουμένην. ἐνταῦθ' ἔμεινεν ἡμέρας πέντε. καὶ τοῖς στρατιώταις ὠφείλετο μισθὸς πλεόν ἢ τριῶν μηνῶν, καὶ πολλάκις ἰόντες ἐπὶ τὰς θύρας ἀπήτουν. ὁ δὲ ἐλπίδας λέγων διῆγε καὶ δῆλος ἦν ἀνιώμενος· οὐ γὰρ ἦν πρὸς τοῦ Κύρου τρόπου ἔχοντα μὴ ἀποδιδόναι. ἐνταῦθα ἀφικνεῖται Ἐπύραξα ἢ Συνενέσιος γυνὴ τοῦ Κιλικῶν βασιλέως παρὰ Κῦρον· καὶ ἐλέγετο Κύρῳ δοῦναι χρήματα πολλά. τῇ δ' οὖν στρατιᾷ 11 12

gestiftet (Ovid Metam. I 198). — ἦσαν: Der Pluralis des Prädikats bei dem Pluralis eines neutralen Subjekts ist bei X. nicht selten [mehr zu ἐγένοντο 6, 4, 22]. — στλεγγίδες: = *strigiles* (Striegel) zum Abreiben des gebadeten Körpers; aber auch Prachtkämme, die als Kopfschmuck und zu Weihgeschenken dienten. — Κεράμων ἀγοράν: wörtlich „Töpfe-“ oder „Topfmarkt“; vgl. den Stadtnamen Neumarkt. — πρὸς: „an“, „bei“.

11. Καῦστρου πεδῖον: „Kaysterfeld“; vgl. unser Boberfeld, Rheinfelden, Elbenau, Havelberg. Die Ebenen Vorderasiens unweit des Meeres trugen als Schöpfungen (Herabschwemmungen) der Flüsse deren Namen, wie Ἐρμον πεδῖον, Καστωλλοῦ πεδῖον, Καῖκου πεδῖον; desgleichen die wichtigste oder einzige Stadt in denselben. Ähnlich ist Θήβης πεδῖον 7, 8, 7 und Κάλπησ λιμῆν 6, 4, 3 gebildet. — ὠφείλετο: *debeatur*. — πλεόν: ebenso μεῖον, ἔλαττον wie *plus*, *amplius*, *minus* adverbial. — τ. θύρας = *fores* = „Tür“; eine

dem Orientalen gewöhnliche Metonymie od. Synekdoche für „Haus“ (hier und 2, 5, 31 „Zelt“), besonders des Königs, wofür wir „Hof“ sagen: 2, 1, 8. 1, 9, 3; vgl. die „hohe Pforte“ in Konstantinopel. — ἀπήτουν: wie ἀπο-διδόναι, 27 ἀπο-λαμβάνειν, wozu man berechtigt oder verpflichtet ist [zu ἀπέπεμπε 1, 8], daher öfter = „zurück“ [zu ἀπαγγέλλει 10. 15]. — ἐλπίδας λέγων: „mit Hoffnung weckenden Worten“. — διῆγε: „(brachte) zog die Zeit hin“ [zu 1, 1, 2]; vgl. 3, 3, 2 διάγων, διαπολεμεῖν. — δῆλος ἦν ἀνιώμενος: [zu παρῶν ἐτύγγανς 1, 1, 2]. — πρὸς τοῦ Κύρου τρόπου: „(nach K. Weise“ (Charakter); ähnlich dem Genetiv der Eigentümlichkeit. Der *terminus* ist derselbe wie § 7 bei εἶναι ἐκ; vgl. 2, 6, 8 ὡς δυνατόν ἐκ τοῦ τοιούτου τρόπου. — ἔχοντα: konditional.

12. Συνενέσιος: ionischer Gen. wie 6, 2, 1 Ἴοιος. Der wahrscheinlich semitische Titel des kilikischen Stammfürsten wird von Xen. wie ein Eigennamen behandelt. Ähnlich Pharaos. E. § 1. — τῇ στρα-

τότε ἀπέδωκε Κῦρος μισθὸν τεττάρων μηνῶν. εἶχε δὲ ἡ Κίλισσα φυλακὴν περὶ αὐτὴν Κίλικας καὶ Ἀσπενδίους· ἐλέγετο δὲ καὶ συγγενέσθαι Κῦρον τῇ Κιλίσση.

- 13 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς δύο παρασάγγας δέκα εἰς Θύμβριον, πόλιν οἰκουμένην. ἐνταῦθα ἦν παρὰ τὴν ὁδὸν κρήνη ἡ Μίδου καλουμένη τοῦ Φρυγῶν βασιλέως, ἐφ' ἣ λέγεται Μίδας τὸν Σάτυρον θηρεῦσαι οἴνῳ κεράσας αὐτήν.
- 14 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς δύο παρασάγγας δέκα εἰς Τυριάειον, πόλιν οἰκουμένην. ἐνταῦθα ἔμεινεν ἡμέρας τρεῖς. καὶ λέγεται δεηθῆναι ἡ Κίλισσα Κῦρου ἐπιδειῖσαι τὸ στρατεύμα αὐτῆ· βουλό·ενος οὖν ἐπιδειῖσαι ἐξέτασιν ποιεῖται ἐν τῷ πεδίῳ τῶν Ἑλλήνων καὶ τῶν βαρβάρων.
- 15 ἐκέλευσε δὲ τοὺς Ἑλληνας, ὡς νόμος αὐτοῖς εἰς μάχην, οὕτω ταχθῆναι καὶ στήναι, συντάξαι δ' ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ. ἐτάχθησαν οὖν ἐπὶ τεττάρων· εἶχε δὲ τὸ μὲν δεξιὸν Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, τὸ δὲ εὐώνυμον Κλέαρχος
- 16 καὶ οἱ ἐκείνου, τὸ δὲ μέσον οἱ ἄλλοι στρατηγοί. ἐθεώρει οὖν ὁ Κῦρος πρῶτον μὲν τοὺς βαρβάρους· οἱ δὲ παρ-

τιᾶ: dem griechischen. — δ' οὖν: „nun aber“ d. h. mag das Vorige bloßes Gerede sein, „soviel ist gewiß“, oder „jedenfalls aber“ zahlte; s. § 22 und 25. 3, 5 u. ö. Vgl. *sed certe* bei Cäsar bell. gall. VI 31. — *περὶ*: „um“, mit dem Akk., wie *ἀμφί* [zu § 3], örtlich: 5, 8 *τοὺς περὶ αὐτὸν Πέρσας*, 3, 5, 7 *π. τὰ ἐπιτήδεια ἦσαν* „w. um die Lebensmittel beschäftigt“; zeitlich 7, 1 *π. μέσας νύκτας*; selten bei Zahlbegriffen Mehr zu 4, 8, und über *περὶ* und *ἀμφί* mit dem Dat. zu 5, 8, mit d. Gen. zu 7, 2. — *Ἀσπενδίους*: aus *Ἀσπενδος* in Pamphylien. — *Κῦρον*: [zu ἐλέγετο ὁ στόλος εἶναι 3, 1, 9].

13. *παρὰ*: „neben, längs“ [zu 3, 7]. — *κρήνη ἡ Μίδου καλουμένη*: *fons qui vocatur Midae*, „die sogenannte Quelle des Midas“ oder „Midasquelle“ [mehr zu 7, 1, 33]. Der Satyros (n. Seilenos), welchen Midas, der gold-

reiche König von Phrygien, fing, gehört dem Kultus des Dionysos und der Göttermutter (Mutter Natur) Kybele an, in deren Dienste auch der begeisterte Flötenspieler Marsyas stand. Als Midas dessen Streit mit Apollon verkehrt entschieden, erhielt er Eselsohren (Ovid *Metam.* XI 90).

14. *δεηθ. Κῦρον ἐπιδειῖσαι*: *dicatur a Cyro petivisse, ut sibi ostentaret exercitum* [zu *δοθῆναι* 1, 1, 8]. — *ποιεῖται*; hält (in Person) ab“; 1, 7, 1, dynamisches Medium [zu *θυσίαν ἐποιεῖ* 5, 3, 9].

15. *ὡς νόμος*: n. *ἐστὶ τάττεσθαι*. — *ἕκαστον*: n. *στρατηγόν* wie 4, 5, 23. — *συντάξαι*: (zusammenstellen) „ordnen“. Vgl. *Syntax*. — *τοὺς ἑαυτοῦ*: „die Seinigen“, „seine Leute“. — *ἐπὶ τεττάρων*: 4 Mann tief. — *εἶχε*: *tenebat*. — *τὸ δεξιόν*: E. § 16. — *οἱ ἐκείνου*: zur Abwechslung mit *οἱ σὺν αὐτῷ*.

16. *οἱ δὲ*: [zu ὁ δ' ὡς 1, 4] —

ήλυνον τεταγμένοι κατὰ ἴλας καὶ κατὰ τάξεις· εἶτα δὲ τοὺς Ἑλληνας, παρελαύνων ἐφ' ἄρματος καὶ ἡ Κίλισσα ἐφ' ἄρμαμάξης. εἶχον δὲ πάντες κράνη χαλκᾶ καὶ χιτῶνας φοινικοῦς καὶ κνημίδας καὶ τὰς ἀσπίδας ἐκκεκαλυμμένας. ἐπειδὴ δὲ πάντας παρήλασε, στήσας τὸ ἄρμα πρὸ τῆς φάλαγγος μέσης, πέμψας Πίγρητα τὸν ἐρμηνέα παρὰ τοὺς στρατηγούς τῶν Ἑλλήνων ἐκέλευσε προβαλέσθαι τὰ ὄπλα καὶ ἐπιχωρῆσαι ὅλην τὴν φάλαγγα. οἱ δὲ ταῦτα προεῖπον τοῖς στρατιώταις· καὶ ἐπεὶ ἐσάλπιγξε, προβαλόμενοι τὰ ὄπλα ἐπῆσαν. ἐκ δὲ τούτου θᾶπτον προϊόντων σὺν κραυγῇ ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου δρόμος ἐγένετο τοῖς στρα-

κατὰ ἴλας κ. κ. τάξεις: „nach Schwadronen (*turmatim*) und Heerhaufen“. [Zu 8, 9.] — ἄρματος: (von ἄρ, ἀραρίσκω aneinanderfügen) der zweirädrige Streitwagen (7, 10); ἄμαξα (5, 7) der durch eine „Achse“ (ἀξων) aus Vorder- und Hintergestell zu „sammen“ (ἀμα) gestellte vier- rädige Lastwagen; ἄρμαμαξα der große vierrädige und vier- spännige Reise(Personentransport)wagen, verdeckt, aber mit beweglichen Vorhängen, im Orient besonders für Frauen bestimmt. S. Curtius 3, 8, 23: *Quindecim deinde, quas armataxas appellabant, sequebantur. In his erant liberi regis et qui educabant eos spadonumque grex.* — χιτῶνας: E § 5. — τὰς ἀσπ. ἐκ.: prädi- kative Stellung des Partizipiums hinter dem mit dem Artikel versehenen Substantiv [mehr zu ἔχων τοὺς ἵππους τεθωρακισμένους 7, 3, 40]. — ἐκκεκαλυμμένας: „ohne Hülle“, E. § 12.

17. παρήλασε: ἐλαύνω ist transi- tiv „treiben“: ἡμίλονον; = „rei- ten“: τὸν ἵππον; = „fahren“: ἄρματα; = „rudern“: τὰς ναῦς; = „marschieren mit“: στρατόν, steht gewöhnlich aber ohne die aus dem Zusammenhang sich er- gebenden Objekte, hier ἐαυτόν,

und allmählich so intransitiv, daß man bildete: ἐλ. τῷ ἵππῳ 8, 1; ἐφ' ἄρματος, und selbst τὰ ἄρματα ἐλῶντα 8, 10. — στήσας: „ließ halten“. — φάλαγγος: (Schlacht-) Linie. — μέσης: [zu § 7]. — στή- σας . . πέμψας: [zu ὑπολαβῶν 1, 1, 7]. — παρὰ: „zu“ [zu 3, 7]. — προβαλέσθαι: *proiecto pro se clipeo* Liv.; *pr. hasta* Nepos. S. Einl. § 15. — ἐπιχωρῆσαι gewöhn- lich ἐπιέναι. — προεῖπον: „kün- digten (vor der Front, d. i. öffent- lich) an“; 7, 7, 3 *προλέγομεν*, 13 *προερωῶν*. — ἐπεὶ ἐσάλπιγξε: er- gänze ὁ σαλπικτής, „auf das Trompetensignal“ [mehr zu 4, 3, 29]. — ἐκ τούτου: zeitlich: (hier- nach,) „darauf“, 3, 13. 6, 8. ἐξ οὗ 5, 7, 34; mehr kausal: (infolge davon) „deshalb“, 2, 6, 8. 3, 3, 5 und 8; ἐκ τούτων: (infolge von) „bei solchen Umständen“ 1, 3, 11. — προϊόντων: n. αὐτῶν. Das Pronomen der 3. (seltener der 1. und 2.) Person bleibt, wenn es nicht hervorgehoben werden soll und sich aus dem Zusammenhang leicht ergibt, sowohl als Subjekt beim Gen. abs. und beim Akk. c. Inf. wie als Objekt häufig un- ausgedrückt. — σὺν κραυγῇ: mit Hurraruf. — ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου: „von selber“ (3, 13 ἐκ τοῦ αὐτ., 4, 3, 8 αὐτόματα; Adj. verb. von

τιώταις ἐπὶ τὰς σκηνάς, τῶν δὲ βαρβάρων φόβος πολὺς,  
 18 καὶ ἢ τε Κίλισσα ἔφυγεν ἐπὶ τῆς ἀρμαμάξης καὶ οἱ ἐκ  
 τῆς ἀγορᾶς καταλιπόντες τὰ ὄνια ἔφυγον· οἱ δὲ Ἕλληνες  
 σὺν γέλῳ ἐπὶ τὰς σκηνάς ἤλθον. ἡ δὲ Κίλισσα ἰδοῦσα  
 τὴν λαμπρότητα καὶ τὴν τάξιν τοῦ στρατεύματος ἐθαύ-  
 μασε. Κῦρος δὲ ἤσθη τὸν ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρ-  
 βάρους φόβον ἰδὼν.

19 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας εἵ-  
 κοσιν εἰς Ἰκόνιον, τῆς Φρυγίας πόλιν ἐσχάτην. ἐνταῦθα  
 ἔμεινε τρεῖς ἡμέρας.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς Λυκαονίας σταθμοὺς  
 πέντε παρασάγγας τριάκοντα. ταύτην τὴν χώραν ἐπέ-  
 τρεψε διαρπάσαι τοῖς Ἕλλησιν ὡς πολεμίαν οὔσαν.

20 Ἐντεῦθεν Κῦρος τὴν Κίλισσαν εἰς τὴν Κιλικίαν ἀπο-  
 πέμπει τὴν ταχίστην ὁδόν· καὶ συνέπεμψεν αὐτῇ <τοὺς>  
 στρατιώτας οὓς Μένων εἶχε καὶ αὐτόν. Κῦρος δὲ μετὰ  
 τῶν ἄλλων ἐξελαύνει διὰ Καππαδοκίας σταθμοὺς τέττα-  
 ρας παρασάγγας εἴκοσι καὶ πέντε εἰς Θόανα, πόλιν οἰκου-  
 μένην, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα. ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας  
 τρεῖς· ἐν ᾧ Κῦρος ἀπέκτεινεν ἄνδρα Πέρσην Μεγαφέρ-  
 νην, φοινικιστὴν βασίλειον, καὶ ἕτερόν τινα τῶν ὑπάρχων  
 δυνάστην, αἰτιασάμενος ἐπιβουλεύειν αὐτῷ.

μάεσθαι „streben“; vgl. Automat).  
 Vgl. zu 4, 1, 5 ἀπὸ παραγγέλλεως  
 ἀναστάντες; zu 2, 5, 32 ἀπὸ τοῦ  
 αὐτοῦ σημείου . . . συνελαμβάναντο.  
 — τοῖς στρ.: „der S“. [zu τοῖς  
 E. 2, 4, 3]. — τὰς σκηνάς: „ihren  
 Z.“; an welche sich der dem  
 Heere folgende Markt (E. § 11)  
 anschloß. — φόβος: n. ἦν, welches  
 sonst selten ausfällt vgl. 7, 2, 15.

18. οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς: „die Markt-  
 leute“; [zu § 3]. — ἔφυγεν . . . ἔφυ-  
 γον: Antistrophe d. h. Wieder-  
 kehr desselben Begriffs in der-  
 selben Form und signifikanten  
 Endstellung [mehr zu τὸν μισθὸν  
 7, 5, 7]. — τὸν ἐκ τ. E.: der  
 Schrecken, der von den G. (in)

über die B. kam, d. i. d. Schr. d.  
 B. vor d. G.

19. Λυκαονίας: liegt schon  
 außerhalb der Satrapie des Kyros.  
 E. § 21. — ἐπέτρεψε διαρπάσαι:  
 diripiendam permisit [zu δίδωμι  
 σοι ἐλέσθαι 3, 4, 42].

20. τὴν ταχίστην: = βραχυτά-  
 την oder ἐλαχίστην (6, 3, 16) ὁδόν  
 [zu ἦνπερ ἤλθομεν 2, 2, 10]. —  
 ἐν ᾧ: n. χρόνῳ [zu § 10 und 5, 15  
 ἐν τούτῳ]. — φοινικιστὴν . . . ὑπάρ-  
 χων δυνάστην: E. § 3. Weil  
 ὑπαρχος einen vom Könige oder  
 Satrapen über eine Herrschaft  
 Gesetzten bezeichnet, aber auch  
 von Leuten am Hofe gebraucht  
 wird, so konnte Xen. zwei ver-

Ἐντεῦθεν ἐπειρῶντο εἰσβάλλειν εἰς τὴν Κιλικίαν· ἢ 21  
 δὲ εἰσβολὴ ἦν ὁδοῦ ἀμαξιτοῦ ὀρθία ἰσχυρῶς, καὶ ἀμή-  
 χανον εἰσελθεῖν στρατεύματι, εἴ τις ἐκόλυεν. ἐλέγετο δὲ  
 καὶ Σπέννεσις εἶναι ἐπὶ τῶν ἄκρων φυλάττων τὴν εἰσβολὴν·  
 διὸ ἔμεινεν ἡμέραν ἐν τῷ πεδίῳ. τῇ δὲ ὑστεραία ἦκεν  
 ἄγγελος λέγων ὅτι λελοιπῶς εἶη Σπέννεσις τὰ ἄκρα, ἐπεὶ  
 ἦσθετο ὅτι τὸ Μένωνος στρατεύμα ἤδη ἐν Κιλικίᾳ ἦν  
 εἴσω τῶν ὀρέων, καὶ ὅτι τριήρεις ἤκουε περιπλεύσας  
 ἀπ' Ἰωνίας εἰς Κιλικίαν Ταμῶν ἔχοντα τὰς Λακεδαιμο-  
 νίων καὶ αὐτοῦ Κύρου. Κῦρος δ' οὖν ἀνέβη ἐπὶ τὰ ὄρη 22  
 οὐθενὸς κωλύοντος, καὶ εἶδε τὰς σκηρὰς οὗ οἱ Κίλικες  
 ἐφύλαττον. ἐντεῦθεν δὲ κατέβαινεν εἰς πεδίον μέγα καὶ  
 καλόν, ἐπίρρυτον, καὶ δένδρων παντοδαπῶν σύμπλεων καὶ  
 ἀμπέλων· πολὺ δὲ καὶ σήσαμον καὶ μελίην καὶ κέγχρον

schiedenartige Beamte als ὑπαρχοὶ zusammenstellen: den Vorsteher eines so umfangreichen Postens wie der königlichen Purpurfärbereien am Meere, und einen Unterstatthalter, welcher zugleich *δυνάστης* war. *δυνάστης* Macht-haber heißt aber jeder, der eine Macht hat, mag er sie faktisch erworben haben, oder über ein erbliches Landlehen oder in der innerhalb seiner Familie herkömmlichen Würde eines Scheikhs, d. h. Stammoberhauptes einer orientalischen Tribus, besitzen. Ein solcher *δυνάστης* konnte natürlich auch zum *ὑπαρχος* ernannt werden.

21. *εἰσβάλλειν*: allmählich so intransitiv geworden wie *ἐμβάλλειν* (§ 8) *προσβ.* *ὑπερβ.* — *ἰσχυρῶς*: setzt X. gern hinter das Adjektiv: 7, 15; vor dasselbe 4, 8, 28. 5, 2, 3. — *διὸ*: *quam ob rem.* — *ἡμέραν*: „einen (nicht „einen“) Tag“; das Zahlwort *εἰς* fehlt, wo kein Nachdruck ist; dieser ist da, wenn es einer größeren Zahlbestimmung entgegengestellt wird [mehr zu *μίαν* 6, 6, 38]. — *λ. εἶη*:

„geräumt hätte“. Optativ der indirekten Rede; X. liebt diese umschreibende Form statt des gewöhnlichen *λελοιπῶς* [mehr zu *πότερον πορεύσονται* 5, 4, 2 und *ἐμπεπτῶκοι* 5, 7, 26]. — *ἦν* nicht *εἶη*, um jeden Zweifel auszuschließen; vgl. 2, 2, 5. 3, 2, 1. 6, 1, 16. — *ὅτι τρ.*: die durch die oblique Gestaltung undentliche Konstruktion ist: *ἤκουε Τ. ἔχοντα τριήρεις περιπ. . τὰς Λ.*; aber der Name des Führers tritt als das weniger Wichtige zurück. — *Ταμῶν*: Kyros' Admiral Tamos aus Memphis in Aegypten war schon unter Tissaphernes *ὑπαρχος* von Lydien gewesen. Ktesias bezichtigt offen den Syennesis eines doppelten Spiels, was Diodoros so erklärt, daß derselbe den einen Sohn Kyros mitgegeben, den andern zu Artaxerxes geschickt und sich mit dem Zwange der Umstände entschuldigt habe. — *αὐτοῦ Κ.*: *ipsius C.*

22. *δ' οὖν*: [zu § 12]. — *ἐφύλαττον*: Wache gehalten hatten, s. zu 1, 4, 2. — *σύμπλεων*: vereinzelt statt *ἐμπλέων* [was X. hier

καὶ πυροὺς καὶ κριθὰς φέρει. ὄρος δ' αὐτὸ περιεῖχεν  
ὄχυρόν καὶ ὑψηλὸν πάντη ἐκ θαλάττης εἰς θάλατταν.  
23 καταβάς δὲ διὰ τούτου τοῦ πεδίου ἤλασε σταθμοὺς τέτ-  
ταρας παρασάγγας πέντε καὶ εἴκοσιν εἰς Ταρσοὺς τῆς  
Κιλικίας, πόλιν μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, οὗ ἦν τὰ Συεν-  
νέσιος βασιλεία τοῦ Κιλικίων βασιλέως· διὰ μέσου δὲ  
τῆς πόλεως ῥεῖ ποταμός, Κύδνος ὄνομα, εὖρος δύο πλέ-  
24 θρων. ταύτην τὴν πόλιν ἐξέλιπον οἱ ἐνοικοῦντες μετὰ  
Συεννέσιος εἰς χωρίον ὄχυρόν ἐπὶ τὰ ὄρη πλὴν οἱ τὰ  
καπηλεῖα ἔχοντες· ἔμειναν δὲ καὶ οἱ παρὰ τὴν θάλατταν  
25 οἰκοῦντες ἐν Σόλοις καὶ ἐν Ἴσσοῖς. Ἐπύαξα δὲ ἡ Συεν-  
νέσιος γυνὴ προτέρα Κύρου πέντε ἡμέραις εἰς Ταρσοὺς  
ἀφίκετο. ἐν δὲ τῇ ὑπερβολῇ τῶν ὁρέων τῇ εἰς τὸ πεδίου

vielleicht wegen des spielenden  
Anklanges mit ἀμπέλων vermied]  
und ἐκπλεως. Vgl. com-im- ex-  
pletus, „an- aus-gefüllt“, je nach  
der verschiedenen Anschauung.  
— ὄρος περιεῖχεν: Curtius 3, 4:  
*Campestris eadem (Cilicia), qua  
vergit ad mare, planitiem eius  
crebris distinguuntibus rivis; . .  
perpetuo iugo montis asperi ac  
praerupti Cilicia includitur, quod  
cum a mari surgat, sinu quodam  
flexuque curvatum rursus altero  
cornu in diversum litus excurrit.*  
Der Taurus umgibt also die kili-  
kische Ebene in Form eines Huf-  
eisens, an dessen offener Seite  
das Mittelmeer liegt. — Bei geo-  
graphischen Angaben steht häu-  
fig statt des Präsens das Imper-  
fektum in Beziehung auf die Zeit,  
von der der Erzähler gerade  
spricht [mehr zu ἦν 5, 5, 1]. —  
πυροῦς.. κριθὰς: κριθαί kommt  
immer, πυροί meist, μελῖναι öfter  
im Pluralis vor [mehr zu 6, 4, 6].

23. διὰ τούτου: verb. mit? —  
μέσου: [zu § 7]. — ὄνομα: nomine.  
„namens“, ein Akk. wie εὖρος  
[zu 2, 4, 12]. — δύο: dagegen 7,  
5, 9 δυοῖν μηνῶν, denn δύο

kann als indeklinables Wort für  
alle Kasus stehen [mehr zu 7, 6,  
1]. — πλέθρων: abh. von ποτα-  
μός. — Ταρσοῦς: gewöhnlicher  
ist Ταρσός. Ἴσσοί § 24 sagt  
nur Xen.

24. ἐξέλιπον: „hatten verlassen  
und sich begeben“; vgl. 7, 4, 2;  
voll 4, 1, 8 ἐκλιπόντες τὰς οἰκίας . .  
ἔφηνγον ἐπὶ τὰ ὄρη [vgl. zu 6, 7  
ἀποστὰς εἰς Μυσοῦς u. zu ἀμιλ-  
λάσθαι 3, 4, 44]. — πλὴν [zu § 1].  
— καπηλεῖα: καυρονας, Kauf-  
oder Hökerläden, n. von Lebens-  
mitteln [zu ἐμπόριον 1, 4, 6]. —  
παρὰ: [zu § 13]. — Σόλοις: e.  
griechische Kolonie.

25. προτέρα: Die Ausdrücke  
der Reihenfolge: πρῶτος, πρότε-  
ρος, ὑστερος, ὑστατος, τελευτατος  
sowie μόνος, welche im Deutschen  
durch adverbiale Bestimmungen  
bezeichnet werden, stehen im  
Griechischen als Adjektiva, wenn  
dadurch verschiedene Subjekte  
einander gegenübergestellt wer-  
den; vgl. primus und primum,  
solus und solum. 1, 4, 12. 6, 5,  
5. 6, 6, 38. — π. ἡμέραις: Da-  
tivus mensurae [zu πολλῶ ὑστερον  
2, 5, 32]. — τῶν εἰς τὸ πεδίου:

δύο λόχοι τοῦ Μένωνος στρατεύματος ἀπόλοντο — οἱ μὲν ἔφρασαν ἀρπάζοντάς τι κατακοπῆναι ὑπὸ τῶν Κιλικίων, οἱ δὲ ὑπολειφθέντας καὶ οὐ δυναμένους εὔρεϊν τὸ ἄλλο στρατεύμα οὐδὲ τὰς ὁδοὺς εἶτα πλανωμένους ἀπολέσθαι — ἦσαν δ' οὖν οὗτοι ἑκατὸν ὀπλίται. οἱ δ' ἄλλοι ἐπεὶ 26 ἦκον, τὴν τε πόλιν τοὺς Ταρσοὺς διήρπασαν, διὰ τὸν ὄλεθρον τῶν συστρατιωτῶν ὀργιζόμενοι, καὶ τὰ βασιλεία τὰ ἐν αὐτῇ. Κῦρος δ' ἐπεὶ εἰσήλασεν εἰς τὴν πόλιν, μετεπέμπετο τὸν Στέννεσιν πρὸς ἑαυτόν· ὁ δ' οὔτε πρότερον οὐδενί πω κρείττονι ἑαυτοῦ εἰς χεῖρας ἐλθεῖν ἔφη οὔτε τότε Κύρῳ ἰέναι ἤθελε, πρὶν ἢ γυνῆ αὐτὸν ἔπεισε καὶ πίστευς ἔλαβε. μετὰ δὲ ταῦτα ἐπεὶ συνεγένοντο ἀλ- 27 λήλους, Στέννεσις μὲν ἔδωκε Κύρῳ χρήματα πολλὰ εἰς τὴν στρατιάν, Κῦρος δὲ ἐκείνῳ δῶρα ἃ νομίζεται παρὰ βασιλεῖ τίμια, ἵππον χρυσοχάλινον καὶ στρεπτὸν χρυσοῦν καὶ ψέλια καὶ ἀκινάκην χρυσοῦν καὶ στολὴν Περσικὴν,

n. καθῆκόντων [s. 4, 4] also der kilikische Bergabhang. — οἱ μὲν: asyndetisch; [zu οἱ μὲν 7, 1, 32]. — κατακοπῆναι: „niedergehauen“, vgl. κατεσφάγη, κατακάνοιεν, καταθύσειν, 3, 2 u. 3 u. 17 [zu 5, 8]. — ὑπολειφθέντας: *relictos*. — καὶ οὐ: schließt an Positives an; οὐδέ setzt Negatives fort. — εἶτα: „sodann“, „hernach“, hinzugefügt zur genaueren Bezeichnung des Satzverhältnisses, in welchem das vieldeutige Partizipium zum regierenden Verbum steht [mehr zu ἄτε πορευόμενα 4, 2, 13]. — δ' οὖν: [zu § 12].

26. οἱ δ' ἄλλοι: von Menons Truppen. — ἦκον: „gekommen waren“ [zu 4, 13]. — συστρατιωτῶν: *commilitonum*, Kameraden; vgl. σύμμαχοι, Mitbürger. — μετεπέμπετο: eig. schickte nach ihm in seinem Interesse d. h. „ließ ihn zu sich kommen“; s. 1, 2 u. 3, 8. — οὔτε πρότερον . . .: Eine Negation wird durch eine nachfolgende z u s a m m e n g e -

setzte Negation derselben Art nicht aufgehoben, sondern nur mit Nachdruck fortgesetzt. Bei der Uebersetzung bedient man sich im Deutschen der Negation nur einmal und ersetzt die übrigen negativen Ausdrücke durch positive. — ἤθελε: geht aus der indirekten in die direkte Rede über. — Κύρῳ ἰέναι: nämlich εἰς χεῖρας. — πρὶν: Nach einem historischen Tempus im negativen Hauptsatze hat πρὶν den Indikativ bei sich, wenn eine Tatsache bezeichnet werden soll [zu 1, 1, 10]. — πίστευς: „Bürgschaften“ [zu πιστὰ 6, 7]. — ἔλαβε: wer?

27. μετὰ ταῦτα: „hiernach“. 3, 16 μετὰ τοῦτον „nach (verwandt mit ‚nahe, nächst‘) diesem“, s. 8, 4. — εἰς: [zu 1, 10]. — ἃ νομίζεται: „welche (durch die Sitte, νόμῳ) für . . . gelten“; s. E. § 5. — στρεπτὸν: n. κύκλον, Adj. verb. von στρέφω (vgl. *torques*). — χρυσοῦν: aus Goldfäden. —

καὶ τὴν χώραν μηκέτι διαρπάζεσθαι· τὰ δὲ ἠρπασμένα ἀνδράποδα, ἣν πον ἐντυγχάνωσιν, ἀπολαμβάνειν.

- 3 Ἐνταῦθα ἔμεινεν ὁ Κῦρος καὶ ἡ στρατιὰ ἡμέρας εἴκοσιν· οἱ γὰρ στρατιῶται οὐκ ἔφρασαν ἰέναι τοῦ πρόσω· ὑπώπτενον γὰρ ἤδη ἐπὶ βασιλέα ἰέναι· μισθωθῆναι δὲ οὐκ ἐπὶ τούτῳ ἔφρασαν. πρῶτος δὲ Κλέαρχος τοὺς αὐτοῦ στρατιώτας ἐβιάζετο ἰέναι· οἱ δ' αὐτόν τε ἔβαλλον καὶ  
2 τὰ ὑποζύγια τὰ ἐκείνον, ἐπεὶ ἄρξαιντο προΐεναι. Κλέαρχος δὲ τότε μὲν μικρὸν ἐξέφυγε μὴ καταπετρωθῆναι· ὕστερον δ' ἐπεὶ ἔγνω ὅτι οὐ δυνήσεται βιάσασθαι, συνήγαγεν ἐκκλησίαν τῶν αὐτοῦ στρατιωτῶν. καὶ πρῶτον μὲν ἐδάκρυε πολὺν χρόνον ἐστῶς· οἱ δὲ ὀρῶντες ἐθαύμαζον καὶ ἐσιώπων· εἶτα δὲ ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες στρατιῶται, μὴ θαυμάζετε ὅτι χαλεπῶς φέρω τοῖς παροῦσι

τὴν χώραν διαρπάζεσθαι: abh. von *ἔδωκε* [zu *δίδωμι σοι ἐλέσθαι* 3, 4, 42], wie auch *ἀπολαμβάνειν* [zu § 11], zu welchem das Subjekt *αὐτοῦς* od. *ἐκείνους* „sie“ (die Einwohner) sich aus dem Zusammenhang ergibt.

Kap. 3. Das griechische Heer will nicht weiter ziehen, läßt sich endlich aber überreden, Kyros bis an den Euphrat zu folgen. — E. § 22.

1. *οὐκ ἔφρασαν ἰέναι*: *negabant se ituros esse, ὑπώπτενον ἰέναι, ἔφρασαν μισθωθῆναι*: drei Infinitive ohne den im Lateinischen notwendigen Akkusativ des Subjekts, das im Griechischen in der Regel gar nicht ausgedrückt wird, wenn es zugleich Subjekt des Hauptverbuns ist. [zu *ἐνόμιζον ὄψεσθαι* 3, 1, 3.] — *τοῦ πρόσω*: „vorwärts“, ein Rest des alt-epischen Genitivgebrauchs; vgl. „seines Weges gehen“, „des weiteren“. — *ἐβιάζετο*: Imperfectum conatus. [mehr zu *ἀπιέναι ἐπεχειρον* 5, 2, 5.] — *ἔβαλλον*: womit? S. 5, 7, 19. — *ὑποζύγια*: *sub iugo* (= Joch), „das Zugvieh“.

— *αὐτόν . . ἐκείνον*: von derselben Person [mehr zu *ἐκείνον* 7, 3, 4]. — *ἐπεὶ*: Optativ der wiederholten Handlung [zu *ὅστις δ'* 1, 1, 5]. — *ἄρχεισθαι* anfangen, insofern das Subjekt, *ἄρχειν* insofern ein anderer die Handlung fortsetzt. Doch vgl. 3, 1, 34.

2. *μικρὸν ἐξέφυγε μὴ*: *vix effugit, quin lapidibus occideretur* [zu *τί ἐμποδῶν* 3, 1, 13]. — *καταπετρωθῆναι*: vgl. *καταλεσθῆναι, κατηκόντισεν* [zu *κατακοπήναι* 2, 25]. — *ἐκκλησίαν*: kann von der (athenischen) Volksversammlung auf die Vers. der Soldaten übertragen werden, weil nach altgriechischer Vorstellung das Heer ὁ στρατός (= *stratus*) das Volk im Lager ist (s. E. § 10), und beide durch Signale aus den Häusern und Zelten gerufen wurden (*ἐξεκαλοῦντο*). — *ἐδάκρυε . . ἐστῶς*; im Deutschen umgekehrt: „stand er . . weinend da“. — *τοιιάδε*: „solches“ (wie folgt), *talia*.

3. *Ἄνδρες στρατιῶται*: [zu *πελταστὰς Θράκας* 1, 2, 9]. — *χαλεπῶς φέρω*: (wie 2, 1, 4 *βαρέως ἔφερον graviter ferebant*) „be-

πραγμασιν. ἐμοὶ γὰρ ξένος Κῦρος ἐγένετο καὶ με φεύγοντα ἐκ τῆς πατρίδος τὰ τε ἄλλα ἐτίμησε καὶ μυρίους ἔδωκε δαρεικούς· οὗς ἐγὼ λαβὼν οὐκ εἰς τὸ ἴδιον κατεθέμην ἐμοὶ οὐδὲ καθηδυνάθησα, ἀλλ' εἰς ὑμᾶς ἔδαπάνων. καὶ 4  
 πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Θορᾶκας ἐπολέμησα, καὶ ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἐτιμωρούμην μεθ' ὑμῶν, ἐκ τῆς Χερρονήσου αὐτοὺς ἐξελαύνων βουλομένους ἀφαιρεῖσθαι τοὺς ἐνοικοῦντας Ἑλληνας τὴν γῆν. ἐπειδὴ δὲ Κῦρος ἐκάλει, λαβὼν ὑμᾶς ἐπορευόμην, ἵνα εἴ τι δέοιτο ὠφελοίην αὐτὸν ἀνθ' ὧν εὖ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου. ἐπεὶ δὲ ὑμεῖς οὐ βούλεσθε συμπο- 5  
 ρεύεσθαι, ἀνάγκη δὴ μοι ἢ ὑμᾶς προδόντα τῇ Κύρου φι-

drückt bin“, τοῖς παροῦσι πράγμασι; „durch die gegenwärtige Lage“. Bei den Verben des Affekts bezeichnet der Dativ den Grund oder Anlaß der Gemüts-erregung [zu ἀγάλλεται ἐπὶ Θεοσεβείᾳ 2, 6, 26]. — φεύγοντα: [zu 1, 7]. — τὰ ἄλλα: cetera, „im übrigen“ [zu τὰ πάντα 2, 1, 1]. — εἰς τὸ ἴδιον: „zu meinem Eigentum“ (Privatbesitz); 7, 7, 39 οὐτε ἤτησα πώποτε εἰς τὸ ἴδιον τὰ ἐκείνων. Gegensatz ist τὸ κοινόν 4, 7, 27, wie *privatum* und *publicum*. — κατεθέμην ἐμοὶ: *michi deposui*. — καθηδυνάθησα: gebildet aus ἡδύ und παθεῖν = *pati* (angenehme Empfindungen haben), wird durch κατὰ zum transitiven Verb. „in Vergnügungen verschwendete“, wie 7, 6, 22 κατεβλακεύσαμεν und κατεδειλιάσαμεν „durch Feigheit u. Stumpfsinn verderben“. Vgl. 2, 2, 11 καταδαπανήσαμεν „verzehrten wir“, 4, 8, 14 καταφαγεῖν „verschlingen“. — καθηδυνάθησα . . ἔδαπάνων: Derselbe Wechsel zwischen Aorist und Imperfektum wie in § 4 ἐπολέμησα und ἐτιμωρούμην.

4. ἀφαιρ. τοὺς . . τὴν: [zu ἐξέλοιμεν ἀλλήλων 2, 5, 4]. — ἵνα . . ὠφελοίην αὐτόν: *ut* [zu ὡς 1, 1, 5] *iuvarem eum* [zu τὴν χώραν κακῶς ποιεῖν 2, 3, 23]. — τι δέοιτο: [zu

ἀ δέομαι 2, 3, 29]. — ἀνθ' ὧν: = ἀντὶ τούτων ἢ „anstatt dessen“ oder „für das, was (= dafür daß“); 7, 7, 8 ἀνθ' ὧν εὖ ἔπαθες, 5, 5, 14 ἀνθ' ὧν ἐτίμησαν ἡμᾶς ἀντετιμῶμεν αὐτούς. Das Pronomen relativum tritt in den Kasus des zu ergänzenden Pron. demonstr. [Assimilation; zu § 10] vgl. 7, 3 ἀνθ' ὧν ἔχω, 4, 5, 17 ἀμφὶ ὧν εἶχον (7, 6, 15); 1, 9, 25 οὖν οἷς φιλεῖς; 1, 9, 28 ἐξ ὧν ἀκούω; 2, 1, 16 περὶ ὧν λέγεις, 5, 6, 3; 7, 6, 44 ἐφ' οἷς λέγει. Das (betonte) Pron. demonstr. ist zugefügt 3, 2, 33 πρὸς τούτοις οἷς λέγεις. — εὖ ἔπαθον ὑπ': „Gutes von ihm erfahren hatte“, vgl. 5, 2, 2 ὑφ' ὧν κακῶς ἔπασχον, aber auch 5, 5, 9 ἀξιούμεν ὑφ' ὑμῶν ἀγαθόν τι πάσχειν, κακὸν δὲ μηδέν. Die Präpos. ὑπό mit dem Gen. führt den Urheber oder die Ursache ein, unter deren Druck man leidet, — daher = „von“ bei Passivis — oder handelt: 5, 1, 15 ἀπέθανεν ὑπὸ Νικάνδρου, 1, 5, 5 ἀπώλετο ὑπὸ λιμοῦ, 3, 1, 4 οὐ δύναμενοι καθεύδειν ὑπὸ λύπης, 4, 4, 14 ἐνέπρησαν ὑπὸ ἀτασθαλλῶν 3, 4, 25 ἐτόξευον ὑπὸ μαστίγων [vgl. 5, 2, 15. 5, 4, 29. 5, 8, 3. 7, 7, 11 u. zu 7, 6, 33].

5. ἀνάγκη: mit gewöhnlicher Ellipse von ἐστί. — δῆ: „das ist

λία χρῆσθαι ἢ πρὸς ἐκεῖνον ψευδάμενον μεθ' ὑμῶν εἶναι. εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα, αἰρήσομαι δ' οὖν ὑμᾶς καὶ σὺν ὑμῖν ὅ, τι ἂν δέη πείσομαι· καὶ οὐποτε ἐρεῖ οὐδεὶς ὡς ἐγὼ "Ἐλληνας ἀγαγὼν εἰς τοὺς βαρβάρους, προδούς τοὺς "Ἐλληνας τὴν τῶν βαρβάρων φιλίαν εἰλόμην.  
 6 ἀλλ' ἐπεὶ ὑμεῖς ἐμοὶ οὐ θέλετε πείθεσθαι, ἐγὼ σὺν ὑμῖν ἔψομαι καὶ ὅ,τι ἂν δέη πείσομαι· νομίζω γὰρ ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι καὶ πατρίδα καὶ φίλους καὶ συμμαχούς, καὶ σὺν ὑμῖν μὲν ἂν οἶμαι εἶναι τίμιος ὅπου ἂν ᾦ, ὑμῶν δὲ ἔρημος ᾧν οὐκ ἂν ἰκανὸς οἶμαι εἶναι οὐτ' ἂν φίλον ὠφελῆσαι οὐτ' ἂν ἐχθρὸν ἀλέξασθαι. ὡς ἐμοῦ οὖν ἰόντος ὅπη ἂν καὶ ὑμεῖς οὕτω γνώμην ἔχετε. ταῦτα εἶπεν· οἱ δὲ στρατιῶται οἱ τε αὐτοῦ ἐκείνου καὶ οἱ ἄλλοι ταῦτα ἀκούσαντες, ὅτι οὐ φαίη παρὰ βασιλέα πορεύεσθαι, ἐπήνε-

klar“. — μοι . . προδόντα: wie 2, 1 *Ξενρία* . . λαβόντα; προδιδόναι = pro-dere, vgl. προέσθαι „preisgeben“. — μεθ' ὑμῶν εἶναι, „mit (d. i. inmitten, wie μετά mit μέσος = medius zusammenhängt. Vgl. μεταξύ 7, 15) euch sein, es halten“. — εἰ: „ob“ zur Einleitung einer indirekten Frage. — αἰρήσομαι δ' οὖν ὑμᾶς: „jedenfalls [zu 2, 12] werde ich eure Partei nehmen“. — σὺν: (zusammen) „mit“; braucht in der attischen Prosa überwiegend nur Xen., die anderen gewöhnlich μετά. — ὅ, τι ἂν δέη: n. πάσχειν: quidquid opus erit, n. pati. δέη ist Konjunktiv der wiederholten Handlung, abhängig von einem Haupttempus [mehr zu ὅτι ἂν ποιήσητε 5, 5, 10]. In diesen Sätzen steht oft der Konjunkt. Präs. im Sinne des lateinisch - deutschen Futurums, der Konjunkt. Aor. im Sinne des lateinisch-deutschen Futur. exact. vgl. zu 1, 1, 5 Optativ der wiederholten Handlung. — καὶ οὐποτε . . οὐδεὶς: neque unquam quisquam, [zu οὐτε πρότερον 2, 26]. — εἰς τοὺς β.: [zu 1, 11 εἰς Πισιδας].

6. σὺν ὑμῖν ἔψομαι: statt des gewöhnlicheren Dativs bei ἐπισθαι (= sequi; vgl. consectari), wie 7, 5, 3 σὺν ἐμοὶ ἠκολούθησαν, — ἂν . . εἶναι: Der Infinit. mit ἂν entspricht dem Modus potentialis im unabhängigen Urteilsatz [mehr zu γενέσθαι ἂν 5, 6, 16]; wegen des Accus. c. Inf. und Nom. c. Inf. vgl. zu 3, 1, 3 ἐνόμιζον ὄψεσθαι. — ὅπου ἂν ᾦ: ubicunque ero [zu § 5]. — ὑμῶν ἔρημος ᾧν: vobis orbatus [zu τῶν ἐπιτηδελῶν ἀπορήσομεν 2, 2, 11]. — οὐτ' ἂν . . οὐτ' ἂν: n. ἰκανὸς εἶναι [über das wiederholte ἂν zu διασπασθέντες 5, 6, 32]. — ὡς ἐ. ἰ.: „als werde also auch ich gehen, wohin immer ihr (n. ἴητε), so denket“ (habt die Ansicht), oder „denket so, als ob auch ich“ = „daß auch (zu καὶ § 18) ich“ vgl. K. 1, 6, 11 ὡς οὖν ἐμοῦ μηδέποτε ἀμελήσοντος οὕτως ἔχε τὴν γνώμην, 2, 3, 15 ὡς οὖν ἐμοῦ ἀγωνιουμένου . . οὕτως . . γλῆνωσκε, 8, 7, 10 ὡς οὖν ἔννομα λέγοντος ἐμοῦ οὕτως ἀποδέχεσθε. Vgl. zu 1, 11, 8, 10.

7. φαίη . . πορεύεσθαι: Das Präsens steht für das Futurum,

σαν· παρὰ δὲ Ξεννίου καὶ Πασίωνος πλείους ἢ δισχίλιοι λαβόντες τὰ ὄπλα καὶ τὰ σκευοφόρα ἐστρατοπεδεύσαντο παρὰ Κλεάρχῳ. Κυρὸς δὲ τούτοις ἀπορῶν τε καὶ λυπού- 8  
μενος μετεπέμπετο τὸν Κλεάρχον· ὁ δὲ ἰέναι μὲν οὐκ ἤθελε, λάθρα δὲ τῶν στρατιωτῶν πέμπων αὐτῷ ἄγγελον ἔλεγε θαρρεῖν ὡς καταστησομένων τούτων εἰς τὸ δέον· [μεταπέμπεσθαι δ' ἐκέλευεν αὐτόν· αὐτὸς δ' οὐκ ἔφη ἰέναι.]

Μετὰ δὲ ταῦτα συναγαγὼν τοὺς θ' ἑαυτοῦ στρατιώτας 9

insofern die Sache als ganz bestimmt und nicht erst als von der Zukunft erwartet dargestellt werden soll [mehr zu *ὑπισχνῶνται* . . . *συστρατεύεσθαι* 7, 7, 31]. — *παρὰ*: kommt in diesem § wie in 4, 3 mit seinen drei Kasus vor, entsprechend den Fragen wohin? woher? wo? und in Verbindung, wie diese Präpos. liebt, mit persönlichen Begriffen. Doch wenn das „bei“ = „neben“, „längs“ ist, steht häufig der Akkus. eines sachlichen Begriffs: 2, 13 u. 24; auch zeitlich: 2, 3, 15 *παρὰ πότον* „während“. — *οὐ φαίη*: zu § 1. — *τὰ σκευοφόρα*: d. i. ἃ φορεῖ τὰ σκεύη „den Train“.

8. *τούτοις*: [zu *ἀγάλλεται ἐπὶ θεοσεβείᾳ* 2, 6, 26]. — *ἤθελε*: ἐθέλειν, entschlossen sein, den Vorsatz haben; *βούλεσθαι*, Lust haben, geneigt sein. Nach dem eben geschilderten Auftritt und der Rede des Klearch war es für diesen unmöglich, jetzt der Aufforderung des Kyros, zu ihm zu kommen, Folge zu leisten, überhaupt sich ohne vorhergehende Verständigung mit seinen Soldaten mit Kyros in Verbindung zu setzen, wofern er nicht das kaum wiedergewonnene Vertrauen seiner Soldaten sofort wieder verlieren wollte. Daher beruft er die § 9 sq. geschilderte Versammlung, deren von ihm beabsichtigtes (§ 13) Ergebnis ist, daß er selbst

im Auftrag des Heeres zu Kyros geht und damit tatsächlich den Wunsch desselben erfüllt. Nur um in der (offenbar nur kurzen) Zwischenzeit den Kyros nicht in seiner *λύπη* und *ἀπορία* zu belassen, teilt er ihm durch einen geheimen Boten mit, daß Grund zur Beunruhigung nicht vorhanden sei, da alles wieder ins richtige Geleise kommen werde. Das geschieht dann auch sehr bald. Was in diesem Zusammenhang die gleich als zwecklos hingestellte Aufforderung an Kyros, *μεταπέμπεσθαι αὐτόν*, soll, ist schwer zu verstehen; auch die Worte, daß er nicht kommen werde, — da er es ja doch bald darauf tut —, kann er in einer geheimen Botschaft so kaum gesagt haben. Daher sind diese Worte eingeklammert. — *λάθρα* . . . *τῶν στ.*: *clam militibus*. — *ἔλεγε θαρρεῖν*: *iubebat eum bono animo esse* [zu *τοῖς ἰππ. εἶρητο διώκειν* 3, 4, 3]. — *ὡς καταστησομένων τούτων εἰς τὸ δέον*: „als [zu 1, 1, 6] werde sich dies (in das nötige Geschick) zurecht-rücken“; passivisch, wie Dem. 1, 22 *εἰς στενὸν τὰ τῆς τροφῆς αὐτῷ καταστήσεται* [mehr zu *ἐξαπατήσεσθαι* 7, 3, 3]. — *αὐτὸς* . . . *ἰέναι*: unser betontes er [zu 3, 1, 4], „er für seine Person“.

9. *τοὺς προσελθόντας αὐτῷ*: „die ihm Zugelaufenen“ (von X.

καὶ τοὺς προσελθόντας αὐτῷ καὶ τῶν ἄλλων τὸν βουλόμενον, ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες στρατιῶται, τὰ μὲν δὴ Κύρου δῆλον ὅτι οὕτως ἔχει πρὸς ἡμᾶς ὥσπερ τὰ ἡμέτερα πρὸς ἐκεῖνον· οὔτε γὰρ ἡμεῖς ἐκείνου ἔτι στρατιῶται, ἐπεὶ γε οὐ συνεπόμεθα αὐτῷ, οὔτε ἐκεῖνος ἔτι ἡμῖν μισθοδοτίας.

10 ὅτι μέντοι ἀδικεῖσθαι νομίζει ὑφ' ἡμῶν οἶδα· ὥστε καὶ μεταπεμπομένου αὐτοῦ οὐκ ἐθέλω ἐλθεῖν, τὸ μὲν μέγιστον αἰσχυνόμενος ὅτι σύννοια ἐμαυτῷ πάντα ἐψευσμένος αὐτόν, ἔπειτα καὶ δεδιὼς μὴ λαβὼν με δίκην ἐπιθῆ ὦν

u. P.). — τὸν βουλόμενον: „wer wollte“. Wie das Adjektivum, so wird auch das Partizipium durch den Artikel substantiviert und bezeichnet dann entweder ein bestimmtes Individuum in einem einzelnen Falle oder — wie hier — eine ganze Gattung, im Unterschiede von anderen Gattungen. Im ersteren Falle entspricht das Partizipium einem aussagenden Relativsatze, daher Negation οὐ, im letzteren einem hypothetischen Relativsatze, daher Negation μὴ. — τὰ Κύρου: *res Cyri*, wie τὰ ἡμέτερα *res nostrae*. „K. Verhältnis zu uns ist offenbar dasselbe wie unseres zu ihm“; leichter: „K. steht o. zu uns gerade so wie wir zu ihm“. — δῆλον ὅτι: „offenbar“ ist wie οἶδ' ὅτι „gewiß“ zu einem adverbialen Begriff zusammengewachsen [mehr zu οἶδ' ὅτι 5, 6, 5]. — ἐπεὶ γε: *quandoquidem*, „da ja“. — μέντοι: in Gegensätzen „jedoch“, dem vorausgegangenen μὲν entsprechend.

10. ὥστε οὐκ ἐθέλω: [zu 1, 1, 5]. — τὸ μέγιστον: ein Akkus. [zu τὸ λοιπὸν 2, 2, 5] „was das größte ist“ oder „hauptsächlich“. — αἰσχυνόμενος ὅτι „aus Scham, weil“. αἰσχύνομαι ποιῶν (ποιήσας): ich schäme mich, daß ich das tue (getan habe); αἰσχύνομαι ποιεῖν: ich schäme oder scheue

mich zu tun (unterlasse aus Scham). — σύννοια ἐμαυτῷ ἐψευσμένος ἄ.: *consciuis mihi sumi me eum prorsus decepisse* [zu ἐν Μιλήτῳ δὲ 1, 1, 7]. — ἔπειτα: ohne δέ, wie oft, trotz vorangehendem μὲν. — δεδιὼς μὴ: *veritus ne*. Die von den Verben des Fürchtens und Argwöhnens abhängigen Sätze, in denen μὴ dem lateinischen *ne*, μὴ οὐ dem lateinischen *ne non (ut)* entspricht, werden wie die Finalsätze [zu ὡς 1, 1, 5] konstruiert. — ὦν: = τούτων ἄ; Assimilation, d. h. der Akkusativ des Relativpronomens geht, wenn er einem Genetiv oder Dativ oder einem im Gen. oder Dat. zu ergänzenden Demonstrativpronomen (zu § 4) sich anschließt, gern in diesen Kasus über [etwa 187 mal in Xenophons Werken]: 1, 8. 7, 3 τῆς ἐλευθερίας ἧς κέκτησθε, 4, 5, 6 μετεδίδοσαν ἀλλήλοις ὦν εἶχον, 5, 1, 10 οὐδὲν ἂν ἔδει ὦν μέλλω λέγειν, 5, 7, 13 ἐπώλον ἄλλα ὦν εἶχον, 7, 6, 10 δόντα δίκην ὦν ἡμᾶς περιεῖλκε. 3, 2, 21. 6, 5, 19 6, 6, 22. Voran geht das Relativ 3, 2, 8 ὦν (= τούτων ἄ) πεποιήκασιν δίκην ἐπιθεῖναι αὐτοῖς. Assimilationen im Dativ s. zu § 18. Die Assimilation unterbleibt (etwa 31 mal bei Xenophon), wenn der Relativsatz mehr Selbständigkeit behalten soll: § 15 u. 16. 2, 7. 4, 9. 2, 5, 14. — ὦν

νομίζει ὑπ' ἐμοῦ ἡδικῆσθαι. ἐμοὶ οὖν δοκεῖ οὐχ ὥρα 11  
 εἶναι ἡμῖν καθεύδειν οὐδ' ἀμελεῖν ἡμῶν αὐτῶν, ἀλλὰ  
 βουλευέσθαι ὅ,τι χρὴ ποιεῖν ἐκ τούτων. καὶ ἕως γε μένο-  
 μεν αὐτοῦ σκεπτέον μοι δοκεῖ εἶναι ὅπως <ὡς> ἀσφαλέ-  
 στατα μένωμεν, εἴ τε ἤδη δοκεῖ ἀπιέναι ὅπως <ὡς> ἀσφα-  
 λέστατα ἀπιμεν καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἔξομεν· ἄνευ γὰρ  
 τούτων οὔτε στρατηγοῦ οὔτε ἰδιώτου ὄφελος οὐδέν. ὁ δ' 12  
 ἀνὴρ πολλοῦ μὲν ἄξιος φίλος ᾧ ἂν φίλος ἦ, χαλεπώτατος  
 δ' ἐχθρὸς ᾧ ἂν πολέμιος ἦ, ἔχει δὲ δύναμιν καὶ πεζὴν  
 καὶ ἰππικὴν καὶ ναυτικὴν ἣν πάντες ὁμοίως ὀρῶμέν τε  
 καὶ ἐπιστάμεθα· καὶ γὰρ οὐδὲ πόρρω δοκοῦμέν μοι αὐτοῦ  
 καθῆσθαι. ὥστε ὥρα λέγειν ὅ,τι τις γινώσκει ἄριστον  
 εἶναι. ταῦτα εἰπὼν ἐπαύσατο. ἐκ δὲ τούτου ἀνίσταντο 13  
 οἱ μὲν ἐκ τοῦ αὐτομάτου, λέξοντες ἃ ἐγίγνωσκον, οἱ δὲ  
 καὶ ὑπ' ἐκείνου ἐγκέλευστοι, ἐπιδεικνύντες οἷα εἴη ἡ ἀπο-

νομ. ἡδικ.: „für das, worin er glaubt gekränkt zu sein“. Zu ἀδικῶ τινά τι ist Passiv ἀδικοῦμαι τι, mir geschieht Unrecht in etwas, 6, 7.

11. οὐδ' n. δοκεῖ ὥρα εἶναι. — ἀμελεῖν ἡμῶν ἄ.: [zu τούτων 2, 5, 7]. — ἐκ τούτων: [zu 2, 17]. — ἕως γε: „so lange wenigstens als“ (wir werden aber nicht lange bleiben). — αὐτοῦ: „hier“ [zu 2, 2, 1]. — σκεπτέον: Das Verbaladjektivum auf τέος, τέα, τέον drückt eine Notwendigkeit aus und entspricht dem lateinischen Gerundivum auf ndus, considerandum mihi videtur. — ὅπως: „wie“ [zu 1, 1, 4]. — ἤδη: „jetzt“. — ὄφελος: n. ἐστι.

12. πολλοῦ ἄξιος: „viel wert“ [materiell, nicht sittlich]; 4, 7 τὰ πλείστον ἄξια „das wertvollste“. — ᾧ ἂν . . ἦ: cuicumque . . est. — ἐχθρὸς: wie ἐχθρα vom St. ἐχθ(ω, αἴρω) der Gesinnung nach, inimicus, πολέμιος von πόλεμος, der Tat nach, hostis. — πεζικὴν: pedestrem. — ἰππικὴν: equestrem. — ναυτικὴν: navalem.

Die wirkliche Vereinigung der Flotte mit Kyros findet nach 1, 4, 2 erst in Issus statt. Immerhin ist es möglich, ja sogar so gut wie gewiß, wie Ball zeigt, daß die Griechen schon bei Tarsus die heran- und vorübersegelnde Flotte gesehen hatten. — πάντες ὁμοίως: pariter omnes „gleichmäßig alle“. — καὶ γὰρ: „denn auch“. — οὐδὲ: „nicht einmal“. καὶ „und“, „auch“, „sogar“; οὐδὲ „und nicht“, „auch n.“, „sogar n.“ = „n. e.“. — δοκοῦμέν μοι καθῆσθαι: videmur mihi sedere. — αὐτοῦ: abhängig von πόρρω [zu παρῆλθον εἰσὼ αὐτοῦ 2, 4, 12]. — ὥρα λέγειν: [zu ἀλλὰ γὰρ . . ὥρα 3, 2, 32].

13. ἐκ τοῦ αὐτομάτου: [zu 2, 17 und δεινὸν ὄντα οἰκονόμον ἐκ τοῦ δικαίου 1, 9, 19]. — λέξοντες: Das Partizipium Futuri steht namentlich nach Verben der Bewegung final; zu ihm tritt oft die Partikel ὡς [mehr zu σκεψομένους 4, 5, 22]. — ἃ ἐγίγνωσκον: quae sentiebant „ihre Ansicht“. — ἐπιδεικνύντες: „mit dem Beweise“

14 ρία ἄνευ τῆς Κύρου γνώμης καὶ μένειν καὶ ἀπιέναι. εἷς δὲ δὴ εἶπε, προσποιούμενος σπεύδειν ὡς τάχιστα πορεύεσθαι εἰς τὴν Ἑλλάδα, στρατηγούς μὲν ἐλέσθαι ἄλλους ὡς τάχιστα, εἰ μὴ βούλεται Κλέαρχος ἀπάγειν· τὰ δ' ἐπιτήδει' ἀγοράζεσθαι — ἢ δ' ἀγορὰ ἦν ἐν τῷ βαρβαρικῷ στρατεύματι — καὶ συσκευάζεσθαι· ἐλθόντας δὲ Κῦρον αἰτεῖν πλοῖα, ὡς ἀποπλέοιεν· ἐὰν δὲ μὴ διδῶ ταῦτα, ἡγεμόνα αἰτεῖν Κῦρον ὅστις διὰ φιλίας τῆς χώρας ἀπάξει· ἐὰν δὲ μηδὲ ἡγεμόνα διδῶ, συντάττεσθαι τὴν ταχίστην, πέμψαι δὲ καὶ προκαταληψομένους τὰ ἄκρα, ὅπως μὴ φθάσωσι μήτε Κῦρος μήτε οἱ Κίλικες καταλαβόντες, ὧν πολλοὺς καὶ πολλὰ χρήματα ἔχομεν ἀνηρπακότες. οὗτος μὲν τοιαῦτα εἶπε· μετὰ δὲ τοῦτον Κλέαρχος εἶπε τοσοῦ-

[welchen sie schon in der Tasche hatten; daher Partiz. Präs. st. Fut.]. — οἷα: „welcher Art“; doch ziehen wir den Quantitätsbegriff „wie groß“ vor. — εἷς: Optativus der indirekten Frage nach einem Nebentempus [mehr zu *πότερον πορεύονται* 5, 4, 2]. — μένειν: „zu bleiben“ [zu *ἀλλὰ γὰρ . . ὦρα* 3, 2, 32].

14. δὲ δὴ: „nun gar“ [zu 7, 6, 30]. — προσποιούμενος σπεύδειν: „mit angenommenem [zu 2, 1, 7] Eifer“. *σπεύδω* = *studeo*, sich sputen, „eilen“; transitiv (5, 8 und 9) „beschleunigen“. — ἐλέσθαι εἶπε: „schlug vor“; εἶπε regiert sowohl diesen Infinitiv [zu 3, 4, 3] wie auch die folgenden *ἀγοράζεσθαι*, *συσκευάζεσθαι*, die beiden *αἰτεῖν* (und zwar mit hinzutretendem Subjektsakkusativ *ἐλθόντας* [s. § 18 *δοκεῖ μοι*; zu *πειρωμένοις* 4, 3, 6], dem Sinne nach = „Abgesandte“), *συντάττεσθαι*, *πέμψαι*; zum Schluß mit einem Uebergang, wie nicht selten, aus der indirekten in die lebhaftere direkte Rede: *ὧν ἔχομεν*, vgl. 5, 5, 24 und § 20. — βούλεται: Der Indikativ der

direkten Rede ist, wie oft im Griechischen, beibehalten [mehr zu *ἐπεὶ π. ἔστι* 5, 6, 36]. — ἢ δ' ἀγορὰ ἦν: wer fügt dies zu? — *Κ. αἰτεῖν π.*: [zu *ὑμᾶς . . τὰ δπλα ἀπαιτεῖ* 2, 5, 38]. — *ὡς*: „damit“ [zu 1, 1, 5]. — *διὰ φιλίας τῆς χώρας*: „durch befreundetes Land“ prädikative Stellung des Adjektivs [mehr zu *ἔχων τοὺς ἰππέας τεθωρακισμένους* 7, 3, 40]. — *ὅστις . . ἀπάξει*: welcher wegf. könne. Finale Relativsätze, welche sich stets auf unbestimmte Personen oder Sachen beziehen, haben den Indik. Futur. bei sich, Negation *μὴ* [mehr zu *οἷτινες συμμαχοῦνται* 5, 4, 10]. — *τὴν ταχίστην*: [zu 3, 3, 16]. — *προκαταληψομένους*: [zu *λέξοντες* 1, 3, 13]. — *ὅπως*: mit dem Konjunkt. Aor. statt des Indik. Futur. [zu 1, 1, 4] ist bei X. nicht selten [mehr zu *προστατεῦσαι* 5, 6, 21]. — *φθάσωσι καταλαβόντες* [zu *παρῶν ἐτύγγανε* 1, 1, 2]. — *ἔχομεν ἀνηρπακότες*: „aufgerafft und in Händen haben“; der Ton liegt auf *ἔχομεν*, zu welchem das Partizipium erklärend hinzutritt. — *τοσοῦτον*: „nur so viel“ [zu 3, 1, 45].

τον. Ὡς μὲν στρατηγήσοντα ἐμὲ ταύτην τὴν στρατηγίαν 15  
 μηδεὶς ὑμῶν λεγέτω. πολλὰ γὰρ ἐνορῶ δι' ἃ ἐμοὶ τοῦτο  
 οὐ ποιητέον· ὡς δὲ τῷ ἀνδρὶ ὄν ἂν ἐλησθε πείσομαι ἢ  
 δυνατὸν μάλιστα, ἵνα εἰδῆτε ὅτι καὶ ἄρχεσθαι ἐπίσταμαι  
 ὡς τις καὶ ἄλλος μάλιστα ἀνθρώπων. μετὰ τοῦτον ἄλλος  
 ἀνέστη, ἐπιδεικνὺς μὲν τὴν εὐθήθειαν τοῦ τὰ πλοῖα αἰτεῖν 16  
 κελεύοντος, ὡσπερ πάλιν τὸν στόλον Κύρου ποιουμένου,  
 ἐπιδεικνὺς δὲ ὡς εὐθες εἶη ἡγεμόνα αἰτεῖν παρὰ  
 τούτου ᾧ λυμαινόμεθα τὴν προᾶξιν. εἰ δὲ καὶ τῷ ἡγε-  
 μόνι πιστεύσομεν ὄν ἂν Κῦρος διδῶ, τί κωλύει καὶ τὰ ἄκρα  
 ἡμῖν κελεύειν Κῦρον προκαταλαβεῖν; ἐγὼ γὰρ ὀκνοίην μὲν 17  
 ἂν εἰς τὰ πλοῖα ἐμβαίνειν ἃ ἡμῖν δοίη, μὴ ἡμᾶς ταῖς  
 τριήρεσι καταδύσῃ, φοβοίμην δ' ἂν τῷ ἡγεμόνι ὄν δοίη

15. ὡς στρατηγήσοντα ἐμὲ . .  
 μηδεὶς λεγέτω: „rede niemand (in  
 der Ansicht), als werde ich Führer  
 dieses Zuges sein“ 7, 1, 40 [zu  
 ἐξόν 4, 6, 13]. — στρατηγήσοντα . .  
 στρατηγίαν: *figura etymologica*  
 [zu ἡτύχησαν τοῦτο τὸ εὐτύχημα  
 6, 3, 6]. — ποιητέον: [zu πορευ-  
 τέον τοὺς 2, 2, 12]. — ὡς δὲ:  
 abh. von dem aus μηδεὶς λεγέτω  
 zu entnehmenden ἕκαστος [zu ἀλλὰ  
 6, 4, 22] δὲ λεγέτω, ὡς, „wohl  
 aber (n. sage oder denke jeder),  
 daß“. — ὄν (st. ᾧ, zu § 17) ἂν  
 ἐλησθε: *quemcunque elegeritis*;  
 Konjunktiv der wiederholten  
 Handlung [zu ὅ, τι ἂν δέη 1, 3,  
 5]. — ἢ δυν. μ.: [zu κατανοήσας  
 2, 4]. — ὡς τις καὶ ἄλλος: 4, 15  
 ἐπίσταται δὲ εἴ τις καὶ ἄλλος n. ἐπί-  
 σταται, wozu hier μάλιστα ἀν-  
 θρώπων „am meisten in der Welt“  
 tritt; logisch so wenig nötig wie  
 K. 3, 2, 26. ἐγὼ γὰρ δώσω ὅσον  
 τις καὶ ἄλλος πλεῖστον ἔδωκε.

16. ἐπιδεικνὺς μὲν . . ἐπιδεικνὺς  
 δέ: zweigliedrige Anaphora (Wie-  
 derholung des Anfangswortes in  
 zwei einander folgenden Sätzen),  
 welche wir durch Betonung der  
 Verbindungspartikeln ersetzen:  
 „bewies einerseits . . andererseits“

[mehr zu ὀρῶντες μὲν 4, 3, 23].  
 — ὡσπερ πάλιν K. π.: „gerade  
 als ob rückwärts [Stellung wie  
 10, 8] K. den Zug machte, als  
 ob er auf dem Rückzug begriffen  
 wäre (zu 7, 20 τὴν πορείαν ἐποι-  
 εῖτο). — τὴν προᾶξιν λυμ.: =  
 στόλον: „sein Unternehmen ver-  
 derben“. — καὶ (auch) „schon“.  
 — τί κωλύει: was hindert den K.,  
 auch die Höhen vor uns — eigent-  
 lich: früher als wir, uns zum Scha-  
 den — besetzen zu lassen? (nimmt  
 Bezug auf § 14 . . . ὅπως μὴ φθά-  
 σωσι μήτε Κῦρος μήτε οἱ Κίλικες  
 (τὰ ἄκρα) καταλαβόντες).

17. γὰρ: begründet den ver-  
 schwiegenen Gedanken, daß die  
 Vorschläge des Vorredners von  
 Einfalt zeugen [mehr zu καὶ γὰρ  
 ἡμεῖς 5, 8, 11]. — ὀκνοίην ἂν  
 ἐμβαίνειν: *cuncter ascendere*; der  
 Infinitiv steht nach den Verbis  
 metuendi wie auch im Lateinischen  
 in der Bedeutung: sich scheuen,  
 sich sträuben, nicht wollen. [Zu  
 φοβούμενοι τὸ καταπεσεῖν 3, 2,  
 19]. — μὴ: n. ὀκνῶν μὴ [zu δε-  
 διῶς μὴ 1, 3, 10] „aus Furcht,  
 er möchte“. ἢ ὀκνεῖς, ἔφη, ἄρξαι,  
 μὴ αἰσχροῦς φανῆς. — δοίη: =  
 εἰ δοίη πλοῖα, ὀκνοίην ἂν ἐμβαί-

- ἔπεσθαι, μὴ ἡμᾶς ἀγάγη ὄθεν οὐκ ἔσται ἐξελθεῖν· βου-  
 λοίμην δ' ἂν ἄκοντος ἀπιῶν Κύρου λαθεῖν αὐτὸν ἀπελ-  
 18 θῶν· ὁ οὐ δυνατόν ἐστιν. ἀλλ' ἐγὼ φημι ταῦτα μὲν  
 φλυαρίας εἶναι· δοκεῖ δέ μοι ἄνδρας ἐλθόντας πρὸς Κῦρον  
 οἵτινες ἐπιτήδειοι σὺν Κλεάρχῳ ἐρωτᾶν ἐκεῖνον τί βούλε-  
 ται ἡμῖν χρῆσθαι· καὶ ἐὰν μὲν ἢ προᾶξις ἢ παραπλησία  
 οἶαπερ καὶ πρόσθεν ἐχρήτο τοῖς ξένοις, ἔπεσθαι καὶ ἡμᾶς  
 καὶ μὴ κακίους εἶναι τῶν πρόσθεν τούτῳ συναναβάντων·  
 19 ἐὰν δὲ μείζων ἢ προᾶξις τῆς πρόσθεν φαίνεται καὶ ἐπι-  
 πονωτέρα καὶ ἐπικινδυνωτέρα, ἀξιοῦν ἢ πείσαντα ἡμᾶς  
 ἄγειν ἢ πεισθέντα πρὸς φιλίαν ἀφιέναι· οὕτω γὰρ καὶ  
 ἐπόμενοι ἂν φίλοι αὐτῷ καὶ πρόθυμοι ἐποίμεθα καὶ  
 ἀπιόντες ἀσφαλῶς ἂν ἀπίοιμεν· ὅτι δ' ἂν πρὸς ταῦτα  
 λέγη ἀναγγεῖλαι δεῦρο· ἡμᾶς δ' ἀκούσαντας πρὸς ταῦτα

νειν [mehr zu ὅποτε ἔχοιεν 7, 7, 17]. — *ταῖς τριήρεσι*: „durch seine Dreiruderer“, d. i. Kriegsschiffe, während die Griechen auf Lastschiffen (*πλοῖα*, 4, 8) transportiert wären. — *ὄθεν*: vor ὄθεν denke ἐκεῖσε. — *ἔσται*: „möglich sein wird“. — *ἄκοντος ἀπιῶν Κύρου*: *invito abiturus Cyro*. — *λαθεῖν αὐτὸν ἀπελθῶν*: wörtlich *latuisse eum digressus* [zu *περιμενοῦσιν αὐτοῦ* 2, 1, 3].

18. *ταῦτα*: ist, wie häufig, dem folgenden Prädikat *φλυαρίας* nicht assimiliert. [Zu *καὶ αὐτῆ* *αὐ* 1, 1, 7]. — *δοκεῖ μοι*: regiert die folgenden Infinitive, teils mit dem Subjekt *ἄνδρας* (*ἐρωτᾶν*, *ἀναγγεῖλαι*), teils *ἡμᾶς* (*ἔπεσθαι* und *εἶναι*, *ἀξιοῦν*, *βουλεύεσθαι*). — *οἵτινες ἐπιτ.*: n. *εἰσι*. — *οἶαπερ* = *τοιαύτη οἶανπερ*; 5, 8, 3 *χειμῶνος ὄντος οἴου λέγεις*. Assimilationen (zu § 10) im Dativ sind *Conviv.* 2, 19 *δμοια οἷς λέγεις*, *Anab.* 2, 2, 18 *ἐδήλωσε τοῦτο οἷς . . ἔπραττε*. An uns. St. wäre *οἶανπερ* zu fassen nach Analogie von *χρησθαί τιτι* zu etwas g. — *καὶ*: 2, 6, 8. Dieses verglei-

chende „auch“ nach einem Relativadverb (§ 6 *δπη . . καὶ ὑμεῖς*, 3, 5, 18), einer vergleichenden (§ 15 *ὡς τις καὶ ἄ.*) oder hypothetischen Konjunktion (4, 15 *εἴ τις καὶ ἄ.*) läßt der Deutsche entweder fallen oder fügt es dem verglichenen Begriffe im Hauptsatz zu, wie § 6 „auch ich“. Ein doppeltes *καὶ* § 16. 2, 1, 22 *καὶ ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ ἄπερ καὶ βασιλεῖ*. — *τούτῳ συναναβάντ.*: 1, 2.

19. *τῆς πρόσθεν*: „als die frühere“. Vgl. 4, 8 *τῆς πρόσθεν ἀρετῆς* [mehr zu *ἄνω* 3, 1, 8]. — *πείσαντα*: n. *αὐτὸν*; [zu *προϊόντων* 2, 17]. — *πρὸς φιλίαν*: „freundschaftlich“ (in Freundschaft). Der Grieche ersetzt viele deutsche Adverbia durch eine Präposition mit ihrem Kasus: *ἀπὸ φανεροῦ*, *ἀπὸ τοῦ δικαίου*, *ἐξ ἀπροσδοκίτου*, *σὺν τῷ δικαίῳ*, *ἀνὰ μέρος*, *εἰς ὑπερβολήν*, *εἰς τέλος* usw. — *ἐπόμενοι . . ἀπιόντες*: hypothetische Partic. — *πρόθυμοι*: „bereitwillig“ (deren „Mut vor“-wärts treibt). — *πρὸς ταῦτα λέγη . . βουλεύεσθαι*: (im Hinblick auf dieses) „hiez“ (6, 9. 2, 1, 11. 2,

βουλευέσθαι. ἔδοξε ταῦτα, καὶ ἄνδρας ἐλόμενοι σὺν Κλε- 20  
 ἀρχῶ πέμπουσιν οἱ ἠρώτων Κῦρον τὰ δόξαντα τῇ στρα-  
 τιᾷ. ὁ δ' ἀπεκρίνατο ὅτι ἀκούει Ἀβροκόμαν ἐχθρὸν ἄνδρα  
 ἐπὶ τῷ Εὐφράτῃ ποταμῷ εἶναι, ἀπέχοντα δώδεκα στα-  
 θμούς· πρὸς τοῦτον οὖν ἔφη βούλεσθαι ἐλθεῖν· κὰν μὲν  
 ἦ ἐκεῖ, τὴν δίκην ἔφη χρήζειν ἐπιθεῖναι αὐτῷ, ἣν δὲ φύγη,  
 ἡμεῖς ἐκεῖ πρὸς ταῦτα βουλευσόμεθα. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα 21  
 οἱ αἰρετοὶ ἀγγέλλουσι τοῖς στρατιώταις· τοῖς δὲ ὑποψία  
 μὲν ἦν ὅτι ἄγει πρὸς βασιλέα, ὁμῶς δὲ ἐδόκει ἔπεσθαι·  
 προσαιτοῦσι δὲ μισθόν. ὁ δὲ Κῦρος ὑπισχνεῖται ἡμιό-  
 λιον πᾶσι δώσειν οὗ πρότερον ἔφερον, ἀντὶ δαρεικοῦ  
 τρία ἡμιδαρειακά τοῦ μηνὸς τῷ στρατιώτῃ. ὅτι δὲ ἐπὶ  
 βασιλέα ἄγοι, οὐδὲ ἐνταῦθα ἤκουσεν οὐδεὶς ἐν γε τῷ φανερωῷ.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμούς δύο παρασάγγας δέκα 4  
 ἐπὶ τὸν Ψάρον ποταμόν, οὗ ἦν τὸ εὖρος τρία πλέθρα.

5, 39 und 42), „darüber“. — ἀνα-  
 γελῆσαι: „zurückmelden“ [zu ἀνα-  
 στρέψας 4, 5].

20. ἔδοξε: τὰ δόξαντα: E. § 10.  
 — τὴν δ.: „seine St.“ [zu τοῖς  
 ἵπποις 7, 2, 8]. — δώδεκα σταθ-  
 μούς: eigentlich waren noch 19  
 Tagemärsche bis zum Euphrat,  
 er stellte aber die Entfernung  
 wohl absichtlich als geringer dar.

21. αἰρετοὶ: hier = *electi*. —  
 πρὸς β.: πρὸς mit dem Akk.  
 (vorwärts) „zu“, 1, 5 ἀφικνοῦτο,  
 6 ἀφειστήκεσαν, 8 πέμπων, 10  
 ἔρχεται, wie § 9 προσελθόντας;  
 (hingewandt) „zu“ 2, 5, 25 λέγον-  
 τας, 1, 1, 3 διαβάλλει („bei“);  
 (hingewandt) „nach“, (gegen) 7,  
 6 π. μεσημβρίαν: [mehr zu 4, 9].  
 — προσαιτοῦσι: „sie fordern (zu),  
 eine Zulage“, wie 9, 19 προσεδί-  
 δον, d. i. πρὸς mit dem Dativ 3,  
 2, 33 εἴ τινος δεῖ πρὸς τούτοις  
 „hierzu“ (außerdem), 7, 6, 32, sonst  
 ist πρὸς mit dem Dativ „bei“;  
 2, 10. 8, 4 und 14. — ἡμιόλιον:  
 (d. i. ἡμι = *semi* und *δλος*) „einen  
 anderthalbmal so großen als den,  
 welchen“. οὗ: = τούτου *ὄν*, Assi-

milation; zu § 10. Der Geni-  
 tiv hängt ab von dem Kompara-  
 tivbegriff [zu τῆς δυνάμεως 2, 1,  
 13] in ἡμιόλιον. Vgl. K. 8, 3, 38  
 διπλάσια ἀπέδωκεν ὧν ἔλαβεν, A.  
 4, 7, 15 ἦσαν ὧν διήλθον ἀλκι-  
 μώτατοι. — δαρεικοῦ: E. § 11 A.  
 τοῦ μηνός: (des M.) „monatlich“  
 [zu τῆς νυκτός 2, 2, 1]. — τῷ  
 στρατιώτῃ: jedem Soldaten, wie  
 7, 2, 36. — ἐν γε τῷ φανερωῷ: *in*  
*publico quidem* [zu ἐν ταύτῳ 3,  
 1, 27].

Kap. 4. Marsch durch die kili-  
 kisch-syrischen Pässe und durch  
 Syrien. Uebergang über den  
 Euphrat bei Thapsakos. — E. § 22.

1. ἐπὶ: mit d. Akk. „auf etwas  
 oder jemand hin (los)“, bezeich-  
 net eine beabsichtigte oder schon  
 vollendete Berührung, (bis) „zu“,  
 „auf“, 2, 5 und 11 und 17 und  
 18 und 22. Ziel oder Zweck liegt  
 in 2, 2 ἐφ' ᾧ ἐστρατεύετο, 4, 12  
 ἐπὶ μάχην ἰόντων, 3, 1 und 21,  
 ἐπὶ („gegen“) βασιλέα ἵεναι und  
 ἄγοι. — ἦν τὸ εὖρος τρία πλέθρα  
 und οὗ τὸ εὖρος στάδιον; 2, 5,  
 unten § 4 τὸ μέσον ἦσαν στάδιοι

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμὸν ἓνα παρασάγγας πέντε ἐπὶ τὸν Πύραμον ποταμὸν, οὗ τὸ εὖρος στάδιον.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς δύο παρασάγγας πεντεκαίδεκα εἰς Ἴσσοὺς, τῆς Κιλικίας ἐσχάτην πόλιν ἐπὶ τῇ  
2 θαλάττῃ οἰκουμένην, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα. ἔνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς· καὶ Κύρῳ παρῆσαν αἱ ἐκ Πελοποννήσου νῆες τριάκοντα καὶ πέντε καὶ ἐπ' αὐταῖς ναύαρχος Πυθαγόρας Λακεδαιμόνιος· ἠγεῖτο δ' αὐταῖς Ταμῶς Αἰγύπτιος ἐξ Ἐφέσου ἔχων ναῦς ἑτέρας, Κύρου, πέντε καὶ εἴκοσιν,  
αἷς ἐπολιόρκει Μίλητον, ὅτε Τισσαφέρνει φίλη ἦν, καὶ  
3 συννεπολέμει Κύρῳ πρὸς αὐτόν. παρῆν δὲ καὶ Χειρίσοφος Λακεδαιμόνιος ἐπὶ τῶν νεῶν, μετάπεμπτος ὑπὸ Κύρου, ἑπτακοσίους ἔχων ὀπλίτας, ὧν ἐστρατήγει παρὰ Κύρῳ. αἱ δὲ νῆες ὤρμουν παρὰ τὴν Κύρου σκηνήν. ἔνταῦθα καὶ οἱ παρὰ Ἀβροκόμα μισθοφόροι Ἕλληνες ἀποστάντες ἦλθον παρὰ Κύρον, τετρακόσιοι ὀπλίται, καὶ συνεστρατεύοντο ἐπὶ βασιλέα.

τρεῖς, 7, 14. 4, 5, 4. Das Prädikat, welches eigentlich im Gen. qualitatis stehen sollte, ist seinem Nomen im Kasus assimiliert. — οἰκουμένην: zu § 11.

2. αἱ ἐκ: [zu 2, 3]. — ἐπ' αὐταῖς: „auf ihnen“. 4, 4, 2 ἐπὶ ταῖς οἰκίαις τύρσεις ἐπῆσαν, 5, 2, 16; (unmittelbar) „an“, „bei“: § 4 und § 1 und § 5; häufig mit dem Begriff einer Bestimmung dabei, wie unser „bei der Post sein“; so hier „als Admiral“, 4, 1, 13 οἱ ἐπὶ τούτοις ὄντες, 2, 3, 11 ἐπεστάται, 2, 6, 3 ἔφορος „Aufseher“; [zu 6, 10 und 4, 2]. — ἠγεῖτο αὐταῖς: „es führte sie“ (als Wegweiser, zu 2, 2, 8). — ἐπολιόρκει: das Imperfektum bezeichnet nicht selten solche Vorgänge, welche der Haupthandlung vorausgehen und darum im Deutschen wie im Lateinischen durch das Plusquamperfektum bezeichnet werden müssen. Vgl. 1, 1, 6 und 8. 1, 2, 22. 2, 1, 3. 6. 3,

1. 7. Ebenso ist oft der sog. Infinitiv und das sog. Partiz. Imperfecti im Deutschen durch ein Plusquamperf. zu übersetzen. 1, 2, 3. 1, 4, 12. 1, 6, 7. 2, 1, 14. 3, 2, 17.

3. ἐπὶ τῶν νεῶν: ἐπὶ mit dem Gen. „auf“ (rein lokal); 6, 4, 1 ἠϋλλίζοντο ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ πρὸς τῷ λιμένι. 3, 2, 19 ἐπ' ἀσφαλεστέρον ὁρήματός ἐσμεν, οἱ μὲν γὰρ ἐφ' ἵππων κρέμανται, ἡμεῖς δ' ἐπὶ γῆς βεβηκότες, 1, 2, 16 ἐφ' ἄρματος, 8, 9 ἐπὶ τοῦ εὐωνύμου, aber 8, 20 ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ, wie 4, 3, 6 ἐπὶ τῆς κεφαλῆς φέροι neben 7, 4, 4 ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς φοροῦσι. 4, 3, 28 ἐπὶ („bei“) τοῦ ποταμοῦ neben dem (gewöhnlichen) Dativ 1, 7, 19 ἐπὶ τῇ τάφρῳ. — ὧν: [zu τῆς δυνάμεως 2, 1, 13]. — παρὰ: „neben“. — σκηνήν: Kyros' Zelt(lager) für seinen ganzen Hofstaat war gewiß sehr umfangreich. — Ἀβροκόμα: dorischer Genitiv [zu τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβῶν 2, 3].

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμὸν ἓνα παρασάγγας πέντε 4  
ἐπὶ πύλας τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας. ἦσαν δὲ ταῦτα  
δύο τείχη, καὶ τὸ μὲν ἔσωθεν τὸ πρὸ τῆς Κιλικίας Σνέν-  
νεσις εἶχε καὶ Κιλικίων φυλακὴν, τὸ δὲ ἔξω τὸ πρὸ τῆς  
Συρίας βασιλέως ἐλέγετο φυλακὴ φυλάττειν. διὰ μέσου  
δὲ ῥεῖ τούτων ποταμὸς Κάρσος ὄνομα, εὖρος πλέθρου.  
ἅπαν δὲ τὸ μέσον τῶν τειχῶν ἦσαν στάδιοι τρεῖς· καὶ  
παρελθεῖν οὐκ ἦν βία· ἦν γὰρ ἡ πάροδος στενὴ καὶ τὰ  
τείχη εἰς τὴν θάλατταν καθήκοντα, ὑπερθεν δ' ἦσαν  
πέτραι ἠλίβατοι· ἐπὶ δὲ τοῖς τείχεσιν ἀμφοτέροις ἐφ-  
ειστήκεσαν πύλαι. ταύτης ἔνεκα τῆς παρόδου Κῦρος τὰς 5  
ναῦς μετεπέμψατο, ὅπως ὀπλίτας ἀποβιβάσειεν εἴσω καὶ  
ἔξω τῶν πυλῶν βιασομένους τοὺς πολεμίους εἰ φυλάτ-  
τοιεν ἐπὶ ταῖς Συρίαις πύλαις, ὅπερ ᾤετο ποιήσειν ὁ  
Κῦρος τὸν Ἀβροκόμαν, ἔχοντα πολὺ στρατεύμα. Ἀβρο-  
κόμας δὲ οὐ τοῦτ' ἐποίησεν, ἀλλ' ἐπεὶ ἤκουσε Κῦρον

4. πύλας: *fauces* „Paß“ (Lehn-  
wort), sind verschiedene Anschau-  
ungen derselben Sache, ohne Ar-  
tikel, wie 5, 5 [mehr zu ἐπὶ θύ-  
ραις 7, 3, 16]. — ἦσαν st. ἦν [zu  
1, 2, 10]. — τὸ ἔσωθεν: „die (von  
innen her) innen“, wie 1, 8, 13  
und 22 ἐκατέρωθεν „auf beiden  
Seiten“. Der D. zieht den *terminus  
in quo*, der G. den *t. ex quo*  
vor. Nachher ἔξω „nach außen“.  
— πρὸ: „vor“ (zum Schutze). —  
διὰ μέσου . . ὄνομα, εὖρος πλέ-  
θρον: [zu 2, 7]. — ἦσαν: „be-  
trag“. Wenn Subjekt und Präd-  
ikat von verschiedenem Nume-  
rus sind, so richtet sich das Ver-  
bum nicht selten nach dem Präd-  
ikat, besonders wenn dies der  
nachdrucksvollere oder nähere Be-  
griff ist [zu ἄλλος ἄ . . διώκων 7,  
3, 47]. — στάδιοι: [zu § 1 ἦν τὸ  
εὖρος τρία πλέθρα]. — παρελθεῖν:  
nach unserer Anschauung „durch-  
kommen“, wie πάροδος „Durch-  
gang“. — οὐκ ἦν: „es war nicht  
(möglich)“ [zu ἔξεστι σκοπεῖν 3,

1, 13]. — βία: *vi*. — καθήκοντα  
und ὑπερθεν: sagt richtig je-  
mand, der sich zwischen Gebirge  
und Meer stehend denkt. — ἠλί-  
βατοι: ein dichterisches Wort. —  
ἐφειστήκεσαν: ἐπῆσαν sagt Hero-  
dot, ἐνωκοδόμενται Diodor und  
Cassius Dio von der gleichen  
Sache.

5. εἴσω: zwischen den Kastel-  
len; ἔξω: an der nach Syrien  
belegenen Seite. — οὐ τοῦτ':  
„nicht dies (was er doch mußte  
und bei seiner Heeresmacht leicht  
konnte). Die Negation, welche  
der Regel nach vor dem Präd-  
ikate steht, tritt vor einen ein-  
zelnen, durch e. Gegensatz be-  
tonten Begriff: 3, 1, 7. § 12.  
2, 1, 9. 2, 6, 11. 5, 6, 10. Durch  
die Diversion der Flotte war  
vorher der Syennesis genötigt,  
die kilikischen Pässe aufzugeben,  
jetzt würde bei den syrischen  
Toren Abrokomas umgangen sein,  
wenn er sie hätte verteidigen  
wollen. Dieser, wahrscheinlich

ἐν Κιλικίᾳ ὄντα, ἀναστρέψας ἐκ Φοινίκης παρὰ βασιλέα ἀπήλαυνεν, ἔχων, ὡς ἐλέγετο, τριάκοντα μυριάδας στρατιᾶς.

- 6 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ Συρίας σταθμὸν ἓνα παρασάγγας πέντε εἰς Μυριάνδον, πόλιν οἰκουμένην ὑπὸ Φοινίκων ἐπὶ τῇ θαλάττῃ· ἐμπόριον δ' ἦν τὸ χωρίον καὶ  
7 ὥρμον αὐτόφθι ὀλκάδες πολλαί. ἐνταῦθα ἔμεινεν ἡμέρας ἑπτὰ· καὶ Ξεννίας ὁ Ἀρκᾶς στρατηγὸς καὶ Πασίων ὁ Μεγαρεὺς ἐμβάντες εἰς πλοῖον καὶ τὰ πλείστου ἄξια ἐνθήμενοι ἀπέπλευσαν, ὡς μὲν τοῖς πλείστοις ἐδόκουν φιλοτιμηθέντες ὅτι τοὺς στρατιώτας αὐτῶν, τοὺς παρὰ Κλέαρχον ἀπελθόντας ὡς ἀπιόντας εἰς τὴν Ἑλλάδα πάλιν καὶ οὐ πρὸς βασιλέα, εἶα Κῦρος τὸν Κλέαρχον ἔχειν. ἐπεὶ δ' ἦσαν ἀφανεῖς, διήλθε λόγος ὅτι διώκει αὐτοὺς Κῦρος τριήρεσι· καὶ οἱ μὲν ἠϋχοντο ὡς δειλοὺς ὄντας  
8 αὐτοὺς ληφθῆναι, οἱ δ' ὥκτιρον εἰ ἀλώσοιντο. Κῦρος δὲ συγκαλέσας τοὺς στρατηγοὺς εἶπεν· Ἀπολελοίπασιν ἡμᾶς Ξεννίας καὶ Πασίων. ἀλλ' εὔ γε μέντοι ἐπιστά-

der Satrap von Syrien und *κάρανος* im Südwesten des Reiches, ist vielleicht absichtlich einem Zusammentreffen mit Kyros aus dem Wege gegangen, die Entscheidung des Thronstreites abwartend. — *ὄντα*: *esse* [zu *ἐν Μιλήτῳ* δὲ 1, 1, 7]. — *ἀναστρέψας*: *ἀνά* in Prosa nur mit dem Akk. „auf“ einer Fläche: 7, 4, 2 *ἐστρατοπεδεύοντο ἀνά τὸ πεδίον*, 3, 5, 16 *οἰκεῖν ἀνά τὰ ὄρη*; „aufwärts, hin-„auf“: *ἀναβαίνει*, 6, 2, 1 *ἀναγαγόμενοι* aufs Meer, 2 1, 3 u. 2, 3, 1 *ἀμ' ἡλίῳ ἀνέχοντι* und *ἀνατέλλοντι*, 5, 2, 24 *ἀνέλαμψε*, 3, 2, 9 *ἀνατεινάτω*, 3, 4, 37 *ἀναξεύξαντες* „aufschirren“, 5, 1, 3 u. 14 *ἀνεθορύβησαν* u. *ἀνέκραγον*; „zurück“: 4, 4, 22 *ἀνακαλεσάμενοι*, 1, 3, 19 *ἀναγγεῖλαι* 5, 2, 31 *ἀνεχώρουν*. [Mehr zu *ἀναγνοὺς* 6, 4.] — *ὡς ἐλέγετο*: [zu *ἐλέγετο ὁ στόλος εἶναι* 3, 1,

9]. — *στρατιᾶς*: „Soldaten“ [zu *ἐτῶν τριάκοντα* 2, 6, 20].

6. *ἐμπόριον*: „Stapelplatz“ für Waren, welche der Großhändler (*ἐμπορος*, 5, 6, 19) durch Schlepsschiffe (*ὀλκάδες* n. *νηῆς*, von *ἐλκω*) her „einbringt“, wo sie dann die *κάπηλοι* (2, 24) im einzelnen verkaufen.

7. *μὲν*: versteckter Ggs.: einzelne dachten anders [mehr zu *ἐγὼ* 7, 6, 10]. — *ἐδόκουν*: persönlich, während wir im Deutschen unpersönlich sagen: wie es schien. [Zu 7, 1.] — *φιλοτιμηθέντες*: „aus (gekränktem) Ehrgeiz“. — *τοὺς στρατιώτας*: hängt ab von *ἔχειν*. — *ὡς ἀπιόντας*: [zu 1, 11]. — *π. βασιλέα*: n. *ἰόντας* vgl. 7, 4, 20. — *διήλθε λ. Οἴκ. 20, 3 λόγον διαθέοντος*. — *εἰ ἀλώσοιντο*: (in dem Gedanken, was sie leiden würden) „falls sie würden ergriffen werden“.

8. *μὲντοι*: „doch“, „jedoch“ (2,

σθων ὅτι οὔτε ἀποδεδράκασιν· οἶδα γὰρ ὅπη οἴχονται· οὔτε ἀποπεφεύγασιν· ἔχω γὰρ τριήρεις ὥστε ἐλεῖν τὸ ἐκείνων πλοῖον· ἀλλὰ μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ ἔγωγε αὐτοὺς διώξω· οὐδ' ἐρεῖ οὐδεὶς ὡς ἐγὼ ἕως μὲν ἂν παρῆ τις χρῶμαι, ἐπειδὴν δὲ ἀπιέναι βούληται συλλαβῶν καὶ αὐτοὺς κακῶς ποιῶ καὶ τὰ χρήματα ἀποσυλῶ. ἀλλ' ἴτων, εἰδότες ὅτι κακίους εἰσὶ περὶ ἡμᾶς ἢ ἡμεῖς περὶ ἐκείνους. καίτοι ἔχω γε αὐτῶν καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας ἐν Τράλλεσι φρουρούμενα· ἀλλ' οὐδὲ τούτων στερήσονται, ἀλλ' ἀπολήψονται τῆς πρόσθεν ἔνεκα περὶ ἐμὲ ἀρετῆς. καὶ ὁ μὲν 9 ταῦτα εἶπεν· οἱ δὲ Ἕλληνες, εἴ τις καὶ ἀθυμότερος ἦν πρὸς τὴν ἀνάβασιν, ἀκούοντες τὴν Κύρου ἀρετὴν ἡδίων καὶ προθυμότερον συνεπορεύοντο.

Μετὰ ταῦτα Κῦρος ἐξελαύνει σταθμοὺς τέτταρας παρασάγγας εἴκοσιν ἐπὶ τὸν Χάλον ποταμόν, ὄντα τὸ εὖρος

1, 13. 2; 2, 16; zu 3, 1, 21) aus dem versichernden μὲν [zu 7, 6] und dem enklitischen τοι (2, 1, 19) „doch“ zusammengesetzt, während γε den Ton des vorangehenden Wortes steigert; 3, 1, 27 ἐν ταύτῳ γε μέντοι ἦσθα τούτοις, 7, 1, 22 ἀλλ' εἴ γε λέγετε, H. 2, 4, 22 ἀλλ' εἴ γε μέντοι ἐπιστάσθε; „aber mögen sie ja doch sicher wissen“. — οἴχονται: hat Perfektbedeutung. — ἐλεῖν: [zu ὥστε βλάσαι 3, 3, 14]. — μὰ τοὺς θεοὺς: „bei den Göttern“, bekräftigt durch einen Schwur die folgende verneinende Versicherung [zu μὰ τὸν Δία 7, 6, 11]. Bejahend ist νῆ τόν. — ἔγωγε . . . ἐγὼ: die Subjektsnominative ἐγὼ, σύ, αὐτός, und ihre Plurale werden nur dann besonders ausgedrückt, wenn sie betont sind. Die Betonung ist meist die Folge eines (ausgesprochenen oder versteckten) Gegensatzes. — διώξω: Kyrup. 6, 3, 13 διώξεις. Sonst hat auch Xen., wie die Attiker, das mediale Fut. — αὐτοὺς: ipsos; der Plural,

weil in τις mehrere enthalten sind [d. Akk. zu 2, 3, 23]. — περὶ: 6, 8 περὶ ἐμὲ ἄδικος, 7, 6, 38 τοιοῦτοι ὄντες π. ἐμέ, 3, 2, 20 ἦν τι π. ἡμᾶς ἀμαρτάνοσι. — καίτοι ἔχω γε: „und doch habe ich ja“. — Τράλλεσι: eine starke Feste am Mäander. — φρουρούμενα: „im Gewahrsam“; das Neutrum, weil K. die vorangehenden Begriffe als Sachen (Besitztümer) auffaßt. Ebenso τούτων [zu τοῦτο 5, 10. 7, 3, 11]. — στερήσονται: in passiver Bedeutung [zu τῶν ἄλλων προτιμήσεσθε 1, 4, 14]. — τῆς . . . περὶ ἐμὲ ἀρετῆς: um ihrer früher in meinem Dienst bewiesenen Tüchtigkeit willen, „wegen ihrer früheren Verdienste um mich“: 7, 6, 11. 7, 7, 45 προθυμῶν περὶ σέ. [Den Genitiv s. zu 3, 2, 15.]

9. ἀθυμότερος: minus alacer. — ἀρετὴν: hier „Edelmut“, Großmut. — πρὸς: mit dem Akk. [zu 3, 21] steht, wo eine Stimmung oder Stellung, freundliche wie feindliche, überhaupt das Ver-

πλέθρον, πλήρη δ' ἰχθύων μεγάλων καὶ πραέων, οὓς οἱ Σύροι θεοὺς ἐνόμιζον καὶ ἀδικεῖν οὐκ εἶων, οὐδὲ τὰς περιστεράς. αἱ δὲ κῶμαι ἐν αἷς ἐσκήνουν Παρυσάτιδος ἦσαν, εἰς ζώνην δεδομέναι.

10 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς πέντε παρασάγγας τριάκοντα ἐπὶ τὰς πηγὰς τοῦ Δάρδατος ποταμοῦ, οὗ τὸ εὖρος πλέθρον. ἐνταῦθα ἦσαν τὰ Βελέσους βασιλεία τοῦ Συρίας ἄρξαντος, καὶ παράδεισος πάνν μέγας καὶ καλός, ἔχων πάντα ὅσα ὄραι φύουσι. Κῦρος δ' αὐτὸν ἐξέκοψεν καὶ τὰ βασιλεία κατέκαυσεν.

11 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας πεντεκαίδεκα ἐπὶ τὸν Εὐφράτην ποταμόν, ὄντα τὸ εὖρος τεττάρων σταδίων· καὶ πόλις αὐτόθι ᾠκεῖτο μεγάλη καὶ εὐδαίμων, Θάψακος ὄνομα. ἐνταῦθα ἔμεινεν ἡμέρας πέντε. καὶ Κῦρος μεταπεμψάμενος τοὺς στρατηγούς τῶν Ἑλλήνων ἔλεγεν ὅτι ἡ ὁδὸς ἔσοιτο πρὸς βασιλέα μέγαν εἰς Βαβυλῶνα· καὶ κελεύει αὐτοὺς λέγειν ταῦτα τοῖς στρα-

hältnis zu etwas od. jemand bezeichnet wird: ἀθνημοῦσι πρὸς τὴν ἔξοδον 7, 1, 9, bei θαροαλέως ἔχειν 2, 6, 14, φιλοκινδυνότατος 1, 9, 6; oft bei ἐπολέμησα („gegen“, „mit“); πόλεμος (2, 6, 2); ἐπιβουλήν 1, 8, καταλῦσαι 1, 10, συναλλαγέντι 2, 1, φιλιαν διαπραξάμενοι 7, 3, 16, πονηροὺς π. ἀλλήλους 7, 1, 3. Zu 1, 3, 9 ἔχει πρὸς ἡμᾶς vgl. 7, 7, 30 τὰ πρὸς σέ, 2, 6, 12 διέκειντο πρὸς αὐτόν. — πλέθρον: 10; [zu 2, 23]. — ἰχθύων: Die Fische waren ebenso wie die Tauben der syrischen Landesgöttin Aschera oder Derketo heilig, welche der Sage nach in einen Fisch, wie ihre Tochter Semiramis in eine Taube verwandelt ward. (Ovid Met. 4, 44.) [vgl. Lorentz, Die Taube im Altertum. Gymn.-Progr. Wurzen 1886.] — οὓς: nicht ὄν; [zu ὄν 3, 10 und ἄς 4, 1, 1]. — ἐνόμιζον: [zu 1, 2, 22 ὄρος περιίχεν]. — οὐδὲ: n. ἀδικεῖν εἶων;

1, 3, 11. — εἰς: [zu 1, 1, 10.] — ζώνην: E. § 2. A.

10. πλέθρον: [zu τὸ εὖρος 2, 8]. — ἄρξαντος: „gewesenen Herrschers“, so daß damit ein alter Fürst bezeichnet wäre, der einst über Syrien geherrscht hatte. [Zu πλουτήσαι 7, 7, 28.] — ὄραι: ohne Artikel [zu ἐπὶ θύραις 7, 3, 16]. — ἐξ-έκοψε: „ließ abhauen“ [zu λαμβάνει 1, 1, 3]; aber bei Menschen κατακοπῆναι, 1, 2, 25. — κατέκαυσεν: „niederbrennen“; vgl. 3, 1, 3 πῦρ ἀνέκαυσαν. Das Schloß mochte damals Abrokomas' Residenz sein.

11. E. ποταμόν: [zu τὸν Ματάνδρον ποταμόν 2, 5]. — σταδίων: heute nur 4 πλέθρων. — αὐτόθι: so v. a. αὐτοῦ 3, 11. — ᾠκεῖτο: „wurde bewohnt“, „lag“, wie § 1 οἰκουμένην. — Θάψακος: E. § 22. — ὄνομα: [zu 2, 23]. — ὅτι ἡ ὁδὸς ἔσοιτο „daß es gegen — ginge“. — βασιλέα μέγαν: „Groß-

τιώταις καὶ ἀναπεΐθειν ἔπεσθαι. οἱ δὲ ποιήσαντες ἐκ-  
 κλησίαν ἀπήγγελλον ταῦτα· οἱ δὲ στρατιῶται ἐχαλέπαινον 12  
 τοῖς στρατηγοῖς, καὶ ἔφασαν αὐτοὺς πάλαι ταῦτ' εἰδό-  
 τας κρύπτειν, καὶ οὐκ ἔφασαν ἰέναι, ἐὰν μὴ τις αὐτοῖς  
 χρήματα διδῶ, ὥσπερ τοῖς προτέροις μετὰ Κύρου ἀνα-  
 βᾶσι παρὰ τὸν πατέρα τοῦ Κύρου, καὶ ταῦτα οὐκ ἐπὶ  
 μάχην ἰόντων, ἀλλὰ καλοῦντος τοῦ πατρὸς Κῦρον. ταῦτα 13  
 οἱ στρατηγοὶ Κύρῳ ἀπήγγελλον· ὁ δ' ὑπέσχετο ἀνδρὶ  
 ἐκάστῳ δῶσειν πέντε ἀργυρίου μναῖς, ἐπὰν εἰς Βαβυλῶνα  
 ἦκωσι, καὶ τὸν μισθὸν ἐντελῆ μέχρι ἂν καταστήσῃ τοὺς  
 Ἑλληνας εἰς Ἰωνίαν πάλιν. τὸ μὲν δὴ πολὺ τοῦ Ἑλληνι-  
 κοῦ οὕτως ἐπέισθη.

Μένων δέ, πρὶν δῆλον εἶναι τί ποιήσουσιν οἱ ἄλλοι

könig“, 7, 15. 2, 4, 3; [zu 1, 6].  
 — ἀναπεΐθειν: „auf“munternd  
 die Niedergeschlagenen über-  
 reden; vgl. 3, 1, 12 ἀνηγέροθη,  
 6, 6, 9 ἀνερεθιζόμενος (auf-  
 reizen). — ἀπήγγελλον: [zu ἀπ-  
 έπεμπε 1, 8].

12. κρύπτειν: Inf. Impf. (zu  
 § 2). — οὐκ ἔφασαν ἰέναι: [zu  
 3, 1]. — ἐάν: Der Modus der  
 direkten Rede ist beibehalten.  
 [Zu βούλεται 1, 3, 14]. — τις:  
 „man“, hier Kyros. — προτέροις:  
 2, 25 προτέρα ἀφίκετο, 6, 5, 5  
 τ. πρώτους φανέντας [zu προτέρα  
 1, 2, 25]. — καὶ ταῦτα: „und  
 dies“ [mehr zu 7, 2, 2] „und  
 zwar“. — ἰόντων: n. ἐκείνων,  
 nicht ἰούσι [zu ἡμῶν πειθ. ἡμᾶς  
 περιγεν. 3, 2, 29].

13. π. μναῖς: E. § 11 A. in  
 deutschem Gelde? — ἐπὰν: 4, 6,  
 9 (seltener ἐπήν, 2, 4, 3) aus ἐπεὶ  
 ἂν, wie ἐπειδᾶν (§ 8) aus ἐπειδὴ  
 ἂν, vgl. ὅταν, ὁπόταν, ἐάν (dafür  
 ἦν § 15 und ἂν 1, 7, 4 u. 5) aus  
 εἰ ἂν, regiert wie alle Zeit-  
 konjunktionen in Verbindung  
 mit ἂν, z. B. πρὶν ἂν (1, 10),  
 ἕως ἂν (4, 8), ἔστ' ἂν (2, 3, 9)

den Konjunktiv, wobei der Kon-  
 junktiv des Aorist die Bedeutung  
 des lat. Fut. II hat. — ἦκωσι:  
 ἦκω „ich bin gekommen“ (ἦκον  
 meist: „ich war gekommen“, 2,  
 6 und 26. 5, 12), daher 2, 3, 24  
 μέχρι δ' ἂν ἦκω „bis ich ge-  
 kommen sein werde“; diese di-  
 rekte Konstr. innerhalb der in-  
 direkten Rede ist hier beibehalten  
 und in καταστήσῃ: „gebracht  
 haben würde“; vgl. 3, 2, 2 ἄχρι  
 ἂν σχολάσῃ. — τὸ πολὺ: „das  
 Gros“, „die Masse“, 7, 20; 4, 6,  
 24 τὸ πολὺ und τοὺς πολλούς, 4,  
 1, 11 πολὺ. — πρὶν δ. εἶναι:  
 „bevor klar war“ (genau „sein  
 konnte“), § 16 u. 14; nach der  
 Zeitpartikel πρὶν steht bei af-  
 firmativem Hauptsatz der Infini-  
 tiv resp. Accusativus cum Infinit.  
 [mehr zu 4, 1, 4]. Vgl. über die  
 andern Konstruktionen von πρὶν  
 1, 2, 26 u. 1, 1, 10. — τί: § 14  
 ὅ τι; ohne Unterschied, denn die  
 indirekten Fragen behalten ent-  
 weder ihre direkten Fragewörter,  
 oder werden mit indirekten ein-  
 geleitet; 8, 16 ἐθαύμασε τίς  
 παραγγέλλει καὶ ἤρετο ὁ, τι εἶη  
 τὸ σὺνθημα. [mehr zu πόθεν

στρατιῶται, πότερον ἔψονται Κύρῳ ἢ οὐ, συνέλεξε τὸ  
 14 αὐτοῦ στρατεύμα χωρὶς τῶν ἄλλων καὶ ἔλεξε τάδε. Ἄν-  
 δρες, ἐὰν μοι πεισθῆτε, οὔτε κινδυνεύσαντες οὔτε πονή-  
 σαντες τῶν ἄλλων πλέον προτιμήσεσθε στρατιωτῶν ὑπὸ  
 Κύρου. τί οὖν κελεύω ποιῆσαι; νῦν δεῖται Κῦρος ἐπε-  
 σθαι τοὺς Ἕλληνας ἐπὶ βασιλέα· ἐγὼ οὖν φημι ὑμᾶς  
 15 ὁ, τι οἱ ἄλλοι Ἕλληνες ἀποκρинуῦνται Κύρῳ. ἦν μὲν γὰρ  
 ψηφίσωνται ἐπεσθαι, ὑμεῖς δόξετε αἴτιοι εἶναι ἄρξαντες  
 τοῦ διαβαίνειν, καὶ ὡς προθυμοτάτοις οὔσιν ὑμῖν χάριν  
 εἴσεται Κῦρος καὶ ἀποδώσει· ἐπίσταται δ' εἴ τις καὶ  
 ἄλλος· ἦν δὲ ἀποψηφίσωνται οἱ ἄλλοι, ἄπιμεν μὲν ἅπαν-  
 τες τοῦμπαλιν, ὑμῖν δὲ ὡς μόνοις πειθομένοις πιστο-  
 τάτοις χρήσεται καὶ εἰς φρούρια καὶ εἰς λοχαγίας, καὶ  
 ἄλλου οὔτινος ἂν δέησθε οἶδα ὅτι ὡς φίλοι τεύξεσθε

5, 4, 7]. — πότερον . . ἢ: *utrum*  
 . . *an*.

14. ἐὰν πεισθῆτε: *si obtempera-*  
*veritis*. — τῶν ἄλλων προτιμήσε-  
 σθε: προτιμήσεσθε *passiv* wie  
 öfter bei *verbis puris*, seltener  
 bei *verbis mutis*, ganz selten bei  
*verbis liquidis* [mehr zu ἐξα-  
 πατήσεσθαι 7, 3, 3]; προτιμήσε-  
 σθε ist durch πλέον pleonastisch  
 gesteigert, um die Habgier zu  
 reizen. 6, 5 προτιμηθῆναι τῶν  
 Ἑλλήνων. Vgl. 3, 2, 19 προ-  
 ἔχουσιν, 1, 2, 1 προειστήκει. Den  
 Uebergang von „vor“ in „für“  
 (vgl. Vorsorge und Fürsorge) er-  
 klären Beispiele wie 6, 1, 8 μά-  
 χεται πρὸ τοῦ ζεύγους. — τί  
 κελεύω: rhetorische Frage [mehr  
 zu τί δὴ τοῦτ' ἐποίουν 7, 6, 20].

15. ἄρξαντες τοῦ ὁ.: enthält  
 den Grund. [Zu ἄρχεσθαι 1, 3,  
 1]. — χάριν εἴσεται καὶ ἀπο-  
 δώσει: *gratiam habebit et referet*.  
 — ἐπίσταται δ' εἴ τις καὶ ἄ.:  
 „verstehen aber tut's auch er,  
 wenn sonst einer“; [zu καὶ 3, 18]  
 2, 4, 6. — ἀποψηφίσωνται:  
 (durch A b stimmung) „a b lehnen“,

„dagegen stimmen werden“ n.  
 ἐπεσθαι. Vgl. 2, 3, 9 ἀποδόξη,  
 6, 2, 6 ἀπεμάχοντο, 7, 1, 41 τὴν  
 στρατηγίαν ἀπειπῶν, 1, 6, 5  
 ἀπόροητον und zu 5, 3 ἀπα-  
 γορεύουσι. — ὑμῖν ὡς μόνοις  
 πειθ. πιστ. χρήσεται: Sinn: in  
 euch, als den einzigen, die ihm  
 gehorchten, wird er seine Ge-  
 treuesten sehen und euch — —  
 εἰς: „zu“ [zu 1, 10], Ziel und  
 Zweck bezeichnend, wie 2, 15  
 εἰς μάχην τάττεσθαι, 8, 23 u. 25,  
 [zu 9, 5]. — ἄλλου οὔτινος: ἄλλου  
 könnte von τεύξεσθε abhängen,  
 ist hier aber aufzufassen als im  
*casus attrahiert* von οὔτινος [die-  
 sog. *Attractio inversa*; zu 3, 1,  
 6. 5, 5, 12]. Dem. 49, 3 ᾤετο . .  
 καὶ ἄλλου εἴ τι δέοιτο πρὸς Τιμό-  
 θεον πρᾶξι ὑπάρξειν αὐτῶ, X.  
 H. 1, 4, 2 Λακεδαιμόνιοι πάντων  
 ὧν δέονται πεπραγότες εἶεν, K.  
 7, 4, 2 δασμὸν ἐλάμβανε καὶ  
 στρατιᾶς ὁπότε δέοιτο ἐπήγγελεν  
 αὐτοῖς. Auch unsere Uebers.  
 „was sonst“ [zu εἴ τι καὶ ἄλλο  
 5, 1 und ἄλλα ὁπόσ' 10, 3] zieht  
 ἄλλου in den Nebensatz. — ἂν

Κύρον. ἀκούσαντες ταῦτα ἐπέειθοντο καὶ διέβησαν, πρὶν 16  
 τοὺς ἄλλους ἀποκρίνασθαι. Κῦρος δ' ἐπεὶ ἦσθετο δια-  
 βεβηκότας, ἦσθη τε καὶ τῷ στρατεύματι πέμψας Γλοῦν  
 εἶπεν, Ἐγὼ μὲν, ὦ ἄνδρες, ἦδη ὑμᾶς ἐπαινῶ· ὅπως δὲ  
 καὶ ὑμεῖς ἐμὲ ἐπαινέσετε ἐμοὶ μελήσει, ἢ μηκέτι με Κῦρον  
 νομίζετε. οἱ μὲν δὴ στρατιῶται ἐν ἐλπίσι μεγάλαις ὄν- 17  
 τες ἠϋχοντο αὐτὸν εὐτυχεῖν, Μένωνι δὲ καὶ δῶρα ἐλέγετο  
 πέμψαι μεγαλοπρεπῶς.

Ταῦτα δὲ ποιήσας διέβαινε· συνείπετο δὲ καὶ τὸ ἄλλο  
 στρατεύμα αὐτῷ ἅπαν. καὶ τῶν διαβαινόντων τὸν ποτα-  
 μὸν οὐδεὶς ἐβρέχθη ἀνωτέρω τῶν μαστῶν ὑπὸ τοῦ ποτα-  
 μοῦ. οἱ δὲ Θαψακηνοὶ ἔλεγον ὅτι οὐπόποθ' οὗτος ὁ 18  
 ποταμὸς διαβατὸς γένοιτο πεζῇ εἰ μὴ τότε, ἀλλὰ πλοίοις,  
 ἃ τότε Ἀβροκόμας προῖὼν κατέκαυσεν, ἵνα μὴ Κῦρος  
 διαβῇ. ἐδόκει δὴ θεῖον εἶναι καὶ σαφῶς ὑποχωρῆσαι τὸν  
 ποταμὸν Κύρῳ ὡς βασιλεύσοντι.

δέησθε: Konjunktiv der wiederholten Handlung [zu δ, τι ἂν δέη 1, 3, 5]. — Κύρον: [zu τῆς τελευτῆς τυχεῖν 2, 6, 29].

16. πρὶν: [zu § 13]. — διαβεβηκότας: n. αὐτοῦς. Der Genitiv steht bei ἀποκρίνασθαι, wenn es heißt: mit den eigenen Sinnen direkt wahrnehmen, der Akkusativ in der Bedeutung von: geistig erkennen, erfahren. — Γλοῦν: Tamos' Sohn. — εἶπεν: „ließ sagen“. — ἦδη: „schon jetzt“. — ἐπαινῶ: vertritt unser „ich danke“ [mehr zu 7, 7, 52]. — ἢ: „oder“ (wenn dies nicht geschieht, = „wo nicht“). — μηκ. με Κ. νομ.: wir: „ich will nicht mehr Kyros heißen“; emphatisch, wie δέδιδι μηδέν· Κατσαρα φέρεις Plut. Caes. 38, *non oblivisci te Ciceronem esse Cic. fam. 4, 5, 5.*

17. ἠϋχοντο αὐτὸν εὐτυχεῖν: „wünschten ihm Glück“ [zu ἀξιοῦν δεῖ ὑμᾶς 3, 1, 37]. — μεγαλοπρεπῶς: „fürstlich“; Caesar: *munera*

*amplissime missa*; Livius: *magnifice donis donatus.*

18. γένοιτο: „gewesen sei“ [direkt ἐγένετο]. — εἰ μὴ: *nisi* [mehr zu 7, 3, 20]. — ἀλλὰ: „sondern (immer) nur“ [mehr zu 6, 4, 2]. Alexander ging hier im Juli 331 auf Schiffbrücken über den Euphrat, Lucullus aber durchwatete 68 den Fluß, wie Kyros' Heer. Auch im Jahre 1841 war die Furt zu seicht für das englische Dampfschiff. Am höchsten steht das Wasser im Euphrat Ende Mai, am niedrigsten Mitte November. — προῖων: „voran (vor ihnen her) marschierend“, 1, 6, 1. — διαβῇ: [zu 1, 1, 5 ὡς]. — θεῖον καὶ σαφῶς: „ein Götterwink und das ganz offenbar“. Vgl. zu 6, 1, 32 καὶ μάλα. Subjekt dazu ist der Acc. c. Inf. ὑποχωρῆσαι τὸν π. „daß nämlich d. F. zurückgewichen sei vor“; [andere ziehen καὶ σαφῶς zu ὑποχωρ., indem sie einen Wechsel der Konstruktion bei ἐδόκει annehmen]. — ὡς βα-

19 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς Συρίας σταθμούς ἐννέα παρασάγγας πεντήκοντα· καὶ ἀφικνοῦνται πρὸς τὸν Ἀράξην ποταμόν. ἐνταῦθα ἦσαν κῶμαι πολλαὶ μεστὰὶ σίτου καὶ οἴνου. ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ ἐπεσιτίσαντο.

5 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς Ἀραβίας τὸν Εὐφράτην ποταμόν ἐν δεξιᾷ ἔχων σταθμούς ἐρήμους πέντε παρασάγγας τριάκοντα καὶ πέντε. ἐν τούτῳ δὲ τῷ τόπῳ ἦν μὲν ἡ γῆ πεδῖον ἅπαν, ὁμαλὲς ὡσπερ θάλαττα, ἀψινθίου δὲ πλήρες· εἰ δέ τι καὶ ἄλλο ἐνῆν ὕλης ἢ καλάμου, ἅπαντα  
2 ἦσαν εὐώδη ὡσπερ ἀρώματα· δένδρον δ' οὐδὲν ἐνῆν, θηρία δὲ παντοῖα, πλεῖστοι ὄνοι ἄγριοι, πολλαὶ δὲ στρουθοὶ αἰ μεγάλαι· ἐνήσαν δὲ καὶ ὠτίδες καὶ δορκάδες· ταῦτα δὲ τὰ θηρία οἱ ἵππεῖς ἐνίοτε ἐδίωκον. καὶ οἱ μὲν ὄνοι, ἐπεὶ τις διώκοι, προδραμόντες ἔστασαν· πολὺ γὰρ τῶν ἵππων ἔτρεχον θᾶττον· καὶ πάλιν, ἐπεὶ πλησιάζοιεν οἱ ἵπποι, ταῦτόν ἐποίουν, καὶ οὐκ ἦν λαβεῖν, εἰ μὴ διαστάντες οἱ ἵππεῖς θηρῶεν διαδεχόμενοι. τὰ δὲ κρέα τῶν ἀλι-

σιλεύουσιν: „als seinem künftigen K.“.

19. *Συρίας*: E. § 22. Hier wird das Land zwischen Euphrat und Tigris bis zum Araxes gemeint, welches erst später den Namen Mesopotamien erhielt; vgl. 3, 4, 7 u. 2, 4, 27. — *ἐπεσιτίσαντο*: „gingen auf Mundvorrat aus“ [zu *ἐπὶ τὰ ἐπιτ.* 2, 3, 8], oder „ergänzten ihren M.“, wie 5, 3, 13 *ἐπισκευάζειν* „ausbessern“. — Die hier erwähnte Fruchtbarkeit ist heutzutage nicht mehr vorhanden.

Kap. 5. Marsch durch die syrisch-arabische Wüste. — E. § 23, vgl. zum folgenden v. Moltke, Briefe über Zustände und Beg. in der Türkei 1893 S. 232 ff.

1. *ἐν δεξιᾷ ἔχων*: n. *χειρὶ*, „zur rechten“; *ἔχων* läßt der D. fallen. — *π. ἅπαν*: „ganz Ebene“. *θάλαττα*: nach v. Moltke S. 263 nennen die Araber diese Wüste, in der sie noch heute schweifen; „Bahr“, das Meer. — *ἀψινθίου*:

*Tristia per vacuos horrent absinthia campos*, Ovid. — *εἴ τι καὶ ἄλλο*: *si quid aliud*, „wenn auch sonst was“, „was noch sonst“; 6, 1 *εἴ τι καὶ ἄλλο χρήσιμον ἦν*; aber 4, 5, 5 *ἢ ἄλλο εἴ τι ἔχοιεν βρωτόν*, [zu *ἄλλου οὔτινος* 4, 15]. — *ὑλ-ης*: *silv-ae*, Gehölz. — *καλάμου*: *calami*, Halm; kollektiv. — *ἅπαντα*: nach dem kollektiven *τι* [zu *αὐτοῦς* 4, 8]. — *ἦσαν*: [zu 1, 2, 10].

2. *στρουθοὶ μεγάλαι*: später *στρουθοκάμηλοι* (von ihrem Kamelhals) „Strauße“. — *ἐπεὶ διώκοι*: wie *ἐ. πλησιάζοιεν, εἰ θηρῶεν*, § 7 *ὅποτε βούλοιο*: „so oft“; Optativ der wiederholten Handlung [zu *δοτις δ'* 1, 1, 5]. — *πολὺ*: zu *θᾶττον* gehörig [2, 5, 32], beide Wörter durch ihre Stellung betont [mehr zu *πολὺ* 6, 6, 34]. — *οὐκ ἦν λ.*: [zu 4, 4] § 3 *ἔστι λαμβάνειν*, § 6 *πρῶσθαι οὐκ ἦν* u. 8 *ἦν θεάσασθαι*. — *διαστάντες . . διαδεχόμενοι*: „ausein-

σχομένων ἦν παραπλήσια τοῖς ἐλαφείοις, ἀπαλώτερα δέ. στρουθὸν δὲ οὐδεὶς ἔλαβεν· οἱ δὲ διώξαντες τῶν ἱππέων 3 ταχὺ ἐπαύοντο· πολὺ γὰρ ἀπέσπα φεύγουσα, τοῖς μὲν ποσὶ δρόμῳ, ταῖς δὲ πτέρυξιν αἴρουσα ὡσπερ ἰστίῳ χρωμένη. τὰς δὲ ὠτίδας ἂν τις ταχὺ ἀνιστῆ ἔστι λαμβάνειν· πέτανται γὰρ βραχὺ ὡσπερ πέρδικες καὶ ταχὺ ἀπαγορεύουσι· τὰ δὲ κρέα αὐτῶν ἡδιστα ἦν.

Πορευόμενοι δὲ διὰ ταύτης τῆς χώρας ἀφικνοῦνται 4 ἐπὶ τὸν Μάσκαν ποταμόν, τὸ εὖρος πλεθριαῖον. ἐνταῦθα

ander getreten, in Zwischenräumen stehend, die Jagd sich ablösend aufnehmen“. Arrian *Κυνηγ.* 24, 2 λέγει Ξενοφῶν . . . ὑπὸ ἐνὸς μὲν ἱππέως μήποτε ἀλῶναι ὄνον ἄγριον, διισταμένους δὲ ἄλλους ἐπ' ἄλλοις ἐλαύνειν. Unser „ablösen“ für διαδέχεσθαι und „Nachfolger“ für διάδοχος sind andere Anschauungen [mehr zu 7, 2, 5]. Jedes räumliche „durch“ („zwischen durch“, zu 5, 2, 29 διεφαίνοντο) bringt ein „auseinander“ (dis, entzwei, δις) mit sich, § 9 διεσπᾶσθαι, 2, 4, 22 διελόντες, 1, 8, 10 διακόπτειν, 20 διόσταντο, 17 διειχέτην, [zu 7, 15 διαλείπουσι, zu 9, 22 διεδίδου].

3. ταχὺ: [zu 2, 3, 6]. — ἀπέσπα: „zog er ab“, sie (die Verfolger) vom Heere, vgl. 1, 8, 13, oder εαυτήν zu ergänzen, wie 2, 2, 12 ἵνα ὡς πλείστον ἀποσπᾶσωμεν τοῦ βασιλικοῦ στρατεύματος, 7, 2, 11 Νέων ἀποσπᾶσας (sc. εαυτὸν) ἐστρατοπεδεύσατο χωρὶς, ähnlich unserm „verzog er sich“. δρόμῳ: „zum Laufe“. — αἴρουσα: n. αὐτάς, „die gehobenen Flügel“. Brehm, Tierleben<sup>3</sup> VI p. 705: „Unterstützt ihn der Luftzug, so spannt der fliehende Strauß die Federn des Flügels und des Schwanzes gleich Segeln aus und entkommt unter beständigem Rudern mit ausgebreiteten Flügeln seinen Verfolgern mit Leichtigkeit“ und p. 694: „Bei sehr eiligem Laufe

breitet der Strauß seine Flügel; Anderson versichert, daß der Strauß gejagt und auf eine geringe Entfernung hin, die englische Meile vielleicht in einer halben Minute durchlaufen könne, weil seine Füße den Boden kaum zu berühren scheinen, und jeder Schritt nicht selten vier bis fünfhalb Meter weit sei“. — ἂν τις ταχὺ ἀνιστῆ: „wenn man sie (wiederholt) schnell aufjagt“, damit sie nicht durch längeres Sitzen sich wieder erholen können. v. Moltke, Briefe (zu § 1) p. 267: „Trappen, . . . die sich schwerfällig emporschwingen und auf kurze Entfernung wieder einfallen“. — ἀπαγορεύουσι: „versagen“ (die Flinte versagt d. i. sagt nein, zu ἀποψηφίσωνται 4, 15), 5, 8, 3 ὑπὸ πόνων πολλῶν ἀπαγορευόντων, 2, 2, 16 ἀπειρηκότας, [zu 7, 19 ἀπεγνωκέσαι] — ἡδιστα: „sehr angenehm“ [St. ἀδ., ἀνδάνω = suavis] „wohlschmeckend“ 9, 25. 2, 3, 15 u. 16.

4. Μ. ποταμόν τὸ εὖρος πλεθριαῖον: „Maskas-Fluß, der an Breite [zu 2, 4, 12] ein Plethron einnimmt“; wahrscheinlich ein aus dem Euphrat abgeleiteter Kanal, der mit diesem zusammen die Insel Werdi bildet, auf welcher man noch Spuren alter Bauten findet. πόλις ἐρήμη: [zu οἰκουμένην 2, 6] hier zu einem Begriffe zusammengefaßt, daher

ἦν πόλις ἐρήμη μεγάλη, ὄνομα δ' αὐτῇ Κορσωτή· περι-  
ερρεῖτο δ' αὐτῇ ὑπὸ τοῦ Μάσκα κύκλω. ἐνταῦθ' ἔμειναν  
ἡμέρας τρεῖς καὶ ἐπεσιτίσαντο.

- 5 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς ἐρήμους τρεῖς καὶ δέκα  
παρασάγγας ἐνενήκοντα τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἐν δεξιᾷ  
ἔχων, καὶ ἀφικνεῖται ἐπὶ Πύλας. ἐν τούτοις τοῖς σταθ-  
μοῖς πολλὰ τῶν ὑποζυγίων ἀπώλετο ὑπὸ λιμοῦ· οὐ γὰρ  
ἦν χόρτος οὐδὲ ἄλλο οὐδὲν δένδρον, ἀλλὰ ψιλὴ ἦν  
ἅπασα ἡ χώρα· οἱ δὲ ἐνοικοῦντες ὄνους ἀλέτας παρὰ τὸν  
ποταμὸν ὀρύττοντες καὶ ποιοῦντες εἰς Βαβυλῶνα ἦγον  
6 καὶ ἐπώλουν καὶ ἀνταγοράζοντες σῖτον ἔζων. τὸ δὲ στρα-  
τευμα ὁ σῖτος ἐπέλιπε, καὶ πρίασθαι οὐκ ἦν εἰ μὴ ἐν  
τῇ Λυδία ἀγορᾷ ἐν τῷ Κύρου βαρβαρικῷ, τὴν καπίθην  
ἀλεύρων ἢ ἀλφίτων τεττάρων σίγλων· ὁ δὲ σίγλος δύνα-  
ται ἐπτ' ὀβολοὺς καὶ ἡμιωβέλιον Ἀττικούς· ἡ δὲ καπίθη  
δύο χοίνικας Ἀττικὰς ἐχώρει. κρέα οὖν ἐσθίοντες οἱ στρα-  
7 τιῶται διεγίγνοντο. ἦν δὲ τούτων τῶν σταθμῶν οὗς πάννυ

ohne Verbindungspartikel mit με-  
γάλη; 3, 4, 7, Kyr. 1, 4, 21 κύων  
γενναῖος (Edelhund) ἄπειρος, Pla-  
to: θῆλεια ἵππος καλή. — κύκλω:  
(im Ringe; Kreise) „rings“ [zu  
τέλος 2, 3, 26].

5. ὑπὸ: [zu 3, 4]. Was be-  
deuten unser „aus“ u. „vor“ Hun-  
ger? — ἄλλο: „sonst“ [zu § 1 u.  
3, 4, 21]. — ὄνους ἀλέτας: [zu  
πελταστὰς Θραῖκας 2, 9] „Mahl-  
esel“ d. i. „Mühlsteine“. Je zwei  
Steine bildeten eine sogenannte  
χειρομύλη; in den unteren unbe-  
weglichen μύλος, auch τράπεζα  
τοῦ μύλου genannt, ist der obere,  
ὄνος, eingesenkt und wird ver-  
mitteltst einer hölzernen Kurbel  
durch Menschenhand oder durch  
Esel herumgetrieben. — ὀρύττον-  
τες: in den Steinbrüchen. — ποι-  
οῦντες: „zurechtmachend“. —  
ἔζων: würden wir an die Spitze  
stellen: „lebten davon, daß sie“.

6. ἐπέλιπε: wie defecerat mit

dem Akk. 4, 5, 14. — Λυδία  
ἀγορᾷ: Auf Kroisos' Rat sollen  
die Lyder vom älteren Kyros an-  
gehalten sein, *cauponias et lu-  
dicras artes exercere*. Sprich-  
wörtlich war: Λυδὸς καπηλεύει. —  
τῷ βαρβαρικῷ: § 7; [zu 2, 1]. —  
τὴν καπίθην: abh. von πρίασθαι.  
— τ. σίγλων: für [zu πολλοῦ ἀξιοί  
2, 1, 14] 4 S.; E. § 11 A. — δύ-  
ναται . . ἐχώρει: „gilt . . faßte“  
[zu ὄρος περιεῖχεν 1, 2, 22]. —  
ἀλεύρων ἢ ἀλφίτων: ἐκ μὲν κριθῶν  
ἄλφιστα σκεναζόμενοι, ἐκ δὲ τῶν  
πυρῶν ἄλευρα. — ἐσθίοντες . .  
διηγίγνοντο: [zu παρῶν ἐτύγγανε  
1, 1, 2]; διὰ die Zeit hindurch,  
wie in λέγων διῆγε 1, 2, 11, δια-  
μένοντας 7, 1, 6, διατρέβων § 9,  
7, 2, 3 διατελεῖν, 4, 3, 2 διὰ τέ-  
λους, 6, 6, 11 διὰ νυκτός.

7. ἦν τούτων . . οὗς: es gab  
unter diesen . . welche, d. i. „eini-  
ge“. — μακροὺς ἤλανθεν: als weite  
marschierte, „weit machte“, pro-

μακροὺς ἤλαυνεν, ὁπότε ἢ πρὸς ὕδωρ βούλοιτο διατελέσαι ἢ πρὸς χιλόν.

Καὶ δὴ ποτε στενοχωρίας καὶ πηλοῦ φανέντος ταῖς ἀμάξαις δυσπορεύτου ἐπέστη ὁ Κῦρος σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν ἀρίστοις καὶ εὐδαιμονεστάτοις καὶ ἔταξε Γλοῦν καὶ Πίγρητα λαβόντας τοῦ βαρβαρικοῦ στρατοῦ συνεκβιβάζειν τὰς ἀμάξας. ἐπεὶ δ' ἐδόκουν αὐτῶ σχολαίως ποιεῖν, ὡσπερ ὀργῇ ἐκέλευσε τοὺς περὶ αὐτὸν Πέρσας τοὺς κρατίστους συνεπισπεῦσαι τὰς ἀμάξας. ἔνθα δὴ μέρος τι τῆς εὐταξίας ἦν θεάσασθαι. ῥίψαντες γὰρ τοὺς πορφυροῦς κἀνδυσ ὅπου ἔτυχεν ἕκαστος ἐστηκώς, ἴεντο ὡσπερ ἂν δράμοι τις ἐπὶ νίκη καὶ μάλα κατὰ πρανοῦς γηλόφου, ἔχοντες τοὺς τε πολυτελεῖς χιτῶνας καὶ τὰς ποικίλας ἀναξυρίδας, ἔνιοι δὲ καὶ στρεπτοὺς περὶ τοῖς τραχήλοις καὶ ψέλια περὶ ταῖς χερσίν· εὐθὺς δὲ σὺν τούτοις εἰσπηδήσαντες εἰς τὸν πηλὸν θᾶπτον ἢ ὡς τις ἂν ᾤετο

leptisches Prädikat wie 2, 2, 12.

— ὁπότε: „so oft“ [zu *δοτις δ'* 1, 1, 5]. — διατελέσαι: „zum Ziele kommen“, aber 4, 5, 11 *οἱ μὴ δύναμενοι διατελέσαι τὴν ὁδόν*; 1, 1, 3 *ἔτελεύτησε* neben *τελευτήν τοῦ βλου*. — καὶ δὴ: „und so“. — ποτε . . φανέντος: „als mal . . sichtbar wurden“; das Partizip richtet sich nach dem zunächststehenden Subst. [mehr zu *ἐπαινολή* 6, 1, 16]. — ἀρίστοις: „Vornehmsten“. — εὐδαιμονεστάτοις: (gesegnet mit Glücksgütern) „Wohlhabendsten“. — ἔταξε: „stellte er . . dazu an“. — τοῦ βαρβ. στ.: Leute von dem B. [zu *ἦν δ' αὐτῶν* 2, 1, 7].

8. ὡσπερ ὀργῇ: „gerade wie im (aus) Zorn“ (wirklichem oder verstelltem). — κρατίστους: „Mächtigsten“. — συνεπισπεῦσαι vgl. 2, 3, 11 *συσπουδάξειν* [zu 1, 3, 14] = *συνεπιταχῦναι* „mit in Eile herauszubringen“. — ἔνθα δὴ: 8, 24, 10, 5 betontes „da“ (*tum vero*), wie *ἐνταῦθα δὴ, τότε δὴ*. — μέρος τι: auch ohne *μέρος*, „etwas von“.

Xenoph. Anab. I. 7. Aufl.

— τῆς εὐτ.: „jener (bekanntem persischen) Disziplin“. — κἀνδυσ: E. § 5. — ἔτυχεν . . ἐστηκώς: [zu *παρῶν ἐτύχανε* 1, 2]. — ἂν δράμοι: „laufen würde“, Optativus potentialis im Relativsatz wie 2, 3, 23. 2, 5, 17 u. 19. — ἐπὶ νίκη: „um zu siegen“ [zu *ἔλαβον τῆς ζώνης* 6, 10]. — καὶ μάλα κατὰ πρ.: „einen gar sehr (erst recht) steilen Hügel hinab“. καὶ μάλα ist von seinem Adjektiv getrennt; 5, 7, 4. — κατὰ: vgl. *ἦκαν ἐαντοὺς κατὰ τῆς χιόνος, κατὰ τῆς γῆς καταδύομαι*. Dieses „herab“ (4, 4 *καθήκοντα*, 9, 6 *κατεσπάσθη*) oder „nieder“ [zu *κατακοπήναι* 2, 25] erhält durch die Anschauung von oben bis unten die Bedeutung des vollständig, entsprechend unserem „ver“ [zu *καθηδυνπάθησα* 3, 3]. — περὶ τοῖς τ.: περὶ „um“ mit dem Dativ hat Xen. nur in Verbindungen wie hier: 7, 4, 4. ἀμφί mit dem Dat. kommt in der attischen Prosa nicht vor. Mehr zu 1, 7, 2. — ἢ ὡς: [zu 2, 4]. —

9 μετεώρους ἐξεκόμισαν τὰς ἀμάξας. τὸ δὲ σύμπαν δῆλος ἦν Κῦρος ὡς σπεύδων πᾶσαν τὴν ὁδὸν καὶ οὐ διατρίβων ὄπου μὴ ἐπισιτισμοῦ ἔνεκα ἢ τινος ἄλλου ἀναγκαίου ἐκαθέζετο, νομίζων, ὅσω θᾶττον ἔλθοι τοσοῦτω ἀπαρασκευαστοτέρῳ βασιλεῖ μαχεῖσθαι, ὅσω δὲ σχολαιότερον τοσοῦτω πλέον συναγείρεσθαι βασιλεῖ στρατεύμα. καὶ συνιδεῖν δ' ἦν τῷ προσέχοντι τὸν νοῦν τῇ βασιλέως ἀρχῇ πλήθει μὲν χώρας καὶ ἀνθρώπων ἰσχυρὰ οὔσα, τοῖς δὲ μήκεσι τῶν ὁδῶν καὶ τῷ διεσπᾶσθαι τὰς δυνάμεις ἀσθενῆς, εἴ τις διὰ ταχέων τὸν πόλεμον ποιοῖτο.

10 Πέραν δὲ τοῦ Εὐφράτου ποταμοῦ κατὰ τοὺς ἐρήμους σταθμοὺς ἦν πόλις εὐδαίμων καὶ μεγάλη, ὄνομα δὲ Χαρμάνθη· ἐκ ταύτης οἱ στρατιῶται ἠγόραζον τὰ ἐπιτήδεια, σχεδίαις διαβαίνοντες ὧδε. διφθέρας ἄς εἶχον στεγᾶσματα ἐπίμπλασαν χόρτου κούφου, εἶτα συνῆγον καὶ συν-

τις ἂν ᾤετο: *crederes*. Der Indikativ historischer Tempora mit ἂν (Potentialis der Vergangenheit) bezeichnet eine Handlung, die in der Vergangenheit möglicherweise eintreten konnte. — *μετεώρους*: „empor“. Das Adjektiv steht prädikativ [mehr zu *ἔχων τοὺς ἰππέας τεθωρακισμένους* 7, 3, 40], den Effekt bezeichnend.

9. τὸ σύμπαν: „alles in allem“, Akkusativ [zu τὸ λοιπὸν 2, 2, 5]. — δῆλος ἦν Κ. ὡς σπεύδων: [zu 1, 1, 2]. — ὄπου μὴ: „außer wo“. — ἀναγκαῖον: „zwingenden Umstandes“. — ἐκαθέζετο: *sedebat*, „sich setzte“. — ὅσω . . . τοσοῦτω: *quanto . . . tanto*. — καὶ σ. δ': [zu καὶ στρατηγὸν δὲ 1, 2]. — συνιδεῖν ἦν τῷ προσέχοντι τὸν νοῦν τῇ β. ἀ.: *animum advertenti (adhibenti) ad*, „für einen [zu *πειρωμένοις* 4, 3, 6], der seinen Geist (seine Aufmerksamkeit) auf des K. Herrschaft richtete, war sie zu erkennen [persönliche Konstruktion zu *ἔξεστι σκοπεῖν* 3, 1, 13] als eine die“,

oder „ein aufmerksamer Beobachter der Macht des K. konnte erkennen, daß sie“. — τῷ διεσπᾶσθαι τὰς δυνάμεις: „dadurch, daß die Streitkräfte auseinandergezogen sind“ [zu τοῦ στρατεύσαι 3, 1, 18], „durch die Zerreiβung der“. — διὰ ταχέων: „schnell“.

10. κατὰ: „in der Gegend“ [zu 10, 4]. Man sucht neuerdings Charmande in dem heutigen Ramedi; auch Hit, berühmt durch seine Asphalt- oder Erdharzquellen liegt in dieser Gegend. Nach Losschaert lag es gegenüber von Pylae (s. Einl. S. 20). — ἐκ: wir: „in“ [zu 2, 7]. — τὰ ἐπιτήδεια: *res necessarias*. — στεγᾶσματα: *tegimina*, Bedachung, „als Zeltdecken“. — σχεδίαις: n. *vanol.* 2, 4, 28 heißen sie *διφθέριναί* (heute Keleks). Vgl. 3, 5, 9. — χ. κούφου: „mit [zu τῶν ἐπιτηδείων ἀπορήσομεν 2, 2, 11] leichtem (n. trockenem Ufer-) Gras“. — συνῆγον κ. συνέσπων „brachten und zogen sie zusammen“, so daß die Ränder jedes Felles sich berührten und einen Schlauch bil-

έσπων ὡς μὴ ἄπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ· ἐπὶ τούτων  
 διέβαινον καὶ ἐλάμβανον τὰ ἐπιτήδεια, οἴνον τε ἐκ τῆς  
 βαλάνου πεπονημένον τῆς ἀπὸ τοῦ φοίνικος καὶ σῖτον  
 μελίνης· τοῦτο γὰρ ἦν ἐν τῇ χώρᾳ πλεῖστον. ἀμφιλεξάν- 11  
 των δέ τι ἐνταῦθα τῶν τε Μένωνός του στρατιωτῶν καί  
 του τῶν Κλεάρχου ὁ Κλεάρχος κρίνας ἀδικεῖν τὸν τοῦ  
 Μένωνος πληγὰς ἐνέβαλεν· ὁ δὲ ἐλθὼν πρὸς τὸ ἑαυτοῦ  
 στρατεύμα ἔλεγεν· ἀκούσαντες δὲ οἱ στρατιῶται ἐχαλέ-  
 παινον καὶ ὠργίζοντο ἰσχυρῶς τῷ Κλεάρχῳ. τῇ δὲ αὐτῇ 12  
 ἡμέρᾳ Κλεάρχος ἐλθὼν ἐπὶ τὴν διάβασιν τοῦ ποταμοῦ  
 καὶ ἐκεῖ κατασκευσάμενος τὴν ἀγορὰν ἀφιππεύει ἐπὶ τὴν  
 ἑαυτοῦ σκηνὴν διὰ τοῦ Μένωνος στρατεύματος σὺν ὀλίγοις  
 τοῖς περὶ αὐτόν· Κῦρος δὲ οὔπω ἦκεν, ἀλλ' ἔτι προσή-

deten. Genauer sagt Arrian ἀνάβ. 3, 29, 4 ξυναγαγὼν τὰς διφθέρας, ὑφ' αἷς ἐσκήνον οἱ στρατιῶται, φορτυοῦ ἐμπλήσαι ἐκέλευσεν ὡς ξηροτάτου, καὶ καταδῆσαι τε καὶ ξυρράσαι (συνέσπων bei Xen.) ἀκριβῶς. Vgl. v. Moltke, a. a. O. p. 247. In den Trümmern von Ninive fand Layard die auf Figurentafel II, 31 gezeichnete Wandabbildung eines Schlauchflosses. Diese Flöße bestehen aus schachbrettartig übereinander gelegten Rohrbündeln und Balken und Brettern darüber; sie werden durch aufgeblasene Ziegenfelle, die an den untersten Rohrbündeln befestigt sind, über dem Wasser gehalten. Aber auch einzeln schwimmen die Araber, einen einzelnen Schlauch unter der Brust, hinüber. Vgl. 2, 4, 28 und die projektierte Schlauchbrücke 3, 5, 10. — ὡς . . . ἄπτεσθαι: [zu ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι 3, 3, 7]. — τ. κάρφης: [zu τῆς τελευταῖης τυχεῖν 2, 6, 29] ὁ ξηρός καὶ κοῦφος χόρτος. — βαλάνου: jede eichelartige Frucht, daher durch τῆς ἀπὸ τοῦ φοίνικος näher bestimmt. Der Palmwein ist ein noch jetzt beliebtes Getränk in den unteren

Euphratländern. — σῖτον μελίνης: „Hirse Korn“, wohl schon als Kuchen oder Brot zubereitet. — τοῦτο: diese Art Speise war am zahlreichsten, „davon gab es am meisten“. So ist 2, 3, 16 τοῦτο auf ἐγκέφαλος bezogen.

11. ἀμφιλεξάντων τι: [zu 8σα 2, 5, 23] „als in irgend einen Wortwechsel geraten waren“ [= ἀμφισβητησάντων καὶ διενεχθέντων]. — τε . . . καὶ: „sowohl . . . als auch“, bezeichnet noch mehr als das bloße καὶ die Gleichbeteiligung beider Parteien; 10, 4. — κρίνας: cum decrevisset. — τὸν: der (vermeintliche) Anfänger des Zankes. — ἀδικεῖν: „im Unrecht sei“, mit Perfektbedeutung (habe unrecht getan) wie ἦκω 1, 4, 13. — πληγὰς ἐνέβαλεν: plagam infligere Cicero; 2, 4, 11 πληγὰς ἐνέτεινον. Vgl. unser „einem etwas aufdrücken, einige (Hiebe) überziehen“. — ἔλεγεν: „erzählte es“.

12. διάβασιν: (metonymisch) „Uebergangsort“ (Uebergangsmittel) 2, 3, 10), wie 4, 1, 20 ἐκβασιν, 21 ὑπερβολήν, 1, 2, 21 ἐισβολή, und unser Durch-, Aus-, Ueber-, Eingang. — τοῖς περὶ

λαυνε· τῶν δὲ Μένωνος στρατιωτῶν ξύλα σχίζων τις ὡς εἶδε Κλέαρχον διελαύνοντα, ἴησι τῇ ἀξίνῃ· καὶ οὗτος μὲν αὐτοῦ ἠμαρτεν· ἄλλος δὲ λίθῳ καὶ ἄλλος, εἶτα πολλοί,  
 13 κραυγῆς γενομένης. ὁ δὲ καταφεύγει εἰς τὸ ἑαυτοῦ στρα-  
 τευμα, καὶ εὐθύς παραγγέλλει εἰς τὰ ὄπλα· καὶ τοὺς μὲν  
 ὀπλίτας αὐτοῦ ἐκέλευσε μεῖναι τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ  
 γόνατα θέντας, αὐτὸς δὲ λαβὼν τοὺς Θοῤῃκας καὶ τοὺς  
 ἰππεῖς οἳ ἦσαν αὐτῷ ἐν τῷ στρατεύματι πλείους ἢ τετρα-  
 ράκοντα — τούτων δὲ οἱ πλεῖστοι Θοῤῃκες — ἤλαυνεν ἐπὶ  
 τοὺς Μένωνος, ὥστ' ἐκείνους ἐκπεπλήχθαι καὶ αὐτὸν  
 Μένωνα, καὶ τρέχειν ἐπὶ τὰ ὄπλα· οἱ δὲ καὶ ἕστασαν  
 14 ἀποροῦντες τῷ πράγματι. ὁ δὲ Πρόξενος — ἔτυχε γὰρ  
 ὕστερος προσιῶν καὶ τάξις αὐτῷ ἐπομένη τῶν ὀπλιτῶν —  
 εὐθύς οὖν εἰς τὸ μέσον ἀμφοτέρων ἄγων ἔθετο τὰ ὄπλα  
 καὶ ἐδεῖτο τοῦ Κλεάρχου μὴ ποιεῖν ταῦτα. ὁ δ' ἐχαλέ-  
 πεινεν ὅτι αὐτοῦ ὀλίγου δεήσαντος καταλευσθῆναι πράως  
 λέγοι τὸ αὐτοῦ πάθος, ἐκέλευσέ τε αὐτὸν ἐκ τοῦ μέσου  
 ἐξίστασθαι. ἐν τούτῳ δ' ἐπήγει καὶ Κῦρος καὶ ἐπύθετο  
 15 τὸ πρᾶγμα· εὐθύς δ' ἔλαβε τὰ παλτὰ εἰς τὰς χεῖρας καὶ

αὐτόν: führt das ὀλίγοις aus: näm-  
 lich „seiner (gewöhnlichen) Um-  
 gebung“ [mehr zu τῶν περι Σ.  
 7, 2, 18 *hi qui circa erant* Nepos].  
 — ὡς: [zu 1, 4]. — αὐτοῦ: [zu  
 τῆς τελευτῆς τυχεῖν 2, 6, 29]. —  
 ἄλλος: n. wirft. — καὶ ἄλλος: „und  
 wieder einer“ [zu 7, 6, 10].

13. εἰς τὰ ὄπλα: E. § 15. —  
 πρὸς τὰ γ. θ.; *obnixo genu scuto*  
 Nep. Chabr. 2, 1. — οἳ ἦσαν: *qui*  
*ei erant*, aber im Deutschen:  
 „deren er hatte“, denn der Ge-  
 nitiv ist im Griechischen und La-  
 teinischen nicht statthaft, wo ein  
 numerischer Begriff als Prädikat  
 eintritt. — αὐτόν M.: Eigennamen  
 stehen bei αὐτός „selbst“ in der  
 Regel ohne den Artikel [mehr  
 zu αὐτοῦ *Ξενοφ.* 7, 4, 13]. —  
 οἱ δὲ καί: „andere“ „(manche)  
 aber auch“ [zu 7, 4, 17]. — ἀπορ.

τῷ πρ.: [zu ἀγάλλεται ἐπὶ θεοσε-  
 βεία 2, 6, 36].

14. ἔτυχε: [1, 1, 2]. — ὕστερος:  
 [zu προτέρα 2, 25]. — τάξις: E.  
 § 15. — οὖν: *igitur*, nach einer  
 Parenthese. 3, 1, 20. 4, 7, 2. 6,  
 6, 15. — ἔθετο τὰ ὄπλα: E. § 15.  
 — αὐτοῦ ὀλίγου δεήσαντος: ob-  
 gleich er wenig (daran) habe feh-  
 len lassen = nahe daran gewesen  
 sei, gesteinigt zu werden; „bei-  
 nahe gest. sei“ 5, 4, 32. — τὸ  
 αὐτοῦ πάθος λέγοι: „sein (das  
 ihm widerfahrene) Leid (Begeg-  
 nis bespräche“; Optativ der ora-  
 tio obliqua. — τε: *que*; kommt  
 alleinstehend bei Xen. nicht oft  
 vor; selten auch τε . . τε [zu 8,  
 3]; sehr häufig τε . . καί.

15. ἐν τούτῳ: „in(dem)dessen“,  
 8, 12. 4, 3, 32. 2, 20 ἐν ᾧ: [zu  
 3, 1, 27]. — τὰ π.: „seine“. E.

σὺν τοῖς παροῦσι τῶν πιστῶν ἦκεν ἐλαύνων εἰς τὸ μέσον, καὶ λέγει τάδε. Κλέαρχε καὶ Πρόξενε καὶ οἱ ἄλλοι οἱ παρόντες Ἕλληνες, οὐκ ἴστε ὁ, τι ποιεῖτε. εἰ γὰρ τινα ἀλλήλοισ μάχην συνάψετε, νομίζετε ἐν τῇδε τῇ ἡμέρᾳ ἐμετε κατακεκόψεσθαι καὶ ὑμᾶς οὐ πολὺ ἐμοῦ ὕστερον· κακῶς γὰρ τῶν ἡμετέρων ἐχόντων πάντες οὗτοι οὓς ὄρατε βάρβαροι πολεμιώτεροι ἡμῖν ἔσονται τῶν παρὰ βασιλεῖ ὄντων. ἀκούσας ταῦτα ὁ Κλέαρχος ἐν ἑαυτῷ ἐγένετο· καὶ πανσάμενοι ἀμφοτέροι κατὰ χώραν ἔθεντο τὰ ὄπλα.

Ἐντεῦθεν προϊόντων ἐφαίνετο ἵχνια ἵππων καὶ κόπρος· εἰκάζετο δ' εἶναι ὁ στίβος ὡς δισχιλίων ἵππων. οὗτοι προϊόντες ἔκαιον καὶ χιλὸν καὶ εἴ τι ἄλλο χρήσιμον ἦν. Ὀρόντας δὲ Πέρσης ἀνὴρ, γένει τε προσήκων βασιλεῖ καὶ τὰ πολέμια λεγόμενος ἐν τοῖς ἀρίστοις Περσῶν, ἐπιβουλεύει Κύρῳ καὶ πρόσθεν πολεμήσας, καταλλαγεὶς δέ. οὗτος Κύρῳ εἶπεν, εἰ αὐτῷ δοίῃ ἱππέας χιλίους, ὅτι

§ 4. 1, 8, 3. — τῶν πιστῶν: „seiner Getreuen“. — ἦκεν ἐλαύνων: wir: er kam geritten.

16. οἱ ἄλλοι: „Ihr übrigen. Thuk. 2, 11, 1 Ἄνδρες Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι [mehr zu ἡμεῖς οἱ Ἀθ. 7, 1, 27]. — ἀλλήλοισ: „miteinander“ [zu ὁπόσοις μάχεσθαι 2, 5, 18]. — συνάψετε: conseretis. — κατακεκόψεσθαι: das [überhaupt seltene; zu πεπράσεται 7, 1, 36] Tempus schon drückt das unfehlbare Eintreten aus. — κακῶς τῶν ἡμετέρων ἐχόντων: „wenn (unsere Sache, zu τὰ Κύρου 3, 9) es mit uns schlecht steht“ [zu ἀθύμως ἔχοντες 3, 1, 3]. — οὓς ὄρατε: ersetzt den sonst bei πάντες nötigen Artikel. Vgl. 2, 1.

17. ἐν ἑαυτῷ ἐγένετο: „kam er zu sich“; denn mit den Präpositionen ἐν, ἐπί, ὑπό, πρός, wobei immer der Dativ steht, sowie mit Ortsadverbien verbunden, heißt γλυγεσθαι „kommen“. [Vgl. παραγλυγεσθαι zu 2, 2.] — παν-

σάμενοι: mit einem Objekt 6, 6. 5, 1, 2. — κατὰ χώραν: E. § 15.

Kap. 6. Eintritt in Babylonien. Orontas' Verrat.

1. ἐντεῦθεν: von Pylae (5, 5). — προϊόντων: [zu 4, 18] n. αὐτῶν [zu 2, 17]. — εἰκάζετο εἶναι ὁ στίβος: putabantur esse vestigia [zu ἐλέγετο ὁ στόλος εἶναι 3, 1, 9]. — οὗτοι: bei der Spur denkt man an Pferde, beim Verbrennen an die Reiter; vgl. 7, 3, 41. — χιλὸν: auf dem Halm. — ἄλλο: [zu 5, 1]. γένει προσήκων: „durch Abstammung [zu τῇ φωνῇ . . τραχὺς 2, 6, 9] zukommend, „verwandt“. — τὰ πολέμια . . ἀρίστοις: [zu ποδῶν . . παρασαγγῶν 2, 4, 12] „im Kriegswesen (rebus bellicis; 9, 5 τῶν εἰς πόλεμον ἔργων) Tüchtigsten“. — ἐν . . λεγόμενος „unter den . . genannt“, „zu den . . gerechnet“. — καταλλαγεὶς: 2, 1 συναλλαγέντι.

2. εἰ . . ὅτι: ὅτι ist dem εἰ nachgestellt [mehr zu 7, 1, 11]. Wir stellen wie X. 5, 6, 34 ἠπείλον

τοὺς προκατακαίοντας ἰππέας ἢ κατακαίνοι ἂν ἐνεδρεύσας ἢ ζῶντας πολλοὺς αὐτῶν ἂν εἶλοι καὶ κωλύσειε τοῦ καίειν ἐπιόντας καὶ ποιήσειεν ὥστε μήποτε δύνασθαι αὐτοὺς ἰδόντας τὸ Κύρου στρατεύμα βασιλεῖ διαγγεῖλαι. τῷ δὲ Κύρῳ ἀκούσαντι ταῦτα ἐδόκει ὠφέλιμα εἶναι, καὶ ἐκέλευεν αὐτὸν λαμβάνειν μέρος παρ' ἐκάστου τῶν ἡγεμόνων.

3 ὁ δ' Ὀρόντας νομίσας ἐτοιμοὺς εἶναι αὐτῷ τοὺς ἰππέας γράφει ἐπιστολὴν παρὰ βασιλέα ὅτι ἦξοι ἔχων ἰππεῖς ὡς ἂν δύνηται πλείστους· ἀλλὰ φράσαι τοῖς ἑαυτοῦ ἰππεῦσιν ἐκέλευεν ὡς φίλιον αὐτὸν ὑποδέχεσθαι. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ καὶ τῆς πρόσθεν φιλίας ὑπομνήματα καὶ πίστεως. ταύτην τὴν ἐπιστολὴν δίδωσι πιστῷ ἀνδρὶ, ὡς

4 ὧ̄ετο· ὁ δὲ λαβὼν Κύρῳ δίδωσιν. ἀναγνοὺς δὲ αὐτὴν ὁ Κῦρος συλλαμβάνει Ὀρόνταν, καὶ συγκαλεῖ εἰς τὴν ἑαυτοῦ σκηνὴν Πέρσας τοὺς ἀρίστους τῶν περὶ αὐτὸν ἑπτὰ, καὶ τοὺς τῶν Ἑλλήνων στρατηγούς ἐκέλευσεν ὀπλίτας ἀγαγεῖν, τούτους δὲ θῆσθαι τὰ ὄπλα περὶ τὴν αὐτοῦ σκηνὴν. οἱ δὲ ταῦτα ἐποίησαν, ἀγαγόντες ὡς τρισχιλίους ὀπλίτας.

αὐτῷ ὅτι εἶ. — κατακαίνοι ἂν: In direkter Rede würde Orontas auch sagen: κατακαίνομι ἂν (Modus potentialis zum Ausdrucke einer bloßen Möglichkeit, einer bescheidenen Behauptung, eines subjektiven Urteils. Negation οὐ); [mehr zu ἂν ποιήσειαν 5, 4, 34 und ἐπεὶ π. ἔστι 5, 6, 37]. — Xen. braucht ἀποκτείνω (ενῶ, εἶνα), ἀποκτείννυμι und κατακαίνω (ανον) [zu 2, 5, 32 und Kyr. 4, 2, 24]. — τοῦ καίειν: daran [zu ἀποσπάσωμεν τοῦ β. στ. 2, 2, 12] daß sie herankommend verbrannten, „an ihren Brandzügen“. — ποιήσειεν ὥστε: [ohne ἂν; zu δοκεῖτε ἂν εἶναι 5, 6, 32]. Gewöhnlicher ist nach ποιεῖν der bloße Infinitiv. — διαγγεῖλαι: „hinübermelden“. Vgl. *internuncium esse*, Zwischenträger sein, 2, 3, 7. 7, 1, 14.

3. νομίσας: „zu dem Glauben

gekommen“ [zu ἡγάσθη 1, 1, 9]. — ἔχων ὡς ἂν δύνηται πλείστους: *quam posset plurimos*, „mit (wie vielen er nur immer könne) möglichst vielen“ [zu 2, 4]. — φράσαι . . ἐκέλευε: (Or. schrieb φράσον τοῖς ἑαυτοῦ ἰ. ὑποδέχεσθαι με) „aber befehlen solle er (der König) seinen R., ihn (Or.) aufzunehmen“ [zu τοῖς ἰππ. εἶρητο διώκειν 3, 4, 3].

4. ἀναγνοὺς: aus ἀνά „aufwärts“ entwickelt sich das lokale „zurück“ [zu ἀναστρέψας 4, 5] und das zeitliche „wieder“. 4, 5, 35 ἀναθρέψαντα wieder auffüttern, 4, 1, 22 ἀναπνεῦσαι w. aufatmen, 4, 8, 21 ἀνεφρόνον w. zur Besinnung kommen, 6, 1, 23 ἀνεμιννήσκετο (rief sich in den Sinn [mens] herauf, zurück) „erinnerte sich wieder“, ἀναγιγνώσκειν ein Wiedererkennen der gelernten Buchstaben „lesen“. — Πέρσας . .

Κλέαρχον δὲ καὶ εἴσω παρεκάλεσε σύμβουλον, ὃς γε καὶ 5  
αὐτῷ καὶ τοῖς ἄλλοις ἐδόκει προτιμηθῆναι μάλιστα τῶν  
Ἑλλήνων. ἐπεὶ δ' ἐξήλθεν, ἀπήγγειλε τοῖς φίλοις τὴν  
κρίσιν τοῦ Ὀρόντα ὡς ἐγένετο· οὐ γὰρ ἀπόρρητον ἦν.

Ἔφη δὲ Κῦρον ἄρχειν τοῦ λόγου ὧδε. Παρεκάλεσα 6  
ὑμᾶς, ἄνδρες φίλοι, ὅπως σὺν ὑμῖν βουλευόμενος ὅτι  
δίκαιόν ἐστι καὶ πρὸς θεῶν καὶ πρὸς ἀνθρώπων, τοῦτο  
πράξω περὶ Ὀρόντα τουτουί. τοῦτον γὰρ πρῶτον μὲν  
ὁ ἐμὸς πατήρ ἔδωκεν ὑπήκοον εἶναι ἐμοί· ἐπεὶ δὲ τα-  
χθεὶς, ὡς ἔφη αὐτός, ὑπὸ τοῦ ἐμοῦ ἀδελφοῦ οὔτος ἐπο-  
λέμησεν ἐμοὶ ἔχων τὴν ἐν Σάρδεσιν ἀκρόπολιν, καὶ ἐγὼ  
αὐτὸν προσπολεμῶν ἐποίησα ὥστε δόξαι τούτῳ τοῦ πρὸς  
ἐμὲ πολέμου παύσασθαι, καὶ δεξιὰν ἔλαβον καὶ ἔδωκα,  
μετὰ ταῦτα, ἔφη, ὧ Ὀρόντα, ἔστιν ὅτι σε ἠδίκησα;  
ἀπεκρίνατο ὅτι οὐ. πάλιν δὲ ὁ Κῦρος ἠρώτα, Οὐκοῦν 7

ἐπτά: „die vornehmsten P. aus seiner Umgebung, sieben an der Zahl“. E. § 5.

5. ὃς γε . . .: „der ja ihm (Kyros) und den anderen (7 Persern) den ehrenvollsten Rang unter den G. [zu 4, 14] einzunehmen schien“. — τὴν κρίσιν ὡς ἐγένετο: „wie das Gericht gewesen war“ [zu Antizipation 3, 2, 8]. — ἀπόρρητον: [zu ἀποψηφίσωνται 4, 15].

6. ἄρχειν . . . ὧδε: „die (mündliche Verhandlung) Erörterung folgendermaßen begann“ [vgl. zu 3, 2, 7]. — ὅπως: ut [zu ὡς 1, 1, 5]. — πρὸς θεῶν: „angesichts“ der G., d. i. wenn die G. es ansehen, während bei πρὸς c. Akk. „angesichts“ das Sehen von dem handelnden Subjekt ausgeht; „vor Göttern u. M.“ 2, 5, 20 [vgl. 2, 1, 17]. — τοῦτο: pflegt der D. vor den Relativsatz zu stellen. — τουτουί: „hier“, ohne Artikel [mehr zu 7, 2, 24]. — ὑπήκοον εἶναι ἐμοί: [zu δίδωμι σοι ἐλέσθαι 3, 4, 42]. — ταχθεὶς: er war königlicher φρούραρχος in Sardes; s. E. § 3. — αὐτὸν . . . ἐποίησα:

(ihn so zurichtete). Xen. beabsichtigte αὐτὸν ἐποίησα παύσασθαι zu schreiben; dadurch aber, daß ὥστε δόξαι τούτῳ eingeschoben wird, tritt Orontas' Abstehen vom Kriege [zu ἀποσπάσωμεν τοῦ β. στ. 2, 2, 12] nicht als tatsächliche Notwendigkeit, sondern als sein eigener Entschluß, und dadurch sein Rückfall um so sträflicher hervor. — δεξιὰν: „Handschlag“; zu § 7 [und 2, 3, 28]. — μετὰ ταῦτα: beginnt den Nachsatz wie § 11, der hier in der lebendigen Form einer direkten Frage gebildet ist. Weil für diese der D. eine streng gebundene Wortfolge hat, kann er die nachdrückliche Stellung von *μ. τ.* nur durch die Betonung ersetzen: „gibtes, sagte er, nach her, o Or.“. — ὅτι σε ἠδίκησα: [zu ὧν νομ. ἠδικ. 3, 10] vgl. § 8 τί und οὐδὲν ἀδικηθεὶς. — ἀπεκρ. ὅτι οὐ: antw.: „nein“ [zu § 8 und zu 5, 4, 10].

7. οὐκοῦν: = οὐκ οὖν mit Betonung des οὖν, fragend mit Erwartung der Bejahung: „also

ὑστερον, ὡς αὐτὸς σὺ ὁμολογεῖς, οὐδὲν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικούμενος ἀποστὰς εἰς Μυσοὺς κακῶς ἐποίεις τὴν ἐμὴν χώραν ὅ,τι ἐδύνω; ἔφη ὁ Ὀρόντας. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὁπότ' αὖ ἔγνως τὴν σαντοῦ δύναμιν, ἐλθὼν ἐπὶ τὸν τῆς Ἀρτέμιδος βωμὸν μεταμέλειν τέ σοι ἔφησθα καὶ πείσας ἐμὲ πιστὰ πάλιν ἔδωκας μοι καὶ ἔλαβες παρ' ἐμοῦ; καὶ  
 8 ταῦθ' ὠμολόγει ὁ Ὀρόντας. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀδικηθεῖς ὑπ' ἐμοῦ νῦν τὸ τρίτον ἐπιβουλεύων μοι φανερός γέγονας; εἰπόντος δὲ τοῦ Ὀρόντα ὅτι οὐδὲν ἀδικηθεῖς, ἠρώτησεν ὁ Κῦρος αὐτόν· Ὁμολογεῖς οὖν περὶ ἐμὲ ἀδικος γεγενῆσθαι; Ἡ γὰρ ἀνάγκη, ἔφη ὁ Ὀρόντας. ἐκ τούτου πάλιν ἠρώτησεν ὁ Κῦρος· Ἔτι οὖν ἂν γένοιο τῷ ἐμῷ ἀδελφῷ πολέμιος, ἐμοὶ δὲ φίλος καὶ πιστός; ὁ δὲ ἀπεκρίνατο ὅτι οὐδ' εἰ γενοίμην, ὦ Κῦρε, σοί γ' ἂν ποτε

nicht“? unterschieden von οὐκουν mit Betonung der Negation, versichernd: „nicht also“, gewiß nicht“ 3, 5, 6. — ἀδικούμενος partic. imperf. zu 1, 4, 2. — εἰς Μυσοὺς: in das Land der Myser [zu εἰς Καρδούχους 3, 5, 15]. — ἔφη „bejahte es“; oder „ja, sagte O.“ In dem erzählten Dialog treten die einführenden Verba gern asyndetisch an die Spitze [mehr zu ἐπήρετο 7, 3, 12]. — δύναμιν: „(Ohn)Macht“. — Ἀρτέμιδος βωμὸν: In einer Inschrift aus dem Jahre 253 a. Chr. wird als ein besonders berühmtes Heiligtum Vorderasiens erwähnt ein ἱερὸν τῆς Ἀρτέμιδος ἐν Σάρδεσιν (Dittenberger, Or. Gr. inscr. sel. I p. 359). Gemeint ist dort, wie hier, die sogen. Περσικὴ Ἀρτεμις (Pausanias VII 6, 6), d. h. die persische Göttin Anahitu, die die Griechen mit ihrer Artemis identifizierten (vgl. 10, 2 zu τὴν Φωκαῖδα und 3, 4, 8, wo Zeus den persischen Mithras bedeutet). An dieses, in der Hauptstadt des Kyros gelegene Heiligtum, in dem Artaxerxes selbst nicht lange vor-

her ein Bild dieser Göttin aufgestellt hatte, ist hier zu denken, nicht an den Tempel der griechischen Artemis in Ephesos (nachgewiesen von G. Radet, revue des études anciennes. Bordeaux 1904). — μεταμέλειν: „es gereue“. Das nachher (nach geschehener Tat) sorgen oder denken führt oft eine Aenderung und Umstimmung herbei: 2, 6, 3 μεταγνόντες „anderer Ansicht geworden“ [zu 2, 3, 8 μεταστησάμενος]. — πιστὰ: Dinge, welche πείθουσι (πίστιν = fidem erwecken, ein foedus = Bündnis befestigen), also teils wörtliche „Treupfänder“, wie Eidschwüre, teils sachliche, wie Geiseln. Oben 2, 26 πίστεις.

8. ἐπιβ. φανερός γεγ.: bist du offenbar geworden als . . nachstellend, „hast du off. nachgestellt“ [zu παρῶν ἐτύγγανε 1, 1, 2]. — περὶ: [zu 4, 8]. — ἡ γὰρ ἀνάγκη: ohne ἐστὶ, wie „gewiß muß ich's ja“; γὰρ bezieht sich auf ein ausgelassenes „ja“ [zu 1, 3, 17 und 2, 5, 40]. — ὅτι: ursprünglich mag wohl das Prädi-

ἔτι δόξαιμι. πρὸς ταῦτα Κῦρος εἶπε τοῖς παροῦσιν· 9  
 Ὁ μὲν ἀνὴρ τοιαῦτα μὲν πεποίηκε, τοιαῦτα δὲ λέγει·  
 ὑμῶν δὲ σὺ πρῶτος, ὦ Κλέαρχε, ἀπόφηναι γνώμην ὅτι  
 σοι δοκεῖ. Κλέαρχος δ' εἶπε τάδε· Συμβουλευώ ἐγὼ τὸν  
 ἄνδρα τοῦτον ἐκποδῶν ποιεῖσθαι ὡς τάχιστα, ὡς μηκέτι  
 δέη τοῦτον φυλάττεσθαι, ἀλλὰ σχολή ἢ ἡμῖν τὸ κατὰ τοῦ-  
 τον εἶναι † τοὺς ἐθελοντὰς φίλους τούτους εὔ ποιεῖν. 10  
 ταύτη δὲ τῇ γνώμῃ ἔφη καὶ τοὺς ἄλλους προσθέσθαι. μετὰ  
 ταῦτα, ἔφη, κελεύοντος Κύρου ἔλαβον τῆς ζώνης τὸν Ὀρόν-  
 ταν ἐπὶ θανάτῳ ἅπαντες ἀναστάντες καὶ οἱ συγγενεῖς·  
 εἶτα δ' ἐξῆγον αὐτὸν οἷς προσετάχθη. ἐπεὶ δὲ εἶδον αὐ-  
 τὸν οἶπερ πρόσθεν προσεκύνουν, καὶ τότε προσεκύνησαν,

kat aus dem Vorhergehenden er-  
 gänzt sein, allmählich aber ist  
 ὅτι in dem Sinne unseres An-  
 führungszeichens nur die Marke  
 geworden, welche die direkte  
 Antwort von dem Vorangehen-  
 den sondert und dadurch eine  
 unmittelbare Verbindung mit dem-  
 selben verhütet. — οὐδ' εἰ . . .  
 „auch wenn ich's würde, würde  
 ich dir es (nicht jemals, d. i.)  
 niemals mehr scheinen“. Das in  
 οὐδέ liegende καὶ gehört zum Be-  
 dingungssatze, das οὐ zum Haupt-  
 satze. οὐδ' εἰ 7, 5, 9, 10, 2, 1, 11,  
 3, 4, 15; οὐδ' ἂν (= ἐάν) 7, 5, 10.

9. πρὸς ταῦτα: „hierauf“; [zu  
 3, 19] nicht zu verwechseln mit  
 μετὰ ταῦτα. — γνώμην: ist eig-  
 entlich Prädikatsnomen [mehr  
 zu ἀποδεδειγμένοι 5, 2, 9]. — ἐκ-  
 ποδῶν ποιεῖσθαι: „aus dem Wege  
 schaffen“; vgl. 3, 1, 13 ἐμποδῶν.  
 — τοῦτον φυλάττεσθαι: hunc ca-  
 vere. — τὸ κ. τ. εἶναι: [zu τὸ νῦν  
 εἶναι 3, 2, 37] „soweit es in sei-  
 nem Bereich liegt“, „s. er maß-  
 gebend ist“. — τούτους: „hier“,  
 hinzeigend auf die anwesenden  
 Perser. Doch ist es sehr zweifelhaft,  
 ob hier die Ueberlieferung  
 ganz in Ordnung ist. Orontas  
 hat bisher weder dem Kyros noch

dem Klearch im Wege gestanden,  
 irgend welchen Freunden wohl-  
 zutun, und nach seiner Hinrich-  
 tung ist von solchen Wohltaten  
 ebensowenig die Rede. Auch für  
 ἐθελ. φίλ. hat man eine befriedi-  
 gende Erklärung noch nicht ge-  
 funden. —

10. ἔφη: n. Klearchos. — προσ-  
 θέσθαι: eig. seinen Stein  
 zulegen, „zu“- od. „beistimmen“.  
 Unser „beitreten“ bezeichnet, wie  
*accedere ad sententiam* eine an-  
 dere Abstimmungsweise. — ἔλα-  
 βον τῆς ζώνης: „faßten am G.“  
 [zu τῆς τελευτῆς τυχεῖν 2, 6, 29]  
 und sprachen damit nach persi-  
 scher Sitte das Todesurteil über  
 ihn aus, bestimmten ihn ἐπὶ θα-  
 νάτῳ „zum T.“, wie 5, 7, 34 und  
 Mem. 4, 4, 3 ἄγεσθαι ἐπὶ θανά-  
 τῳ, vgl. 2, 4, 8 ἦγε . . ἐπὶ γάμῳ,  
 5 ἐπὶ πολέμῳ ἀπιέναι. Zweck,  
 Bedingung, Grund, „auf“ welche  
 „hin“ etwas geschieht, fallen hier  
 zusammen. Vgl. 4, 4, 17 ἐπὶ τίνι  
 („wozu“) συνειλεγμένον, 4, 2, 19  
 ἐφ' ᾧ („unter der Bedingung“)  
 μὴ καίειν, 3, 1, 27 μέγα φρονῶν  
 ἐπὶ τούτῳ („stolz hierauf“), ferner  
 ἐπὶ τούτοις bei θύεσθαι 3, 5, 18;  
 πιστὰ διδόναι 5, 4, 11, ὀμνύναι  
 3, 2, 4. — καί: „auch“. — προσ-

- 11 καίπερ εἰδότες ὅτι ἐπὶ Θάνατον ἄγοιτο. ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν Ἀρταπάτου σκηπτήν εἰσηγέθη τοῦ πιστοτάτου τῶν Κύρου σκηπτούχων, μετὰ ταῦτα οὔτε ζῶντα Ὀρόνταν οὔτε τεθνηκότα οὐδεὶς εἶδε πώποτε οὔδε ὅπως ἀπέθανεν οὐδεὶς εἰδὼς ἔλεγεν· εἵκαζον δὲ ἄλλοι ἄλλως· τάφος δὲ οὐδεὶς πώποτε αὐτοῦ ἐφάνη.
- 7 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς Βαβυλωνίας σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας δώδεκα. ἐν δὲ τῷ τρίτῳ σταθμῷ Κῦρος ἐξέτασιν ποιεῖται τῶν Ἑλλήνων καὶ τῶν βαρβάρων ἐν τῷ πεδίῳ περὶ μέσας νύκτας· ἐδόκει γὰρ εἰς τὴν ἐπιούσαν ἔω ἦξιεν βασιλέα σὺν τῷ στρατεύματι μαχοῦμενον· καὶ ἐκέλευε Κλέαρχον μὲν τοῦ δεξιοῦ κέρως ἡγεῖσθαι, Μένωνα δὲ [τὸν Θετταλὸν] τοῦ εὐωνύμου, αὐτὸς δὲ τοὺς 2 ἑαυτοῦ διέταξεν. μετὰ δὲ τὴν ἐξέτασιν ἅμα τῇ ἐπιούσῃ

ἐκύνησαν: E. § 5. — καίπερ: be-  
tontes „auch“ = „obwohl“ [zu  
1, 2, 25 unter εἶτα]. — ἐπὶ Θά-  
νατον: drückt einfach das (lokale)  
Ziel aus.

11. εἰσηγέθη: „hineinge-  
bracht (geschleppt oder getragen)  
war“; [andere lesen εἰσήχθη]. —  
σκηπτούχων: „Stab-halter(träger)“  
E. § 5; σκήπων und σκῆπτρον =  
scipio = Schaft. — μετὰ ταῦτα;  
wie § 6. — ὅπως: „wie“. — οὐ-  
δεὶς εἰδὼς ἔλεγεν: „es wissend“  
(7, 4) = „mit Gewißheit“. — ἄλλοι  
ἄλλως: alii aliter; eine παρονο-  
μασία oder παρήγησις, wie 2, 1,  
15 ἄλλος ἄλλα λέγει, 10, 13 ἄλλοι  
ἄλλοθεν. X. liebt dieselbe [zu  
πάντων πάντα 1, 9, 2]; Hell. 6,  
3, 4 πατρὸς πατὴρ πατρώων, Oec.  
11, 17 ἀναβάς ἐπὶ τὸν ἵππον ἱπ-  
πασάμην ἱππασίαν . . ἱππασίαις.  
— ἄλλως: n. ἀποθανεῖν αὐτόν.  
Wahrscheinlich wurde er nach  
persischer Sitte lebendig begraben.

Kap. 7. Vorbereitungen zur  
Schlacht. Die Aussicht zu der-  
selben vermindert sich und damit  
Kyros' Vorsicht. E. § 23.

1. μέσας νύκτας: „Mitternacht“

[mehr zu μέσον ἡμέρας 7, 3, 44].  
— ἐδόκει: „er vermutete, glaubte“,  
wie 8, 2 ἐδόκουν οἱ Ἕ., 3, 1, 12  
ἔδοξε, 2, 2, 14 ἔδοξαν, 3, 2, 17  
δόξητε, 4 μοι δοκῶ ich denke  
mir = ich „meine“; aber § 19  
und 2, 5, 24 ἔδοξε „er schien“  
(1, 4, 7 ὡς ἐδόκουν); dagegen 2,  
1 und 3, 20 ἔδοξε „es schien  
(gut)“. — εἰς τὴν ἔω: „auf den  
Morgen“; 3, 1, 3 εἰς τὴν ἐσπέραν  
„zum (auf den) Ab.“, 4, 5, 13 εἰς  
τὴν νύκτα, 2, 3, 25 εἰς τὴν  
ὑστεράταν. — ἐπιούσαν: „(hinzu-  
kommenden“ d. i. „nächsten“.  
Daher ἐπὶ „unmittelbar nach“.  
ἐπὶ τούτῳ Ξενοφῶν εἶπε 2, 5, 41.  
3, 2, 4. 6, 1, 11. 7, 3, 14. 7, 6,  
40; ἐπὶ τῷ τρίτῳ σημείῳ 2, 2,  
4 = „auf das dr. Z.“, 1, 10, 11  
ἐπεδίωκον „folgten auf dem  
Fuße“. — τοῦ δεξιοῦ: vgl. über  
die Gründe zu dieser Auf-  
stellung E. § 24. — τοὺς ἑαν-  
τοῦ: [zu 2, 15]. — διέταξε: dis-  
posuit.

2. αὐτόμολοι: von selbst Ge-  
kommene d. i. „Ueberläufer“. —  
περὶ: hat in attischer Prosa das  
sinnverwandte ἀμφὶ verdrängt,

ἡμέρα ἦγοντες αὐτόμολοι παρὰ μεγάλου βασιλεῶς ἀπήγγελλον Κύρω περὶ τῆς βασιλείως στρατιᾶς.

Κῦρος δὲ συγκαλέσας στρατηγούς καὶ λοχαγούς τῶν Ἑλλήνων συνεβουλεύετό τε πῶς ἂν τὴν μάχην ποιοῖτο, καὶ αὐτούς παρήνει θαρρύνων τοιάδε. Ὡ ἄνδρες Ἕλληνες, οὐκ ἀνθρώπων ἀπορῶν βαρβάρων συμμαχούς ὑμᾶς ἄγω, ἀλλὰ νομίζων ἀμείνονας καὶ κρείττους πολλῶν βαρβάρων ὑμᾶς εἶναι, διὰ τοῦτο προσέλαβον. ὅπως οὖν ἔσεσθε ἄνδρες ἄξιοι τῆς ἐλευθερίας ἧς κέκτησθε καὶ ἧς ὑμᾶς ἐγὼ εὐδαιμονίζω. εὖ γὰρ ἴστε ὅτι τὴν ἐλευθερίαν ἐλοίμην ἂν ἀντὶ ὧν ἔχω πάντων καὶ ἄλλων πολλαπλασίων. ὅπως

vgl. 2, 3. Xenophon gebraucht ἀμφί c. 150 mal, vornehmlich mit dem Akk. (über den Dativ zu 5, 8) und sehr selten mit dem Genitiv: 4, 5, 17 ἀμφὶ ὧν εἶχον διαφερόμενοι neben 7, 6, 15 περὶ ὧν πρὸς τοῦτον διαφέρομαι. Kyr. 3, 1, 8 τῆς δίκης τῆς ἀμφὶ τοῦ πατρὸς aber περὶ τινος ἐρίζειν (A. 1, 2, 8), ψεύδεσθαι, πυνθάνεσθαι, ἀκούειν, ποιεῖν u. a. m. Dagegen tritt für περὶ mit dem Gen. bisweilen ὑπὲρ ein: περὶ αὐτοῦ βουλευόμενος neben βουλευέσθαι ὑπὲρ ὑμῶν αὐτῶν 5, 7, 9 u. 12, περὶ τούτων λέγειν 1, 9, 23 und τοῦτο πράξω περὶ Ὀρόντα 1, 6, 6 neben λέξουσιν ὑπὲρ ἐμοῦ καὶ πράξουσιν 6, 6, 18, περὶ τῶν ὑμετέρων ἀγαθῶν μαχοῦμεθα 2, 1, 12 neben μαχόμενοι ὑπὲρ ἐκαστέρου 1, 8, 27, wenn auch anfangs ὑπὲρ zum Schutze oder Besten jemandes (sich über ihn stellend, Ggs. ὑπό), unser „für“ bezeichnet, dagegen περὶ da steht, wo es sich handelt „um“ etwas, „in betreff“ jemandes. [zu 7, 6, 33.] Unser „über“ stellt den von der Pröp. abhängigen Begriff als Grundlage, unser „um“ als Mittelpunkt, das lat. *de* als Ausgangspunkt der Rede od. des Streites hin. — στρατηγούς καὶ λοχαγούς

ohne Artikel wie 2, 2, 3. 3, 5, 7. u. ö. [mehr zu 7, 1, 13]. — συνεβουλεύετο: n. αὐτοῖς „befragte sie“ [zu 1, 10]. — πῶς: *quomodo* [zu 1, 4, 13 *tl*]. — ἂν . . ποιοῖτο: Der Optativus potentialis geht unverändert in alle Arten von Nebensätzen, hier in einen indirekten Fragesatz über [zu 1, 6, 2 κατακαίνοι ἂν]. — τοιάδε: verb. mit παρήνει. Vgl. λόγος παραινετικός) 3, 1, 39 παραθαρρύνητε, § 9 παρεκελεύοντο, 4, 7, 24 παρεγγνώντων; lauter Tätigkeiten, welche das Subjekt bei oder neben dem andern stehend ausübt, ὁ ἕτερος τῶ ἑτέρῳ παραγγέλλων Hell. 2, 2, 3 [vgl. zu σύνθημα 8, 16].

3. ἀπορῶν: „aus Mangel an“ [zu τῶν ἐπιτηδείων ἀπορήσομεν 2, 2, 11]. — ἀμείνονας . . κρείττους: „mutiger (standhafter) u. stärker“. — διὰ τοῦτο, wie 6, 6 u. 11 μετὰ ταῦτα. — ὅπως οὖν ἔσεσθε: daß ihr nun sein werdet = „seid nun“, mit Ellipse eines *δοῦτε* steht ὅπως mit dem Indik. Futur. als eindringliche Mahnung [mehr zu ὅπως 5, 4, 21]. — ἧς κ.: Assimilation [zu 3, 10]. — ἧς ὑ: ἐ.: [zu αὐτῶ 2, 1, 11]. — ἂν ὦν.: [zu 3, 4].

4. ὅπως: *ut* [zu ὡς 1, 1, 5]. —

δὲ καὶ εἰδήτε εἰς οἶον ἔρχεσθε ἀγῶνα, ὑμᾶς εἰδῶς  
 διδάξω. τὸ μὲν γὰρ πλήθος πολὺ, καὶ κραυγῇ πολλῇ  
 ἐπίασιν· ἂν δὲ ταῦτα ἀνάσχησθε, τὰ ἄλλα καὶ αἰσχύνεσθαι  
 μοι δοκῶ οἶους ἡμῖν γνώσεσθε τοὺς ἐν τῇ χώρᾳ ὄντας  
 ἀνθρώπους. ὑμῶν δ' ἀνδρῶν ὄντων καὶ εὖ τῶν ἐμῶν γενο-  
 μένων, ἐγὼ ὑμῶν τὸν μὲν οἴκαδε βουλόμενον ἀπιέναι  
 τοῖς οἴκοι ζηλωτὸν ποιήσω ἀπελθεῖν, πολλοὺς δὲ οἶμαι  
 5 ποιήσειν τὰ παρ' ἐμοὶ ἐλέσθαι ἀντὶ τῶν οἴκοι. ἐνταῦθα  
 Γαυλίτης παρῶν, φρυγᾶς Σάμιος, πιστὸς δὲ Κύρω, εἶπεν·  
 Καὶ μὴν, ὦ Κύρε, λέγουσί τινες ὅτι πολλὰ ὑπισχνῆ νῦν  
 διὰ τὸ ἐν τοιούτῳ εἶναι τοῦ κινδύνου προσιόντος· ἂν δὲ  
 εὖ γένηται τι, οὐ μεμνήσεσθαι σέ φασιν· ἔνιοι δὲ οὐδ'  
 εἰ μεμνήῃο τε καὶ βούλοιο δύνασθαι ἂν ἀποδοῦναι ὅσα  
 6 ὑπισχνῆ. ἀκούσας ταῦτα ἔλεξεν ὁ Κύρος· Ἄλλ' ἔστι μὲν  
 ἡμῖν, ὦ ἄνδρες, ἡ ἀρχὴ ἢ πατρῴα πρὸς μὲν μεσημβρίαν

γὰρ: explikativ; „nämlich“. —  
 πολὺ: n. ἐστι. — ταῦτα: Anblick  
 der Masse und Geschrei. — τὰ  
 ἄλλα: verb. δοκῶ μοι (videor  
 mihi) καὶ αἰσχύνεσθαι οἶους τὰ  
 ἄλλα ἡμῖν γνώσεσθε, „muß ich  
 meines Bedünkens mich sogar  
 schämen in dem Gedanken [zu  
 7, 4, 1], als was für Menschen im  
 übrigen [zu 3, 3] ihr erkennen  
 werdet“. — αἰσχύν. μοι δοκῶ:  
 urban st. αἰσχύνομαι; den ethi-  
 schen Dativ ἡμῖν [zu·αὐτῷ 2, 4,  
 3] läßt der D. fallen. — τοὺς ἐν  
 τῇ χ. ὄντας: „die Leute hier-  
 zulande“, „unsere inländischen  
 Truppen“. — ὑμῶν . . ἀπελθεῖν:  
 konstr.: ὑμῶν δ' ἀνδρῶν ὄντων καὶ  
 τῶν ἐμῶν εὖ γενομένων ἐγὼ ποιήσω  
 τὸν μὲν ὑμῶν βουλόμενον ἀπιέναι  
 οἴκαδε ζηλωτὸν τοῖς οἴκοι ἀπελ-  
 θεῖν. — ζηλωτὸν: 9, 6 μακαριστόν.  
 — τοῖς οἴκοι: von οἱ οἴκοι, aber  
 τῶν οἴκοι von τὰ οἴκοι, wie τὰ  
 παρ' ἐμοὶ „die Stellung bei mir“  
 und „zu Hause“.

5. δέ: im D. „und“; [zu ἐμὸς  
 δ' ἀδ. § 9]. — καὶ μὴν: „und für-

wahr“ einen Widerspruch ein-  
 führend 3, 1, 17. 7, 7, 51. — διὰ  
 τὸ εἶναι: „weil du bist“ [zu εἶναι  
 3, 1, 45.]. — ἐν τοιούτῳ τοῦ: „in  
 solcher Lage, wo die Gefahr  
 herankommt“. — εὖ γένηται τι:  
 „etwas glücken wird“ (§ 7), eine  
 Wendung, durch welche man  
 vermeidet, etwas Delikates aus-  
 zusprechen. — ἔνιοι δέ: n. σέ  
 φασιν. — οὐδ' εἰ: [zu 6, 8]. —  
 δύνασθαι ἂν: [zu ἂν εἶναι 1,  
 3, 6].

6. Ἄλλ': zu Anfang einer Rede  
 oder Antwort zeigt an, daß der  
 Redende etwas vorher Gesagtem  
 entgegentritt [zu 7, 1, 9]. Ebenso  
 δέ [zu 6, 6, 12]. — ἔστι μὲν: „es  
 ist“, „in Wirklichkeit reicht“.  
 Das aus μὴν abgeschwächte μὲν  
 hat bisweilen noch, besonders in  
 μέντοι, μὲν οὖν, μὲν δὴ [zu 9,  
 13] dessen versichernde Kraft.  
 7, 1, 9 ὁ δ' εἶπεν· ἀλλ' αἷτιος  
 μὲν ἔγωγε οὐκ εἰμί, 7, 6, 11 ἀλλὰ  
 πάντα μὲν. — ἡμῖν: der Plural  
 scheint hier, wie im § 7, mit  
 Selbstgefühl für den Singular ge-

μέχρι οὗ διὰ καῦμα οὐ δύνανται οἰκεῖν ἄνθρωποι, πρὸς δὲ ἄρκτον μέχρι οὗ διὰ χειμῶνα· τὰ δ' ἐν μέσῳ τούτων πάντα σατραπεύουσιν οἱ τοῦ ἐμοῦ ἀδελφοῦ φίλοι. ἦν 7 δ' ἡμεῖς νικήσωμεν, ἡμᾶς δεῖ τοὺς ἡμετέρους φίλους τούτων ἐγκρατεῖς ποιῆσαι. ὥστε οὐ τοῦτο δέδοικα μὴ οὐκ ἔχω ὅ,τι δῶ ἐκάστῳ τῶν φίλων, ἂν εὖ γένηται, ἀλλὰ μὴ οὐκ ἔχω ἰκανοὺς οἷς δῶ. ὑμῶν δὲ τῶν Ἑλλήνων καὶ στέφανον ἐκάστῳ χρυσοῦν δώσω. οἱ δὲ ταῦτα ἀκούσαντες 8 αὐτοὶ τε ἦσαν πολὺ προθυμότεροι καὶ τοῖς ἄλλοις ἐξήγγελλον. εἰσῆσαν δὲ παρ' αὐτὸν [οἱ τε στρατηγοὶ] καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τινὲς ἀξιοῦντες εἰδέναι τί σφισιν ἔσται, ἐὰν κρατήσωσιν. ὁ δὲ ἐμπιμπλὰς ἀπάντων τὴν γνώμην ἀπέπεμπε. παρεκελεύοντο δὲ αὐτῷ πάντες ὅσοιπερ δι- 9 ελέγοντο, μὴ μάχεσθαι ἀλλ' ὀπισθεν ἑαυτῶν τάττεσθαι. ἐν δὲ τῷ καιρῷ τούτῳ Κλέαρχος ᾧδὲ πῶς ἤρετο τὸν Κῦρον· Οἷει γὰρ σοι μαχεῖσθαι ᾧ Κῦρε τὸν ἀδελφόν; Νῆ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, εἶπερ γε Δαρείου καὶ Παρυσάτιδός ἐστι παῖς, ἐμὸς δὲ ἀδελφός, οὐκ ἀμαχεῖ ταῦτ' ἐγὼ λήψομαι.

Ἐνταῦθα δὴ ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ ἀριθμὸς ἐγένετο τῶν 10 μὲν Ἑλλήνων ἄσπις μυρία καὶ τετρακοσία, πελτασταὶ δὲ

braucht. — οὗ: „dahin wo“. — τὰ ἐν μέσῳ τούτων πάντα σατραπεύουσιν: „über alles, [zu 2, 5, 23] was inmitten hievon (dazwischen) liegt, sind Satrapen“.

7. τούτων ἐγκρατεῖς: „zu Herren darüber“; § 9. — μὴ οὐκ . . . δῶ: *ne non* [zu 1, 3, 10 *δεδιῶς μὴ*] *habeam quod dem, sed quibus dem*; δῶ ist Coniunctivus deliberativus (dubitativus); [mehr zu *θύσομεν* 5, 7, 33]. — ὑμῶν τῶν Ἑ.: „von euch G.“ [Wegen des Artikels vgl. zu *ἡμεῖς οἱ Ἀθ.* 7, 1, 27].

8. ἐμπιμπλὰς τὴν γνώμην: „füllte an“ d. i. „befriedigte den Sinn“; die im Partizip. Impf.

liegende Wiederholung deutet auf die Verhandlung mit jedem einzelnen, daher den Sing. τὴν γνώμην.

9. γάρ: [zu 2, 5, 40]. — νῆ Δί': „ja bei Z.“, vgl. 4, 8. — εἶπερ γε: „wenn anders ja“. — ἐμὸς δὲ ἀδ.: zwei Bestimmungen (Appositionen) eines Namens verbindet der Grieche gern durch δὲ (ohne μὲν), der Deutsche durch „und“; § 5. — ταῦτα: „dies“, wie § 7, Her. 7, 11 *τάδε πάντα* und *ἐκεῖνα*, 7, 158, Land, Leute und Herrschaft umfassend.

10. δὴ: weist auf § 1 *ἐξέτασιν ποιεῖται* zurück, wie auch *ἐν τῇ*: „bei jener“. — ἐγένετο: [zu *ἐγένοντο οἱ σύμπαντες* 2, 9]. — ἄσπις: metonymisch für „schwe-

- δισχίλιοι καὶ πεντακόσιοι, τῶν δὲ μετὰ Κύρου βαρβάρων  
δέκα μυριάδες καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα ἀμφὶ τὰ εἴκοσι.  
11 τῶν δὲ πολεμίων ἐλέγοντο εἶναι ἑκατὸν καὶ εἴκοσι μυ-  
ριάδες καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα διακόσια. ἄλλοι δὲ ἦσαν  
ἐξακισχίλιοι ἵππεῖς, ὧν Ἀρταγέρσης ἤρχεν· οὗτοι δ' αὖ  
12 πρὸ αὐτοῦ βασιλέως τεταγμένοι ἦσαν. τοῦ δὲ βασιλέως  
στρατεύματος ἦσαν ἄρχοντες [καὶ στρατηγοὶ καὶ ἡγεμόνες]  
τέτταρες, τριάκοντα μυριάδων ἕκαστος, Ἀβροκόμας, Τισσα-  
φέρνης, Γωβρύας, Ἀρβάκης. τούτων δὲ παρεγένοντο ἐν  
τῇ μάχῃ ἑνετήκοντα μυριάδες καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα  
ἑκατὸν καὶ πενήκοντα. Ἀβροκόμας δὲ ὑστέρησε τῆς μά-  
13 χης ἡμέραις πέντε, ἐκ Φοινίκης ἐλαύνων. ταῦτα δὲ ἤγ-  
γελλον πρὸς Κύρον οἱ αὐτομολήσαντες ἐκ τῶν πολεμίων  
παρὰ μεγάλου βασιλέως πρὸ τῆς μάχης, καὶ μετὰ τὴν  
μάχην οἱ ὕστερον ἐλήφθησαν τῶν πολεμίων ταῦτα ἤγ-  
γελλον.

res Fußvolk“ d. i. „Hopliten“. Her. 5, 30 ὀκτακισχιλίην ἀσπίδα [Eur. Phoen. 78 πολλὴν ἀθροίσας ἀσπίδ', 442 μυρίαν ἔχων λόγχην], ebenso Kyr. 4, 6, 2 ἵππον ἔχω εἰς χίλιαν. Nach dieser Zählung hat sich das Heer gegen 2, 9 und 4, 3 um 1700 Hopliten verringert. Sie waren auf dem bisherigen Marsche theils von den Barbaren getötet worden (2, 25), theils mit Xennias und Pasion (4, 7) nach Hause zurückgekehrt, theils an Krankheiten gestorben oder sonst umgekommen. — δέκα μυριάδες: Die Zahl ist schwerlich richtig. Mit einer solchen Truppenmenge lassen sich die hier beschriebenen Bewegungen nicht in so kurzer Zeit ausführen. Diodor 14, 19 gibt die Zahl 70 000, Plutarch (Artax. 6) sagt vorsichtiger βαρβαρικὴν πολλὴν ἔχων (sc. Κύρος) δύναμιν. — Die Zahlenangabe § 11 τῶν πολεμίων ἐλέγοντο εἶναι ἑκατὸν καὶ εἴκοσι μυριάδες ist völlig phantastisch. — δρεπανη-

φόρα: Die Sichelwagen. E. § 4. A. — s. Fig. 29; vgl. 1, 8, 10. — τὰ εἴκοσι: [zu τοὺς δισχ. 2, 9].

11. ἄλλοι δὲ: „außerdem“ [zu 5, 5]. — αὖ: „ihrerseits“.

12. τοῦ δὲ βασιλ.: nicht jedes δὲ muß übersetzt werden, denn der Grieche verbindet fast immer, der Deutsche häufig nicht, die durch Punkte getrennten Sätze. — ἄρχ. στρατ. ἡγεμ.: die griechische Bezeichnung für κάρανοι, was die vier genannten vielleicht waren, ist στρατηγοί, E. § 3. — Ἀβροκόμας δ': δὲ nach epischem Gebrauch = γάρ. — ἐλαύνων: „obwohl er marschierte“; über den vermutlichen Grund seines Zögerns s. zu 1, 4, 5. — ὑστέρησε: [zu τῆς δυνάμεως 2, 1, 13 und πολλῶ ὕστερον 2, 5, 32].

13. ἤγγελλον πρὸς: [zu 3, 21]. — τῶν πολ.: abh. von οὐ. — ἤγγελλον . . ἤγγελλον: ein κύκλος [zu τὸν μισθόν 7, 5, 7], dessen Spitze sich vielleicht gegen Ktesias kehrt, welcher die Zahl von

Ἐντεῦθεν δὲ Κῦρος ἐξελαύνει σταθμὸν ἓνα παρασάγγας 14  
 τρεῖς συντεταγμένῳ τῷ στρατεύματι παντὶ καὶ τῷ Ἑλληνικῷ  
 καὶ τῷ βαρβαρικῷ· ὤετο γὰρ ταύτη τῇ ἡμέρᾳ μαχεῖσθαι  
 βασιλέα· κατὰ γὰρ μέσον τὸν σταθμὸν τοῦτον τάφρος ἦν  
 ὀρυκτὴ βαθεῖα, τὸ μὲν εὖρος ὀργυαὶ πέντε, τὸ δὲ βάθος  
 ὀργυαὶ τρεῖς. παρετέτατο δὲ ἡ τάφρος ἄνω διὰ τοῦ πεδίου 15  
 ἐπὶ δώδεκα παρασάγγας μέχρι τοῦ Μηδίας τείχους.

[Ἐνθα αἱ διώρυχες, ἀπὸ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ ῥέ-  
 ονσαι· εἰσὶ δὲ τέτταρες, τὸ μὲν εὖρος πλεθριαῖαι, βαθεῖαι  
 δὲ ἰσχυρῶς, καὶ πλοῖα πλεῖ ἐν αὐταῖς σιταγωγὰ· εἰσβάλ-  
 λουσι δὲ εἰς τὸν Εὐφράτην, διαλείπουσι δ' ἐκάστη παρα-  
 σάγγην, γέφυραι δ' ἔπεισιν.]

Ἦν δὲ παρὰ τὸν Εὐφράτην πάροδος στενὴ μεταξὺ  
 τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς τάφρου ὡς εἴκοσι ποδῶν τὸ εὖρος.  
 ταύτην δὲ τὴν τάφρον βασιλεὺς μέγας ποιεῖ ἀντὶ ἐρύμα-  
 τος, ἐπειδὴ πυνθάνεται Κῦρον προσελαύνοντα. ταύτην 16  
 δὴ τὴν πάροδον Κῦρός τε καὶ ἡ στρατιὰ παρῆλθε καὶ

Artaxerxes' Leuten viel geringer  
 angibt.

14. *συντεταγμένῳ τῷ στρ.*: „mit  
 [zu ὧ . . ξενικῷ 2, 5, 22] dem Heere  
 in Schlachtordnung“. — *ταύτη τῇ*  
*ἡ*: [zu Dativus temporis 2, 3, 1]. —  
 — *κατὰ*: zu 5, 10]. — *μέσον*: [zu 1,  
 2, 7]. — *ὀρυκτὴ*: kein natürlicher.  
 — *Μηδίας τείχους* s. 2, 4, 12. —  
*διώρυχες*: diese Kanäle, welche  
 sowohl zur Bewässerung des  
 Landes wie zur Entwässerung  
 bei Hochwasser dienten, liefen  
 vielmehr umgekehrt aus dem  
 höhergelegenen Euphrates in den  
 Tigris. Zwei davon überschrit-  
 ten sie wahrscheinlich an ihrem  
 andern Ende auf dem Rückzug  
 (2, 4, 13). Ihre Identifikation mit  
 heutigen Kanälen oder Wasser-  
 läufen ist schwierig, vielleicht  
 unmöglich, da sie seit dem Mittel-  
 alter völlig vernachlässigt sind.  
 Die Stelle hier in § 15 gilt seit  
 K. W. Krüger fast allgemein als  
 unecht. — *ὀργυαί*: der dem Sub-

jekt sich assimilierende Nom. statt  
 des Gen.; 2, 5. 4, 1.

15. *παρετέτατο*: *τείνω* = *tendo*  
 = dehnen „war gezogen worden“  
 — *ἐπὶ*: „auf . . hin“, 2, 4, 13  
*κατετέμνητο τάφροι ἐπὶ τὴν*  
*χώραν*, zeitlich 6, 6, 36 *ἐπὶ τρεῖς*  
*ἡμέρας*. — *διαλείπουσι* . . *ἐκάστη*  
*π.*: „lassen“ (jeder von dem an-  
 deren) „zwischen sich den Raum  
 von je einer P.“. Vgl. *ἄρματα*  
*διαλείποντα συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων*,  
 zu 5, 2 *τὸ διαλείπον* u. 3, 4, 22  
*τὸ διέχον* „der Zwischenraum“. —  
*ποιεῖ*: im Deutschen das Plus-  
 quamperfektum. — *ἀντὶ*: Thuk.  
 2, 2, 3 *ἔν' ἀντὶ τείχους ἦ*, Liv.  
 31, 39 *ut pro muro essent*. —  
*Κ. προσελαύνοντα*: „Ks.' Heranzug“  
 [zu *ἐν Μιλήτῳ δέ* 1, 1, 7].

16. *δὴ*: „also“. — *ἐγένοντο*  
*εἴσω*: gelangten so auf die an-  
 dere Seite (diesseits) des Grabens  
 [zu *ἐν ἑαυτῷ ἐγένετο* 5, 17 und  
 zu *εἴσω* 2, 4, 12]. Ebenso wie  
 hier wechselt 4, 2, 22 u. 6, 4, 20

- 17 ἐγένοντο εἴσω τῆς τάφρου. ταύτη μὲν οὖν τῇ ἡμέρᾳ οὐκ  
 ἐμαχέσατο βασιλεὺς, ἀλλ' ὑποχωρούντων φανερὰ ἦσαν καὶ  
 18 ἵππων καὶ ἀνθρώπων ἵχνη πολλά. ἐνταῦθα Κῦρος Σιλα-  
 νὸν καλέσας τὸν Ἀμπρακιώτην μάντιν ἔδωκεν αὐτῷ δαρει-  
 κοὺς τρισχιλίους, ὅτι τῇ ἐνδεκάτῃ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρᾳ πρό-  
 τερον θνύμενος εἶπεν αὐτῷ ὅτι βασιλεὺς οὐ μαχεῖται δέκα  
 ἡμερῶν· Κῦρος δ' εἶπεν, Οὐκ ἄρα ἔτι μαχεῖται, εἰ ἐν  
 ταύταις οὐ μαχεῖται ταῖς ἡμέραις· ἐὰν δ' ἀληθεύσης,  
 ὑπισχνουμαί σοι δέκα τάλαντα. τοῦτο τὸ χρυσίον τότε  
 19 ἀπέδωκεν, ἐπεὶ παρήλθον αἱ δέκα ἡμέραι. ἐπεὶ δ' ἐπὶ  
 τῇ τάφρῳ οὐκ ἐκώλυε βασιλεὺς τὸ Κύρου στρατεύμα δια-  
 βαίνειν, ἔδοξε καὶ Κύρῳ καὶ τοῖς ἄλλοις ἀπεγνωκέναι τοῦ  
 μάχεσθαι, ὥστε τῇ ὑστεραίᾳ Κῦρος ἐπορεύετο ἡμελημένως  
 20 μᾶλλον. τῇ δὲ τρίτῃ ἐπὶ τε τοῦ ἄρματος καθήμενος τὴν  
 πορείαν ἐποιεῖτο καὶ ὀλίγους ἐν τάξει ἔχων πρὸ αὐτοῦ, τὸ  
 δὲ πολὺ αὐτῷ ἀνατεταραγμένον ἐπορεύετο, καὶ τῶν ὄπλων  
 τοῖς στρατιώταις πολλὰ ἐπὶ ἀμαξῶν ἤγοντο καὶ ὑποζυγίων.  
 8 Καὶ ἤδη τε ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθουσαν καὶ πλησίον

der Numerus bei einem Kollektiv-  
begriff.

17. ἦσαν ἵχνη: § 20 ἤγοντο  
[zu 1, 2 10].

18. Ἀμπρακιώτην: Amprakia  
in Epeiros, heute Arta, an dem  
von ihm benannten Meerbusen.  
— ἀπ' ἐκείνης ἡμέρα: *abhinc*,  
„zehn Tage vorher“; vgl. ἡμέρα  
ἐκτὴ ἀφ' ἧς ἤρθε, 2, 6, 5 ἀπὸ  
τούτου „seitdem“ 30 ἀπὸ γενεᾶς,  
6, 3, 23 ἀφ' ἐσπέρας. — εἶπεν:  
„gesagt hatte“ [zu ἐποίησε 1, 1,  
2]. — δέκα ἡμερῶν, „binnen zehn  
Tagen“ [zu τῆς νυκτός 2, 2, 1].  
— οὐκ ἄρα ἔτι: „gar nicht also  
[mehr zu 7, 4, 13] mehr“. — οὐ  
μαχεῖται: οὐ im Bedingungssatze  
wie 7, 1, 29. — ἀπέδωκεν: [zu  
ἀπήτουν 2, 11]. — αἱ: „die be-  
sagten“ [zu τοῖς ἵπποις 7, 2, 8].

19. ἀπεγνωκέναι: „den Sinn  
abgewandt haben“, oder auf-  
gegeben h.“ [zu ἀποψηφίσωνται

4, 15]. Η. 7, 5, 7 τοὺς Ἀθηναίους  
τὸ μὲν κατὰ γῆν πορεύεσθαι ἀπ-  
εγνωκέναι [zu 3, 5, 11]. — ἡμελη-  
μένως μᾶλλον: Oik. 7, 18 διεσκευ-  
μένως μᾶλλον, Isok. 8, 97 πεφυ-  
λαγμένως μᾶλλον, Anab. 2, 4, 24  
μάλιστα πεφυλαγμένως. —

20. τὴν πορείαν ἐποιεῖτο: ποι-  
εῖσθαι dient in zahlreichen Ver-  
bindungen zur nachdrücklicheren  
Umschreibung des einfachen Ver-  
balbegriffs, indem es die eigene  
tätige Beteiligung hervorhebt.  
1, 5, 9 θήραν π. 1, 7, 2 μάχην π.  
1, 3, 16 στόλον π. Das Passiv  
dazu heißt γίνεσθαι: 1, 2, 17  
δρόμος γ. 1, 8, 25 τροπή γ. 3,  
4, 24 ὁδὸς γ. — τὸ πολὺ: [zu 4,  
13]. — τοῖς στρ.: Dat. commodi.  
[zu 2, 4, 3].

Kap. 8. Schlacht bei Kunaxa  
Kyros' Tod. Vgl. E. § 24.

1. καὶ ἤδη τ' ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν  
πλήθουσαν . . ἤντικα: „und schon

ἦν ὁ σταθμὸς ἔνθα ἔμελλε καταλύειν, ἠνίκα Πατηγύας ἀνήρ Πέρσης τῶν ἀμφὶ Κῦρον πιστῶν προφαίνεται ἐλαύνων ἀνὰ κράτος ἰδροῦντι τῷ ἵππῳ, καὶ εὐθύς πᾶσιν οἷς ἐνετύγχανεν ἐβόα καὶ βαρβαρικῶς καὶ ἑλληνικῶς ὅτι βασιλεὺς σὺν στρατεύματι πολλῷ προσέρχεται ὡς εἰς μάχην παρεσκευασμένος. ἔνθα δὴ πολὺς τάραχος ἐγένετο· αὐτίκα 2 γὰρ ἐδόκουν οἱ Ἕλληνες καὶ πάντες δὲ ἀτάκτοις σφίσιν ἐπιπεσεῖσθαι· Κῦρός τε καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἄρματος 3 τὸν θώρακα ἐνεδύετο καὶ ἀναβάς ἐπὶ τὸν ἵππον τὰ παλτὰ εἰς τὰς χεῖρας ἔλαβε, τοῖς τε ἄλλοις πᾶσι παρήγγελλεν ἐξοπλίζεσθαι καὶ καθίστασθαι εἰς τὴν ἑαυτοῦ τάξιν ἕκα-

war es [zu μέσον ἡμέρας 7, 3, 44] um die Zeit des sich füllenden Marktes . . . als“ d. h. vormittags etwa von 9—10 Uhr (*iamque . . . cum*); vgl. 2, 1, 7 καὶ ἤδη τ' ἦν περὶ πλήθουσαν ἀγορὰν καὶ ἔρχονται, unten § 8 [u. zu καὶ ἐξαπλήρης 6, 4, 26]. Die ἀγορὰς πληθώρα ist von Tagesanfang an gerechnet ὥρα τρίτη (Suidas s. v. πλήθουσα ἀγορά. An einer anderen Stelle gibt derselbe Suidas eine etwas spätere Zeit an, etwa 10—12 Uhr) τότε γὰρ μάλιστα πλήθει ἢ ἀγορά von Verkäufern und Käufern. Vgl. zu 10, 17. — σταθμὸς: [zu 2, 5]. — ἔμελλε: μέλλω mit dem Infinitivus Praesentis: ich stehe im Begriff, ich will; mit dem Infinitivus Futuri: es steht zu erwarten, daß; ich soll. — καταλύειν: „ausspannen“, (*ἵππους* Homer) um „einzukehren“, wenn man die Reise beendet hat, „Rast machen“ will (vgl. 10, 19 und κατάγεσθαι 3, 4, 36), daher überhaupt „beenden“: 5, 7, 27 πόλεμον, ohne πόλεμον 1, 10. — τῶν: „von den“ [zu Genit. partit. 2, 1, 7]. — προφαίνεται: „zum Vorschein kommt“. — ἐλαύνων: [zu παρήλασε 2, 17]; ἀνὰ κράτος: „in scharfem Galopp“. — ἰδροῦντι τῷ ἵππῳ: [zu Dativ instrum. 2,

4, 13]. — βαρβαρικῶς: hier wohl „auf persisch“. — ἑλληνικῶς: 7, 6, 8 ἑλληνιστί. — σὺν στρατεύματι πολλῷ: X. setzt auch sonst in dieser Verbindung die Präposition σὺν, welche andere Schriftsteller nicht hinzuzufügen pflegen.

2. ἔνθα δὴ: § 4 u. 24. 10, 5; [zu 5, 8]. — τάραχος: sonst ταραχή bei den Attikern. — αὐτίκα und das dazugehörige ἐπιπεσεῖσθαι haben die Hauptstellen im Satze. — ἐδόκουν: [zu 7, 1]. — καὶ δέ: „aber auch“, braucht Xen. häufiger als andere. — ἀτάκτοις σφ. ἐπιπεσ.: [zu ἡμῖν ἐπιθῶνται 2, 4, 16] ἐπί, wie 9, 6 ἐπιφερομένην, ἐπιτίθεσθαι. ἀτάκτοις prädikativ. Das Subjekt (αὐτόν = βασιλέα) war vorher durch seine Stellung an der Spitze so betont, daß es jedem in der Seele und in den Beinen lag.

3. τε: „und“, knüpft diesen Satz an das vorige an und wird fortgesetzt durch τοῖς τ' ἄλλοις παρήγγελλεν, vgl. 7, 6, 3. — ἐνεδύετο: 5, 4, 13 χιτωνίσκους ἐνεδεδύκεσαν. Dieselbe Anschauung ist in unserm „in den Schlafrock schlüpfen“, die umgekehrte in „anziehen“. [Vgl. zu λέγεται ἐκδεῖραι 2, 8.] — τὸν: „sein“. — τὰ παλτὰ: [zu 5, 15].

4 στον. ἔνθα δὴ σὺν πολλῇ σπουδῇ καθίσταντο, Κλέαρχος  
 μὲν τὰ δεξιὰ τοῦ κέρατος ἔχων πρὸς τῷ Εὐφράτῃ πο-  
 ταμῶ, Πρόξενος δὲ ἐχόμενος, οἱ δὲ ἄλλοι μετὰ τοῦτον.  
 Μένων δὲ [καὶ τὸ στράτευμα] τὸ εὐώνυμον κέρας ἔσχε τοῦ  
 5 Ἑλληνικοῦ. τοῦ δὲ βαρβαρικοῦ ἵππεῖς μὲν Παφλαγόνες  
 εἰς χιλίους παρὰ Κλέαρχον ἔστησαν ἐν τῷ δεξιῶ καὶ τὸ  
 Ἑλληνικὸν πελταστικόν, ἐν δὲ τῷ εὐωνύμῳ Ἀριαῖός τε ὁ  
 6 Κύρου ὑπαρχος καὶ τὸ ἄλλο βαρβαρικόν. Κῦρος δὲ καὶ  
 ἵππεῖς τούτου ὅσον ἑξακόσιοι (κατὰ τὸ μέσον) ὠπλισμέ-  
 νοι θώραξι μὲν αὐτοὶ καὶ παραμηριδίῳ, καὶ κράνεσι  
 πάντες πλήν Κύρου. Κῦρος δὲ ψιλὴν ἔχων τὴν κεφαλὴν  
 εἰς τὴν μάχην καθίστατο. [λέγεται δὲ καὶ τοὺς ἄλλους  
 Πέρσας ψιλαῖς ταῖς κεφαλαῖς ἐν τῷ πολέμῳ διακινδυ-  
 7 νεύειν.] οἱ δ' ἵπποι πάντες [οἱ μετὰ Κύρου] εἶχον καὶ  
 προμετωπίδια καὶ προστερνίδια· εἶχον δὲ καὶ μαχαίρας  
 οἱ ἵππεῖς Ἑλληνικάς.

4. τοῦ κέρατος: *agminis*. Das Heer geht aus der (Marsch-) Kolonnenstellung in die (Schlacht-) Linienstellung über, indem Klearch, welcher die Spitze der Heersäule bildete, stehen bleibt und die anderen Griechen links neben ihm aufmarschieren (E. § 16). Mit der so entstehenden Vorstellung der sich bildenden *φάλαγξ*, welche im linken Flügel abschließen wird, tritt in die Seele des Autors die andere Bedeutung von *κέρας* „Flügel“, welche es nachher hat: „Kl. die rechte Seite des Heereszuges) festhaltend am E. Fl., ihm zunächst P. . ., M. nahm den l. Flügel ein“ [Aor. der fortschreitenden und zum Abschluß kommenden Handlung].

5. ἵππεῖς Παφλαγόνες: [zu *πελταστὰς Θραῦκας* 2, 9]. — *εἰς*: [zu 2, 3]. — *παρὰ*: [zu 3, 7]. — *ἐν τῷ δεξιῶ*: E. § 16 „auf der Rechten“; § 9 u. 20 *ἐπὶ τοῦ (τῶ) εὐωνύμου (ω)*; 5, 1 *ἐν δεξιᾷ*. — *ὑπαρχος*: E. § 3. 1, 2, 20.

6. *Κῦρος δὲ καὶ ἔ.*: das hierzu beabsichtigte Prädikat *εἰς μάχην καθίστατο*, zurückgedrängt durch die von *πάντες πλήν Κύρου* hervorgerufene Erläuterung *Κ. δὲ ψ.*, schließt sich dieser im Singular an. — *ὅσον*: wie *ὡς* „ungefähr“ [zu 3, 4, 3]. — *παραμηριδίῳ*: n. *σπλοῖς*, E. § 4. — *μὲν*: der Gegensatz forderte die Stellung *αὐτοὶ μὲν . . οἱ δ' ἵπποι*, aber *μὲν* steht nicht immer hinter dem bezüglichen Worte vgl. § 5 *ἵππεῖς μὲν . . ἐν δὲ τῷ εὐωνύμῳ*, [mehr zu *ἡσπάζ. μὲν πρῶτον* zu 7, 2, 23]. *ψιλὴν*: „unbewehrt“. Statt des Helmes trug K. die Tiara (E. § 5); unbedeckten Hauptes ist der Orientale niemals zu sehen. *ψιλὴν* steht prädikativisch, daher betont [zu *ἔχων τοὺς ἱππέας τεθωρακισμένους* 7, 3, 40], wie das damit wechselnde *ψιλαῖς τ. κεφαλαῖς*, ein sonst erst später gebräuchlicher Dativ des begleitenden Umstandes.

7. *μαχαίρας*: E. § 12.

Καὶ ἤδη τε ἦν μέσον ἡμέρας καὶ οὐπω καταφανεῖς 8  
 ἦσαν οἱ πολέμιοι· ἠνίκα δὲ δείλη ἐγίγνετο, ἐφάνη κονι-  
 ορτός ὡσπερ νεφέλη λευκή, χρόνῳ δὲ συχνῶ ὕστερον  
 ὡσπερ μελανία τις ἐν τῷ πεδίῳ ἐπὶ πολὺ. ὅτε δὲ ἐγ-  
 γύτερον ἐγίγνοντο, τάχα δὴ καὶ χαλκός τις ἤστραπτε καὶ  
 λόγχοι, καὶ αἱ τάξεις καταφανεῖς ἐγίγνοντο. καὶ ἦσαν 9  
 ἱππεῖς μὲν λευκοθώρακες ἐπὶ τοῦ εὐωνύμου τῶν πολε-  
 μίων· Τισσαφέρνης ἐλέγετο τούτων ἄρχειν· ἐχόμενοι δὲ  
 [τούτων] γεροφόροι, ἐχόμενοι δὲ ὀπλίται σὺν ποδήρεσι  
 ξυλίταισιν ἀσπίσιν· Αἰγύπτιοι δ' οὔτοι ἐλέγοντο εἶναι·  
 ἄλλοι δ' ἱππεῖς, ἄλλοι τοξόται. πάντες δ' οὔτοι κατὰ  
 ἔθνη ἐν πλαισίῳ πλήρει ἀνθρώπων ἕκαστον τὸ ἔθνος  
 ἐπορεύετο. πρὸ δὲ αὐτῶν ἄρματα διαλείποντα συχνὸν  
 ἀπ' ἀλλήλων, τὰ δὴ δρεπανηφόρα καλούμενα· εἶχον δὲ  
 τὰ δρέπανα ἕκ τῶν ἀξόνων εἰς πλάγιον ἀποτεταμένα καὶ  
 ὑπὸ τοῖς δίφροις εἰς γῆν βλέποντα, ὡς διακόπτειν ὄτω  
 ἐντυγχάνοιεν. ἡ δὲ γνώμη ἦν ὡς εἰς τὰς τάξεις τῶν 10

8. ἡδη τε . . και: [zu § 1]. Vgl. 7, 6, 20 ἄμα τε . . και. — μέσον ἡμέρας: auch μεσημβρία von 12 bis 2 Uhr. — δείλη: n. πρωτα „(Früh-)Nachmittag“ [mehr zu μέσον ἡμέρας 7, 3, 44]. — κονιορτός: (κόνης ὄρνυτ' Homer) „Staubwirbel“. — λευκή: *lucida* „lichte“ (leuchtende). — ἐπὶ πολὺ: [zu 7, 15] „weithin“, 4, 2, 13, ἐπὶ πάμπου 7, 5, 12, ἐπὶ βραχὺ 3, 3, 17, ἐφ' ὅσον 6, 3, 19, ἐφ' ἑξήκ. σταδίου 4, 6, 11. — τάχα δὴ: „alsbald“, 4, 7, 24. 5, 7, 21, ohne δὴ 4, 4, 12. — ἤστραπτε: „blitzte“ (wiederholt, hie und da). — χαλκός τις: „etwas wie Erz“; ebenso μελανία τις, 10, 12 αἰετόν τινα. — λόγχοι: „Lanzenspitzen“, E. § 12. — τάξεις: „Korps“.

9. και ἦσαν: Schillers Taucher: „Und er ist's (man erwartete es). — λευκοθώρακες: Linnenpanzer? E. § 4. — ἐχόμενοι . . τούτων: „an diese [zu τῆς τελευταῖης τυχεῖν 2, 6, 29] schlossen sich an“. —

Αἰγύπτιοι: E. § 4. — ἄλλοι τ.: ohne δέ. — κατὰ ἔθνη: „völkerweise“ (nach Völkern); das sog. distributive κατὰ; 2, 16 κατ' ἕλας καὶ κατὰ τάξεις, 3, 4, 22 κ. λόχους; [zu 3, 5, 8] κ. τετρακισχιλλούς, 5, 1, 9 κ. μέρος; vgl. κατὰ κέρας u. zu § 19 κ. κράτος u. 1, 9, 17 τὸ κατὰ μῆνα κέρδος. — ἐπορεύετο: schließt sich im Numerus an die nähere Nebenbestimmung ἕκ τὸ ἔθνος an [zu ἄλλος ἄ. διώκων 7, 3, 47].

10. διαλείποντα . . συχνόν: „in geraumen Abständen“ [zu 7, 15]. — δὴ: „bekanntlich“. — δρεπανηφόρα: E. § 4. [zu 1, 7, 10]. — καλούμενα: [zu 2, 13]. — ἀποτετ.: [zu 7, 15]. — ὑπὸ τοῖς: auf die Frage „wo“? 2, 8. 3, 4, 24. 4, 7, 10 [zu § 27]. — βλέποντα: personifizierend (für „gerichtet“), wie ἐν ταῖς πρὸς μεσημβρίαν βλέπούσαις οἰκίαις. — ὡς διακόπτειν: wie § 15 ὡς συναρτησαι [zu ἡ ὡς ἐξικνεῖσθαι 3, 3, 7].

- 11 Ἑλλήνων ἐλῶντα καὶ διακόψοντα. ὁ μέντοι Κῦρος εἶπεν ὅτε καλέσας παρεκελεύετο τοῖς Ἑλλησι τὴν κραυγὴν τῶν βαρβάρων ἀνέχεσθαι, ἐψεύσθη τοῦτο· οὐ γὰρ κραυγῇ ἀλλὰ σιγῇ ὡς ἀνυστὸν καὶ ἡσυχῇ ἐν ἴσῳ καὶ βραδέως προσῆσαν.
- 12 Καὶ ἐν τούτῳ Κῦρος παρελαύνων αὐτὸς σὺν Πίγρητι τῷ ἐρμηγεῖ καὶ ἄλλοις τρισὶν ἢ τέτταρσι τῷ Κλεάρχῳ ἐβόα ἄγειν τὸ στράτευμα κατὰ μέσον τὸ τῶν πολεμίων, ὅτι ἐκεῖ βασιλεὺς εἶη· κἂν τοῦτ', ἔφη, νικῶμεν, πάνθ' ἡμῖν πεποιήται.
- 13 ὁρῶν δὲ ὁ Κλεάρχος τὸ μέσον στίφος καὶ ἀκούων Κύρου ἔξω ὄντα τοῦ [Ἑλληνικοῦ] εὐωνύμου βασιλέα — τοσοῦτον γὰρ πλήθει περιῆν βασιλεὺς ὥστε μέσον τῶν ἑαυτοῦ ἔχων τοῦ Κύρου εὐωνύμου ἔξω ἦν — ἀλλ' ὁμως ὁ Κλεάρχος οὐκ ἠθέλην ἀποσπάσαι ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τὸ δεξιὸν κέρασ, φοβούμενος μὴ κυκλωθεῖη ἐκατέρωθεν, τῷ δὲ Κύρῳ ἀπεκρίνατο ὅτι αὐτῷ μέλει ὅπως

— ἡ γνώμη ἦν ὡς ἐλῶντα: sc. τὰ ἄρματα, absoluter Akkus. Partiz. [mehr zu ἐξὸν 4, 6, 13] „der Gedanke hierbei war, als sollten sie fahren“.

11. καλέσας: 7, 2 u. 4. — τοῖς Ἑ.: der Grieche konstruiert das zwei Verben gemeinsame Objekt nach dem nächststehenden. Selten wiederholt er es, wie der D. tut: 7, 18 Σιλανὸν καλέσας ἔδωκεν αὐτῷ. — τοῦτο ἐψεύσθη: „hierin [zu 2, 2, 13] täuschte er sich“; aber das Geschrei der Perser wird in den Schlachten bei Platäa, Issos, Arbela ausdrücklich erwähnt. — ὡς ἀνυστὸν: = ὡς δυνατὸν [zu 2, 4]. — ἐν ἴσῳ: „gleichmäßig“ [zu ἐν ταύτῳ 3, 1 27].

12. τῷ Κλ. ἐβόα ἄγειν: *exclamavit ut duceret*; § 19 [zu τοῖς ἱππ. εἶρητο διώκειν 3, 4, 3]. — κατὰ: „dahin, wo das Zentrum stand“ [zu τοὺς καθ' αὐτοὺς 10, 4]. — εἶη: der Grund wird als Gedanke des Subjekts im Hauptsatze bezeichnet, daher der Optativ der indirekten Rede. —

τοῦτο νικῶμεν: „über diesen Teil Sieger sind“; § 21 νικῶντας τὸ καθ' αὐτοὺς [zu τῷ ἡγουμένῳ 2, 2, 4]. — ἡμῖν: „von uns“ [zu 2, 5, 3]. — πεποιήται: „ist getan“. Schiller: „Jene hat gelebt, wenn ich dies Blatt aus meinen Händen gebe“ [mehr zu πεπράσεται 7, 1, 36].

13. ὁρῶν δ': „es sah nun zwar“. — τὸ μέσον στίφος: die 6000 königlichen Gardereiter. — Κύρου: „von K.“ [zu Genitiv der Person 2, 5, 16]. — περιῆν: „war überlegen“, wie 9, 24. Vgl. 1, 10 περιγενόμενος. 9, 16 περὶ παντὸς ἐποιεῖτο. 3, 1, 12 περίφοβος. — ἔξω: nachgestellt wie 4, 8, 12. — ἀλλ' ὁμως: nimmt nach der Parenthese die in den Partizipien liegende Konzessivbedeutung (obgleich) mit Nachdruck wieder auf. Ueber diese Insubordination des Klearchos vgl. E. § 24. — ὅτι αὐτῷ μέλει: „er selber kümmerge sich darum“. — καλῶς ἔχοι: „es gut stehe“ [zu ἀθύμως ἔχοντες 3, 1, 3].

καλῶς ἔχοι. καὶ ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ τὸ μὲν βαρβαρικὸν 14  
στράτευμα ὁμαλῶς προσήει, τὸ δὲ Ἑλληνικὸν ἔτι ἐν τῷ  
αὐτῷ μένον συνετάττετο ἐκ τῶν ἔτι προσιόντων. καὶ ὁ  
Κῦρος παρελαύνων οὐ πᾶνν πρὸς αὐτῷ τῷ στρατεύματι  
κατεθεᾶτο ἐκατέρωσε ἀποβλέπων εἷς τε τοὺς πολεμίους  
καὶ τοὺς φίλους. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Ἑλληνικοῦ Ξενο- 15  
φῶν Ἀθηναῖος, πελάσας ὡς συναντῆσαι ἤρετο εἴ τι παρ-  
αγγέλλοι· ὁ δ' ἐπιστήσας εἶπε, καὶ λέγειν ἐκέλευσε πᾶσιν,  
ὅτι καὶ τὰ ἱερά καλὰ καὶ τὰ σφάγια καλὰ. ταῦτα δὲ 16  
λέγων Θορύβου ἤκουσε διὰ τῶν τάξεων ἰόντος, καὶ ἤρετο  
τίς ὁ Θόρυβος εἶη. ὁ δὲ εἶπεν ὅτι σύνθημα παρέρχεται  
δεύτερον ἤδη. καὶ ὅς ἐθαύμασε τίς παραγγέλλει καὶ ἤρετο  
ὅ,τι εἶη τὸ σύνθημα. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ζεὺς Σωτήρ  
καὶ Νίκη. ὁ δὲ Κῦρος ἀκούσας, Ἀλλὰ δέχομαί τε, ἔφη, 17

14. *ὁμαλῶς*: s. 5, 1; dasselbe was § 11 ἐν ἴσῳ. Thuk. 5, 70 Λακεδαιμόνιοι ὁμαλῶς μετὰ ῥυθμοῦ βαλνοντες, Uhland: „in gleichem Schritt und Tritt“. — ἐν τῷ αὐτῷ: „auf demselben Fleck“ [zu ἐν ταύτῳ 3, 1, 27], wo sie bis dahin gestanden hatten. — συνετάττετο: [zu συντάξαι 2, 15]. — οὐ πᾶνν πρὸς: „nicht gar nahe bei“ [mehr zu 6, 1, 26]. — κατεθεᾶτο: er ließ den Blick langsam über die ganze Fläche streifen, mit ἀποβλέπων verbunden, wie Kyr. 3, 2, 1 mit σκοπῶν.

15. *Ξενοφῶν*: er durfte wohl als Volontär die Linie verlassen. — ἐπιστήσας: 2, 4, 25 ἐπιστήσας τὸ στράτευμα; [zu 1, 2, 17 στήσας τὸ ἄρμα], was hier? — ὅτι . καλὰ: „alle Opferzeichen sind gut“. καλὰ wird hier durch die Wiederholung gesteigert, durch die Stellung Hell. 7, 2, 21 ἔλεγον ὅτι καλὰ τὰ ἱερά. ἱερά Vorzeichen aus den Eingeweiden, σφάγια aus den Zuckungen der Opfertiere.

16. *Θορύβου*: [zu ἀλλ' 2, 5, 16]. — *σύνθημα*: (ein gemeinsam Festgesetztes), in militärischer Sprache

„die Parole“, welche der Feldherr dem Nächststehenden ausgibt [παραδίδωσι 7, 3, 34] od. „ankündigt“ παραγγέλλει [zu 7, 2], dieser seinem Nachbar usw. Ist sie die Reihe entlang gelaufen [6, 5, 25 σύνθημα παρήει Ζεὺς Σωτήρ, Ἡρακλῆς Ἡγεμῶν], so kehrt sie, um sie fester einzuprägen, in derselben Weise zurück (daher παρέρχεται δεύτερον) zum Feldherrn. — καὶ ὅς: demonstrative Bedeutung hat der Nominativus ὅς in den Wendungen καὶ ὅς „und dieser“, „und er“, ἢ δ' ὅς „sprach er“ [zu 6, 5, 22]. — ἐθαύμασε τίς: „verwunderte sich, wer“ [er war ja Oberfeldherr]. Erstaunen aber ruft Fragen hervor wie 6, 3, 23. Ebenso im Lateinischen: *miranti Hannibali, quae res moraretur agmen, nuntiatur* — (Livius). Zu τίς . . ὅ τι s. zu 4, 13.

17. *ἀλλὰ*, aus ἄλλα entstanden, führt anderes ein = „aber, sondern“; entspricht also auch, indem es das vorangehende abbricht, unserem „nun gut“, und wo es zu dem neuen hindrängt, unserem „wohlan“, s. 2, 1, 20. 7, 3, 9. —

καὶ τοῦτο ἔστω. ταῦτα δ' εἰπὼν εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν ἀπήλανθεν.

Καὶ οὐκέτι τρία ἢ τέτταρα στάδια διειχέτην τὴν φάλαγγα ἀπ' ἀλλήλων, ἠνίκα ἐπαιάνιζόν τε οἱ Ἕλληνες καὶ  
 18 ἤρχοντο ἀντίοι ἰέναι τοῖς πολεμίοις. ὡς δὲ πορευομένων ἐξεκύμαινέ τι τῆς φάλαγγος, τὸ ὑπολειπόμενον ἤρξατο  
 δρόμῳ θεῖν· καὶ ἅμα ἐφθέγγξαντο πάντες οἷον τῷ Ἐνναλίῳ ἐλελίζουσι, καὶ πάντες δὲ ἔθεον. [λέγουσι δὲ τινες  
 19 ποιοῦντες τοῖς ἵπποις.] πρὶν δὲ τόξενμα ἐξικνεῖσθαι ἐκκλίνουσιν οἱ βάρβαροι καὶ φεύγουσι. καὶ ἐνταῦθα δὴ  
 ἐδίωκον μὲν κατὰ κράτος οἱ Ἕλληνες, ἐβόων δὲ ἀλλήλοις  
 20 μὴ θεῖν δρόμῳ, ἀλλ' ἐν τάξει ἔπεσθαι. τὰ δ' ἄρματα ἐφέροντο τὰ μὲν δι' αὐτῶν τῶν πολεμίων, τὰ δὲ καὶ διὰ

τε . . . καὶ: verbindet so Sätze 7, 1, 22. — τοῦτ' ἔστω: „und so sei es“ d. h. *νίκη* sei unser. Ovid M. 7, 620 *Accipio, sintque ista*. — ἦ: wir: „bis“. — ἐπαιάνιζον: man sang einen Pāan vor der Schlacht dem Ares, nach derselben dem Apollo. — ἀντίοι: § 24 *ἀντιος*, im Deutschen adverbial [zu *πρότερα* 1, 2, 25].

18. *πορευομένων* n. *αὐτῶν* [zu 2, 17]. — *ἐξεκύμαινέ τι*: „ein Teil (aus der geraden Frontlinie) herauswogte“; eine Metapher, hergenommen vom Meere. — τὸ ὑπολειπόμενον: „der zurückbleibende“ [zu τῷ ἡγουμένῳ 2, 2, 4]. — δρόμῳ: [zu Dativ. modi 2, 3, 26]; δ. θεῖν „im Laufschrift vorzueilen“. — ἐφθέγγξαντο: „erhoben die Stimme“. — οἷον: (in der Weise) „wie“. — Ἐνναλίῳ: ein Beinamen des Schlachtengottes Ares. — ἐλελίζουσι: 5, 2, 14. Den Schlachtruf *ἐλελεῦ*, wie *ἀλαλάζειν* (4, 3, 19. 6, 5, 27) den (dorischen) Schlachtruf *ἀλαλά* ausstoßen: Kyr. 7, 1, 26 *ἐξῆρχε παιᾶνα* (Kyros) *συνεπήχησε δὲ πᾶς ὁ στρατός· μετὰ δὲ τοῦτο τῷ Ἐνναλίῳ ἐπηλάλαξαν*.

*ἐλελίζειν* braucht nur Xen. in diesem Sinne (die Dichter in dem: einen Wehruf ausstoßen). Vgl. das altdeutsche *Verbun* halōn d. i. ein Hallo erheben. — καὶ πάντες δὲ: „alle aber auch“. — πρὸς . . . ἐδούπησαν: dichterisches Wort „schlugen dumpf dröhnend an“, wie bei Homer *δούπησεν δὲ πεσῶν* fiel dumpf dröhnend hin, 4, 5, 18 *τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ δόρατα ἐκρουσαν*.

19. *ἐξικνεῖσθαι*: „an (das Ziel) kommen (3, 3, 15. 4, 3, 29) konnte“; vgl. *ἐκπεραίνηται* „vollendet“ wird. — *ἐκκλίνουσιν*: *ex acie*. — κατὰ κράτος: wie § 1 *ἀνὰ κράτος* „mit Gewalt“; 7, 6, 28 κ. *σπουδήν*, 2, 3, 8 κ. *ἠσυχίαν*, 3, 5, 2 κ. *ἀρπαγὴν*, 6, 6, 30 κ. *πάντα τρόπον*, 5, 4, 22 u. 7, 3, 23 *κατὰ ταῦτα*, 7, 2, 23 κ. *τὸν νόμον*, 7, 2, 7 κ. *τὰ συγκείμενα*, 2, 2, 8 κ. *τὰ παρηγγελμένα*. Verwandt sind 8, 9 κ. *ἔθνη* und κ. *κέρας* „kolonnenweise“. — ἐν τάξει: Thuk. 5, 70 *ἵνα μὴ διασπασθῆι αὐτοῖς ἡ τάξις, ὅπερ φιλεῖ τὰ μεγάλα στρατόπεδα ἐν ταῖς προσόδοις ποιεῖν*.

20. *ἐφέροντο*: *ferebantur*; [zu *ἐπιφερομένην* 9, 6. *ᾤχοντο* *φερό-*

τῶν Ἑλλήνων, κενὰ ἡνιόχων. οἱ δ' ἐπεὶ προΐδοιεν, διίσταντο· ἔστι δ' ὅστις καὶ κατελήφθη ὡσπερ ἐν ἵπποδρομῷ ἐκπλαγεῖς· καὶ οὐδὲν μέντοι οὐδὲ τοῦτον παθεῖν ἔφρασαν, οὐδ' ἄλλος δὲ τῶν Ἑλλήνων ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ ἔπαθεν οὐδεὶς οὐδέν, πλὴν ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ τοξευθῆναι τις ἐλέγετο.

Κῦρος δ' ὄρῳν τοὺς Ἑλληνας νικῶντας τὸ κατ' αὐ- 21  
τοὺς καὶ διώκοντας ἠδόμενος καὶ προσκυνούμενος ἦδη ὡς  
βασιλεὺς ὑπὸ τῶν ἀμφ' αὐτόν, οὐδ' ὡς ἐξήχθη διώκειν,  
ἀλλὰ συνεσπειραμένην ἔχων τὴν τῶν σὺν ἑαυτῷ ἐξακοσίων  
ἵππέων τάξιν ἐπεμελεῖτο ὅ,τι ποιήσει βασιλεὺς. καὶ γὰρ  
ἦδει αὐτόν ὅτι μέσον ἔχοι τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος.  
καὶ πάντες δ' οἱ τῶν βαρβάρων ἄρχοντες μέσον ἔχοντες 22  
τῶν αὐτῶν ἡγοῦνται, νομιζόντες οὕτω καὶ ἐν ἀσφαλεστάτῳ  
εἶναι, ἣν ἢ ἡ ἰσχὺς αὐτῶν ἑκατέρωθεν, καὶ εἴ τι παραγα-  
γεῖλαι χρήζοιεν, ἡμίσει ἂν χρόνῳ αἰσθάνεσθαι τὸ στρα-  
τευμα. καὶ βασιλεὺς δὴ τότε μέσον ἔχων τῆς αὐτοῦ στρα- 23

μενοι 4, 7, 14. Plural zu ἦσαν 1, 2, 10]. — τὰ μὲν . . τὰ δὲ: [zu τοὺς μὲν . . τοὺς δὲ 1, 7]. — ἡνιόχων: [zu τῶν ἐπιτηδείων ἀπορήσομεν 2, 2, 11], wörtlich? — ἐπεὶ προΐδοιεν: [zu ἐπεὶ διώκοι 5, 2]. — διίσταντο: [zu 5, 2]; Curtius: *ut laxatis ordinibus impetum incurrentium curruum falcatorum exciperent*. — ἔστι δὲ ὅστις: „mancher“. — ἵπποδρομῷ: metonymisch „Rennbahn“, wie 4, 8, 26 δρόμῳ. — ἐκπλαγεῖς: vgl. „außer“ sich geraten und „außer (bei) sich sein“. — καὶ . . μέντοι: 9, 6 stärker als καὶ . . δὲ. „Und doch habe, sagten sie, auch dieser nichts erlitten.“ — οὐδ' ἄλλος δὲ . . οὐδεὶς οὐδέν: „aber auch kein anderer“; οὐδὲ . . δὲ ist das negative καὶ . . δὲ. — πλὴν: § 25 [zu 2, 1]. — τις: „irgend wer“.

21. ὄρῳν . . ἠδόμενος: „obwohl erfreut, als er . . sah“. — τὸ κατ' αὐτοῦς: das Korps [zu τῷ ἡγου-

μένῳ 2, 2, 4] in ihrer Gegend, ihnen gegenüber, „ihre Gegner“ [zu 10, 4]. — προσκυνούμενος: 6, 10. E. § 5. — οὐδ' ὡς: *ne sic quidem* „auch so nicht“; so steht ὡς nach καὶ und μηδέ für und neben οὕτως. [mehr zu 6, 4, 22.] — ἐξήχθη: aus seiner ruhigen und abwartenden Haltung heraus, „fortgerissen“. — ἦδει αὐτόν ὅτι ἔχοι: „wußte daß er [zu Antizipation 3, 2, 8] einnähme“.

22. ἡγοῦνται: „leiten die Schlacht“. — ἐν ἀσφαλεστάτῳ: „am sichersten“ (Orte, zu ἐν ταύτῳ 3, 1, 27). — αὐτῶν: macht man natürlicher von ἰσχὺς als von ἑκατέρωθεν, *utrimque* abhängig. — ἡμ. χρόνῳ: [ohne ἐν zu Dativ. temporis 2, 3, 1]. — ἂν . . αἰσθάνεσθαι: Infinitiv von αἰσθάνοιτο ἂν: [zu ἂν εἶναι 1, 3, 6].

23. καὶ βασιλεὺς δὴ: „und der König also“ (wie gesagt), 9, 29. 10, 8 [zu 6, 1, 22]. — ἔχων . .

24 *τιᾶς ὁμῶς ἔξω ἐγένετο τοῦ Κύρου εὐωνύμου κέρατος. ἐπεὶ  
 δ' οὐδεὶς αὐτῷ ἐμάχετο ἐκ τοῦ ἀντίου οὐδὲ τοῖς αὐτοῦ  
 τεταγμένοις ἔμπροσθεν, ἐπέκαμπτεν ὡς εἰς κύκλωσιν. ἐνθα  
 δὴ Κῦρος δείσας μὴ ὀπισθεν γενόμενος κατακόψη τὸ Ἑλ-  
 ληνικὸν ἐλαύνει ἀντίος· καὶ ἐμβαλὼν σὺν τοῖς ἑξακοσίοις  
 νικᾷ τοὺς πρὸ βασιλέως τεταγμένους καὶ εἰς φυγὴν ἔτρεψε  
 τοὺς ἑξακισχιλίους, καὶ ἀποκτεῖναι λέγεται αὐτὸς τῇ ἑαυ-  
 25 τοῦ χειρὶ Ἀρταγέρσην τὸν ἄρχοντα αὐτῶν. ὡς δ' ἡ τροπὴ  
 ἐγένετο, διασπείρονται καὶ οἱ Κύρου ἑξακόσιοι εἰς τὸ διώ-  
 κειν ὁρμήσαντες, πλὴν πάνυ ὀλίγοι ἀμφ' αὐτὸν κατελεί-  
 26 φθησαν, σχεδὸν οἱ ὁμοτράπεζοι καλούμενοι. σὺν τούτοις  
 δὲ ὢν καθορᾷ βασιλέα καὶ τὸ ἀμφ' ἐκεῖνον στίφος· καὶ  
 εὐθὺς οὐκ ἠνέσχετο, ἀλλ' εἰπὼν, Τὸν ἄνδρα ὄρῳ, ἴετο  
 ἐπ' αὐτὸν καὶ παῖει κατὰ τὸ στέρνον καὶ τιτρώσκει διὰ τοῦ  
 θώρακος, ὡς φησι Κτησίας ὁ ἰατρός, καὶ ἰᾶσθαι αὐτὸς  
 27 τὸ τραῦμά φησι. παίοντα δ' αὐτὸν ἀκοντίζει τις παλτῷ  
 ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν βιαίως. καὶ ἐνταῦθα μαχόμενοι καὶ  
 βασιλεὺς καὶ Κῦρος καὶ οἱ ἀμφ' αὐτοὺς ὑπὲρ ἑκατέρου,  
 ὅποσοι μὲν τῶν ἀμφὶ βασιλέα ἀπέθνησκον Κτησίας λέ-  
 γει· παρ' ἐκεῖνω γὰρ ἦν· Κῦρος δὲ αὐτὸς τε ἀπέθανε καὶ  
 28 ὀκτὼ οἱ ἄριστοι τῶν περὶ αὐτὸν ἔκειντο ἐπ' αὐτῷ. Ἀρτα-*

*ὁμῶς*: [zu § 13]. — *ἐκ τοῦ ἀντίου*:  
*ex adverso*, § 24. 10, 10. — *ἐμ-*  
*προσθεν*: kann dem regierten  
 Worte (αὐτοῦ) nachstehen wie  
*ὀπισθεν* und ähnliche.

24. *ὀπισθεν*: wir, mit anderem  
 terminus, „in den Rücken“ vgl. *a*  
*tergo adortus*. — *γενομ.*: „ge-  
 kommen“. — *ἐμβαλὼν*: [zu *εἰσ-*  
*βάλλειν* 2, 21]; 3, 4, 14. 3, 5,  
 16 u. 17. — *τοῖς* und *τοὺς*  
*ἑξακ.*: die § 6 u. 13 u. 7, 11 ge-  
 nannten [mehr zu *τοῖς ἵπποις* 7,  
 2, 8.]

25. *διασπείρονται*: *disper-*  
*guntur*. — *κατελείφθησαν*: „blie-  
 ben (an Ort und Stelle, 4, 4, 19,  
 zu *κατέστησεν* 10, 10) zurück.“ —  
*σχεδόν*: „fast nur“. — *καλούμενοι*:  
 [zu 2, 13]. — *ὁμοτράπεζοι*: = *συν-*

*τράπεζοι*: 9, 31. Vgl. 2, 5, 27  
*σύνδειπνον*: E. § 5.

26. *παῖει*: „stößt“. Vgl. aber  
 E. § 24. — *Κτησίας*: E. § 17. —  
*καὶ . . φησι*: übersetze im Deut-  
 schen als Relativsatz.

27. *ὑπὸ*: „unter . . hin“, daher  
 der Akkusativ; vgl. 10, 14. 4, 7, 8  
*ὑπὸ τὰ δένδρα ἀπῆλθον*. — *μα-*  
*χόμενοι . . ὅποσοι*: „indem dort  
 stritten, wie viele dabei“; Appo-  
 sitio distributiva oder partitiva,  
 bei der das Ganze *μαχόμενοι* und  
 der Teil *ὅποσοι* im gleichen Kasus  
 stehen [zu 2, 2, 8]. — *ἀπέθνησκον*  
*. . ἀπέθανε*: über die Ver-  
 bindung von Imperfektum und  
 Aoristus s. zu *ἐκέλευον* 5, 7, 13.  
 — *γὰρ ἦν*: (er konnte es wissen,  
 denn) „er war ja“ [zu 1, 3, 17].

πάτης δ' ὁ πιστότατος αὐτῷ τῶν σκηπτούχων θεράπων λέγεται, ἐπειδὴ πεπτωκότα εἶδε Κῦρον, καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἵππου περιπεσεῖν αὐτῷ. καὶ οἱ μὲν φρασι βασιλέα 29  
κελεῦσαι τινα ἐπισφάξαι αὐτὸν Κύρω, οἱ δ' αὐτὸν ἐπισφάξασθαι σπασάμενον τὸν ἀκινάκην· εἶχε γὰρ χρυσοῦν· καὶ στρεπτόν δ' ἐφόρει καὶ ψέλια καὶ τᾶλλα ὥσπερ οἱ ἄριστοι Περσῶν· ἐτετίμητο γὰρ ὑπὸ Κύρου δι' εὐνοϊάν τε καὶ πιστότητα.

Κῦρος μὲν οὖν οὕτως ἐτελεύτησεν,<sup>2</sup> ἀνὴρ ὢν Περσῶν 9  
τῶν μετὰ Κῦρον τὸν ἀρχαῖον γενομένων βασιλικώτατός τε καὶ ἄρχειν ἀξιώτατος, ὡς παρὰ πάντων ὁμολογεῖται τῶν Κύρου δοκούντων ἐν πείρᾳ γενέσθαι. πρῶτον μὲν 2  
γὰρ ἔτι παῖς ὢν ὄτ' ἐπαιδεύετο καὶ σὺν τῷ ἀδελφῷ καὶ

28. Ἀρταπάτης: 6, 11. — περιπεσεῖν αὐτῷ: „sich über (zu § 13) ihn geworfen h.“; Curtius: *super amici corpus procubuit*; 4, 7, 25 περιέβαλλον ἀλλήλους „umarmten einander“.

29. ἐπισφάξαι ἅ. Κύρω: „ihn bei (auf) K.“ oder „zu K. hinzuschlachten“. — αὐτὸν: *ipsum*, im Ggs. zu *τινα*. Die sonst nicht gewöhnliche reflexive Bedeutung des Mediums *σφάττεσθαι* u. ä. ergibt sich hier leicht aus dem Zusammenhang. — ἀκινάκην: E. § 4. — χρυσοῦν: wir sagen genauer: „vergoldet“; 2, 27. 10, 12.

Kap. 9. Kyros' Charakteristik. — vgl. Buch II Kap. 6.

1. Κῦρον τὸν ἀρχαῖον: Sein Leben hat Xen. selbst in den 8 Büchern seiner *Kyrupaideia* ausführlich beschrieben. — Die im folgenden gegebene Charakterschilderung des jüngeren Kyros erinnert stark an die des älteren in der *Kyrup.* Fast alles, was hier von dem jüngeren K. ausgesagt wird, findet sich — nur in größerer Ausführlichkeit — wieder in der Darstellung des älteren. In beiden Fällen ist das Bild des Helden stark idealisiert und der Wirklichkeit nicht ent-

sprechend. Die Tugenden aber und Charaktereigenschaften, die an beiden gerühmt werden, entsprechen genau den Forderungen, die in den sog. sokratischen Schriften Xenophons (namentlich *Mem.* III 1—7) wiederholt von Sokrates an den *ἀρχων* und *βασιλεύς* gestellt werden. (Vgl. Fleckeisens *Jahrb.* 19 *Suppl.*-Bd. 1892. S. 112 ff. und Frick, *Gymn.-Progr.* von Höxter 1905.) — βασιλικώτ.: [zu *πολεμικός* 2, 6, 1]. — ἄρχειν ἀξιώτ.: [zu *ικανώτερα φέρειν* 3, 1, 23]. — παρὰ: „von seiten“, wie § 20 *ὁμολογεῖται πρὸς πάντων*, 2, 6, 1 *ὁμολογουμένως ἐκ πάντων*. Sonst sind diese 3 Präpositionen, zumal *πρὸς*, in attischer Prosa selten mit Passivis verbunden, *παρὰ* öfter bei Aeüßerungen einer Gottheit und bei *δίδοσθαι*, am seltensten *ἀπό*; weit am häufigsten natürlich *ὑπό* [zu 3, 4]; alle mit dem Gen. — τῶν Κ. δ. ἐν πείρᾳ γεν.: „die zu einer (Erfahrung, *experientia*) Kenntniss von K. gekommen zu sein, K. näher kennen gelernt zu haben glauben“, wie 2, 6, 1 τῶν *ἐμπειρώως αὐτοῦ ἐχόντων*; 3, 2, 16.

2. παῖς ὢν: „als Knabe“, § 4. — πάντων πάντα: Paronomasie;

σὺν τοῖς ἄλλοις παισὶ, πάντων πάντα κράτιστος ἐνομί-  
 3 ζετο. πάντες γὰρ οἱ τῶν ἀρίστων Περσῶν παῖδες ἐπι-  
 ταῖς βασιλέως θύραις παιδεύονται. ἔνθα πολλὴν μὲν  
 σωφροσύνην καταμάθοι ἂν τις, αἰσχρὸν δ' οὐδὲν οὔτ'  
 4 ἀκοῦσαι οὔτ' ἰδεῖν ἔστι· θεῶνται δ' οἱ παῖδες καὶ τιμω-  
 μένους ὑπὸ βασιλέως καὶ ἀκούουσι, καὶ ἄλλους ἀτιμαζο-  
 μένους· ὥστε εὐθύς παῖδες ὄντες μανθάνουσι ἄρχειν  
 5 τε καὶ ἄρχεσθαι. ἔνθα Κῦρος αἰδημονέστατος μὲν πρῶ-  
 τον τῶν ἡλικιωτῶν ἐδόκει εἶναι, τοῖς τε πρεσβυτέροις  
 καὶ τῶν ἑαυτοῦ ὑποδεεστέρων μᾶλλον πείθεσθαι, ἔπειτα  
 δὲ φιλιππότατος καὶ τοῖς ἵπποις ἀριστα χρῆσθαι· ἔκρινον  
 δ' αὐτὸν καὶ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων, τοξικῆς τε καὶ  
 6 ἀκοντίσεως, φιλομαθέστατον εἶναι καὶ μελετηρότατον. ἐπεὶ  
 δὲ τῇ ἡλικίᾳ ἔπρεπε, καὶ φιλοθηρότατος ἦν καὶ πρὸς τὰ  
 θηρία μέντοι φιλοκινδυνότατος. καὶ ἄρκτον ποτὲ ἐπιφε-  
 ρομένην οὐκ ἔτρεσεν, ἀλλὰ συμπεσὼν κατεσπάσθη ἀπὸ

[zu ἄλλοι ἄλλως 6, 11] 2, 6, 7 παν-  
 ταχοῦ πάντες, 2, 5, 7 πάντη . .  
 πάντα καὶ πανταχῇ πάντων; zu-  
 gleich äußerste Verstärkung des  
 Superlativs. — πάντα: vgl. 1, 6,  
 1 τὰ πολέμια ἀρίστους [mehr zu  
 Akkus. des Inhalts 2, 1, 1].

3. θύραις: [zu 2, 11]. — σω-  
 φροσύνην: „Vernunft“, Besonnen-  
 heit“ von *sōs* = *sáos*, *sanus*, und  
*φρήν*. — καταμάθοι ἂν τις: *per-*  
*cipiat aliquis* [zu κατακαίνοι ἂν 1,  
 6, 2]. — αἰσχρὸν: Akk. § 13. —  
 ἰδεῖν ἔστι: [zu οὐκ ἦν λ. 5, 2].

4. εὐθύς παῖδες ὄντες: „sogleich  
 als K.“ = εὐθύς ἐκ παιδῶν 4, 6,  
 14 „gleich von Kindheit an“ [zu  
 εἶτα 1, 2, 25].

5. αἰδημονέστατος μὲν πρῶτον:  
 Schamhaftigkeit ist so sehr die  
 (auch an Xen. gerühmte) Haupt-  
 zierde der Jugend, daß Xen. so,  
 und nicht πρῶτον μὲν αἰδημ. (ent-  
 sprechend dem ἔπειτα δὲ φιλιππ.)  
 sagt. 7, 2, 23. — καὶ τῶν ἐ. ὑποδ.  
 μ.: „sogar noch mehr als die  
 (tiefer als er an Geburt) unter

ihm Stehenden“ [zu Genitiv. der  
 Vergleichung 2, 1, 13]. — ἀριστα  
 χρῆσθαι: *bene armis, optime equis*  
*uti Cicero*. — ἔκρινον: „man u.“.  
 — εἰς πόλεμον: „zum Kriege dien-  
 lichen“ Kyr. 1, 2, 10 heißt die  
 Jagd ἀληθεστάτη μελέτη τῶν  
 πρὸς πόλεμον, 8, 1, 34 ἀσκησις  
 πολεμικῶν: § 23 κόσμον εἰς πό-  
 λεμον. Schiller: „Die Jagd ist ein  
 Gleichnis der Schlachten, des ern-  
 sten Kriegsgotts lustige Braut“.

6. ἐπεὶ δέ: entspricht dem πρῶ-  
 τον μὲν § 2; wie § 7 πρῶτον μὲν  
 . . ἐπέδειξεν dem φανερός δὲ § 11.  
 — τῇ ἡλικίᾳ: erst als Epheben,  
 d. h. vom 18. Jahre an, durften  
 die Perser mit auf die Jagd gehen.  
 — καὶ . . μέντοι: [zu 8, 20]. —  
 πρὸς: [zu 4, 9]. — καὶ — ποτὲ  
 einmal sogar. — ἄρκτον . . ἔτρε-  
 σεν: [zu ησχύνθημεν θεούς 2, 3,  
 22], ein poetisches Verb. — ἐπι-  
 φερομένην: vgl. κάπρον προσ-  
 φερόμενον u. κύων . . φέρεται πρὸς  
 κάπρον. — τὰ μὲν ἔπαθε: statt  
 τὰ δὲ tritt τέλος δὲ „schließlich

τοῦ ἵππου, καὶ τὰ μὲν ἔπαθεν, ὧν καὶ τὰς ὠτειλάς [φρανεράς] εἶχεν; τέλος δὲ κατέκανε· καὶ τὸν πρῶτον μέντοι βοηθήσαντα πολλοῖς μακαριστὸν ἐποίησεν.

Ἐπεὶ δὲ κατεπέμφθη ὑπὸ τοῦ πατρὸς σατραπῆς Λυδίας τε καὶ Φρυγίας τῆς μεγάλης καὶ Καππαδοκίας, στρατηγὸς δὲ καὶ πάντων ἀπεδείχθη οἷς καθήκει εἰς Καστωλοῦ πεδῖον ἀθροίζεσθαι, πρῶτον μὲν ἐπέδειξεν αὐτὸν ὅτι περὶ πλείστου ποιοῖτο, εἴ τῳ σπείσαιοτο καὶ εἴ τῳ συνθοῖτο καὶ εἴ τῳ ὑπόσχοιτό τι, μηδαμῶς ψεύδεσθαι. καὶ γὰρ οὖν ἐπίστευον μὲν αὐτῷ αἱ πόλεις ἐπιτροπέμεναι, ἐπίστευον δ' οἱ ἄνδρες· καὶ εἴ τις πολέμιος ἐγένετο, σπεισαμένου Κύρου ἐπίστευε μηδὲν ἂν παρὰ τὰς σπονδὰς παθεῖν. τοιγαροῦν ἐπεὶ Τισσαφέρνει ἐπολέμησε, πᾶσαι αἱ πόλεις ἐκοῦσαι Κύρον εἶλοντο ἀντὶ Τισσαφέρνου πλὴν Μιλησίων· οὗτοι δὲ ὅτι οὐκ ἤθελε τοὺς φεύγοντας προ-

aber“ ein. — πρῶτον: adjektivisch. — μακαριστὸν: vgl. 1, 7, 4 τοῖς οἴκοι ζηλωτόν.

7. κατεπέμφθη . . σατραπῆς . . στρατηγός: E. § 7. s. 1, 2. — δὲ καί: [zu 2, 2]. — εἰς: [zu 2, 2]. — ἐπέδειξεν αὐτὸν ὅτι: [zu Antizipation 3, 2, 8]. — περὶ πλείστου ποιοῖτο: „es über [zu περιῖν 8, 13] sehr viel schätzte“ = „sehr hoch s.“; 5, 6, 22 περὶ πλείονος ποιεῖσθαι, unten § 16 περὶ πάντος ἐπ. — εἴ: „so oft“. — τῳ σπείσαιοτο: jemand zu Gefallen ein Trankopfer gebracht hatte, d. i. „sich feierlich mit j. [zu ὀπόσοις μάχεσθαι 2, 5, 18] versöhnt h.“ — τῳ συνθοῖτο: mit jemand zusammen festgesetzt hatte, d. i. „mit j. einen Vertrag geschlossen h.“. — τῳ ὑπόσχοιτο: sich für j. einer Sache unterzogen hatte, d. i. „j. Versprechungen gemacht hatte“.

8. καὶ γὰρ οὖν: „daher denn auch“; § 12 u. 17. 2, 6, 13. 5, 8, 17. 7, 6, 37. — αἱ πόλεις: § 9. — ἐπιτροπέμεναι: „wenn sie ihm sich überließen, anvertrauten“.

„Zugewandte“ hießen auch im Mittelalter diejenigen, welche sich gegen die Aufgabe ihrer Selbständigkeit in den Schutz eines Mächtigen begaben. — ἂν . . παθεῖν: Infinitiv von οὐδὲν ἂν πάθοι [zu ἂν εἶναι 1, 3, 6]. — παρὰ: 2, 1, 18 παρὰ τὴν δόξαν ist was „neben“ [zu 1, 3, 7] der allgemeinen Ansicht hergeht, sich nicht mit ihr deckt, „wider“ dieselbe (paradox) ist; so 2, 5, 41 παρὰ τ. ὄρκους, 5, 8, 17 παρὰ τὸ δίκαιον. Vgl. 2, 5, 7 τούτων (τῶν ὄρκων) παρημεληκώς, 4, 1, 1 παραβάντος τὰς σπονδὰς βασιλέως, 6, 6, 18 ἂν τι παραλείπω.

9. τοιγαροῦν: „daraus denn also“; § 15 u. 18. 2, 6, 20. 5, 8, 22. — ἐπολέμησε: „Krieg anfang“, ingressiver Aorist [zu ἡγάσθη 1, 1, 9]. — αἱ πόλεις . . φεύγοντας: Nach 1, 1, 6 u. 7 hatte Tissaphernes zahlreiche Bürger aus Milet vertrieben. Infolgedessen waren sicher in der Stadt bedeutende Besitzveränderungen an Häusern, Landgütern, Handelsschiffen usw. eingetreten. Die

- 10 ἔσθαι ἐφοβοῦντο αὐτόν. καὶ γὰρ ἔργῳ ἐπεδείκνυτο καὶ  
 ἔλεγεν ὅτι οὐκ ἂν ποτε προοῖτο, ἐπεὶ ἅπαξ φίλος αὐτοῖς  
 ἐγένετο, οὐδ' εἰ ἔτι μὲν μείους γένοιτο, ἔτι δὲ κάκιον  
 11 πράξιαν. φανερός δ' ἦν καὶ εἴ τις τι ἀγαθὸν ἢ κακὸν  
 ποιήσειεν αὐτόν, νικᾶν πειρώμενος· καὶ εὐχὴν δέ τινες  
 αὐτοῦ ἐξέφερον ὡς εὐχοίτο τοσοῦτον χρόνον ζῆν ἔστε νικῶν  
 12 καὶ τοὺς εὖ καὶ τοὺς κακῶς ποιοῦντας ἀλεξόμενος. καὶ  
 γὰρ οὖν πλεῖστοι δὴ αὐτῷ, ἐνὶ γε ἀνδρί, τῶν ἐφ' ἡμῶν  
 ἐπεθύμησαν καὶ χρήματα καὶ πόλεις καὶ τὰ ἐαυτῶν σώ-  
 13 ματα προέσθαι. οὐ μὲν δὴ οὐδὲ τοῦτ' ἂν τις εἴποι ὡς  
 τοὺς κακούργους καὶ ἀδίκους εἶα καταγελαῶν, ἀλλὰ ἀφειδέ-

neuen Besitzer hatten nun ein Interesse daran, daß die Verbannten nicht zurückgeführt wurden, da diese dann wohl die Rückgabe ihres ehemaligen Eigentums verlangt hätten. Sie legten also dem Kyros nahe, die Sache der Verbannten preiszugeben; unter dieser Bedingung sei Milet bereit, zu ihm überzutreten. Auf dieses Anerbieten wird Kyros diese Antwort gegeben haben, und seitdem fürchteten ihn die Milesier, der durch Wort und Tat bewies, daß es ihm mit der Wiedereinsetzung der Verbannten Ernst sei. (Ball).

10. καὶ γὰρ ἔργῳ ἐπεδείκνυτο . . : „er zeigte ja auch wirklich“ (denn er bewies sowohl durch die Tat) „und sprach es auch aus“. — ἂν προοῖτο: [zu κατακαίνοι ἂν 1, 6, 2]. — ἐπεὶ ἅπαξ: „nachdem er einmal“ (nicht einmal; so ἐὰν ἅπαξ 2, 2, 12, ὡς ἄ. 4, 7, 12. — οὐδ' εἰ: [zu 6, 8]. — ἔτι μὲν . . ἔτι δὲ: „noch . . und noch“ [mehr zu Anaphora 4, 3, 23]. — κάκιον πράξιαν: [zu καλῶς πράξας 3, 1, 6].

11. φανερός ἦν πειρώμενος: [zu 6, 8]. — εἴ: „so oft“; § 16, 18, 19, 28 [zu Optativ der wiederholten Handlung 1, 1, 5]. — αὐτόν: „ihm“ [zu Akkusativ der Person

und Sache 2, 5, 38]. — καὶ . . δὲ: [zu 8, 2]. — εὐχὴν ἐξέφερον: 5, 6, 29 ἐξήνεγκε τὸν λόγον. — ὡς εὐχοίτο: eine Erweiterung (Epexegetema) wie καὶ λόγος δὲ αὐτοῦ ἀπομνημονεύεται ὡς λέγοι. — ἔστε: so lange „bis“ (präpositionell ἔστε ἐπὶ τὸ δάπεδον 4, 5, 6); „so lange als“ 3, 1, 19. 3, 3, 5. — νικῶν: vicisset; das heidnische Altertum war der Ansicht: ἀνδρός ἀρετὴν εἶναι νικᾶν τοὺς μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα, τοὺς δὲ ἐχθρούς κακῶς. Einzig Sokrates verwarf mit dem ἀδικεῖν auch das ἀνταδικεῖν. — ἀλεξόμενος: gehört sowohl zu τοὺς εὖ wie zu τοὺς κακῶς ποιοῦντας, = „vergelt“.

12. καὶ γὰρ οὖν: [zu § 8]. — πλεῖστοι δὴ: δὴ verstärkt, wie § 20 u. 22. — αὐτῷ, ἐνὶ γ' ἀνδρί: „ihm (soweit es) einem einzelnen Mann“ (gegenüber geschah); § 22. τῶν ἐφ' ἡμῶν: „von unseren Zeitgenossen“ [mehr zu ἐπὶ 4, 3, 9]. — προέσθαι: „hingeben“, 7, 3, 31.

13. μὲν δὴ: „doch in der Tat“ [zu 7, 6. 2, 2, 3. 2, 4, 6. 3, 2, 14]. — οὐδὲ τοῦτ' ἂν τις εἴποι: [zu Modus potentialis 1, 6, 2]. — καταγελαῶν: ohne Objekt „hohnlachen“, 2, 4, 4. Vgl. καταφρονήσας 3, 4, 2; mit Objekten „verlachen“ 2, 6, 30; 5, 6, 4 καταρώμενοι

στατα πάντων ἐτιμωρεῖτο. πολλάκις δ' ἦν ἰδεῖν παρὰ τὰς στειβομένας ὁδοὺς καὶ ποδῶν καὶ χειρῶν καὶ ὀφθαλμῶν στερομένους ἀνθρώπους· ὥστ' ἐν τῇ Κύρου ἀρχῇ ἐγένετο καὶ Ἑλληνι καὶ βαρβάρῳ μηδὲν ἀδικοῦντι ἀδεῶς πορεύεσθαι ὅπη τις ἤθελεν, ἔχοντι ὅ,τι προχωροίη. τούς γε μέντοι ἀγαθούς εἰς πόλεμον ὠμολόγητο διαφερόντως τιμᾶν. καὶ πρῶτον μὲν ἦν αὐτῷ πόλεμος πρὸς Πισίδας καὶ Μυσούς. στρατευόμενος οὖν καὶ αὐτὸς εἰς ταύτας τὰς χώρας, οὓς ἐώρα ἐθέλοντας κινδυνεύειν, τούτους καὶ ἀρχοντας ἐποίει ἧς κατεστρέφετο χώρας, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλοις δώροις ἐτίμα· ὥστε φαίνεσθαι τοὺς μὲν ἀγαθούς εὐδαιμονεστάτους, τοὺς δὲ κακοὺς δούλους τούτων ἀξιῶν εἶναι. τοιγαροῦν πολλή ἦν ἀφθονία αὐτῷ τῶν ἐθελόντων κινδυνεύειν, ὅπου τις οἴοιτο Κῦρον αἰσθήσεσθαι. εἷς γε μὴν δικαιοσύνην εἶ τις [αὐτῷ] φανερός γένοιτο ἐπιδείκνυσθαι βουλόμενος, περὶ παντὸς ἐποιεῖτο τούτους πλουσιω-

„verfluchend“, 6, 6, 15 καταδικάζω, 5, 7, 4 τῶν στρατηγῶν . . κατηγόρει „verklagte“, d. i. sprach öffentlich (ἐν ἀγορᾷ) gegen sie (λέγειν κατὰ τινος, urspr. „von“ od. „über“, dann „gegen“ jemand sprechen); vgl. κατήγγειλαν 2, 5, 38. — ἐγένετο: „möglich war“, ohne ὥστε [zu 5, 6, 30]. — μηδὲν ἀδικοῦντι: kondizional aufzulösen. — προχωροίη: entweder „allemaal ihm genehm (förderlich) war“ (n. ἔχειν) oder in technischem Sinne aus dem Handelsleben „in Verkehr kam“.

14. τοὺς γε μέντοι: „die jedoch, [zu 4, 8; 2, 3, 9. 6, 5, 17] welche tüchtig waren“. — εἰς: [zu 6, 1]. — ὠμολόγητο . . τιμᾶν: im Deutschen unpersönlich, § 20 u. 18 [zu ἐλέγετο ὁ στόλος εἶναι 3, 1, 9]. — καὶ πρῶτον: knüpft an das vorher allgemein Ausgesagte den entsprechenden, bestimmt vorliegenden Fall an; 7, 1, 33. — ἦν πόλεμος . . οὖν: eine sich gehend lassende Satzbildung, wie 7, 3,

16 st. ὄντος πολέμου. — καὶ αὐτὸς: auch selbst, auch seinerseits gegen diese Völker vorging, die vorher ihn angegriffen hatten (1, 1, 11. 6, 7). — ἧς κ. χώρας: Assimilation [zu 3, 10]; § 19 ἧς ἄρχοι χώρας, mit Hineinziehung des Substantivs in den Relativsatz [zu κανσίμα 6, 3, 15]. — κατεστρέφετο: [zu 5, 8], 7, 1, 27 κατεπολεμήθημεν.

15. Konstr.: ὥστε φαίνεσθαι ἀξιῶν; [zu 3, 3. 14 u. 1, 1, 2] εἶναι gehört sowohl zu εὐδαιμονεστάτους wie zu δούλους. — τοιγαροῦν: [zu § 9]. — ὅπου . . οἴοιτο: Optativ der wiederholten Handlung [zu 1, 1, 5].

16. Den an die Spitze gedrängten neuen Hauptbegriff δικαιοσύνην führt X. durch γε μὴν [zu 7, 6, 15] als etwas dem vorigen (hier dem πρῶτον μὲν . . ἐθέλοντας κινδυνεύειν) Gegenüberstehendes ein. — περὶ: [zu § 7]. — ἐκ τοῦ ἀδικίου: Statt des terminus ex quo „aus ungerechter Quelle“

- 17 τέρωσ ζῆν ποιεῖν τῶν ἐκ τοῦ ἀδίκου φιλοκερδούντων. καὶ γὰρ οὖν ἄλλα τε πολλὰ δικαίως αὐτῷ διεχειρίζετο καὶ στρατεύματι ἀληθινῷ ἐχρήσατο. καὶ γὰρ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοί, οἱ χρημάτων ἔνεκα πρὸς ἐκεῖνον ἐπλευσαν, ἔγνωσαν κερδαλεώτερον εἶναι Κύρω καλῶς ὑπάρχειν ἢ τὸ κατὰ  
 18 μῆνα κέρδος. ἀλλὰ μὴν εἴ τις γέ τι αὐτῷ προστάξαντι καλῶς ὑπηρετήσειεν, οὐδενὶ πώποτε ἀχάριστον εἶασε τὴν προθυμίαν. τοιγαροῦν δὴ κράτιστοι ὑπηρεταὶ παντὸς  
 19 ἔργου Κύρω ἐλέχθησαν γενέσθαι. εἰ δέ τινα ὀρώη δεινὸν ὄντα οἰκονόμον ἐκ τοῦ δικαίου καὶ κατασκευάζοντά τε ἧς ἄρχοι χώρας καὶ προσόδους ποιοῦντα, οὐδένα ἂν πώποτε ἀφείλετο, ἀλλ' ἀεὶ πλείω προσεδίδου· ὥστε καὶ ἡδέως ἐπόνουν καὶ θαρραλέως ἐκτῶντο καὶ ὅσα ἐπέπατό τις

brauchen wir den *term. in quo*: „auf dem Boden der Ungerechtigkeit“, oder die Ausdrucksform des Mittels: „vermittelst Unger.“ od. „mit Unger.“ oder der Weise: „auf ung. W.“ [zu § 19].

17. καὶ γὰρ οὖν: „daher denn auch“. — αὐτῷ: *Dativus commodi*. — διεχειρίζετο: vgl. ἐγ-χειρ-ίζεω 3, 2, 8. — στρ. ἀληθινῷ: *iusto exercitu*, ein echtes H., das seinen Namen in Wahrheit verdiente. — ἐχρήσατο: *usus est* „hat er gehabt“. χρῆσθαι „haben“ heißt „im Gebrauch haben“ und „zu tun haben, verkehren“ mit jemand, 4, 1, 22. 5, 1, 16. — κατὰ μῆνα: [zu 8, 9] „monatliche“; 3, 2, 12 κατ' ἐνιαυτόν.

18. ἀλλὰ μὴν: *at vero* „aber fürwahr“; bei Xen. häufige Uebergangsformel zu Neuem [zu 7, 7, 31]. — γενέσθαι: dient als Aor. zu εἶναι.

19. δεινὸν ὄντα οἰκονόμον ἐκ τοῦ δικαίου: „ein tüchtiger, rechtschaffen wirtschaftender Gutsherr (*οἶκος = vicus*) war“ [zu ἐν Μιλήτῳ δὲ 1, 1, 7]. An das in οἰκονόμον steckende νέμοντα schließt sich ἐκ τοῦ δικ. an „in gerechter Weise“ [zu § 16]. Vgl. 3, 1, 43

ἐκ παντὸς τρόπου, 2, 6, 9; 1, 3, 13 ἐκ τοῦ αὐτομάτου; 4, 1, 10 ἐξ ἀπροσδοκήτου. — κατασκευάζοντα. . . καὶ προσόδους ποιοῦντα: „instand brachte und daraus Einkünfte (*reditus*) zog“ (vgl. Geld „machen“). — ἄρχοι: = τὴν χώραν ἧς ἄρχοι. Der Optativus iterativus steht auch im Relativsatz infolge einer Art von *attractio modi* an ὀρώη wie § 20 τυγχάνοι, § 21 αἰσθάνοιτο [zu ὁπότε ἔχοιεν 7, 7, 17]. — οὐδένα: [zu ἐξέλοιμεν ἀλλήλων 2, 5, 4]. — ἂν: nach εἰ mit dem Optativ in der Bedeutung „jedesmal wenn“ wird dem historischen Tempus des Hauptsatzes bisweilen ein ἂν = „dann allemal“ (*ἂν iterativum*) hinzugefügt [mehr zu ἐφ' οὖς ἠγοῦντο 5, 5, 14]. — ἀφείλετο: n. τὴν χώραν, welches ihm zu Lehen gegeben war; s. E. § 2. — Vgl. hierzu Xen. Oik. IV 8: οὖς μὲν ἂν αἰσθάνηται (n. Kyros) τῶν ἀρχόντων συνοικουμένην τε τὴν χώραν παρεχομένους καὶ ἐνεργὸν οὖσαν τὴν γῆν καὶ πλήρη δένδρων τε ὧν ἐκάστη φέρει καὶ καρπῶν, τούτοις μὲν χώραν τε ἄλλην προστίθησι καὶ δάροις κοσμεῖ. . . — ὥστε ἐπόνουν: τινά steht kollektiv, daher der Pluralis. — ἐπέ-

ἤχιστα Κῦρον ἔκρυπτεν· οὐ γὰρ φθονῶν τοῖς φανερωῶς  
 πλουτοῦσιν ἐφαίνετο, ἀλλὰ πειρώμενος χρῆσθαι τοῖς τῶν  
 ἀποκρυπτομένων χρήμασι. φίλους γε μὴν ὄσους ποιήσαιο 20  
 καὶ εὐνοὺς γνοίῃ ὄντας καὶ ἰκανοὺς κρίνειε συνεργοὺς εἶναι  
 ὅ,τι τυγχάνοι βουλόμενος κατεργάζεσθαι, ὁμολογεῖται πρὸς  
 πάντων κράτιστος δὴ γενέσθαι θεραπεύειν. καὶ γὰρ αὐτὸ 21  
 τοῦτο οὐπὲρ αὐτὸς ἔνεκα φίλων ᾤετο δεῖσθαι, ὡς συνερ-  
 γοὺς ἔχοι, καὶ αὐτὸς ἐπειρᾶτο συνεργὸς τοῖς φίλοις κρά-  
 τιστος εἶναι τούτου ὅτου αἰσθάνοιτο ἕκαστον ἐπιθυμοῦντα.  
 δῶρα δὲ πλεῖστα μὲν, οἶμαι, εἷς γε ἀνὴρ, ἐλάμβανε διὰ 22  
 πολλά· ταῦτα δὲ πάντων δὴ μάλιστα τοῖς φίλοις διεδίδου,  
 πρὸς τοὺς τρόπους ἕκαστου σκοπῶν καὶ ὅτου μάλιστα  
 ὀρώῃ ἕκαστον δεόμενον. καὶ ὅσα τῷ σώματι αὐτοῦ πέμ- 23  
 ποι τις ἢ ὡς εἰς πόλεμον ἢ ὡς εἰς καλλωπισμόν, καὶ  
 περὶ τούτων λέγειν αὐτὸν ἔφασαν ὅτι τὸ μὲν ἑαυτοῦ σῶμα  
 οὐκ ἂν δύναίτο τούτοις πᾶσι κοσμηθῆναι, φίλους δὲ καλῶς  
 κεκοσμημένους μέγιστον κόσμον ἀνδρὶ νομίζοι. καὶ τὸ μὲν 24  
 τὰ μεγάλα νικᾶν τοὺς φίλους εὔ ποιοῦντα οὐδὲν θαυμά-

πατο: poetisch st. ἐκέκτητο. — Κῦρον ἔκρυπτεν: *Cyrum celabat* [zu περιμένοιεν αὐτοὺς 2, 1, 3]. — ἀποκρυπτομ.: *abscindentium*.

20. φίλους: ist als neuer Hauptbegriff an die Spitze gedrängt [zu § 16]. „Doch allen, welche er zu Freunden machte und als w. erk. und für passende Mitarbeiter hielt an dem, was er eben ins Werk setzen wollte, ist er nach dem einstimmigen Urteil aller erst recht tüchtig gewesen zu dienen“. — ποιήσαιο: [zu Optativ der wiederholten Handlung 1, 1, 5]. — ὄντας: [zu ἐν Μιλήτῳ δὲ 1, 1, 7]. — τυγχάνοι βουλόμενος: [zu παρῶν ἐτύγχανε 1, 1, 2]. — πρὸς: [zu § 1].

21. καὶ γὰρ: „denn auch eben dies, weshalb er F. nötig zu haben glaubte, nämlich damit er M. habe“, [tat er auch selber, versuchend, zu αὐτοὶ κατοῦσι 3, 5, 5] „ver-

suchte er auch selber, ein recht tüchtiger M. seinen Fr. zu sein in dem, worauf [zu 2, 6, 18] er eines jeden Herz gerichtet sah“.

22. δῶρα: E. § 5 g. E. — εἷς γ' ἀνὴρ.: § 12. — διὰ πολλά: „aus vielen Gründen“. — διεδίδου: § 27 διέπεμπε, 7, 3, 22 [δι]εροῖπτει, 4, 1, 23 διαλαβόντες [zu 5, 2]. — πρὸς τ. τρόπους . . σκοπῶν: *spicere*, spähen, d. i. scharf blicken auf.

23. κόσμον: „als Schmuck“. — ὡς: nach seiner (des Gebers) Meinung [zu 1, 11]. — εἷς: [zu 1, 10]. — λέγειν: Inf. Impf. „pflegte er, wie man erzählte, zu sagen“. — ἑαυτοῦ: § 27 [u. zu 2, 5, 29]. — ἂν δύναίτο: Optativus potentialis [zu 1, 6, 2]. — νομίζοι: Optativus der indirekten Rede.

24. τὸ . . νικᾶν: „der Umstand, daß er“ [zu τοῦ στρατεῦσαι 3, 1, 18]. — τὰ μεγάλα νικᾶν: den

σιον, ἐπειδὴ γε καὶ δυνατώτερος ἦν· τὸ δὲ τῆ ἐπιμελείᾳ περιεῖναι τῶν φίλων καὶ τῷ προθυμεῖσθαι χαρίζεσθαι,  
 25 ταῦτα ἔμοιγε μᾶλλον δοκεῖ ἀγαστὰ εἶναι. Κῦρος γὰρ ἔπεμπε βίκους οἴνου ἡμιδεεῖς πολλάκις ὅποτε πάνυ ἠδὺν λάβοι, λέγων ὅτι οὐπω δὴ πολλοῦ χρόνου τούτου ἠδίονι οἴνω ἐπιτύχοι· τοῦτον οὖν σοὶ ἔπεμψε καὶ δεῖται σου  
 26 τήμερον τοῦτον ἐκπιεῖν σὺν οἷς μάλιστα φιλεῖς. πολλάκις δὲ χῆνας ἡμιβρώτους ἔπεμπε καὶ ἄρτων ἡμίσεια καὶ ἄλλα τοιαῦτα, ἐπιλέγειν κελεύων τὸν φέροντα· τούτοις  
 27 ἦσθη Κῦρος· βούλεται οὖν καὶ σὲ τούτων γεύσασθαι. ὅπου δὲ χιλὸς σπάνιος πάνυ εἴη, αὐτὸς δὲ δύναιτο παρασκευάσασθαι διὰ τὸ πολλοὺς ἔχειν ὑπηρέτας καὶ διὰ τὴν ἐπιμέλειαν, διαπέμπων ἐκέλευε τοὺς φίλους τοῖς τὰ ἑαυτῶν

Sieg(espreis) der Quantität gewann [vgl. τὰ Ὀλύμπια νικᾶν; zu 2, 1, 1] über seine Freunde in Erweiterung von Wohlwollen, d. h. „in der Größe der Gunstbeweise s. Fr. besiegte“ K. 8, 2, 13: καὶ τῷ μὲν δὴ μεγέθει τῶν δώρων ὑπερβάλλειν (n. αὐτόν) πλουσιώτατον ὄντα οὐ θαυμαστόν· τὸ δὲ τῆ θεραπείᾳ καὶ τῆ ἐπιμελείᾳ τῶν φίλων βασιλεύοντα περιγενέσθαι τοῦτο ἀξιολογώτερον. — ἐπειδὴ γε καὶ: „da er ja auch“ [außer anderen Gründen; 3, 2, 37]. — τὸ δὲ: „daß er aber“. — περιεῖναι: [zu 8, 13]. — τῶν φ.: [zu Genit. der Vergleichung 2, 1, 13]. — τῷ προθυμεῖσθαι: „durch die Bereitwilligkeit“. — ταῦτα: der Pluralis, entweder weil Xen. die vielen Beispiele im Sinne haben mochte, durch welche Kyros seine Ueberlegenheit betätigte, oder weil das περιεῖναι sich zwiefach äußert.

25. βίκους οἴνου ἡμιδεεῖς: [zu Genit. des Inhalts 2, 4, 14]; βίκος ein orient. Wort. — ὅποτε λάβοι: (allemaal wenn) „so oft er empfangen hatte“, § 28; § 27 ὅπου εἴη [zu § 11]. — ἠδὺν: [zu 5, 3]. — λέγων: = ἐπιλέγειν κελεύων § 26. — πολλοῦ χρόνου: während vieler

Zeit, d. i. innerhalb l. Z. [zu Genit. der Zeit 2, 2, 1] = „lange“. — τούτου: = ἢ τούτῳ [zu Genit. der Vergleichung 2, 1, 13]. — ἠδίονι: [zu ὑμῖν ἐπιθῶνται 2, 4, 16]. — σοὶ: lebendiger Uebergang in direkte Rede [zu καὶ ἦν ἔλθητε 5, 5, 24]. — ἔπεμψε: 2, 4, 16; wie im lateinischen Briefstil. — σὺν οἷς: [zu Assimilation 3, 4].

26. ἄρτων ἡμίσεια: „Hälften von B.“ [zu 7, 8, 18]. Eine Sendung von der königlichen Tafel galt als höchste Auszeichnung. — ἐπιλέγειν: vgl. ἐπ-οιόσας 7, 5, 5. — τούτοις ἦσθη: [zu Dativ. causae 2, 6, 26]. — τούτων: „davon“ [zu ἀλλ' 2, 5, 16]. — γεύσασθαι: gustare, kosten.

27. σπάνιος πάνυ: eine Stellung des Adverbs, durch welche der Ton auf das Adjektiv fällt: 2, 21 ὀρθία ἰσχυρῶς [zu κατὰ σπουδὴν μᾶλλον 7, 6, 28] — διὰ τὸ ἔχειν: [zu substantivierter Infinit. 3, 1, 43]. — τὴν ἐπιμέλ.: „die (selbstverständlich für ihn, den Fürsten, angewandte) Sorgfalt“. — ἐμβάλλειν: „vorwerfen“. — τὰ ἑαυτῶν σώματα: vgl. imponere corpus (sich) lecto, eine Umschreibung, die auch bei uns, namentlich im

σώματα ἄγουσιν ἵπποις ἐμβάλλειν τοῦτον τὸν χιλόν, ὡς  
 μὴ πεινῶντες τοὺς ἑαυτοῦ φίλους ἄγωσιν. εἰ δὲ δὴ ποτε 28  
 πορεύοιτο καὶ πλεῖστοι μέλλοιεν ὄψεσθαι, προσκαλῶν τοὺς  
 φίλους ἐσπουδαιολογεῖτο, ὡς δηλοίη οὖς τιμᾶ. ὥστε ἐγὼ  
 μὲν γε ἐξ ὧν ἀκούω οὐδένα κρίνω ὑπὸ πλειόνων πεφι-  
 λῆσθαι οὔτε Ἑλλήνων οὔτε βαρβάρων. τεκμήριον δὲ τού- 29  
 του καὶ τόδε· παρὰ μὲν Κύρου δούλου ὄντος οὐδεὶς ἀπήει  
 πρὸς βασιλέα, πλὴν Ὀρόντας ἐπεχείρησε· καὶ οὗτος δὴ  
 ὄν ᾧετο πιστόν οἱ εἶναι ταχὺ αὐτὸν ἦρε Κύρῳ φιλαίτε-  
 ρον ἢ ἑαυτῷ· παρὰ δὲ βασιλέως πολλοὶ πρὸς Κύρον ἀπῆλ-  
 θον, ἐπειδὴ πολέμιοι ἀλλήλοις ἐγένοντο, καὶ οὗτοι μέντοι  
 οἱ μάλιστα ὑπ' αὐτοῦ ἀγαπώμενοι, νομίζοντες παρὰ Κύρῳ  
 ὄντες ἀγαθοὶ ἀξιοτέρας ἂν τιμῆς τυγχάνειν ἢ παρὰ βασιλεῖ.  
 μέγα δὲ τεκμήριον καὶ τὸ ἐν τῇ τελευτῇ τοῦ βίου αὐτῷ 30  
 γενόμενον ὅτι καὶ αὐτὸς ἦν ἀγαθὸς καὶ κρίνειν ὀρθῶς  
 ἐδύνατο τοὺς πιστοὺς καὶ εὖνους καὶ βεβαίους. ἀποθνή-  
 σκοντος γὰρ αὐτοῦ πάντες οἱ περὶ αὐτὸν φίλοι καὶ συν-  
 τράπεζοι ἀπέθανον μαχόμενοι ὑπὲρ Κύρου πλὴν Ἀριαίου.  
 οὗτος δὲ τεταγμένος ἐτύγγανεν ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ τοῦ ἵπ-

Mittelhochdeutschen, sehr ge-  
 wöhnlich ist. — ἄγουσιν: 5, 1, 4,  
 πλοῖα ἡμᾶς ἄξοντα. — ἄγωσιν:  
 [zu 1, 1, 5].

28. εἰ δὲ δὴ: „wann nun gar“;  
 3, 14 [zu 7, 6, 30]. — μέλλοιεν  
 ὄψ.: „sich erwarten läßt, daß  
 sehen würden“, d. i. „sehen muß-  
 ten“ [zu 3, 1, 2]. — ἐσπουδαιολο-  
 γεῖτο: d. i. σπουδῆ, eifrig, lebhaft,  
 διελέγετο. X. braucht dieses Wort  
 noch zweimal, sonst kein Klas-  
 siker. — τιμᾶ: der aus der direk-  
 ten Rede beibehaltene Indikativ  
 ist bestimmter als der Optativ;  
 vgl. 7, 6, 44. — ἐγὼ μὲν γε: 2,  
 5, 25 „ich wenigstens“. — ἐξ:  
 (auf Grund, infolge) „nach“ [zu  
 2, 17]. ἀκούω: ebenso im La-  
 teinischen und Deutschen das  
 Präsens, um das Gehörte noch  
 als vorhandene Kunde zu be-  
 zeichnen; „ich höre, daß du ver-

kaufen willst“. — Ἑλλήνων: ver-  
 binde mit οὐδένα.

29. τεκμήριον δὲ: u. ä. stets  
 ohne Kopula. — δούλου: E. § 5.  
 — πλὴν: [zu 2, 1]. — καὶ οὗτος  
 δὴ: [zu 8, 23]. Weil so οὗτος  
 schon sehr betont ausgesprochen  
 ist, schreibt Xen. nicht ὄν . .  
 τοῦτον ταχὺ ἦρε, sondern ὄν . .  
 ταχὺ αὐτὸν ἦρ., wodurch auch  
 ταχύ hervorgehoben wird [zu  
 αὐτοῦς 2, 5, 27]. Gemeint ist der  
 Bote, dem Or. den verhängnis-  
 vollen Brief an den König (6, 3)  
 anvertraut hatte. — φιλαίτερον:  
 [zu 1, 1, 5]. — καὶ οὗτοι μέντοι:  
 „und zwar“ (= „'s ist wahr“).  
 — ἀξιοτέρας: [zu πολλοῦ ἀξίος  
 3, 12]. — ἂν τυγχάνειν: [zu ἐνό-  
 μιζον ὄψεσθαι 3, 1, 3 u. ἂν εἶναι  
 1, 3, 6].

30. τὸ . . αὐτῷ γενόμενον: ist  
 Subjekt zu τεκμήριον.

31 πικροῦ ἄρχων· ὡς δ' ἦσθετο Κῦρον πεπτωκότα, ἔφυγεν ἔχων καὶ τὸ στρατεύμα πᾶν οὗ ἡγεῖτο.

10 Ἐνταῦθα δὴ Κύρου ἀποτέμνεται ἡ κεφαλὴ καὶ ἡ χεὶρ ἡ δεξιὰ. βασιλεὺς δὲ καὶ οἱ σὺν αὐτῷ διώκων εἰσπίπτει εἰς τὸ Κύρειον στρατόπεδον· καὶ οἱ μὲν μετὰ Ἀριαίου οὐκ ἐτι ἴστανται ἀλλὰ φεύγουσι διὰ τοῦ αὐτῶν στρατοπέδου εἰς τὸν σταθμὸν ἔνθεν ὠρμῶντο· τέτταρες δ' ἐλέγοντο 2 παρασάγγαι εἶναι τῆς ὁδοῦ. βασιλεὺς δὲ καὶ οἱ σὺν αὐτῷ τὰ τε ἄλλα πολλὰ διαρπάζουσι, καὶ τὴν Φωκαῖδα τὴν Κύρου παλλακίδα τὴν σοφὴν καὶ καλὴν λεγομένην εἶναι 3 λαμβάνει. ἡ δὲ Μιλησία [ἦν νεωτέρα ἦ] ληφθεῖσα ὑπὸ τῶν ἀμφὶ βασιλέα ἐκφεύγει γυμνὴ πρὸς τῶν Ἑλλήνων οἱ ἔτυχον ἐν τοῖς σκευοφόροις ὄπλα ἔχοντες, καὶ ἀντιταχ-

31. ἔχων καὶ: „und mit ihm“ [zu καὶ ἔχοντες 5, 2, 17]. Vgl. Xen. Oik. IV 18: Κῦρος — εἰ ἐβίωσεν, ἄριστος ἂν δοκεῖ ἄρχων γενέσθαι, καὶ τούτου τεκμήρια ἄλλα τε πολλὰ παρέσχηται καὶ δι, ὅτε περὶ τῆς βασιλείας τῶ ἀδελφῷ ἐπορεύετο μαχοῦμενος, παρὰ μὲν Κύρον οὐδεὶς λέγεται αὐτομολῆσαι πρὸς βασιλέα, παρὰ δὲ βασιλέως πολλαὶ μυριάδες πρὸς Κῦρον. ἐγὼ δὲ καὶ τοῦτο ἠγοῦμαι μέγα τεκμήριον ἄρχοντος ἀρετῆς εἶναι, ὃ ἂν ἐκόντες πείθωνται καὶ ἐν τοῖς δεινοῖς πάραμένειν ἐθέλωσιν. ἐκένω δὲ καὶ οἱ φίλοι ζῶντι τε συνεύαχοντο καὶ ἀποθανόντι συναπέθανον πάντες περὶ τὸν νεκρὸν μαχοῦμενοι πλὴν Ἀριαίου· Ἀριαῖος δ' ἔτυχεν ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ κέρατι τεταγμένος.

Καπ. 10. Abermaliger Sieg der Griechen. — Vgl. E. § 24.

1. Ἐνταῦθα: knüpft an 8, 29 an. — καὶ οἱ σὺν αὐτῷ: nebensächlich, daher parenthetisch. — Κύρειον στρατ.: dichter. Sprachgebrauch. — οἱ μετὰ Ἀ.: „A. und seine Truppen“. — ἔνθεν: „von wo“ [zu ὅθεν 2, 3, 14], ὠρμῶντο zu 4, 2. — τ. π. τῆς ὁδοῦ: [zu Genit. des Betrages 2, 6, 20].

2. τὰ τε ἄλλα . . : „rauben (nämlich die Soldaten) das andere in Masse, und die (bekannte) Phokäerin erhält er“ (der König); wir würden gesagt haben: „welche der König erhielt“. πολλὰ: ist prädikativ. — τὴν Φωκαῖδα: die bekannte Phokäerin; sie wurde (nach Plutarch im Leben des Artaxerxes) von ihren Mitbürgern wegen ihres Teints Milto, von Kyros Aspasia genannt. Artaxerxes machte sie später zur Priesterin der Artemis in Ekbatana. (Artemis ἦν Ἀναῖτιν καλοῦσιν sagt Plutarch) (zu 6, 7). Vgl. auch Aelian V. H. 12, 1. —

3. Μιλησία: Wenn nicht eine sehr arge Verwirrung vorliegt, sind also hier zwei im Lager des Kyros anwesende Griechinnen zu unterscheiden. Die eine, aus Phokäa, die in Persien bleibt, die andere, jüngere, aus Milet, die von den Griechen gerettet wird (ταύτην ἔσωσαν —). Beide erwähnt auch Athenäus 13, p. 576 D. — γυμνή: ein Grieche, der nur einen χιτῶν ohne Mantel (ἱμάτιον) trägt, wird γυμνὸς „leichtbekleidet, im Untergewand“ genannt; vgl. 4, 4, 12. — πρὸς τῶν Ἑλλή-

θέντες πολλοὺς μὲν τῶν ἀρπαζόντων ἀπέκτειναν, οἱ δὲ καὶ αὐτῶν ἀπέθανον· οὐ μὴν ἔφυγόν γε, ἀλλὰ καὶ ταύτην ἔσωσαν καὶ ἄλλα ὅποσα ἐντὸς αὐτῶν καὶ χρήματα καὶ ἄνθρωποι ἐγένοντο πάντα ἔσωσαν.

Ἐνταῦθα διέσχον ἀλλήλων βασιλεὺς τε καὶ οἱ Ἕλ- 4  
ληνες ὡς τριάκοντα στάδια, οἱ μὲν διώκοντες τοὺς κατ' αὐτοὺς [ὡς πάντα νικῶντες], οἱ δ' ἀρπάζοντες ὡς ἤδη πάντα νικῶντες. ἐπεὶ δ' ἦσθοντο οἱ μὲν Ἕλληνες ὅτι βα- 5  
σιλεὺς σὺν τῷ στρατεύματι ἐν τοῖς σκευοφόροις εἶη, βασιλεὺς δ' αὖ ἤκουσε Τισσαφέρνους ὅτι οἱ Ἕλληνες νικῶεν τὸ κατ' αὐτοὺς καὶ εἰς τὸ πρόσθεν οἴχονται διώκοντες, ἔνθα δὴ βασιλεὺς μὲν ἀθροίζει τε τοὺς ἑαυτοῦ καὶ συντάττεται, ὁ δὲ Κλέαρχος ἐβουλευέτο Πρόξενον καλέσας — πλησιαίτατος γὰρ ἦν — εἰ πέμποιέν τινας ἢ πάντες ἴοιεν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἀρήξοντες. ἐν τούτῳ καὶ βασιλεὺς 6

νων: n. τούτους: eine bei Präpositionen sehr seltene Auslassung des Pron. demonstr. vor dem relat. — οἱ δὲ καί: [zu 5, 13]. — οὐ μὴν ἔφυγόν γε „doch (fürwahr) sie flohen nicht“, 7, 6, 38. — ἄλλα ὅποσ': (wieviel) „alles was sonst“ [zu ἄλλου οὐτινος 4, 15]. — ἐντὸς αὐτῶν . . ἐγένοντο: innerhalb ihrer d. i. „in ihren Bereich sowohl an Sachen wie an Menschen gekommen war“. — χρήματα καὶ ἄνθρωποι: eingeschobenes Epexegetema zu τὰ ἄλλα πάντα. — ἔσωσαν . . ἔσωσαν: Antistrophe, d. i. Wiederkehr desselben Begriffs in derselben Form und signifikanten Endstellung [mehr zu τὸν μισθόν 7, 5, 7].

4. διέσχον: [zu διαστάντες διαδεχόμενοι 5, 2]. — ἀλλήλων: [zu Genit. der Trennung 2, 2, 12]. — ὡς: [zu 1, 11]. — οἱ μὲν: n. Ἕλληνες. — τοὺς κατ' αὐτοὺς: κατὰ mit dem Akk., „in der Gegend“, 6 u. 7 u. 9, 5, 10 κατὰ τοὺς ἐρήμους „da wo die . . waren“, κ. γῆν καὶ κ. θάλατταν „auf dem (zu) L. u. M.“, 5, 17 κ. χώραν 7,

14 κ. μέσον τὸν σταθμόν, „mitten auf“, 8, 12 κ. μέσον 26 κ. τὸ στέρον „gegen“. Der Zusammenhang gestattet bisweilen die Übersetzung „gegenüber“, wie hier, § 5. 8, 21. 2, 3, 19. 6, 5, 29. — πάντα νικῶντες: „ganz“ oder „vollständig [zu Akk. des Inhalts 2, 1, 4] Sieger“ [zu ἦκον 5, 2, 11]. — οἱ δ': n. βασιλεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ.

5. ἐν: anschaulicher als unser „bei“. — τοῖς σκευοφόροις: Neutrum, wie τὰ ὑποζύγια (s. 3. 7). — ἤκουσε Τισσαφέρνους: [zu ἀλλ' 2, 5, 16]. — ὅτι νικῶεν καὶ οἴχονται: der Optativ und Indikativ nebeneinander nach einem historischen Tempus, wie oft im Griechischen. — εἰς τὸ πρόσθεν: „nach vorn“ [zu 2, 1, 2]. — ἐνθα δὴ: [zu 5, 8]. — συντάττεται: [zu 2, 15]. — εἰ πέμποιεν: in direkter Rede der Coniunctivus deliberativus (§ 17), der nach einem Nebentempus gern in den Optativus obliquus übergeht. — Vgl. Einleitung § 24.

6. δῆλος ἦν προσιῶν: [zu 1, 1,

δῆλος ἦν προσιῶν πάλιν, ὡς ἐδόκει ὄπισθεν. καὶ οἱ μὲν Ἑλληνες στραφέντες παρεσκευάζοντο ὡς ταύτη προσιόντος καὶ δεξόμενοι, ὁ δὲ [βασιλεὺς] ταύτη μὲν οὐκ ἦγεν, ἧ δὲ παρῆλθεν ἔξω τοῦ εὐωνύμου κέρατος ταύτη καὶ ἀπῆγεν, ἀναλαβὼν καὶ τοὺς ἐν τῇ μάχῃ κατὰ τοὺς Ἑλληνας αὐτο-  
 7 μολήσαντας καὶ Τισσαφέρην καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. ὁ γὰρ Τισσαφέρης ἐν τῇ πρώτῃ συνόδῳ οὐκ ἔφυγεν, ἀλλὰ δι-  
 ἤλασε παρὰ τὸν ποταμὸν κατὰ τοὺς Ἑλληνας πελταστάς·  
 διελαύνων δὲ κατέκανε μὲν οὐδένα, διαστάντες δ' οἱ Ἑλ-  
 ληνες ἔπαιον καὶ ἠκόντιζον αὐτούς. Ἐπισθένης δὲ Ἀμφι-  
 πολίτης ἦρχε τῶν πελταστῶν καὶ ἐλέγετο φρόνιμος γενέ-  
 8 σθαι. ὁ δ' οὖν Τισσαφέρης ὡς μεῖον ἔχων ἀπηλλάγη,  
 πάλιν μὲν οὐκ ἀναστρέφει, εἰς δὲ τὸ στρατόπεδον ἀφικό-  
 μενος τὸ τῶν Ἑλλήνων ἐκεῖ συντυγχάνει βασιλεῖ, καὶ ὁμοῦ  
 9 δὴ πάλιν συνταξάμενοι ἐπορεύοντο. ἐπεὶ δ' ἦσαν κατὰ  
 τὸ εὐώνυμον τῶν Ἑλλήνων κέρας, ἔδεισαν οἱ Ἑλληνες μὴ

2 παρῶν ἐτύγχανε]. — στραφέν-  
 τες: Sie führen nicht die einfache  
 Kehrtwendung aus, sondern be-  
 dienen sich des sogenannten  
 Kontermarsches, d. h. die einzel-  
 nen Rotten marschieren „im  
 Gegenzug links“ so weit gegen  
 den Feind vor, bis der Rotten-  
 schließer auf derselben Linie wie  
 vorher, nur um etwa eine Mannes-  
 breite weiter nach rechts, wieder  
 angelangt ist. Die Benennung  
 der Flügel bleibt dabei (wie auch  
 im deutschen Heer) auch nach  
 der Ausführung des Konter-  
 marsches dieselbe wie vorher. —  
 ταύτη: [zu πάντα 2, 3, 3]. —  
 ὡς . . . προσιόντος κ. δεξόμενοι:  
 Genitivus und Nominativus des  
 Partizipiums wechseln in ähnlicher  
 Weise wie 5, 6, 32 [zu ἔξδν 4,  
 6, 13]. — δεξόμενοι: = erwarten,  
 empfangen, Gegensatz: ἐπ' ἐκβί-  
 νους ἵεναι. — ἧ δὲ παρῆλθεν . . .  
 „sondern auf dem Wege, auf  
 welchem er (nach Kyros' Fall)  
 außerhalb (d. i. jenseits) des lin-  
 ken Flügels (von Kyros' Heer)

herangekommen war (an das La-  
 ger), zog er auch ab“. — κατὰ:  
 zu § 4. — αὐτομολήσαντας: vgl.  
 2, 1, 6.

7. παρὰ: [zu 3, 7]. — διαστάν-  
 τες: [zu 5, 2]. — αὐτούς: Tissa-  
 phernes und seine Soldaten. — Ἀμ-  
 φιπολίτης: Einwohner von Am-  
 phipolis, einer griechischen Ko-  
 lonie in Thracien am Strymon. —  
 φρόνιμος γενέσθαι: „sich einsich-  
 tig benommen haben“, dadurch,  
 daß er der Übermacht wich und  
 dennoch dem Feinde Schaden zu-  
 fügte. 6, 8 ἄδικος γεγενῆσθαι.

8. δ' οὖν: [zu 2, 12]. — ὡς:  
 [zu ὁ δ' ὡς 1, 4]. — μεῖον ἔχων:  
 (bei den anderen Autoren dafür  
 ἔλαττον ἔχειν) den „kürzeren zie-  
 hend“, „im Nachteil stehend“,  
 Ggs πλεονεκτεῖν. — πάλιν: an  
 betonter Stelle, wie 3, 16. —  
 ἀναστρέφει: [zu 4, 5 und § 12].  
 — ὁμοῦ δὴ: 5, 4, 25 [zu καὶ  
 βασιλεὺς δὴ 8, 23].

9. τὸ εὐώνυμον τ. Ἐ. κέρας:  
 [zu § 6] — ἀναπτύσσειν τὸ κέρας:  
 = replicare, bezeichnet nach Man-

προσάγοιεν πρὸς τὸ κέρασ καὶ περιπτύξαντες ἀμφοτέρωθεν αὐτοὺς κατακόψειαν· καὶ ἐδόκει αὐτοῖς ἀναπτύσσειν τὸ κέρασ καὶ ποιήσασθαι ὀπισθεν τὸν ποταμόν.

Ἐν ᾧ δὲ ταῦτα ἐβουλευόντο καὶ δὴ βασιλεὺς παραμειψάμενος εἰς τὸ αὐτὸ σχῆμα κατέστησεν ἀντίαν τὴν φάλαγγα ὡσπερ τὸ πρῶτον μαχοῦμενος συνήει. ὡς δὲ εἶδον οἱ Ἕλληνες ἐγγύς τε ὄντας καὶ παρατεταγμένους, αὐτοὶς παιανίσαντες ἐπῆσαν πολὺ προθυμότερον ἢ πρόσθεν. οἱ δ' αὖ βάρβαροι οὐκ ἐδέχοντο, ἀλλὰ ἐκ πλέονος ἢ τὸ πρόσθεν ἔφρευγον· οἱ δ' ἐπεδίωκον μέχρι κώμης τινός. ἐνταῦθα δ' ἔστησαν οἱ Ἕλληνες· ὑπὲρ γὰρ τῆς κώμης γήλοφος ἦν — ἐφ' οὗ ἀνεστράφησαν οἱ ἀμφὶ βασιλέα, πεζοὶ μὲν οὐκέτι, τῶν δὲ ἰππέων ὁ λόφος ἐνεπλήσθη — ὥστε τὸ ποιούμενον γινώσκειν. καὶ τὸ βασιλείον σημεῖον ὄραν ἔφασαν, αἰετόν τινα χρυσοῦν ἐπὶ πέλτῃ [ἐπὶ

gelsdorff ein Zurückbiegen oder Zurücknehmen des Flügels (Einl. § 24), das jedoch nur geplant, nicht wirklich ausgeführt wurde, während Reuß darunter eine Verlängerung der Front durch Deployment (explicare) versteht, bei welcher das Heer in seiner Stellung bleibt und sich nur durch Bildung einer Defensivflanke zu decken sucht; dazu wurden die Leute durch Verlängerung des Flügels gewonnen; sie setzten sich in einem Haken zur ursprünglichen Aufstellung an. — παραμειψάμενος: der König hatte seine Marschrichtung geändert und das Heer in derselben Formation ihnen entgegengestellt.

10. ἐν ᾧ: „während“ 2, 20. — κατέστησεν: das Kompositum drückt die Vollendung der Handlung aus in der Weise, daß jedermann an seine Stelle kommt; vgl. 3, 8 καταστησομένων, 4, 13 καταστήσει, 2, 2 καταγάγοι, 7, 2, 2 κατελθεῖν, κατεσκήνωσεν, -ηλλοθήσαν, -εστρατοπεδεύοντο, -οικίσαντες, vgl. καταλείπεσθαι 8,

25. — μαχοῦμενος: [zu λέξοντες 1, 3, 13]. — παρατεταγμένους: (nebeneinander in Reih und Glied aufgestellt) „in Schlachtordnung“. — πρόσθεν: „das vorige Mal“ [zu 3, 1, 23].

11. αὖ: „ihrerseits“. — ἐκ πλέονος: „in größerer Entfernung“ [zu ἐκ πολλοῦ 3, 3, 9]. — ἐπεδίωκον: [zu ἐπιοῦσαν 7, 1]. — κώμης τ.: vermutlich Κούναξα, E. § 24.

12. ὑπὲρ: (super, über) mit d. G. „oberhalb“, 3, 4, 29; („jenseits“) § 14. 2, 6, 2 [vgl. zu 7, 2]. Mit dem Akk. „über . . hinaus“ 1, 9, bei Zahlen 5, 3, 1. — γήλοφος: „Erdkuppe“, andere solcher Metaphern s. 7, 1, 17. — ἀνεστράφησαν: „Kehrt gemacht hatten“; [zu § 8]. — ὥστε γινώσκειν: „so daß sie (die Griechen) was vorging erkennen konnten“, was auf der flachen Ebene, schon wegen des vorliegenden Dorfes nicht wohl möglich gewesen wäre. — Das seltene ποιούμενον für γινόμενον vor γινώσκειν soll vielleicht Mißklang verhüten. — αἰετόν τινα: „so was wie einen

- 13 ξύλου] ἀνατεταμένον. ἐπεὶ δὲ καὶ ἐνταῦθα ἑχώρουν οἱ Ἕλλη-  
 νες, λείπουσι δὴ καὶ τὸν λόφον οἱ ἰππεῖς· οὐ μὴν ἔτι ἀθρόοι  
 ἀλλ' ἄλλοι ἄλλοθεν· ἐψιλοῦτο δ' ὁ λόφος τῶν ἰππέων·  
 14 τέλος δὲ καὶ πάντες ἀπεχώρησαν. ὁ οὖν Κλέαρχος οὐκ  
 ἀνεβίβαζεν ἐπὶ τὸν λόφον, ἀλλ' ὑπ' αὐτὸν στήσας τὸ στρα-  
 τευμα πέμπει Λύκιον τὸν Συρακόσιον καὶ ἄλλον ἐπὶ τὸν  
 λόφον καὶ κελεύει κατιδόντας τὰ ὑπὲρ τοῦ λόφου τί ἐστὶν  
 15 ἀπαγγεῖλαι. καὶ ὁ Λύκιος ἤλασέ τε καὶ ἰδὼν ἀπαγγέλλει  
 ὅτι φεύγουσιν ἀνὰ κράτος. σχεδὸν δ' ὅτε ταῦτα ἦν καὶ  
 ἥλιος ἐδύετο.  
 16 Ἐνταῦθα δ' ἕστησαν οἱ Ἕλληνες καὶ θέμενοι τὰ ὄπλα  
 ἀνεπαύοντο· καὶ ἅμα μὲν ἐθαύμαζον ὅτι οὐδαμοῦ Κῦρος

A.“, [zu 8, 8, *χαλκός τις*], in Wirklichkeit war es vielleicht ein Hahn, der „persische Vogel“ s. die folgende Bem. zu *ἐπὶ πέλτη*. — *ἐπὶ πέλτη*: *πέλτη* der leichte Schild, nach dem die Peltasten genannt sind, bedeutet hier ein rechteckiges, schildartiges Brett, auf dem jener *αἰετὸς ἀνατεταμένος* (mit ausgebreiteten Flügeln) angebracht war. Es war an einer Lanze, unmittelbar unter der Spitze befestigt. Eine Abbildung dieses *σημεῖον* glaubt man jetzt allgemein auf dem bekannten pompejanischen Mosaik der Alexanderschlacht zu erkennen, doch war hier aller Wahrscheinlichkeit nach ein Hahn, nicht ein Adler dargestellt, s. Fig. 32. Vgl. hierzu Nitzsche, Jahresber. des phil. Ver. 1907, S. 200. Das königliche Feldzeichen wird auch Kyr. 7, 1, 4 erwähnt: *αἰετὸς χρυσοῦς ἐπὶ δόρατος μακροῦ ἀνατεταμένος*. Curtius 3, 7, 16 beschreibt den persischen Königswagen so: *iugum ex quo eminebant duo simulacra cubitalia . . ; inter haec auream aquilam pennas extendenti similem sacraverant*

13. *ἐνταῦθα ἑχώρουν*: [zu 3, 5, 6]. — *ἀθρόοι*: „in geschlossener Masse“. — *ἄλλοι ἄλλοθεν*: n. *λεί-*

*ποιοι*; in verschiedenen Trupps von verschiedenen Punkten (ausgehend), wofür wir mit anderem Termimus: „auf v. P.“, vgl. § 11 *ἐκ πλειονος* [zu *ἀμιλλᾶσθαι* 3, 4, 44], — *ἐψιλοῦτο*: „leerte sich mehr und mehr“. — *τῶν*: 4, 3, 27; § 12 *τῶν ἰππέων ἐνεπλήσθη* [zu *τῶν ἐπιτηδείων ἀπορήσομεν* 2, 2, 11]. — *τέλος*: [zu *τὰ μὲν ἔπαθε* 9, 6].

14. *ὑπ' αὐτὸν*: [zu 8, 27]. — *κατιδόντας*: [zu 8, 14 *κατεθεᾶτο*, 7, 4, 13 *κατασκοπή*]. — *τὰ*: „die Dinge (Lage)“, im D. Subjekt des Fragesatzes [zu Antizipation 3, 2, 8]; der Singularis *τί* auf den Pluralis *τὰ ὑπὲρ τοῦ λόφου* bezogen, wie 2, 1, 22, faßt die Einzelheiten zu einer Gesamterscheinung zusammen.

15. *ἀπαγγέλλει* = rapportiert, 2, 1, 21; analog dem *ἀπο-διδόναι* „ab“ und „zurück“geben [zu 2, 11]. Vgl. 2, 3, 18 *ἀποσῶσαι*, 3, 5, 16 *ἀπονοστήσαι*, 5, 2, 1 *ἀπανθημερίζειν*, 4, 2, 21 *ἀπῆλθον*, *ἀφικνεῖσθαι*, *ἀπαντᾶν*. — *ἀνὰ κράτος*: „daß sie in wilder Flucht davoneilten“ (vgl. 8, 1). — *ὅτε τ. ἦν καὶ* „gleichzeitig“. — *ἥλιος*: ohne Artikel [zu 7, 3, 34].

16. *θέμενοι τὰ ὄπλα*: „Gewehr bei Fuß“. E. § 15. — *φαίνοι-*

φαινοίτο οὐδ' ἄλλος ἀπ' αὐτοῦ οὐδεὶς παρήει. οὐ γὰρ ἤδεσαν αὐτὸν τεθνηκότα, ἄλλ' εἵκαζον ἢ διώκοντα οἴχεσθαι ἢ καταληψόμενόν τι προεληλακέναι· καὶ αὐτοὶ ἐβουλεύοντο 17 εἰ αὐτοῦ μείναντες τὰ σκευοφόρα ἐνταῦθα ἄγοιντο ἢ ἀπιοιεν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. ἔδοξεν αὐτοῖς ἀπιέναι· καὶ ἀφικνοῦνται ἀμφὶ δορπηστὸν ἐπὶ τὰς σκηνάς. ταύτης 18 μὲν τῆς ἡμέρας τοῦτο τὸ τέλος ἐγένετο. καταλαμβάνουσι δὲ τῶν τε ἄλλων χρημάτων τὰ πλεῖστα διηρπασμένα καὶ εἴ τι σιτίον ἢ ποτὸν ἦν· καὶ τὰς ἀμάξας μεστὰς ἀλεύρων καὶ οἴνου, ἃς παρεσκευάσατο Κῦρος, ἵνα εἴ ποτε σφόδρα τὸ στράτευμα λάβοι ἐνδεια, διαδιδοίῃ τοῖς Ἑλλησιν — ἦσαν δ' αὐταὶ τετρακόσiai ὡς ἐλέγοντο ἅμαξαι — καὶ ταύτας τότε οἱ σὺν βασιλεῖ διήρπασαν. ὥστε ἄδειπνοι 19 ἦσαν οἱ πλεῖστοι τῶν Ἑλλήνων· ἦσαν δὲ καὶ ἀνάριστοι· πρὶν γὰρ δὴ καταλῦσαι τὸ στράτευμα πρὸς ἄριστον βασιλεὺς ἐφάνη. ταύτην μὲν οὖν τὴν νύκτα οὕτω διεγέγοντο.

το . . παρήει: „sich zeige“ . . „herbeikam“; umgekehrt 2, 1, 2. Vgl. § 5 [u. zu πολιορκοῦνται . . περ. εἶεν 6, 3, 11]. — ἄ. τεθνηκότα: [zu 1, 1, 7 ἐν Μιλήτῳ δέ]. — τι: „einen Punkt“.

17. καὶ αὐτοὶ ἐβουλ.: [in Ermangelung der von Kyros erwarteten Anweisung] setzt das obige ἅμα μὲν fort. — εἰ . . ἄγοιντο: [zu § 5 εἰ πέμποιεν]. — ἀμφὶ δορπηστὸν: ähnlich zur Bestimmung von Tageszeiten [zu μέσον ἡμέρας 7, 3, 44]: 8, 1 ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθουσαν. περὶ ἀρίστου ὄραν, περὶ λύχνων ἀφάς, περὶ πρῶτον ὑπνον, βουλυτόνδε.

18. μὲν: schließt das Vorangehende ab; 5, 6, 1. 6, 1, 13. 6, 4, 7. 7, 6, 6 [zu § 19]. — εἴ τι: [zu 5, 1]. — σιτίον: σιτία 7, 1, 33; weit häufiger οὔτος und οὔτα.

— μεστὰς: „ohne Artikel für μεστὰς οὔσας; 2, 1, 6. 2, 6, 24 [und zu prädikative Stellung 7, 3, 40]. — ὡς ἐλέγοντο: [zu ἐλέγετο ὁ στόλος εἶναι 3, 1, 9]. — καὶ ταύτας: καὶ οὗτος steht, wenn der Erzähler einer Person ein Prädikat beilegt, das er schon einer anderen beigelegt hatte; wir übersetzen es durch: „auch dieser, gleichfalls“; vgl. 1, 11. 3, 2, 5 καὶ οὗτος.

19. ἄδειπνοι . . ἀνάριστοι: 2, 2, 16 ἄσιτοι. Fürst Bismarck in einem Brief an seine Gemahlin. Vendresse 3. Sept. 1870 „ich ritt ungewaschen und ungefrühstückt gegen Sedan“. — καταλῦσαι: [zu 8, 1 und πρὶν 1, 4, 13]. — μὲν οὖν: schließt das Vorangehende ab; wie μὲν δὴ [zu 2, 1, 20, μὲν allein zu § 18].

## B.

- 1 [Ὡς μὲν οὖν ἠθροίσθη Κύρω τὸ Ἑλληνικὸν ὄτε ἐπὶ τὸν ἀδελφὸν Ἀρταξέρξην ἐστρατεύετο, καὶ ὄσα ἐν τῇ ἀνόδῳ ἐπράχθη καὶ ὡς ἡ μάχη ἐγένετο καὶ ὡς Κῦρος ἐτελεύτησε καὶ ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἐλθόντες οἱ Ἑλληνες ἐκοιμήθησαν οἰόμενοι τὰ πάντα νικᾶν καὶ Κῦρον ζῆν, ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ δεδήλωται.]
- 2 Ἄμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ συνελθόντες οἱ στρατηγοὶ ἐθαύμαζον ὅτι Κῦρος οὔτε ἄλλον πέμπει σηματοῦντα ὅτι χρὴ ποιεῖν οὔτε αὐτὸς φαίνοιτο. ἔδοξεν οὖν αὐτοῖς συσκευασαμένοις ἃ εἶχον καὶ ἐξοπλισαμένοις προῖέναι εἰς τὸ πρόσθεν ἕως Κύρω συμμείξαιαν. ἤδη δὲ ἐν ὄρμῃ ὄντων ἄμα
- 3

Kap. 1. Klearchos bietet Ariaios die Krone an und weist des Königs Gebot, die Waffen auszuliefern, stolz zurück. — Vgl. E. § 25.

1. Die Rekapitulationen zu Anfang jedes Buches haben alexandrinische Grammatiker, welche Xenophons Schriften einteilten, hinzugefügt. — ἠθροίσθη Κύρω: „für K.“; 1, 5, 9. 2, 4, 3. 7, 6, 6, vgl. 3, 4, 31 κριθὰς ἵπποις συμβεβλημένας ταῦτα δὲ συννηνηγμένα ἦν τῷ σατραπεύοντι, 2, 3, 15 τοῖς οἰκέταις ἀπέκειντο. [Mehr üb. diesen (ethischen) Dativ des Interesses zu αὐτῷ 4, 3]. — Ueber den Dativ der handelnden Person bei Passivis (st. ὑπό mit dem Gen.) siehe zu ἡμῖν 2, 5, 3. — τὰ πάντα: 1, 10, 4 Akkusativ des Inhalts: vgl. 1, 9, 24 τὰ μεγάλα νικᾶν, § 4 τὴν μάχην νικῶντων, 1, 9, 2 πάντα κράτιστος, 1, 7, 6, ἅπαντα σατραπεύουσιν, πάντα ἐψενσμένος 1, 3, 10 [zu τοῦτο 2, 2, 13 u. 1, 3, 3

τὰ ἄλλα ἐτίμησε]. — νικᾶν: das Präsens bezeichnet eine Handlung, deren Eintreten zwar schon vergangen ist, deren Wirkungen aber noch fort dauern, = ich habe gesiegt, ich bin der Sieger; ebenso bei den Verben ἠττῶμαι, ἀδικέω, ἀκούω, πυνθάνομαι, διώκω, γράφομαι, φεύγω [zu ἤκον 5, 2, 11]. — λόγῳ: „Erzählung“.

2. ἄμα δὲ: steht dem ταύτην μὲν οὖν 1, 10, 19 gegenüber. — ἄμα τῇ ἡμέρᾳ: zugleich mit dem [nächstfolgenden; zu μέσον ἡμέρας 7, 3, 44] Tage, „mit Tagesanbruch“; welcher noch vor Sonnenaufgang fällt (§ 3). — ὅτι πέμπει: was man jetzt mit Gewißheit erwartete vgl. 1, 10, 16. — σηματοῦντα: [zu λέγοντες 1, 3, 13]. — συσκευασαμένοις . . ἐξοπλισαμένοις: „nachdem sie ihre Habe zusammengewickelt und sich vollständig gewaffnet hätten“. — εἰς τὸ πρόσθεν: 1, 10, 5. 3, 1, 33. — συμμείξαιαν: intransitiv. Der Op-

ἡλίῳ ἀνέχοντι ἦλθε Προκλῆς ὁ Τευθρανίας ἄρχων, γε-  
γονῶς ἀπὸ Δαμαράτου τοῦ Λάκωνος, καὶ Γλοῦς ὁ Ταμῶ.  
οὔτοι ἔλεγον ὅτι Κῦρος μὲν τέθνηκεν, Ἀριαῖος δὲ πε-  
φευγῶς ἐν τῷ σταθμῷ εἶη μετὰ τῶν ἄλλων βαρβάρων  
ᾧθεν τῇ προτεραίᾳ ὠρμῶντο, καὶ λέγει ὅτι ταύτην μὲν  
τὴν ἡμέραν περιμένοιεν αὐτούς, εἰ μέλλοιεν ἤκειν, τῇ δὲ  
ἄλλῃ ἀπιέναι φαίη ἐπὶ Ἰωνίας, ᾧθενπερ ἦλθε. ταῦτα 4  
ἀκούσαντες οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληγες πυνθα-  
νόμενοι βαρέως ἔφερον. Κλέαρχος δὲ τάδε εἶπεν· Ἀλλ'  
ὠφελε μὲν Κῦρος ζῆν· ἐπεὶ δὲ τετελεύτηκεν, ἀπαγγέλλετε  
Ἀριαίῳ ὅτι ἡμεῖς νικῶμέν τε βασιλέα, καὶ ὡς ὄρατε οὐ-  
δεὶς ἔτι ἡμῖν μάχεται, καὶ εἰ μὴ ὑμεῖς ἦλθετε, ἐπορευό-  
μεθα ἂν ἐπὶ βασιλέα. ἐπαγγελλόμεθα δὲ Ἀριαίῳ, ἐὰν

tativ steht bei *ἕως* nach einem historischen Tempus, wenn die Erreichung des Ziels als erwartet bezeichnet werden soll. — *Κύρω*: den Dativ bei Verbis compositis mit *σύν* [5, 2 u. 7, 6, 27], *ἐν* [3, 10], *ἐπὶ* [zu *ἡμῖν ἐπιθῶνται* 4, 16], weniger oft bei Kompositis mit *πρός* [zu *τοῖς* *Ε.* 4, 2], *παρά* [3, 1, 28], *περί*, *ὑπό*, fordert bald die Bedeutung der Präposition, bald die des Kompositums. Nicht selten aber auch wird dieselbe oder eine verwandte Präpos. mit ihrem Kasus zugefügt.

3. *ὄντων*: n. *αὐτῶν* [zu *προϊόντων* 1, 2, 17]. — *Προκλῆς* . . *Γλοῦς*: Den geflohenen Spartanerkönig Demaratos hatte Dareios I. mit Land und Städten in Mysien am Kaikos beschenkt. *Ε.* § 2. — *τέθνηκεν* . . *πεφευγῶς εἶη*: der Indik., die Aussageform der Gewißheit, läßt neben diesem furchtbaren Faktum das andere in den Hintergrund treten: umgekehrt *Hell.* 3, 5, 23 *λογιζόμενος ὡς Δύσανδρος τετελευτηκῶς εἶη καὶ τὸ . . στρατεύμα ἀπεκεχωρήκει*; vgl. § 2 u. zu *πολιορκοῦνται* . . *περ. εἶεν* 6, 3, 11. — *ᾧθεν*: [zu 3, 14]. —

*τῇ προτεραίᾳ*: [zu Dativus temporis 3, 1]. — *ὠρμῶντο* [zu 1, 4, 2]. — *λέγει*: „sagen lasse“; 1, 9, 25. — *τ. τὴν ἡ.*: [zu § 6]. — *περιμένοιεν αὐτούς*: vgl. *manere aliquem* und die Akkusative *φθάνουσι τοὺς πολεμίους* 3, 4, 49, *λαθεῖν αὐτόν* 1, 3, 17, *Κῦρον ἔκρουπτεν* 1, 9, 19 [zu *ἡσχύνθημεν θεούς* 3, 22]. — *φαίη*: nämlich *Ariaios*, abhängig von *ὅτι*, wie *λέγει*. — *ἀπιέναι*: *se rediturum esse*. — *ἐπὶ Ἰωνίας*: „gen I.“.

4. *πυνθανόμενοι*: „es nach und nach, n. *παρὰ τῶν ἀκουσάντων* erfahren“. — *βαρέως ἔφερον*: [zu 1, 3, 3] § 9 β. *ἤκουσαν*. — *ἀλλ'*: [zu 1, 7, 6] s. § 9 u. 10. 5, 16. — *ὠφελε Κ. ζῆν*: *Kyr.* war (uns) schuldig zu leben, mußte (*debebat*) l., ein starker Ausdruck des unerfüllbaren Wunsches: „lebte doch K.“ [zu *χοῆναι* 6, 6, 25]. — *ἡμῖν μάχεται*: [zu 5, 18]. — *ἦλθετε . . ἐπορευόμεθα ἂν*: *venissetis . . iremus*. Wird eine Annahme ausdrücklich als der Wirklichkeit widersprechend hingestellt, so setzt der Grieche im Vordersatz *εἰ* mit dem Indikativ eines historischen Tempus, im Nachsatz den Indikativ eines historischen Tem-

ἐνθάδε ἔλθῃ, εἰς τὸν θρόνον τὸν βασιλείου καθεῖν αὐτόν. τῶν γὰρ μάχην νικῶντων καὶ τὸ ἄρχειν ἐστίν.  
 5 ταῦτα εἰπὼν ἀποστέλλει τοὺς ἀγγέλους καὶ σὺν αὐτοῖς Χειρίσοφον τὸν Λάκωνα καὶ Μένωνα τὸν Θεπταλόν· καὶ γὰρ αὐτὸς Μένων ἐβούλετο· ἦν γὰρ φίλος καὶ ξένος Ἀρδιαίου.

6 Οἱ μὲν ὄχοντο, Κλέαρχος δὲ περιέμενε. τὸ δὲ στρατεύμα ἐπορίζετο σῖτον καὶ ποτὸν ὅπως ἐδύνατο ἐκ τῶν ὑποζυγίων κόπτοντες τοὺς βοῦς καὶ ὄνους· ξύλοις δὲ ἐχρῶντο μικρὸν προϊόντες ἀπὸ τῆς φάλαγγος οὗ ἡ μάχη ἐγένετο τοῖς τε οἰστοῖς πολλοῖς οὔσιν, οὓς ἠνάγκαζον οἱ Ἕλληνες ἐκβάλλειν τοὺς αὐτομολοῦντας παρὰ βασιλέως, καὶ τοῖς γέροισι καὶ ταῖς ἀσπίσι ταῖς ξυλίταις ταῖς

pus mit ἄν (irrealer Fall) [mehr zu 5, 6, 30]. — τῶν νικῶντων τὸ ἄρχειν ἐστίν: victorum est regnare; 3, 2, 39 τῶν νικῶντων τὸ κατακαίνειν ἐστὶ u. ohne τὸ eben-dasselbst τῶν ν. ἐ. τὰ ἑαυτῶν σφίζειν; desgl. § 9. Dieser (auch lateinische) Genitiv bei ἐστὶ berührt sich mit dem Gen. possessivus [zu § 11]; vgl. 3, 2, 26 ταῦτα τὰγαθὰ τῶν κρατούντων ἐστὶ. — μάχην: 6, 5, 23 ὄσας μάχας νενικήκατε. Akkusativus des Inhalts, s. zu § 1 τὰ πάντα νικᾶν. Vgl. 4, 8, 27 ἠγωνίζοντο στάδιον, 6, 3, 6 ἠτύχησαν τοῦτο τὸ εὐτύχημα, 5, 8, 12 τοῦτο ὀλίγας (πληγὰς) παύσειεν.

5. τοὺς ἀγγέλους: den Prokles und Glus. — Χειρίσοφον: Spartas Vertreter; E. § 20.

6. οἱ μὲν: asyndetisch st. καὶ οἱ μὲν [zu 7, 1, 32]. — ὅπως: „wie“ [zu 6, 5, 30]. — κόπτοντες: das natürliche Verhältnis verdrängt das grammatische [zu τὴν μὲν ἀπολιπόντας 6, 5, 11]. — σῖτον καὶ ποτὸν: gewöhnlicher im Pluralis, häufige Zusammenstellung: 2, 3, 27 || 3, 2, 28 || 7, 3, 10 || (vgl. 1, 10, 18) Kyrup. 4, 2, 34. 37. 38. 41. || 8, 2, 2 || Herodot V

34. 65, synonym mit ἐπιτήδεια, mit dem es wiederholt abwechselt. Das Heer verschafft sich auf alle möglichen Arten Lebensmittel (ὅπως ἐδύνατο); die eine davon ist die, daß man die Tiere schlachtet und so für Fleischnahrung (κρέα) sorgt. Wie es sich σῖτον im eigentlichen Sinne (Getreide oder das daraus bereitete Brot) und Wasser verschafft, überläßt Xen. dem Leser sich vorzustellen. — Schon am Morgen nach dem Schlachttag hatten die Griechen seit 24 Stunden nichts gegessen. Doch werden sie nicht alle βοῦς und ὄνους geschlachtet haben, denn 2, 2, 4 ziehen sie mit dem Gepäck weiter, Pferde aber hatten sie nur wenige (1, 5, 13 u. 2, 2, 7). — ξύλοις: „als (Hölzer) Holz“; wie ἐχρῶντο δ' αὐτοῖς (τοῖς τοξεύμασι) ἀκοντίοις 4, 2, 28. — μικρὸν: „ein (kleines) wenig“ [zu Akkus. des räumlichen Inhalts 2, 12]. — οὔ: „dahin wo“. — οἰστοῖς: von οἶω (St. neben φέρω), wie παλτόν von πάλλω, βέλος von βάλλω; vgl. iaculum, missile. — ἠνάγκαζαν.. ἐκβάλλειν τ. αὐτομολοῦντας: gezwungen hatten s. zu I, 4, 2. Ueberläufer s. zu 1, 10, 6. —

Αἰγυπτίαις· πολλαὶ δὲ καὶ πέλται καὶ ἄμαξαι ἦσαν φέρεσθαι ἔρημοι· οἷς πᾶσι χρώμενοι κρέα ἔψοντες ἦσθιον ἐκείνην τὴν ἡμέραν.

Καὶ ἤδη τε ἦν περὶ πλήθουσαν ἀγορὰν καὶ ἔρχονται 7  
παρὰ βασιλέως καὶ Τισσαφέρνους κήρυκες οἱ μὲν ἄλλοι  
βάρβαροι, ἦν δ' αὐτῶν Φαλῖνος εἰς Ἑλληνα, ὃς ἐτύγχανε  
παρὰ Τισσαφέρνει ὦν καὶ ἐντίμως ἔχων· καὶ γὰρ προσ-  
εποιεῖτο ἐπιστήμων εἶναι τῶν ἀμφὶ τάξεις τε καὶ ὄπλο-  
μαχίαν. οὗτοι δὲ προσελθόντες καὶ καλέσαντες τοὺς τῶν 8  
Ἑλλήνων ἄρχοντας λέγουσιν ὅτι βασιλεὺς κελεύει τοὺς  
Ἑλληνας, ἐπεὶ νικῶν τυγχάνει καὶ Κῦρον ἀπέκτονε, πα-  
ραδόντας τὰ ὄπλα ἰόντας ἐπὶ βασιλέως θύρας εὐρί-  
σκεσθαι ἂν τι δύνωνται ἀγαθόν. ταῦτα μὲν εἶπον οἱ 9  
βασιλέως κήρυκες· οἱ δὲ Ἑλληνες βαρέως μὲν ἤκουσαν,

γέροισι: E. § 4. — ἦσαν φέρεσθαι: [zu *ὁποῖόν τι δὴ ἐστὶ* 3, 1, 13] „waren (da) mitzunehmen“ [Medium, wie 4, 1, 13. 7, 4, 3]. — ἔρημοι: „verlassen wie sie waren“. — κρέα: „Fleisch“ (-stücke von Zugtieren und von verschiedenen Tieren). — ἐκ. τὴν ἡμέραν: „jenen Tag (über) hindurch“. Akkusativ auf die Frage wie lange: § 3. 3, 4, 1. 1, 2, 21 *ἔμεινεν ἡμέραν*, 2, 6, 29 *ἐνιαυτόν*, 4, 5, 7.

7. ἤδη τε . . καὶ: [zu 1, 8, 1]. — π. πλήθουσαν ἀγορὰν: [zu 1, 8, 1]. — ἦν δ' αὐτῶν . . E.: „darunter war ein einziger Grieche, Phal.“. Selbständiger als der konzinne Gegensatz *εἰς δ' Ἑλληνα*; er war ein Zakynthier. Vgl. den partitiven Genitiv: 1, 2, 3 *ἦν δὲ . . Σωκράτης τῶν στρατευομένων*, 2, 6, 26 *τὸν μὴ πανοῦργον τῶν ἀπαιδευτῶν ἐνόμιζεν εἶναι*, 4, 6, 14 *οἱ ἐστὲ τῶν ὁμοίων*, 1, 5, 7 *λαβόντας τοῦ βαρβαρικοῦ στρατοῦ*, 4, 5, 35 *τῶν πάλων λαμβάνει*, 7, 4, 5 *ἀφίεις τῶν ἀλχημαλώτων*, 6, 6, 18 *συμπέμψατέ μοι ὑμῶν αὐτῶν*, 4, 5, 22 *τῶν ἐκ τῆς κώμης σκεφομένους* u. 6. 3, 5, 16. [Mehr zu

5, 37.] Was der Deutsche überall hinzuzudenken pflegt, *τις τι* (*εἰς, ἐν*), steht häufig auch im Griechischen, wie 4, 6, 11 *τοῦ ὄρου κλέψαι τι* neben 15 *κλέπτοντες τοῦ ὄρου*. — *ἐτύγχανε . . ἐντίμως ἔχων*: [zu *παρῶν ἐτύγχανε* 1, 1, 2 u. 3, 1, 3]. — *προσεποιεῖτο*: „machte (sich zu eigen) den Anspruch“, meist einen unbegründeten, daher „nahm den Schein an“; 1, 3, 14. — *τῶν ἀμφὶ τάξεις: gnarus rerum tacticarum* [zu *ἐμπειρῶς αὐτοῦ ἐχόντων* 2, 6, 1]. Vgl. *τὰ ἀμφὶ* (*πρός, εἰς*) *τὸν πόλεμον*. — *ὄπλομαχίαν*: *ὄπλομάχος* Exerzier- und Fechtmeister, eine Rolle, die noch jetzt europäische Offiziere im Orient spielen.

8. *παрадόντας τὰ ὄπλα ἰόντας: traditis armis euntes*. Zu ungleichartige Partizipien 4, 2, 7]. — *θύρας*: [zu 1, 2, 11]. — *εὐρίσκεσθαι . . ἀγαθόν*: „sich wo möglich eine Gnade ausfindig machen“, 7, 1, 31. Das gemeinsame Objekt (*τι . . ἀγαθόν*) ist in den Nebensatz gezogen [zu *λέγειν εἰ . . δύναται* 5, 7, 10].

9. *βαρέως ἤκουσαν*: [zu § 4;

ὁμως δὲ Κλέαρχος τοσοῦτον εἶπεν, ὅτι οὐ τῶν νικῶντων εἶη τὰ ὄπλα παραδιδόναι· ἀλλ', ἔφη, ὑμεῖς μὲν, ὦ ἄνδρες στρατηγοί, τούτοις ἀποκρίνασθε ὅτι κάλλιστόν τε καὶ ἄριστον ἔχετε· ἐγὼ δὲ αὐτίκα ἤξω. ἐκάλεσε γὰρ τις αὐτὸν τῶν ὑπηρετῶν, ὅπως ἴδοι τὰ ἱερὰ ἐξηρημένα· ἔτυχε γὰρ θνύμενος.

- 10 Ἐνθα δὴ ἀπεκρίνατο Κλεάνωρ ὁ Ἀρχάς, πρεσβύτατος ὢν, ὅτι πρόσθεν ἂν ἀποθάνοιεν ἢ τὰ ὄπλα παραδοίησαν· Πρόξενος δὲ ὁ Θηβαῖος· Ἀλλ' ἐγὼ, ἔφη, ὦ Φαλίῃνε, θαυμάζω πότερα ὡς κρατῶν βασιλεὺς αἰτεῖ τὰ ὄπλα ἢ ὡς διὰ φιλίαν δῶρα. εἰ μὲν γὰρ ὡς κρατῶν, τί δεῖ αὐτὸν αἰτεῖν καὶ οὐ λαβεῖν ἐλθόντα; εἰ δὲ πείσας βούλεται λαβεῖν, λεγέτω τί ἔσται τοῖς στρατιώταις, ἐὰν αὐτῶ  
11 ταῦτα χαρίσωνται. πρὸς ταῦτα Φαλίῃνος εἶπε· Βασιλεὺς νικᾶν ἡγεῖται, ἐπεὶ Κῦρον ἀπέκτεινε. τίς γὰρ αὐτῷ ἔστιν

Cäsar: *molesto et acerbe accipiebant.* — *τοσοῦτον*: [zu 3, 1, 45]. — *κάλλιστον*: „als das Ehrenvollste“. — *ἔχετε*: n. ἀποκρίνασθαι [zu εἶχον εὔρεῖν 3, 2, 12] 5, 2, 3. — *ἱερὰ ἐξηρημένα*: [zu 6, 5, 21]. Bei einer solchen Eingeweideschau war die Leber das Wichtigste.

10. *πρεσβύτατος*: οὐ καθ' ἡλικίαν, ἀλλὰ τιμιώτατος, denn Sophainetos ist älter. Abgesehen von Klearch führte Kleonor als Nachfolger des Xenias die meisten Hopliten, daher er auch 2, 5, 39 das Wort führt, nicht Sophainetos. Später wird seine Stellung noch bedeutender dadurch, daß auch die 1000 Hopliten des Agias sich unter seinen Befehl stellen 3, 1, 47. — *πρόσθεν ἢ*: (vorher) „eher“ [zu πρὶν 6, 1, 27]. — *ἂν ἀποθάν. ἢ . . παραδ.*: direkt: *πρόσθεν ἂν ἀποθάνοιμεν ἢ παραδοῖμεν* [zu κατακαίνοι ἂν 1, 6, 2]. — *θαυμάζω πότερα*: [zu 1, 8, 16]. Die Form *πότερον* 1, 4, 13. — *ὡς*: [zu 1, 1, 11]. — *τί δεῖ αὐτὸν . . καὶ*: „was (wozu,

warum) muß er . . und nicht (vielmehr) . . nehmen“? = und kommt nicht lieber und nimmt sie? oder „und n. sie n. l.“; vgl. *τί δεῖ ἡμᾶς μάχεσθαι, ἀλλ' οὐ σπεισαμένους διαλυθῆναι* Hell. 7, 4, 25]. — *τί ἔσται τοῖς στ.*: 1, 7, 8. 7, 2, 25]. — *ταῦτα χάρισ.*: [zu Akkus. des Inhalts 5, 23 u. 8, τι χαριεσθαι 5, 3, 6].

11. *πρὸς*: [zu 1, 3, 19]. — *αὐτῶ*: verb. mit ἀντιποιεῖται „handelt ihm entgegen in betreff (daher 5, 2, 11 ἀλλήλοισι περὶ ἀνδραγαθίας ἀντεποιούντο, ohne περὶ 3, 23. 4, 7, 12) der Herrschaft“, „macht ihm die H. streitig“. Derselbe Gen. der Ursache ist 7, 6, 5 ἡμῖν ἐναντιώσεται τῆς ἀπαγωγῆς, 32 ὢν ἐμοὶ χαλεπαίνετε, 7, 4, 23 τιμωρήσασθαι αὐτοὺς τῆς ἐπιθέσεως, 2, 4, 1 μνησικακήσειν αὐτοὺς τῆς ἐπιστρατείας, 1, 7, 3 ἢς ὑμᾶς εὐδαιμονίζω, 2, 3, 15 θαυμάσιαι τοῦ κάλλους. Genitiv d. Ursprungs heißt er bei Δαρείου γίγνονται παῖδες 1, 1, 1, τοιούτων ἐστὲ προγόνων 3, 2, 13, πόλεως μεγίστης εἰ 7, 3, 19. —

ὅστις τῆς ἀρχῆς ἀντιποιεῖται; νομίζει δὲ καὶ ὑμᾶς ἐαυτοῦ εἶναι, ἔχων ἐν μέσῃ τῇ ἐαυτοῦ χώρα καὶ ποταμῶν ἐντὸς ἀδιαβάτων καὶ πληθὸς ἀνθρώπων ἐφ' ὑμᾶς δυνάμενος ἀγαγεῖν ὅσον οὐδ' εἰ παρέχοι ὑμῖν δύναισθε ἂν ἀποκτεῖναι. μετὰ τοῦτον Θεόπομπος Ἀθηναῖος εἶπεν· 12  
 ὦ Φαλῖνε, νῦν, ὡς σὺ ὀρᾷς, ἡμῖν οὐδέν ἐστιν ἀγαθὸν ἄλλο εἰ μὴ δπλα καὶ ἀρετῆ. δπλα μὲν οὖν ἔχοντες οἰόμεθα ἂν καὶ τῇ ἀρετῇ χρῆσθαι, παραδόντες δ' ἂν ταῦτα καὶ τῶν σωμάτων στερηθῆναι. μὴ οὖν οἴου τὰ μόνα ἀγαθὰ ἡμῖν ὄντα ὑμῖν παραδώσειν, ἀλλὰ σὺν τούτοις καὶ περὶ τῶν ὑμετέρων ἀγαθῶν μαχοῦμεθα. ἀκούσας δὲ ταῦτα 13  
 ὁ Φαλῖνος ἐγέλασε καὶ εἶπεν· Ἀλλὰ φιλοσόφῳ μὲν ἔοικας, ὦ νεανίσκε, καὶ λέγεις οὐκ ἀχάριστα· ἴσθι μέντοι ἀνόητος ὢν, εἰ οἶει τὴν ὑμετέραν ἀρετὴν περιγενέσθαι ἂν τῆς βασιλέως δυνάμεως. ἄλλους δὲ τινὰς ἔφασαν λέγειν 14  
 ὑπομαλακίζομένους, ὡς καὶ Κύρῳ πιστοὶ ἐγένοντο καὶ

ἐαυτοῦ εἶναι: possessiver Genitiv; 2, 5, 38. 1, 1, 6 ἦσαν αἱ πόλεις Τισσαφέρους, 1, 4, 9. 4, 3, 4. 5, 5, 7. 5, 3, 13 ἱεροῦ ὁ χῶρος τῆς Ἀρτέμιδος, 4, 5, 35. 4, 7, 8 τοῦτον ἢ ἡγεμονία ἦν. — μέσῃ: [zu 1, 2, 7]; es ist, wie ποταμῶν und πληθὸς, betont und vorangestellt. — ὅσον: „wie groß ihr sie“, d. h. „so groß, daß ihr sie“. — οὐδ' εἰ . . .: [zu 1, 6, 8 u. zu 3, 4, 42]. Zu παρέχοι ergänze ἀποκτεῖναι.

12. οὖ: Das persönliche Pronomen wird in relativischen Zwischensätzen gern ausgedrückt; vgl. § 16 ὅσους οὖ ὀρᾷς 2, 2, 3 ὡς γὰρ ἐγὼ πννθάνομαι [zu ὄσπερ οὖ ἔλεγες 7, 2, 27]. — οἰόμεθα ἂν . . . χρῆσθαι: potential [zu ἂν εἶναι 1, 3, 6]. — παραδώσειν: n. ἡμᾶς [zu προϊόντων 1, 2, 17]. — οὖν τ.: (zusammen) „mit d.“; τούτοις allein wäre „vermittelst d.“.

13. ἀχάριστα: ironisch: „ganz artig“, vgl. Homers Od. 9 236; ἐπεὶ οὐκ ἀχάριστα μεθ' ἡμῖν τοῦτ' ἀγορεύεις. — ἴσθι . . . ὢν: [zu 4,

3, 21]. — τῆς δυνάμεως: der Genitiv der Vergleichung steht bei Komparativen (1, 9, 5 u. 16 u. 25), komparativischen Begriffen [zu 3, 2, 14 πολλαπλασίους ὑμῶν] und Verben: 1, 7, 12 ὑστέρησε τῆς μάχης, 3, 1, 37 τούτων ἐπλεόνεκτεῖτε, 2, 3, 23 τοῦτον ἠττησόμεθα, 2, 5, 7 πάντων κρατοῦσι, 1, 7, 7 τούτων ἐγκρατεῖς, 3, 4, 26 ἐκράτησαν τῶν Ἑλλ., 1, 9, 24 περιεῖναι τῶν φίλων, den Kompositis mit πρό: wie 1, 4, 14 προτιμήσεσθε τῶν ἄλλων, 1, 2, 1 προεπιστήκει τοῦ ξενικοῦ, überhaupt den Verben, die ein „an der Spitze stehen“, „vorangehen“ und das Gegenteil bezeichnen: 1, 9, 31 τοῦ ἵππικοῦ ἀρχῶν (1, 6, 6 ἀρχεῖν τοῦ λόγον) 5, 6, 36 βασιλεύων αὐτῶν, 1, 4, 3 ὢν ἐστρατήγει, 1, 7, 1 τοῦ δεξιοῦ κέρως ἡγεῖσθαι, 5, 4, 22 ὑπολειπομένου τοῦ στόματος 7, 7, 31 ἡμῶν λειφθέντες.

14. ἔφασαν: diejenigen, welche dem Xen. von der Sache erzählten. — λέγειν: Inf. Impf. — πολλοῦ ἀξιοί: § 20 πλείονος, 4, 6 πλεί-

βασιλεῖ ἂν πολλοῦ ἄξιοι γένοιτο, εἰ βούλοιτο φίλος γενέσθαι, καὶ εἴτε ἄλλο τι θέλοι χρῆσθαι, εἴτ' ἐπ' Αἴγυπτον στρατεύειν, συγκαταστρέψαιντ' ἂν αὐτῷ.

- 15 Ἐν τούτῳ Κλέαρχος ἦκε, καὶ ἠρώτησεν εἰ ἤδη ἀποκεκριμένοι εἶεν. Φαλῖνος δὲ ὑπολαβὼν εἶπεν· Οὔτοι μὲν, ὦ Κλέαρχε, ἄλλος ἄλλα λέγει· σὺ δ' ἡμῖν εἶπέ τί λέγεις;
- 16 ὁ δ' εἶπεν· Ἐγὼ σε, ὦ Φαλῖνε, ἄσμενος ἐώρακα, οἴμαι δὲ καὶ οἱ ἄλλοι πάντες· σὺ τε γὰρ Ἕλληνας εἶ καὶ ἡμεῖς, τοσοῦτοι ὄντες ὅσους σὺ ὀρᾷς· ἐν τοιούτοις δὲ ὄντες πράγμασι συμβουλευόμεθά σοι τί χρῆ ποιεῖν περὶ ὧν λέγεις.
- 17 σὺ οὖν πρὸς θεῶν συμβούλευσον ἡμῖν ὅτι σοὶ δοκεῖ κάλλιστον καὶ ἀριστον εἶναι, καὶ ὃ σοι τιμὴν οἴσει εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον ἀναγγελλόμενον, ὅτι Φαλῖνός ποτε πεμφθεὶς παρὰ βασιλέως κελεύσων τοὺς Ἕλληνας τὰ ὄπλα παραδοῦναι ξυμβουλευομένοις ξυμβούλευσεν αὐτοῖς τάδε. οἴσθαι δ' ὅτι ἀνάγκη λέγεσθαι ἐν τῇ Ἑλλάδι ἅ ἂν ξυμβουλεύσης.
- 18 ὁ δὲ Κλέαρχος ταῦτα ὑπήγετο βουλόμενος καὶ αὐτὸν τὸν παρὰ βασιλέως πρεσβεύοντα ξυμβουλεύσαι μὴ παραδοῦναι τὰ ὄπλα, ὅπως εὐέλπιδες μᾶλλον εἶεν οἱ Ἕλληνες. Φα-

στον, 7, 3, 13 παντός ἄξιος [von *ἀγω* wäge], auch ein Genitiv der Vergleichung, speziell der sogen. Genitivus pretii: 7, 3, 27 τὰ πίδα ἄξιαν δέκα μνῶν, 1, 5, 6 πρίασθαι τεττάρων σίγλων, 3, 1, 20 στου ὠνησόμεθα, 7, 7, 26 τούτων τῶν χρημάτων πιπράσκειται, 3, 3, 18 τούτων δῶμεν ἀργύριον. — εἴτε .. εἴτε: *sive* .. *sive*; der ursprünglich zu beiden Vorder-sätzen allgemein gedachte Nachsatz: sie ihm dienen würden, erhält eine speziellere, nur dem zweiten entsprechende Fassung. — Αἴγυπτον: E. § 4. Aegypten, welches Kambyses durch den Sieg bei Pelusium 525 unterjocht hatte, war um das Jahr 414 unter dem Vater des Artaxerxes, Dareios Nothos, wieder abgefallen.

15. ἐν τούτῳ: [zu 1, 5, 15]. — ἄλλος ἄλλα: [zu Paronomasie 1,

6, 11]. — λέγει: [zu 1, 8, 9 ἐπορεύετο]. — λέγεις: „meinst du“?

16. οἴμαι: ist, wie häufig, ohne Einfluß auf die Konstruktion eingeschoben. — πράγμασι: *rebus*, „Lage“. — συμβουλευόμεθά σοι: [zu 1, 1, 10]. — περὶ ὧν: [zu Assimilation 1, 3, 4].

17. πρὸς θεῶν: „angesichts der G.“; Beschwörungsformel [zu 1, 6, 6]. Wir: „bei Gott“. — εἰς: [zu 1, 7, 1]. — ἅ ἂν „was immer“ *quidquid* [zu Konjunktiv der wiederholten Handlung 1, 3, 5].

18. ταῦθ' ὑπήγετο: Imperfectum conatus; ταῦτα: Akk. des Inhalts [zu 2, 13 u. ὧν 7, 6, 10]. — ὑποστρέψας: „mit listiger Wendung“ [zu 4, 22 ὑποπέμψαιεν]. — παρὰ: [zu 1, 9, 8].

λίηνος δὲ ὑποστρέψας παρὰ τὴν δόξαν αὐτοῦ εἶπεν· Ἐγώ, 19  
εἰ μὲν τῶν μυρίων ἐλπίδων μία τις ὑμῖν ἐστι σωθῆναι  
πολεμοῦντας βασιλεῖ, συμβουλεύω μὴ παραδιδόναι τὰ ὄπλα.  
εἰ δέ τοι μηδεμία σωτηρίας ἐστὶν ἐλπίς ἄκοντος βασι-  
λέως, ξυμβουλεύω σῶζεσθαι ὑμῖν ὅπη δυνατόν. Κλέαρχος  
δὲ πρὸς ταῦτα εἶπεν· Ἀλλὰ ταῦτα μὲν δὴ σὺ λέγεις· 20  
παρ' ἡμῶν δὲ ἀπάγγελλε τάδε ὅτι ἡμεῖς οἰόμεθα, εἰ μὲν  
δέοι βασιλεῖ φίλους εἶναι, πλείονος ἂν ἄξιοι εἶναι φίλοι  
ἔχοντες τὰ ὄπλα ἢ παραδόντες ἄλλω, εἰ δὲ δέοι πολε-  
μεῖν, ἄμεινον ἂν πολεμεῖν ἔχοντες τὰ ὄπλα ἢ ἄλλω παρα-  
δόντες. ὁ δὲ Φαλίηνος εἶπε· Ταῦτα μὲν δὴ ἀπαγγελοῦμεν· 21  
ἀλλὰ καὶ τάδε ὑμῖν εἰπεῖν ἐκέλευσε βασιλεὺς ὅτι μένουσι  
μὲν ὑμῖν αὐτοῦ σπονδαὶ εἴησαν, προιοῦσι δὲ καὶ ἀπιοῦσι  
πόλεμος. εἶπατε οὖν καὶ περὶ τούτου πότερα μενεῖτε  
καὶ σπονδαὶ εἰσιν ἢ ὡς πολέμου ὄντος παρ' ὑμῶν ἀπαγ-  
γελῶ. Κλέαρχος δ' ἔλεξεν· Ἀπάγγελλε τοίνυν καὶ περὶ 22  
τούτου ὅτι καὶ ἡμῖν ταῦτά δοκεῖ ἄπερ καὶ βασιλεῖ. Τί  
οὖν ταῦτά ἐστιν; ἔφη ὁ Φαλίηνος. ἀπεκρίθη ὁ Κλέαρ-  
χος· Ἦν μὲν μένωμεν, σπονδαί, ἀπιοῦσι δὲ καὶ προιοῦσι  
πόλεμος. ὁ δὲ πάλιν ἠρώτησε· Σπονδὰς ἢ πόλεμον ἀπαγ- 23  
γελῶ; Κλέαρχος δὲ ταῦτά πάλιν ἀπεκρίνατο· Σπονδαὶ μὲν  
μένουσιν, ἀπιοῦσι δὲ καὶ προιοῦσι πόλεμος. ὅ,τι δὲ ποι-  
ήσοι, οὐ διεσήμηγεν.

19. *μία τις*: „irgend éine“ [zu οὐδέν τι 7, 3, 35]. — *σωθῆναι*: [zu Infinit. bei Substantiven 3, 2, 32 u. 1, 2, 2 *παύσασθαι*]. — *πολεμοῦντας* nach *ὑμῖν* [zu *ἔχοντας* 4, 1, 12].

20. *Ἀλλὰ* [zu 1, 8, 17]. — *ταῦτα μὲν*: abschließendes *μὲν* [zu 1, 10, 19. 3, 1, 3 u. 35. 5, 1, 5] „dies ist also deine Meinung“. Ebenso scharf erwidert Phalinos *ταῦτα μὲν δὴ ἀπαγγελοῦμεν*. — *ἔχοντες τὰ ὄπλα* [zu Antistrophe 1, 10, 3]. — *ἂν εἶναι*: [zu *ἐνόμιζον ὄψεσθαι* 3, 1, 3 und *ἂν εἶναι* 1, 3, 6]. — *ἄμεινον*: ergänze *οἰόμεθα*.

21. *ταῦτα*: das Vorhergehende.

— *τάδε*: das Folgende. — *αὐτοῦ*: an derselben Stelle, „hier“ [zu 2, 1]. — *ἢ ὡς π. ὁ. . . ἀπαγγελῶ*: oder (ob) ich (annehmend), daß Krieg ist, von eurer Seite rapportieren [zu *ἀπαγγέλλει* 1, 10 15] werde?“ *ὡς* wie 1, 1, 11. 1, 3, 6.

22. *τοίνυν*: aus *τῷ* „darum“, „dann“, und *νύν* „nun“ zusammengesetzt, meist an zweiter, nie an erster Stelle: „so . . nun“; („also“). — *ἄπερ καὶ* [zu *καὶ* 1, 3, 18]. — *τί . . ταῦτα* [zu *τὰ* 1, 10, 14]. — *ἀπεκρίθη*: asyndetisch [zu *ἔφη* 1, 6, 7]. Xen. schreibt sonst immer *ἀπεκρίνατο*. Vgl. 2, 5, 15.

23. *οὐ διεσήμηγεν*: „ließ er nicht durchblicken“ [und vereitelte so

2 Φαλῖνος μὲν δὴ ὄχετο καὶ οἱ σὺν αὐτῷ. οἱ δὲ παρὰ  
 Ἄριαίου ἦκον Προκλῆς καὶ Χειρίσοφος· Μένων δὲ αὐτοῦ  
 ἔμενε παρὰ Ἄριαίῳ. οὗτοι δὲ ἔλεγον ὅτι πολλοὺς φαίη ὁ  
 Ἄριαῖος εἶναι Πέρσας ἐαυτοῦ βελτίους, οὓς οὐκ ἂν ἀνα-  
 σχέσθαι αὐτοῦ βασιλεύοντος· ἀλλ' εἰ βούλεσθε συναπιέναι,  
 2 ἦκειν ἤδη κελεύει τῆς νυκτός. εἰ δὲ μή, αὔριον πρῶ ἀπ-  
 2 ιέναι φησίν. ὁ δὲ Κλέαρχος εἶπεν· Ἄλλ' οὕτω χρὴ ποι-  
 εῖν· ἐὰν μὲν ἦκωμεν, ὥσπερ λέγετε· εἰ δὲ μή, πρᾶττετε  
 ὁποῖον ἂν τι ὑμῖν οἴησθε μάλιστα συμφέρειν. ὅτι δὲ  
 3 ποιήσοι οὐδὲ τούτοις εἶπεν. μετὰ ταῦτα ἤδη ἡλίου δύνον-  
 τος συγκαλέσας στρατηγούς καὶ λοχαγούς ἔλεξε τοιάδε·

Phalinos' Auskundschaften seiner Absicht].

Kap. 2. Klearch vereinigt sich in der Nacht mit Ariaaios zum Rückzug. Schreck im königlichen und im griechischen Lager. Vgl. Einl. § 25.

1. οἱ παρὰ Ἄριαίου [zu τοὺς ἐκ τῶν πόλεων 1, 2, 3]. — αὐτοῦ: alter Ortsgenitiv (1, 4, 11 αὐτόθι), wie οὗ, ποῦ, ὅπου, οὐδαμοῦ, πολλαχοῦ, πανταχοῦ. — βελτίους: unser aus „besserem“ Stande. — οὓς οὐκ ἂν ἀνασχέσθαι: quos non laturos esse. Relativsätze, welche in der oratio obliqua eigentlich im Optativus stehen sollten, werden im Griechischen in den accusativus cum infinitivo gesetzt, wenn der relative Satz dem von einem verbum sentiendi et declarandi abhängigen Infinitivsatz nicht untergeordnet, sondern vielmehr parallel gestellt ist, so daß alsdann das Relativum für das Demonstrativum mit καὶ steht, und die Relativa nur eine grammatische Form der Verbindung sind [zu σφεῖς 5, 7, 18]. — αὐτοῦ βασιλεύοντος: wenn er K. wäre, d. i. „ihn als König“ [zu ἀνέξουσθαι ὁρῶντα 7, 7, 47]. — ἤδη: „sofort“. — τῆς νυκτός: Genitiv der Zeit; ohne Artikel,

wo es allgemein heißt tags und nachts, bei T. und N. ἡμέρας καὶ νυκτός ἄγων ἐπὶ τ. πολεμίουσ 6, 7, nachmittags δελῆς 3, 3, 11, ἐκάστης ἡμέρας 6, 6, 1, ἐκάστου ἔτους 5, 3, 13 alljährlich; mit dem Artikel: „während, im Laufe, in“ der durch den Zusammenhang bestimmten Nacht 3, 4, 34 u. 5, 7, 14, τῆς δελῆς 7, 2, 16, τῆς ἡμέρας 7, 4, 14, τῆς ἡ. δλης 3, 3, 11, ταύτης τῆς νυκτός 3, 3, 20. Vgl. 5, 7, 34 u. 6, 4, 11, τοῦ λοιποῦ in (dem Laufe) der Zukunft (auch τὸ λοιπόν, s. § 5); 1, 9, 25 πολλοῦ χρόνον 1, 7, 18, δέκα ἡμερῶν „binnen“ 10 T., 4, 7, 20, schärfer bezeichnet 7, 5, 9 ἐντός ὀλίγων ἡμ., unten § 11 ἐπτακαίδεκα σταθμῶν „während 17 Tagemärschen“.

2. Ἄλλ': [zu 1, 8, 17]. — χρὴ ποιεῖν: n. ἡμᾶς, § 4 ἡμᾶς. — ὥσπερ: d. i. χρὴ ποιεῖν ὥσπερ. — εἰ δὲ μή hebt den vorher angenommenen Fall wieder auf und ist so formelhaft geworden, daß es auch nach ἐὰν μὲν stehen kann. — ὁποῖον ἂν τι οἴησθε: quaecumque putabitis [ὁποῖόν τι zu οὐδέν τι 7, 3, 35].

3. δύνοντος: ionisch; auch § 13; attisch δύεσθαι, wie § 16 u. ö. — στρατ. καὶ λοχ. ohne Artikel s. 1, 7, 2. — ιέναι . . οὐκ ἐγλύγετο τὰ

Ἐμοί, ὧ ἄνδρες, θυομένῳ ἵεναι ἐπὶ βασιλέα οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά. καὶ εἰκότως ἄρα οὐκ ἐγίγνετο· ὡς γὰρ ἐγὼ νῦν πυνθάνομαι, ἐν μέσῳ ἡμῶν καὶ βασιλέως ὁ Τίγρης ποταμός ἐστι ναυσίπορος, ὃν οὐκ ἂν δυναίμεθα ἄνευ πλοίων διαβῆναι· πλοῖα δὲ ἡμεῖς οὐκ ἔχομεν. οὐ μὲν δὴ αὐτοῦ γε μένειν οἶόν τε· τὰ γὰρ ἐπιτήδεια οὐκ ἔστιν ἔχειν. ἵεναι 4 δὲ παρὰ τοὺς Κύρου φίλους πάνυ καλὰ ἡμῖν τὰ ἱερά ἦν. ὧδε οὖν χρῆ ποιεῖν. ἀπιόντας δειπνεῖν ὅ,τι τις ἔχει· ἐπειδὴν δὲ σημήνη [τῷ κέρατι] ὡς ἀναπαύεσθαι, συσκευάζεσθε· ἐπειδὴν δὲ τὸ δεύτερον, ἀνατίθεσθε ἐπὶ τὰ ὑποζύγια· ἐπὶ δὲ τῷ τρίτῳ ἐπεσθε τῷ ἡγουμένῳ, τὰ μὲν ὑποζύγια ἔχοντες πρὸς τοῦ ποταμοῦ, τὰ δὲ ὄπλα ἔξω. ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ ἀπῆλθον καὶ 5 ἐποιοῦν οὕτω. καὶ τὸ λοιπὸν ὁ μὲν ἦρχεν, οἱ δὲ ἐπεί-

ιερά: „wollten die Opfer nicht werden“, d. h. „glücken [zu τελέθει 6, 6, 36] zu gehen“ [zu ὑφιέντας 3, 5, 5]. — εἰκότως ἄρα: „natürlich nämlich“ [zu 7, 4, 13]. — Τίγρης: ist ein Irrtum Klearchs; es kann dies nur ein Kanal gewesen sein. — οὐ μὲν δὴ: [zu 1, 9, 13]. — οἶόν τε: ohne εἶναι wie 3, 3, 15 und 7, 7, 51. — ἔστιν ἔχειν: [zu οὐκ ἦν λ. 1, 5, 2].

4. ἵεναι . . καλὰ ἦν: „waren (dazu) günstig zu g.“, wie § 3 ἵεναι . . ἐγίγνετο. — ἀπιόντας: „bei der Aussicht auf Abmarsch“. — ἐ. σημήνη [τῷ κέρατι] ὡς ἀναπαύεσθαι: „wenn er (n. der Hornbläser; zu 4, 3, 29) das Hornsignal geben wird, wie (es gegeben wird) zum Ausruhen.“ [zu 3, 4, 3]. Klearch will die Feinde täuschen. Bei den Römern, ὅταν τὸ πρῶτον σημήνη, καταλύουσι τὰς σκητὰς καὶ συντιθέασιν τὰ φορτία πάντες . . ὅταν δὲ τὸ δεύτερον, ἀνατιθέασιν τὰ σκευοφόρα τοῖς ὑποζυγίοις . . ἐπὴν δὲ τὸ τρίτον σημήνη, προάγειν δεῖ τοὺς πρώτους καὶ κινεῖν τὴν

δὴν παρεμβολήν (Polyb. 6, 40). — ἐπὶ τῷ τρίτῳ: n. σημείῳ (unmittelbar auf das, zu 1, 7, 2), „bei dem dritten Signal“. — τῷ ἡγουμένῳ: „dem führenden Heeresteil“, 4, 26 τὸ ἡγούμενον τοῦ στρατεύματος; 1, 8, 18 τὸ ὑπολειπόμενον, 4, 1, 7 τὸ ὑπερβάλλον τοῦ στρατεύματος, 4, 6, 24 und 1, 4, 13 τὸ πολὺ, 1, 2, 1 τὸ βαρβαρικόν, 4, 1, 6 τὸ ἀμφ' αὐτόν, 1, 8, 21 τὸ καθ' αὐτούς: vgl. τὸ μέσον, τὸ δεξιόν, τὸ εὐώνυμον. — πρὸς: „auf der Flußseite“; 4, 3, 26. Ein eigentümlicher lokaler Genitiv [zu πρὸς θεῶν 1, 6, 6; wie der bei ἐπὶ, zu ἐπὶ Ἰωνίας 1, 3]. — τὰ ὄπλα: „die Hopliten“ [zu 3, 2, 36]. — ἔξω: auf der äußeren (dem feindlichen Angriff ausgesetzten) Seite.

5. τὸ λοιπὸν: auch 3, 2, 8 und 38, u. ö. (neben τοῦ λοιποῦ, zu § 1) ist ein sogen. absoluter, d. h. in nicht mehr nachweisbarem Zusammenhang mit dem Prädikat stehender Akkusativ, wie τὸ ἀρχαῖον 1, 1, 6, τὸ παλαιόν 3, 4, 7, τὸ νῦν, τὸ πρόσθεν

θοντο, οὐχ ἐλόμενοι, ἀλλὰ ὀρῶντες ὅτι μόνος ἐφρόνει οἷα δεῖ τὸν ἄρχοντα, οἱ δ' ἄλλοι ἄπειροι ἦσαν.

6 [Ἀριθμὸς τῆς ὁδοῦ ἦν ἦλθον ἐξ Ἐφέσου τῆς Ἰωνίας μέχρι τῆς μάχης σταθμοὶ τρεῖς καὶ ἐνενήκοντα, παρασάγγαι πέντε καὶ τριάκοντα καὶ πεντακόσιοι, στάδιοι πενήκοντα καὶ ἑξακισχίλιοι καὶ μύριοι. ἀπὸ δὲ τῆς μάχης ἐλέγοντο εἶναι εἰς Βαβυλῶνα στάδιοι ἑξήκοντα καὶ τριακόσιοι.]

7 Ἐντεῦθεν ἐπεὶ σκότος ἐγένετο Μιλτοκύθης μὲν ὁ  
Θραξ ἔχων τοὺς τε ἰππέας τοὺς μεθ' ἑαυτοῦ εἰς τετρα-  
ράκοντα καὶ τῶν πεζῶν Θρακῶν ὡς τριακοσίους ἤντο-  
8 μόλησε πρὸς βασιλέα. Κλέαρχος δὲ τοῖς ἄλλοις ἠγεῖτο  
κατὰ τὰ παρηγγελμένα, οἱ δ' εἶποντο· καὶ ἀφικνοῦνται  
εἰς τὸν πρῶτον σταθμὸν παρ' Ἀριαῖον καὶ τὴν ἐκείνου  
στρατιὰν ἀμφὶ μέσας νύκτας· καὶ ἐν τάξει θέμενοι τὰ  
ὄπλα ξυνῆλθον οἱ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ τῶν Ἑλλήνων  
παρ' Ἀριαῖον· καὶ ὤμοσαν οἷ τε Ἕλληνες καὶ ὁ Ἀριαῖος  
καὶ τῶν σὺν αὐτῷ οἱ κράτιστοι μήτε προδώσειν ἀλλήλους

1, 10, 11, τὸ πρῶτον, τὸ σύμπαν  
1, 5, 9, τοῦλάχιστον 5, 7, 8, τὸ  
μέγιστον [zu 1, 3, 10 und 5, 6,  
29]; auch ohne Artikel, wie 5, 7  
πρῶτον καὶ μέγιστον, 1, 8, 16  
δεύτερον. — ἦρχεν: vom Ober-  
befehl. — οὐχ ἐλόμενοι: konzessiv.  
— ἐφρόνει: X.s eigenes bei Abfassung seiner Schrift gefälltes Urteil; φρονεῖ oder φρονοίη würde die damalige Ansicht der Soldaten ausdrücken [zu ἦν 1, 2, 21]. — οἷα δεῖ: n. φρονεῖν.

6. Rührt schwerlich von Xen. her. — ἀριθμὸς: [zu πλήθος 5, 5, 4]. — Ἐ. τῆς Ἰωνίας: „E. in I.“, ein partitiver, speziell chorographischer Genitiv, 1, 2, 7 Κελαινὰς τῆς Φρυγίας, 6, 1, 15. 6, 6, 38. 7, 8, 8. — μάχης: „Schlachtfeld“.

7. Ἐντεῦθεν: örtlich in bezug auf 1, 10, 17. — ἔχων: „mit“; z. S. 1, 5, 13.

8. τοῖς ἄλλοις ἠγεῖτο: ἠγεῖσθαι „führen“, mit dem Dativ als Wegweiser oder an der Spitze gehender Heerführer; dann aber meist, um die überlegene Stellung des Befehlshabers zu bezeichnen, mit dem Genitiv [zu τῆς δυνάμεως 1, 13 u. zu 4, 6, 16 ἄρχειν]. — κατὰ: [zu 1, 8, 19]. — τὰ παρηγγελμένα: s. § 4. — τὸν πρῶτον σταθμὸν: dem ersten (vom Schlachtfeld aus) Halteplatz [zu 1, 2, 5], n. dem 1, 10, 1 und 2, 1, 3 bezeichneten. — ἐκείνον: [zu 7, 3, 4]. — μέσας ν.: 1, 7, 1. — ἐν τ. θέμενοι τὰ ὄπλα: E. § 15. — Man erwartet θεμένων αὐτῶν, doch steht das Ganze (οἱ Ἕλληνες) und dessen Teile (οἱ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ) oft in demselben Kasus, insofern der Teil erklärend zum Ganzen hinzugefügt ist; vgl. 1, 1, 7. 1, 8, 27. 4, 3, 29. 5, 5, 11 [zu Appositio distributiva 7, 1, 23]. — μήτε . .

σύμμαχοί τε ἔσσεσθαι· οἱ δὲ βάρβαροι προσώμοσαν καὶ ἠγήσεσθαι ἀδόλως. ταῦτα δὲ ὤμοσαν, σφάξαντες ταῦρον 9 καὶ κάπρον καὶ κριὸν εἰς ἀσπίδα, οἱ μὲν Ἕλληνες βάπτοντες ξίφος, οἱ δὲ βάρβαροι λόγχην. ἐπεὶ δὲ τὰ πιστὰ 10 ἐγένετο, εἶπεν ὁ Κλέαρχος· "Ἄγε δὴ, ὦ Ἀριαῖε, ἐπέειπερ ὁ αὐτὸς ὑμῖν στόλος ἐστὶ καὶ ἡμῖν, εἶπε τίνα γνώμην ἔχεις περὶ τῆς πορείας, πότερον ἄπιμεν ἢνπερ ἤλθομεν ἢ ἄλλην τινὰ ἐννενοηκέναί δοκεῖς ὁδὸν κρείττω. ὁ δὲ 11 εἶπεν· "Ἦν μὲν ἤλθομεν ἀπιόντες παντελῶς ἂν ὑπὸ λιμοῦ ἀπολοίμεθα· ὑπάρχει γὰρ νῦν ἡμῖν οὐδὲν τῶν ἐπιτηδείων. ἑπτακαίδεκα γὰρ σταθμῶν τῶν ἐγγυτάτω οὐδὲ δεῦρο λόντες ἐκ τῆς χώρας οὐδὲν εἶχομεν λαμβάνειν· ἐνθα δὲ τι ἦν, ἡμεῖς διαπορευόμενοι κατεδαπανήσαμεν. νῦν δ' ἐπινοοῦμεν πορεύεσθαι μακροτέραν μὲν, τῶν δ' ἐπιτηδείων

τε: und οὔτε . . τε = neque . . et, „einerseits nicht . . andererseits“. — προσώμοσαν: [zu πρὸς β. 1, 3, 21]. — ἀδόλως: sine fraude.

9. σφάξαντες: „nachdem“. — βάπτοντες: „wobei“; die beiden Partizipia sind dem Verbum ebenso in verschiedener Beziehung angefügt wie 1, 1, 7 u. 2, 1, 8. — ταῦρον . . κάπρον . . κριόν: vgl. die römischen *su-ovetaur-ilia*. Nach einigen Handschriften ist bei diesem Bündnis auch ein Wolf geschlachtet; ihn müßte Ariaios mit sich geführt haben. Der Wolf galt den Persern als ein Geschöpf des Angramain (Ariman), welcher den Devas, den bösen Geistern der Finsternis, gebietet. Die drei andern Tiere, die wichtigsten für das ursprüngliche Leben der Menschen, kommen, wie in Rom, so auch in Athen, bei den heiligsten Schwüren vor. — εἰς: 4, 3, 18 ἐσφαγιάζοντο εἰς τὸν ποταμὸν [zu Prägnanz 3, 4, 44].

10. τὰ πιστὰ: [zu 1, 6, 7] hier „die Bundesschwüre“. — ἐγένετο: „geschehen“ oder „geleistet

waren“; γίνεσθαι, wie häufig, in dem Sinne des Passivs von ποιῆσθαι, 5, 3 δροκὸς γεγενημένους. — Ἄγε δὴ: age vero [zu 5, 4, 9]. — ἐπέειπερ: die enklitische Partikel περ (durchaus) erscheint in attischer Prosa nur angehängt an Konjunktionen: εἰ, εἰάν, καί, ὡς und Relativpronomina: ὃ, ὅσον, ὅλον; überall die Bedeutung verschärfend. — ἢνπερ ἤλθομεν: n. ὁδόν. Vgl. § 11 πορεύεσθαι μακροτέραν, 3, 4, 46 τὴν λοιπὴν πορευόμεθα, 3, 4, 17 ἰέντες μακράν, 6, 5, 10 προηγεῖσθε τὴν πρὸς τοὺς ἐναντίους, wie 5, 4, 10 τὴν ὁδὸν ἠγήσονται u. 3, 1, 8 ὄρμαν, 1, 2, 20 ἀποπέμπει, 3, 5, 1 ἀποτραπόμενοι ἄλλην ὁδὸν [mehr über diesen Akkusativ zu § 12 u. 16]. — δοκεῖς: [zu 1, 7, 1].

11. ἀπιόντες: = εἰ ἀπλοῖμεν. — ὑπὸ: [zu 1, 3, 4]. — σταθμῶν: [zu § 1]. — τῶν ἐγγυτάτω: Adverbia des Raumes und der Zeit mit dem Artikel ersetzen oft Adjektiva; s. § 16, 17 u. 20 [u. zu ἄνω 3, 1, 8]. — κατεδαπ.: [zu καθηδυνπάθησα 1, 3, 3]. — τῶν ἐπιτηδείων ἀπορήσομεν: der Genitiv bei Begriffen des

12 οὐκ ἀπορήσομεν. πορευτέον δ' ἡμῖν τοὺς πρώτους σταθμοὺς ὡς ἂν δυνώμεθα μακροτάτους, ἵνα ὡς πλεῖστον ἀποσπάσωμεν τοῦ βασιλικοῦ στρατεύματος· ἦν γὰρ ἅπαξ δύο ἢ τριῶν ἡμερῶν ὁδὸν ἀπόσχωμεν, οὐκέτι μὴ δύνηται βασιλεὺς ἡμᾶς καταλαβεῖν. ὀλίγω μὲν γὰρ στρατεύματι οὐ τολμήσει ἐφέπεσθαι· πολὺν δ' ἔχων στόλον οὐ δύνησεται ταχέως πορεύεσθαι· ἴσως δὲ καὶ τῶν ἐπιτηδείων σπανιεῖ. ταύτην, ἔφη, τὴν γνώμην ἔχω ἔγωγε.

Mangels und der Fülle: τῶν ἐ. σπανιεῖ § 12. 7, 7, 42; ἀσκῶν δεήσομαι 3, 5, 9. 1, 9, 21, δεῖται (bittet) αὐτοῦ 1, 1, 10. 1, 2, 14. μάχης δεῖ 2, 3, 5. 3, 3, 16. πολλῶν ἐνέδει 7, 1, 41. 6, 1, 31; ποδῶν στερομένους 1, 9, 13. 1, 4, 8. 2, 1, 12; ἐπιλοῦτο und ἐνεπλήσθη ὁ λόφος τῶν ἰππέων 1, 10, 13 und 12; παράδεισος θηρίων πλήρης 1, 2, 7; ἀμάξας μεστὰς ἀλεύρων 1, 10, 18; ἄρματα κενὰ ἡνιόχων 1, 8, 20; ὑμῶν ἔρημος 1, 3, 6.

12. πορευτέον τοὺς: Die Verbaladjektiva auf τέος werden entweder persönlich konstruiert, wie das lateinische Gerundivum (ποταμὸς διαβατέος), oder unpersönlich wie das lateinische Gerundium (vgl. das veraltete *habendum est canes*). Die letztere Konstruktion ist bei Xen. die häufigere, sie wird besonders dann angewandt, wenn der Verbalbegriff betont ist, öfter in der Pluralform [zu τὴν πορείαν ποιητέον 6, 4, 12]. — 4, 4, 1 ἐπορεύθησαν πεδίον, 5, 18 ὄρη πορευτέα u. zu § 10. Mit διὰ 4, 1, 2. 7, 7, 5. — ὡς ἂν δυνώμ. μακρ.: [zu 1, 2, 4]. — μακροτάτους: [zu 1, 5, 7] πάνυ μακροὺς (τοὺς σταθμοὺς) ἤλανθεν. — πλεῖστον ἀποσπάσωμεν: vgl. 1, 5, 3 und zu πλεῖστον κενωρισμένους 5, 4, 34, auch ein Akkusativ des räumlichen Inhalts [zu § 10], besonders für die Weite einer Entfernung; 1, 6

μικρὸν προϊόντες, 4, 4, 7. 3, 3, 6 οὐ πολὺ προεληλυθότων, 9 πολὺ διώκειν, 15 π. χωρίον δ., 10 ὅποσον διώξειαν, 15 ὅσον ἀντιτοξεύειν, 10 τοσοῦτον ἐπαναχωρεῖν, 16 διπλάσιον φέρεσθαι, 1, 5, 3 πολὺ ἀπέσπα u. πέτανται βραχύ, 3, 4, 16 μακρότερον ἐσφενδόνων. — ἀποσπάσωμεν τοῦ β. στ.: Genitiv der Trennung, häufig bei Kompositen mit ἀπό: 3, 4, 34 ἀπεστρατοπεδεύοντο τοῦ Ἑλληνικοῦ, 6, 2, 15 ἀπαλλαγεῖς τῆς στρατιᾶς, 6, 6, 13 u. 15 ἡμᾶς Βυζαντίου ἀποκλείσει und ἀπολύω ὑμᾶς τῆς αἰτίας, 2, 6, 27 αὐτοῦ ἀφίστατο, 2, 6, 10 φιλῶν ἀφέξεσθαι, 2, 4, 10 ἀπέχοντες ἀλλήλων, 1, 10, 4 διέσχον ἀλλήλων, 3, 4, 36 ἐπέσχον τῆς πορείας, 1, 6, 6 τοῦ πολέμου παύσασθαι, 3, 3, 3 τῆς ὁδοῦ ἐπικωλύη, 5, 4, 34 τῶν Ἑλληνικῶν νόμων κενωρισμένους. Ebenso bei χωρίσ, πλήν, ἀνευ. — ἦν ἅπαξ: 3, 2, 25. 4, 6, 17 [zu 1, 9, 10]. — δύο: [zu 1, 2, 23]. — οὐκέτι μὴ: „ist nicht mehr zu fürchten, daß“. οὐ μὴ mit dem Coniunct. Aoristi, seltener mit dem Indic. Futuri dient als ausdrückliche Negation für die Zukunft; nach οὐ ist ein Begriff der Besorgnis zu ergänzen: οὐ δεινὸν ἐστὶ μὴ, der Plato Apologie p. 28b steht: οὐδὲν δὲ δεινὸν μὴ ἐν ἐμοὶ στή. — ὀλίγω στρατεύματι: der sogenannte Dativ militärischer Begleitung [zu 5, 22].

Ἦν δὲ αὕτη ἡ στρατηγία οὐδὲν ἄλλο δυναμένη ἢ 13  
 ἀποδρᾶναι ἢ ἀποφυγεῖν· ἡ δὲ τύχη ἐστρατήγησε κάλλιον.  
 ἐπεὶ γὰρ ἡμέρα ἐγένετο, ἐπορεύοντο ἐν δεξιᾷ ἔχοντες τὸν  
 ἥλιον, λογιζόμενοι ἦξειν ἅμα ἡλίῳ δύνοντι εἰς κώμας τῆς  
 Βαβυλωνίας χώρας· καὶ τοῦτο μὲν οὐκ ἐψεύσθησαν. ἔτι 14  
 δὲ ἀμφὶ δείλην ἔδοξαν πολεμίους ὄρᾶν ἰππέας· καὶ τῶν  
 τε Ἑλλήνων οἱ μὴ ἔτυχον ἐν ταῖς τάξεσιν ὄντες εἰς τὰς  
 τάξεις ἔθειον, καὶ Ἀριαῖος — ἐτύγχανε γὰρ ἐφ' ἀμάξης  
 πορευόμενος διότι ἐτέτρωτο — καταβὰς ἐθωρακίζετο καὶ  
 οἱ σὺν αὐτῷ. ἐν ᾧ δὲ ὠπλίζοντο ἤκον λέγοντες οἱ προ- 15  
 πεμφθέντες σκοποὶ ὅτι οὐχ ἰππεῖς εἶεν ἀλλ' ὑποζύγια  
 νέμοιντο. καὶ εὐθύς ἔγνωσαν πάντες ὅτι ἐγγύς που ἐστρα-  
 τοπεδεύετο βασιλεύς· καὶ γὰρ καπνὸς ἐφαίνετο ἐν κώ-  
 μαῖς οὐ πρόσω. Κλέαρχος δὲ ἐπὶ μὲν τοὺς πολεμίους οὐκ 16  
 ἦγεν· ἦδει γὰρ καὶ ἀπειρηκότας τοὺς στρατιώτας καὶ ἀσί-  
 τους ὄντας· ἦδη δὲ καὶ ὀψὲ ἦν. οὐ μέντοι οὐδὲ ἀπ-  
 ἐκλινε, φυλαττόμενος μὴ δοκοίη φεύγειν, ἀλλ' εὐθύωρον

13. ἦν . . δυναμένη . . : „es be-  
 deutete [zu ἦν ἄγουσα 4, 3, 5]  
 diese Heeresführung“ (Feldzugs-  
 plan). — ἀποδρᾶναι . . ἀποφυγεῖν:  
 vgl. 1, 4, 8. — τοῦτο: Akkusativ  
 des Inhalts [zu 1, 1]. 1,  
 8, 11 ἐψεύσθη τοῦτο, 1, 3, 10  
 πάντα ἐψευσμένος, 5, 7, 6 und 11  
 ἄλλον ἐξαπατῆσαι ταῦτα, 4, 4, 15  
 πολλὰ ἀληθεῦσαι τοιαῦτα 7, 7, 25  
 [selten so Substantiva, zu τὰ  
 χρήματα ἐψευσμένοι ἦσαν 5, 6,  
 35], 7, 5, 8 τοῦτο διεβεβλήκει,  
 vgl. 1, 18 ταῦτα ὑπήγετο [zu  
 ὦν 7, 6, 10 und τοῦτο στρατη-  
 γῆσαι 40].

14. δείλην: wohl ὀψίαν „Spät-  
 nachmittag“ [zu 1, 8, 8]. — τῶν  
 Ἑλλήνων: partitiver Genitiv,  
 abh. von οἱ, wie 5, 27. 1, 7, 13.  
 3, 1, 35. 3, 3, 8. 3, 4, 3 u. ö. —  
 οἱ μὴ: = εἴ τινες μὴ [zu 1, 3, 9  
 τὸν βουλόμενον und ὅσοι μὴ  
 κατέφυγον 5, 7, 2]. — γὰρ: „näm-  
 lich“, erklärt das folgende κατα-

βὰς ἐθωρ. — διότι: propterea  
 quod; selten bei Xenophon.

15. ἐν ᾧ: 1, 10, 10 [und zu  
 Dativ. temporis 3, 1]. — ὑποζύ-  
 για: des königl. Heeres. — καὶ  
 γὰρ: „denn auch“.

16. ἦγε: wie *ducebat* (προάγει,  
 ἀπάγει u. ä.) vom Heerführer,  
 mit häufiger Ellipse von τὸ στρα-  
 τευμα u. ä. [vgl. zu 1, 2, 17 ἐλαύ-  
 νειν]. — ἀπειρηκότας: [zu ἀπορη-  
 φίσωνται u. 1, 1, 7 ἐν Μιλήτῳ  
 δὲ 1, 4, 15]. — οὐ . . : „doch  
 wich er auch nicht vom Wege  
 ab“. — μὴ: [zu 1, 3, 10 δεδιὼς  
 μὴ]. — εὐθύωρον: = τὸ κατ'  
 εὐθείαν, „geradenwegs“; ein Ak-  
 kusativ des räumlichen In-  
 halts; [zu § 10 u. 12.] 4, 6, 12  
 ὄρθιον ἵναί ἢ δμαλές. Vgl.  
 τοῦμπαλιν bei ἄπιμεν 1, 4, 15,  
 πορεύεσθαι 5, 7, 6, ὑποστρέφαν-  
 τας 6, 6, 38 [aber εἰς τοῦμπαλιν  
 4, 3, 21; vgl. zu 3, 1, 33 εἰς τὸ  
 πρόσθεν], τάναντία στρέφαντες

ἄγων ἅμα τῷ ἡλίῳ δυομένῳ εἰς τὰς ἐγγυτάτω κώμας τοὺς  
 πρῶτους ἔχων κατεσκήνωσεν, ἐξ ὧν διήρπαστο ὑπὸ τοῦ  
 βασιλικῆς στρατεύματος καὶ αὐτὰ τὰ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν  
 17 ξύλα. οἱ μὲν οὖν πρῶτοι ὁμῶς τρόπῳ τινὶ ἐστρατοπε-  
 δεύσαντο, οἱ δὲ ὕστεροι σκοταῖοι προσιόντες ὡς ἐτύγχανον  
 ἕκαστοι ἠυλίζοντο, καὶ κραυγὴν πολλὴν ἐποίουν καλοῦντες  
 ἀλλήλους, ὥστε καὶ τοὺς πολεμίους ἀκούειν· ὥστε οἱ μὲν  
 ἐγγύτατα τῶν πολεμίῳ καὶ ἔφυγον ἐκ τῶν σκηνωμάτων.  
 18 δῆλον δὲ τοῦτο τῇ ὕστεραία ἐγένετο· οὔτε γὰρ ὑποζύγιον  
 ἔτ' οὐδὲν ἐφάνη οὔτε στρατόπεδον οὔτε καπνὸς οὐδαμοῦ  
 πλησίον· ἐξεπλάγη δέ, ὡς ἔοικε, καὶ βασιλεὺς τῇ ἐφόδῳ  
 τοῦ στρατεύματος· ἐδήλωσε δὲ τοῦτο οἷς τῇ ὕστεραία  
 ἔπραττεν.

19 Προϊούσης μέντοι τῆς νυκτὸς ταύτης καὶ τοῖς Ἑλλησι  
 φόβος ἐμπίπτει, καὶ θόρυβος καὶ δοῦπος ἦν οἷον εἰκὸς  
 φόβου ἐμπεσόντος γίνεσθαι. Κλέαρχος δὲ Τολμίδην  
 Ἡλεῖον, ὃν ἐτύγχανεν ἔχων παρ' ἑαυτῷ κήρυκα ἄριστον  
 τῶν τότε, ἀνειπεῖν ἐκέλευσε σιγὴν κηρύξαντα ὅτι προαγο-

4, 3, 32. — τῷ ἡλίῳ: mit dem Artikel auf den vorliegenden Tag hinweisend [zu ἡλιος ἐπὶ δυομαῖς 7, 3, 34]. — εἰς: [zu παρῆσαν εἰς Σάρδεῖς 1, 2, 2], aber ἐν 7, 4, 11. — τὰ ἀπὸ: [zu τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβῶν 1, 2, 3].

17. τρόπῳ τινὶ: quodam modo, wie οὐδενὶ τρόπῳ 3, 4, 8, νόμῳ τινὶ 5, 4, 17 [zu Dativ. modi 3, 26]; dagegen τόνδε τὸν τρόπον 1, 1, 9, τὸν αὐτὸν τρ. 6, 5, 6 (ἐκ παντὸς τρ. 3, 1, 43, κατὰ πάντα τρόπον 6, 6, 30); ein Akkusativ wie alle adverbialisch gebrauchten Komparative (3, 1, 53) und Superlative (3, 1, 6 und 18) von Adjektiven. — ὕστεροι σκοταῖοι: „später in der Dunkelheit“ [zu προτέρα 1, 2, 25 und ἕκτατα 6, 6, 38]. — ἐτύγχανον: n. αὐλιζόμενοι 3, 1, 3. — ὥστε ἀκούειν . . ὡσθ' . . ἔφυγον: beide Konstruktionen nebeneinander [zu 1, 1, 5].

— ἐποίουν: [zu θήραν ἐποιοῦντο 5, 3, 10]. — ἐγγύτατα: adjektivischer Superlativ; der adverbiale ἐγγυτάτω § 11 und 16. — τῶν πολ.: partitiver Genitiv.

18. οὔτε . . οὐδὲν . . οὐδαμοῦ: [zu 1, 2, 26 und 3, 1, 16]. — καὶ βασιλεὺς, nicht bloß οἱ ἐγγύτατα τῶν πολεμίῳ — ἐδήλωσε: abwechselnd mit dem vorangeh. δῆλον ἐγένετο [zu πολίξει 6, 6, 4]. — οἷς: „durch das was“ [zu οἷα περ 1, 3, 18]. — τῇ ὕστεραία [zu Dativ. temporis 3, 1].

19. φόβος: ein sog. Πανικός, von Pan, der bei Marathon unter die Perser solchen Schrecken sandte. — δοῦπος: [zu πρὸς . ἐδοῦπησαν 1, 8, 18]. — οἷον εἰκὸς γίνεσθαι: qualem consentaneum est fieri.

20. ἐτύγχανεν ἔχων: [zu 1, 1, 2]. — τῶν τότε: [zu § 11]. — ἀνειπεῖν: auch 5, 2, 18 vom He-

ρεύουσιν οἱ ἄρχοντες, ὃς ἂν τὸν ἀφέντα τὸν ὄνον εἰς τὰ  
 ὄπλα μὴνύσῃ, ὅτι λήψεται μισθὸν τάλαντον. ἐπεὶ δὲ  
 ταῦτα ἐκηρύχθη, ἔγνωσαν οἱ στρατιῶται ὅτι κενὸς ὁ φό- 21  
 βος εἶη καὶ οἱ ἄρχοντες σῶσι. ἅμα δὲ ὄρθρω παρήγ-  
 γειλεν ὁ Κλέαρχος εἰς τάξιν τὰ ὄπλα τίθεσθαι τοὺς Ἑλ-  
 ληνας ἧ̄περ εἶχον ὅτε ἦν ἡ μάχη.

Ὁ δὲ δὴ ἔγραψα ὅτι βασιλεὺς ἐξεπλάγη τῇ ἐφόδῳ, 3  
 τῷδε δῆλον ἦν. τῇ μὲν γὰρ πρόσθεν ἡμέρᾳ πέμπων τὰ  
 ὄπλα παραδιδόναι ἐκέλευε, τότε δὲ ἅμα ἠλίῳ ἀνατέλ-  
 λοντι κήρυκας ἔπεμψε περὶ σπονδῶν. οἱ δ' ἐπεὶ ἦλθον 2  
 πρὸς τοὺς προφύλακας, ἐζήτησαν τοὺς ἄρχοντας. ἐπειδὴ  
 δὲ ἀπήγγελλον οἱ προφύλακες, Κλέαρχος, τυχῶν τότε τὰς  
 τάξεις ἐπισκοπῶν, εἶπεν τοῖς προφύλαξι κελεύειν τοὺς  
 κήρυκας περιμένειν ἄχρι ἂν σχολάσῃ. ἐπεὶ δὲ κατέστησε 3  
 τὸ στράτευμα ὡς καλῶς ἔχειν ὀραῖσθαι πάντῃ φάλαγγα

rolde. — προαγορεύουσι: [zu προ-  
 ειπον 1, 2, 17]. — τὸν ὄνον:  
 welchen Klearch als den allgemein  
 bekannten Urheber des Lärmes  
 fingiert [Polyain. 3, 9, 4 erzählt  
 dies von Iphikrates]. — τὰ ὄπλα:  
 E. § 14. — ὅτι: ist dem Relativ-  
 satz nachgestellt [zu νῦν ὅτι 6,  
 3, 11].

21. εἰς τ. τὰ δ. τίθ.: E. § 15.  
 — ἧ̄περ εἶχον: n. τὴν τάξιν; „ge-  
 rade in der Weise, wie damals,  
 als“ 6, 4, 11; ἧ̄ 4, 3, 29.

Kap. 3. Die Griechen schließen  
 mit den Persern einen Waffen-  
 stillstand und drei Tage darauf  
 mit Tissaphernes einen Vertrag.  
 — Vgl. E. § 25.

1. δὴ: nimmt auf gesagtes (2,  
 18) und bekanntes Bezug. —  
 τῷδε: „hiedurch“, wie ὅδε, auf  
 folgendes hinweisend. — τῇ πρό-  
 σθεν ἡμέρᾳ: „am vorigen T.“,  
 Dativus temporis wie 2, 18  
 τῇ ὑστεραία u. 1, 3 τῇ προτεραία  
 (stets ohne ἡμέρᾳ), 1, 3 u. 3, 4,  
 1 und 6, 1, 15 τῇ ἄλλῃ. Vgl. τῇ  
 πρώτῃ ἡμέρᾳ, ταύτῃ (u. τῇδε) τῇ  
 ἡ., τῇ αὐτῇ ἡ.; aber auch mit ἐν:

(„innerhalb“): 1, 5, 16. 5, 6, 15;  
 notwendig bei ἐν ταύταις ταῖς  
 ἡμέραις 4, 1 u. 5, 1. 4, 8, 8, den  
 elliptischen Ausdrücken ἐν τούτῳ,  
 ἐν ᾧ, und gewöhnlich, wenn bei  
 χρόνος ein Attribut steht: ἐν τῷ  
 πρόσθεν χρόνῳ; doch 1, 8, 22  
 ἡμίσει χ. — πέμπων: auch wir  
 ohne Objekt.

2. τυχῶν . . ἐπισκοπῶν: „ge-  
 rade bei der Besichtigung (In-  
 spektion)“, die vor dem jedes-  
 maligen Ausmarsche vom Stra-  
 tegen vorgenommen wurde. —  
 εἶπε . . κελεύειν: dixit ut iuberent  
 [zu τοῖς ἵππ. εἶρητο διώκειν 3,  
 4, 3]. — ἄχρι ἂν σχολάσῃ: vgl.  
 § 7 μέχρι ἂν διαγγελθῆ. § 9 ἔστ'  
 ἂν ὀκνήσωσι „bis sie Furcht be-  
 kommen haben würden“ [zu ἐπὶ  
 1, 4, 13].

3. ὡς καλῶς ἔχειν ὀραῖσθαι: „so  
 daß es schön anzusehen war“.  
 ὡς mit dem Infinitiv wie 1, 5,  
 10 ὡς μὴ ἀπτεσθαι. — καλῶς  
 ἔχειν zu 3, 1, 3. — πάντῃ: ein  
 alter [locativus oder] Ortsdativ,  
 wie πανταχῆ, πολλαχῆ, οὐδαμῆ,  
 ἄλλῃ, ὅπῃ, πῆ, 4, 4, 18 ἧ̄περ μο-

πυκνήν, ἐκτὸς τῶν δ' ὄπλων δὲ μηδένα καταφραγῆ εἶναι, ἐκάλε-  
 σε τοὺς ἀγγέλους, καὶ αὐτὸς τε προῆλθε τοὺς τε εὐοπλοτά-  
 4 τοῖς ἄλλοις στρατηγοῖς ταῦτ' ἔφρασεν. ἐπεὶ δὲ ἦν πρὸς  
 τοῖς ἀγγέλοις, ἀνηρώτα τί βούλοιντο. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι  
 περὶ σπονδῶν ἦκοιεν ἄνδρες οἵτινες ἱκανοὶ ἔσονται τὰ  
 5 τε παρὰ βασιλέως τοῖς Ἑλλησιν ἀπαγγεῖλαι καὶ τὰ παρὰ  
 τῶν Ἑλλήνων βασιλεῖ. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο· Ἀπαγγέλλετε  
 τοῖνυν αὐτῷ ὅτι μάχης δεῖ πρῶτον· ἄριστον γὰρ οὐκ ἔστιν  
 οὐδ' ὁ τολμήσων περὶ σπονδῶν λέγειν τοῖς Ἑλλησι μὴ  
 6 πορίσας ἄριστον. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ ἄγγελοι ἀπήλαν-  
 τον, καὶ ἦκον ταχύ· ὧ καὶ δῆλον ἦν ὅτι ἐγγὺς πού βασι-  
 λεὺς ἦν ἢ ἄλλος τις ὧ ἐπετέτακτο ταῦτα πράττειν· ἔλεγον  
 δὲ ὅτι εἰκότα δοκοῖεν λέγειν βασιλεῖ, καὶ ἦκοιεν ἡγεμόνας  
 7 ἔχοντες οἱ αὐτούς, ἐὰν σπονδαὶ γένωνται, ἄξουσιν ἔνθεν  
 ἔξουσι τὰ ἐπιτήδεια. ὁ δὲ ἠρώτα, εἰ αὐτοῖς τοῖς ἀνδράσι  
 σπένδοιτο τοῖς ἰοῦσι καὶ ἀπιούσιν, ἢ καὶ τοῖς ἄλλοις  
 ἔσονται σπονδαί. οἱ δέ· Ἀπασιν, ἔφρασαν, μέχρι ἂν βα-  
 8 σιλεῖ τὰ παρ' ὑμῶν διαγγελθῆ. ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπον,  
 μεταστησάμενος αὐτοὺς ὁ Κλέαρχος ἐβουλεύετο· καὶ ἐδόκει

ναχῆ, 1, 10, 6 ταύτη, 3, 1, 12  
 τῆ μὲν . . τῆ δέ; in den Begriff  
 der „Weise“ übergehend; 6, 7  
 ταύτη, 4, 8, 15 τριχῆ. πεζῆ, κοινῆ,  
 ἰδίᾳ [vgl. zu § 26]. — πυκνήν:  
 „dichte (geschlossene)“; E. § 16.  
 — ταῦτ': n. προσελθεῖν ἔχοντας . .

4. ἄ. οἵτινες: (solche; zu 7, 1,  
 28) „M. w.“. — ἱκανοὶ . . ἀπαγγε-  
 λαι: [zu 1, 1, 5 u. 1, 2, 1 z. E.].  
 — ἔσονται: [zu ὅστις ἀπάξει 1,  
 3, 14]. — τὰ παρὰ βασιλέως: „die  
 Aufträge vom K.“, § 7 u. 24.

5. ὁ τολμήσων: „einer (ein sol-  
 cher), der es wagen wird“; 4, 5  
 ὁ ἡγησόμενος οὐδεὶς ἔσται [zu ἡ  
 ποιούσα 3, 1, 42]. — μὴ πορίσας:  
 = εἰ μὴ ἐπόρισε, „ohne b. zu  
 haben“. — ἄριστον . . ἄριστον:  
 ein unwillkürlich komischer κύ-  
 κλος, d. h. eine Redefigur, bei  
 welcher der Satz mit demselben

Kernbegriff beginnt und schließt  
 [zu 5, 8, 18]. Vgl. Schillers Jung-  
 frau v. Orl.: „Lebt wohl, ihr  
 Berge, ihr geliebten Triften, ihr  
 traulich stillen Täler lebet  
 wohl!“

6. ἦκον: „wie § 24 [zu 1, 4, 13].  
 — ταχύ: Akk. des Inhalts = τα-  
 χέως; 1, 5, 3. 1, 9, 29. — δοκοῦεν,  
 οἱ Ἑλληνες; ἦκοιεν, οἱ ἄγγελοι,  
 Wechsel des Subjekts. — οἱ . . :  
 „w. sie führen sollten dahin, von  
 wo [zu ὄπον 3, 2, 24] sie nehmen  
 sollten“ [zu ὅστις ἀπάξει 1, 3, 14].

7. εἰ . . σπένδοιτο: „ob er den  
 Vertrag schließen solle“ [zu 1,  
 10, 5 εἰ πέμποιεν]. — αὐτοῖς τοῖς:  
 „eben (d. i. bloß) mit den M.,  
 die her und hin gehen würden“,  
 „den Unterhändlern“. — διαγγελ-  
 θῆ: [zu § 2 u. 1, 6, 2].

8. μεταστησάμενος: „ließ sie

τὰς σπονδὰς ποιῆσθαι ταχύ καὶ καθ' ἡσυχίαν ἐλθεῖν τε ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια καὶ λαβεῖν. ὁ δὲ Κλέαρχος εἶπε· Δοκεῖ 9 μὲν κάμοι ταῦτα· οὐ μέντοι ταχύ γε ἀπαγγελῶ, ἀλλὰ διατρίψω ἔστ' ἂν ὀκνήσωσιν οἱ ἄγγελοι μὴ ἀποδόξῃ ἡμῖν τὰς σπονδὰς ποιήσασθαι· οἴμαί γε μέντοι, ἔφη, καὶ τοῖς ἡμετέροις στρατιώταις τὸν αὐτὸν φόβον παρέσσεσθαι. ἐπεὶ δὲ ἐδόκει καιρὸς εἶναι, ἀπήγγελλεν ὅτι σπένδοιτο, καὶ εὐθὺς ἡγεῖσθαι ἐκέλευε πρὸς τὰ ἐπιτήδεια.

Καὶ οἱ μὲν ἡγοῦντο, Κλέαρχος μέντοι ἐπορεύετο τὰς 10 μὲν σπονδὰς ποιησάμενος, τὸ δὲ στράτευμα ἔχων ἐν τάξει, καὶ αὐτὸς ὠπισθοφυλάκει. καὶ ἐνετύγγανον τάφροις καὶ ἀλῶσιν ὕδατος πλήρῃσιν ὡς μὴ δύνασθαι διαβαίνειν ἄνευ γεφυρῶν· ἀλλ' ἐποιοῦντο διαβάσεις ἐκ τῶν φροινίκων οἱ ἦσαν ἐκπεπτωκότες, τοὺς δὲ καὶ ἐξέκοπτον.

(ihren Ort verändern, zu μεταμελεῖν 1, 6, 7 d. i.) abtreten“, § 21 μεταστάντες, 7, 2, 18 μετακεχωρηκέναι ποι. — καθ' ἡσυχίαν: [zu 1, 8, 19] Gegs. κατὰ σπονδῆν; es gehört zu ἐλθεῖν und λαβεῖν. — ἐπὶ τὰ ἐπιτ.: ἐπὶ „nach . . hin“ [zu 1, 4, 1], um zu holen oder in Empfang zu nehmen, vgl. 6, 4, 9 u. 19 ἐξίέναι, 8 ἐκπεπλευκότες ἐπὶ ταύτην τὴν μισθοφοράν, 5, 1, 5 ἐπὶ πλοῖα στέλλεται (wie τρέχειν ἐπὶ τὰ δπλα), 7, 6, 2 ἐπὶ τὸ στράτευμα ἤκουσι (wie 4, 5, 19 ἤξουσιν ἐπ' αὐτούς), 6, 2, 2 ἐπὶ τὸν Κέρβερον κύνᾳ καταβῆναι.

9. οὐ μέντοι . . γε: [zu 1, 4, 8] — διατρίψω: [zu 1, 2, 11 διῆγε]. — μὴ: ne [zu 1, 3, 10]. — ἀποδόξῃ: [zu 1, 4, 15 ἀποψηφίσωνται; üb. den Inf. zu 3, 1, 30].

10. τὰς μὲν . . τὸ δὲ: „nachdem er zwar . . doch mit dem H. in“. — ἐνετύγγανον: regiert den Dativ, 5, 32; ebenso ἐμπίπτει 2, 19, ἐνοχλοῦντα 5, 13, ἐμποιῆσαι 6, 8, ἐγκαλεῖν 7, 7, 47, ἐμμένειν in übertragenem Sinne (ταῖς σπονδαῖς), wenn in örtlichem, folgt ἐν (4, 7, 16), wie bei ἐνεῖ-

ναι (1, 6, 3), εἰς folgt bei ἐμβαίνειν (§ 11), ἐμπίπτειν (§ 18), ἐμβάλλειν (1, 2, 8). — τάφροις: „Überrieselungsgräben“. Die natürliche Fruchtbarkeit des babylonischen Marschlandes wurde noch durch solche Überrieselungsgräben vom Euphrat aus gesteigert. Nach Herodot trug Babylonien Weizen und Gerste 200—300 fältig, mit Blättern 3 Zoll breit, Hirse und Sesam in Baumessgröße, von Bäumen aber nur Palmen. Den ausgekochten Saft derselben ließ man in Gruben gären (§ 14). Die auserlesenen Datteln wurden κατὰ τὸ μέγεθος ἐξ δακτύλων, das ἐγκέφαλον (§ 16) — *dulcis medulla palmarum in cacumine, quod cerebrum appellat* — ist der sogen. Palmenkohl, die fast zehn Jahre lang wollenartig eingehüllten Blattkeime unmittelbar auf der Spitze des Palmenschaftes. — ὡς: = ὥστε [zu 3, 3, 7]. — διαβάσεις: „Übergänge“ (konkret zu 1, 5, 12). — ἦσαν ἐκπεπτωκότες: wir: „umgefallen waren“ wie ἐξέκοπτον „umhauen“. — Die Umschreibung

- 11 καὶ ἐνταῦθα ἦν Κλέαρχον καταμαθεῖν ὡς ἐπεστάται, ἐν μὲν τῇ ἀριστερᾷ χειρὶ τὸ δόρυ ἔχων, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ βακτηρίαν· καὶ εἴ τις αὐτῷ δοκοίη τῶν πρὸς τοῦτο τεταγμένων βλακεύειν, ἐκλεγόμενος τὸν ἐπιτήδειον ἔπαισεν ἄν, καὶ ἅμα αὐτὸς προσελάμβανεν εἰς τὸν πηλὸν ἐμβαίνων·
- 12 ὥστε πᾶσιν αἰσχύνην εἶναι μὴ οὐ συσπουδάζειν. καὶ ἐτάχθησαν πρὸς αὐτὸ οἱ <εἰς> τριάκοντα ἔτη γεγονότες· ἐπεὶ δὲ Κλέαρχον εἴρων σπουδάζοντα, προσελάμβανον
- 13 καὶ οἱ πρεσβύτεροι. πολὺ δὲ μᾶλλον ὁ Κλέαρχος ἔσπευδεν, ὑποπτεύων μὴ αἰεὶ οὕτω πλήρεις εἶναι τὰς τάφρους ὕδατος· οὐ γὰρ ἦν ὥρα οἷα τὸ πεδῖον ἄρδεν· ἀλλ' ἵνα ἤδη πολλὰ προφαινοίτο τοῖς Ἑλλησι δεινὰ εἰς τὴν πορείαν, τούτου ἔνεκα βασιλέα ὑπώπτευεν ἐπὶ τὸ πεδῖον
- 14 τὸ ὕδωρ ἀφεικέναι. πορευόμενοι δ' ἀφίκοντο εἰς κώμας ὅθεν ἀπέδειξαν οἱ ἡγεμόνες λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια. ἐνῆν δὲ σῖτος πολὺς καὶ οἶνος φοινίκων καὶ ὄξος ἐψητὸν ἀπὸ

des Verbum finitum durch εἶναι mit dem Partizipium stellt die Handlung als ein bestehendes Ergebnis vor und ist demgemäß am meisten beim Partiz. Präs. und Perf. üblich. 6, 1, 6 ἦν πεπονθώς, 6, 4, 24 βεβουθηκότες ἦσαν, 6, 6, 37 ἦσαν συγκεκομισμένοι, 4, 1, 3 ἔστιν οὕτως ἔχον, 5, 3, 8 ἔστιν ἀγρευόμενα. — τοὺς δὲ καί: [zu 1, 5, 13].

11. ἦν Κλέαρχον καταμαθεῖν ὡς: Antizipation [zu 3, 2, 8] „war gründlich [zu κατὰ 1, 5, 8] kennen zu lernen, wie K.“. — ἐπεστάται: [zu 1, 4, 2]. — εἰ: „so oft“. — τὸν ἐπιτήδειον: „den dazu (παλεσθαι, 3, 1, 23) geeigneten“. Prügelstrafe war üblich; vgl. 5, 8, 2, § 12, § 16; ganz gewöhnlich wenigstens im Heere der Spartaner. — ἄν: „dann“ [zu 1, 9, 19 ἄν iterativum]. — προσελάμβανεν: „faßte (griff) er zu“. — μὴ οὐ: „nicht“ [zu φοβούμενοι καταπεσεῖν 3, 2, 19]. — συσπουδάζειν: [zu 1, 5, 8 συνεπισπεῦσαι].

12. πρὸς αὐτὸ: wie § 11 πρὸς τοῦτο.

13. πολὺ: „weit“; 5, 6, 5 πολὺ πλείω, 1, 5, 2 π. θάττον, 1, 10, 10 π. προθυμότερον [zu Dativus mensurae 5, 32]. — ὑποπτεύων μὴ εἶναι: „in argwöhnischer Erwägung, es seien doch nicht i.“; oblique Umsetzung der Frage μὴ αἰεὶ εἶσιν. — ὥρα οἷα ἄρδεν: „die geeignete [zu οἶον τ' ἦν 3, 3, 9] Jahreszeit, um die Felder zu überrieseln“. Es war vor Mitte September.

14. ὅθεν = ἐξ ὧν; § 16. 2, 1, 3. 4, 7, 20 = ἐξ οὗ. So folgt auf ὁ σταθμὸς 1, 8, 1 ἐνθα, 1, 10, 1 ἐνθεν [vgl. zu 5, 26 u. 3, 2, 34 u. 3, 5, 13]. — ἀπέδειξαν: mit d. Inf. [zu τοῖς ἵππ. εἶρητο διώκειν 3, 4, 3]. — οἶνος φ.: Genitiv des Stoffes, den wir oft durch Zusammensetzungen wiedergeben: 1, 5, 10 σιτον μελίτης, 5, 4, 12 γέρρα βοῶν, 3, 4, 10 λίθου κογχυλιατοῦ. — ὄξος s. zu § 10.

τῶν αὐτῶν. αὐταὶ δὲ αἱ βάλανοι τῶν φοινίκων οἷας μὲν 15  
 ἐν τοῖς Ἑλλησιν ἔστιν ἰδεῖν τοῖς οἰκέταις ἀπέκειντο, αἱ  
 δὲ τοῖς δεσπόταις ἀποκείμεναι ἦσαν ἀπόλεκτοι, θαυμα-  
 σιαὶ τοῦ κάλλους καὶ μεγέθους, ἡ δὲ ὄψις ἠλέκτρον οὐδὲν  
 διέφερεν· τὰς δὲ τινὰς ξηραίνοντες τραγήματα ἀπετίθε-  
 σαν. καὶ ἦν καὶ παρὰ πότον ἠδὺ μὲν, κεφαλαλγὲς δέ.  
 ἔνταῦθα καὶ τὸν ἐγκέφαλον τοῦ φοίνικος πρῶτον ἔφαγον 16  
 οἱ στρατιῶται, καὶ οἱ πολλοὶ ἐθαύμαζον τό τε εἶδος καὶ  
 τὴν ιδιότητα τῆς ἠδονῆς, ἦν δὲ σφόδρα καὶ τοῦτο κε-  
 φαλαλγὲς. ὁ δὲ φοῖνιξ ὄθεν ἐξαιρεθεῖη ὁ ἐγκέφαλος ὄλος  
 ἠυαίνετο.

Ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς· καὶ παρὰ μεγάλου 17  
 βασιλέως ἦκε Τισσαφέρνης καὶ ὁ τῆς βασιλέως γυναικὸς  
 ἀδελφὸς καὶ ἄλλοι Πέρσαι τρεῖς· δοῦλοι δὲ πολλοὶ εἵ-  
 ποντο. ἐπεὶ δὲ ἀπήντησαν αὐτοῖς οἱ τῶν Ἑλλήνων στρα-  
 τηγοί, ἔλεγε πρῶτος Τισσαφέρνης δι' ἔρμηνέως τοιάδε·  
 Ἐγώ, ὦ ἄνδρες Ἑλληνες, γείτων οἰκῶ τῇ Ἑλλάδι, καὶ 18  
 ἐπεὶ ὑμᾶς εἶδον εἰς πολλὰ καὶ ἀμήχανα πεπτωκότας,

15. ἐν τοῖς Ἑλλησι: in Griechen-  
 land [zu *eis* Καρδούχους 3, 5, 15].  
 — ἔστιν ἰδεῖν: [zu 3, 1, 13]. —  
 ἀπέκειντο: 5, 4, 27, Passiv zu  
 ἀποτιθέσθαι. — αἱ δὲ: „andere“  
 [nach *οἷας μὲν*]. — ἀπόλεκτοι:  
*selectae*. — θαυμ. τοῦ κ.: [zu  
 Genit. der Ursache 1, 11]. —  
 ἠλέκτρον: für ἡ ὄψις τῆς ἠλέκτρον  
 (ὄψεως) οὐδὲν διέφερεν, eine Kürze  
 des Ausdrucks, deren sich auch  
 die Römer bei solchen Ver-  
 gleichungen fast regelmäÙig be-  
 dienen. — Elektron ist ein Edel-  
 metall, vgl. Einl. S. 8. — οὐδὲν:  
 wie 3, 1, 37 διαφέρων τι, 3, 4,  
 33 πολὺ δ., Akkusativ des  
 Inhalts; nichts = „gar nicht“.  
 Vgl. 1, 1, 8 οὐδὲν ἤχθητο, 3, 2,  
 20 τοῦτο ἄχθησθε, 3, 3, 11 οὐδὲν  
 βλάπτειν, 14 μεγάλα βλάσαι [zu  
 5, 23]. — τὰς δὲ τινὰς: „einige  
 (manche) andere“, *alias aliquas*  
 [zu οἱ δὲ τινες 5, 7, 16]. — τρα-

γήματα: (von τρώγειν) „als Knup-  
 per(Knabber)zeug“. — ἦν καὶ  
 παρὰ: „es (n. τὸ τραγήμα) war  
 auch (d. i. nicht bloÙ für sich  
 genossen) beim [zu 1, 3, 7] T.  
 wohlschmeckend“.

16. ἐγκέφαλον: s. zu § 10. —  
 ἠδονῆς: „Wohlgeschmacks“ [zu  
 ἠδιστα 1, 5, 3]. — τοῦτο: diese Art  
 Speise, auf ἐγκέφαλος bezogen [zu  
 1, 5, 10], — ὄθεν: [zu § 14]. —  
 ἐξαιρεθεῖη: Optativus iterativus;  
 [zu 1, 1, 5].

17. μεγ. βασ.: [zu 1, 1, 6]. —  
 τῆς β. γυναικὸς: d. i. die Haupt-  
 gemahlin (Stateira). — διὰ: (durch)  
 „vermittelst“, 4, 2, 18. 4, 5, 34.  
 7, 7, 49.

18. γείτων: E. § 7. — πολλὰ  
 καὶ ἀμήχανα: Adjektiva der Men-  
 ge, wie πολὺς und ὀλιγός; werden  
 mit einem folgenden, auf den-  
 selben Substantivbegriff bezoge-  
 nen Adjektiv (aber nicht not-

εὖρημα ἐποησάμην εἴ πως δυναίμην παρὰ βασιλέως ἐξαι-  
 τήσασθαι δοῦναι ἐμοὶ ἀποσῶσαι ὑμᾶς εἰς τὴν Ἑλλάδα.  
 οἶμαι γὰρ ἂν οὐκ ἀχαρίστως μοι ἔχειν οὔτε πρὸς ὑμῶν  
 19 οὔτε πρὸς τῆς πάσης Ἑλλάδος. ταῦτα δὲ γνοὺς ἠτούμην  
 βασιλέα, λέγων αὐτῷ ὅτι δικαίως ἂν μοι χαρίζοιτο, ὅτι  
 αὐτῷ Κῦρόν τε ἐπιστρατεύοντα πρῶτος ἠγγεῖλα καὶ βοή-  
 θειαν ἔχων ἅμα τῇ ἀγγελίᾳ ἀφικόμην, καὶ μόνος τῶν  
 κατὰ τοὺς Ἑλληνας τεταγμένων οὐκ ἔφυγον, ἀλλὰ διήλασα,  
 καὶ συνέμειξα βασιλεῖ ἐν τῷ ὑμετέρῳ στρατοπέδῳ ἐνθα  
 βασιλεὺς ἀφίκετο, ἐπεὶ Κῦρον ἀπέκτεινε καὶ τοὺς ξὺν  
 Κῦρῳ βαρβάρους ἐδίωξε σὺν τοῖσδε τοῖς παροῦσι νῦν μετ'  
 20 ἐμοῦ, οἵπερ αὐτῷ εἰσι πιστότατοι. καὶ περὶ μὲν τούτων  
 ὑπέσχετό μοι βουλευσέσθαι· ἐρέσθαι δέ με ὑμᾶς ἐκέλευεν  
 ἐλθόντα τίνος ἕνεκεν ἐστρατεύσατε ἐπ' αὐτόν. καὶ συμ-  
 βουλευῶ ὑμῖν μετρίως ἀποκρίνασθαι, ἵνα μοι εὐπρακτότε-  
 ρον ἢ ἂν τι δύνωμαι ἀγαθὸν ὑμῖν παρ' αὐτοῦ διαπρά-  
 21 ξασθαι. πρὸς ταῦτα μεταστάντες οἱ Ἕλληνες ἐβουλευόντο·  
 καὶ ἀπεκρίναντο, Κλέαρχος δ' ἔλεγεν· Ἡμεῖς οὔτε συνήλ-  
 θομεν ὡς βασιλεῖ πολεμήσοντες οὔτε ἐπορευόμεθα ἐπὶ  
 βασιλέα, ἀλλὰ πολλὰς προφάσεις Κῦρος ἠϋρῖσκεν, ὡς καὶ  
 σὺ εἶ οἶσθα, ἵνα ὑμᾶς τε ἀπαρασκευοὺς λάβοι καὶ ἡμᾶς  
 22 ἐνθάδε ἀγάγοι. ἐπεὶ μέντοι ἤδη αὐτόν ἐωρῶμεν ἐν δεινῷ

wendig) durch καὶ „und zwar“  
 verbunden. 4, 6, 27 πολλῶν κάγα-  
 θῶν [zu πόλεις πολλαὶ καὶ μεγά-  
 λαι 4, 21 u. 5, 5, 8 διὰ πολλῶν  
 τε καὶ δεινῶν]. — ἀμήχανα: wo-  
 gegen es keine μηχανή (machina  
 Maschine) gibt, s. 1, 2, 21; aber  
 5, 21 ἀμηχάνων die kein Mittel  
 wissen, ratlos sind. — εὖρημα  
 ἐποησάμην: „machte ich's mir“,  
 „schätzte [zu περι πλείστον ποιοῖτο  
 1, 9, 7] es für e. Glücksfund“, 7,  
 3, 13. — ἐξαιτήσασθαι δοῦναι  
 ἐμοὶ ἀποσῶσαι ὑ.: die Infinitive  
 sind voneinander abhängig, „die  
 Erlaubnis für mich erbitten [§ 25  
 u. zu δίδωμι σοι ἐλέσθαι 3, 4, 42],  
 euch heil fort (heim) zu bringen“.

— ἂν οὐκ: ἂν ist dem οὐ voran-  
 gestellt [zu 5, 6, 32 und ἂν εἶναι  
 1, 3, 6]. — πρὸς: [zu 1, 9, 1].

19. Κ. ἐπιστρατεύοντα: [zu 1,  
 1, 7]. Das Partizipium bei ἀγγέλ-  
 λειν ist viel seltener als der In-  
 finitiv; zur Sache s. 1, 2, 4. —  
 κατὰ: [zu 1, 10, 4].

20. ἐλθόντα: läßt der Deutsche  
 fallen [zu ἐλθῶν 4, 7, 20]. — ἂν  
 τι δ. ἀγαθόν: [zu 1, 8]. — παρ'  
 αὐτοῦ διαπράξασθαι: ab eo impet-  
 rare, „von ihm erwirken“ [zu 6,  
 2]; § 25. 6, 2, 17. 7, 6, 40 παρὰ  
 Σεύθου τὸν μισθὸν ἀναπρᾶξαι.

21. πρὸς: [zu 1, 3, 19]. — με-  
 ταστάντες: [zu § 8]. — ἔλεγεν:  
 als Wortführer; vgl. 5, 39.

ὄντα, ἡσχύνθημεν καὶ θεοὺς καὶ ἀνθρώπους προδοῦναι αὐτόν, ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ παρέχοντες ἡμᾶς αὐτοὺς εὖ ποιεῖν. ἐπεὶ δὲ Κῦρος τέθνηκεν, οὔτε βασιλεῖ ἀντι- 23 ποιούμεθα τῆς ἀρχῆς οὔτ' ἔστιν οὗτο ἕνεκα βουλοίμεθα ἂν τὴν βασιλέως χώραν κακῶς ποιεῖν, οὐδ' αὐτόν ἀποκτεῖναι ἂν ἐθέλοιμεν, πορευοίμεθα δ' ἂν οἴκαδε, εἴ τις ἡμᾶς μὴ λυποίῃ· ἀδικοῦντας μέντοι πειρασόμεθα σὺν τοῖς θεοῖς ἀμύνασθαι· ἐὰν μέντοι τις ἡμᾶς καὶ εὖ ποιῶν ὑπάρχη, καὶ τούτου εἰς γε δύναμιν οὐχ ἠττησόμεθα εὖ ποιοῦντες. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν. ἀκούσας δὲ ὁ Τισσαφέρ- νης· Ταῦτα, ἔφη, ἐγὼ ἀπαγγελῶ βασιλεῖ καὶ ὑμῖν πάλιν 24 τὰ παρ' ἐκείνου· μέχρι δ' ἂν ἐγὼ ἦκω αἱ σπονδαὶ μερόντων· ἀγορὰν δὲ ἡμεῖς παρέξομεν.

Καὶ εἰς μὲν τὴν ὑστεραίαν οὐχ ἦκεν· ὥσθ' οἱ Ἕλλη- 25 νες ἐφρόντιζον· τῇ δὲ τρίτῃ ἡκων ἔλεγεν ὅτι διαπεπραγμένος ἦκοι παρὰ βασιλέως δοθῆναι αὐτῷ σῶζειν τοὺς Ἕλληνας, καίπερ πολλῶν ἀντιλεγόντων ὡς οὐκ ἄξιον εἶη

22. ἡσχύνθημεν θεοὺς: 5, 39. 6, 19. Vgl. die Akkusative 3, 2, 5 Κῦρον αἰδεσθεῖς, 2, 5, 5 φοβηθέντες ἀλλήλους, 1, 9, 6 ἄρκτον οὐκ ἔτρεσε, 3, 2, 20 τὰς μάχας θαρρεῖτε, 2, 4, 10 ἐφυλάττοντο ἀλλήλους. — προδοῦναι: „zu v.“ [zu τί ἐμποδῶν 3, 1, 13]. — παρέχοντες ἡμᾶς ἄ. εὖ ποιεῖν: „während wir . . uns selber Gutes tun ließen“ [zu δίδωμί σοι ἐλέσθαι 3, 4, 42].

23. ἀντιποιοῦμ.: [zu αὐτῷ 1, 11]. — ἔστιν οὗτο ἕνεκα: est cur. — βουλοίμεθ' ἂν: [zu ἂν δράμοι 1, 5, 8]. — τὴν χώραν κακῶς ποιεῖν: „einem“ nützen u. schaden durch Werke u. Worte, verbindet der Grieche mit dem Akkusativ: unten ἡμᾶς εὖ ποιῶν, 7, 8, 11 εὖ ποιῆσαι αὐτοὺς, κακῶς ἐποίησεν τὴν χώραν 1, 6, 7, κ. ποιεῖν βασιλέα 2, 4, 22; mit doppeltem Akkusativ: 5, 6, 11 ὡς μὴ τὴν χώραν κακὸν ἐργάζονται, 1, 9, 11 εἴ τίς τι ἀγαθὸν ἢ κακὸν ποιήσειεν

αὐτόν, 3, 2, 3 οἶα τοὺς ἐχθροὺς οἱ θεοὶ ποιήσειαν, 5, 8, 24 τοῦτον τὰναντία ποιήσετε ἢ τοὺς κύνας ποιοῦσι, 1, 6, 6 ἔστιν ὃ τι σε ἠδίκησα, 3, 3, 11 τοὺς πολεμίους οὐδὲν (od. μεγάλα) βλάπτειν, 3, 1, 38 μέγα ὠφελῆσαι τὸ στρατεύμα, 5, 6, 30 τοὺς οἰκείους ὠφελῆσαι τι, 20 ὀνῆσαι τι τοὺς οἰκείους, 5, 5, 2 τὴν στρατιὰν ὀνηθῆναι τι. — ποιῶν ὑπάρχη: [zu παρῶν ἐτύγχανε 1, 1, 2]. — τούτου . . ἠττησ.: [zu Genitiv der Vergleichung 1, 13]. — εἰς δύναμιν: 4, 2, 23 ἐκ τῶν δυνατῶν, 6, 4, 9 ἐκ τῶν ὑπαρχόντων vgl. κατὰ δύναμιν, pro viribus. — ἠττησόμεθα . . ποιοῦντες: 6, 17 [zu νικῶν 1, 9, 11].

24. ἂν ἦκω: [zu ἐπὶ 1, 4, 13].

25. εἰς: [zu 1, 7, 1]. — διαπεπραγμένος παρὰ β.: [zu § 20]; davon hängt δοθῆναι, von diesem σῶζειν ab [zu δίδωμί σοι ἐλέσθαι 3, 4, 42]. — καίπερ: [zu 1, 6, 10]. — ἄξιον βασιλεῖ: der Dativ bei

- 26 βασιλεῖ ἀφεῖναι τοὺς ἐφ' ἑαυτὸν στρατευσαμένους. τέλος δὲ εἶπε· Καὶ νῦν ἔξεστιν ὑμῖν πιστὰ λαβεῖν παρ' ἡμῶν ἢ μὴν φιλίαν παρέξειν ὑμῖν τὴν χώραν καὶ ἀδόλως ἀπάξειν εἰς τὴν Ἑλλάδα, ἀγορὰν παρέχοντας· ὅπου δ' ἂν μὴ ἢ προίασθαι, λαμβάνειν ὑμᾶς ἐκ τῆς χώρας ἐάσομεν
- 27 τὰ ἐπιτήδεια. ὑμᾶς δὲ αὖ ἡμῖν δεήσει δμόσαι ἢ μὴν πορεύεσθαι ὡς διὰ φιλίας ἀσινῶς σῖτα καὶ ποτὰ λαμβάνοντας ὅποταν μὴ ἀγορὰν παρέχωμεν· ἦν δὲ παρέχωμεν
- 28 ἀγορὰν, ὠνούμενους ἔξειν τὰ ἐπιτήδεια. ταῦτα ἔδοξε, καὶ ὠμοσαν καὶ δεξιὰς ἔδοσαν καὶ Τισσαφέρνης καὶ ὁ τῆς βασιλέως γυναικὸς ἀδελφὸς τοῖς τῶν Ἑλλήνων στρατηγοῖς καὶ λοχαγοῖς καὶ ἔλαβον παρὰ τῶν Ἑλλήνων. μετὰ δὲ
- 29 ταῦτα Τισσαφέρνης εἶπεν· Νῦν μὲν δὴ ἄπειμι ὡς βασιλέα· ἐπειδὴν δὲ διαπράξωμαι ἃ δέομαι, ἦξω συσκευασάμενος ὡς ἀπάξων ὑμᾶς εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ αὐτὸς ἀπιὼν ἐπὶ τὴν ἔμαντοῦ ἀρχήν.
- 4 Μετὰ ταῦτα περιέμενον Τισσαφέρνην οἱ τε Ἕλληνες καὶ ὁ Ἀριαῖος ἐγγυὸς ἀλλήλων ἐστρατοπεδευμένοι ἡμέρας

ἀξιος drückt die Person aus, für welche etwas Wert hat, würdig oder geziemend ist. 7, 3, 19.

26. τέλος 1, 9, 6 „zu (Ende) letzt“, ein elliptisch gewordener und adverbialisch gebrauchter Akkusativ von Substantiven, wie ἀρχήν 7, 7, 28, ἀκμήν 4, 3, 26 (Anfang, Höhepunkt und Ende); χάριν, προῖκα. Zahlreicher sind die so gebrauchten Dativi modi [zu 2, 17 τρόπῳ τινί] βία 1, 4, 4, σιγῇ 1, 8, 11, σχολῇ 3, 4, 27, σπουδῇ 6, 5, 14 (κατὰ σπουδὴν 7, 6, 28, σὺν πολλῇ σπουδῇ 1, 8, 4), δρόμῳ 1, 8, 19, φυγῇ 4, 2, 12, ἔργῳ 3, 2, 32, κύκλῳ 3, 5, 14; vgl. ὄργῃ u. γνώμῃ 6, 9 u. zu § 3. — πιστὰ: „Sicherheit“ [zu 1, 6, 7] d. i. hier durch Schwüre, weshalb die Phrase πιστὰ λαβεῖν, wie 4, 1 δεξιὰς ἔφερον, 5, 3 δεξιὰς δεδομένας, den Infin. [zu 3, 1, 20 Infin. πορίζεσθαι] regiert: „daß

wir“. — ἢ μὴν: zwei Versicherungspartikeln wie 1, 6, 8 u. 1, 9, 13; vgl. „wahr und wahrhaftig“. — παρέξειν: n. ἡμᾶς.

27. φιλίας: 1, 3, 14. — σῖτα κ. ποτὰ: 3, 2, 28. 7, 3, 10. — ἔξειν: abh. von δμόσαι.

28. δεξιὰς: wir: „die Hand“ (od. „den Handschlag“), mit stehender Ellipse von χεῖρ, und ohne Artikel, 1, 6, 6.

29. ὡς: [zu 1, 2, 4]. — ἃ δέομαι: 7, 2, 34; vgl. εἴ τι δέοιτο 1, 3, 4, τοὺς παράνομα δεομένους; Akkus. des Inhalts, in welchen gern die Neutra der Pronomina treten, auch wenn die Verba sonst andere Kasus regieren. — ὡς ἀπάξων: [zu 1, 1, 11] ist mit ἦξω zu verb., wie 4, 8.

Kap. 4. Tissaphernes führt die argwöhnisch gewordenen Griechen über den Tigris. — Vgl. E. § 25.

1. περιέμενον: [zu 1, 3]. —

πλείους ἢ εἴκοσιν. ἐν δὲ ταύταις ἀφικνοῦνται πρὸς Ἀριαῖον καὶ οἱ ἀδελφοὶ καὶ οἱ ἄλλοι ἀναγκαῖοι καὶ πρὸς τοὺς σὺν ἐκείνῳ Περσῶν τινες, παρεθάρρυνόν τε καὶ δεξιὰς ἐνίοις παρὰ βασιλέως ἔφερον μὴ μνησικακήσειν βασιλέα αὐτοῖς τῆς σὺν Κύρῳ ἐπιστρατείας μηδὲ ἄλλου μηδενὸς τῶν παροιχομένων. τούτων δὲ γιγνομένων ἐν- 2 δηλοὶ ἦσαν οἱ περὶ Ἀριαῖον ἦττον προσέχοντες τοῖς Ἑλλησι τὸν νοῦν· ὥστε καὶ διὰ τοῦτο τοῖς μὲν πολλοῖς τῶν Ἑλλήνων οὐκ ἤρεσκον, ἀλλὰ προσιόντες τῷ Κλεάρχῳ ἔλεγον καὶ τοῖς ἄλλοις στρατηγοῖς· Τί μένομεν; ἢ οὐκ ἐπι- 3 στάμεθα ὅτι βασιλεὺς ἡμᾶς ἀπολέσαι ἂν περὶ παντὸς ποιήσαιτο, ἵνα καὶ τοῖς ἄλλοις Ἑλλησι φόβος εἴη ἐπὶ βασιλέα μέγαν στρατεύειν; καὶ νῦν μὲν ἡμᾶς ὑπάγεται μένειν διὰ τὸ διεσπάρθαι αὐτοῦ τὸ στράτευμα· ἐπὴν δὲ πάλιν ἀλισθῆ ἂν αὐτῷ ἡ στρατιὰ, οὐκ ἔστιν ὅπως οὐκ ἐπι-

ἀναγκαῖοι: *necessarii*. — παρεθάρρυνον: [zu τοιάδε 1, 7, 2]. — δεξιὰς: [zu πιστὰ 3, 26]. — ἔφερον: „überbrachten“; vgl. βασιλεὺς δεξιὰν πέμποντι. — μνησικακήσειν: [zu δοκούς 3, 1, 20]. — τῆς: [zu Gen. der Ursache 1, 11].

2. ἐνδηλοὶ ἦσαν: mit dem Partizip [zu παρὰν ἐτύγγανε 1, 1, 2]. — οἱ περὶ Ἀριαῖον: „A. und seine Umgebung“ od. „Leute“ [zu τῶν περὶ Σ. 7, 2, 18]. — προσέχοντες τὸν νοῦν: [zu συνιδεῖν 1, 5, 9]. — τοῖς Ἑ.: 7, 6, 5 ὀλίγον ἐκείνῳ προσσχόντες, 7, 8, 16 οὐ τοῖς χρήμασι ἔτι προσέχοντες τὸν νοῦν. So steht der Dativ [zu 1, 2] bei προσ-έρχεσθαι, ἵεναι, τρέχειν, πίπτειν, περιπίπτειν, γίγνεσθαι, παραγίγνεσθαι, τίθεσθαι, εὔχεσθαι; der Dativ od. πρὸς mit dem Akk. bei προσφέρεισθαι; πρὸς mit dem Akk. bei προσβάλλειν, ἵεναι, ἄγειν (dieses auch mit εἰς). — τοῖς μὲν πολλοῖς: der Gegensatz Κλεάρχος δὲ steht § 5. — οὐκ ἤρεσκον ἀλλὰ: „mißfielen und“.

3. ἢ: lateinisch *an*. — ἂν: [zu κατακαίνοι ἂν 1, 6, 2]. — περὶ

παντὸς π.: [zu 1, 9, 7]. — εἴη: [zu ὡς 1, 1, 5]. Der Optativ folgt nach dem Modus potentialis im regierenden Satze. — στρατεύειν: [zu Subjekts-Infinit. 3, 2, 32]. — ὑπάγεται: [zu ὑποστρέψας 1, 18]. — διὰ τὸ διεσπάρθαι τὸ στράτευμα: vgl. 1, 5, 9 τῷ διεσπάρθαι τὰς δυνάμεις [zu περὶ τοῦ καλῶς ἀποθνήσκειν 3, 1, 43]. — ἐπὴν: [zu ἐπὶ 1, 4, 13]. — ἀλισθῆ: ἀλιζ. braucht kein anderer att. Klassiker [zu συνηλισθησαν 7, 3, 48]. — αὐτῷ: der sog. persönliche Dativ, d. h. die Person bezeichnend, in Beziehung auf welche die Handlung geschieht; im D. meist durch Präpositionen ausgedrückt; 1, 2, 17 δρόμος ἐγένετο τοῖς στρατιώταις „der“, „bei den S.“, 3, 4, 5 τοῖς βαρβάροις ἀπέθανον, 4, 6, 16 ὑμῖν ἄρχειν. 1, 2, 4 οὗτοι εἰς Σάρδεῖς αὐτῷ („zu“) ἀφίκοντο, 2, 5, 25 εἰ βούλεσθὲ μοι ἐλθεῖν; bei nur gemüthlicher Teilnahme der Person an der Handlung ethischer Dativ genannt: 1, 7, 4 οἶους ἡμῖν γνώσεσθε, im D. oft unübersetzbar;

4 θήσεται ἡμῖν. ἴσως δέ που ἢ ἀποσκάπτει τι ἢ ἀπο-  
 τειχίζει, ὡς ἄπορος ἢ ἡ ὁδός. οὐ γάρ ποτε ἐκὼν γε  
 βουλήσεται ἡμᾶς ἐλθόντας εἰς τὴν Ἑλλάδα ἀπαγγεῖλαι  
 ὡς ἡμεῖς τοσοῖδε ὄντες ἐνικῶμεν [τὸν] βασιλέα ἐπὶ ταῖς  
 θύραις αὐτοῦ καὶ καταγελάσαντες ἀπήλθομεν. Κλέαρχος  
 5 δὲ ἀπεκρίνατο τοῖς ταῦτα λέγουσιν· Ἐγὼ ἐνθυμοῦμαι μὲν  
 καὶ ταῦτα πάντα· ἐννοῶ δ' ὅτι εἰ νῦν ἄπιμεν, δόξομεν  
 ἐπὶ πολέμῳ ἀπιέναι καὶ παρὰ τὰς σπονδὰς ποιεῖν. ἔπειτα  
 πρῶτον μὲν ἀγορὰν οὐδεὶς παρέξει ἡμῖν οὐδὲ ὄθεν ἐπι-  
 σιτιούμεθα· αὐθις δὲ ὁ ἡγησόμενος οὐδεὶς ἔσται· καὶ ἅμ'  
 ἂν ταῦτα ποιοῦντων ἡμῶν εὐθύς Ἀριαῖος ἀποσταίῃ·  
 ὥστε φίλος ἡμῖν οὐδεὶς λελείψεται, ἀλλὰ καὶ οἱ πρόσθεν  
 6 ὄντες πολέμιοι ἡμῖν ἔσονται. ποταμὸς δ' εἰ μὲν τις καὶ  
 ἄλλος ἄρα ἡμῖν ἔστι διαβατέος οὐκ οἶδα· τὸν δ' οὖν Εὐ-  
 φράτην οἶδαμεν ὅτι ἀδύνατον διαβῆναι κωλυόντων πολε-

meist (indem die Handlung im Interesse jemandes geschieht) durch „für“; 1, 2, 1 αὐτῷ προειστήκει τοῦ ξενικοῦ (auch „sein“, wie an u. St.), 2, 1, 1 ἡθροίσθη Κύρω τὸ Ἑλληνικόν, 1, 5, 9 συναγείρεσθαι βασιλεῖ στρατεύμα, 7, 2, 18 τὰ πυρὰ κεκαυμένα τῷ Σεύθῃ; daher auch Dativus commodi genannt: 1, 7, 20 τῶν δπλων τοῖς στρατιώταις πολλὰ ἐπὶ ἀμαξῶν ἤγοντο; und incommodi: 1, 3, 16 ὃ λυμαινόμεθα τὴν πρᾶξιν, 3, 4, 39 κατελλήπται ἡμῖν. — οὐκ ἔστιν ὅπως οὐκ: „jedenfalls“ [zu 4, 5, 31].

4. ἀποσκάπτει τι ἢ ἀποτειχίζει: „sperrt durch G. oder M. einen Punkt (1, 10, 16) ab“; 6, 5, 1 ἀπετάφρωσαν καὶ ἀπεσταύρωσαν ἅπαν, 4, 2, 25 τὴν ἀπόφραξιν τῆς ὁδοῦ. Von Personen: ἀποτμηθεῖσθαι 3, 4, 29, ἀποληφθῆτε 2, 4; 17. — τοσοῖδε: (nur) so viele (d. i. so wenige), wie 1, 9 τοσοῦτον; aber 1, 16 τοσοῦτοι „so viele“, § 7 οὕτω πολλά, 6, 3, 12 οὕτω πολλῶν „so viele“. — [τὸν] βασιλέα zu 5, 38. — θύραις: [zu 1, 2,

11]. — καταγελάσαντες: [zu 1, 9, 13]. Isok. 4, 149 τελευτῶντες ὑπ' αὐτοῖς τοῖς βασιλεῦσι καταγέλαστοι γεγόνασιν.

5. ἐπὶ πολέμῳ: „auf Krieg“ (hin); § 8 ἐπὶ γάμῳ [zu 1, 6, 10]. — οὐδὲ: n. παρέξει Gelegenheit und Ort woher; vgl. 3, 5, 3. 6, 2, 4; § 19 ἔχομεν ὅποι [zu ὄθεν 3, 14]. — ἐπισιτιούμεθα: [zu ὅστις ἀπάξει 1, 3, 14]. — ὁ ἡγησόμενος: [zu ὁ τολμήσων 3, 5]. — ἅμ' . . ποιοῦντων ἢ: „zugleich (mit diesem Tun unsererseits) wenn wir dies täten“ [zu εἶτα 1, 2, 25]. — λελείψεται: [zu κατακεκόψεσθαι 1, 5, 16]. — ὄντες: „es . . waren“.

6. ποταμὸς: grammatisches Subj. des Nebensatzes, aber als Hauptbegriff des neuen Gedankens durch Stellung und persönliche Konstr. des Adj. verb. stark gehoben: „ein Fluß nun, ob sonst noch etwa [zu ἄρα 7, 4, 13] einer“. — τὸν δ' οὖν Εὐφ.: auch in betonter Anfangsstellung: „den E. jedenfalls [zu δ' οὖν 1, 2, 12], wissen wir, ist es u.“. — οἶδαμεν: vereinzelt für

μίω· οὐ μὲν δὴ ἂν μάχεσθαι γε δέη ἱππεῖς εἰσιν ἡμῖν  
 ζύμμαχοι, τῶν δὲ πολεμίων ἱππεῖς [οἱ] πλείστοι  
 καὶ πλείστου ἄξιοι· ὥστε νικῶντες μὲν τίνα ἂν ἀποκτεί-  
 ναιμεν; ἠττωμένων δὲ οὐδένα οἷόν τε σωθῆναι. ἐγὼ μὲν 7  
 οὖν βασιλέα, ᾧ οὕτω πολλά ἐστι τὰ σύμμαχα, εἶπερ προ-  
 θυμεῖται ἡμᾶς ἀπολέσαι, οὐκ οἶδα ὅ,τι δεῖ αὐτὸν ὁμόσαι  
 καὶ δεξιὰν δοῦναι καὶ θεοὺς ἐπιιορκῆσαι καὶ τὰ ἐαυτοῦ  
 πιστὰ ἄπιστα ποιῆσαι Ἑλλησί τε καὶ βαρβάροις. τοιαῦτα  
 πολλὰ ἔλεγεν.

Ἐν δὲ τούτῳ ἦκε Τισσαφέρνης ἔχων τὴν ἐαυτοῦ δύνα- 8  
 μιν ὡς εἰς οἶκον ἀπιών, καὶ Ὀρόντας τὴν ἐαυτοῦ δύναμιν·  
 ἦγε δὲ καὶ τὴν θυγατέρα τὴν βασιλέως ἐπὶ γάμῳ. ἐν- 9  
 τεῦθεν δὲ ἤδη Τισσαφέρνους ἠγουμένου καὶ ἀγορὰν παρ-  
 ἐχόντος ἐπορεύοντο· ἐπορεύετο δὲ καὶ Ἀριαῖος τὸ Κύρου  
 βαρβαρικὸν ἔχων στράτευμα ἅμα Τισσαφέρνει καὶ Ὀρόντα  
 καὶ ξυνηστρατοπεδεύετο σὺν ἐκείνοις. οἱ δὲ Ἕλληνες ὑφο- 10  
 ρῶντες τούτους αὐτοὶ ἐφ' ἐαυτῶν ἐχώρουν ἠγεμόνας ἔχον-  
 τες. ἐστρατοπεδεύοντο δὲ ἐκάστοτε ἀπέχοντες ἀλλήλων  
 παρασάγγην καὶ πλέον· ἐφυλάττοντο δὲ ἀμφοτέροισι ὥσπερ

ἴσμεν. — οὐ μὲν δὴ: [zu 1, 9, 13].  
 — ὥστε: (nach einer stärkeren Inter-  
 punktion =) *itaque*. — νικῶν-  
 τες: = *ei νικῶμεν*, s. 3, 2, 39. —  
 οὐδένα οἷόν τε: „ist es nicht  
 möglich, daß (auch nur) einer“.  
 3, 1, 2.

7. βασιλέα: ist antizipiert [zu 3,  
 2, 8] und, weil so vom Prädikate  
 (*δοῦσαι*) weit entfernt, durch *αὐτὸν*  
 daselbst wieder aufgenommen [zu  
*αὐτοῦς* 6, 5, 17]. — ᾧ . . τὰ σύμ-  
 μαχα: „welcher des Verbündeten  
 so viel hat“, welchem so viel verbün-  
 det ist (Menschen u. Dinge,  
 wie Ströme, Gebirge usw.). —  
*θεοὺς ἐπιιορκῆσαι*: 3, 1, 22, Ak-  
 kusativ, wie 6, 1, 31 *ὀμνύω*  
*θεοῦς*, 4, 8, 7 *ἐπεμαρτύραντο*  
*θεοῦς*. — τὰ ἐ. πιστὰ ἄπιστα π.  
 Ἑ.: „zu seinen Treupfändern das  
 Vertrauen [Paronomasie] den  
 Gr. . . nehmen“.

8. οἶκον: seine Provinz Karien  
 Hell. 3, 2, 12 *Καρία ἐνθαπερ ὁ*  
*Τισσαφέρνους οἶκος*. — Ὀρόντας:  
 der Satrap von Armenien, 3, 5,  
 17. — ἦγε: Orontas vgl. 3, 4, 13.  
 — τὴν θυγατέρα: namens Rho-  
 dogune. — ἐπὶ γάμῳ: auf Grund  
 [zu § 5] einer Ehe „als Ehege-  
 mahlin“.

9. ἅμα: wird mit dem Dativ  
 verbunden, wie (*ἀκολουθεῖν*, zu  
 § 19) *ὁμοῦ* 4, 6, 24 (*ὀμιλεῖν* 3, 2,  
 25).

10. ὑφορῶντες: *suspicientes*. —  
*αὐτοὶ ἐφ' ἐαυτῶν*: allein [zu *αὐτοὶ*  
 7, 1, 23] „für sich“; analog dem  
*ἐπὶ τεττάρων* u. ä. — *ἐκάστοτε*:  
 vgl. § 11 *ἐνίοτε*, § 26 *ἄλλοτε*. —  
*ἐφυλάττοντο ἀλλήλους*: „bewach-  
 ten (in ihrem Interesse) ein-  
 ander“, „hüteten sich vor ein.“  
 [Vgl. *cavere* u. zu *ἠσυχύνθημεν*  
*θεοῦς* 3, 22].

- πολεμίους ἀλλήλους, καὶ εὐθύς τοῦτο ὑποψίαν παρεῖχεν.  
 11 ἐνίοτε δὲ καὶ ξυλιζόμενοι ἐκ τοῦ αὐτοῦ καὶ χόρτον καὶ  
 ἀλλὰ τοιαῦτα ξυλλέγοντες πληγὰς ἐνέτεινον ἀλλήλοις· ὥστε  
 12 καὶ τοῦτο ἔχθραν παρεῖχεν. διελθόντες δὲ τρεῖς σταθμοὺς  
 ἀφίχοντο πρὸς τὸ Μηδίας καλούμενον τεῖχος, καὶ παρῆλ-  
 θον εἴσω αὐτοῦ. ἦν δὲ ὠκοδομημένον πλίνθοις ὀπταῖς  
 ἐν ἀσφάλτῳ κειμέναις εὖρος εἴκοσι ποδῶν, ὕψος δὲ ἑκα-  
 τόν· μῆκος δ' ἐλέγετο εἶναι εἴκοσι παρασάγγαι· ἀπέχει  
 δὲ Βαβυλῶνος οὐ πολὺ.  
 13 Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμοὺς δύο παρασάγγ-  
 γας ὀκτώ· καὶ διέβησαν διώρυχας δύο, τὴν μὲν ἐπὶ γε-  
 φύρας, τὴν δὲ ἐξευγμένην πλοίοις ἑπτὰ — αὗται δ' ἦσαν  
 ἀπὸ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ, κατετέμνητο δὲ ἐξ αὐτῶν

11. ἐκ: ξύλα τέμνοντες ἐκ τοῦ Κι-  
 θαιρῶνος [zu 1, 2, 7]. — τοῦ αὐτοῦ:  
 π. χωρίου [zu ἐν ταύτῳ 3, 1, 27]. —  
 πληγὰς ἐνέτεινον: [zu 1, 5, 11]. —  
 παρεῖχε: „erregte“: vgl. 3, 1, 18  
 φόβον παράσχοι, 3, 2, 27 ὄχλον,  
 6, 3, 24 μνήμην, 5, 6, 13 αἰσθησιν.

12. καλούμενον: [zu 1, 2, 13].  
 — τὸ Μηδίας κ. τεῖχος s. Einl. § 25  
 Anm. — παρῆλθον εἴσω αὐτοῦ:  
 sie zogen an ihrer Innenseite, d. h.  
 der Babylon zugewendeten Seite  
 entlang; εἴσω wird stets von dem  
 Standpunkt aus gesagt, welcher  
 durch das genannte geschützt  
 wird. Wie εἴσω, so regieren den  
 Genitiv ἐξω, ἐξωθεν, ἐντός,  
 ἐνθεν [zu 4, 3, 28], ἐκατέρωθεν,  
 ἄνω, ἄνωτέρω, πρόσω, πρόσθεν,  
 ἔμπροσθεν, ὀπίσθεν, πον [zu 3,  
 4, 23]; vgl. zu 28 u. zu 2, 12. —  
 ἀσφάλτῳ: Flüssiges ἄσφαλτος  
 (Erdharz), welches Naphtha heißt,  
 gab es viel in Susis, und trocken-  
 nes, aus Brocken, die in Quellen  
 schwimmen, bestehendes, welches  
 sich härten läßt, in Babylonien.  
 — διώρυχας δύο: s. zu 1, 7, 14.  
 — ποδῶν der Genitiv hängt ab  
 von τεῖχος; wie § 25 ποταμόν . .  
 τὸ εὖρος πλέθρον von ποταμόν,  
 3, 4, 7 κρηπίς δ' ὑπῆν τὸ ὕψος

εἴκοσι ποδῶν von κρηπίς. Die  
 Akkusative εὖρος, ὕψος, μῆκος  
 u. a. treten als beschränkende  
 oder nähere Bestimmung hin-  
 zu: „in (Ansehung, hinsichts) der  
 Breite, Höhe, Länge“; vgl. 5, 4,  
 32 ἴσους τὸ μῆκος καὶ τὸ πλάτος,  
 3, 5, 7 τοσοῦτος τὸ βάθος, 5, 4,  
 13 πάχος, 4, 2, 2 πλῆθος ὡς δισχι-  
 λιοι. Derselbe Akkusativ 1, 4, 4  
 ποταμὸς Κάρσος ὄνομα εὖρος  
 πλέθρον [üb. d. Dativ zu 6, 9].  
 Vgl. 1, 6, 1 τὰ πολέμια ἀρίστοις,  
 1, 9, 2 πάντα κράτιστος.

13. ἐξευγμένην: der Grieche sagt  
 ζευγνύναι ποταμόν einen Fl.  
 über(jochen)brücken, und ζ. γέ-  
 φυραν (§ 24) pontem iungere  
 (Tacitus), eine Brücke aus Jochen  
 zusammenstellen. — πλοίοις: Da-  
 tivus (lat. Abl.) instrumenti:  
 ὠκοδομημένον πλίνθοις, 1, 8, 6  
 ὠπλισμένοι θώραξι, 4, 6, 26 ταῖς  
 μαχαίραις κόπτοντες, 5, 7, 19 βα-  
 λεῖν τοῖς λίθοις, 1, 5, 10 σχεδίαις  
 [§ 10 ἐπὶ σχ.] διαβαλόντος, 1, 8,  
 1 ἐλαύνων τῷ ἵππῳ, 6, 4, 2 κώ-  
 παις; ferner 3, 1 τῷδε δῆλον ἦν,  
 4, 2, 4 τεκμαίρεσθαι τῷ νόφῳ,  
 1, 6, 1 γένει προσήκων; [mehr zu  
 5, 32. 6, 9 u. 13 u. 26]. — ἦσαν  
 ἀπὸ: [zu ἀπὸ ἵππου 1, 2, 7]. —

καὶ τάφροι ἐπὶ τὴν χώραν, αἱ μὲν πρῶται μεγάλαι, ἔπειτα δὲ ἐλάττους, τέλος δὲ καὶ μικροὶ ὄχετοί, ὡσπερ ἐν τῇ Ἑλλάδι ἐπὶ τὰς μελίνας — καὶ ἀφικνοῦνται ἐπὶ τὸν Τίγρητα ποταμόν· πρὸς ᾧ πόλις ἦν μεγάλη καὶ πολυάνθρωπος ἣ ὄνομα Σιττάκη, ἀπέχουσα τοῦ ποταμοῦ σταδίου πεντεκαίδεκα. οἱ μὲν οὖν Ἕλληνες παρ' αὐτὴν 14. ἐσκήνησαν ἐγγὺς παραδείσου μεγάλου καὶ καλοῦ καὶ δασέος παντοίων δένδρων, οἱ δὲ βάρβαροι διαβεβηκότες τὸν Τίγρητα· οὐ μέντοι καταφανεῖς ἦσαν.

Μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον ἔτυχον ἐν περιπάτῳ ὄντες πρὸ 15 τῶν ὄπλων Πρόξενος καὶ Ξενοφῶν· καὶ προσελθὼν ἄνθρωπος τις ἠρώτησε τοὺς προφύλακας ποῦ ἂν ἴδοι Πρόξενον ἢ Κλέαρχον· Μένωνα δὲ οὐκ ἐζήτει, καὶ ταῦτα παρ' Ἀριαίου ὧν τοῦ Μένωνος ξένου. ἐπεὶ δὲ Πρόξενος εἶπεν 16 ὅτι αὐτός εἰμι ὃν ζητεῖς, εἶπεν ὁ ἄνθρωπος τάδε· Ἐπεμψέ με Ἀριαῖος καὶ Ἀρτάοζος, πιστοὶ ὄντες Κύρω καὶ ὑμῖν εὖνοι, καὶ κελεύουσι φυλάττεσθαι μὴ ὑμῖν ἐπιθῶνται τῆς

κατετέμνητο: prägnant [zu 3, 4, 44]: „es waren ausgestochen und gezogen“. — μελίνας: „Hirsefelder“; Metonymie, d. h. Vertauschung des eigentlichen Begriffs mit einem andern, der mit jenem in einem logischen oder erfahrungsmäßigen Zusammenhang steht; „kalt“ statt „tot“, „Gegenwart“ statt „Zeitgenosse“; hier die Frucht statt des Feldes, auf dem sie wächst. — Sittake setzen einige auf das rechte Tigrisufer in die Nähe des heutigen Scheriat el Beidha, andere auf die Westseite an die Stelle des späteren Akbara.

14. παραδείσου: E. § 2. 1, 2, 7. — δένδρων: hängt nicht von δασέος (*densus*) ab, welches entweder absolut steht (5, 4, 12. 6, 4, 27), oder mit dem Dativ (inst.) verbunden wird (4, 7, 6. 4, 8, 2. 6, 4, 5), sondern von παραδείσου, Genitivus des Inhalts, sehr nahe stehend dem Gen. des Stof-

fes, 5, 3, 12 ἄλλος δένδρων, 6, 4, 4 κρήνη ὕδατος, 7, 2, 23 und 7, 3, 24 κέρατα οἴνου, 1, 9, 25 βίκους οἴνου, 1, 5, 6 καπίθη ἀλεύρων, 4, 3, 11 μαρσίπους ἰματίων, 4, 7, 10 ἄμαξα πέτρων. — βάρβαροι: n. ἐσκήνησαν.

15. ἐν περιπάτῳ: „auf einem Spazier- (*spatiari*) Gang“. — τῶν ὄπλων: E. § 14. — ἂν ἴδοι: Optativus potentialis in der indirekten Frage [zu ἂν ποιοῖτο 1, 7, 2]. — καὶ ταῦτα: [zu 1, 4, 12].

16. ὅτι: [zu ἀπεκρίνατο ὅτι οὐ 1, 6, 6]. — ἐπεμψε: 1, 9, 25 [über den Singular zu ἐπαινοίη 6, 1, 16]. — μὴ: [zu δεδιώς μὴ 1, 3, 10]. — ὑμῖν ἐπιθῶνται: den Dativ [zu Κύρω 1, 2] regieren ebenso die Komposita ἐπικεῖσθαι, ἰέναι, 4, 3, 7 und 23, πίπτειν, 1, 8, 2 γίγνεσθαι 6, 4, 26 τυγχάνειν 1, 9, 25, βουλεύειν 1, 1, 3 u. a.; auch die Verbalsubstantive ἐπίθεις 4, 4, 22, ἐπιβουλή 5, 6, 29 (mit πρὸς 1, 1, 8). Den Genitiv

- 17 νυκτός οἱ βάρβαροι· ἔστι δὲ στρατεύμα πολὺ ἐν τῷ πλησίον παραδείσῳ. καὶ παρὰ τὴν γέφυραν τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ πέμψαι κελεύουσι φυλακὴν, ὡς διανοεῖται αὐτὴν λύσαι Τισσαφέρνης τῆς νυκτός, εἰάν δύνηται, ὡς μὴ διαβῆτε ἀλλ' ἐν μέσῳ ἀποληφθῆτε τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς
- 18 διώρυχος. ἀκούσαντες ταῦτα ἄγουσιν αὐτὸν παρὰ τὸν Κλέαρχον καὶ φράζουσιν ἃ λέγει. ὁ δὲ Κλέαρχος ἀκούσας
- 19 ἐταράχθη σφόδρα καὶ ἐφοβεῖτο. νεανίσκος δὲ τις τῶν παρόντων ἐννοήσας εἶπεν ὡς οὐκ ἀκόλουθα εἶη τὸ ἐπιθῆσεσθαι καὶ λύσειν τὴν γέφυραν. δῆλον γὰρ ὅτι ἐπιθήμενους ἢ νικᾶν δεήσει ἢ ἠττᾶσθαι. εἰάν μὲν οὖν νικῶσι, τί δεῖ λύειν αὐτοὺς τὴν γέφυραν; οὐδὲ γάρ, ἂν πολλαὶ γέφυραι ᾦσιν, ἔχοιμεν ἂν ὅποι φυγόντες ἡμεῖς
- 20 σωθῶμεν. εἰάν δὲ ἡμεῖς νικῶμεν, λελυμένης τῆς γεφύρας οὐχ ἔξουσιν ἐκεῖνοι ὅποι φύγωσιν· οὐδὲ μὴν βοηθῆσαι πολλῶν ὄντων πέραν οὐδεὶς αὐτοῖς δυνήσεται λελυμένης
- 21 τῆς γεφύρας. ἀκούσας δὲ ὁ Κλέαρχος ταῦτα ἤρετο τὸν ἄγγελον πόση τις εἶη χώρα ἢ ἐν μέσῳ τοῦ Τίγρητος καὶ τῆς διώρυχος. ὁ δὲ εἶπεν ὅτι πολλή, καὶ κῶμαι ἔνεισι
- 22 καὶ πόλεις πολλαὶ καὶ μεγάλαι. τότε δὴ καὶ ἐγνώσθη

behalten ἐπιμελεῖσθαι 1, 1, 5, λανθάνεσθαι 3, 2, 25, λαμβάνεσθαι 4, 7, 12, θυμῶν 1, 9, 21. Den Akkus. behält ἐπι-λείπειν 1, 5, 6. — τῆς νυκτός: [zu Genitiv der Zeit 2, 1].

17. παρὰ: „zu“ bei Sachen kommt sonst nur in Gedichten vor. Schulze meint, X. habe im Ausdrucke abwechseln und nicht zweimal hintereinander ἐπὶ oder πρὸς τὴν γέφυραν (§ 23) sagen wollen [zu Wechsel des Ausdrucks 2, 5, 18]. — ὡς διανοεῖ.: „da“ wie 6, 1, 32. 5, 8, 10.

18. φράζουσιν: „offenbaren“. — ἐταράχθη καὶ ἐφοβεῖτο: „wurde bestürzt und war in Furcht“ [zu ἠγάσθη 1, 1, 9 und ἐθαυμάσατο 5, 7, 13].

19. ἀκόλουθα: aus α copulativum

und κέλευθος zusammengesetzt, „zusammenstimmendes“. — τὸ ἐπιθῆσεσθαι: „die Absicht anzugr.“; Thuk. 4, 126, 5 τὸ ἐκφοβῆσειν. — ἐπιθήμενους: ν. αὐτούς. — οὐδὲ γάρ ἂν: „denn auch wenn . . . sind, würden wir nicht (haben) wissen“ [zu 1, 6, 8 οὐδ' εἶ]. — σωθῶμεν: Coniunctivus deliberativus [zu 1, 1, 7].

20. οὐδὲ μὴν: neque vero [zu 7, 6, 22], negierendes καὶ μὴν (1, 7, 5) „ja auch nicht“. — πολλῶν ὄντων: konzessiv.

21. τις: „etwa“, ἐπήρετο πόση τις ὁδός . . . εἶη [zu ὅποιον ἂν τι οἴησθε 2, 2, 2]. — ὅτι: [zu 1, 6, 8]. — πόλεις πολλαὶ καὶ μεγάλαι: 3, 2, 8. πολλαὶ καὶ καλαὶ ἐλπίδες; 3, 2, 23. πολλὰς τε καὶ εὐδαίμονας καὶ μεγάλας πόλεις [zu πολλὰ καὶ

ὅτι οἱ βάρβαροι τὸν ἄνθρωπον ὑποπέμψαιεν, ὀκνοῦντες μὴ οἱ Ἕλληνες διελόντες τὴν γέφυραν μείναιεν ἐν τῇ νήσῳ ἐρύματα ἔχοντες ἔνθεν μὲν τὸν Τίγρητα, ἔνθεν δὲ τὴν διώρυχα· τὰ δ' ἐπιτήδεια ἔχοιεν ἐκ τῆς ἐν μέσῳ χώρας πολλῆς καὶ ἀγαθῆς οὔσης καὶ τῶν ἐργασομένων ἐνότων· εἶτα δὲ καὶ ἀποστροφή γένοιτο εἴ τις βούλοιτο βασιλέα κακῶς ποιεῖν. μετὰ δὲ ταῦτα ἀνεπαύοντο· ἐπὶ μέντοι 23 τὴν γέφυραν ὁμῶς φυλακὴν ἔπεμψαν· καὶ οὔτε ἐπέθετο οὐδείς οὐδαμόθεν οὔτε πρὸς τὴν γέφυραν οὐδείς ἦλθε τῶν πολεμίων, ὡς οἱ φυλάττοντες ἀπήγγελλον. ἐπειδὴ 24 δὲ ἕως ἐγένετο, διέβαινον τὴν γέφυραν ἐξευγμένην πλοίοις τριάκοντα καὶ ἐπτὰ ὡς οἶόν τε μάλιστα πεφυλαγμένως· ἐξήγγελλον γάρ τινες τῶν παρὰ Τισσαφέρους Ἑλλήνων ὡς διαβαινόντων μέλλοιεν ἐπιθήσασθαι. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ψευδῆ ἦν· διαβαινόντων μέντοι ὁ Γλοῦς [αὐτῶν] ἐπεφάνη μετ' ἄλλων σκοπῶν εἰ διαβαίνοιεν τὸν ποταμόν. ἐπειδὴ δὲ εἶδεν, ᾗχετο ἀπελαύνων.

ἀμήχανα 3, 18]. Der Grieche stellt Quantitäts- und Qualitätsbegriff in gleiches Verhältnis zum Substantiv, der Deutsche bevorzugt jenen.

22. ὑποπέμψαιεν: in „versteckter Absicht [zu ὑποστρέψας 1, 18, ὑποστήσαντες 4, 1, 14, ὑπόπεμptos εἶη 3, 3, 4] geschickt hätten“ [zu Optativus obliquus 1, 1, 3]. Der Trug mit dem Boten wird von Polyainos dem Klearch zugeschrieben. — ὀκνοῦντες μὴ: [zu δεδιώς μὴ 1, 3, 10]. — διελόντες: 5, 2, 21] zu διαστάντες 1, 5, 2]. — ἔνθεν . . . ἔνθεν: Curtius *hinc amnis, hinc hostis* (terminus ex quo), 3, 5, 7. — πολλῆς . . . ἐνότων: begründender Zusatz „da es groß . . . war, und solche darin, die es bearbeiten würden“ [§ 5 ἡγησόμενος und 3, 5 ὁ τολμήσων], vgl. Kyr. 7, 5, 72 ἔχομεν καὶ γῆν πολλήν καὶ ἀγαθὴν καὶ οἵτινες ταύτην ἐργα-

ζόμενοι θρόνονισιν ἡμᾶς. ἐργάζεσθαι steht oft vorzugsweise vom Landbau. — ἀποστροφή: 7, 6, 34. Wir mit anderem terminus: „Zuflucht“; *per fugium* Sall. Cat. 54.

23. μέντοι . . . ὁμῶς: „aber dennoch“, obgleich es nach § 22 keine Gefahr hatte.

24. διέβαινον τὴν γ.: die verba composita mit διά, παρὰ, περί, ὑπέρ haben als transitiva meist den Akkusativ bei sich. — ἐξευγμένην: 1, 2, 5 [zu § 13]. — ὡς οἶόν τε μάλιστα: [zu 1, 2, 4]. — πεφυλαγμένως: zu ἡμελημένως 1, 7, 29. — Τισσαφέρους: [zu τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβῶν 1, 2, 3]. — διαβαινόντων: n. αὐτῶν [zu 1, 2, 17], selbständiger als διαβαίνοισι, abh. von ἐπιθήσασθαι, sein würde [zu ἐπιόντων ἡμῶν 6, 5, 17]. — ᾗχετο ἀπελαύνων: [zu παρῶν ἐτύγχανε 1, 1, 2].

- 25 Ἀπὸ δὲ τοῦ Τίγρητος ἐπορεύθησαν σταθμοὺς τέτταρας παρασάγγας εἴκοσιν ἐπὶ τὸν Φύσκον ποταμὸν, τὸ εὖρος πλέθρον· ἐπῆν δὲ γέφυρα. καὶ ἐνταῦθα ὤκειτο πόλις μεγάλη ὄνομα Ὡπιδίς· πρὸς ἣν ἀπήντησε τοῖς Ἑλλησιν ὁ Κύρου καὶ Ἀρταξέρξου νόθος ἀδελφὸς ἀπὸ Σούσων καὶ Ἐκβατάνων στρατιὰν πολλὴν ἄγων ὡς βοηθήσων
- 26 βασιλεῖ· καὶ ἐπιστήσας τὸ ἐαυτοῦ στρατεύμα παρερχομένους τοὺς Ἑλληνας ἐθεώρει. ὁ δὲ Κλέαρχος ἠγεῖτο μὲν εἰς δύο, ἐπορεύετο δὲ ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε ἐφιστάμενος· ὅσον δὲ [ἀν] χρόνον τὸ ἠγούμενον τοῦ στρατεύματος ἐπιστήσειε, τοσοῦτον ἦν ἀνάγκη χρόνον δι' ὅλου τοῦ στρατεύματος γίνεσθαι τὴν ἐπίστασιν· ὥστε τὸ στρατεύμα καὶ αὐτοῖς τοῖς Ἑλλησι δόξαι πάμπολυ εἶναι, καὶ τὸν Πέρσην ἐκπεπληχθαι θεωροῦντα.
- 27 Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν διὰ τῆς Μηδίας σταθμοὺς ἐρήμους ἕξ παρασάγγας τριάκοντα εἰς τὰς Παρυσάτιδος κώμας τῆς Κύρου καὶ βασιλέως μητρός. ταύτας Τισσαφέρηνς Κύρω ἐπεγγελῶν διαρπάσαι τοῖς Ἑλλησιν ἐπέτρεψε πλὴν ἀνδραπόδων. ἐνῆν δὲ σῖτος πολὺς καὶ πρόβατα καὶ ἄλλα χρήματα.
- 28 Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμοὺς ἐρήμους τέτταρας παρασάγγας εἴκοσι τὸν Τίγρητα ποταμὸν ἐν ἄρι-

25. ὤκειτο: [zu 1, 4, 11]. — πρὸς ἣν ἀπήντησε: „bei welcher entgegenkam“. Häufig ist ἀπαντᾶν εἰς, auch ἐπὶ c. Akk. [zu 1, 2, 2], selten πρὸς. — τοῖς Ἑ.: vgl. 7, 2, 5 Ἀναξιβίῳ συναντᾶ, 7, 6, 5 ἡμῶν ἐναντιώσεται. — νόθος: E. § 6. — στρατιάν: Wahrscheinlich verspätete Kontingente, die Artaxerxes vor der Schlacht bei Kunaxa nicht verwertet hatte. — ἐπιστήσας: [zu 1, 8, 15]. — παρερχομένους: von ἐρχομαι brauchten Attiker fast nur den Indic. Präs.

26. εἰς δύο: „zwei Mann breit“. — ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε: (wörtlich?) „dann und wann“ [zu καὶ ἄλλος

7, 6, 10]. — τὸ ἠγούμενον: [zu 2, 4], „die Spitze“. — ἐπιστήσειε: 1, 8, 15; iterativer Opt. [zu 1, 1, 5].

27. Μηδίας: früher Assyrien. E. § 25. — Παρυσάτιδος κώμας: wahrscheinlich am Kaprosfluß (h. Zâb Asfal) gelegen, welchen Xen. nicht erwähnt, weil er dem Übergang kein Hindernis bot. E. § 2 A. — ἐπεγγελῶν: u. ἐγγελῶν regiert den Dativ, διαγγελῶν (6, 26) den Akkusativ, καταγγελῶν (6, 23) den Genitiv. — διαρπάσαι . . ἐπέτρεψε: [zu 1, 2, 19]. — πλὴν ἀνδραπόδων: „ausgenommen, daß die Bewohner geknechtet würden“.

στερᾶ ἔχοντες. ἐν δὲ τῷ πρώτῳ σταθμῷ πέραν τοῦ ποταμοῦ πόλις ὠκεῖτο μεγάλη καὶ εὐδαίμων ὄνομα Καιναί, ἐξ ἧς οἱ βάρβαροι διηγόν ἐπὶ σχεδίαις διαφθερίναις ἄρτους, τυρούς, οἶνον.

Μετὰ ταῦτα ἀφικνοῦνται ἐπὶ τὸν Ζαπάταν ποταμόν, ὃ τὸ εὖρος τεττάρων πλέθρων. καὶ ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς· ἐν δὲ ταύταις ὑποψίαι μὲν ἦσαν, φανερὰ δὲ οὐδεμία ἐφαίνετο ἐπιβουλή. ἔδοξεν οὖν τῷ Κλεάρχῳ ξυγγενέσθαι τῷ Τισσαφέρνει καὶ εἶ πως δύναίτο παῦσαι τὰς ὑποψίας πρὶν ἐξ αὐτῶν πόλεμον γενέσθαι· καὶ ἔπεμψε τινα ἐροῦντα ὅτι ξυγγενέσθαι αὐτῷ χρήζει. ὁ δὲ ἐτοίμως ἐκέλευεν ἤκειν. ἐπειδὴ δὲ ξυνῆλθον, λέγει ὁ Κλέαρχος τάδε·

Ἐγώ, ὦ Τισσαφέρνη, οἶδα μὲν ἡμῖν ὄρκους γεγενημένους καὶ δεξιὰς δεδομένας μὴ ἀδικήσειν ἀλλήλους· φυλαττόμενον δὲ σέ τε ὄρῳ ὡς πολεμίους ἡμᾶς καὶ ἡμεῖς ὄρῳντες ταῦτα ἀντιφυλαττόμεθα. ἐπεὶ δὲ σκοπῶν οὐ δύναμαι οὔτε σὲ αἰσθῆσθαι πειρώμενον ἡμᾶς κακῶς ποιεῖν ἐγώ τε σαφῶς οἶδα ὅτι ἡμεῖς γε οὐδὲ ἐπινοοῦμεν τοιοῦ-

28. πέραν: und πέρα absolut (§ 20. 6, 1, 28) und mit dem Genitiv, wie ἐναντίον, πλησίον, ἐγγύς, μέγρι, dieses auch zeitlich, wie πέρα 6, 5, 7 und ὀπηρῖκα 3, 5, 18. — Καιναί: vielleicht das Kanna des Propheten Ezechiel (27, 23), heute Qual at Scherkât; nach andern das Elassar der Genesis.

Kap. 5. Klearchos sucht eine Verständigung und wird samt anderen Heerführern von Tissaphernes hinterlistig gefangen. Ariaios' offener Verrat. Vgl. E. § 25.

1. τὸ εὖρος . . πλέθρων: [zu 4, 12. — ὑποψίαι μὲν ἦσαν: „gab es zwar mancherlei Argwohn“ (Ggs. φανερὰ δὲ ἐπ.); so steht der Pluralis bei abstrakten Substantiven, wenn etwas zu verschiedenen Malen oder an mehreren Subjekten stattfindet. ὑποψίας δὲ πολλὰς παρεῖχε. πολλῶν

ὑποψιῶν προσγενομένων, vgl. § 6 ἀγνωμοσύνας [u. zu κριθὰς 6, 4, 6].

2. πρὶν: [zu 1, 4, 13].

3. Τισσαφέρνη: ein (vereinzelter) heteroklitischer Vokativ. — ἡμῖν: in den Dativus bei Passivis (denn γεγενημ. vertritt πεποιημένους zu 2, 10) statt ὑπὸ treten vorzugsweise Pronomina person. in Verbindung mit dem Perf. u. Plusq.: 1, 8, 12 πάνθ' ἡμῖν πεποιήται, 7, 6, 32 εἰ δέ τι καλὸν . . ἐπέπρακτο ὑμῖν. — ἀδικήσειν: abhängig von der Phrase [zu ὄρκους ἤδη κατέχοντας 3, 1, 20]. — φυλαττόμενον δὲ σέ θ' ὄρῳ: wie § 4 σὲ αἰσθῆσθαι πειρώμενον [zu ἐν Μιλήτῳ δὲ 1, 1, 7]. — ἡμᾶς: [zu τοῦτον φυλάττεσθαι 1, 6, 9].

4. οὔτε . . τε: [zu 2, 8]. — ἡμᾶς: [zu Akkusativ 3, 23]. — ἐπινοοῦμεν: „denken (auf) an“;

τον οὐδέν, ἔδοξέ μοι εἰς λόγους σοι ἐλθεῖν, ὅπως εἰ δυ-  
 5 ναίμεθα ἐξέλοιμεν ἀλλήλων τὴν ἀπιστίαν. καὶ γὰρ οἶδα  
 ἀνθρώπους ἤδη τοὺς μὲν ἐκ διαβολῆς, τοὺς δὲ καὶ ἐξ ὑπο-  
 ψίας, ὅτι φοβηθέντες ἀλλήλους, φθάσαι βουλόμενοι πρὶν  
 παθεῖν, ἐποίησαν ἀνήκεστα κακὰ τοὺς οὔτε μέλλοντας  
 6 οὔτ' ἂν βουλομένους τοιοῦτον οὐδέν. τὰς οὖν τοιαύτας  
 ἀγνωμοσύνας νομίζων συνουσίαις μάλιστα παύεσθαι  
 ἤκω καὶ διδάσκειν σε βούλομαι ὡς σὺ ἡμῖν οὐκ ὄρθῳς  
 7 ἀπιστεῖς. πρῶτον μὲν γὰρ καὶ μέγιστον οἱ θεῶν ἡμᾶς  
 ὄρκοι κωλύουσι πολεμίους εἶναι ἀλλήλοις· ὅστις δὲ τού-  
 των σύννοιδεν αὐτῷ παρημεληκῶς, τοῦτον ἐγὼ οὔποτ' ἂν  
 εὐδαιμονίσαιμι. τὸν γὰρ θεῶν πόλεμον οὐκ οἶδα ἀπὸ  
 ποίου ἂν τάχους οὔτε ὅποι ἂν τις φεύγων ἀποφύγοι οὔτ'  
 εἰς ποῖον ἂν σκότος ἀποδραίη οὔθ' ὅπως ἂν εἰς ἐχυρὸν

3, 1, 6. 6, 4, 9. — εἰς λόγους σοι ἐλθεῖν: 3, 1, 29, εἰς λόγους αὐτῷ ἀφικέσθαι. Der Dativ steht besonders bei den Phrasen: 1, 2, 26 εἰς χεῖρας ἐλθεῖν, εἰς μάχην ἐλθεῖν, 3, 2, 8 διὰ φιλίας und διὰ πολέμου ἵνα, 5, 7, 27 πόλεμον ἀνελέσθαι, wie bei den entsprechenden einfachen Begriffen; s. zu § 18 und 42. — ἐξέλοιμεν ἀλλήλων: φόβους ἐξαιρείτων πολιτῶν; ὑμῶν ἐξελέσθαι τὴν διαβολήν, 4, 4, 12 ἐκείνου ἀφελόμενος; doch dieses gewöhnlicher mit dem Akkus. auch der Person: 1, 3, 4 ἀφαιρείσθαι τοὺς Ἕλληνας τὴν γῆν, 1, 9, 19. 5, 5, 10. 7, 1, 28; wie 7, 6, 9 ἡμᾶς ἀποστερεῖ τὸν μισθόν 6, 6, 23 τοὺς Τραπεζοῦντιους ἀπεστερήκαμεν τὴν πεντηκόντορον.

5. οἶδα: [Pf. 2 zu *Φεῖδον*, *vidi*] „ich weiß, daß Menschen . .“ Das Subjekt des abhängigen Satzes tritt als Objekt in den regierenden Satz (Antizipation) [mehr 3, 2, 8]. — τοὺς: [zu 3, 23] „denen, die etwas derartiges weder (zu tun) im Begriff standen noch gewollt hätten“.

6. τ. ἀγνωμοσύνας: „dergleichen

Unvernünftigkeiten“ [zu § 1 ὑποψίαι].

7. πρῶτον καὶ μέγιστον: „z. u. am meisten“ [zu 2, 5]. — ὄρκοι: auf moral. Gebiet, was auf phys. ἔρκος = δεσμοί, σφραγίδες, „θεῶν δ. Götterbände“; 3, 2, 10 ἐμπεδοῦμεν τοὺς τῶν θεῶν ὄρκους, 3, 1, 22, oft bei Homer. θεῶν wird wegen ἐπισημαίνειν und δμνύναι τοὺς θεοὺς als Gen. obj. gefaßt. — σύννοιδεν αὐ. π.: [zu 1, 3, 10, über παρά in παρημεληκῶς zu 1, 9, 8]. — τούτων: vgl. die Genitive: ἀμελεῖν ἡμῶν, τῶν βαρβύρων ἐπεμελείτο, τῶν ἔργων φιλομαθέστατον καὶ μελετηρότατον, κήδεσθαι Σεύθου, ἀφροντιστήσαντες τῆς τάξεως, ἐπιλαθώμεθα τῆς ὁδοῦ, τῶν κακῶν μεμνήσθαι. — θεῶν: „gegen die G.“; objekt. Gen.: in dieser Art mehr den Dichtern eigen; doch auch Hell. 3, 2, 22 Ἑλλήνων und 4, 8, 24 ἐκείνου πολέμου. — πόλεμον: scheinbar durch Antizipation von οἶδα, in Wirklichkeit von ἀποφύγοι abh. — ἀπὸ: [zu 1, 1, 9]. — φεύγων ἀποφύγοι: 4, 2, 27. — ἀποφύγοι . . ἀποδραίη: 1, 4, 8. Vgl. Psalm 139 v. 7—12. —

χωρίον ἀποσταίη. πάντη γὰρ πάντα τοῖς θεοῖς ὑποχα καὶ  
 πάντων ἴσον οἱ θεοὶ κρατοῦσι. περὶ μὲν δὴ τῶν 8  
 θεῶν τε καὶ τῶν ὄρκων οὕτω γινώσκω, παρ' οὓς ἡμεῖς  
 τὴν φιλίαν συνθέμενοι κατεθέμεθα· τῶν δ' ἀνθρωπίνων  
 σὲ ἐγὼ ἐν τῷ παρόντι νομίζω μέγιστον εἶναι ἡμῖν ἀγα-  
 θόν. σὺν μὲν γὰρ σοὶ πᾶσα μὲν ὁδὸς εὐπορος, πᾶς 9  
 δὲ ποταμὸς διαβατός, τῶν τε ἐπιτηδείων οὐκ ἀπορία·  
 ἄνευ δὲ σοῦ πᾶσα μὲν διὰ σκοτούς ἢ ὁδός· οὐδὲν γὰρ  
 αὐτῆς ἐπιστάμεθα· πᾶς δὲ ποταμὸς δύσπορος, πᾶς δὲ  
 ὄχλος φοβερός, φοβερώτατον δ' ἐρημία· μεστή γὰρ πολ-  
 λῆς ἀπορίας ἐστίν. εἰ δὲ δὴ καὶ μανέντες σὲ κατακτείναι- 10  
 μεν, ἄλλο τι ἂν ἢ τὸν εὐεργέτην κατακτείναντες πρὸς βασι-  
 λέα τὸν μέγιστον ἔφεδρον ἀγωνιζοίμεθα; ὅσων δὲ δὴ καὶ

ὅπως ἂν: das an der Spitze stehende τὸν πόλεμον ist auch von ἀποσταίη abhängig; deshalb hätte der dritte Satz konzinn gelautet „in einen wie festen Platz“, aber Lebhaftigkeit und maßhaltendes Taktgefühl des griech. Geistes wirken gegen eine fortgesetzt abhängige ganz gleichmäßige Satzbildung, in welcher überdies noch andere rhetorische Elemente zur Geltung gebracht sind. — ἀποσταίη εἰς: stehende Formel von denen, die von einem Herrscher abgefallen, nach einem sichern Orte sich zurückgezogen haben, um sich dort zu verteidigen; vgl. 1, 6, 7: ἀποστάς εἰς Μυσοῦς. — πάντη: [zu 3, 3]. — ἴσον: „haben gleiche Herrschaft“, „herrschen gleichmäßig“; Akk. des Inhalts, wofür auch das Adverb. (Bezeichnung der Weise) im Griech. stehen kann, im Deutschen muß.

8. παρ' οὓς: (neben) „bei welchen“ (d. Göttern). — κατεθέμεθα: „niederlegten“; vgl. deponieren; 7, 6, 34. — τῷ παρόντι: substantiviertes Neutrum: „Gegenwart“.

9. πᾶσα: „jeder“. — πᾶσα . . ἢ:

„der ganze“. — φοβερώτατον: „das Schrecklichste“. So steht oft ein neutrales Adjektivum als Prädikat neben einem oder mehreren Substantiven männlichen od. weiblichen Geschlechts, um die Art im allgemeinen zu bezeichnen; vgl. lat.: *triste lupus stabulis* [zu ποιηρόν 3, 4, 35]. — Die Häufung der kurzen Sätze, sämtlich ohne Kopula, der durchgehend anaphorische Satzbau, die Wiederholung des betonten πᾶς, die Zusammenstellung von φοβερός, φοβερώτατον (vgl. „der schrecklichste der Schrecken“, Schiller) und von ἐρημία . . μεστή, das Verweilen auf den Begriffen εὐπορος . . οὐκ ἀπορία, δύσπορος . . μεστή ἀπορίας, alles zusammen macht den Ausdruck pathetisch. — ἐρημία: n ἀνθρώπων.

10. δὲ δὴ καὶ: „nun gar auch“ [zu εἰ δὲ δὴ 1, 9, 28]. — ἄλλο τι ἂν ἢ: „würden wir dann etwas anderes bewirken, als daß wir“ [zu 4, 7, 5]; abgekürzt: „würden wir dann sonst was als (nach Ermordung unseres W.) . . Krieg führen?“ — ἔφεδρον: „frischen Gegner“; Metapher aus der Pa-

οἷων ἂν ἐλπίδων ἐμαυτὸν στερήσαιμι, εἰ σέ τι κακὸν ἐπι-  
 11 χειρήσαιμι ποιεῖν, ταῦτα λέξω. ἐγὼ γὰρ Κῦρον ἐπεθύ-  
 μησά μοι φίλον γενέσθαι, νομίζων τῶν τότε ἰκανώτατον  
 εἶναι εὔ ποιεῖν ὃν βούλοιο· σέ δὲ νῦν ὁρῶ τὴν τε Κῦρον  
 δύναμιν καὶ χώραν ἔχοντα καὶ τὴν σαντοῦ χώραν σῶ-  
 ζοντα, τὴν δὲ βασιλέως δύναμιν, ἣ Κῦρος πολεμίᾳ ἐχρήτο,  
 12 σοὶ ταύτην ξύμμαχον οὔσαν. τούτων δὲ τοιούτων ὄντων  
 τίς οὔτω μαίνεται ὅστις οὐ βούλεται σοὶ φίλος εἶναι;  
 ἀλλὰ μὴν ἐρῶ γὰρ καὶ ταῦτα ἐξ ὧν ἔχω ἐλπίδας καὶ σέ  
 13 βουλήσεσθαι φίλον ἡμῖν εἶναι. οἶδα μὲν γὰρ ὑμῖν Μυ-  
 σοῦς λυπηροὺς ὄντας, οὓς νομίζω ἂν σὺν τῇ παρουσίᾳ  
 δυνάμει ταπεινοὺς ὑμῖν παρασχεῖν· οἶδα δὲ καὶ Πισίδας·  
 ἀκούω δὲ καὶ ἄλλα ἔθνη πολλὰ τοιαῦτα εἶναι, ἃ οἶμαι ἂν  
 παῦσαι ἐνοχλοῦντα ἀεὶ τῇ ὑμετέρᾳ εὐδαιμονίᾳ. Αἰγυπτί-

lästra, ἔφεδρος κυρίως ὁ παρ-  
 εσκευασμένος, ὅταν δύο παλαίωσι,  
 παλαίειν τῷ νικήσαντι.

11. γὰρ: mit „nämlich“ wird  
 γὰρ übersetzt, wenn es den In-  
 halt einer vorher schon ange-  
 kündigten Rede oder Meinung  
 einleitet [zu 7, 7, 5]. — τῶν τότε:  
 [zu τῶν ἐγγυτάτω 2, 11]. — εἶναι:  
 n. αὐτόν. — βούλοιο: Optativ  
 der obliquen Rede im Relativ-  
 satze. — νῦν: verb. mit ἔχοντα,  
 zur S. vgl. Diodor 14, 26: ἔκρινε  
 (Artax.) πάντων ἄριστον γεγενῆ-  
 σθαι Τισσαφέρην. διὸ καὶ με-  
 γάλαις αὐτὸν τιμήσας δωρεᾶς  
 ἔδωκε τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα πρὸς  
 συμβίωσιν, καὶ τὸ λοιπὸν διετέ-  
 λει πιστότατον αὐτὸν ἔχων φίλον.  
 ἔδωκε δ' αὐτῷ καὶ τὴν ἡγεμονίαν  
 ὧν Κῦρος ἐπὶ θαλάττῃ ἤρχε σα-  
 τραπειῶν. — ἣ Κ. πολεμίᾳ ἐχρή-  
 το: quia C. hostili utebatur. σοὶ:  
 ist, wie eben σέ und § 13 σὺ,  
 stark betont, und deshalb sogar  
 vor das analeptische [zu τοῦτ'  
 ἀχθεσθε 3, 2, 20] ταύτην gestellt.

12. τούτων δὲ τοιούτων ὄντων:  
 haec cum ita sint. — οὔτω . .  
 ὅστις: = οὔτω . . ὥστε § 15;

vgl. § 21 u. 39 [und zu ὅστις 7,  
 1, 28]. — ἀλλὰ μὴν: § 14 [zu 1,  
 9, 18]. — ἐρῶ γὰρ.: der Gedanke:  
 auch du wirst unser Freund sein  
 wollen (und ich will dir die  
 Gründe sagen, weshalb ich solche  
 Hoffnungen hege), wird abhängig  
 gemacht von dem vorausgenom-  
 menen begründenden Satze: „aber  
 traun, ich will nämlich auch d.  
 G. s., weshalb ich H. h., du  
 werdest“ [zu ἐπειτα δὲ 3, 2, 11].

13. Μυσοῦς . . Πισ.: E. § 1. —  
 οἶδα δὲ Π.: Anaphora, zu 1, 3,  
 16] n. λυπηροὺς ὄντας; und ich  
 weiß „es“ auch von d. P.; kurz:  
 „und ebenso die P.“. — εἶναι:  
 Der Infinitiv steht bei ἀκούω,  
 wenn es heißt „sich sagen lassen“,  
 also nicht mit eigenen Ohren  
 anhören, von der mittelbaren  
 Wahrnehmung [zu εἶναι 4, 5,  
 35]. — παῦσαι ἐνοχλοῦντα: auf-  
 hören machen etwas zu tun:  
 „deren . . Belästigungen . . ich  
 glaube ein Ende machen zu kön-  
 nen“; παῦσαι ist mit einem er-  
 gänzenden Partizipium im Akkus.  
 verbunden. — Αἰγυπτίους: E. § 4  
 [ich vermute: οἷς μάλ. ὑμᾶς ὁρῶ

ους δέ, οἷς μάλιστα ὑμᾶς γινώσκω τεθρυμωμένους, οὐχ ὄρῳ, ποία δυνάμει συμμαχῶ χρησάμενοι μάλλον ἂν κολάσαισθε τῆς νῦν σὺν ἐμοὶ οὔσης. ἀλλὰ μὴν ἔν γε τοῖς 14  
 πέριξ οἰκοῦσι σύ, εἰ μὲν βούλοιό τω φίλος εἶναι, ὡς μέγιστος ἂν εἴης, εἰ δέ τις σε λυποίη, ὡς δεσπότης <ἂν> ἀναστρέφοιο, ἔχων ἡμᾶς ὑπηρέτας, οἱ σοὶ οὐκ ἂν τοῦ μισθοῦ ἔνεκα μόνον ὑπηρετοῖμεν, ἀλλὰ καὶ τῆς χάριτος ἦν σωθέντες ὑπὸ σοῦ σοὶ ἂν ἔχοιμεν δικαίως. ἐμοὶ μὲν ταῦτα 15  
 πάντα ἐνθρυμουμένῳ οὕτω δοκεῖ θανααστόν εἶναι τὸ σὲ ἡμῖν ἀπιστεῖν ὥστε καὶ ἡδιστ' ἂν ἀκούσαιμι τὸ ὄνομα τίς οὕτως ἐστὶ δεινὸς λέγειν ὥστε σε πείσαι λέγων ὡς ἡμεῖς σοὶ ἐπιβουλεύομεν. Κλέαρχος μὲν οὖν τοσαῦτα εἶπε. Τισσαφέρνης δὲ ὧδε ἀπημείφθη.

Ἄλλ' ἡδομαι μὲν, ὦ Κλέαρχε, καὶ ἀκούων σου φρονί- 16  
 μους λόγους· ταῦτα γὰρ γινώσκων εἴ τι ἐμοὶ κακὸν βουλεύοις, ἅμα ἂν μοι δοκεῖς καὶ σαντῶ κακόνους εἶναι. ὡς δ' ἂν μάθης ὅτι οὐδ' ἂν ὑμεῖς δικαίως οὔτε βασιλεῖ οὔτ'

τεθρυμ., ποία]. — τῆς . . οὔσης: = ἢ τῆ . . οὔση; 1, 9, 25.

14. ὡς μέγιστος: [zu 1, 2, 4]. — ἀναστρέφοιο: *versari*, sich hin und her bewegen, verkehren, (später) verfahren. — σοῦ, σοὶ: vgl. § 6 σὺ ἡμῖν, 15 ἡμεῖς σοὶ, 18 ἡμεῖς ὑμᾶς [zu Parataxe verwandter Begriffe 7, 2, 34]. — δικαίως: „mit Recht“; nachdrücklich gestellt.

15. τὸ σὲ ἀπιστεῖν: „dein Mißtrauen“ [zu τοῦ στρατεῦσαι 3, 1, 18]. — καὶ ἡδιστ': *vel libentissime*, 3, 2, 22 καὶ μωρότατον. — ὥστε . ἂν ἀκούσαιμι: Optativus potentialis im Konsekutivsatz [zu ἂν φθοροῖεν 5, 7, 10]. — τὸ ὄνομα: ist dem Fragesatz τίς zugefügt, und zwar vorn, weil Klearch vor allem den Namen (Menons) hören möchte. — δεινὸς λέγειν: „gewaltiger Redner“, wie φαγεῖν δεινός [zu ἱκανώτερα φέρειν 3, 1, 23]. — πείσαι: [zu ὥστε βλάσαι 3, 3, 14]. — ἀπημείφθη: eine vereinzelte Form

[auch ἡμείφθην und ἡμειψάμην nur bei Dichtern].

16. Ἄλλ': (das hatte ich nicht erwartet) „aber ich bin erfreut, schon bloß [zu 1, 7, 6] zu hören (indem ich von dir höre) deine verständigen Reden. Vgl. den Genitiv der Person: 1, 2, 5 ἤκουσε Τισσαφέρους τὸν Κύρου στόλον, 1, 8, 13. 1, 10, 5. 4, 1, 3. 6, 2, 13 (aber 2, 6, 11 ἠθέλον αὐτοῦ ἀκούειν „auf ihn h.“ 3, 5, 16), 4, 6, 17 τούτων πυνθάνομαι, 6, 3, 23. Auch die Sache kann (als wirkendes Objekt) im Genitiv stehen: 4, 2, 8 ἀκούσαντες τῆς σάλπιγγος (aber 5, 7 27 τῶν λόγων ἀκούσαι „auf die R. h.“), wie 7, 2, 18 θορόβον ἠσθοντο [zu 6, 3, 10]; analog dem οἴνου δσφρανεσθαι 5, 8, 3, σίτου ἐγεύσαντο 3, 1, 3. 1, 9, 26; gewöhnlich aber steht das (ganz in die Sinne aufgenommene) sachliche Objekt im Akkusativ. — ὡς ἂν μάθης: durch das

17 ἐμοὶ ἀπιστοίητε, ἀντάκουσον. εἰ γὰρ ὑμᾶς ἐβουλόμεθα  
ἀπολέσαι, πότερά σοι δοκοῦμεν ἰππέων πλήθους ἀπορεῖν  
ἢ πεζῶν ἢ ὀπλίσεως ἐν ἣ ὑμᾶς μὲν βλάπτειν ἱκανοὶ εἴη-  
18 μεν ἄν, ἀντιπάσχειν δὲ οὐδεὶς κίνδυνος; ἀλλὰ χωρίων  
ἐπιτηδείων ὑμῖν ἐπιτίθεσθαι ἀπορεῖν ἄν σοι δοκοῦμεν;  
οὐ τοσαῦτα μὲν πεδία, ἃ ὑμεῖς φίλια ὄντα σὺν πολλῶ  
πόνῳ διαπορεύεσθε, τοσαῦτα δὲ ὄρη ὄρατε ὑμῖν ὄντα  
πορευτέα, ἃ ἡμῖν ἔξεστι προκαταλαβοῦσιν ἄπορα ὑμῖν  
παρέχειν, τοσοῦτοι δ' εἰσὶ ποταμοὶ ἐφ' ὧν ἔξεστιν ἡμῖν  
ταμιεύεσθαι ὁπόσοις ἄν ὑμῶν βουλόμεθα μάχεσθαι; εἰσὶ  
19 ὑμᾶς διαπορεύοιμεν. εἰ δ' ἐν πᾶσι τούτοις ἠττώμεθα,  
ἀλλὰ τό γέ τοι πῦρ κρεῖττον τοῦ καρποῦ ἐστίν· ὃν ἡμεῖς  
δυναίμεθ' ἄν κατακαύσαντες λιμὸν ὑμῖν ἀντιτάξαι, ὃ

(selten) hinzugefügte ἄν wird die Absicht als eine solche hingestellt, deren Erreichung von Bedingungen abhängt, = *si tibi videtur* [zu *ὅπως ἄν* 6, 1, 17].

17. εἰ ἐβουλόμεθα: *si vellemus*. — ἐν ἣ: „mit“ oder „vermöge welcher“. — ἀντιπάσχειν δ': n. ἡμᾶς. — οὐδ. κίνδυνος: n. ἄν εἴη: *κίνδυνός ἐστι* wird bald mit dem Infinit. verbunden, wie hier und 5, 1, 6. 4, 1, 11. 6, 1, 21, bald folgt *μὴ* darauf 4, 1, 6. 7, 7, 31.

18. ἀλλὰ: *at*, ein Einwurf, welchen T. sich aus Klearchos' Seele heraus macht [s. 5, 8, 4], und mit drei Gegenfragen beantwortet. — ἀπορεῖν ἄν σοι δοκοῦμεν: „dünkt dir's, wir würden M. haben an?“ wechselnd, wie § 28, [und zu Wechsel des Ausdrucks 7, 1, 20] mit σοι δοκοῦμεν ἀπορεῖν. — ἐπιτηδείων ἐπιτίθ.: [zu *ἱκανώτερα φέρειν* 3, 1, 23]. — οὐ πεδία: verb. mit ὄρατε ὄντα πορευτέα. — πορευτέα: [zu 2, 2, 12]. — φίλια ὄντα: „als befreundete“. — εἰσὶ: „sind nicht“; denn das οὐ an der Spitze

gilt auch für diese Frage. — ταμιεύεσθαι: „bestimmen“; der *ταμίας* schneidet oder mißt jedem im Hause oder Staate das Seine zu. — ὁπόσοις . . μάχεσθαι: derselbe Dativ steht bei *πολεμεῖν*, 3, 4, 33 *ἀκροβολίζεσθαι*, 1, 2, 8 *ἐρίζειν*; 3, 7 *σπένδεσθαι*, 3, 2, 25 *ὀμιλεῖν*; den Phrasen 1, 5, 16 *μάχην συνάψετε*, 5, 7, 27 *ἀνελέσθαι πόλεμον*, 3, 2, 8 *διὰ φίλιας* und *πολέμου ἴεναι*, und den Adjektiven, *πολέμιος*, *ἐχθρός*, *φίλος*, *φίλιος*; doch haben diese (außer *φίλιος*) substantivisch gebraucht auch den Gen. [zu 3, 2, 5] oder das Pron. possess. [zu *τοῖς ἡμετέροις αὐτῶν* 7, 1, 29] bei sich. — εἰσὶ . . οὐς: *nonnullos eorum* [zu 6, 2, 6]. — οὐδ' . . παντάπασι: „ganz und gar nicht einmal“. — διαπορεύοιμεν: nur hier, auch *πορεύειν* meist dichterisch.

19. εἰ δὲ . . ἠττώμεθα: „und wenn wir . . den kürzeren zögen“ (was doch nicht glaublich ist). — ἀλλὰ τό γέ τοι πῦρ . . ἐ.: „aber [zu *ἀλλὰ* 7, 1, 31] das Feuer ja ist doch gewiß stärker“. — ὃν . . κατακαύσαντες: *quibus*

ὑμεῖς οὐδ' εἰ πάνν ἀγαθοὶ εἴητε μάχεσθαι ἂν δύναισθε.  
 πῶς ἂν οὖν ἔχοντες τοσοῦτους πόρους πρὸς τὸ ὑμῖν πολε- 20  
 μεῖν, καὶ τούτων μηδένα ἡμῖν ἐπικίνδυνον, ἔπειτα ἐκ τού-  
 των πάντων τοῦτον ἂν τὸν τρόπον ἐξελοίμεθα ὅς μόνος  
 μὲν πρὸς θεῶν ἀσεβής, μόνος δὲ πρὸς ἀνθρώπων αἰ-  
 σχρός; παντάπασι δὲ ἀπόρων ἐστὶ καὶ ἀμηχάνων καὶ ἐν 21  
 ἀνάγκῃ ἐχομένων, καὶ τούτων πονηρῶν, οὔτινες ἐθέλουσι  
 δι' ἐπιτορχίας τε πρὸς θεοὺς καὶ ἀπιστίας πρὸς ἀνθρώ-  
 πους πράττειν τι. οὐχ οὕτως ἡμεῖς, ὦ Κλέαρχε, οὔτε  
 ἀλόγιστοι οὔτε ἠλίθιοι ἐσμεν. ἀλλὰ τί δὴ ὑμᾶς ἐξὸν 22  
 ἀπολέσαι οὐκ ἐπὶ τοῦτο ἤλθομεν; εὖ ἴσθι ὁ ἐμὸς ἔρωσ  
 τούτου αἴτιος τὸ τοῖς Ἑλλησιν ἐμὲ πιστὸν γενέσθαι, καὶ  
 ὦ Κῦρος ἀνέβη ξενικῶ δια μισθοδοσίας πιστεύων τούτω  
 ἐμὲ καταβῆναι δι' εὐεργεσίαν ἰσχυρόν. ὄσα δ' ἐμοὶ χορή- 23

(*frugibus*) *combustis*. — οὐδ' εἰ:  
[zu 1, 6, 8].

20. πρὸς τὸ ὑμῖν πολεμεῖν: [zu  
*περὶ τοῦ καλῶς ἀποθνήσκειν* 3,  
 1, 43]. — μηδένα: weil ἔχοντες  
 hypothetisch gedacht wird. —  
 ἔπειτα: „dann doch“ [zu *εἶτα* 1,  
 2, 25]. — μόνος μὲν . . . μόνος  
 δὲ: angenommenes Pathos der  
 Lüge „allein . . . und“ [zu  
*ἐπιδεικνὺς μὲν* 1, 3, 16]. — ἀσε-  
 βής: n. ἐστι; 1, 3, 18. — πρὸς:  
 [zu 1, 6, 6].

21. ἀπόρων ἐστὶ: [zu τῶν  
*νικῶντων τὸ ἄρχειν ἐστὶν* 1, 4].  
 — ἐν ἀνάγκῃ ἐχομένων: zu ἐν ἡ  
 § 17 neben ἀνάγκῃ κατεχομένων  
 6, 13. 4, 3, 8 ἐν πέδαις δεδέσθαι,  
 Kyr. 5, 1, 12 δεδεμένους ἰσχυρο-  
 τέρα ἀνάγκῃ ἢ εἰ ἐν σιδήρῳ  
 ἐδέδεντο. — καὶ τούτων: καὶ  
 οὗτος entspricht dem lateinischen  
*et is* „und zwar“, indem es einen  
 bereits genannten Gegenstand  
 nachträglich genauer bestimmt.  
 — οὔτινες: Vermischung der bei-  
 den Ausdrucksweisen: ἀπόρων  
 ἐστὶ . . . ἐθέλειν und: ἀποροὶ εἰσιν  
 οὔτινες ἐθέλουσι; im Deutschen  
 halte die erstere fest. 6, 6; vgl. zu  
 § 12 οὕτω . . . ὄστις. — πρὸς [zu 1, 4, 9].

22. ἀλλὰ: wie § 12. — τί δὴ:  
*quid tandem*. — ἐξὸν: „da es  
 (uns) möglich war“ [zu absoluter  
 Akkus. Partic. 4, 6, 13]. — οὐκ  
 ἐπὶ τοῦτο ἤλθομεν: „schritten  
 wir nicht dazu?“ Vgl. 3, 1, 18.  
 — ὁ ἐμὸς ἔρωσ: „Ursache hievon  
 ist mein eigenes Verlangen,  
 nämlich (d. i. welches darin be-  
 steht) den Griechen zuverlässig  
 zu werden (oder „der Gr. Ver-  
 trauen zu gewinnen“) und mit  
 dem Söldnerheere, mit w. K. h.,  
 mit diesem meinerseits hinabzu-  
 ziehen“. — ὦ . . . ξενικῶ: der  
 sog. Dativ militärischer Be-  
 gleitung [*instrumentalis - so-  
 ciativus*], wie 2, 12. 1, 7, 14. 3,  
 2, 11. 7, 3, 43. 7, 6, 28 [zu *φύ-  
 λαξι* 6, 4, 27]; daneben auch *σύν*;  
 vgl. 1, 7, 1. 1, 8, 1. — *μισθο-  
 δοσίας*: ein neues Kompositum,  
 zur Bezeichnung des im dekelei-  
 schen Kriege aufgekommenen  
 Verfahrens der pers. Satrapen in  
 Vorderasien: zuerst bei Thuk. 8,  
 83 (auch von Tissaph.), wäh-  
 rend 1, 143, 1 *μισθοῦ δόσεως*  
 steht; Diodor 16, 73 τὰς τῶν  
 ξένων *μισθοδοσίας*.

23. ὄσα: „in“ oder „zu wie

σιμοι ὑμεῖς ἐστε τὰ μὲν καὶ σὺ εἶπας, τὸ δὲ μέγιστον ἐγὼ οἶδα· τὴν μὲν γὰρ ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν, τὴν δ' ἐπὶ τῇ καρδίᾳ ἴσως ἂν ὑμῶν παρόντων καὶ ἕτερος εὐπειτῶς ἔχοι.

- 24 Ταῦτα εἰπὼν ἔδοξε τῷ Κλέαρχῳ ἀληθῆ λέγειν· καὶ εἶπεν· Οὐκοῦν, ἔφη, οἵτινες τοιούτων ἡμῖν εἰς φιλίαν ὑπαρχόντων πειρῶνται διαβάλλοντες ποιῆσαι πολεμίους  
25 ἡμᾶς ἄξιοί εἰσι τὰ ἔσχατα παθεῖν; Καὶ ἐγὼ μὲν γε, ἔφη ὁ Τισσαφέρνης, εἰ βούλεσθέ μοι οἷ τε στρατηγοὶ καὶ οἱ λοχαγοὶ ἐλθεῖν, ἐν τῷ ἐμφανεῖ λέξω τοὺς πρὸς ἐμὲ λέγοντας ὡς σὺ ἐμοὶ ἐπιβουλεύεις καὶ τῇ σὺν ἐμοὶ στρατιᾷ.  
26 Ἐγὼ δέ, ἔφη ὁ Κλέαρχος, ἄξω πάντας, καὶ σοὶ αὖ δηλώσω  
27 ὁθεν ἐγὼ περὶ σοῦ ἀκούω. ἐκ τούτων δὴ τῶν λόγων ὁ Τισσαφέρνης φιλοφρονούμενος τότε μὲν μένειν τε αὐτὸν ἐκέλευε καὶ σύνδειπνον ἐποιήσατο.

Τῇ δὲ ὑστεραία ὁ Κλέαρχος ἐλθὼν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον δηλὸς τ' ἦν πάννυ φιλικῶς οἰόμενος διακεῖσθαι τῷ Τισσαφέρνει καὶ ἃ ἔλεγεν ἐκεῖνος ἀπήγγελλεν, ἔφη τε

vielem“, fast = „wie sehr“. Akkusativus des Inhalts, wie οὐδὲν χρήσιμα. Vgl. *δοσαπερ ἐχρήτο, ἕκαστα χρῆσθαι, τι χρ.* 1, 3, 18, *δ, τι* 3, 1, 40, *ἄλλο τι* 2, 1, 14. 3, 29 *ἂ δέομαι*, 4, 1, 1 *δοσα ἐπολεμήθη*. — *τιάραν*: E. § 5. — *τὴν δ' ἐπὶ τῇ καρδίᾳ*: „die Krone im Herzen“, d. i. ein königliches Herz, das sich vor niemand beugen will. — *ἔχοι*: „könnte“ [zu *εἶχον εὐρεῖν* 3, 2, 12] n. *ὀρθὴν φέρειν*.

24. *ταῦτα εἰπὼν*: (in diesen Worten) „hierin“. — *ἀληθῆ*: wir: „wahr“ (Adverb) oder „die Wahrheit“. — *οὐκοῦν*: *nonne igitur*. — *ἔφη*: *inquit*; sehr häufig nach den ersten Worten einer schon durch *εἶπεν, ἔλεγεν* usw. angekündigten Rede, die *oratio recta* gleichsam einleitend eingeschoben; vgl. unser „sagt ich, sagt er“ in der

Volkssprache. — *τοιούτων. ὑπαρχόντων*: „während solche Gründe vorhanden sind, dennoch“.

25. *καὶ ἐγὼ μὲν γε*: „ja und ich für mein Teil“ [zu 1, 9, 28]. — *μοι*: 2, 4, 3 *αὐτῷ*, absichtlich gemüthlicher und weniger verdächtig als *πρὸς με*. — *οἷ τε στρ.*: Apposition zu dem in *βούλεσθε* steckenden *ὑμεῖς* [zu *ἡμεῖς οἱ Ἀθ.* 7, 1, 27]. — *ἐν τῷ ἐμφανεῖ*: 1, 3, 21 *ἐν γε τῷ φανερώ*.

26. *ὁθεν*: vgl. 7, 7, 17 *ἐνθενδε* = *ἀφ' ὑμῶν* [zu *ὁθεν* 3, 14 u. *ἐνθεν* 3, 5, 13].

27. *ἐκ*: [zu 1, 2, 17]. — *φιλοφρονούμενος*: 4, 5, 34 *ἀλλήλους ἐφιλοφρονήσαντο*. — *σύνδειπνον*: [zu *δομοτράπεζοι* 1, 8, 25]. — *φιλικῶς. διακεῖσθαι τῷ T.*: „freundschaftlich mit (bei) T. stehen“; 7, 7, 30 *εἰ ὀρθῶν σοι τοὺς στρατιώτας οὕτω διακειμένους*; [πρὸς mit dem

χρηναί ἰέναι παρὰ Τισσαφέρην οὓς ἐκέλευεν, καὶ οἱ ἂν ἐλεγχθῶσι διαβάλλοντες τῶν Ἑλλήνων, ὡς προδότας αὐ- 28  
 τοὺς καὶ κακόνους τοῖς Ἑλλησιν ὄντας τιμωρηθῆναι. ὑπ-  
 ὤπτευε δὲ εἶναι τὸν διαβάλλοντα Μένωνα, εἰδὼς αὐτὸν  
 καὶ συγγεγεννημένον Τισσαφέρνει μετ' Ἀριαίου καὶ στα-  
 σιάζοντα αὐτῷ καὶ ἐπιβουλεύοντα, ὅπως τὸ στράτευμα  
 ἅπαν πρὸς αὐτὸν λαβῶν φίλος ἦ Τισσαφέρνει. ἐβούλετο 29  
 δὲ καὶ Κλέαρχος ἅπαν τὸ στράτευμα πρὸς ἑαυτὸν ἔχειν  
 τὴν γνώμην καὶ τοὺς παραλυποῦντας ἐκποδῶν εἶναι. τῶν  
 δὲ στρατιωτῶν ἀντέλεγον τινες αὐτῷ μὴ ἰέναι πάντας τοὺς  
 λοχαγοὺς καὶ στρατηγοὺς μηδὲ πιστεύειν Τισσαφέρνει. ὁ 30  
 δὲ Κλέαρχος ἰσχυρῶς κατέτεινεν, ἔσπε διεπράξατο πέντε μὲν  
 στρατηγοὺς ἰέναι, εἴκοσι δὲ λοχαγοὺς· συνηκολούθησαν δὲ  
 ὡς εἰς ἀγορὰν καὶ τῶν ἄλλων στρατιωτῶν ὡς διακόσιοι.

Ἐπεὶ δὲ ἦσαν ἐπὶ θύραις ταῖς Τισσαφέρνους, οἱ 31  
 μὲν στρατηγοὶ παρεκλήθησαν εἴσω, Πρόξενος Βοιωτίας,  
 Μένων Θετταλός, Ἀγίας Ἀρκάς, Κλέαρχος Λάκων, Σω-  
 κράτης Ἀχαιοῦ· οἱ δὲ λοχαγοὶ ἐπὶ ταῖς θύραις ἔμενον.  
 οὐ πολλῶν δὲ ὕστερον ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου οἱ τ' ἔνδον 32

Akk. zu 6, 12]. — ἐκέλευε: n. ἰέναι. — οἱ τῶν Ἑ.: [zu partitiver Genitiv 2, 14]. — οἱ ἂν: *quicumque*; der Modus der direkten Rede ist beibehalten [zu ἐπεὶ π. ἔστι 5, 6, 36]. — ἐλεγχθῶσι διαβάλλοντες: „der Verleumdung überführt werden“ [zu Partizipialverbindungen 4, 2, 5]. — αὐτοὺς: „sie“. Das gewöhnlich das Relativpronomen aufnehmende τούτους würde vor ὡς προδότας treten und diesem den Hauptton nehmen; vgl. 1, 9, 29 δν. ., ταχὺ αὐτὸν [zu αὐτοῖς 6, 4, 9]. — τιμωρηθῆναι: n. χρηναί.

28. τὸ στράτευμα ἅπαν πρὸς αὐτὸν λαβῶν: („an sich zöge und dadurch“), abwechselnd [zu ἀπορεῖν ἂν σοι δοκοῦμεν § 18] mit dem folg. ἅπαν τὸ στράτευμα πρὸς ἑαυτὸν ἔχ. τ. γν.

29. ἔχειν τὴν γνώμην: „sich (*animus*) ihm (zuwende) anschließe“ [zu προσέχοντες 4, 2]. — ἀντέλεγον μὴ: sagten dagegen, es sollten nicht, „widersprachen, daß“ [zu τοῖς ἰππ. εἶρητο διώκειν 3, 4, 3 u. μηδέποτε 3, 2, 3]. Anders 3, 25.

30. κατέτεινε; *contendebat*, (dehnte, d. i.) „spannte alle (Sehnen) Kräfte an“; vgl. 4, 3, 21 κατὰ κράτος ἔτεινον, 7, 6, 36 πᾶν ὄσον ἐδυνάμην διατεινόμενον, das sprichwörtliche πάντα κάλων ἐκτείνειν. — ὡς εἰς ἀγορὰν: also ohne Waffen.

31. ἐπὶ ταῖς θύραις: [zu 1, 2, 11 u. 7, 3, 16].

32. πολλῶν ὕστερον: *Dativus mensurae*; vgl. ἡμέραις πέντε bei ὑστέρησε und προτέρα ἀφίκειο 1, 7, 12 u. 1, 2, 25; aber auch

ξυνελαμβάνοντο καὶ οἱ ἔξω κατεκόπησαν. μετὰ δὲ ταῦτα  
 τῶν βαρβάρων τινὲς ἰππέων διὰ τοῦ πεδίου ἐλαύνοντες  
 ᾧτινι ἐντυγχάνοιεν Ἑλληνι ἢ δούλῳ ἢ ἐλευθέρῳ πάντας  
 33 ἔκτεινον. οἱ δὲ Ἑλληνες τὴν τε ἰππασίαν ἐθαύμαζον ἐκ  
 τοῦ στρατοπέδου ὀρῶντες καὶ ὅτι ἐποίουν ἡμφεγνόουν,  
 πρὶν Νίκαρχος Ἀρχὰς ἦκε φεύγων τετρωμένος εἰς τὴν  
 γαστέρα καὶ τὰ ἔντερα ἐν ταῖς χερσὶν ἔχων, καὶ εἶπε  
 34 πάντα τὰ γεγενημένα. ἐκ τούτου δὴ οἱ Ἑλληνες ἔθεον  
 ἐπὶ τὰ ὄπλα πάντες ἐκπεπληγμένοι καὶ νομίζοντες αὐ-  
 35 τίκα ἤξειν αὐτοὺς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. οἱ δὲ πάντες μὲν  
 οὐκ ἦλθον, Ἀριαῖος δὲ καὶ Ἀρτάοζος καὶ Μιθραδάτης,  
 οἱ ἦσαν Κύρω πιστότατοι· ὁ δὲ τῶν Ἑλλήνων ἐρμηνεὺς  
 ἔφη καὶ τὸν Τισσαφέρην ἀδελφὸν σὺν αὐτοῖς ὀρᾶν καὶ  
 36 γινώσκειν· ξυνηκολούθουν δὲ καὶ ἄλλοι Περσῶν τεθωρα-  
 κισμένοι εἰς τριακοσίους. οὗτοι ἐπεὶ ἐγγὺς ἦσαν προσελ-  
 θεῖν ἐκέλευον εἴ τις εἴη τῶν Ἑλλήνων στρατηγὸς ἢ λοχα-  
 γός, ἵνα ἀπαγγείλωσι τὰ παρὰ βασιλέως.  
 37 Μετὰ ταῦτα ἐξῆλθον φυλαττόμενοι τῶν Ἑλλήνων  
 στρατηγοὶ μὲν Κλεάνωρ Ὀρχομένιος καὶ Σοφαίνετος Στυμ-

πολὺ u. ὀλίγον ὕστερον 1, 5, 16 u.  
 7, 2, 20 [zu πολὺ 3, 13]. Nahe  
 steht der mehr instrumentale Dativ  
 bei komparativischen [zu τῆς  
 δυνάμεως 1, 13] Begriffen: πρω-  
 τεύειν φιλία 6, 26, χρήμασιν  
 ἐπλεονεκτήετε 3, 1, 37, πλήθει  
 περιῆν 1, 8, 13, πλήθει λειφθέντες  
 7, 7, 31, περιγενέσθαι τῷ πολέμῳ  
 3, 2, 29, ἡττηθεῖς τῇ μάχῃ 1, 2,  
 9, μάχῃ ἐνίκησε 2, 6, 5 [vgl. zu  
 τὴν μάχην 2, 1, 4]. — ἀπὸ . .  
 σημείου: [zu ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου  
 1, 2, 17]. Nach Diodor wurde  
 eine Purpurfahne auf dem Zelte  
 des Tissaphernes aufgesteckt. —  
 συνελαμβάνοντο . . κατεκόπη-  
 σαν: über diesen Wechsel des  
 Tempus s. zu διέοριπας 5, 8, 6.  
 Vgl. die ähnliche Handlungsweise  
 Cäsars gegen die Heerführer der  
 Usipeter und Tenkterer bell. gall.  
 IV 13. Cato beantragte damals

im Senate, man solle, damit der  
 Zorn der Götter über Rom nicht  
 hereinbreche, Cäsar wegen dieser  
 Verletzung des Völkerrechts den  
 Germanen gebunden ausliefern.  
 — τινὲς: [Stellung zu 5, 7, 19].  
 — ᾧτινι ἐντυγχ.: [zu 3, 10]. —  
 πάντας: nach ᾧτινι, wie 1, 5, 1  
 δοτις . . πάντας u. ὅ. — ἔκτεινον:  
 das Simplex hat X. nur hier.

33. ἡμφεγνόουν: ambigebant,  
 „waren in Zweifel“. — πρὶν: [zu  
 1, 2, 26].

35. ἦσαν Κύρω: n. ζῶντι, statt  
 des Plusquamperf. [zu 1, 4, 2].

36. εἴ τις: si quis: „wer etwa“  
 [zu 1, 5, 1]. — τὰ παρὰ β.: [zu  
 3, 4].

37. φυλαττόμενοι: „mit Wache“.  
 — τῶν Ἑλλήνων: ein partitiver  
 Genitiv [zu 1, 7], wie 1, 8, 1  
 τῶν πιστῶν, 2, 4, 19 νεανίσκος τις  
 τῶν παρόντων, 4, 1, 14 γυναῖκας

γράφιος, ζὺν αὐτοῖς δὲ Ξενοφῶν Ἀθηναῖος, ὅπως μάθοι  
 τὰ περὶ Προξένου. Χειρίσοφος δὲ ἐτύγγανεν ἀπὼν ἐν  
 κώμῃ τινὶ ζὺν ἄλλοις ἐπισιτιζομένοις. ἐπειδὴ δὲ ἔστησαν 38  
 εἰς ἐπήκοον, εἶπεν Ἀριαῖος τάδε· Κλέαρχος μὲν, ὃ ἄν-  
 δρες Ἕλληνες, ἐπεὶ ἐπιτορκῶν τε ἐφάνη καὶ τὰς σπονδάς  
 λύων, ἔχει τὴν δίκην καὶ τέθνηκε, Πρόξενος δὲ καὶ Μένων,  
 ὅτι κατήγγειλαν αὐτοῦ τὴν ἐπιβουλήν, ἐν μεγάλῃ τιμῇ  
 εἰσιν. ὑμᾶς δὲ [ὁ] βασιλεὺς τὰ ὄπλα ἀπαιτεῖ· αὐτοῦ  
 γὰρ εἶναί φησιν, ἐπέειπερ Κύρου ἦσαν τοῦ ἐκείνου δούλου.  
 πρὸς ταῦτα ἀπεκρίναντο οἱ Ἕλληνες, ἔλεγε δὲ Κλεάνωρ ὁ 39  
 Ὀρχομένιος· Ὡ κάχιστε ἀνθρώπων Ἀριαῖε καὶ οἱ ἄλλοι  
 ὅσοι ἦτε Κύρου φίλοι, οὐκ αἰσχύνεσθε οὔτε θεοὺς οὔτ'  
 ἀνθρώπους, οἵτινες ὁμόσαντες ἡμῖν, τοὺς αὐτοὺς φίλους  
 καὶ ἐχθροὺς νομιεῖν, προδόντες ἡμᾶς σὺν Τισσαφέρνει τῷ  
 ἀθεωτάτῳ τε καὶ πανουργοτάτῳ τοὺς τε ἄνδρας αὐτοὺς

τῶν εὐπρεπῶν, 6, 1, 4 βοῦς τῶν  
 αἰχμαλώτων, 6, 6, 17 ἄνδρα τῶν  
 ἐμῶν λοχιτῶν. — τὰ περὶ Προξέ-  
 νου: „das (nähere) über Pr.“. —  
 ἄλλοις: Heerführern und Haupt-  
 leuten.

38. εἰς: [zu 1, 2, 2]. — ἐπήκοον:  
 „Hör-weite“ 3, 3, 1. 4, 4, 5. —  
 ἐπιτορκῶν ἐφάνη: wie § 40 ἐπιβου-  
 λεύων φανερός ἐγένετο [zu παρῶν  
 ἐτύγγανε 1, 1, 2]. — τὴν: [1, 3,  
 20]. — κατήγγειλαν: wie κατέ-  
 λεγε 6, 27 [zu καταγελάω 1, 9,  
 13]. — ὑμᾶς . . τὰ ὄπλα ἀπαιτεῖ:  
 vgl. den Akkusativ der Per-  
 son und Sache: αἰτεῖ αὐτὸν  
 μιοθὸν 1, 1, 10, Κύρον αἰτεῖν  
 πλοῖα 1, 3, 14 (neben αἰτησάμενοι  
 παρὰ Τραπεζουντίων πλοῖα 5, 1,  
 11), ἐὰν πράττητε αὐτὸν τὰ χρή-  
 ματα 7, 6, 17 (neben παρὰ 40, zu  
 3, 20), ἀναγκάζειν τινὰ τι 6, 2, 6,  
 ἠρώτων Κύρον τὰ δόξαντα 1, 3,  
 20, ἀναμνήσω ὑμᾶς τοὺς κινδύ-  
 νους 3, 2, 11. — [ὁ] βασ.: [zu 1,  
 1, 6] steht noch 6 mal in den  
 Hdschr. bei Xen., vereinzelt auch  
 bei anderen Autoren. — αὐτοῦ:  
 [zu 1, 11]. — ἐπέειπερ: „da ja“.

— ἐκείνου: abh. von τοῦ δούλου;  
 dem Griechen erschien die Ver-  
 bindung mehrerer Genitive selbst  
 bei gleicher Endung nicht an-  
 stößig. [Zu τῶν ἐκείνων 5, 5, 18.]

39. οἱ ἄλλοι: [zu 1, 5, 16]. —  
 αἰσχύν. θεοὺς: [zu 3, 22]. — οἵ-  
 τινες: [zu § 21]. — ἡμῖν: verb.  
 ὁμόσαντες ἡμῖν, konzinn dem folg.  
 προδόντες ἡμᾶς. Es könnte ἡμῖν  
 (stark betont) auch von τοὺς αὐ-  
 τοὺς abh. sein: „dieselben wie  
 wir“; mit vorangehendem Dativ  
 wie τούτοις ταῦτα ἐπιτηδεύοντας,  
 τούτοις ταῦτα ἔλεγον. Gewöhn-  
 lich aber folgt dieser Dativ:  
 τὸν αὐτὸν ἐχθρὸν καὶ φίλον Λα-  
 κεδαιμονίοις νομιζεῖν, 3, 1, 27 ἐν  
 ταῦτῳ ἦσθα τούτοις, 30 προσλε-  
 σθαι εἰς ταῦτῳ ἡμῖν, 2, 6, 22 τὸ  
 ἀληθὲς ὦστο τὸ αὐτὸ τῷ ἡλιθίῳ  
 εἶναι. — τ. αὐτοὺς φίλους κ. ἐ.  
 νομιεῖν: Livius: eisdem amicos  
 atque inimicos (auch hostes) ha-  
 bere. Der doppelte Akku-  
 sativ, wie 1, 4, 9 οὗς οἱ Σύροι  
 θεοὺς ἐνόμιζον, 2, 6, 28 παιδικὰ  
 εἶχε Θαρύπαν, 1, 1, 2 στρατηγὸν  
 αὐτὸν ἀπέδειξε. — πανουργ.: ein

οἷς ὤμνυτε ἀπολωλέκατε καὶ τοὺς ἄλλους ἡμᾶς προδεδω-  
 40 κότες ξὺν τοῖς πολεμίοις ἐφ' ἡμᾶς ἔρχεσθε; ὁ δὲ Ἀριαῖος  
 εἶπε· Κλέαρχος γὰρ πρόσθεν ἐπιβουλεύων φανερός ἐγένετο  
 Τισσαφέρνει τε καὶ Ὀρόντα καὶ πᾶσιν ἡμῖν τοῖς ξὺν τού-  
 41 τοις. ἐπὶ τούτῳ Ξενοφῶν τάδε εἶπε· Κλέαρχος μὲν τοί-  
 νυν εἰ παρὰ τοὺς ὄρκους ἔλνε τὰς σπονδάς, τὴν δίκην  
 ἔχει· δίκαιον γὰρ ἀπόλλυσθαι τοὺς ἐπιόρχοῦντας· Πρόξε-  
 νος δὲ καὶ Μένων ἐπέειπερ εἰσὶν ὑμέτεροι μὲν εὐεργέται,  
 ἡμέτεροι δὲ στρατηγοί, πέμψατε αὐτοὺς δεῦρο· δῆλον γὰρ  
 ὅτι φίλοι γε ὄντες ἀμφοτέροις πειράσσονται καὶ ὑμῖν καὶ  
 42 ἡμῖν τὰ βέλτιστα ξυμβουλεῦσαι. πρὸς ταῦτα οἱ βάρβαροι  
 πολὺν χρόνον διαλεχθέντες ἀλλήλοις ἀπῆλθον οὐδὲν ἀπο-  
 κρινάμενοι.

6 Οἱ μὲν δὴ στρατηγοὶ οὕτω ληφθέντες ἀνήχθησαν ὡς  
 βασιλέα καὶ ἀποτμηθέντες τὰς κεφαλὰς ἐτελεύτησαν, εἷς  
 μὲν αὐτῶν Κλέαρχος ὁμολογουμένως ἐκ πάντων τῶν ἐμ-

πανοῦργος ist in der Regel auch ein κακούργος. 1, 9, 13. — Kleonor kann nicht Worte genug finden, um seine Entrüstung auszudrücken. Vgl. 3, 2, 4.

40. γὰρ: (ja wohl), „denn“; ganz gewöhnlich steht γὰρ in Antworten, auf ein ausgelassenes ja oder nein sich beziehend [zu 1, 3, 17].

41. ἐπὶ: [zu 1, 7, 1]. — δίκαιον γὰρ ἀπ.: X. hat natürlich Ariaios im Sinne.

42. πρὸς ταῦτα: wie § 39 [zu 1, 3, 19]. — διαλεχθέντες ἀλλήλοις: der Dativ wie bei λέγειν, βοᾶν „zurufen“, 1, 8, 1, εὔχεσθαι „beten zu“ 4, 3, 13.

Kap. 6. Charakteristik der gefangenen Heerführer. Vgl. E. § 19. Die hier gegebenen Charakter schilderungen entsprechen ebensowenig der Wirklichkeit wie die des Kyros I 9, da Xenophon einseitig an seinen Helden (Kyros, Klearchos, Proxenos) nur oder fast nur die guten Seiten hervorkehrt, an Menon die schlechten. Im übrigen sind dies die ersten

Charakteristiken im eigentlichen Sinne, die die griechische Literaturgeschichte kennt.

1. ὡς β.: [zu 1, 2, 4] s. E. § 25. — ἀποτμηθέντες τὰς κεφαλὰς: „enthauptet“; der Akkusativ des bezüglichen Teiles; dem Griechen nämlich ist Hauptsache das leidende Ganze, er wird den Kopf abgeschnitten, dem Deutschen der leidende Teil, der Kopf wird ihm abg., wie 1, 10, 1 von dem Leichnam; vgl. 4, 5, 12 οἱ τε διεφθαρμένοι τοὺς ὀφθαλμοὺς οἱ τε τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσεσηπότες, 3, 1, 31 αὐτὸν εἶδον ἀμφοτέρα τὰ ὦτα τειρονημένον, 6, 1, 8 ὀπίσω τῶ χεῖρε δεδεμένον, 4, 1, 18 τοξευθεῖς τὴν κεφαλὴν, 4, 6, 12 τὰς κεφαλὰς βαλλομένους, 4, 7, 4 συντετριμμένους ἀνθρώπους καὶ σκέλη καὶ πλευράς; vgl. 5, 4, 32 ποικίλους τὰ νῶτα. — εἷς μὲν αὐτῶν K.: „einer darunter K.“ in der Form der appositio partitiva, wie 7, 2, 2. — ὁμολογουμένως ἐκ π. . . δόξας: „nach der einstimmigen

πειρώς αὐτοῦ ἐχόντων δόξας γενέσθαι ἀνὴρ καὶ πολε-  
 μικός καὶ φιλοπόλεμος ἐσχάτως. καὶ γὰρ δὴ ἕως μὲν 2  
 πόλεμος ἦν τοῖς Λακεδαιμονίοις πρὸς τοὺς Ἀθηναίους  
 παρέμενεν· ἐπειδὴ δὲ εἰρήνη ἐγένετο, πείσας τὴν αὐτοῦ  
 πόλιν ὡς οἱ Θραῖκες ἀδικοῦσι τοὺς Ἕλληνας καὶ δια-  
 πραξάμενος, ὡς ἐδύνατο, παρὰ τῶν ἐφόρων ἐξέπλει ὡς  
 πολεμήσων τοῖς ὑπὲρ Χερρονήσου καὶ Περίνθου Θραξίν.  
 ἐπεὶ δὲ μεταγνόντες πως οἱ ἔφοροι ἤδη ἔξω ὄντος ἀπο- 3  
 στρέφειν αὐτὸν ἐπειρῶντο ἐξ Ἰσθμοῦ, ἐνταῦθα οὐκέτι  
 πείθεται, ἀλλ' ὤχετο πλέων εἰς Ἑλλάσποντον. ἐκ τού- 4  
 του καὶ ἐθανατώθη ὑπὸ τῶν ἐν Σπάρτῃ τελῶν ὡς ἀπει-  
 θῶν. ἤδη δὲ φυγὰς ὧν ἔρχεται πρὸς Κῦρον, καὶ ὁποί-  
 οῖς μὲν λόγοις ἔπεισε Κῦρον ἄλλη γέγραπται, δίδωσι δὲ  
 αὐτῷ Κῦρος μυρίους δαρεικούς· ὁ δὲ λαβὼν οὐκ ἐπὶ 5  
 ῥαθυμίαν ἐτρέπετο, ἀλλ' ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων συλ-  
 λέξας στρατεύμα ἐπολέμει τοῖς Θραξί, καὶ μάχῃ τε ἐνί-  
 κησε καὶ ἀπὸ τούτου δὴ ἔφερε καὶ ἤγε τούτους καὶ πο-

Ansicht aller“ [zu παρὰ 1, 9, 1].  
 — ἐμπειρώς αὐτοῦ ἐχόντων: vgl.  
 den Genitiv 5, 6, 1 ἐμπειροί  
 ἦσαν τῆς Παφλαγονίας, 24; 3, 2,  
 16 ἀπειροὶ ὄντες αὐτῶν und πει-  
 ραν ἔχετε αὐτῶν, 3, 2, 38 πειρώ-  
 μενοι ταύτης τῆς τάξεως, 2, 1, 7  
 ἐπισιτήμων τῶν ἀμφὶ τάξεις, 7, 7,  
 33 (χώραν) ἀπαθῆ κακῶν. — πολε-  
 μικός: (unsere Endung „isch“;  
 geborner) „Kriegsmann“, § 7; vgl.  
 § 8 ἀρχικός, 1, 9, 1 βασιλικώτατος,  
 6, 1, 23 ἰδιωτικός und χρημα-  
 τιστικός. — ἐσχάτως: hebt durch  
 s. Stellung das vorangehende φι-  
 λοπόλεμος. Dieser zweitgenannte  
 Punkt der Disposition wird, wie  
 häufig, zuerst behandelt, bis § 6.

2. πόλεμος: der peloponnesische  
 431—404. — παραμένειν: „treu  
 ausharren“. — τοὺς Ἕ.: [zu τὴν  
 χώραν κακῶς ποιεῖν 3, 23], welche  
 sich im thrakischen Chersones nie-  
 dergelassen hatten. — διαπραξά-  
 μενος: das Objekt ist aus dem  
 Erfolg (hier ἐξέπλει) zu ergänzen.

— παρὰ τῶν ἑ.: [zu παρ' αὐτοῦ  
 διαπράξασθαι 3, 20].

3. μεταγνόντες: [zu μεταμέλειν  
 1, 6, 7]. — πως: „ich weiß nicht,  
 (wie dies kam) weshalb“; 3, 1, 43  
 τούτους ὁρῶ μᾶλλον πως εἰς τὸ  
 γῆρας ἀφικνουμένους. — ὄντος . .  
 αὐτόν: [zu ἡμῶν πειθ. ἡμᾶς περι-  
 γεν. 3, 2, 29]. — ἐξ Ἰσθμοῦ: ohne  
 Artikel [zu ἐπὶ θύραις 7, 3, 16];  
 vollständig εἰς Ἰσθμόν τῆς Κο-  
 ρινθίας. — ἐνταῦθα, „da“, 3, 4,  
 25 [zu ἐνθα δὴ 1, 5, 8].

4. ἐκ τούτου: [zu 1, 2, 17]. —  
 ἐθανατώθη: = θανάτου κατεκρί-  
 θη. — τελῶν: 7, 1, 34 „Behörden“  
 d. i. den Ephoren. — φυγὰς ὧν:  
 vgl. die Selbstschilderung 1, 3, 3f.  
 — ἄλλη: „anderswo“ [zu πάντῃ  
 3, 3]. — Aber wo?

5. ῥαθυμίαν: Kl. war vielmehr  
 βαρὺ θυμός. — ἀπὸ τούτων: [zu  
 1, 1, 9]. — μάχῃ: [zu πολλῶ ὕστε-  
 ρον 5, 32]. — ἀπὸ τούτου: [zu 1,  
 7, 18]. — ἔφερε καὶ ἤγε: agere  
 et ferre, gewöhnlicher Ausdruck

λεμῶν διεγένετο μέχρι Κῦρος ἐδεήθη τοῦ στρατεύματος  
 6 τότε δὲ ἀπῆλθεν ὡς ξὺν ἐκείνῳ αὐτῷ πολεμήσων. ταῦτα  
 οὖν φιλοπολέμου μοι δοκεῖ ἀνδρὸς ἔργα εἶναι, ὅστις ἐξὸν  
 μὲν εἰρήνην ἔχειν ἀνευ αἰσχύνης καὶ βλάβης αἰρεῖται πο-  
 λεμεῖν, ἐξὸν δὲ ῥαθύμεῖν βούλεται πονεῖν ὥστε πολεμεῖν,  
 ἐξὸν δὲ χρήματα ἔχειν ἀκινδύνως αἰρεῖται πολεμῶν μείονα  
 ταῦτα ποιεῖν· ἐκεῖνος δὲ ὥσπερ εἰς παιδικὰ ἢ εἰς ἄλλην  
 7 τινὰ ἡδονὴν ἠθέλε δαπανᾶν εἰς πόλεμον. οὕτω μὲν φιλο-  
 πόλεμος ἦν· πολεμικὸς δὲ αὐτῷ ταύτῃ ἐδόκει εἶναι ὅτι φιλο-  
 κίνδυνός τε ἦν καὶ ἡμέρας καὶ νυκτὸς ἄγων ἐπὶ τοὺς  
 πολεμίους καὶ ἐν τοῖς δεινοῖς φρόνιμος, ὡς οἱ παρόντες  
 8 πανταχοῦ πάντες ὠμολόγουν. καὶ ἀρχικὸς δ' ἐλέγετο εἶναι  
 ὡς δυνατὸν ἐκ τοῦ τοιούτου τρόπου οἶον κάκεῖνος εἶχεν.  
 ἱκανὸς μὲν γὰρ ὡς τις καὶ ἄλλος φροντίζειν ἦν ὅπως  
 ἔχοι ἡ στρατιὰ αὐτῷ τὰ ἐπιτήδεια καὶ παρασκευάζειν ταῦτα,  
 ἱκανὸς δὲ καὶ ἐμποιεῖσαι τοῖς παροῦσιν ὡς πειστέον εἶη  
 9 Κλεάρχῳ. τοῦτο δ' ἐποίει ἐκ τοῦ χαλεπὸς εἶναι· καὶ γὰρ  
 ὄρα̃ν στυγνὸς ἦν καὶ τῇ φωνῇ τραχύς, ἐκόλαζε τε ἰσχυρῶς,

für „plündern“. — πολεμῶν διε-  
 γένετο: [zu παρῶν ἐτύγχανε 1,  
 1, 2].

6. ὅστις: [zu οἵτινες 5, 21]. —  
 ἐξὸν: [zu 5, 22]. ἐξὸν μὲν . . ἐξὸν  
 δὲ . . ἐξὸν δὲ, eine dreigliedrige  
 Anaphora (d. h. Wiederholung  
 desselben Wortes am Anfange  
 mehrerer aufeinander folgender  
 Sätze wie Bürgers: „Und immer  
 höher schwoll die Flut, und immer  
 lauter schnob der Wind, und im-  
 mer tiefer sank der Mut“), mit  
 dem Refrain πολεμεῖν [zu ὄρα̃σι  
 μὲν 4, 3, 7]. — αἰρεῖται πολεμεῖν;  
 [zu 3, 4, 42]. — ὥστε: ἵτα ut  
 (in der Weise), „unter der Be-  
 dingung daß“ [zu ὥστε 5, 6, 26]  
 = („nur) um zu“. — εἰς: [zu  
 ἀμφὶ 1, 1, 8].

7. ταύτῃ: [zu Ortsdativ 3, 3]  
 „in dieser Hinsicht“, 3, 2, 32 βέλ-  
 τιον ἢ ταύτῃ. — ἡμέρας: [zu 2,  
 1]. — δεινοῖς: ἃ δέος παρέχει, was

Furcht macht (= *dirus*), δειλός  
 (1, 4, 7) wer Furcht hat.

8. ἀρχικὸς [zu πολεμικὸς § 1].  
 — ἐκ . . τρόπου: [zu πρὸς τοῦ  
 Κύρου τρόπον 1, 2, 11]. — οἶον  
 κάκεῖνος: [zu καὶ 1, 3, 18]. —  
 ἱκανὸς μὲν . . ἱκανὸς δὲ [zu zwei-  
 gliedrige Anaphora 1, 3, 16]. —  
 ἐμποιεῖσαι: § 19 αἰδῶ καὶ φόβον  
 ἔ.; wie hier, so *Οἶκ.* 21, 7 ἐμ-  
 ποιῆσαι (die Überzeugung ein-  
 flößen) τοῖς στρατιώταις ἀκολου-  
 θητέον εἶναι. — πειστέον: Adj.  
 verb. von πείθωμαι.

9. ἐκ: „durch“; § 27 τὸ . . ἐμη-  
 χανᾶτο — τοῦ χαλεπὸς εἶναι: [zu  
 Präpositionen beim Inf. 3, 1, 43]  
 „sein rauhes Wesen“. — ὄρα̃ν  
 στυγνὸς: „finster (zu sehen) von  
 Ansehen“ [zu ἱκανώτερα φέρειν 3,  
 1, 23]. — τῇ φωνῇ . . τραχύς:  
 vgl. den Dativ ταῖς ψυχαῖς ἐρ-  
 ρουμερέστεροι 3, 1, 42 neben dem  
 Akkusativ [zu Akkus. der nä-

καὶ ὀργῇ ἐνίστε, ὡς καὶ αὐτῷ μεταμέλειν ἔσθ' ὅτε. καὶ  
 γνώμη δ' ἐκόλαζεν. ἀκολάστου γὰρ στρατεύματος οὐδὲν 10  
 ἡγεῖτο ὄφελος εἶναι, ἀλλὰ καὶ λέγειν αὐτὸν ἔφασαν ὡς  
 δέοι τὸν στρατιώτην φοβεῖσθαι μᾶλλον τὸν ἄρχοντα ἢ  
 τοὺς πολεμίους, εἰ μέλλοι ἢ φυλακὰς φυλάξειν ἢ φίλων  
 ἀφέξεσθαι ἢ ἀπροφασίστως ἰέναι πρὸς τοὺς πολεμίους.  
 ἐν μὲν οὖν τοῖς δεινοῖς ἠθέλον αὐτοῦ ἀκούειν σφόδρα καὶ 11  
 οὐκ ἄλλον ἠροῦντο οἱ στρατιῶται· καὶ γὰρ τὸ στυγνὸν  
 τότε φαιδρὸν αὐτοῦ ἐν τοῖς ἄλλοις προσώποις ἔφασαν  
 φαίνεσθαι καὶ τὸ χαλεπὸν ἐρρωμένον πρὸς τοὺς πολεμίους  
 ἐδόκει εἶναι, ὥστε σωτήριον, οὐκέτι χαλεπὸν, ἐφαίνετο· ὅτε 12  
 δ' ἔξω τοῦ δεινοῦ γένοιτο καὶ ἐξείη πρὸς ἄλλον ἀρξο-  
 μένους ἀπιέναι, πολλοὶ αὐτὸν ἀπέλειπον· τὸ γὰρ ἐπίχαρι  
 οὐκ εἶχεν, ἀλλ' ἀεὶ χαλεπὸς ἦν καὶ ὠμός· ὥστε διέκειντο  
 πρὸς αὐτὸν οἱ στρατιῶται ὥσπερ παῖδες πρὸς διδάσκαλον.  
 καὶ γὰρ οὖν φιλία μὲν καὶ εὐνοία ἐπομένους οὐδέποτε 13  
 εἶχεν· οἵτινες δὲ ἢ ὑπὸ πόλεως τεταγμένοι ἢ ὑπὸ τοῦ

heren Bestimmung 4, 12] — ὀργῇ: weniger ein Dativus causae [„aus Z.“, zu § 13]; als modi [zu 3, 26] „in, mit Z.“. — ἔσθ' ὅτε: abwechselnd mit ἐνίστε; vgl. 4, 2, 27 ἦν δ' ὁπότε. — καὶ . . δέ: [zu 1, 1, 2]. — γνώμη: „mit (Verständnis) Einsicht“.

10. λέγειν: Frontinus Strategem. 4, 1, 17: *Clearchus dux Lacedaemoniorum exercitui dicebat, imperatorem potius quam hostem metui debere.* — μέλλοι: (es sich sollte erwarten lassen, daß er, zu 3, 1, 2) „er . . sollte“; 5, 6, 28. 7, 8, 3. — φυλ. φυλ.: [zu figura etymologica 6, 3, 6].

11. αὐτοῦ ἀκούειν: [zu Genitiv der Person 5, 16]. — οὐκ ἄλλον: [zu οὐ τοῦτ' 1, 4, 5]. — φαιδρὸν αὐτοῦ . . φαίνεσθαι: „erscheine strahlend an ihm“; αὐτοῦ, welches wir hinter στυγνὸν erwarteten, scheint zu schärferem Gegensatz an ἐν τοῖς ἄλλοις προσώποις „unter den andern Gesichtern“, die

dann ernst aussahen, herangerückt. Von Marius sagt Plutarch c. 14 τὸ γὰρ ἐν ἀρχῇ σκυθρωπὸν αὐτοῦ καὶ περὶ τὰς τιμωρίας δυσμελῆκτον ἐθισθεῖσι σωτήριον ἐφαίνετο, καὶ τὸ τραχὺ τῆς φωνῆς καὶ ἀγριωπὸν τοῦ προσώπου οὐχ αὐτοῖς ἐνόμιζον φοβερόν, ἀλλὰ τοῖς πολεμοῖσι.

12. ὅτε γένοιτο: Optativ der wiederholten Handlung [zu 1, 1, 5]. — ἀρξομένους: „als künftige Untergebene“. ἀρξομαι in passivem Sinne ist häufiger als ἀρχθήσομαι. — διέκειντο πρὸς αὐτόν: „standen zu ihm“, 7, 7, 38; εἶχον πρὸς 6, 1, 1. 7, 5, 16 [mit dem Dativ zu φιλικῶς διακεῖσθαι τῷ T. 5, 27].

13. καὶ γὰρ οὖν: [zu 1, 9, 8]. — φιλία κ. εὐνοία: Dativus causae; 5, 5, 16 οὐχ ὑβρεῖ ἀλλ' ἀνάγκη λαμβάνομεν τάπιτήδεια, 7, 7, 31 ὑπεῖξαν ἀπορία. — οἵτινες . . παρεῖσαν: = εἴ τινες κ. [zu δοτις δ' 1, 1, 5]. — ὑπὸ τοῦ

- δεῖσθαι ἢ ἄλλη τινὶ ἀνάγκῃ κατεχόμενοι παρεῖησαν αὐτῶ,  
 14 σφόδρα πειθομένοις ἐχρήτο. ἐπεὶ δὲ ἄρξαιντο νικᾶν ζῦν  
 αὐτῶ τοὺς πολεμίους, ἤδη μεγάλα ἦν τὰ χρησίμους ποι-  
 οῦντα εἶναι τοὺς ζῦν αὐτῶ στρατιώτας· τό τε γὰρ πρὸς  
 τοὺς πολεμίους θαρραλέως ἔχειν παρῆν καὶ τὸ τὴν παρ'  
 15 ἐκείνου τιμωρίαν φοβεῖσθαι εὐτάκτους ἐποίει. τοιοῦτος  
 μὲν δὴ ἄρχων ἦν· ἄρχεσθαι δὲ ὑπὸ ἄλλων οὐ μάλα ἐθέλειν  
 ἐλέγετο. ἦν δὲ ὅτε ἐτελεύτα ἀμφὶ τὰ πενήκοντα ἔτη.  
 16 Πρὸξενος δὲ ὁ Βοιωτίος εὐθύς μὲν μεираκίον ὦν  
 ἐπεθύμει γενέσθαι ἀνὴρ τὰ μεγάλα πράττειν ἱκανός· καὶ  
 διὰ ταύτην τὴν ἐπιθυμίαν ἔδωκε Γοργία ἀργύριον τῶ  
 17 Λεοντίνῳ. ἐπεὶ δὲ συνεγένετο ἐκείνῳ, ἱκανὸς νομίσας  
 ἤδη εἶναι καὶ ἄρχειν καὶ φίλος ὦν τοῖς πρώτοις μὴ ἡτ-  
 τᾶσθαι εὐεργετῶν, ἦλθεν εἰς ταύτας τὰς σὺν Κύρῳ πρά-  
 ξεις· καὶ ὤετο κτήσεσθαι ἐκ τούτων ὄνομα μέγα καὶ  
 18 δύναμιν μεγάλην καὶ χρήματα πολλά· τοσοῦτων δ' ἐπι-

δεῖσθαι: = δι' ἔνδειαν, *egestate adducti* [zu εὖ ἔπαθον ὑπ' 1, 3, 4]. — ἀνάγκη: Dat. instr. [zu 4, 13], wie 3, 2, 29 ἀπολέσθαι ἀναρχία, 7, 4, 5 τῶ λιμῶ. — πειθο-  
 μένοις ἐχρήτο: „an denen hatte er Folgsame“.

14. ἤδη μεγάλ' ἦν τὰ . . ποιοῦν-  
 τα: „waren bereits Hauptsachen da, welche . . machten“. — εἶναι: nach ποιοῦντα [zu δίδωμι σοι ἐλέσθαι 3, 4, 42] lassen wir fallen. — τὸ . . θαρρ. ἔχειν: „die mutige Stimmung [zu ἀθύμως ἔχοντες 3, 1, 3].

15. ἄρχεσθαι . . ἐθέλειν: 1, 3, 15. — οὐ μάλα: e. sogen. Litotes d. h. die Ausdrucksweise, welche durch Verneinung eines entgegengesetzten Begriffs scheinbar einen geringeren Grad einer Eigenschaft milder bezeichnet und doch kräftiger einen sehr hohen Grad ausdrückt; „nicht eben, gar nicht“, vgl. „die schlechtesten Früchte sind es nicht, woran die Wespen nagen“ [zu οὐ πάνν 6, 1, 26]. —

τὰ πενήκοντα: § 30 [zu τοὺς δισχ. 1, 2, 9].

16. εὐθύς μειρ. ὦν: [zu 1, 9, 4]. — τὰ μεγάλα πράττειν ἱκανός: „fähig für die gr. (Staats-) Geschäfte“ (die hohe Staatskarriere). — Γοργία: E. § 19 g. E. Er soll von jedem seiner Schüler 100 Minen (ca. 7500 Mark) Honorar gefordert haben. Im Jahre 427 v. Chr. kam er als Gesandter seiner Vaterstadt nach Athen, wo er seine Aufgabe mit solchem Erfolg löste, daß die Athener alsbald die gewünschte Hilfe (gegen Syrakus) bewilligten.

17. συνεγένετο: „zusammengewesen war“ (zum Zwecke des Unterrichts). — νομίσας: [zu 1, 6, 3]. — ἱκανός εἶναι ἄρχειν: [zu ἐνόμιζον ὄψεσθαι 3, 1, 3 und ἱκανώτερα φέρειν 23]. — φ. ὦν: „als F.“. — ἡττᾶσθαι εὐεργετῶν: [zu νικῶν 1, 9, 11]. — ταύτας: „diesen“ (hier erzählten).

18. τοσοῦτων ἐπιθυμῶν σφόδρα: „bei dem heftigen Verlangen

θυμῶν σφόδρα ἐνδηλον αὖ καὶ τοῦτο εἶχεν ὅτι τούτων οὐδὲν ἂν θέλοι κτᾶσθαι μετὰ ἀδικίας, ἀλλὰ σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ ᾤετο δεῖν τούτων τυγχάνειν, ἄνευ δὲ τούτων μὴ. ἄρχειν δὲ καλῶν μὲν καὶ ἀγαθῶν δυνατὸς ἦν, οὐ 19 μέντοι οὔτ' αἰδῶ τοῖς στρατιώταις ἑαυτοῦ οὔτε φόβον ἱκανῶς ἐμποιῆσαι, ἀλλὰ καὶ ἡσχύνετο μᾶλλον τοὺς στρατιώτας ἢ οἱ ἀρχόμενοι ἐκεῖνον. καὶ φοβούμενος μᾶλλον ἦν φανερός τὸ ἀπεχθάνεσθαι τοῖς στρατιώταις ἢ οἱ στρατιῶται τὸ ἀπιστεῖν ἐκείνῳ. ᾤετο δὲ ἀρκεῖν πρὸς 20 τὸ ἀρχικὸν εἶναι καὶ δοκεῖν τὸν μὲν καλῶς ποιοῦντα ἐπαινεῖν, τὸν δὲ ἀδικοῦντα μὴ ἐπαινεῖν. τοιγαροῦν αὐτῷ οἱ μὲν καλοὶ τε καὶ ἀγαθοὶ τῶν συνόντων εὖνοι ἦσαν, οἱ δὲ ἀδικοὶ ἐπεβούλευον ὧν εὐμεταχειρίστῳ ὄντι. ὅτε δὲ ἀπέθνησκεν, ἦν ἐτῶν ὡς τριάκοντα.

nach so vielem“; § 22 ὧν ἐπιθυμοίη, 3, 1, 29 ἐρῶντες τούτου, 4, 6, 3 ἠρώσθη τοῦ παιδός [vgl. den Genitiv zu § 29]. — ἐνδ. αὖ: lag andererseits auch dies offenkundig in seinem Wesen, daß er keinesfalls sich entschließen würde, etwas hiervon zu e. „mit Unrecht“. — ἀλλὰ σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ: „vielmehr im Einklang mit Recht und Ehre“; Kyr. 8, 2, 23 ὅς ἂν κτᾶσθαι τε πλεῖστα δύνηται σὺν τῷ δικαίῳ κερησθαι τε πλεῖστοις σὺν τῷ καλῷ. 2, 1, 12. — μὴ: [zu μηδέποτε 3, 2, 3].

19. καλῶν καὶ ἀγαθῶν: „Ehrenmänner“, gentlemen; seltener καλ. τε κἀγ.: § 20. 4, 1, 19. — αἰδῶ ἑαυτοῦ: objektiver Genitiv, wie 3, 1, 10 δι' αἰσχύνην ἀλλήλων καὶ Κύρου, 18 φόβον τοῦ στρατεῦσαι, 2, 1, 19 σωτηρίας ἐλπίς, 6, 5, 24 μνήμην παρέχειν ἑαυτοῦ, 3, 1, 3 πόθου πατρίδων, 5, 3, 8 θῆραι πάντων 5, 6, 11 φίλας ἔνεκα τῆς Κορύλα [vgl. zu φίλα τῆ σῆ 7, 7, 29], 4, 7, 20 τῆς τῶν Ἑλλήνων εὐνοίας, 5, 6, 31 μισθὸν τῆς σωτηρίας, 7, 6, 32 τούτων

χάριν εἰδέναι, 4, 8, 7 τούτων τὰ πιστά, 3, 2, 13 ὧν τεκμήρια, 24 δηήρους τοῦ ἀδόλου. ἐκπέμψειν, 4, 5, 13 ἐπικούρημα τῆς χιόνος 2, 5, 7 θεῶν πόλεμον, 7, 6, 36 τροπαια βαρβάρων στησάμενον, 1, 9, 18 ὑπηρεῖται παντὸς ἔργου. — ἡσχύνετο . . . τοὺς: [zu 3, 22]. — ἀπιστεῖν: „unfolgsam sein“, 6, 6, 13. — ἐκείνῳ: „ihm“ [zu 7, 3, 4].

20. πρὸς τὸ . . . εἶναι: n. τιὰ [zu περὶ τοῦ καλῶς ἀποθνήσκειν 3, 1, 43] „dazu um befehlstüchtig zu sein“ [zu τοῦ στρατεῦσαι 3, 1, 18]. — μὴ: [zu μηδέποτε 3, 2, 3]. — ἀδικοῦντα: [zu νικᾶν 5, 2, 11]. — τοιγαροῦν: [zu 1, 9, 9]. — ἐτῶν . . . τριάκοντα: ein Genitiv des bestimmten Betrages von Raum, Zeit, Wert, wie in εἶδος εἴκοσι ποδῶν [Zu 4, 12], 6, 2, 4 τριῶν ἡμερῶν σιτία, 1, 1, 10 τριῶν μηνῶν μισθόν, 6, 4, 2 ἡμέρας πλοῦς, 2, 2, 12 δύο ἡμερῶν ὁδόν, 7, 1, 27 προσόδου οὔσης χιλίων ταλάντων; selten umgekehrt: 1, 10, 1 τέτταρες παρσαγγαί τῆς ὁδοῦ, 1, 4, 5 τριάκοντα μυριάδας στρατιᾶς.

21 Μένων δὲ ὁ Θετταλὸς δῆλος ἦν ἐπιθυμῶν μὲν πλου-  
 τεῖν ἰσχυρῶς, ἐπιθυμῶν δὲ ἄρχειν, ὅπως πλείω λαμβά-  
 νοι, ἐπιθυμῶν δὲ τιμᾶσθαι, ἵνα πλείω κερδαίνοι· φίλος  
 τε ἐβούλετο εἶναι τοῖς μέγιστα δυναμένοις, ἵνα ἀδικῶν  
 22 μὴ διδοίη δίκην. ἐπὶ δὲ τὸ κατεργάζεσθαι ὧν ἐπιθυμοίη  
 συντομωτάτην ᾗετο ὁδὸν εἶναι <τὴν> διὰ τοῦ ἐπιόρχεῖν τε  
 καὶ ψεύδεσθαι καὶ ἐξαπατᾶν, τὸ δ' ἀπλοῦν καὶ τὸ ἀληθές  
 23 τὸ αὐτὸ τῷ ἡλιθίῳ εἶναι. στέργων δὲ φανερός μὲν ἦν  
 οὐδένα, ὅτῳ δὲ φαίη φίλος εἶναι, τούτῳ ἔνδηλος ἐγίνετο  
 ἐπιβουλεύων. καὶ πολεμίου μὲν οὐδενοῦ κατεγέλα, τῶν  
 24 δὲ συνόντων πάντων ὡς καταγελῶν ἀεὶ διελέγετο. καὶ  
 τοῖς μὲν τῶν πολεμίων κτήμασιν οὐκ ἐπεβούλευε· χαλεπὸν  
 γὰρ ᾗετο εἶναι τὰ τῶν φυλαττομένων λαμβάνειν· τὰ δὲ  
 τῶν φίλων μόνος ᾗετο εἰδέναί ῥᾶστον ὃν ἀφύλακτα λαμ-  
 25 βάνειν. καὶ ὅσους μὲν [ἄν] αἰσθάνοιτο ἐπιόρχους καὶ ἀδί-  
 κους ὡς εὖ ὀπλισμένους ἐφοβεῖτο, τοῖς δὲ ὁσίοις καὶ  
 26 ἀλήθειαν ἀσκοῦσιν ὡς ἀνάνδροις ἐπειρᾶτο χρῆσθαι. ὥσπερ  
 δὲ τις ἀγάλλεται ἐπὶ θεοσεβείᾳ καὶ ἀληθείᾳ καὶ δικαιο-

21. δῆλος ἦν: [zu παρῶν ἐτύγ-  
 χανε 1, 1, 2. 1, 2, 11]. — ἐπιθυ-  
 μῶν . . . λαμβάνοι, ἐπιθ. . . .  
 κερδαίνοι: zwei anaphorisch ge-  
 baute Isokoia d. h. gleiche, ein-  
 ander entsprechende Redeglieder:  
 „trachtete nach Herrschaft, um  
 mehr zu erhalten, trachtete nach  
 Ehre, um mehr zu gewinnen“.  
 Der Refrain bei Menon ist: Geld!  
 wie bei Klearchos: Krieg! —  
 μέγ. δυν: „Mächtigsten“. — δι-  
 δοίη δίκην: poenam daret.

22. ἐπὶ τὸ κατεργ. ὧν ἐπιθυ-  
 μοίη: Assimilation = ταῦτα ὧν  
 ἐπιθυμοίη, „zur Verwirklichung  
 seines jeweiligen [zu ἀνθ' ὧν 5,  
 5, 14] Verlangens“. — <τὴν> διὰ  
 τοῦ ἐπιόρχεῖν: „der (Weg, Pfad)  
 des Meineids“. — τὸ δ' ἀπλοῦν:  
 „Einfalt“, *simplicitas*; bei wel-  
 cher nichts Verborgenes (ἀ-ληθές)  
 bleibt; ἀπλᾶ γὰρ ἐστὶ τῆς ἀληθείας

ἐπη; ἀπλοῦς ὁ υἱὸς τῆς ἀληθείας  
 ἔφν. — τὸ αὐτὸ τῷ: [zu ἡμῖν 5, 39].

23. στέργων: [zu παρῶν ἐτύγ-  
 χανε 1, 1, 2]. — ὅτῳ: iterativ  
 [zu ὅστις δ' 1, 1, 5], wem immer  
 aber er F. zu sein b., dem“ (abh.  
 von ἐπιβουλ.). — τῶν . . . ὡς κατα-  
 γελῶν ἀεὶ διελέγετο: „über die . .  
 machte er sich beständig im Ge-  
 spräche lustig“ [zu 1, 9, 13].

24. Konstr.: μόνος (= *praeter  
 ceteros, unus omnium maxime*)  
 ᾗετο εἰδέναί ῥᾶστον ὃν [zu ἐν  
 Μιλήτῳ δὲ 1, 1, 7] λαμβάνειν τὰ  
 (n. κτήματα) τῶν φ.) [als log. u.  
 pathet. Ggs. an die Spitze ge-  
 drängt] ἀφύλακτα.

25. ὡς ἄν . . . χρῆσθαι: „wie U.  
 behandeln“ [zu 3, 1, 30].

26. ἀγάλλεται ἐπὶ θεοσεβείᾳ . .  
 ἠγάλλετο τῷ ἕξαπ. δύνασθαι: so  
 wechselt der Dativ der Sache  
 mit ἐπὶ [zu ἔλαβον τῆς ζώνης 1,

ότητι, οὕτω Μένων ἠγάλλετο τῷ ἐξαπαταῖν δύνασθαι, τῷ πλάσασθαι ψευδῆ, τῷ φίλους διαγελᾶν. τὸν δὲ μὴ πανοὔργον τῶν ἀπαιδευτῶν ἀεὶ ἐνόμιζεν εἶναι. καὶ παρ' οἷς μὲν ἐπεχειρεῖ πρωτεύειν φιλία, διαβάλλων τοὺς πρώτους τοῦτο ᾤετο δεῖν κτήσασθαι. τὸ δὲ πειθομένους τοὺς 27 στρατιώτας παρέχεσθαι ἐκ τοῦ συναδικεῖν αὐτοῖς ἐμηχανᾶτο. τιμᾶσθαι δὲ καὶ θεραπεύεσθαι ἡξίου ἐπιδεικνύμενος ὅτι πλεῖστα δύναίτο καὶ ἐθέλοι ἂν ἀδικεῖν. εὐεργεσίαν δὲ κατέλεγεν, ὅποτε τις αὐτοῦ ἀφίσταίτο, ὅτι χρώμενος αὐτῷ οὐκ ἀπώλεσεν αὐτόν. καὶ τὰ μὲν δὴ 28 ἀφανῆ ἔξεστι περὶ αὐτοῦ ψεύδεσθαι, ἃ δὲ πάντες ἴσασι τὰδ' ἐστὶ· παρὰ Ἀριστίππῳ μὲν ἔτι ὠραῖος ὢν στρατηγεῖν διεπράξατο τῶν ξένων, Ἀρριαίῳ δὲ βαρβάρῳ ὄντι, ὅτι

6, 10; dieses regelmässig bei μέγα φρονεῖν, zu 3, 1, 27], bei ἄχθεσθαι [vgl. 5, 7, 20 mit 7, 6, 10; aber auch τοῦτο 3, 2, 20], χαλεπῶς φέρειν [vgl. 1, 3, 3 χαλεπῶς φέρω τοῖς παροῦσι πράγμασιν; aber auch τὸ φρόνημα; βαρέως φέρων τῇ ἀτιμίᾳ, aber τὸ πάθος, und überhaupt ist bei φέρω der Akkus. gewöhnlich]. Kaum unterschieden ist dieser Dativ des Affektes oder causae von dem D. instrum. [zu 4, 13] in ἀθυμῶν τοῖς γεγενημένοις 6, 2, 14, τούτοις ἀπορῶν τε καὶ λυπούμενος 1, 3, 8, ἀποροῦντες τῷ πράγματι 1, 5, 16, εἶχον δεινῶς τῇ ἐνδείᾳ 6, 4, 23, τούτοις ἡσθη 1, 9, 26, dieses mit dem D. der Person: μεираκίοις καλοῖς ἦδετο § 28, μοι ἠχθέσθης 7, 7, 21, ὠργίζοντο τῷ Κλεάργῳ 1, 5, 11, ἐχάλεπαινον τοῖς στρατηγοῖς 1, 4, 12, ἐμοὶ φθορῶντων 5, 7, 10; auch mit dem Dativ der Person und Sache: 5, 5, 24 Ἐκατωνύμῳ χαλεπαίνοντες τοῖς εἰρημένοις. — δικαιοῖτητι: braucht von Klassikern nur Xen., aber auch er sonst δικαιοσύνη. — τῶν ἀπαιδευτῶν: [zu partitiver Genitiv 1, 7]. —

φιλία: [zu Dativus mensurae 5, 32]. — διαβάλλων: schließt sich an ᾤετο, nicht an δεῖν an. — τ. πρώτους: „die am höchsten (in der Freundschaft) stehenden“.

27. τὸ . . ἐμηχανᾶτο: „(dies aber), sich die Soldaten folgsam zu machen, suchte er zu bewerkstelligen dadurch [zu ἐν § 9], daß er“. — δύναίτο καὶ ἐθέλοι ἂν: direkt δύναμαι καὶ ἐθέλομαι ἂν „vermöge und eintretendfalls entschlossen sei“ [zu κατακαίνοι ἂν 1, 6, 2]. — εὐεργεσίαν: „eine Wohlthat nannte er es (vorwurfsvoll gegen den Betreffenden; s. 5, 38 κατήγγειλεν), sooft [zu δοῦτις δ' 1, 1, 5] einer sich von ihm [zu Genitiv der Trennung 2, 12] trennte, daß er während des Verkehrs mit ihm“. Vgl. die Fabel vom Kranich und vom Wolf.

28. δὴ: „freilich“. — Ἀριστίππῳ: 1, 1, 10. — ἔτι ὠραῖος ὢν: ὢν veranlaßt den Dativ παρὰ Ἀριστίππῳ st. d. Gen. [zu παρ' αὐτοῦ διαπράξασθαι 3, 20]. — στρατηγεῖν διεπράξατο τῶν ξ.: [zu τῆς δυνάμεως 1, 13]. — Ἀρριαίῳ β. ὄντι: mit dem Barbaren A. war er, weil derselbe Gefallen

μειρακίοις καλοῖς ἤδετο, οἰκειότατος [ἔτι ὠραῖος ὦν] ἐγένετο, αὐτὸς δὲ παιδικὰ εἶχεν Θαρύπαν ἀγένειος ὦν γενει-  
 29 ὦντα. ἀποθνησκόντων δὲ τῶν συστρατῆγων ὅτι ἐστρά-  
 τευσαν ἐπὶ βασιλέα ξὺν Κύρῳ ταῦτὰ πεποιηκῶς οὐκ  
 ἀπέθανε, μετὰ δὲ τὸν τῶν ἄλλων θάνατον στρατηγῶν  
 τιμωρηθεῖς ὑπὸ βασιλέως ἀπέθανεν οὐχ ὥσπερ Κλέαρχος  
 καὶ οἱ ἄλλοι στρατηγοὶ ἀποτιμηθέντες τὰς κεφαλὰς, ὅσπερ  
 τάχιστος θάνατος δοκεῖ εἶναι, ἀλλὰ ζῶν αἰκισθεῖς ἐνιαυ-  
 τὸν ὡς πονηρὸς λέγεται τῆς τελευτῆς τυχεῖν.

30 Ἀγίας δὲ ὁ Ἀρχὰς καὶ Σωκράτης ὁ Ἀχαιοὺς καὶ τούτῳ  
 ἀπεθανέτην. τούτων δὲ οὐθ' ὡς ἐν πολέμῳ κακῶν οὐ-  
 δεῖς κατεγέλα οὐτ' εἰς φιλίαν αὐτοῦς ἐμέμφετο. ἦστην  
 δὲ ἄμφω ἀμφὶ τὰ πέντε καὶ τριάκοντα ἔτη ἀπὸ γενεᾶς.

hatte an [zu §26] .., sehr vertraut“.  
 — παιδικὰ: „als Liebling“; der  
 Plural wie gewöhnlich von einem.

29. αἰκισθεῖς: 1, 9, 13. — ἐνιαυ-  
 τὸν: [zu Akkus. auf die Frage  
 wie lange 1, 6]. — τῆς τελευτῆς  
 τυχεῖν: der Genitiv bei Begriffen  
 des Berührens und Verfehlens  
 1, 5, 10 τῆς κάρφης ἀπτε-  
 σθαι, 1, 8, 9 ἐχόμενοι τούτων, 1,  
 6, 10 ἔλαβον τῆς ζώτης, 4, 7, 12  
 ἐπιλαμβάνεται .. τῆς ἴννος, 3, 3,  
 7 ἐξικνεῖσθαι τῶν σφενδοιητῶν,

1, 5, 12 αὐτοῦ ἤμαρτεν, 3, 1, 11  
 ὕπνου λαχών, 7, 1, 30 τῶν δι-  
 καίων τυγχάνειν (der Gen. der  
 Person — von jemand — 1, 4,  
 15. 6, 6, 32); vgl. die Genitive  
 zu § 18 und 5, 16.

30. καὶ τούτῳ: „gleichfalls“;  
 vgl. 2, 5, 21. — εἰς „in Ansehung“,  
 εἰς δικαιοσύνην 1, 9, 16 und εἰς  
 ἀνδρειότητα 6, 5, 14]. — αὐτοῦς:  
 auch X. verbindet sonst μέμφε-  
 σθαι meist mit dem Dativ der  
 Person.

## Γ.

[Ὅσα μὲν δὴ ἐν τῇ Κύρου ἀναβάσει οἱ Ἕλληνες <sup>1</sup> ἔπραξαν μέχρι τῆς μάχης, καὶ ὅσα ἐπεὶ Κῦρος ἐτελεύτησεν ἐγένετο ἀπιόντων τῶν Ἑλλήνων σὺν Τισσαφέρνει ἐν ταῖς σπονδαῖς, ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ δεδήλωται.]

Ἐπεὶ δὲ οἱ στρατηγοὶ συνειλημμένοι ἦσαν καὶ τῶν <sup>2</sup> λοχαγῶν καὶ τῶν στρατιωτῶν οἱ συνεπόμενοι ἀπωλώλεσαν, ἐν πολλῇ δὴ ἀπορίᾳ ἦσαν οἱ Ἕλληνες, ἐννοούμενοι ὅτι ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις ἦσαν, κύκλῳ δὲ αὐτοῖς πάντῃ πολλὰ καὶ ἔθνη καὶ πόλεις πολέμια ἦσαν, ἀγορὰν δὲ οὐδεὶς ἔτι παρέξειν ἔμελλεν, ἀπειχόν δὲ τῆς Ἑλλάδος οὐ μείον ἢ μύρια στάδια, ἡγεμῶν δ' οὐδεὶς τῆς ὁδοῦ ἦν, ποταμοὶ δὲ διεΐργον ἀδιάβατοι ἐν μέσῳ τῆς οἴκαδε ὁδοῦ, προυδεδώκεσαν δὲ αὐτοὺς καὶ οἱ σὺν Κύρῳ ἀναβάντες βάρβαροι, μόνοι δὲ καταλελειμμένοι ἦσαν οὐδὲ ἰππέα

Kap. 1. Xenoph. fühlt sich berufen, das verzweifelnde Heer zu retten. Er ermutigt zuerst Proxenos' Offiziere, welche ihn als Führer annehmen, darauf die des gesamten Heeres.

1. Vgl. die Bemerkung zu 2, 1, 1. — ἐν: „während“; 4, 1, 1.

2. δὴ: (das ist klar). — ἐννοούμενοι ὅτι: regiert gleichmäßig die folgenden 7 Sätze, durch welche die der Heimkehr entgegenstehenden schweren Hindernisse — das Kernwort allemal an der Spitze — ausgedrückt sind. — θύραις: [zu 1, 2, 11]. — Modern: im Herzen des pers. Staates. — ἦσαν: durch dieses und die folg. Impf. spricht X. sein eigenes bei Ab-

fassung der Anabasis gefälltes Urteil aus [zu ἐφρόνει 2, 2, 5]. — κύκλῳ: [zu Dativ. modi 2, 3, 26]. — πάντῃ: [zu Ortsdativ 2, 3, 3]. — οὐδεὶς παρέξειν ἔμελλεν: „sich erwarten ließ, daß keiner“ [1, 9, 28], daher gern mit dem Inf. Fut.; entspricht unserm „im Begriff war“, „wollte“ (§ 8. 2, 4, 24), „sollte“ (2, 6, 10), „mußten“ (3, 4, 37), aber auch, über Gebühr fortgesetzt, unserm „zaudern“ (§ 47). — τῆς Ἑ.: [zu Genitiv der Trennung 2, 2, 12]. — διεΐργον: trennende [zu 1, 5, 12] Schranken (ἔροκος) bildeten inmitten [zu 1, 2, 7] von ihnen und dem Heimweg (2, 2, 3); nach deutscher Auffassung: „sie trennten von“. — οὐδ'

οὐδένα σύμμαχον ἔχοντες, ὥστε εὐδὴλον ἦν ὅτι νικῶντες  
 μὲν οὐδένα ἂν κατακάνοιεν, ἡττηθέντων δὲ αὐτῶν οὐδεὶς  
 3 ἂν λειφθεῖη· ταῦτ' ἐννοούμενοι καὶ ἀθύμως ἔχοντες ὀλίγοι  
 μὲν αὐτῶν εἰς τὴν ἐσπέραν σίτου ἐγεύσαντο, ὀλίγοι δὲ  
 πῦρ ἀνέκαυσαν, ἐπὶ δὲ τὰ ὄπλα πολλοὶ οὐκ ἤλθον ταύτην  
 τὴν νύκτα, ἀνεπαύοντο δὲ ὅπου ἐτύγχανον ἕκαστος, οὐ δυ-  
 νάμενοι καθεύδειν ὑπὸ λύπης καὶ πόθου πατρίδων, γονέων,  
 γυναικῶν, παιδῶν, οὓς οὐποτ' ἐνόμιζον ἔτι ὄψεσθαι. οὕτω  
 μὲν δὴ διακείμενοι πάντες ἀνεπαύοντο.

4 Ἦν δέ τις ἐν τῇ στρατιᾷ Ξενοφῶν Ἀθηναῖος, ὃς  
 οὔτε στρατηγὸς οὔτε λοχαγὸς οὔτε στρατιώτης ὢν συν-  
 ηκολούθει, ἀλλὰ Πρόξενος αὐτὸν μετεπέμψατο οἴκοθεν

1. οὐδένα ἔχ.: „ohne auch nur  
 einen verbündeten R.“ [zu οὔτε  
 πρότερον 1, 2, 26].

3. ταῦτ' ἐννοούμενοι: faßt die  
 vorangehenden Gedanken zusam-  
 men, wie § 20. — ἀθύμως ἔχον-  
 τες: ἔχειν mit dem Adverbium,  
 ein persönliches „sich gehalten“  
 und sachliches „sich verhalten“,  
 drückt der Deutsche meist durch  
 „sein“ mit dem Adjektivum aus:  
 1, 1, 5 ἔχοιεν εὐνοϊκῶς, 2, 6, 1  
 ἐμπείρωσε, 1, 5, 16 κακῶς τῶν ἡ-  
 μετέρων ἐχόντων, 3, 2, 7 ὀρθῶς  
 [zu ἔχοιεν 5, 2, 26]. — ὀλίγοι μὲν  
 αὐτῶν, ὀλίγοι δὲ: nach ἐννοού-  
 μενοι, appositio distributiva [zu  
 7, 1, 23]. — εἰς: [zu 1, 7, 1]. —  
 σίτου: [zu Genit. der Person 2,  
 5, 16]. — τὰ ὄπλα: E. § 14. —  
 τὴν ν.: [zu Akk. auf die Frage  
 wie lange 2, 1, 6]. — ἐτύγχανον:  
 n. ἀναπανόμενοι 2, 2, 17 [zu πα-  
 ρῶν ἐτύγχανε 1, 1, 2]. — ὑπὸ:  
 [zu 1, 3, 4]. — οὐποτε: Infini-  
 tive, die eine Behauptung ent-  
 halten, werden in der Regel durch  
 οὐ negiert: nach ἔφη 1, 2, 26,  
 φασιν 1, 7, 5, νομίζω 1, 3, 6,  
 ἡγεῖσθαι 2, 6, 10, δοκοῦμέν μοι  
 1, 3, 12, κρίνω 1, 9, 28, [μὴ s. zu  
 § 13 u. 2, 3]. Häufig aber zieht  
 der Grieche die Negation an das

regierende Verb, besonders in οὐ  
 φημι, οὐκ οἶμαι. — ἐνόμιζον ὄψε-  
 σθαι: das Subjekt des ab-  
 hängigen Infinitives wird,  
 wenn es zugleich Subjekt  
 des regierenden Verbs ist,  
 nicht ausgedrückt (§ 4 ἐπι-  
 σχνεῖτο ποιήσειν, 17 τί οἰόμεθα  
 πελοσθαι u. τί ἂν οἰόμεθα πα-  
 θεῖν, 25 ἀκμάζειν ἡγοῦμαι) außer  
 bei starker Betonung, und dann  
 im Nomin. [zu § 4], das etwaige  
 Prädikat folgt im Nominativ:  
 1, 6, 8 ὁμολογεῖς ἄδικος γεγενῆ-  
 σθαι; 2, 2, 8 ὤμοσαν μήτε προ-  
 δώσειν ἀλλήλους σύμμαχοί τ' ἔσε-  
 σθαι. Ein neues Subjekt da-  
 gegen tritt, wie im Lateinischen,  
 in den Akkusativ [zu § 9].  
 Beide Konstr. sind verbunden:  
 1, 3, 6 νομίζω ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι  
 πατρίδα καὶ σὺν ὑμῖν μὲν ἂν εἶναι  
 τίμιος, 1, 4, 12. 1, 5, 9. 1, 8, 22.  
 2, 1, 1. 5, 5, 2, — μὲν δὴ: [zu  
 ταῦτα μὲν 2, 1, 20]. — οὕτω . .  
 διακείμενοι: „so gestimmt“, Passiv  
 zu διατιθέναι 1, 1, 5.

4. Ἀθηναῖος: „ein Ath.“. Xen.  
 führt sich, ohne Rücksicht auf  
 sein früheres Auftreten (1, 8, 15.  
 2, 5, 37 u. 41), als einen noch  
 ganz Unbekannten ein; vgl. § 5  
 Σωκράτει τῶν (bekannten) Ἀθ.

ξένος ὢν ἀρχαῖος· ὑπισχνεῖτο δὲ αὐτῷ, εἰ ἔλθοι, φίλον αὐτὸν Κύρῳ ποιήσῃν, ὃν αὐτὸς ἔφη κρείττω ἑαυτῷ νομίσειν τῆς πατρίδος. ὁ μὲντοι Ξενοφῶν ἀναγνοὺς τὴν ἐπιστολὴν ἀνακοινοῦται Σωκράτει τῷ Ἀθηναίῳ περὶ τῆς πορείας. καὶ ὁ Σωκράτης ὑποπτεύσας μὴ τι πρὸς τῆς πόλεως ὑπαίτιον εἶη Κύρῳ φίλον γενέσθαι, ὅτι ἐδόκει ὁ Κῦρος προθύμως τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐπὶ τὰς Ἀθήνας συμπολεμῆσαι, συμβουλεύει τῷ Ξενοφῶντι ἐλθόντα εἰς Δελφοὺς ἀνακοινῶσαι τῷ θεῷ περὶ τῆς πορείας. ἐλθὼν δ' ὁ Ξενοφῶν ἐπήρετο τὸν Ἀπόλλω τίνι ἂν θεῶν θύων καὶ εὐχόμενος κάλλιστα καὶ ἄριστα ἔλθοι τὴν ὁδὸν ἣν ἐπινοεῖ καὶ καλῶς πράξας σωθεῖν. καὶ ἀνεῖλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θύειν. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἦλθε,

Aber Pl. Apol. 18<sup>b</sup> ἔστι τις Σωκράτης. — ἔλθοι: venisset. — αὐτὸς: ist das (stark betonte) Subjekt zu νομίσειν; 1, 3, 8 αὐτὸς δὲ οὐκ ἔφη ἰέναι, 7, 2, 27. 4, 1, 24. 1, 8, 26 ἰᾶσθαι αὐτὸς τὸ τραῦμά φησι, 2, 2, 1; verbunden mit Acc. c. Inf.: οὐκ ἔφη αὐτὸς, ἀλλ' ἐκείνον στρατηγεῖν; εἰ δ' οἴεσθε Χαλκιδίας τὴν Ἑλλάδα σώσειν, ἡμεῖς δ' ἀποδράσεσθαι τὰ πράγματα. — ὃν αὐτὸς . . νομίσειν: „welchen er, sagte er, als bedeutender für (sich) sein Interesse ansehe“. Die Kopula εἶναι fehlt öfter bei νομίζω (1, 9, 23. 2, 5, 39), κρίνω (§ 12) u. ä.

5. ἀνακοινοῦται περὶ: (macht zwischen sich und S. gemeinsam die Frage) „berät sich mit S. über“; aber τῷ θεῷ ἀνακοινῶσαι den Gott um Rat fragen wie 6, 1, 22. — ὑποπτεύσας μὴ: „aus Rücksicht, daß es nicht“ oder „aus vorsichtiger Furcht, daß [zu 1, 3, 10] es von seiten des Staates etwa (τι) ein Grund zur Beschuldigung sein möchte, daß er Kyros' Freund geworden sei“. Der Acc. c. Inf. (αὐτὸν) Κ. φίλον γενέσθαι ist Subjekt zu ὑπαίτιον εἶη [zu § 13]. — συμπολεμῆσαι: E. § 7.

— τῷ Ξ. ἐλθόντα: [zu ἦκειν λαβόντα 1, 2, 1]. — συμβουλεύει ἀνακοινῶσαι: Der Infinitiv mit zu folgt bei Verben, welche auf Verwirklichung (od. Nichtverwirklichung) einer Handlung hinzielen: 6, 1, 19 ἐπειθεν αὐτὸν ὑποστῆναι, 2, 4, 3 ἡμᾶς ὑπάγεται μένειν, 6, 1, 21 ἐπήρεν αὐτὸν ἐπιθυμεῖν, 1, 3, 1 ἐβιάζετο ἰέναι, 2, 1, 6 ἠνάγκαζον ἐκβάλλειν. [Mehr zu § 9 u. 13 u. 26].

6. ἐπήρετο: Aor. zu ἐπερωτᾶν. — ἂν θύων ἔλθοι: opfernd er gehen würde, „er Opfer und Gebete darbringen müsse, um zu gehen“. — καλῶς πράξας: „nach gutem Erfolge“, „glücklich“ (gewesen); vgl. πῶς πράττεῖς (ἔχεις); wie geht es dir? 7, 6, 11 πυνθανόμενος ὑμᾶς εὖ πράττειν, 1, 9, 10 οὐδ' εἰ ἔτι κάκιον πράξειαν, 3, 4, 6 οὕτω πράξαντες. — σωθεῖν: „wohlbehalten heimkehren“. — ἀνεῖλεν: oraculum „edidit“, 7, 6, 44, abwechselnd mit ἐδήλωσεν. — θεοῖς οἷς: θεοῖς für θεοῦς ist dem οἷς attrahiert; Attractio inversa [zu 1, 4, 15; zur Sache 6, 1, 22]. — ἔδει θύειν: n. αὐτόν [zu τελευτᾶν δέοι 2, 7].

λέγει τὴν μαντείαν τῷ Σωκράτει. ὁ δ' ἀκούσας ἤτιᾶτο αὐτὸν ὅτι οὐ τοῦτο πρῶτον ἠρώτα, πότερον λῶον εἶη αὐτῷ πορεύεσθαι ἢ μένειν, ἀλλ' αὐτὸς κρίνας ἰτέον εἶναι τοῦτ' ἐπυνθάνετο, ὅπως ἂν κάλλιστα πορευθεῖη. ἐπεὶ μέντοι οὕτως ἤρουν, ταῦτ', ἔφη, χρὴ ποιεῖν ὅσα ὁ θεὸς ἐκέλευσεν.

8 ὁ μὲν δὴ Ξενοφῶν οὕτω θυσάμενος οἷς ἀνεῖλεν ὁ θεὸς ἐξέπλει καὶ καταλαμβάνει ἐν Σάρδεσι Πρόξενον καὶ Κῦρον μέλλοντας ἤδη ὄρμᾶν τὴν ἄνω ὁδόν, καὶ συνεστάθη Κύρῳ.

9 προθυμουμένου δὲ τοῦ Προξένου καὶ ὁ Κῦρος συμπροθυμεῖτο μεῖναι αὐτόν, εἶπε δὲ ὅτι, ἐπειδὴν τάχιστα ἡ στρατεία λήξῃ, εὐθὺς ἀποπέμψει αὐτόν· ἐλέγετο δὲ ὁ

7. οὐ τοῦτο: „nicht danach“, [zu 1, 4, 5]. — ἠρώτα zu 1, 4, 2. — λῶον εἶη αὐτῷ πορεύεσθαι: Subjektsinfinitiv, wie im Lateinischen, nach Adjektiven, wobei der Indikativus ἐστι oft wegbleibt: 2, 17 κρείττον ὄρᾶν, 5, 6, 19 βέλτιστον εἶναι καταμεῖναι, 5, 8, 26 καλὸν καὶ δίκαιον καὶ δοῖον καὶ ἡδῖον μεμνησθαι, 2, 6, 24 χαλεπὸν εἶναι u. ῥᾶστον ὄν λαμβάνειν, 3, 5, 17 εὐπορον εἶναι πορεύεσθαι u. ἀναγκαῖον εἶναι ἐμβάλλειν, 1, 2, 21 ἀμήχανον εἰσελθεῖν στρατεύματι, 7, 3, 13 ἀποπλεῖν τῷ τοῦτο βουλομένῳ δυνατὸν εἶη, 3, 2, 19 φεύγειν αὐτοῖς ἀσφαλέστερον, 2, 3, 25 οὐκ ἄξιον εἶη βασιλεῖ ἀφείναι, 3, 4, 5 φοβερώτατον εἶη ὄρᾶν. Der Acc. c. Inf.: § 37 δίκαιόν ἐστιν ὑμᾶς διαφέρειν, 2, 5, 41. 1, 4, 18 θεῖον εἶναι τὸν ποταμὸν ὑποχωρῆσαι, 6, 3, 17 μόνοις κάκιόν ἐστι διακινδυνεύειν ἢ . . πάντας τῆς σωτηρίας ἔχεσθαι. — ὅπως ἂν πορευθεῖη: in der oratio recta πῶς ἂν πορευθεῖην. — ἤρουν: Uebergang in or. directa [zu σοὶ 1, 9, 25]. — χρὴ: n. σε.

8. θυσάμενος: „zur Erforschung der Zukunft opfern“; dynamisches Medium. — οἷς: n. θύειν. — μέλλοντας: [zu § 1]. — ὄρμᾶν: „antreten“ [zu ἤνπερ ἤλθομεν 2, 2,

10]. — ἄνω: „aufwärts“, 1, 2, 1. Gestellt werden die attributivisch gebrauchten Adverbien und adverbialischen Begriffe, wie die attributivischen Adjektiva, Participia, entweder zwischen den Artikel und das Substantiv; ἐν τῇ ἄνω χώρᾳ, τῶν πλησίον κωμῶν, εἰς τὸ ἐγγυτάτω χωρίον, τῇ πρόσθεν ἡμέρᾳ, τῇ τότε ἀκροβολίσει, τῷ νῦν βασιλεῖ, τὸ ἤδη κολάζειν, τῆς οἴκαδε ὁδοῦ, τὰς ἐν ἀριστερᾷ οἰκίας, οἱ ταύτῃ ἵπποι, τῆς εἰς ταῦτόν συνόδου; oder selbständiger, zu größerem Nachdruck, mit wiederholtem Artikel hinter das Substantiv: τῶν σταθμῶν τῶν ἐγγυτάτω, τοὺς ἄρχοντας τοὺς νῦν. [Vgl. zu § 10.] — συνεστάθη: im D. „w. vorgestellt“.

9. συμπροθυμεῖτο: [zu 7, 1, 5]. Vgl. die Infinitive 2, 4, 7 προθυμεῖται ἀπολέσαι, 17 διανοεῖται λύσαι, 2, 2, 11 ἐπινοοῦμεν πορεύεσθαι. [Mehr zu § 13 u. 4, 3 u. 42, u. 5, 5 u. 11.] — ἐπειδὴν τάχιστα: cum primum. — ἐλέγετο ὁ στόλος εἶναι: den Acc. c. Inf. bei λέγεται braucht Xen. in Buch I u. II nur 1, 2, 12 u. 1, 8, 6, den Nomin. c. Infin. 24mal, darunter zweimal im Zwischensatz: ὡς ἐλέγοντο 1, 10, 18. 1, 4, 5; wie ὡς ἐδόκουν 1, 4, 7. 6, 3,

στόλος εἶναι εἰς Πισίδας. ἐστρατεύετο μὲν δὴ οὕτως, ἐξ- 10  
 απατηθεῖς, οὐχ ὑπὸ Προξένου· οὐ γὰρ ἤδει τὴν ἐπὶ βασι-  
 λέα ὄρμην οὐδὲ ἄλλος οὐδεὶς τῶν Ἑλλήνων πλὴν Κλε-  
 ἀρχου. ἐπεὶ μέντοι εἰς Κιλικίαν ἦλθον, σαφὲς πᾶσιν ἦδη  
 ἐδόκει εἶναι διὰ τὸν στόλον εἶναι ἐπὶ βασιλέα· φοβούμενοι  
 δὲ τὴν ὁδὸν καὶ ἄκοντες ὁμῶς οἱ πολλοὶ δι' αἰσχύνην καὶ  
 ἀλλήλων καὶ Κύρου συνηκολούθησαν· ὧν εἷς καὶ Ξενο-  
 φῶν ἦν.

Ἐπεὶ δὲ ἀπορία ἦν, ἐλυπεῖτο μὲν σὺν τοῖς ἄλλοις 11  
 καὶ οὐκ ἐδύνατο καθεύδειν· μικρὸν δ' ὕπνου λαχὼν εἶδεν  
 ὄναρ. ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηπτὸς πεσεῖν  
 εἰς τὴν πατρώαν οἰκίαν, καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσα.  
 περίφοβος δ' εὐθύς ἀνηγέρθη. καὶ τὸ ὄναρ τῇ μὲν ἔκρι- 12

25. Persönlich konstruiert ist auch: 1, 9, 14 ὠμολόγητο τιμᾶν, 1, 6, 1 εἰκάζετο εἶναι ὁ στίβος, selten, wie ὁ Ἀσσύριος ἐμβαλεῖν ἀγγέλλεται.

10. τὴν ἐπὶ βασιλέα ὄρμην: vgl. Kyr. 3, 2, 6 ὡς ἔγνωσαν τὴν ὄρμην ἄνω οὖσαν. An unserer St. ist ἐπὶ βασιλέα attributivisch, d. i. unmittelbar durch eine Präposition, mit einem Substantivum verbunden, wobei die zu § 8 erwähnten Stellungen eintreten: τὴν εἰς Καρδούχους ἐμβολήν, ἢ κατ' ἐνιαυτὸν πρόσουδος, τὸν ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους φόβον, ἐν τῇ ὑπὸ τὸ ὄρος ἀνωτάτω κώμῃ, τῆς πρόσθεν περὶ ἐμὲ ἀρετῆς, τῆς σὺν ἡμῖν τάξεως, (neben τῆς ἡμετέρας τάξεως); oder: τὸν σατραπήν τὸν ἐν τῷ πεδίῳ, τὴν κατάβασιν ἐφοβοῦντο τὴν εἰς Τραπεζοῦντα, ἐν τῇ Θράκῃ τῇ ἐν τῇ Ἀσίᾳ. — ὁμῶς: [zu εἶτα 1, 2, 25]. — πολλοί: Nur Xenias und Pasion waren wieder umgekehrt 1, 4, 7. — αἰσχύνην ἀλλήλων: [zu objektiver Genit. 2, 6, 19]. — Xenophon hebt hier ausdrücklich hervor, daß er nur gegen die Pisider, nicht gegen den König zu ziehen glaubte, daß er von Proxenos

nicht getäuscht wurde, und daß nur Klearch den wahren Zweck des Krieges, der freilich den Interessen Athens gefährlich war, kannte. Im echt ritterlichen Sinne entschuldigt er sein Bleiben damit, daß er sich geschämt, den Kyros zu verlassen, als er das wahre Ziel des Krieges erfuhr. Dies alles führt er deshalb aus, um sich gegen das Verbannungs-urteil zu verteidigen, welches, wie man mit guten Gründen annimmt, wegen seiner Teilnahme am Kriege gegen Artaxerxes erfolgt ist.

11. δὲ: „nun“, anknüpfend an § 3. — καὶ οὐκ: aber § 10 οὐδὲ nach vorangegangenen οὐ. — μικρὸν: „kurze Zeit“. — ὕπνου λαχὼν: [zu τῆς τελευτῆς τυχεῖν 2, 6, 29]. — ἔδοξεν: 4, 3, 8 Asyndeton explicativum. — ἐκ τούτου: [zu 1, 2, 17].

12. περίφοβος: [zu περιῆν 1, 8, 13]. — Furcht u. Schrecken, mit denen er erwacht war, erfüllten sein Herz naturgemäß noch eine geraume Weile, wenn auch gelegentlich froheren Hoffnungen Raum gebend, sowohl während als nach den im folgenden (§ 13) geschilderten Erwägungen. τῇ

νεν ἀγαθόν, ὅτι ἐν πόνοις ὦν καὶ κινδύνοις φῶς μέγα  
 ἐκ Διὸς ἰδεῖν ἔδοξε· τῇ δὲ καὶ ἐφοβεῖτο, ὅτι ἀπὸ Διὸς  
 μὲν βασιλέως τὸ ὄναρ ἐδόκει αὐτῷ εἶναι, κύκλῳ δὲ ἐδό-  
 κει λάμπεσθαι τὸ πῦρ, μὴ οὐ δύναίτο ἐκ τῆς χώρας ἐξελ-  
 θεῖν τῆς βασιλείως, ἀλλ' εἴργοιτο πάντοθεν ὑπὸ τινῶν  
 13 ἀποριῶν. ὁποῖόν τι μὲν δὴ ἐστὶ τὸ τοιοῦτον ὄναρ ἰδεῖν  
 ἔξεστι σκοπεῖν ἐκ τῶν συμβάντων μετὰ τὸ ὄναρ. γίγνεται  
 γὰρ τάδε. εὐθύς ἐπειδὴ ἀνηγέρθη πρῶτον μὲν ἔννοια  
 αὐτῷ ἐμπίπτει· τί κατάκειμαι; ἢ δὲ νύξ προβαίνει· ἅμα  
 δὲ τῇ ἡμέρᾳ εἰκὸς τοὺς πολεμίους ἦξιν· εἰ δὲ γενησόμεθα  
 ἐπὶ βασιλεῖ, τί ἐμποδῶν μὴ οὐχὶ πάντα μὲν τὰ χαλεπώ-  
 τατα ἐπιδόντας, πάντα δὲ τὰ δεινότερα παθόντας ὑβρι-  
 ζομένους ἀποθανεῖν; ὅπως δ' ἀμυνόμεθα οὐδεὶς παρα-

μὲν ἔκρινεν ἀγαθόν, τῇ δὲ ἐφο-  
 βεῖτο (beachte das Imperfektum).  
 Das ist aber nicht zu verwundern.  
 Denn ein solcher Traum, als von  
 Zeus kommend, hat etwas zu be-  
 deuten, im vorliegenden Fall so-  
 gar sehr viel, wie die folgenden  
 Ereignisse beweisen. Xenophons  
 erster Gedanke nämlich nach sei-  
 nem Erwachen war τί κατάκειμαι  
 usw. — τῇ μὲν: [zu Ortsdativ 2,  
 3, 3] „einerseits“; vgl. 4, 8, 10.  
 — ἔκρινεν: n. εἶναι [zu § 4],  
 welches auch bei passivischem  
 Gebrauch fehlen kann: vgl. 1, 9, 2  
 κράτιστος ἐνομιζέτο, mit εἶναι 7,  
 7, 36. Den Infinitiv haben wie  
 κρίνω (§ 7. 1, 5, 11) εἶκαζον 1,  
 10, 16, wie εἰκὸς § 13; ἐγνώκασι  
 § 43. 1, 9, 17, λογιζόμενοι 2, 2,  
 13 (beide auch mit Partiz. oder  
 ὅτι u. ὡς); ὑποπτεύων 2, 3, 13. —  
 φῶς: eine vox fausta; auch heute  
 noch gilt ein Traum von Feuer  
 oder hellglänzendem Lichte als  
 ein günstiges Zeichen. — ἐκ Διὸς:  
 Homer καὶ γὰρ τ' ὄναρ ἐκ Διὸς  
 ἐστίν. Nach ἐκ [zu 1, 1, 6] tritt  
 zur Abwechslung [zu ὑπὸ 7, 6,  
 33] ἀπὸ Δ. ein. — ἔδοξε: „er  
 meinte“; [zu 1, 7, 1]. — μὴ οὐ:  
 ne non [zu 1, 3, 10 δεδιῶς μὴ].

— τῆς χώρας τῆς βασιλείως:  
 nachdrücklicher als τῆς βασιλείως  
 χώρας: der Traum kam vom Zeus  
 βασιλεύς.

13. ὁποῖόν τι δὴ ἐστὶ n. ἰδεῖν:  
 von welcher Art etwa [zu οὐδὲν  
 τι 7, 3, 35] es ist, „was es be-  
 deutet . . . zu sehen“ n. dieser  
 Traum führte Xen. zu Entschlüs-  
 sen, die zweifellos ihn und das  
 Heer vom Untergang bewahrt  
 haben. — ἔξεστι σκοπεῖν: 4, 39  
 ἔ. ὄραν, 2, 6, 6 ἐξὸν ῥαθυμεῖν;  
 7, 1, 26 πάρεστιν εἰκάζειν, 4, 5, 6  
 παρῆν μετρέειν; 3, 2, 13 ἐστὶ ὄραν,  
 39 u. ö. Persönlich konstruiert: 1,  
 5, 9 συνιδεῖν ἦν ἢ ἀρχή, 2, 1, 6  
 ἅμαξαι ἦσαν φέρεσθαι, 1, 9, 13  
 ἐγένετο πορεύεσθαι. Ebenso ἔχω  
 habe die Möglichkeit, „kann“ [zu  
 2, 12]. — γενησόμεθα ἐπὶ βασιλεῖ:  
 „in die Gewalt [zu ἐπὶ τῷ ἀδ.  
 1, 1, 4] kommen [zu ἐν ἑαυτῷ  
 ἐγένετο 1, 5, 17] w.“; 5, 8, 17  
 εἰ δ' ἐπὶ τοῖς πολεμοῖς ἐγένοντο.  
 — τί ἐμποδῶν: quid impedit?  
 mit folgendem Infinitiv [zu § 5],  
 1, 7, 19 ἐκόλυε διαβαλεῖν, 2, 5,  
 7 u. ö. Zu dem Infinitiv nach  
 Verben negativen Begriffes  
 (hindern, sich enthalten und ab-  
 halten u. ä.) tritt öfters — für

σκευάζεται οὐδὲ ἐπιμελεῖται, ἀλλὰ κατακείμεθα ὡσπερ  
 ἐξὸν ἡσυχίαν ἄγειν. ἐγὼ οὖν τὸν ἐκ ποίας πόλεως στρα- 14  
 τηγὸν προσδοκῶ ταῦτα πράξειν; ποίαν δ' ἡλικίαν ἐμαντῶ  
 ἐλθεῖν ἀναμείνω; οὐ γὰρ ἐγὼγ' ἔτι πρεσβύτερος ἔσομαι,  
 ἐὰν τήμερον προδῶ ἐμαντὸν τοῖς πολεμίοις.

Ἐκ τούτου ἀνίσταται καὶ συγκαλεῖ τοὺς Προξένου 15  
 πρῶτον λοχαγούς. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξεν. Ἐγὼ, ὦ  
 ἄνδρες λοχαγοί, οὔτε καθεύδειν δύναμαι, ὡσπερ οἶμαι  
 οὐδ' ὑμεῖς, οὔτε κατακεῖσθαι ἔτι, ὁρῶν ἐν οἴοις ἔσμεν.  
 οἱ μὲν γὰρ πολέμιοι δῆλον ὅτι οὐ πρότερον πρὸς ἡμᾶς 16

unser heutiges Deutsch tauto-  
 logisch — μή: ἀποκωλύσαι τ. Ἐλ-  
 ληνας μὴ ἐλθεῖν 6, 4, 24. κωλύον-  
 τας μηδαμῆ . . πορίζεσθαι 7, 6,  
 29, ἀπέειπε μὴ διάγειν 7, 2, 12,  
 ἐξέφυγε μὴ καταπετροθῆναι 1, 3, 2.  
 Und wenn das regierende Verb  
 negativen Begriffes selber ver-  
 neint ist, wie an unserer St. (τὶ  
 ἐμποδῶν = οὐδὲν ἐμπ.), dann  
 folgt bei dem Infinitiv meist μὴ  
 οὐ (οὐχί) — beides für uns tauto-  
 logisch — „was steht im Wege,  
 daß wir sterben?“ [Mehr zu ἐξεί  
 5, 11]. Ueber das den Infinitiv  
 wirklich verneinende, gewöhnlich  
 μὴ zu μηδέποτε 2, 3, selten οὐ zu  
 οὐποτε § 3, und μὴ οὐ zu 5, 11.  
 — μὴ οὐχί: quin [zu μὴ 6, 5, 4].  
 — πάντα τὰ χαλ.: „alles mög-  
 liche Schlimmste“. — ἐπιδόντας:  
 vgl. videre, „erleben“ 7, 1, 30  
 und unser scherzhaftes „besehen“,  
 z. B. Schläge. — ὑβρίζομένους:  
 „unter Hohn“. — ἀποθανεῖν: n.  
 ἡμᾶς. — ὡσπερ ἐξὸν: „gerade als  
 stände es frei“ [zu absolutes Par-  
 tizip im Akk. 4, 1, 13].

14. ἐγὼ: die Stellung von ἐγὼ  
 zeigt, daß Xen. sich zur Initia-  
 tive berufen fühlt; er beseitigt  
 zunächst die Bedenken gegen  
 seine Person, zuerst, was vier  
 Jahre nach dem peloponnesischen  
 Kriege sehr natürlich war, das  
 politische, daß er ein Athener,

und das militärische, daß er kein  
 Stratege war, dann das seiner  
 Jugend (Einl. § 18). — τὸν ἐκ  
 ποίας: „aus was für einem Staate  
 soll [zu Conjunctiv. deliberativus  
 1, 7, 7] ich den Heerführer er-  
 warten, der dies (τὸ παρασκευάζ.)  
 tun wird?“ — ποίαν: „auf was  
 für ein Alter meinerseits soll  
 ich warten?“ Den Infinitiv  
 regieren προσδοκῶ und ἀναμείνω  
 (§ 24), wie ἐλπίζω (6, 5, 17),  
 ἐλπὶς ἐστὶ (2, 1, 19). — τήμερον:  
 ce jour, ho-die. —

15. Indem Xenophon durch sein  
 Eingreifen die verzweifelten Ge-  
 müter in kürzester Zeit zu ener-  
 gischer Tatkraft umstimmt, wird  
 er unzweifelhaft Retter der Grie-  
 chen; kein Wort aber verrät das  
 Bewußtsein seines Verdienstes. —  
 ἐκ τούτου: setzt das πρῶτον μὲν  
 fort (ohne δέ, wie ἐπειτα); ebenso  
 2, 4 ἐπὶ τούτῳ, 6, 1, 7 μετὰ  
 τοῦτο. — ἄνδρες λοχαγοί: [zu  
 πελταστὰς Θοῤῃκας 1, 2, 9]. —  
 οἶμαι: [zu 2, 1, 16]. — ἐν οἴοις:  
 vgl. 7, 6, 24 ἐν ποίοις τισὶ  
 πράγμασι („Lage“) ὄντες, 1, 7,  
 5 ἐν τοιούτῳ; νῦν δὲ ὁρᾶτε δὴ  
 ἐν οἴῳ ἐστέ [zu ἐν τῷ τοιούτῳ  
 5, 8, 20].

16. δῆλον ὅτι: [zu 1, 3, 9]. —  
 ἐξέφηναν: „haben sichtbar be-  
 gonnen“; innerlich waren sie  
 längst πολέμιοι der Griechen; 2,

τὸν πόλεμον ἐξέφηναν, πρὶν ἐνόμισαν καλῶς τὰ ἐαυτῶν  
 παρασκευάσασθαι. ἡμῶν δ' οὐδεὶς οὐδὲν ἀντεπιμελεῖται  
 17 ὅπως ὡς κάλλιστα ἀγωνιούμεθα. καὶ μὴν εἰ ὑψησόμεθα  
 καὶ ἐπὶ βασιλεῖ γενησόμεθα, τί οἴομεθα πείσεσθαι; ὃς  
 καὶ τοῦ ὁμομητρίου ἀδελφοῦ καὶ τεθνηκότος ἤδη ἀπο-  
 τεμῶν τὴν κεφαλὴν καὶ τὴν χεῖρα ἀνεσταύρωσεν· ἡμᾶς  
 δέ, οἷς κηδεμῶν μὲν οὐδεὶς πάρεστιν, ἐστρατεύσαμεν δὲ  
 ἐπ' αὐτὸν ὡς δοῦλον ἀντὶ βασιλέως ποιήσοντες καὶ ἀπο-  
 18 κτενοῦντες εἰ δυναίμεθα, τί ἂν οἴομεθα παθεῖν; ἄρ' οὐκ  
 ἂν ἐπὶ πᾶν ἔλθοι ὡς ἡμᾶς τὰ ἔσχατα αἰκισάμενος πᾶσιν

29 ἐξενεγκεῖν πόλ. — πρὶν: [zu 1, 2, 26]. — τὰ ἐαυτῶν: das ihrige = „ihre Sache“; 2, 39 u. 5, 5, 20 „ihr Eigentum“, wie 5, 1; 9 τὰ ἐκείνων; „Verhältnis“: 1, 3, 9 τὰ Κύρον u. τὰ ἡμέτερα; τὰ τῶν θεῶν; 2, 9, „Lage“: 7, 6, 33 τὰ ὑμέτερα und τὰ ἐμά, 7, 7, 44 τὰ σὰ u. τὰ ἐαυτῶν, 6, 3, 9 τὰ τῶν Ἀρκάδων, vgl. 2, 3, 4 τὰ παρὰ βασιλέως. — οὐδεὶς οὐδὲν: [zu οὔτε πρότερον 1, 2, 26] in verneinenden Sätzen verneint der Grieche häufig noch jede allgemeine Bestimmung: 1, 4, 8 οὐδ' ἐρεῖ οὐδεὶς (irgend einer); 1, 3, 5 οὔποτ' οὐδεὶς ἐρεῖ; 7, 6, 29 πολέμιον οὐκέτι οὐδένα ἐωρῶμεν; 2, 2, 11 οὐδὲ οὐδὲν (irg. etwas) εἶχομεν λαμβάνειν; 1, 8, 20 οὐδὲ ἄλλος . . ἔπαθεν οὐδεὶς οὐδέν: 4, 5, 18 καὶ οὐδεὶς ἔτι οὐδαμοῦ (irgend wo) ἐφθέγγατο; und vollzieht die Gliederung mehrerer Begriffe durch οὔτε . . οὔτε (μήτε); § 38. — ὅπως ἀγωνιούμεθα: [zu 1, 1, 4].

17. καὶ μὴν: [zu 1, 7, 5]. — ὑψησόμεθα: (herunterlassen) „nachgeben, uns aufgeben w.“ 3, 2, 3 u. 5, 4, 26. — ὃς καὶ . . καὶ τεθν.: „er, der auch seinem leibl. Br. selbst nach dessen Tode“. Herodot nennt die Ver-

stümmung von Leonidas' Leiche durch Xerxes eine παρανομία. — ἡμᾶς: „wir aber, denen . . zur Seite steht, und die wir [zu Relativkonstruktion 6, 5, 31] zu Felde zogen . . , was, meinen wir, möchten wir erleiden?“ So aufgefaßt, ist ἡμᾶς Subjekt zu dem von οἴομεθα abhängigen Infin. παθεῖν, und allerdings tritt bisweilen auch da, wo regierenden Verb. und abhängiger Infinitiv dasselbe Subjekt haben, [zu αὐτοῦ § 5] der Accusativ. c. Infin. ein, immer mit Betonung des Subj.: 2, 3; 7, 1, 30 εὐχομαι ἐμὲ γενέσθαι; daher gern, wo ein Acc. c. Infin. daneben oder entgegen steht: 1, 5, 16 νομιζετε ἐμὲ τε κατακεκώψεσθαι καὶ ὑμᾶς οὐ πολὺ ἐμοῦ ὕστερον, 6, 2, 10 τοὺς μὲν πόνους σφᾶς ἔχειν τὰ δὲ κέρδη ἄλλους; aber es könnte auch ἡμᾶς von einem ursprünglich im Sinne liegenden τί ποιήσει [zu τὴν χώραν κακῶς ποιεῖν 2, 3, 23] abhängig gedacht, also ein Anakoluth, d. i. nicht folgerichtige Konstruktion, hervorgerufen durch die längeren Zwischensätze, entstanden sein.

18. ἄρ' οὐκ ἂν ἐπὶ πᾶν ἔλθοι: „möchte er nicht alles versuchen?“ vgl. 2, 5, 22 οὐκ ἐπὶ τοῦτο ἤλθομεν. — τὰ ἔσχατ'

ἀνθρώποις φόβον παράσχοι τοῦ στρατεῦσαι ποτε ἐπ' αὐτόν; ἀλλ' ὅπως τοι μὴ ἐπ' ἐκείνῳ γενησόμεθα πάντα ποιητέον. ἐγὼ μὲν οὖν, ἔστε μὲν αἱ σπονδαὶ ἦσαν, οὐποτε 19 ἐπανόμην ἡμᾶς μὲν οἰκτίρων, βασιλέα δὲ καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ μακαρίζων, διαθεώμενος αὐτῶν δσσην μὲν χώραν καὶ οἶαν ἔχοιεν, ὡς δὲ ἀφθονα τὰ ἐπιτήδεια, ὄσους δὲ θεράποντας, ὄσα δὲ κτήνη, χρυσὸν δέ, ἐσθῆτα δέ· τὰ δ' αὖ 20 τῶν στρατιωτῶν ὁπότε ἐνθυμοίμην, ὅτι τῶν μὲν ἀγαθῶν τούτων οὐδενὸς ἡμῖν μετεῖη, εἰ μὴ πριαίμεθα, ὅτου δ' ὠνησόμεθα ἦδειν ἔτι ὀλίγους ἔχοντας, ἄλλως δέ πως πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια ἢ ὠνουμένους ὄρκους ἦδη κατέχοντας

αἰκισάμενος: 6, 4, 2 δεινὰ ὑβρίζειν; Akk. des Inhalts. — φόβον παράσχοι: [zu παρεῖχε 2, 4, 11, der Opt. abhängig von einem Potentialis [zu ὅπως 5, 4, 21]. — τοῦ στρατεῦσαι: der Infinitiv wird häufig, zumal in späterer Zeit, durch den Artikel substantiviert: im Nominativ 1, 9, 24. 2, 1, 4. 2, 4, 19; im Genitiv § 24. 1, 7, 19. 5, 1, 15, und, wie hier, nach Substantiven 2, 24. 1, 1, 7 (vgl. zu ἀλλὰ γὰρ . . ὦρα 2, 32); im Dativ 3, 2, 7. 1, 9, 24. 2, 6, 26; im Akkusativ 2, 19. 2, 6, 19 und 27; wenn negiert, stets durch μὴ [zu ἔξει 5, 11]. Das eigene Subjekt des Infinitivs steht dabei im Akkus.: 2, 5, 15 τὸ σὲ ἀπιστεῖν, 22 τὸ ἐμὲ πιστόν γενέσθαι, 1, 5, 9 τῷ διεσπᾶσθαι τὰς δυνάμεις [mehr zu περὶ τοῦ καλῶς ἀποθνήσκειν § 43]. — ὅπως: § 35 ὡς „daß“ [zu 1, 1, 5].

19. ἐγὼ μὲν: „ich“ [zu 7, 6, 10]. — ἐπανόμην οἰκτίρων: ergänzendes Partizip. in bezug auf das Subjekt [zu 2, 5, 13]. — αὐτῶν δσσην χώραν ἔχοιεν: „ihren Besitz von so vielem Lande“; αὐτῶν ist abhängig gedacht von den mit δσσην beginnenden Interrogativsätzen. — 3, 18 [zu τῶν στρατηγῶν ὅτι 6, 2, 4].

20. τὰ δ' αὖ . . ὅτι: „wann (= sooft) ich dagegen (andererseits) die Lage der S. erwog, daß nämlich“. — οὐδενὸς μετεῖη: partit. Gen. [zu 2, 1, 7]; 3, 1 τῶν περιττῶν μετεδίδουσαν ἀλλήλοις, 4, 5, 6. 7, 6, 28 τούτων κοινωνήσαντες. — ὅτου . . : „wofür [zu Genit. pretii 2, 1, 14] wir aber kaufen sollten“ [zu ὅστις ἀπάξει 1, 3, 14], d. i. „die Mittel aber zu kaufen, wußte ich, besaßen nur wenige noch“. — ὠνησόμεθα für ὠνήσονται wegen πριαίμεθα; Rückfall aus der dritten in die erste Person [zu 7, 6, 36]. — ὄρκους ἦδη κατέχοντας: „daß uns nunmehr Eide bänden“ (wie § 21, Beziehung auf 2, 3, 27 f.) während das vorher nicht der Fall gewesen war. (Nitsche.) Der Infinitiv πορίζεσθαι folgt, weil die Phrase ὄρκοι κατέχουσι = hindern [zu § 13] ist, Phrasen aber behalten die Konstruktionen der einfachen Verba: 2, 27 ὄχλον παρέχουσιν ἀγειν, 2, 5, 12 ἔχω ἐλπίδας καὶ σὲ βουλήσεσθαι; so, analog den Verben des Schwörens, Versprechens, Gelobens [2, 5, 3] ὄρκους γεγενημένους καὶ δεξιὰς δεδομένας μὴ ἀδικήσειν, 2, 4, 1 δεξιὰς ἔφερον μὴ μνησικακήσειν βασιλέα, 3, 2, 5 ἐδώκα-

ἡμᾶς — ταῦτ' οὖν λογιζόμενος ἐνίοτε τὰς σπονδάς μάλ-  
 21 λον ἐφοβούμην ἢ νῦν τὸν πόλεμον. ἐπεὶ μέντοι ἐκεῖνοι  
 ἔλυσαν τὰς σπονδάς, λελύσθαι μοι δοκεῖ καὶ ἡ ἐκείνων  
 ὕβρις καὶ ἡ ἡμετέρα ἀπορία. ἐν μέσῳ γὰρ ἤδη κεῖται  
 ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἄθλα ὁπότεροι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες  
 ᾧσιν, ἀγωνοθέται δ' οἱ θεοὶ εἰσιν, οἳ σὺν ἡμῖν, ὡς τὸ  
 22 εἰκόσ, ἔσονται· οὔτοι μὲν γὰρ αὐτοὺς ἐπιωρχήκασιν, ἡμεῖς  
 δὲ πολλὰ ὀρῶντες ἀγαθὰ στερωῶς αὐτῶν ἀπειχόμεθα διὰ  
 τοὺς τῶν θεῶν ὄρκους· ὥστε ἐξεῖναί μοι δοκεῖ ἵεναι ἐπὶ  
 23 τὸν ἀγῶνα πολὺ σὺν φρονήματι μείζονι ἢ τούτοις. ἔτι δ'  
 ἔχομεν σώματα ἱκανώτερα τούτων καὶ ψύχη καὶ θάληπη

μὲν καὶ ἐλάβομεν πιστὰ μὴ προ-  
 δώσειν, 2, 3, 26; vgl. 3, 5 δόγμα  
 ποιήσασθαι (— ψηφίσασθαι) τὸν  
 πόλεμον ἀκήρυκτον εἶναι; nach  
 ἀποδεικνύναι γνώμην 5, 6, 37;  
 ἵεναι ἐπὶ βασιλέα οὐκ ἐγλυνετο τὰ  
 ἱερά und ἵεναι κατὰ τὰ ἱερά ἦν 2,  
 2, 3 und 4. — ταῦτ' οὖν λογίζ.: zu-  
 sammenfassend [zu 1, 5, 14] wie § 1.

21. ἐπεὶ μέντοι: entspricht dem  
 ἔστε μὲν § 19. — ἐν μέσῳ: 1, 8,  
 12 κατὰ μέσον, § 46 u. 1, 5, 15  
 εἰς τὸ μέσον [zu ἐν ταύτῳ § 27].  
 — κεῖται . . . ἄθλα: Metaphora  
 (d. h. Bezeichnung eines Ge-  
 dankens oder einer Vorstellung  
 durch ein versinnlichendes Bild)  
 aus der Palästra; *praemia pro-*  
*posita sunt* Sallust. — ὁπό-  
 τεροι: „für diejenigen (von uns  
 beiden), welche“; vgl. § 42. — ἀγω-  
 νοθέται: (1, 2, 10 ἀγῶνα ἔθηκε);  
 die Götter als die Kampfstifter  
 und -leiter sind auch die „Kampf-  
 richter“. — σὺν: [zu 2, 6, 18].

22. αὐτοὺς: [zu θεοὺς ἐπιωρχή-  
 σαι 2, 4, 7]. — θεῶν ὄρκους:  
 [zu 2, 5, 7]. — πολὺ: durch die  
 Trennung von seinem Kom-  
 parativ stark betont [zu 2, 5, 32  
 u. 6, 6, 34].

23. ἔτι (*et, etiam*): 2, 2 πρὸς  
 δ' ἔτι. — ἔχομεν: μέν fehlt in  
 der zweigliederigen Anaphora  
 [zu 1, 3, 16] vorzugsweise nur

dann, wenn δὲ καὶ folgt, wel-  
 ches das Gleichgewicht beider  
 Glieder aufhebt. — ἱκανώτερα  
 φέρειν: der Infinitiv bei Ad-  
 jektiven in persönlicher  
 Fassung (in unpersönl. zu § 7)  
 bezeichnet die Tätigkeit, in wel-  
 cher das Substantiv die ihm bei-  
 gelegte Eigenschaft, sei es han-  
 delnd, wie 1, 3, 6 ἱκανὸς ὠφελή-  
 σαι (2, 6, 8 u. 16 u. 17), sei es  
 leidend; wie 4, 8, 25 ἱκανοὶ βόες  
 ἀποθῆσαι (6, 4, 3) entwickelt.  
 Vgl. Kyr. 5, 4, 33 φυλάττειν ἐπι-  
 τηδεῖος mit A. 2, 5, 18 χωρίων  
 ἐπιτηδεῖων ἐπιτίθεσθαι; 5, 6, 20  
 ἀπόρους ἔχειν mit Her. 4, 46  
 Z. 15 ἀποροι προσμίσγειν; A. 2,  
 6, 19 ἄρχειν δυνατὸς ἦν mit 4,  
 1, 24 ὁδὸν δυνατὴν πορεύεσθαι;  
 1, 9, 20 κράτιστος θεραπεύειν  
 mit Mem. 4, 2, 40 ἐπιτηδεύειν  
 κράτιστα, 2, 5, 24 ἄξιοι εἰσι πα-  
 θεῖν mit Kyr. 5, 1, 16 ἄξιοι  
 κεκτῆσθαι; vgl. 2, 1, 15 δεινὸς  
 λέγειν (4, 6, 16. 7, 3, 23) u. 5,  
 7, 27 κύριοι ἀνελέσθαι πόλεμον  
 mit 4, 8, 26 ὁ λόφος κάλλιστος  
 τρέχειν 7, 1, 24 κάλλιστον ἐκτά-  
 ξασθαι 2, 2, 4 κατὰ ἵεναι und 2,  
 6, 9 ὄραν στυγρὸς. Ueber den  
 persönlichen und unpersönlichen  
 Gebrauch von *οἶος* zu 4, 3 δῆλος  
 und φανερός 4, 3, 24, φοβερός  
 5, 7, 2, δίκαιος 6, 1, 3. — ψύχη

καὶ πόνους φέρειν· ἔχομεν δὲ καὶ ψυχὰς σὺν τοῖς θεοῖς ἀμείνονας· οἱ δὲ ἄνδρες καὶ τρωτοὶ καὶ θνητοὶ μᾶλλον ἡμῶν, ἣν οἱ θεοὶ ὡσπερ τὸ πρόσθεν νίκην ἡμῖν διδῶσιν. ἀλλ' ἴσως γὰρ καὶ ἄλλοι ταῦτ' ἐνθυμοῦνται, πρὸς τῶν θεῶν μὴ ἀναμένωμεν ἄλλους ἐφ' ἡμᾶς ἐλθεῖν παρακαλοῦντας ἐπὶ τὰ κάλλιστα ἔργα, ἀλλ' ἡμεῖς ἄρξωμεν τοῦ ἐξορμηῆσαι καὶ τοὺς ἄλλους ἐπὶ τὴν ἀρετὴν· φάνητε τῶν λοχαγῶν ἄριστοι καὶ τῶν στρατηγῶν ἀξιοστρατηγότεροι. κἀγὼ δέ, εἰ μὲν ὑμεῖς ἐθέλετε ἐξορμᾶν ἐπὶ ταῦτα, ἐπεσθαι ὑμῖν βούλομαι, εἰ δ' ὑμεῖς τάττετέ με ἡγεῖσθαι, οὐδὲν προφασίζομαι τὴν ἡλικίαν, ἀλλὰ καὶ ἀκμάζειν ἡγοῦμαι ἐρύκειν ἀπ' ἐμαντοῦ <τε καὶ τοῦ στρατοῦ> τὰ κακά.

Ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεξεν, οἱ δὲ λοχαγοὶ ἀκούσαντες ἡγεῖσθαι ἐκέλευον πάντες, πλὴν Ἀπολλωνίδης τις ἦν βοιω-

καὶ θάλη: konkret [zu κριθὰς 6, 4, 6]. — σὺν τοῖς θεοῖς: „Gottlob“ [zu § 42]. — οἱ ἄνδρες: von den Feinden wie 4, 40. 4, 6, 9. 6, 5, 16; ebenso οἱ ἀνθρώποι 4, 2, 7. 7, 3, 43. — τὸ πρόσθεν: (1, 10, 10 neben τὸ πρῶτον) „vorher“, ein Akk. [zu τὸ λοιπὸν 2, 2, 5] wie unser „das vorige Mal“; vgl. τὸ νῦν, neben πρόσθεν, νῦν.

24. ἀλλ' ἴσως γὰρ: „aber vielleicht ja“ . . [deshalb; zu ἀλλὰ γὰρ 5, 7, 8]. — πρὸς: [zu 2, 1, 17] sonst ohne τῶν in X.s A. — μὴ ἀναμένωμεν: adhortativer Konjunktiv [zu ἀπαλλάξωμεν 3, 2, 28]. — ἄλλους ἐλθεῖν: [zu Infinitiv § 14]. — ἐφ': [zu 2, 3, 8]. — παρακαλοῦντας: P. Futurī; vgl. 36 παρακαλεῖτε. — ἄρξωμεν τοῦ: [zu Genitiv der Vergleichung 2, 1, 13] τοῦ ἐξορμηῆσαι [zu τοῦ στρατεῦσαι § 18. 1, 4, 15]. — φάνητε: Asyndeton, d. h. Weglassung der verbindenden Partikeln in beigeordneten Sätzen und Wörtern, wie in Goethes: „der König sprach's, der Page lief, — der Knabe kam, der König rief: — laßt mir herein

den Alten“. Hier ist das Asyndeton durch den Affekt veranlaßt [6, 5, 21], welcher auch das neue Wort ἀξιοστρατηγότεροι bildet.

25. κἀγὼ δέ, εἰ μὲν ὑμεῖς ἐθέλετε: „auch ich aber will, wenn ihr euch entschließt“. Der schon bescheidene Gegensatz εἰ δ' ἐμὲ τάττετε ἡγεῖσθαι ist noch bescheidener gebildet durch den Zusatz von ὑμεῖς, hinter welches με ganz zurücktritt. So fällt alles Gewicht auf die Hörer: „wenn aber ihr mich anstellt voranzugehen“ [zu 4, 42]. — εἰ statt des interessierten εἰάν [zu εἰ βούλεσθε 5, 6, 7] drückt des Sprechers Gleichmütigkeit gegenüber dem Ergebnis aus. — οὐδὲν: [zu 1, 1, 8]. — τὴν ἡλικίαν: „meine Jugend“ [zu τὴν ἀοχὴν 1, 1, 3]. — ἀκμάζειν: „kräftig genug sein“, mit dem Infin. [zu § 13]. — ἐρύκειν: ein dichterisches Wort. — <τε καὶ τοῦ στρατοῦ> ist eine zweifellos richtige Ergänzung von Nitsche. Als Führer muß er vor allem für die ihm Untergebenen sorgen. Vgl. 5, 7, 10.

26. ἡγεῖσθαι: n. αὐτόν. — πλὴν: adverbial [zu 1, 2, 1]. — ἦν . .

τιάζων τῇ φωνῇ. οὗτος δ' εἶπεν ὅτι φλυαροίη ὅστις  
 λέγει ἄλλως πως σωτηρίας ἂν τυχεῖν ἢ βασιλέα πείσας,  
 27 εἰ δύναίτο, καὶ ἅμα ἤρχετο λέγειν τὰς ἀπορίας. ὁ μὲν-  
 τοι Ξενοφῶν μεταξὺ ὑπολαβῶν ἔλεξεν ὧδε· Ὡ θαυμα-  
 σιώτατε ἄνθρωπε, σύγε οὐδὲ ὄρων γινώσκεις οὐδὲ ἀκούων  
 μέμνησαι. ἐν ταύτῳ γε μέντοι ἦσθα τούτοις, ὅτε βασι-  
 λεύς, ἐπεὶ Κῦρος ἀπέθανε, μέγα φρονήσας ἐπὶ τούτῳ  
 28 πέμπων ἐκέλευε παραδιδόναι τὰ ὄπλα. ἐπεὶ δὲ ἡμεῖς οὐ  
 παραδόντες, ἀλλ' ἐξοπλισάμενοι ἐλθόντες παρεσκηνήσα-  
 μεν αὐτῷ, τί οὐκ ἐποίησε πρέσβεις πέμπων καὶ σπονδὰς  
 αἰτῶν καὶ παρέχων τὰ ἐπιτήδεια, ἔστε σπονδῶν ἔτυχεν;  
 29 ἐπεὶ δ' αὖ οἱ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοί, ὥσπερ δὴ σὺ κε-  
 λεύεις, εἰς λόγους αὐτοῖς ἄνευ ὄπλων ἦλθον πιστεύσαντες  
 ταῖς σπονδαῖς, οὐ νῦν ἐκεῖνοι παιόμενοι, κεντούμενοι, ὑβρι-  
 ζόμενοι οὐδὲ ἀποθανεῖν οἱ τλήμονες δύνανται, καὶ μάλ'  
 οἴμαι ἐρῶντες τούτου; ἂ σὺ πάντα εἰδῶς τοὺς μὲν ἀμύνα-

οὗτος δ': breitere Einführung einer neuen Persönlichkeit, an welche sich die weitere Handlung knüpft [zu ἦν τις Ἡρ. 7, 3, 16]. — βουλευτιάζων τῇ φωνῇ: Xenophon pflegt sonst nicht zu bemerken, welcher Mundart die einzelnen Redner sich bedienen. Warum also hier? Vgl. § 31. — ὅστις λέγει: verallgemeinernd „jeder, welcher“. — ἂν τυχεῖν: er „könne e.“. — Auf die Verba dicendi in dem Sinne des Erzählens und Behauptens folgt außer dem Infinitiv, der bei φημί Regel ist, auch ὅτι oder ὡς; in dem Sinne des Befehls nur der Infin. [zu τοῖς ἱππ. εἶρητο διώκειν 4, 3].

27. μεταξὺ ὑπολαβῶν: Xen. darf ihn nicht ausreden lassen. — ἐν ταύτῳ: „ebenda“; vgl. εἰς ταύτων ἐλθόντας 6, 3, 17; ξυλιζόμενοι ἐκ τοῦ αὐτοῦ 2, 4, 11, κατὰ τοῦτο „an dieser Stelle“ 4, 3, 12, ἐκ τοῦ ἐναντίου 4, 7, 5, ἐν μέσῳ § 21, ἐν ἀσφαλεῖ 5, 6, 33, ἐν τῷ ὁμοίῳ 4, 6, 18 [zu ἐν

ἀσφαλεστέρῳ 2, 36]; ἐν τῷ φανερωῷ 1, 3, 21 [zu 4, 47 ἐξ ἴσου] unser: im Dunkeln, im Trocknen, willkommen im Grünen; ἐν σκληρῷ καὶ δασεῖ 4, 8, 26, ἀπὸ τοῦ ὑψηλοῦ εἰς τὸ πρανές 3, 4, 25. — γε μέντοι: „ja doch“. — τούτοις: [mit diesen, § 30. zu ἡμῖν 2, 5, 39], „wo diese“. — μέγα φρονήσας ἐπὶ τούτῳ: „darob [zu ἀγάλλεται ἐπὶ θεοσεβείᾳ 2, 6, 26] stolz geworden“ [zu καταφρονήσας 4, 2 und ἠγάσθη 1, 1, 9]. — πέμπων: wie ἐλθόντες § 28, ἰόντας § 29 [zu Partizipium der Anschaulichkeit 4, 7, 20]. — παραδιδόναι: tradi.

29. ὥσπερ δὴ: „gerade wie“. — αὐτοῖς: [zu 2, 5, 4]. — οὐ . . δύνανται: „sind sie nicht auch nur zu sterben, die Armen, unvermögend?“ Durch Fesseln nämlich waren sie gehindert sich selbst zu töten; vgl. Einl. § 25. — καὶ μάλα: (gar sehr, 6, 1, 32) „so sehr sie auch“. — τούτου: [zu τοσοῦτων ἐπιθυμῶν 2, 6, 29].

σθαι κελεύοντας φλυαρεῖν φῆς, πείθειν δὲ πάλιν κελεύεις  
 ἰόντας· ἐμοί, ὧ ἄνδρες, δοκεῖ τὸν ἄνθρωπον τοῦτον μήτε 30  
 προσίεσθαι εἰς ταῦτό ἡμῖν αὐτοῖς ἀφελομένους τε τὴν  
 λοχαγίαν σκευὴ ἀναθέντας ὡς τοιούτῳ χρῆσθαι. οὗτος  
 γὰρ καὶ τὴν πατρίδα καταισχύνει καὶ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα,  
 ὅτι Ἕλληνας ὧν τοιοῦτός ἐστιν. ἐντεῦθεν ὑπολαβὼν Ἀγα- 31  
 σίας Στυμφάλιος εἶπεν· Ἀλλὰ τούτῳ γε οὔτε τῆς Βοιω-  
 τίας προσήκει οὐδὲν οὔτε τῆς Ἑλλάδος παντάπασιν, ἐπεὶ  
 ἐγὼ αὐτὸν εἶδον ὥσπερ Ἄνδρῶν ἀμφοτέρω τὰ ὧτα τετυρ-  
 πημένον. καὶ εἶχεν οὕτως. τοῦτον μὲν οὖν ἀπήλασαν.

Οἱ δὲ ἄλλοι παρὰ τὰς τάξεις ἰόντες ὅπου μὲν στρα- 32  
 τηγὸς σῶος εἶη τὸν στρατηγὸν παρεκάλουν, ὁπόθεν δὲ  
 οἴχοιτο τὸν ὑποστράτηγον, ὅπου δ' αὖ λοχαγὸς σῶος εἶη  
 τὸν λοχαγόν. ἐπεὶ δὲ πάντες συνῆλθον, εἰς τὸ πρόσθεν 33  
 τῶν ὀπλων ἐκαθέζοντο· καὶ ἐγένοντο οἱ συνελθόντες στρα-

30. ἐμοί . . δοκεῖ: „mir (dünkt) scheint es gut“, und ἔδοξεν αὐτοῖς „sie beschlossen“ mit folg. Infinitiv [„zu“; zu § 5]: 2, 9, 4, 4, 8 und 14 und 22 vgl. 2, 3, 9 ἀποδόξῃ ἡμῖν τὰς σπονδὰς ποιήσασθαι, 1, 3, 18 δοκεῖ μοι ἐπεσθαι καὶ ἡμᾶς, 4, 3, 15 ἔδοξεν αὐτοῖς Χειρίσοφον ἡγεῖσθαι. Vgl. 1, 4, 15 ἦν ψηφισῶνται ἐπεσθαι, 5, 1, 4 ἐψηφίσαντο πλεῖν αὐτόν. [Mehr zu ἀξιούν δεῖ ὑμᾶς § 37]. Ein hinzutretendes Partizip schließt sich entweder dem vorangehenden Dativ oder häufiger als Akkus. dem folgenden Infin. an [zu prädikatives Partizip. 4, 1, 12]. — μήτε: [zu μηδέποτε 2, 3]. — τε: [zu 2, 2, 8]. — ἀφελομένους: n. ἡμᾶς; dabei fehlt das persönliche Objekt αὐτόν, wie αὐτῷ bei ἀναθέντας. — ἀναθέντας: ἀντι τοῦ ἐπιθέντας, nicht verbunden mit ἀφελομένους [zu διαβάντες, λαβόντες 4, 3, 12]. — ὡς: „wie“ 2, 6, 25. — τοιούτῳ: n., wie der Zusammenhang lehrt, σκευοφόρῳ, Packtier; Kyrup. 4, 2, 25: οὐκέτι ἀνὴρ ἐστὶν ἀλλὰ σκευο-

φόρος, καὶ ἔξεστι τῷ βουλευμένῳ. — καταισχύνει: [zu καταγελαῶν 1, 9, 13] vgl. verschimpft; 2, 14 καταισχύνετε αὐτούς „macht ihnen Schande“. — ὧν: (obwohl) „als“. 31. ἀλλὰ: [zu 1, 7, 6; § 35] § 45, 2, 4. — τούτῳ τῆς B. προσήκει οὐδὲν: diesem kommt ganz und gar nicht von B. etwas zu“. Lysias: οὐδὲν προσήκει Ἄνδοκίδῃ τῶν συνθηκῶν. — παντάπασιν: omnino. — τὰ ὧτα: [zu Akkus. des bezüglichen Teils 2, 6, 1]. — καὶ εἶχεν οὕτως: „es (verhielt sich) war so“, 6, 5, 15; § 3 und 40; 1, 3, 9 [zu οὕτω . . ἐχόντων 3, 2, 10].

32. ὅπου . . εἶη: Optativ. iterativus [zu δοτις δ' 1, 1, 5]. — οἴχοιτο: „(fort) dahin war“. Kyr. 3, 1, 13 ὁ παῖς τοὺς πέπλους καταερρήξατο ὡς οἴχομένον τοῦ πατρὸς. — ὑποστράτηγον: E. § 10.

33. εἰς τὸ πρόσθεν: 1, 10, 5 εἰς τὸ πρόσσω, 3, 3, 10 εἰς τοῦπισθεν, 4, 1, 6 ἐκ τοῦ δ., 3, 5, 13 εἰς τοῦμπάλιν (2 εἰς τὸ πέραν, 4, 3, 11 ἐν τῷ π.), „auf den Platz (zu § 27) vor“. — ὀπλων; E. § 14.

τηγοὶ καὶ λοχαγοὶ ἀμφὶ τοὺς ἑκατόν. ὅτε δὲ ταῦτα ἦν σχεδὸν μέσαι ἦσαν νύκτες.

34 Ἐνταῦθα Ἱερώνυμος Ἡλεῖος πρεσβύτατος ὢν τῶν Προξένου λοχαγῶν ἤρχετο λέγειν ὧδε· Ἡμῖν, ὧ ἄνδρες στρατηγοὶ καὶ λοχαγοί, ὁρῶσι τὰ παρόντα ἔδοξε καὶ αὐτοῖς συνελθεῖν καὶ ὑμᾶς παρακαλέσαι, ὅπως βουλευσάμεθα εἴ τι δυναίμεθα ἀγαθόν. λέξον δ', ἔφη, καὶ σύ, ὦ Ξενοφῶν, ἄπερ καὶ πρὸς ἡμᾶς.

35 Ἐκ τούτου λέγει τάδε Ξενοφῶν· Ἀλλὰ ταῦτα μὲν δὴ πάντες ἐπιστάμεθα ὅτι βασιλεὺς καὶ Τισσαφέρνης οὓς μὲν ἐδυνήθησαν συνειλήφασιν ἡμῶν, τοῖς δ' ἄλλοις δῆλον ὅτι ἐπιβουλεύουσιν, ὡς ἦν δύνωνται ἀπολέσωσιν. ἡμῖν δέ γε οἶμαι πάντα ποιητέα ὡς μήποτε ἐπὶ τοῖς  
36 βαρβάροις γενώμεθα, ἀλλὰ μᾶλλον ἐκεῖνοι ἐφ' ἡμῖν. εὖ τοίνυν ἐπίστασθε ὅτι ὑμεῖς τοσοῦτοι ὄντες ὅσοι νῦν συνεληλύθατε μέγιστον ἔχετε καιρόν. οἱ γὰρ στρατιῶται οὗτοι πάντες πρὸς ὑμᾶς βλέπουσι, κἂν μὲν ὑμᾶς ὁρῶσιν ἀθύμους, πάντες κακοὶ ἔσονται, ἦν δὲ ὑμεῖς αὐτοὶ παρασκευαζόμενοι φανεροὶ ἦτε ἐπὶ τοὺς πολεμίους καὶ τοὺς ἄλλους παρακαλήτε, εὖ ἴστε ὅτι ἔψονται ὑμῖν καὶ πει-  
37 ράσσονται μιμεῖσθαι. ἴσως δέ τοι καὶ δίκαιόν ἐστίν ὑμᾶς

— ἐγένοντο . . ἄ. τοὺς ἑκατόν: [zu τοὺς δισχ. 1, 2, 9]. — νύκτες: [zu Bestimmungen der Tageszeit 7, 3, 44].

34. αὐτοῖς: *ipsis*; attrahiert an ἡμῖν. — βουλευσ. εἴ τι δυναίμ. ἀγαθόν: 2, 1, 8 εὐρίσκεισθαι ἂν τι δύνωνται ἀγαθόν. — ἄπερ: n. ἔλεξας, 7, 7, 13. — καί: [zu 1, 3, 18].

35. ἀλλὰ . . : „wohlan [zu 2, 1, 20] das fürwahr w. wir a.“; 2, 4 ἀλλ' ὁρᾶτε μὲν, 7, 3, 9 ἀλλ' οἶδα. — δῆλον ὅτι: „offenbar“ [zu 1, 3, 9]. — ἡμῶν: [zu partitiver Genit. 2, 2, 14]. Dem Relativum nachgestellt folgt dieser Genitiv demselben in der Regel nicht unmittelbar. — ἡμῖν δέ γε:

4, 6, 9 ἐμοὶ δέ γε, Gegensatz nicht zu ταῦτα μὲν, sondern zu βασιλεὺς καὶ Τ. . . — ἐπὶ: [zu ἐπὶ τῷ ἄδ. 1, 1, 4].

36. ὑμεῖς: das in § 36 und 37 zehnmal wiederkehrende Pronomen wendet sich eindringlich an die Hörer. — καιρόν: der gelegene, entscheidende Zeitpunkt, Moment, daher „Gelegenheit“. — οὗτοι: (hinzeigend) „hier“. — ἀθύμους: n. ὄντας, was öfter nach ὁρᾶν fehlt [zu ὀλίγους 4, 3, 30]. — παρακαλήτε: § 24; „dazu (παρασκευάζεσθαι) auffordern werdet“ [zu § 44 und zu παρεκελεύοντο 5, 7, 19].

37. ἴσως δέ τοι: (vielleicht aber doch) „aber doch wohl“, die milde

διαφέρειν τι τούτων. ὑμεῖς γάρ ἐστε στρατηγοί, ὑμεῖς ταξίαρχοι καὶ λοχαγοί· καὶ ὅτε εἰρήνη ἦν, ὑμεῖς καὶ χρήμασι καὶ τιμαῖς τούτων ἐπλεονεκτεῖτε. καὶ νῦν τοίνυν, ἐπεὶ πόλεμος ἐστίν, ἀξιοῦν δεῖ ὑμᾶς αὐτοὺς ἀμείνους τε τοῦ πλήθους εἶναι καὶ προβουλεύειν τούτων καὶ προπονεῖν, ἣν που δέη. καὶ νῦν πρῶτον μὲν οἶομαι ἂν ὑμᾶς 38 μέγα ὠφελῆσαι τὸ στράτευμα, εἰ ἐπιμεληθείητε ὅπως ἀντὶ τῶν ἀπολωλότων ὡς τάχιστα στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ ἀντικατασταθῶσιν. ἄνευ γὰρ ἀρχόντων οὐδὲν ἂν οὔτε καλὸν οὔτε ἀγαθὸν γένοιτο ὡς μὲν συνελόντι εἰπεῖν οὐδαμοῦ, ἐν δὲ δὴ τοῖς πολεμικοῖς παντάπασιν. ἡ μὲν γὰρ εὐταξία σφῆζειν δοκεῖ, ἡ δὲ ἀταξία πολλοὺς ἤδη ἀπολώλεκεν.

Ausdrucksform für eine ernsthafte Überzeugung. — διαφ. τι τούτων: (einiges) „in etwas vor d.“ [zu Akkusativ des Inhalts 2, 3, 15]. — ἀξιοῦν δεῖ ὑμᾶς: „muß man (für würdig, recht halten) fordern, daß ihr“; Infinitiv [zu § 5], wie ἀξιοῦντες εἰδέναι 1, 7, 8, τιμαῖσθαι ἡξίον 2, 6, 27, ἡξίου δοθῆναι οἱ τὰς πόλεις 1, 1, 8, αἰτήσασθαι δοῦναι 2, 3, 18, αἰτοῦνται καὶ δέονται δοῦναι 6, 6, 31, δεῖται σου τοῦτον ἐκπιεῖν 1, 9, 25, δεῖται . . καταλῦσαι 1, 1, 10, ἐκέτενε κατακατεῖν 7, 4, 10. [zu συμβουλεύει ἀνακοινῶσαι 3, 1, 5]. — χρήμασι: „durch höheren Sold“, E. § 10. — προβουλεύειν τούτων: [zu τῶν ἄλλων προτιμήσεσθε 1, 4, 14 und Genitiv der Vergleichung 2, 1, 13]. Vgl. βεβουλεύσθαι τὸ ὑμῶν 7, 6, 27, πονεῖν ὑπὲρ σοῦ καὶ προκινδυνεύειν 7, 3, 31.

38. ἂν . . ὠφελῆσαι: Jeden durch ἂν bedingten Satz kann die griechische Sprache, wenn es die Konstruktion verlangt, in den Infinitiv und das Partizip verwandeln, läßt aber sodann das ἂν beim Infinitiv oder Partizip stehen, wodurch ihr der allen übrigen Sprachen versagte Vorzug erwächst, die Kraft eines Optativs

oder Indikativs mit ἂν (Potentialis oder Irrealis) auch dem Partizip oder Infinitiv mitzuteilen. Niemals aber steht der Infinitiv oder das Partizip mit ἂν für den Konjunktiv mit ἂν (den Modus der actio repetita in der Gegenwart), da dies ἂν mit der dabei stehenden Partikel oder dem Pronomen sich verbindet, also auch wegfallen muß, wenn die Partikel oder das Pronomen wegfällt. — μέγα: „sehr“ [zu τὴν χώραν κακῶς ποιεῖν 2, 3, 23]. — ὅπως . . ἀντικατασταθῶσιν: [zu ὅπως 1, 3, 14]. — οὐδὲν . . οὔτε . . οὔτε: [zu οὐδεὶς οὐδὲν § 16]. 2, 18. 1, 3, 11. 1, 9, 3. 2, 2, 18. — ἂν . . γένοιτο: Optativus potentialis [zu 1, 6, 2 κατακατεῖν ἂν]. — ὡς . . εἰπεῖν: („sozusagen“) ein formelhaft gewordener Infinitiv, welcher einen sonst zu stark klingenden Ausdruck wie πᾶς, οὐδεὶς, hier οὐδαμοῦ, mildert; mit συνελόντι: „für einen (die Rede) Zusammenfassenden“ [zu πειρωμένοις 4, 3, 6], „sich kurz Fassenden“, d. i. „um es kurz zu sagen“; vgl. ὡς δὲ συντόμως εἰπεῖν; ὡς δ' ἐν βραχεί εἶπ. — δὲ δὴ . . παντάπασιν: „vollends gar“ [zu 1, 9, 28].

39 ἐπειδὴν δὲ καταστήσῃσθε τοὺς ἄρχοντας ὅσους δεῖ, ἦν  
καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας συλλέγητε καὶ παραθαρρύν-  
40 νητε, οἷμαι ἂν ὑμᾶς πάννυ ἐν καιρῷ ποιῆσαι. νῦν γὰρ  
ἴσως καὶ ὑμεῖς ἠσθάνεσθε, ὡς ἀθύμως μὲν ἤλθον ἐπὶ τὰ  
ὄπλα, ἀθύμως δὲ πρὸς τὰς φυλακάς· ὥστε οὕτω γ' ἐχόν-  
των οὐκ οἶδα ὅ,τι ἂν τις χρήσαιτο αὐτοῖς εἴτε νυκτὸς δέοι  
41 εἴτε καὶ ἡμέρας. ἦν δὲ τις αὐτῶν τρέψη τὰς γνώμας, ὡς  
μὴ τοῦτο μόνον ἐννοῶνται τί πείσονται ἀλλὰ καὶ τί ποιή-  
42 σουσι, πολὺ εὐθυμότεροι ἔσονται. ἐπίστασθε γὰρ δὴ ὅτι  
οὔτε πλήθος ἐστὶν οὔτε ἰσχὺς ἢ ἐν τῷ πολέμῳ τὰς νίκας  
ποιοῦσα, ἀλλ' ὀπότεροι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ταῖς ψυχαῖς  
ἐρρωμενέστεροι ἴωσιν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· τούτους γὰρ  
43 ἐπὶ τὸ πολὺ οἱ ἀντίοι οὐ δέχονται. ἐντεθύμημαι δ' ἔγωγε,  
ὦ ἄνδρες, καὶ τοῦτο ὅτι ὀπόσοι μὲν μαστεύουσι ζῆν ἐκ  
παντὸς τρόπου ἐν τοῖς πολεμικοῖς, οὔτοι μὲν κακῶς τε  
καὶ αἰσχυρῶς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἀποθνήσκουσιν, ὀπόσοι δὲ  
τὸν μὲν θάνατον ἐγνώκασιν πᾶσι κοινὸν εἶναι καὶ ἀναγ-

39. καταστήσῃσθε: Futurum exactum. — ὅσους: n. καταστήσασθαι. — ἦν . . παραθαρρύνητε: stellt der Deutsche hinter den Hauptsatz. — ἐν καιρῷ: (rechtzeitig, § 36) „nützlich“.

40. ὡς: „wie“, wird in der Anapher [1, 3, 16] vor ἀθύμως δὲ nicht wiederholt. — ἐχόντων: n. αὐτῶν, die Soldaten [zu § 3], unpersönlich 2, 10. — ὅ,τι χρήσαιτο αὐτοῖς: „wozu [zu Akkus. des Inhalts 2, 5, 23] man sie gebrauchen, was man mit ihnen anfangen könnte“.

41. αὐτῶν . . τὰς γνώμας: vgl. εἰ διακοπέη ἡμῶν ἢ φάλαγξ; die nachdrücklichere Stellung des Pronomens als die gewöhnliche: τοὺς στρατηγούς ἡμῶν συνέλαβον.

42. ἢ ποιούσα: „es ist, welche bewirkt“; 2, 18. Das als Prädikat gebrauchte Partizip hat den Artikel, um zu bezeichnen, daß Subjekt und Prädikat dasselbe (identisch) sind, und daher auch

ihre Plätze vertauschen können. [Zu ἔστιν ὁ ὀρίζων 7, 7, 36]. — σὺν τοῖς θεοῖς: eine aus religiöser Scheu häufig, zumal von X., zugefügte Formel, um das etwa Anmaßliche und dadurch Gefährliche des Ausdrucks zu mildern, § 23. 2, 8 und 11 und 14 [zu 7, 3, 36], hier: „durch der Götter Gnade stärkeren S.“. — ταῖς ψυχαῖς: [zu τῇ φωνῇ . . τραχὺς 2, 6, 9]. — ἐπὶ τὸ πολὺ: „zumeist“. Das oft (§ 43. 4, 35) vorantretende ὡς mildert, wie bei Zahlen.

43. μαστεύουσι: ein dichter. W. — ἐκ: [zu πρὸς τοῦ Κύρου τρόπου 1, 2, 11 und ἐκ τοῦ ἀδίκου 1, 9, 16]. — οὔτοι μὲν: Die doppelgliedrige Periode sollte, wenn regelmäßig, mit ὀπόσοι μὲν — οὔτοι μὲν — ὀπόσοι δὲ — οὔτοι δὲ gebildet werden; statt dessen springt mit τούτους infolge des eingeschobenen ὀρῶ die von ὅ,τι abhängige Rede in die unab-

καῖον ἀνθρώποις, περὶ δὲ τοῦ καλῶς ἀποθνήσκειν ἀγωνίζονται, τούτους ὁρῶ μᾶλλον πῶς εἰς τὸ γῆρας ἀφικνούμενους καὶ ἕως ἂν ζῶσιν εὐδαιμονέστερον διάγοντας. ἃ 44  
καὶ ἡμᾶς δεῖ νῦν καταμαθόντας, ἐν τοιούτῳ γὰρ καιρῷ ἔσμεν, αὐτούς τε ἀνδρας ἀγαθοὺς εἶναι καὶ τοὺς ἄλλους παρακαλεῖν. ὁ μὲν ταῦτα εἰπὼν ἐπαύσατο.

Μετὰ δὲ τοῦτον εἶπε Χειρίσοφος· Ἀλλὰ πρόσθεν 45  
μὲν, ὧ Ἰενοφῶν, τοσοῦτον μόνον σε ἐγίγνωσκον ὅσον ἤκουον Ἀθηναῖον εἶναι, νῦν δὲ καὶ ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις τε καὶ πράττεις καὶ βουλοίμην ἂν ὅτι πλείστους εἶναι τοιούτους· κοινὸν γὰρ ἂν εἴη τὸ ἀγαθόν. καὶ νῦν, 46  
ἔφη, μὴ μέλλωμεν, ὧ ἄνδρες, ἀλλ' ἀπελθόντες ἤδη αἰρεῖσθε οἱ δεόμενοι ἄρχοντας, καὶ ἐλόμενοι ἤκετε εἰς τὸ μέσον τοῦ στρατοπέδου καὶ τοὺς αἰρεθέντας ἄγετε· ἔπειτ' ἐκεῖ συγκαλῶμεν τοὺς ἄλλους στρατιώτας. παρέστω δ'

hängige über und das zweite δὲ fällt fort [6, 6, 16]. — περὶ τοῦ καλῶς ἀποθνήσκειν: „um den ehrenvollen Tod“. Präpositionen werden mit dem durch den Artikel substantivierten Infinitiv [zu τοῦ στρατεῦσαι § 18] verbunden: 2, 6, 27 ἐκ, 13 ὑπό, 22 ἐπί und διά, 2, 5, 20 πρός, 3, 3, 12 ἐν; wobei wieder das besondere und das allgemeine Subjekt des Infinitivs in den Akkusativ treten: ὑπάγεται διὰ τὸ διεσπάρθαι αὐτοῦ τὸ στρατεύμα 2, 4, 3, ὤετο δ' ἄρχειν πρὸς τὸ ἀρχικὸν εἶναι (n. τινά) 2, 6, 20; dagegen das mit dem Subjekt des regierenden Verbums zusammenfallende Subjekt des Infinitivs unausgedrückt bleibt: ὑπισχνεῖ διὰ τὸ ἐν τοιούτῳ εἶναι 1, 7, 5. 1, 9, 27, und ein etwaiges Prädikat im Nominativ steht: τοῦτο ἐπολεῖ ἐκ τοῦ χαλεπὸς εἶναι 2, 6, 9. — πῶς: [zu πῶς 2, 6, 3]. — διάγοντας: degentes.

44. ἃ . . καταμαθόντας: „in voller Kenntnis [2, 3, 11] dessen

müssen auch wir jetzt“. — παρακαλεῖν: „dazu (n. ἃ. ἀγ. εἰ., zu § 44) herbeirufen, auffordern“.

45. τοσοῦτον μόνον: „nur so weit“, ohne μόνον „nur so viel“; 1, 3, 15. 2, 1, 9. — εἶναι: n. σέ. Vgl. 2, 1, 12. 2, 3, 26 [zu προιόντων 1, 2, 17]. Den Infinitiv reg. ἀκούω u. ä. in dem Sinne gerüchtweise, durch andere hören: 2, 5, 13. 7, 6, 11 οὔτοι πυνθανόμενος ὑμᾶς εἶδ' πράττειν, ἀλλὰ μᾶλλον ἀκούων ἐν ἀπόροις εἶναι; sonst Partizip oder ὅτι (ὡς). — ἐφ': [zu ἔλαβον τῆς ζώνης 1, 6, 10]. — οἷς: [zu Assimilation 1, 3, 4]. — βουλοίμην ἂν: velim. — ὅτι πλείστους: [zu 1, 2, 4].

46. μὴ μέλλωμεν: [zu μὴ ἀναμένωμεν § 24]. — ἤδη: „sofort“. αἰρεῖσθε οἱ δεόμενοι: „wählet, die ihr [zu ἡμεῖς οἱ Ἀθ. 7, 1, 27] deren nötig habt“, Verbindung des zu αἰρεῖσθε hinzuzudenken den Vokativs ὑμεῖς mit der Apposition im Nominativ. — ἐκεῖ: wir: „dorthin“; vgl. 5, 6, 18 διέσωσεν ἐκεῖ.

47 ἡμῖν, ἔφη, καὶ Τολμίδης ὁ κῆρυξ. καὶ ἅμα ταῦτ' εἰπὼν ἀνέστη, ὡς μὴ μέλλοιτο, ἀλλὰ περαίνοιτο τὰ δέοντα.

Ἐκ τούτου ἠρέθησαν ἄρχοντες ἀντὶ μὲν Κλεάρχου Τιμασίων Δαρδανεύς, ἀντὶ δὲ Σωκράτους Ξανθικλῆς Ἀχαιοός, ἀντὶ δὲ Ἀγίου Κλεάνωρ Ὀρχομένιος, ἀντὶ δὲ Μένωνος Φιλήσιος Ἀχαιοός, ἀντὶ δὲ Προξένου Ξενοφῶν Ἀθηναῖος.

2 Ἐπεὶ δὲ ἤρηντο, ἡμέρα τε σχεδὸν ὑπέφαινε καὶ εἰς τὸ μέσον ἦκον οἱ ἄρχοντες· καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς προφυλακὰς καταστήσαντας συγκαλεῖν τοὺς στρατιώτας. ἐπεὶ δὲ καὶ οἱ ἄλλοι στρατιῶται συνῆλθον, ἀνέστη πρῶτον μὲν 2 Χειρίσοφος ὁ Λακεδαιμόνιος καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ἄνδρες στρατιῶται, χαλεπὰ μὲν τὰ παρόντα, ὅποτε ἀνδρῶν στρατηγῶν τοιούτων στερόμεθα καὶ λοχαγῶν καὶ στρατιωτῶν, πρὸς δ' ἔτι καὶ οἱ ἀμφὶ Ἀριαῖον οἱ πρόσθεν σύμμαχοι 3 ὄντες προδεδώκασιν ἡμᾶς· ὁμως δὲ δεῖ ἐκ τῶν παρόντων ἄνδρας ἀγαθοὺς τελέθειν καὶ μὴ ὑφίεσθαι, ἀλλὰ πειρᾶ-

47. ἅμα ταῦτ' εἰπὼν: *simul- atque haec dixit*, zusammen mit Abschluß dieser Worte [zu *εἶτα* 1, 2, 25] d. i. „unmittelbar nach d. W.“. — μέλλοιτο: ein fortdauerndes „Wollen, Erwartenlassen“ [zu § 2], ohne daß es zum Handeln kommt, erzeugt den Begriff „zaudern“. — Δαρδανεύς: „aus Dardanos“ in Troas [s. zu 5, 6, 24]. — Κλεάνωρ: erhielt also zu seiner Strategie (2, 5, 37) noch die des Agias hinzu. — Ξενοφῶν: Diese Wahl Xenophons ist zunächst aus dem großen Eindruck, den sein mutiges Auftreten in der gefährlichen Lage machte, und aus den Beziehungen, in die er als Freund des Proxenos zu den Lochagen und Soldaten von dessen Korps getreten war, zu erklären. Noch auf einen andern Umstand, der dem X. zugute kam, hat Ball hingewiesen: Im Heere des Proxenos dienten viele athenische Offiziere (1 Taxiarch, 5 Lochagen und 1 Hipparch) und ohne Zweifel eine entsprechende

Anzahl athenischer Söldner, die ihre Stimme lieber dem X., einem ebenso tüchtigen Krieger wie liebenswürdigen Kameraden, als einem Bötier gaben.

Kap. 2. Xenophon ermutigt die Soldaten und schlägt mehrere Maßregeln vor, welche angenommen werden.

1. ὑπέφαινε: „schimmerte“. — *κατάστησαντας*: der Akkusativus trotz des voraufgegangenen *αὐτοῖς* [zu *ἔχοντας* 4, 1, 12]. — *πρῶτον*: zunächst, das erste, was geschah; 6, 1, 5.

2. τὰ παρόντα: „die gegenwärtige Lage“. 1, 3, 3. — ὅποτε: *quando*, „nun“, fast kausal; mehr temporal § 15. Seltener braucht X. so *δτε* [zu 7, 6, 11]. — ἀνδρῶν στρατηγῶν: [zu *πελταστὰς Θραῖκας* 1, 2, 9]. — πρὸς δ' ἔτι: [zu 1, 3, 21]. — οἱ ἀμφὶ Ἀριαῖον: [zu 2, 4, 2].

3. ἐκ τῶν παρόντων: (infolge, ἐκ τούτου 1, 2, 17; aus den gegenwärtigen Umständen heraus) „bei der jetzigen Lage“. — τελέθειν:

σθαι ὅπως, ἦν μὲν δυνώμεθα, καλῶς νικῶντες σωζώμεθα· εἰ δὲ μή, ἀλλὰ καλῶς γε ἀποθνήσκωμεν, ὑποχείριοι δὲ μηδέποτε γενώμεθα ζῶντες τοῖς πολεμίοις. οἶομαι γὰρ ἂν ἡμᾶς τοιαῦτα παθεῖν, οἷα τοὺς ἐχθροὺς οἱ θεοὶ ποιήσειαν.

Ἐπὶ τούτῳ Κλεάνωρ ὁ Ὀρχομένιος ἀνέστη καὶ ἔλεξεν 4  
 ὦδε· Ἄλλ' ὁρᾶτε μὲν, ὦ ἄνδρες, τὴν βασιλέως ἐπιτορκίαν καὶ ἀσέβειαν, ὁρᾶτε δὲ τὴν Τισσαφέρου ἀπιστίαν, ὅστις λέγων ὡς γείτων τε εἶη τῆς Ἑλλάδος καὶ περὶ πλείστου ἂν ποιήσαιτο σῶσαι ἡμᾶς, καὶ ἐπὶ τούτοις αὐτὸς ὁμόσας ἡμῖν, αὐτὸς δεξιὰς δούς, αὐτὸς ἐξαπατήσας συνέλαβε τοὺς στρατηγούς, καὶ οὐδὲ Δία ξένιον ἠδέσθη, ἀλλὰ Κλεάρχῳ γε καὶ ὁμοτράπεζος γενόμενος αὐτοῖς τούτοις ἐξαπατήσας τοὺς ἄνδρας ἀπολώλεκεν. Ἀριαῖος δέ, ὃν ἡμεῖς ἠθέλομεν 5

n. ἡμᾶς; ein bei Dichtern und in der ionischen und dorischen (6, 6, 36, Prosa gebräuchliches Wort für γίγνεσθαι. — ὑφίεσθαι: [zu ὑψησόμεθα 1, 17]. — ἀλλά . . γε: „doch wenigstens“, 2, 5, 19. — μηδέποτε: wo etwas nicht eintreten soll, gebraucht der Griechen die Negation μή und ihre Komposita; bei Verboten: μή οἶου, μή μέλλωμεν, μηδὲ δόξητε; bei finalen Konjunktionen [zu ὡς 1, 1, 5]; daher auch bei V. des Fürchtens, [zu δεδιὼς μή 1, 3, 10]; bei Infinitiven [zu 1, 5]; παρεκελεύοντο μή μάχεσθαι 1, 7, 9, διεμάχετο μή φέρειν 5, 8, 23, ἐδίδαξε ἢ ἀνάγκη μή πορεύεσθαι 3, 4, 32, συμβουλεύω μή παραδιδόναι 2, 1, 19, ἐμοὶ δοκεῖ μήτε προσεσθαι 3, 1, 30, ἔδοξεν αὐτοῖς μή κινεῖν 3, 4, 28, δοκεῖ . . μή κακίους εἶναι 1, 3, 18, δεῖται αὐτοῦ μή καταλῦσαι 1, 1, 10, ἰκέτευε μηδέτερον κατακαλνεῖν 7, 4, 10, ἔφασαν ἀποδώσειν ἐφ' ᾧ μή κάειν 4, 2, 19, ἐδώκαμεν πιστὰ μή προδώσειν § 5, ᾤμοσαν . . μήτε προδώσειν 2, 2, 8. Ebenso nach δεῖ (§ 3 und 6), ᾤετο δεῖν (2, 6, 18), χρή (§ 24), θέλω

(§ 16). Dafür: jedoch häufiger οὐ δεῖ, (οὐ χρή), fast immer οὐκ ἐθέλω (1, 3, 8 und 10). — ἡμᾶς: [zu 1, 17]. — τοὺς ἐ.: [zu τὴν χώραν κακῶς ποιεῖν 2, 3, 23]. — ποιήσειαν: § 6 ἀποτελοῦσιντο; Optativus des als erfüllbar vorgestellten Wunsches [zu γένοιτο 5, 6, 4].

4. ἐπὶ: [zu ἐπιούσαν 1, 7, 1] mit Bezug auf πρῶτον μὲν in § 1. — ὁρᾶτε μὲν . . , ὁρᾶτε δέ: zweigliedrige Anaphora [zu 1, 3, 16]. — ὅστις: „ein Mensch“ (derart, daß er), „welcher“ [zu 2, 5, 12]. — περὶ πλείστου π.: [zu 1, 9, 7] mit folg. Infinitiv, weil dieses ποιῆσθαι = ἡγεῖσθαι ist. 1, 9, 16. 2, 4, 3. — ἐπὶ: [zu ἔλαβον τῆς ζώνης 1, 6, 10]. — αὐτὸς: ist mit großem, Kleianor eigentümlichem, Pathos wiederholt; s. 2, 5, 39. 2, 1, 10 [Lys. 12, 68 αὐτὸς ἐπαγγειλάμενος αὐτὸς σώσειν τὴν πόλιν αὐτὸς ἀπώλεσεν; zu ἔχεις 7, 1, 21]. — καὶ οὐδὲ Δία ξένιον: ac ne Iovem quidem hospitalem. — ὁμοτράπεζος: 1, 8, 25; „nachdem er mit K. sogar an einem Tische gesessen“. — αὐτοῖς τούτοις: „eben hierdurch“.

- βασιλέα καθιστάναι, καὶ ἐδώκαμεν καὶ ἐλάβομεν πιστὰ μὴ προδώσειν ἀλλήλους, καὶ οὗτος οὔτε τοὺς θεοὺς δείσας οὔτε Κῦρον τεθνηκότα αἰδεσθεῖς, τιμώμενος μάλιστα ὑπὸ Κύρου ζῶντος νῦν πρὸς τοὺς ἐκείνου ἐχθίστους ἀποστάς ἡμᾶς τοὺς Κύρου φίλους κακῶς ποιεῖν πειράται.
- 6 ἀλλὰ τούτους μὲν οἱ θεοὶ ἀποτείσαιντο. ἡμᾶς δὲ δεῖ ταῦτα ὀρῶντας μὴποτε ἐξαπατηθῆναι ἔτι ὑπὸ τούτων, ἀλλὰ μαχομένους ὡς ἂν δυνώμεθα κράτιστα τοῦτο, ὅ,τι ἂν δοκῇ τοῖς θεοῖς, πάσχειν.
- 7 Ἐκ τούτου Ξενοφῶν ἀνίσταται ἐσταλμένος ἐπὶ πόλεμον ὡς ἐδύνατο κάλλιστα, νομίζων, εἴτε νίκην διδοῖεν οἱ θεοί, τὸν κάλλιστον κόσμον τῷ νικᾶν πρέπειν, εἴτε τελευτᾶν δέοι, ὀρθῶς ἔχειν τῶν καλλίστων ἑαυτὸν ἀξιόσαντα ἐν τούτοις τῆς τελευτῆς τυγχάνειν· τοῦ λόγου δὴ
- 8 ἤρχετο ὧδε· Τὴν μὲν τῶν βαρβάρων ἐπιτορκίαν τε καὶ ἀπιστίαν λέγει μὲν Κλεάνωρ, ἐπίστασθε δὲ καὶ ὑμεῖς οἴμαι. εἰ μὲν οὖν βουλόμεθα πάλιν αὐτοῖς διὰ φιλίας

5. καὶ ἐδώκαμεν . . καὶ ἐλάβομεν πιστὰ: „und mit welchen [zu Relativkonstruktion 6, 5, 31] wir bindende [zu πιστὰ 1, 6, 7] Versprechen eintauschten“. Der Schriftsteller springt aus dem Relativsatze ὃν ἠθέλομεν βασιλέα καθιστάναι in eine selbständige Satzbildung über, im Deutschen wird die angefangene Relativkonstruktion beibehalten. — προδώσειν: [zu 1, 20]. — καὶ οὗτος: [zu καὶ ταύτας 1, 10, 8]. — θ. δείσας . . αἰδεσθεῖς: häufig zusammengestellt. — τεθνηκότα . . ζῶντος: „nach dem Tode . . im Leben“. Der Ton liegt auf Κῦρον . . Κῦρον. — ἐκείνου: [zu μάχεσθαι 2, 5, 18] διὰ τῆς ἑαυτῶν χώρας 4, 7, 19 u. 20 εἰς τὴν ἑαυτοῦ πολεμίαν.

6. ἀποτείσαιντο: mögen es ab- [zu ἀπέπεμπε 1, 1, 8] büßen lassen“. — ὡς . . : [zu 1, 2, 4]. — ἂν: [zu Konjunktiv der wiederholten Handlung 1, 3, 5].

7. τελευτᾶν δέοι: bei δεῖ und χρῆ „es ist nötig“ ist, wenn ein bestimmtes Subjekt fehlt (1, 37 δεῖ ἀξιοῦν „man muß f.“), der Infinitiv Subjekt; häufig aber ist das bestimmte Subjekt, wenn es ein persönliches Pronomen ist, aus dem Zusammenhang zu ergänzen: § 3 ἡμᾶς, 39 ὑμᾶς. 1, 7 σε. 1, 6 und hier αὐτόν, Subjekt auch bei dem auf ὀρθῶς ἔχειν (= ὀρθῶν εἶναι, zu ἀθύμως ἔχοντες 1, 3) folgenden Infinitiv τυγχάνειν. Daran lehnt sich das Partizipium ἀξιόσαντα. — Die Griechen waren für schöne Erscheinungen sehr empfänglich, und Xen., noch ziemlich unbekannt, muß und will den Soldaten imponieren. — τοῦ λόγου δὴ: „seine Rede also begann er“ = ἤρχετο λέγειν 1, 26 u. 34.

8. τὴν μὲν: [zu ταῦτα μὲν 2, 1, 20]. — αὐτοῖς διὰ φιλίας ἵεναι: durch Freundschaft mit ihnen [zu Dativ 2, 5, 18] gehen, „mit i. in Fr. oder freundschaftlich ver-

ιέναι, ἀνάγκη ἡμᾶς πολλήν ἀθυμίαν ἔχειν, ὀρῶντας καὶ τοὺς στρατηγούς, οἱ διὰ πίστεως αὐτοῖς ἑαυτοὺς ἐνεχειρῖσαν, οἷα πεπόνθασιν· εἰ μέντοι διανοούμεθα σὺν τοῖς ὄπλοις ὧν τε πεποιήκασι δίκην ἐπιθεῖναι αὐτοῖς καὶ τὸ λοιπὸν διὰ παντὸς πολέμου αὐτοῖς ιέναι, σὺν τοῖς θεοῖς πολλαὶ ἡμῖν καὶ καλαὶ ἐλπίδες εἰσὶ σωτηρίας.

Τοῦτο δὲ λέγοντος αὐτοῦ πτάρννται τις· ἀκούσαντες ὁ οἱ στρατιῶται πάντες μιᾷ ὀρμῇ προσεκύνησαν τὸν θεόν, καὶ ὁ Ξενοφῶν εἶπε· Δοκεῖ μοι, ὦ ἄνδρες, ἐπεὶ περὶ σωτηρίας ἡμῶν λεγόντων οἰωνὸς τοῦ Διὸς τοῦ σωτήρος ἐφάνη, εὐξασθαι τῷ θεῷ τούτῳ θύσειν σωτήρια ὅπου ἂν πρῶτον εἰς φιλίαν χώραν ἀφικώμεθα, συνεπεύξασθαι δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς θύσειν κατὰ δύναμιν. καὶ ὁτω δοκεῖ ταῦτ', ἔφη, ἀνατεινάτω τὴν χειρᾶ. καὶ ἀνέτειναν ἅπαντες. ἐκ τούτου ἠύξαντο καὶ ἐπαιάνισαν· ἐπεὶ δὲ τὰ τῶν θεῶν καλῶς εἶχεν, ἤρχετο πάλιν ὧδε·

kehren“ [vgl. zu διὰ τοῦ ἐπιτορκεῖν 2. 6, 22]. — ἀνάγκη ἡμᾶς ἔχειν: 3, 4, 20. 5, 4, 20; aber 1. 3, 5 ἀνάγκη μοι τῇ Κύρου φιλίας χρῆσθαι, 5, 5, 12; über den Inf. bei Substantiven s. zu § 32. — διὰ πίστεως: „in Treu und Glauben“. — ὀρῶντας τοὺς στρατηγούς . . οἷα πεπόνθασιν; „s. was die F. erfahren haben“. ἀνθρώπους οἶδα . . οἷα πεπόνθασιν ὑπ' ἔρωτος. Was im Deutschen Subjekt des abhängigen Satzes ist, zieht häufig der lebendige Grieche sofort als Objekt in den Hauptsatz (Antizipation, Prolepsis), bei ὀρᾶν § 23 u. 29, γινώσκειν § 22 u. 4, 19; vgl. 1, 8, 21 ἤδει αὐτὸν ὅτι μέσον ἔχοι 2, 4, 6 u. 7; 1, 9, 7 ἐπέδειξεν αὐτὸν ὅτι περὶ πλείστου ποιοῖτο, 1, 6, 5 ἐξήγγειλε τὴν κρίσιν ὡς ἐγένετο, 3, 5, 14 ἤλεγχον τὴν χώραν τίς εἶη, 18 τὴν ὑπερβολὴν ἐδεδόκισαν μὴ προκαταληφθεῖη. Im Genitiv: 1, 1, 5. 6, 6, 33. [Mehr zu τὴν ὁδὸν 4, 5, 34.] — ὧν: [zu Assimilation 1, 3, 10]. — τὸ λοιπόν: [zu absoluter

Akkusativ 2, 2, 5]. — σὺν τ. θεοῖς: „mit der Götter Hilfe“ [zu 1, 42]. — παντὸς: „lauter“. — πολλαὶ καὶ καλαὶ: [zu 2, 3, 18].

9. πτάρννται: Homer ρ 544 οὐχ ὀράας ὁ (= ὅτι) μοι νίδς ἐπέπταρε („benieste“) πᾶσιν ἔπεσσιν; das Niesen galt wie bei uns heute noch als günstiges Zeichen. — μιᾷ ὀρμῇ: „mit einem Aufbruch“; d. i. „zugleich“ [zu Dativ. modi 2, 3, 26]. — προσεκύνησαν: „warfen Kußhand zu“ *admoventes oribus suis dexteram primore digito in erectum pollicem residente*. — ἡμῶν λεγόντων: „in dem Augenblick, wo wir sprachen“. — οἰωνός: metonymisch für „Zeichen“, weil die Götter am häufigsten durch Vögel ihren Willen anzeigen sollten. — τοῦ σωτήρος: *Iovis salutaris* [zu τῷ Διὶ τῷ β. 7, 6, 44]. — σωτήρια: n. *ιερά* [zu ἐπεξόδια 6, 5, 2]. — ὅπου πρῶτον: *ubi primum*. — ἀνατεινάτω: die gewöhnliche Art der Abstimmung. E. § 10. — ἐπαιάνισαν: [zu 1, 8, 17]. — τὰ τῶν θεῶν κα-

- 10 Ἐτύγχανον λέγων ὅτι πολλαὶ καὶ καλαὶ ἐλπίδες ἡμῖν  
εἶεν σωτηρίας. πρῶτον μὲν γὰρ ἡμεῖς μὲν ἐμπεδοῦμεν  
τοὺς τῶν θεῶν ὄρκους, οἱ δὲ πολέμιοι ἐπιωρκήκασι τε  
καὶ τὰς σπονδὰς παρὰ τοὺς ὄρκους λελύκασιν. οὕτω δ'  
ἐχόντων εἰκὸς τοῖς μὲν πολέμοις ἐναντίους εἶναι τοὺς  
θεοὺς, ἡμῖν δὲ συμμαχοὺς, οἵπερ ἱκανοὶ εἰσι καὶ τοὺς  
11 μεγάλους ταχὺ μικροὺς ποιεῖν καὶ τοὺς μικροὺς, κὰν ἐν  
δεινοῖς ᾧσι, σφῆξιν εὐπετῶς, ὅταν βούλωνται. ἔπειτα δέ,  
ἀναμνήσω γὰρ ὑμᾶς καὶ τοὺς τῶν προγόνων τῶν ἡμετέρων  
κινδύνους, ἵνα εἰδῆτε ὡς ἀγαθοῖς τε ὑμῖν προσήκει εἶναι  
σφῆζονται τε σὺν τοῖς θεοῖς καὶ ἐκ πάντων δεινῶν οἱ ἀγα-  
θοί. ἐλθόντων μὲν γὰρ Περσῶν καὶ τῶν σὺν αὐτοῖς  
12 παμπληθεῖ στόλῳ ὡς ἀφανιούντων τὰς Ἀθήνας, ὑποστή-  
ναι αὐτοὶ Ἀθηναῖοι τολμήσαντες ἐνίκησαν αὐτούς. καὶ  
εὐξάμενοι τῇ Ἀρτέμιδι ὁπόσους κατακάνοιεν τῶν πολε-  
μίων τοσαύτας χιμαίρας καταθύσειν τῇ θεῷ, ἐπεὶ οὐκ  
εἶχον ἱκανὰς εὐρεῖν, ἔδοξεν αὐτοῖς κατ' ἐνιαυτὸν πεντα-

λῶς εἶχεν: „um die göttlichen An-  
gelegenheiten (zu τὰ ἐαντῶν 1,  
16) gut stand, der Pflicht gegen  
die Götter genügt war“.

10. θεῶν ὄρκους: [zu ὄρκοι 2,  
5, 7]. — ὄρκους . . ἐπιωρκήκασι  
[zu figura etymologica 6, 3, 6]. —  
οὕτω . . ἐχόντων: quae cum ita  
sint [zu 1, 3 u. 31 u. 40]. —  
οἵπερ: „sie die“; 1, 17 ὅς. — κὰν  
= καὶ ἐὰν „auch wenn“, „selbst  
wenn“ bezeichnet wie *etiamsi* ein  
gesteigertes Zugeständnis. Vgl.  
G. Neumark „es sind ja Gott ge-  
ringe Sachen, und ist dem Höch-  
sten alles gleich, den Reichen  
klein und arm zu machen, den  
Armen aber groß und reich“.

11. ἔπειτα δέ: führt den zwei-  
ten Ermutigungsgrund ein: so-  
dann werden, wie ihr wißt, die  
Braven gerettet: ich will euch  
nur erinnern an [zu Akkus. der  
Person und Sache 2, 5, 38]; Xen.  
macht, wie 2, 5, 12, denselben  
abh. von dem begründenden

Satze: „sodann, ich will nämlich  
e. e. an, damit ihr wisset, daß“,  
wobei οἱ ἀγαθοὶ signifikant ans  
Ende gedrängt wird. — ἀγαθοῖς  
ὑμῖν προσήκει εἶναι: neben § 15  
ὑμᾶς προσήκει ἀμείνονας εἶναι, 7,  
7, 18 ὑμᾶς προσήκεν ἀπιέναι; 1,  
9, 7 οἷς καθήκει ἀθροίζεσθαι neben  
ἡμῶς καθήκει (πεῖθεσθαι); vgl. 4,  
7, 2 οὐ γὰρ ἦν ἀθρόοις περιστῆ-  
ναι neben 4, 2, 10 τὰ ὑποζύγια  
οὐκ ἦν ἄλλη ἐκβῆναι [zu τοῖς ἵππ.  
εἰρητο διώκειν 4, 3. ὑφιέντας 5, 5.  
ἔχοντας 4, 1, 12]. — παμπληθεῖ  
στόλῳ: [zu Dativ militärischer  
Begleitung 2, 5, 22]. — αὐτοί:  
„allein“.

12. τῇ Ἀρτέμιδι: n. Ἀροστέρα.  
— εἶχον εὐρεῖν: die Möglichkeit,  
Gelegenheit hatten zu f., d. i.  
„finden konnten“, vgl. 2, 2, 11  
οὐδὲν εἶχομεν λαμβάνειν, 7, 6, 39  
ἔχω μαρτυροῦμαι; über den In-  
finitiv zu 1, 13. — ἔδοξεν αὐ-  
τοῖς: nach εὐξάμενοι ein Ana-  
koluth d. h. Veränderung oder

κοσίας θύειν, καὶ ἔτι νῦν ἀποθύουσιν. ἔπειτα ὅτε Ξέρ- 13  
 ξης ὕστερον ἀγείρας τὴν ἀναρίθμητον στρατιὰν ἤλθεν  
 ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, καὶ τότε ἐνίκων οἱ ἡμέτεροι πρόγονοι  
 τοὺς τούτων προγόνους καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν.  
 ὧν ἔστι μὲν τεκμήρια ὁρᾶν τὰ τρόπαια, μέγιστον δὲ μαρ-  
 τύριον ἢ ἔλευθερία τῶν πόλεων, ἐν αἷς ὑμεῖς ἐγένεσθε καὶ  
 ἐτράφητε· οὐδένα γὰρ ἄνθρωπον δεσπότην, ἀλλὰ τοὺς  
 θεοὺς προσκυνεῖτε. τοιούτων μὲν ἔστε προγόνων. οὐ 14  
 μὲν δὴ τοῦτό γε ἐρῶ ὡς ὑμεῖς καταισχύνετε αὐτούς· ἀλλ'  
 οὐ πολλαὶ ἡμέραι ἄφ' οὗ ἀντιταξάμενοι τούτοις τοῖς  
 ἐκείνων ἐκγόνοις πολλαπλασίους ὑμῶν αὐτῶν ἐνικᾶτε σὺν  
 τοῖς θεοῖς. καὶ τότε μὲν δὴ περὶ τῆς Κύρου βασιλείας 15  
 ἄνδρες ἦτε ἀγαθοί· νῦν δ' ὁπότε περὶ τῆς ὑμετέρας  
 σωτηρίας ὁ ἀγὼν ἔστι, πολὺ δῆπου ὑμᾶς προσήκει καὶ  
 ἀμείνονας καὶ προθυμότερους εἶναι. ἀλλὰ μὴν καὶ θαρ- 16  
 ραλεωτέρους νῦν πρέπει εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. τότε  
 μὲν γὰρ ἄπειροι ὄντες αὐτῶν, τὸ δὲ πλῆθος ἄμετρον  
 ὁρῶντες, ὁμῶς ἐτολμήσατε σὺν τῷ πατρώῳ φρονήματι  
 ἰέναι εἰς αὐτούς· νῦν δὲ ὁπότε καὶ πείραν ἤδη ἔχετε

Unterbrechung einer im Anfange  
 des Satzes gewählten Konstruk-  
 tion, hier wohl mit ἐψηφίσαντο.  
 Veranlassung dazu sind meistens  
 gehäufte Zwischensätze oder län-  
 gere Parenthesen, öfter auch das  
 Bestreben, einen Umstand, der in  
 der gewöhnlichen Satzentwick-  
 lung weniger hervortreten würde,  
 mehr hervorzuheben. [Zu 7, 6,  
 37.] — ἀποθύουσιν: [zu ἀπήτον  
 1, 2, 11].

13. τὴν: „jenes“ [zu τῆ μάχη 1,  
 2, 9]. — ἔστι . . ὁρᾶν: [zu ἔξεστι  
 σκοπεῖν 1, 13]. — τρόπαια: „Sie-  
 geszeichen“, da errichtet, wo man  
 den Gegner in die Flucht ge-  
 schlagen (umgewendet) hatte  
 (τρέπειν). — ἀλλὰ: [zu 1, 4, 18].  
 — ἔστε προγόνων: [zu Genitiv  
 des Ursprungs 2, 1, 11].

14. οὐ μὲν δὴ: [zu 1, 9, 13]. —  
 ἀλλὰ: „vielmehr“. — ἄφ' οὗ:

„seit (dem)“ [zu 1, 7, 18], οὐ  
 πολὺς χρόνος (stets ohne Kopula)  
 ἐξ οὗ. — πολλαπλασίους ὑμῶν:  
 5, 5, 22. 7, 7, 27 [zu Genitiv der  
 Vergleichung 2, 1, 13]. 3, 3, 16  
 διπλάσιον φέρεσθαι τῶν Περσικῶν  
 σφενδονῶν; 1, 3, 21 ἡμιόλιον οὗ  
 ἔφερον.

15. περὶ: mit dem Gen., wo  
 etwas in Frage steht [zu 2, 5,  
 37]; ἄνδρας ἀγαθοὺς περὶ τῆς  
 πατρίδος καὶ ἡμῶν αὐτῶν γίνε-  
 σθαι; sonst der Akkus. [zu 1,  
 4, 8]. — ὁπότε: [zu § 2]. — πολὺ:  
 [zu 1, 22]. — δῆπου: πον (wohl)  
 mildert δὴ (entschieden): „doch  
 wohl“.

16. ἀλλὰ μὴν: [zu 1, 9, 18]. —  
 πρὸς: [zu 1, 4, 9]. — τε: [zu 1,  
 5, 14]. — ἄμετρον: (n. ὄν) steht  
 prädikativisch [zu 7, 3, 40]. —  
 εἰς: sich in eine Masse [zu 1, 1,  
 11] stürzen; malt stärker, weil

αὐτῶν ὅτι οὐ θέλουσι καὶ πολλαπλάσιοι ὄντες [μὴ] δέχε-  
 17 σθαι ὑμᾶς, τί ἔτι ὑμῖν προσήκει τούτους φοβεῖσθαι; μηδὲ  
 μέντοι τοῦτο μεῖον δόξητε ἔχειν, ὅτι οἱ Ἀριαίου πρόσθεν  
 σὺν ἡμῖν ταττόμενοι νῦν ἀφεστήκασιν. ἔτι γὰρ οὗτοι κα-  
 κίονές εἰσι τῶν ὑφ' ἡμῶν ἠττωμένων· ἔφευγον γοῦν πρὸς  
 ἐκείνους καταλιπόντες ἡμᾶς. τοὺς δὲ θέλοντας φυγῆς  
 18 ἄρχειν πολὺ κρεῖττον σὺν τοῖς πολεμίοις ταττομένους ἢ  
 ἐν τῇ ἡμετέρᾳ τάξει ὄρᾱν. εἰ δὲ τις ὑμῶν ἀθυμεῖ ὅτι  
 ἡμῖν μὲν οὐκ εἰσὶν ἵππεῖς, τοῖς δὲ πολεμίοις πολλοὶ  
 πάρεσιν, ἐνθυμήθητε ὅτι οἱ μύριοι ἵππεῖς οὐδὲν ἄλλο  
 ἢ μύριοι εἰσὶν ἄνθρωποι· ὑπὸ μὲν γὰρ ἵππου ἐν μάχῃ  
 οὐδεὶς πώποτε οὔτε δηχθεὶς οὔτε λακτισθεὶς ἀπέθανεν,  
 οἱ δὲ ἄνδρες εἰσὶν οἱ ποιοῦντες ὅτι ἂν ἐν ταῖς μάχαις  
 19 γίγνηται. οὐκοῦν τῶν ἵππέων πολὺ ἡμεῖς ἐπ' ἀσφαλε-  
 στέρου ὀχήματός ἐσμεν; οἱ μὲν γὰρ ἐφ' ἵππων κρέμανται  
 φοβούμενοι οὐχ ἡμᾶς μόνον ἀλλὰ καὶ τὸ καταπεσεῖν· ἡμεῖς

einen Schritt weiter, als ἐπὶ „auf  
 . los“. — μὴ: [zu § 3].

17. Xen. hat den Mut seiner Hörer so weit gehoben, daß sie jetzt Erörterungen zugänglich sind und die großen, in ihrem Gesamteindruck niederschmetternden Schwierigkeiten des Rückzugs ins Auge fassen dürfen; er zergliedert und bekämpft dieselben einzeln und sucht durch ein paar eingestreute Scherze die Aufmerksamkeit der Soldaten von den Gefahren, die der Mangel an Reiterei sie fürchten ließ, abzulenken. — δόξητε: „meinet“: [zu ἐδόκει 1, 7, 1]. — Ein Verbot in der zweiten Person wird entweder mit μὴ und dem Imperativ des Präsens von der dauernden Handlung, oder mit μή und dem Konjunktiv des Aoristus von der eintretenden Handlung gegeben. 5, 4, 19 μηδὲν ἀθυμήσητε, 5, 7, 12 μὴ ἀπέλθητε. — τοῦτο μεῖον ἔχειν: „darin im Nachteil zu stehen“; 4, 18 [zu 1,

10, 8]. — ταττόμενοι Part. Impf. zu 1, 4, 2. — ἔτι: durch Stellung und Trennung von κακίονες stark betont. — ἠττωμένων „besiegt worden sind“ (zu § 39). — ἔφευγον γοῦν: „jedenfalls wenigstens flohen sie“ [zu 5, 8, 23]. — κρεῖττον: wie § 10 εἰκός, § 8 ἀνάγκη (dieses rege mäßig) ohne ἐστί.

18. εἰ δὲ: zweite'r Punkt der Widerlegung (refutatio, ἀνασκευή). — δηχθεὶς ἀπέθανεν: „wurde totgebissen“. — εἰσὶν οἱ ποιοῦντες: [zu ἡ ποιοῦσα 1, 42]. — ὅ, τι ἂν γίγνηται: quidquid fit [zu Konjunktiv der wiederholten Handlung 1, 3, 5].

19. οὐκοῦν: „nun nicht?“ (zu 1, 6, 7). — πολὺ: [zu 1, 22]. — ἀσφαλεστέρου: was nicht (fallit,) fallen macht. — φοβούμενοι τὸ καταπεσεῖν: „das Herabf. fürchtend“. Dagegen hieße φοβούμενοι καταπεσεῖν „sich scheuend herabzuf.“, wie 1, 3, 17 φοβούμενοι ἂν ἐπεσθαι u. ὀκνοῖν

δ' ἐπὶ γῆς βεβηκότες πολὺ μὲν ἰσχυρότερον παίσομεν, ἢν  
 τις προσίῃ, πολὺ δὲ μᾶλλον ὅτου ἂν βουλώμεθα τευξό-  
 μεθα. ἐνὶ δὲ μόνῳ προέχουσιν οἱ ἰππεῖς [ἡμᾶς]· φεύγειν  
 αὐτοῖς ἀσφαλέστερόν ἐστιν ἢ ἡμῖν. εἰ δὲ δὴ τὰς μὲν 20  
 μάχας θαρρεῖτε, ὅτι δὲ οὐκέτι ὑμῖν Τισσαφέρνης ἡγήσεται  
 οὐδὲ βασιλεὺς ἀγορὰν παρέξει, τοῦτο ἄχθεσθε, σκέψασθε,  
 πότερον κρεῖττον Τισσαφέρνην ἡγεμόνα ἔχειν, ὃς ἐπιβου-  
 λεύων ἡμῖν φανερός ἐστιν, ἢ οὓς ἂν ἡμεῖς ἄνδρας λαβόν-  
 τες ἡγεῖσθαι κελεύωμεν, οἱ εἴσονται ὅτι, ἢν τι περὶ ἡμᾶς  
 ἀμαρτάνωσι, περὶ τὰς ἑαυτῶν ψυχὰς καὶ σώματα ἀμαρ-  
 τάνουσι. τὰ δὲ ἐπιτήδεια πότερον ὠνεῖσθαι κρεῖττον ἐκ 21  
 τῆς ἀγορᾶς ἣς οὗτοι παρεῖχον, μικρὰ μέτρα πολλοῦ ἀρ-  
 γυρίου, μηδὲ τοῦτο ἔτι ἔχοντας, ἢ αὐτοὺς λαμβάνειν, ἢν-  
 περ κρατῶμεν, μέτρῳ χρωμένους, ὁπόσω ἂν ἕκαστος βού-  
 ληται. εἰ δὲ ταῦτα μὲν γινώσκετε ὅτι κρεῖττονα, τοὺς 22  
 δὲ ποταμοὺς ἄπορον νομίζετε εἶναι καὶ μεγάλως ἡγεῖσθε

ἂν ἐμβαλεῖν, 2, 3, 22 ἡσχύνθημεν  
 προδοῦναι. Ueber diesen In-  
 finitiv s. zu 1, 13. Negiert  
 wird derselbe durch μή: 6, 5, 4  
 αἰσχυνόμενοι μὴ ἐφέπεσθαι τῶν  
 ἄλλων ἐξιόντων, oder noch stärker  
 durch μή οὐ: 2, 3, 11 ὥστε πᾶσιν  
 αἰσχύνῃν εἶναι μὴ οὐ συσπονδά-  
 ζειν. — βεβηκότες: schrittlings  
 [zu διαβαλεῖν 4, 3, 8], daher „fest  
 stehend“ = βεβαίως ἐνεστηκότες,  
 vgl. βεβηκυίας τῆς οἰκίας ἐν δα-  
 πέδῳ, Gegens. ein auf d. Meere  
 schwankender Kahn. — πολὺ  
 μὲν . . , π. δέ: § 24 πολλοὺς μὲν . . ,  
 πολλοὺς δέ [zu Anaphora 1, 3, 16].  
 — ὅτου: n. τυγχάνειν [zu τῆς  
 τελευτῆς τυχεῖν 2, 6, 29].

20. τὰς μάχας θαρρεῖτε: [zu  
 ἡσχύνθημεν θεοὺς 2, 3, 22]. —  
 τοῦτ' ἄχθεσθε: „darüber“ [zu  
 Akk. des Inhalts 2, 5, 23]. Der  
 Deutsche stellt es lieber, den  
 folgenden Inhalt einleitend,  
 voran (proleptisch), der Grieche,  
 den vorangegangenen Inhalt zu-

sammenfassend, oft hintenan  
 (epanaleptisch); hier hebt es den  
 dritten Hauptpunkt hervor. —  
 οὓς ἂν ἄνδρας: [zu δ εἶχε στρ. 1,  
 2, 1]. — περὶ: [zu 1, 4, 8]. —  
 ψυχὰς καὶ σώματα: „Leib und  
 Leben“ [zu τοὺς στρατ. καὶ τοὺς  
 λογ. 7, 1, 13].

21. τὰ δὲ ἐπιτήδεια: Objekt,  
 aber als Hauptbegriff des neuen  
 (vierten) Punktes an die Spitze  
 gestellt. — ἣς [zu Assimilation  
 1, 3, 10]. — π. ἀργυρίου: [zu  
 Genit. pretii 2, 1, 14]. — μηδὲ:  
 „während wir nicht einmal dies  
 (Geld) mehr haben“. — ἔχοντας  
 und αὐτοὺς schließen sich an ein  
 gedachtes ἡμᾶς an. — ὁπόσω:  
 n. χοῆσθαι.

22. ταῦτα: tritt durch die Anti-  
 zipation [zu § 8] in schärferen  
 Gegensatz zu τοὺς δὲ ποταμοὺς,  
 dem an die Spitze gestellten  
 Kernwort des fünften Punktes.  
 — ἄπορον: ohne τι; χρησιμώτερον  
 νομίζουσι χρήματα ἢ ἀδελφοὺς [zu

ἔξαπατηθῆναι διαβάντες, σκέψασθε εἰ ἄρα τοῦτο καὶ μωρότατον πεποιήκασιν οἱ βάρβαροι. πάντες γὰρ ποταμοί, εἰ καὶ πρόσω τῶν πηγῶν ἄποροί εἰσι, προσιούσι πρὸς τὰς πηγὰς διαβατοὶ γίνονται οὐδὲ τὸ γόνυ βρέχοντες. εἰ δὲ μήθ' οἱ ποταμοὶ διήσουσιν ἡγεμῶν τε μηδεὶς ἡμῖν φανεῖται, οὐδ' ὡς ἡμῖν γε ἀθυμητέον. ἐπιστάμεθα γὰρ Μυσούς, οὓς οὐκ ἂν ἡμῶν φαίημεν βελτίους εἶναι, ὅτι ἐν τῇ βασιλέως χώρα πολλὰς τε καὶ εὐδαίμονας καὶ μεγάλας πόλεις οἰκοῦσιν, ἐπιστάμεθα δὲ Πισίδας ὡσαύτως, Λυκάονας δὲ καὶ αὐτοὶ εἶδομεν ὅτι ἐν τοῖς πεδίοις τὰ ἐρυμνὰ καταλαβόντες τὴν τούτων χώραν καρποῦνται· καὶ ἡμᾶς δ' ἂν ἔφην ἔγωγε χρῆναι μήπω φανεροὺς εἶναι οἴκαδε ὠρμημένους, ἀλλὰ κατασκευάζεσθαι ὡς αὐτοῦ οἰκήσοντας. οἶδα γὰρ ὅτι καὶ Μυσοῖς βασιλεὺς πολλοὺς μὲν ἡγεμόνας ἂν δοίη, πολλοὺς δ' ἂν ὀμήρους τοῦ ἀδόλως ἐκπέμψειν, καὶ ὁδοποιήσειέ γ' ἂν

πονηρόν 4, 35]. — εἰ: „ob nicht“; nach Begriffen der Ungewißheit und des Zweifels setzt der Grieche immer nur εἰ „ob“, auch wenn wir, wie hier, dem Urteil anderer vorgreifend „ob nicht“ sagen und somit schon unser „ja“ hineinlegen [zu 7, 3, 37]. — ἄρα: „etwa“ [zu 7, 4, 13]. — τοῦτο καὶ μωρότατον πεποιήκασιν: dies sogar [zu καὶ ἡδιστ. 2, 5, 15] als sehr Törichtes getan h., „darin erst recht t. gehandelt h.“. Denn dies ist kein unübersteigliches Hindernis, und wenn dennoch, dann würden sie uns nur genötigt haben, zu ihrem Schaden uns hier festzusetzen. — εἰ καὶ: „wenn auch“ wird gesetzt, wenn die Annahme als leicht möglich, aber als für die Sache ganz gleichgültig betrachtet werden soll, wogegen καὶ εἰ § 24 steht, wenn die Annahme als der äußerste, kaum denkbare Fall erscheint, „sogar für den Fall daß“. — προσιούσι: (für Heran-

kommende,) „wenn man h.“ [zu πειρωμένοις 4, 3, 6].

23. μήθ' . . τε: [zu 2, 2, 8]. — διήσουσι: „(durch-) hinüberlassen w.“. — οὐδ' ὡς: [zu 1, 8, 21]. — ἐπιστάμεθα Μ. . . ὅτι und Λυκ. εἶδ. ὅτι: [zu Antizipation § 8]. — αὐτοὶ εἶδομεν: bei der 1, 2, 19 angegebenen Gelegenheit. — τούτων: n. der Perser, welche dem Redner stets als die Gegner vorschweben.

24. καὶ ἡμᾶς δ' ἂν ἔφην: „aber auch wir, hätte ich beinahe gesagt“; eig. „würde ich sagen“, wenn ich nicht etwa fürchtete; was nachher durch ἀλλὰ δέδοικα ausgedrückt ist. — χρῆναι μήπω φ. εἶ.: „müssen noch nicht zeigen, daß wir“ [zu παρῶν ἐτύγχανε 1, 1, 2]. — κατασκευάζεσθαι: „uns einrichten“. — ὡς: [zu 1, 1, 11]. δ' ἂν: n. δοίη. — τοῦ . . ἐκπέμψειν: [zu Genit. objectivus 2, 6, 19 u. τοῦ στρατεῦσαι 3, 1, 18]. — καὶ . . γε: „ja und den Weg würde er bereiten“ [zu 7, 2, 38].

αὐτοῖς καὶ εἰ σὺν τεθρίπποις βούλοιντο ἀπιέναι. καὶ  
 ἡμῖν γ' ἂν οἶδ' ὅτι τρεῖς ἄσμενος ταῦτ' ἐποίει, εἰ ἐώρα  
 ἡμᾶς μένειν κατασκευαζομένους. ἀλλὰ γὰρ δέδοικα μὴ, 25  
 ἂν ἅπαξ μάθωμεν ἄργοι ζῆν καὶ ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν  
 καὶ Μήδων δὲ καὶ Περσῶν καλαῖς καὶ μεγάλαις γυναιξὶ  
 καὶ παρθένοις ὀμιλεῖν, μὴ ὥσπερ οἱ λωτοφάγοι ἐπιλα-  
 θώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ. δοκεῖ οὖν μοι εἰκὸς καὶ δί- 26  
 καιον εἶναι πρῶτον εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ πρὸς τοὺς οἰ-  
 κείους πειρᾶσθαι ἀφικνεῖσθαι καὶ ἐπιδεῖξαι τοῖς Ἑλλη-  
 σιν ὅτι ἐκόντες πένονται, ἐξὸν αὐτοῖς τοὺς νῦν [οἴκοι] σκλη-  
 ρῶς ἐκεῖ πολιτεύοντας ἐνθάδε κομισαμένους πλουσίους ὀρᾶν.  
 ἀλλὰ γάρ, ὧ ἄνδρες, πάντα ταῦτα τάγαθὰ δῆλον ὅτι τῶν  
 κρατούντων ἐστὶ τοῦτο δὴ δεῖ λέγειν, ὅπως ἂν πορευοί- 27  
 μεθὰ τε ὡς ἀσφαλέστατα καί, εἰ μάχεσθαι δέοι, ὡς κρά-

— καὶ εἰ: [zu § 22]. — οἶδ' ὅτι: „gewiß“, wie § 26 δῆλον ὅτι: „offenbar“ [zu 1, 3, 9]. — τρεῖς ἄσμενος: Homer: τρεῖς μάκαρες Δαναοί. — ἂν ἐποίει, εἰ ἐώρα: *faceret, si videret* [zu 2, 1, 4].

25. ἀλλὰ γὰρ δέδοικα: „doch [nichts davon; § 26, 32, zu 5, 7, 8] ich müßte ja fürchten“. — ἂν ἅπαξ.: [zu ἐπεὶ ἅπαξ. 1, 9, 10]. — μάθωμεν ζῆν: 1, 9, 4. Vgl. die Infinitive [zu 1, 5]: 3; 16 ἐπίστασθαι σφενδονᾶν, 4, 17 ἐμελέτων τοξεύειν, 32 ἐδίδαξεν κατασκηνηῆσαι. — ἐν ἀφθόνοις: „in Ueberfluß“; 7, 6, 31. — καλαῖς: [zu Dativ 2, 5, 18]. — μεγάλαις: Größe gehört mit zu den Forderungen des griech. Schönheitsbegriffes. — μὴ: wiederholt das obige μὴ; vgl. § 35 εἰ . . ., εἰ: [zu 5, 6, 19]. — οἱ λωτοφάγοι: Homer: „wer nur die Honigsüße der Lotosfrüchte gekostet, dieser dachte nicht mehr an Kundschaft oder an Heimkehr; sondern sie wollten stets in der Lotophagen Gesellschaft bleiben und Lotos pflücken und ihrer Heimat entsagen“. — ἐπι-

λαθώμεθα: „vergessen werden“. — τῆς οἴκαδε ὁδοῦ: „des Heimweges“ [zu ἄνω 1, 8], vgl. τοῖς οἴκοι τέλεσι, τὴν κύκλω χώραν.

26. ἐκόντες: die Bestimmungen des Gemütszustandes: freiwillig, unfreiwillig, gern, ungern (ἐκόν, ἐκούσιος, ἄκων, ἄσμενος), ἡσυχος ruhig, welche im Deutschen durch Adverbia gegeben werden, drückt der Grieche durch Adjektiva aus. — ἐξὸν: [zu 4, 1, 13], Accusativus absolutus statt des Genitivus absolutus bei dem Partizipium eines Impersonale. — αὐτοῖς κομισαμένους: [zu ἔχοντας 4, 1, 12]. — πλουσίους. Dieser nachher auch von Isokrates ausgesprochene Gedanke ist durch Alexander verwirklicht worden. — ἀλλὰ γάρ: § 25 „aber [genug davon,] es gehören ja . . . den S.“; womit X. den ersten Teil seiner Rede abbricht und vermittels τοῦτο δὲ (davon eben) ὅπως zu dem Vorschlag zweckdienlicher Maßregeln übergeht.

27. ὅπως ἂν πορευοίμεθα: Optativus potentialis in indirekter Frage [zu ἂν ἐξαπατηῆσαι 5, 7, 7].

τιστα μαχοίμεθα. πρῶτον μὲν τοίνυν, ἔφη, δοκεῖ μοι  
 κατακαῦσαι τὰς ἀμάξας ἃς ἔχομεν, ἵνα μὴ τὰ ζεύγη ἡμῶν  
 στρατηγῇ, ἀλλὰ πορευόμεθα ὅπη ἂν τῇ στρατιᾷ συμ-  
 φέρῃ· ἔπειτα καὶ τὰς σκηνὰς συγκατακαῦσαι· αὗται γὰρ  
 αὖ ὄχλον μὲν παρέχουσιν ἄγειν, συνωφελοῦσι δ' οὐδὲν  
 28 οὔτε εἰς τὸ μάχεσθαι οὔτ' εἰς τὸ τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν. ἔτι  
 δὲ καὶ τῶν ἄλλων σκευῶν τὰ περιττὰ ἀπαλλάξωμεν πλὴν  
 ὅσα πολέμου ἕνεκεν ἢ σίτων ἢ ποτῶν ἔχομεν, ἵνα ὡς  
 πλείστοι μὲν ἡμῶν ἐν τοῖς ὀπλοῖς ᾧσιν, ὡς ἐλάχιστοι δὲ  
 σκευοφορῶσι. κρατουμένων μὲν γὰρ ἐπίστασθε ὅτι πάντα  
 ἀλλότρια· ἣν δὲ κρατῶμεν, καὶ τοὺς πολεμίους δεῖ σκευο-  
 29 φόρους ἡμετέρους νομίζειν. λοιπὸν μοι εἰπεῖν ὅπερ καὶ  
 μέγιστον νομίζω εἶναι. ὁρᾶτε γὰρ καὶ τοὺς πολεμίους  
 ὅτι οὐ πρόσθεν ἐξενεγκεῖν ἐτόλμησαν πρὸς ἡμᾶς πόλε-  
 μον πρὶν τοὺς στρατηγοὺς ἡμῶν συνέλαβον, νομίζοντες  
 ὄντων μὲν τῶν ἀρχόντων καὶ ἡμῶν πειθομένων ἱκανοὺς  
 εἶναι ἡμᾶς περιγενέσθαι τῷ πολέμῳ, λαβόντες δὲ τοὺς  
 ἀρχοντας ἀναρχία ἂν καὶ ἀταξία ἐνόμιζον ἡμᾶς ἀπολέ-  
 30 σθαι. δεῖ οὖν πολὺ μὲν τοὺς ἀρχοντας ἐπιμελεστέρους  
 γενέσθαι τοὺς νῦν τῶν πρόσθεν, πολὺ δὲ τοὺς ἀρχομένους

— τὰ ζεύγη: „das Fuhrwerk“. —  
 ἡμῶν: [zu τῆς δυνάμεως 2, 1, 13].  
 — ἔπειτα: [zu 1, 3, 10]. — αὖ:  
 „ihrerseits“. — ὄχλον παρέχουσιν  
 ἄγειν: machen [zu παρῆχε 2, 4,  
 11] Last, sie fortzuschaffen, „sind  
 mühsam fortzuschaffen“.

28. ἔτι δὲ: „ferner“ 1, 23. 6, 6,  
 13. — ἀπαλλάξωμεν: Coniunc-  
 tivus adhortativus, eine Auf-  
 munterung oder Aufforderung  
 enthaltend, in die der Redende  
 sich selbst miteinschließt, und  
 die sich immer auf das Streben  
 gründet, daß dasjenige, wozu  
 man auffordert, verwirklicht  
 werde [zu ἀθυμήσητε 5, 4, 19].  
 — κρατουμένων: „im Falle der  
 Niederlage“; erg. ἡμῶν, was Xen.  
 Omens halber nicht zusetzt. —  
 ἀλλότρια: aliena, Kyr. 5, 2, 23

ὑμῖν ὁρᾶ ἀπαντα ἀλλότρια γι-  
 γνόμενα.

29. γὰρ: „nämlich“ begründet  
 im voraus die als das wichtigste  
 (τὸ μέγιστον) angekündigte, nach-  
 her durch οὖν gefolgerte Forde-  
 rung δεῖ; vgl. 6, 4, 8. 5, 1, 8  
 und 11. — ἡμῶν πειθ. ἡμᾶς  
 περιγεν.: der Genitivus absolutus  
 steht oft so statt des konstruierten  
 Partizipiums, wenn der Inhalt des  
 Satzes als eine selbständige Vor-  
 stellung hervorgehoben werden  
 soll, während dieselbe beim kon-  
 struierten Partizipium einer an-  
 dern untergeordnet erscheint [zu  
 ἐπιόντων ἡμῶν 6, 5, 17]. —  
 περιγενέσθαι: [zu περιῆν 1, 8,  
 13].

30. τοὺς νῦν: [zu ἄνω 1, 8]. —  
 τῶν πρόσθεν: n. ὄντων; vgl. 2,

εὐτακτοτέρους καὶ πειθομένους μᾶλλον τοῖς ἄρχουσι νῦν  
 ἢ πρόσθεν· ἦν δέ τις ἀπειθῆ, [ἦν] ψηφίσασθαι τὸν ἀεὶ ὑμῶν 31  
 ἐντυγχάνοντα σὺν τῷ ἄρχοντι κολάζειν· οὕτως οἱ πολέ-  
 μιοι πλεῖστον ἐψευσμένοι ἔσονται· τῆδε γὰρ τῇ ἡμέρᾳ  
 μυρίους ὄψονται ἀνθ' ἑνὸς Κλεάρχους τοὺς οὐδενὶ ἐπι-  
 τρέψοντας κακῶ εἶναι. ἀλλὰ γὰρ καὶ περαίνειν ἤδη ὦρα· 32  
 ἴσως γὰρ οἱ πολέμιοι αὐτίκα παρέσονται. ὅτω οὖν ταῦτα  
 δοκεῖ καλῶς ἔχειν, ἐπικυρωσάτω ὡς τάχιστα, ἵνα ἔργῳ  
 περαίνηται. εἰ δέ τι ἄλλο βέλτιον ἢ ταύτῃ, τολμάτω  
 καὶ ὁ ἰδιώτης διδάσκειν· πάντες γὰρ κοινῆς σωτηρίας  
 δεόμεθα.

Μετὰ ταῦτα Χειρίσοφος εἶπεν· Ἄλλ' εἰ μὲν τινος 33  
 ἄλλου δεῖ πρὸς τούτοις οἷς λέγει Ξενοφῶν, καὶ αὐτίκα  
 ἐξέσται σκοπεῖν· ἃ δὲ νῦν εἴρηκε δοκεῖ μοι ὡς τάχιστα  
 ψηφίσασθαι ἄριστον εἶναι· καὶ ὅτω δοκεῖ ταῦτα, ἀνα-  
 τεινάτω τὴν χεῖρα. ἀνέτειναν πάντες.

2, 20 κήρυκα ἄριστον τῶν τότε.  
 — πειθομένους: Soph. Ant. 676  
 σῶζει τὰ πολλὰ σώμαθ' ἢ πειθ-  
 αρχία. Xen. schärft dieses sein  
 Lieblingsthema hier durch die  
 Stellung von πολύ. [zu 1, 22] und  
 νῦν [zu 5, 8, 19], und durch die  
 Anaphora und Antistrophe, d. h.  
 den im Anfang und Schluß  
 gleichen Satzbau zweier entgegen-  
 stehender Gedanken.

31. ἦν δέ... ψηφίσασθαι: „fer-  
 ner beschließen (abh. von δεῖ),  
 daß im Fall“. — ἀεὶ: „jedesmal“  
 [zu 7, 5, 15]. — τὸν ὑμῶν ἐντυγ-  
 χάνοντα: = ὅς ὑμῶν ἐντυγχάνει  
 π. τῷ ἀπειθοῦντι 1, 3, 9. 2, 2,  
 17. — πλεῖστον: Akkus. des  
 Inhalts. — τῆδε: ohne ἐν [zu  
 Dativ. temporis 2, 3, 1]. — κακῶ  
 εἶναι: 7, 1, 21 νῦν σοι ἐξέστιν  
 ἀνδρὶ γενέσθαι [zu § 11].

32. ἀλλὰ γὰρ... ὦρα: „aber ja  
 auch zu handeln (das genug Be-  
 sprochene durchzuführen) ist es  
 bereits Zeit“. Vgl. die Subjekts-  
 Infinitive bei Substantiven:

ὦρα (ohne die Kopula) 1, 3, 11 u.  
 12. 3, 4, 34 u. 40, δοκεῖ καιρὸς  
 εἶναι ποιεῖν 5, 1, 5, ἐλπὶς ἐ. σω-  
 θῆναι 2, 1, 19, νόμος ἐ. ἡγεῖσθαι  
 7, 3, 37, ἀπορία εἶη ἀπιέναι 1, 3,  
 13, κίνδυνος εἶη ἀποβαλεῖν 6, 1,  
 21. 2, 5, 17, σχολή ἢ εὖ ποιεῖν  
 1, 6, 9, ὄκνος ἦν ἀνίστασθαι 4, 4,  
 11, φόβος εἶη στρατεύειν 2, 4, 3,  
 wofür überall das entsprechende  
 Verb. oder Adjektiv eintreten  
 könnte, wovon die zu 1, 18 an-  
 geführten Genitive des Infinitivs  
 unmittelbar vom Substantiv ab-  
 hängen. — ἐπικυρωσάτω: E. § 10.  
 — ἔργῳ: [zu Dativ. modi 2, 3,  
 26]. — ταύτῃ: „auf diese Weise“  
 [zu 2, 6, 7]. — ἰδιώτης: „der ge-  
 meine Soldat“, vgl. 1, 3, 11.

33. Ἄλλ': weitere Vorschläge  
 abbrechend. — πρὸς: [zu 1, 3,  
 21]. — οἷς: [zu Assimilation 1,  
 3, 10]. — καὶ αὐτίκα: „auch so-  
 gleich“ (2, 1, 9), wenn nur erst das  
 eben Gesagte beschlossen ist. —  
 ἄριστον εἶναι: verb. mit δοκεῖ μοι.  
 — ἀνέτειναν: es erfolgte auf die

34 Ἀναστάς δὲ πάλιν εἶπε Ξενοφῶν· ὦ ἄνδρες, ἀκού-  
 σατε ὧν προσδοκεῖ μοι. δῆλον ὅτι πορεύεσθαι ἡμᾶς δεῖ  
 35 ὄπου ἔξομεν τὰ ἐπιτήδεια· ἀκούω δὲ κόμας εἶναι καλὰς  
 οὐ πλεον εἴκοσι σταδίων ἀπεχούσας· οὐκ ἂν οὖν θαυμά-  
 ζοιμεν, εἰ οἱ πολέμιοι, ὡσπερ οἱ δειλοὶ κύνες τοὺς μὲν  
 παριόντας διώκοντες καὶ δάκνουσιν, ἣν δύνωνται, τοὺς δὲ  
 διώκοντας φεύγουσιν, εἰ καὶ αὐτοὶ ἡμῖν ἀπιουῶσιν ἐπ-  
 36 ακολουθοῖεν. ἴσως οὖν ἀσφαλέστερον ἡμῖν πορεύεσθαι  
 πλαισίον ποιησαμένους τῶν ὀπλων, ἵνα τὰ σκευοφόρα  
 καὶ ὁ πολὺς ὄχλος ἐν ἀσφαλεστέρω ᾗ. εἰ οὖν νῦν ἀπο-  
 δειχθεῖη τίνας χρῆ ἡγεῖσθαι τοῦ πλαισίου καὶ τὰ πρό-  
 σθεν κοσμεῖν καὶ τίνας ἐπὶ τῶν πλευρῶν ἐκατέρων εἶναι,  
 τίνας δ' ὀπισθοφυλακεῖν, οὐκ ἂν, ὅποτε οἱ πολέμιοι ἔλ-  
 37 τοῖς τεταγμένοις. εἰ μὲν οὖν ἄλλο τις βέλτιον ὄρα, ἄλ-  
 λως ἐχέτω· εἰ δὲ μὴ, Χειρίσοφος μὲν ἡγοῖτο, ἐπειδὴ καὶ  
 Λακεδαιμόνιος ἐστι· τῶν δὲ πλευρῶν ἐκατέρων δύο τῶ  
 πρεσβυτάτῳ στρατηγῶ ἐπιμελοῖσθην· ὀπισθοφυλακοῖμεν  
 38 δ' ἡμεῖς οἱ νεώτατοι, ἐγὼ καὶ Τιμασίων, τὸ νῦν εἶναι. τὸ

Aufforderung so schnell, daß nicht einmal eine Konjunktion Platz hat: § 38 [u. zu Asyndeton 7, 3, 6].

34. ὄπου: „dahin wo“, wie öfters auch, gemäß der Bedeutung des vorangehenden Prädikates, οὐ, ἐνθα, ὅθεν, ὀπόθεν, ἐνθεν. — ἀκούω εἶναι: [zu 2, 5, 13].

35. εἰ αὐτοί: nimmt das vorangegangene εἰ οἱ πολέμιοι wieder auf, und καί, nicht οὕτως, vollzieht das Gleichnis.

36. ποιησαμένους: nach ἡμῖν [zu αὐτοῖς κομισαμένους § 26. — ὀπλων: metonymisch für ὀπλιτῶν wie 3, 7, 4, 26. — ἐν ἀσφαλεστέρω: [zu ἐν ταύτῳ 1, 27], ἐν ἀσφαλεστάτῳ 1, 8, 22, ἐν ἀσφαλεῖ 5, 6, 33, ἐν τῷ ἀσφαλεῖ 4, 7, 8. Den Troß nahm man nämlich bei der Bildung eines solchen Vierecks in die Mitte; vgl. 3, 6. — τὰ πρόσθεν: u. τὰ ἔμπροσθεν das,

was (vom Heere) vorn ist, „die (Tete) Spitze“; τὰ ὀπίσθεν 4, 40 die „Nachhut“. — ἐκατέρων: weil jede πλευρά als Mehrheiten umfassend gedacht wird. — τοῖς τεταγμένοις: „die (in X.s Vorstellung bereits, und wenn sein Vorschlag durchgeht, dann) Geordneten“.

37. βέλτιον: ohne das dem substantivierten Adjektiv gern zugefügte (§ 32) τι auch § 35, [zu πονηρόν 6, 6, 10]. — ἐχέτω: „sei es“; [zu ἀθύμως ἔχοντες 1, 3]. — ἡγοῖτο: Imperativ und Optativ verbunden wie 6, 6, 18. Xenophon wünscht (fordert nicht) für Cheirisophos den Ehrenposten, für sich den geringeren und mühseligeren, aber auf einem Rückzug tatsächlich bedeutendsten Posten bei der Nachhut. — ἐπειδὴ καί: [1, 9, 24]. — τὸ νῦν εἶναι:

δὲ λοιπὸν πειρώμενοι ταύτης τῆς τάξεως βουλευσόμεθα ὅτι ἂν αἰεὶ κράτιστον δοκῆ εἶναι. εἰ δὲ τις ἄλλο ὄρα βέλτιον, λεξάτω. ἐπεὶ δ' οὐδείς ἀντέλεγεν, εἶπεν· Ὅτω δοκεῖ ταῦτα, ἀνατεινάτω τὴν χεῖρα. ἔδοξε ταῦτα. Νῦν 39 τοίνυν, ἔφη, ἀπιόντας ποιεῖν δεῖ τὰ δεδογμένα. καὶ ὅστις τε ὑμῶν τοὺς οἰκείους ἐπιθυμεῖ ἰδεῖν, μεμνήσθω ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι· οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλως τούτου τυχεῖν. ὅστις τε ζῆν ἐπιθυμεῖ, πειράσθω νικᾶν· τῶν μὲν γὰρ νικῶντων τὸ καίνειν, τῶν δὲ ἠττωμένων τὸ ἀποθνήσκειν ἐστί· καὶ εἴ τις δὲ χρημάτων ἐπιθυμεῖ, κρατεῖν πειράσθω. τῶν γὰρ νικῶντων ἐστὶ καὶ τὰ ἐαυτῶν σφῆζειν καὶ τὰ τῶν ἠττωμένων λαμβάνειν.

Τούτων λεχθέντων ἀνέστησαν καὶ ἀπελθόντες κατ- 3 ἕκαιον τὰς ἀμάξας καὶ τὰς σκηνάς, τῶν δὲ περιττῶν οἷον μὲν δέοιτό τις μετεδίδοσαν ἀλλήλοις, τὰ δὲ ἄλλα εἰς τὸ πῦρ ἐρρίπτουν. ταῦτα ποιήσαντες ἠριστοποιοῦντο. ἀριστοποιουμένων δὲ αὐτῶν ἔρχεται Μιθραδάτης σὺν ἰππεῦσιν ὡς τριάκοντα, καὶ καλεσάμενος τοὺς στρατηγούς εἰς ἐπήκοον λέγει ὧδε· Ἐγώ, ὦ ἄνδρες Ἕλληνες, καὶ Κύρω 2 πιστὸς ἦν, ὡς ὑμεῖς ἐπίστασθε, καὶ νῦν ὑμῖν εὐνοῦς· καὶ

„für jetzt“; ein Akkus. [zu τὸ λοιπὸν 2, 2, 5], wie τὸ τήμερον εἶναι, τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι 1, 6, 9, τὸ ἐπ' ἐκείνοις εἶναι [vgl. zu τὸ ἐπὶ τούτω 6, 6, 23].

38. αἰεὶ: „jedemal“; § 31 u. 7, 3, 37]. — ἔδοξε: Asyndeton. [zu § 33]. — ἀπιόντας: n. ὑμᾶς.

39. Ἐπίλογος (peroratio) d. i. Nachwort oder Schluß der Rede, welcher sich an die stärksten Empfindungen des Menschenherzens wendet. — μεμνήσθω εἶναι: „denke daran zu sein“, 6, 4, 11 μνησθῆ δέχα ποιεῖν. — ἔστιν: [zu ἔστι ὄραν § 13]. — καὶ εἴ τις δὲ: „aber auch wer etwa“; setzt ὅστις τε . . . ὅστις τε fort [zu τε . . . τε 7, 6, 3]. — Die drei ebenfalls anaphorisch gebauten Begründungen wachsen an Gewicht und

Umfang. Die letzte ist bei X. fast zur Gnome geworden: § 26 u. 28. 5, 6, 32. — τῶν . . . νικῶντων: νικᾶν hat häufig Perfekt-Bedeutung „Sieger sein“, ebenso ἠττάσθαι „der Unterlegene, Besiegte sein“ (§ 17 und 2, 4, 6). — σφῆζειν: Subjekt von τῶν νικῶντων ἐστί, wie 2, 1, 9 παραδιδόναι, 4 τὸ ἄρχειν.

Kap. 3. Nach Mithradates' glücklichem Ueberfall wird auf Xenophons Vorschlag ein Korps von Schleuderern und Reitern gebildet.

1. τῶν περιττῶν: [zu partitiver Genit. 1, 20]. — ὡς: [zu 1, 2, 3]. — Μιθραδάτης: ist 2, 5, 35 als πιστότατος Κύρω erwähnt. — καλεσάμενος: „ließ rufen“; 7, 2, 30.

2. εὐνοῦς: n. εἰμί; vgl. 2, 4, 16

ἐνθάδε δ' εἰμὶ σὺν πολλῶ φρόβῳ διάγων. εἰ οὖν δρώην  
 ὑμᾶς σωτήριόν τι βουλευομένους, ἔλθοιμι ἂν πρὸς ὑμᾶς  
 καὶ τοὺς θεράποντας πάντας ἔχων. λέξατε οὖν πρὸς με,  
 τί ἐν νῶ ἔχετε ὡς φίλον τε καὶ εὖνον καὶ βουλόμενον  
 3 κοινῇ σὺν ὑμῖν τὸν στόλον ποιεῖσθαι. βουλευομένοις τοῖς  
 στρατηγοῖς ἔδοξεν ἀποκρίνασθαι τάδε, καὶ ἔλεγε Χειρί-  
 σοφος· Ἡμῖν δοκεῖ, εἰ μὲν τις ἐᾷ ἡμᾶς ἀπιέναι οἴκαδε,  
 διαπορεύεσθαι τὴν χώραν ὡς ἂν δυνώμεθα ἀσινέστατα·  
 ἦν δέ τις ἡμᾶς τῆς ὁδοῦ ἐπικωλύη, διαπολεμεῖν τούτῳ  
 4 ὡς ἂν δυνώμεθα κράτιστα. ἐκ τούτου ἐπειράτο Μιθρα-  
 δάτης διδάσκειν ὡς ἄπορον εἶη βασιλέως ἄκοντος σωθῆ-  
 ναι. ἐνθα δὴ ἐγιγνώσκετο ὅτι ὑπόπεμπτος εἶη. καὶ γὰρ  
 τῶν Τισσαφέρνους τις οἰκείων παρηκολούθει πίστεως  
 5 ἔνεκα. καὶ ἐκ τούτου ἐδόκει τοῖς στρατηγοῖς βέλτιον εἶναι  
 δόγμα ποιήσασθαι τὸν πόλεμον ἀκήρυκτον εἶναι, ἔστ' ἐν  
 τῇ πολεμῖα εἶεν. διέφθειρον γὰρ προσιόντες τοὺς στρα-

πιστοὶ ὄντες Κύρῳ (*mortuo*) καὶ  
 ὑμῖν εὖνοι, wo ὄντες zugleich  
 Partiz. Impf. u. Präs. ist [zu ἀπερ  
 7, 7, 13]. — εἰμὶ διάγων: [zu παρ-  
 ῶν ἐτύχανε 1, 1, 2]. — εἰ δρώην  
 . . ἔλθοιμι ἂν: *si videam, veniam*;  
 εἰ mit dem Optativ Praes. oder  
 Aorist. im Vordersatz, im Nach-  
 satz der Optativ Praes. oder Aorist.  
 mit ἂν wird gesetzt, wenn eine  
 Annahme in bescheidener Weise  
 als rein persönlicher Gedanke,  
 der ebenso gut wirklich, wie nicht  
 wirklich sein könne, ausgespro-  
 chen werden soll. [Potentiale  
 Form der Bedingungssätze, zu 5,  
 6, 12]. — καὶ . . ἔχων: „auch  
 mit“ [zu καὶ ἔχοντες 5, 2, 17]. —  
 ὡς φίλον: „als zu einem Freunde“,  
 mit Weglassung der Präposition  
 [zu ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἧ 5, 7, 17].

3. εἰ . . ἦν: jenes gleichmütig,  
 dieses drohend; beides, wie die  
 vollständig durchgeführte Ana-  
 phora. Ausdrucksform fester Ent-  
 schlossenheit. — τις: „man“. —  
 τῆς ὁδοῦ: [zu Genitiv bei Be-

griffen des Mangels und der Fülle  
 2, 2, 11]. — διαπολεμεῖν: „dauernd  
 (bis zur Entscheidung) K. f.“;  
 vgl. 5, 8, 23 διαμάχεσθαι, § 2  
 διάγων.

4. ὑπόπεμπτος εἶη: [zu 2, 4, 22].  
 — καὶ γὰρ: führt noch einen  
 zweiten Grund ein. — τῶν Τ. τις  
 οἰ.: [zu τινὰς 5, 7, 19]; 2, 5, 32  
 τῶν βαρβάρων τινὲς ἱππέων. —  
 πίστεως ἔνεκα: Gewährs halber,  
 „um seiner sicher zu sein“.

5. ἐκ τούτου: § 8 [zu 1, 2, 17].  
 — βέλτιον: „gut“, denn der Kom-  
 parativ hat, wenn der Begriff,  
 womit er verglichen wird, aus-  
 gelassen ist, wie im Lateinischen  
 auch die Bedeutung unseres Posi-  
 tivs [zu 7, 6, 4]. — δόγμα ποιή-  
 σασθαι: = ψηφίσασθαι, daher [zu  
 1, 20] mit dem Infinitiv, wie  
 6, 4, 11. 6, 6, 27 ἦν δόγμα δημο-  
 σια εἶναι τὰ ληφθέντα. — ἀκήρυκ-  
 τον; mit Ausschluß aller Unter-  
 händler. — εἶεν: „sie sein wür-  
 den“, direkt ἂν ᾧσι [zu ἐπεὶ π.  
 ἔστι 5, 6, 36]. — διέφθειρον . .

τιώτας, καὶ ἓνα γε λοχαγὸν διέφθειραν Νίκαρχον Ἀρκάδα, καὶ ᾤχετο ἀπιὼν νυκτὸς σὺν ἀνθρώποις ὡς εἴκοσι.

Μετὰ ταῦτα ἀριστήσαντες καὶ διαβάντες τὸν Ζαπά- 6  
ταν ποταμὸν ἐπορεύοντο τεταγμένοι τὰ ὑποζύγια καὶ τὸν  
ὄχλον ἐν μέσῳ ἔχοντες. οὐ πολὺ δὲ προεληλυθότων αὐ-  
τῶν ἐπιφαίνεται πάλιν ὁ Μιθραδάτης ἰππέας ἔχων ὡς  
διακοσίους καὶ τοξότας καὶ σφενδονήτας εἰς τετρακοσίους  
μάλα ἐλαφροὺς καὶ εὐζώνους. καὶ προσήει μὲν ὡς φίλος 7  
ὢν πρὸς τοὺς Ἕλληνας· ἐπεὶ δ' ἐγγὺς ἐγένοντο, ἕξαπίνης  
οἱ μὲν αὐτῶν ἐτόξευον καὶ ἰππεῖς καὶ πεζοί, οἱ δ' ἐσφεν-  
δόνων, καὶ ἐτίρωσκον. οἱ δὲ ὀπισθοφυλάκες τῶν Ἑλλή-  
νων ἔπασχον μὲν κακῶς, ἀντεποιοῦν δ' οὐδέν· οἱ τε γὰρ  
Κρήτες βραχύτερα τῶν Περσῶν ἐτόξευον καὶ ἅμα ψιλοὶ  
ὄντες εἴσω τῶν ὀπλων κατεκέκλειντο, οἱ δὲ ἀκοντισταὶ  
βραχύτερα ἠκόντιζον ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι τῶν σφενδονητῶν.

διέφθειραν: „suchten zu ver-  
führen [zu 1, 3, 1 Imperf. conatus]  
.. ja und einen haben sie ver-  
führt“. — ᾤχετ' ἀπιὼν: [zu πα-  
ρῶν ἐτύγχανε 1, 1, 2].

6. διαβάντες τὸν Ζ. Die Ueber-  
gangsstelle ist nicht allzu nahe  
dem Einfluß des Ζ. in den Tigris  
anzusetzen (s. 4, 6). Vgl. Karbe  
„Der Marsch der Zehntausend  
usw.“ (Einl. § 26). — τεταγμένοι:  
wie 2, 36 bestimmt war. — πολὺν:  
„weit“ [zu Akkus. des räumlichen  
Inhalts 2, 2, 12]. — εὐζώνους:  
wohlgegürtet, daher unbehindert,  
„behende“.

7. ἐγένοντο: Mithradates und  
seine Leute, Sprung in den Plural  
[zu 4, 5, 33]. — ἐτίρωσκον: ist  
Prädikat zu beiden Subjekten  
οἱ μὲν und οἱ δέ. — ἔπασχον  
κακῶς: „litten schlimm“, § 12.  
5, 2, 2 (1, 9, 10 κάκιον πράξειαν),  
Ggs. εὖ 1, 3, 4; neben μηδὲν  
κακόν (Schlimmes) πείσεσθαι 7,  
4, 13, ἔπαθον κακά 4, 3, 2; Ggs.  
ἀγαθόν 5, 5, 9. Ebenso κακῶς  
ποιεῖν § 13. 1, 6, 7 neben κακόν  
τι ποιεῖν 7, 4, 24, ἐποίησαν κακά

2, 5, 5. — εἴσω τῶν ὀπλων: der  
Hopliten [zu 2, 36]. — ἢ ὡς  
ἐξικνεῖσθαι: „kürzer, als daß sie  
erreichen konnten“, d. i. „zu kurz,  
um zu erreichen“. Das kon-  
sekutive ὡς (= ὥστε, § 14)  
mit dem Infinitiv schließt  
sich diesem Hauptsatz an, dessen  
Inhalt seiner Natur nach (2, 6, 9,  
3, 5, 7. 5, 6, 12) oder im Ge-  
danken — Ansicht und oft zu-  
gleich Absicht — des Handeln-  
den (1, 8, 15 ὑπελάσας ὡς συναν-  
τῆσαι; 1, 5, 10 συνέσπων ὡς μὴ  
ἀπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ;  
7, 6, 22) geeignet ist, den im  
Infin. ausgedrückten Begriff zu  
verwirklichen. Negation ist des-  
halb μὴ. Ein Komparativ bei  
dem Prädikat des Hauptsatzes,  
welcher angibt, daß sein Inhalt  
das richtige Maß verloren hat,  
also nicht mehr geeignet ist,  
hebt die Möglichkeit der Ver-  
wirklichung auf: τὰς ἀσπίδας  
μείζους ἔχουσιν ἢ ὡς ποιεῖν τι  
καὶ ὄραν. Denselben Infinitiv  
hat ὥστε, ὅλος [zu § 9] und ὅσον  
[zu 4, 3]. — τῶν σφ.: [zu Genit.

8 ἐκ τούτου Ξενοφῶντι ἐδόκει διωκτέον εἶναι· καὶ ἐδίωκον  
 τῶν ὀπλιτῶν καὶ τῶν πελταστῶν οἱ ἔτυχον σὺν αὐτῶ  
 ὀπισθοφυλακοῦντες· διώκοντες δὲ οὐδένα κατελάμβανον  
 9 τῶν πολεμίων. οὔτε γὰρ ἵππεῖς ἦσαν τοῖς Ἑλλησιν οὔτε  
 οἱ πεζοὶ τοὺς πεζοὺς ἐκ πολλοῦ φεύγοντας ἐδύνατο  
 καταλαμβάνειν ἐν ὀλίγῳ χωρίῳ, — πολὺ γὰρ οὐχ οἷόν τε  
 10 ἦν ἀπὸ τοῦ ἄλλου στρατεύματος διώκειν —, οἱ δὲ βάρ-  
 βαροι ἵππεῖς καὶ φεύγοντες ἅμα ἐτίτρωσκον εἰς τοῦπισθεν  
 τοξεύοντες ἀπὸ τῶν ἵππων· ὅποσον δὲ διώξειαν οἱ Ἑλ-  
 11 ληνες, τοσοῦτον πάλιν ἐπαναχωρεῖν μαχομένους ἔδει. ὥστε  
 τῆς ἡμέρας ὅλης διῆλθον οὐ πλέον πέντε καὶ εἴκοσι στα-  
 δίων, ἀλλὰ δειλῆς ἀφίκοντο εἰς τὰς κώμας.

Ἐνθα δὴ πάλιν ἀθυμία ἦν. καὶ Χειρίσοφος καὶ οἱ  
 πρεσβύτατοι τῶν στρατηγῶν Ξενοφῶντα ἠτιῶντο, ὅτι ἐδίω-  
 κεν ἀπὸ τῆς φάλαγγος καὶ αὐτός τε ἐκινδύνευε καὶ τοὺς  
 12 πολεμίους οὐδὲν μᾶλλον ἐδύνατο βλάπτειν. ἀκούσας δὲ  
 Ξενοφῶν ἔλεγεν ὅτι ὀρθῶς αἰτιῶντο καὶ αὐτὸ τὸ ἔργον  
 αὐτοῖς μαρτυροῖη. ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἠναγκάσθην διώκειν,

bei Begriffen des Berührens und Verfehlens 2, 6, 29].

8. τῶν ὀπλ. οἱ: [zu partitiver Genitiv 2, 2, 14].

9. ἐκ πολλοῦ: „von weitem“ [zu ἐν ταυτῶ 1, 27] „aus weiter Entfernung“; 1, 10, 11 ἐκ πλειονος ἐφευγον, ἐγγύθεν φεύγοντες [zu § 15]. — οἷόν τ' ἦν: „war möglich“; § 15, mit dem Infinitiv; äußerlich analog den Adjektiven δυνατόν u. ä., auch im persönlichen Gebrauch: οὐ γὰρ ἦν ὥρα οἷα τὸ πεδίον ἄρδειν 2, 3, 13 „e. Jahreszeit geeignet zu b.“; innerlich aber nächststehend dem Infin. nach ὥς; „so daß“ (§ 7); 5, 4, 9 τί οἰοί τ' ἔσεσθε ἡμῖν συμπράξαι. οἷός τε steht neben οἶος, wie ὥστε neben ὥς. — ἀπὸ τοῦ ἄλλου στρατεύματος διώκειν: vom übrigen Heere im Gegensatz zu der verfolgenden Abteilung, also vom Hauptheere

weg, entfernt verfolgen, d. h. bei der Verfolgung sich vom Heere entfernen; § 11 ἀπὸ τῆς φάλαγγος ἐδίωκεν.

10. εἰς τοῦπισθεν: [zu εἰς τὸ πρόσθεν 1, 33]. — Horaz: miles sagittas et celerem fugam Parthi (timet). — διώξειαν: iterativer Optativ [zu ὅστις δ' 1, 1, 5].

11. τῆς ἡμ.: [zu Genitiv der Zeit 2, 2, 1]. — δειλῆς: wohl ὀψίας [zu 1, 8, 8]. — τὰς die 2, 34 erwähnten. — τοὺς π.: [zu τὴν χώραν κακῶς ποιεῖν 2, 3, 23]. — οὐδὲν μᾶλλον: § 13 [zu 7, 5, 9 οὐδὲν ἤττον]; ganz und gar nicht (Akk. des Inhalts) mehr, „um nichts mehr“ (als wenn er nicht verfolgt hätte).

12. αὐτό: ipsum; steht, wie αὐτοῦ eius, entweder vor dem Artikel oder nach dem Substantiv, niemals zwischen beiden. — ἔργον: „die (wirkliche) Sache“.

ἐπειδὴ ἐώρων ἡμᾶς ἐν τῷ μένειν κακῶς μὲν πάσχοντας, ἀντιποιεῖν δὲ οὐ δυναμένους. ἐπειδὴ δὲ ἐδιώκομεν, 13 ἀληθῆ, ἔφη, ὑμεῖς λέγετε· κακῶς μὲν γὰρ ποιεῖν οὐδὲν μᾶλλον ἐδυνάμεθα τοὺς πολεμίους, ἀνεχωροῦμεν δὲ παγχαλέπως. τοῖς οὖν θεοῖς χάρις ὅτι οὐ σὺν πολλῇ ῥώμῃ 14 ἀλλὰ σὺν ὀλίγοις ἦλθον, ὥστε βλάψαι μὲν μὴ μεγάλα, δηλῶσαι δὲ ὧν δεόμεθα. νῦν γὰρ οἱ πολέμιοι τοξεύουσι καὶ σφενδονῶσιν ὅσον οὔτε οἱ Κρηῖτες ἀντιτοξεύειν δύνανται οὔτε οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες ἐξικνεῖσθαι· 15 δταν δὲ αὐτοὺς διώκομεν, πολὺ μὲν οὐχ οἷόν τε χωρίον ἀπὸ τοῦ στρατεύματος διώκειν, ἐν ὀλίγῳ δὲ οὐδ' εἰ ταχύς εἴη πεζὸς πεζὸν ἂν διώκων καταλαμβάνοι ἐκ τόξου ῥύματος. ἡμεῖς οὖν εἰ μέλλοιμεν τούτους εἶργειν ὥστε 16 μὴ δύνασθαι βλάπτειν ἡμᾶς πορευομένους, σφενδονητῶν τὴν ταχίστην δεῖ καὶ ἰππέων. ἀκούω δ' εἶναι ἐν τῷ στρατεύματι ἡμῶν Ῥοδίους, ὧν τοὺς πολλοὺς φασιν ἐπίστασθαι σφενδονᾶν καὶ τὸ βέλος αὐτῶν καὶ διπλάσιον

13. ἀληθῆ λ.: [zu 2, 5, 24] ist wahr, d. h. „geschah wirklich was ihr sagt“.

14. *Θ. χάρις*: „Gott sei Dank“ (Goethe: Dank euch ihr Himmlischen). — *ὥστε βλάψαι*: (in einer Weise daß) „so daß sie schaden konnten“. Daß wir bei der Uebersetzung des Infinitivs nach *ὥστε* und *ὡς* häufig das Hilfsverb „können“ verwenden, erklärt sich aus der zu § 7 erörterten Natur dieser Verbindung: 1, 4, 8 *ἔχω γὰρ τριήρεις ὥστε ἔλθιν τὸ ἐκεῖνων πλοῖον*, 1, 10, 12. 2, 2, 17. 3, 4, 17. 21 *ὥστε μὴ ἐνοχλεῖν*, 5, 11; [über den Indikativ nach *ὥστε* zu 1, 1, 5]. — *μεγάλα*: [zu *τὴν χώραν κακῶς ποιεῖν* 2, 3, 23].

15. *οἱ ἐκ χειρὸς*: stets ohne Artikel; gemeint sind die *ἀκοντισταί*. — *ἐξικνεῖσθαι*: „reichen“; § 17. 4, 4 [zu 1, 8, 19]. — *πολὺ . . χωρίον*: [zu *ἤνπερ ἦλθομεν* 2, 2, 10]. — *οὐδ' εἰ*: [zu 1, 6, 8]. —

*πεζόν*: „den anderen“; vgl. *χειρὸς χειρὰ νίπτει, asinus asinum fricat* [zu 5, 6, 2]. — *ἂν δ. καταλαμβάνοι ἐκ τ. ῥύματος*: „möchte bei einer Verfolgung aus [zu § 9] Bogenschußweite, d. h. wenn der Feind eines Bogenschusses Weite Vorsprung hat, nicht erreichen“; Hell 4, 5, 15 *ἤρουν οὐδένα ἐξ ἀκοντιῶν βολῆς ὀπλῆται ὄντες πελταστάς*.

16. *ἡμεῖς*: ist, obwohl eigentlich zu *δεῖ* gehörig, in der Konstruktion an *εἰ μέλλοιμεν* angeschlossen [vgl. 2, 5, 41 *Πρόξενος ἐπέπερ*]: „gesetzt nun, wir wollen“ [zu 3, 3, 2]. — *εἶργειν ὥστε μὴ*: 5, 11. — *τὴν ταχίστην*: n. ὁδόν 1, 2, 20, wie 1, 3, 14 u. ö.; vgl. 4, 46 *τὴν λοιπὴν*, 4, 17 *μακράν*, 6, 3, 16 *πολλή*, 4, 6, 12 *ἢ τραχεῖα*, auf dem schnellsten Wege (Weise), d. i. „aufs schnellste“. — *καὶ . . αὐτῶν*: „und deren“ selbständiger Satz statt der fortzusetzenden Relativkonstruktion [zu *ἀλλὰ* 6,

- 17 φέρεσθαι τῶν Περσικῶν σφενδονῶν. ἐκεῖναι γὰρ διὰ τὸ χειροπληθέσι τοῖς λίθοις σφενδονᾶν ἐπὶ βραχὺ ἐξικνοῦνται, οἱ δὲ Ῥόδιοι καὶ ταῖς μολυβδίσι ἐπίστανται χρῆσθαι.
- 18 ἦν οὖν αὐτῶν ἐπισκεψώμεθα τίνες πέπανται σφενδόνας, καὶ τούτοις μὲν δῶμεν αὐτῶν ἀργύριον, τῷ δὲ ἄλλας πλέκειν ἐθέλοντι ἄλλο ἀργύριον τελῶμεν, καὶ τῷ σφενδονᾶν ἐν τῷ τεταγμένῳ ἐθέλοντι ἄλλην τινὰ ἀτέλειαν εὐρίσκωμεν,
- 19 ἴσως τινὲς φανοῦνται ἱκανοὶ ἡμᾶς ὠφελεῖν. ὄρῳ δὲ ἵππους ὄντας ἐν τῷ στρατεύματι, τοὺς μὲν τινὰς παρ' ἐμοί, τοὺς δὲ τῶν Κλεάρχου καταλελειμμένους, πολλοὺς δὲ καὶ ἄλλους αἰχμαλώτους σκευοφοροῦντας. ἂν οὖν τούτους πάντας ἐκλέξαντες σκευοφόρα μὲν ἀντιδῶμεν, τοὺς δὲ ἵππους εἰς ἵππεας κατασκευάσωμεν, ἴσως καὶ οὗτοί τι τοὺς φεύγοντας ἀνιάσουσιν.
- 20 Ἔδοξε καὶ ταῦτα. καὶ ταύτης τῆς νυκτὸς σφενδονῆται μὲν εἰς διακοσίους ἐγένοντο, ἵπποι δὲ καὶ ἵππεῖς ἐδοκιμάσθησαν τῇ ὑστεραίᾳ εἰς πεντήκοντα, καὶ σπολάδες

5, 31]. — καί: „sogar“. — διπλάσιον τῶν: [zu 2, 14]. — φέρεσθαι: (getragen wird,) „trägt“.

17. χειροπληθέσι: prädikativisch [zu 7, 6, 31] gebraucht stehen die Adjektiva vor dem Artikel oder nach dem (artikulierten) Substantiv; „weil (handausfüllend) handgroß die Steine sind, mit welchen sie“. — ἐπὶ: [zu 1, 8, 8]. — ἐξικνοῦνται: § 15; vgl. „die Flinte reicht weit“. — μολυβδίσι: urspr. Adjektiv, n. σφαλοῖσι. — Die σφενδόνη war ein Riemen, in der Mitte breiter, um den Stein, bei den Rhodiern die Bleikugel (μολυβδῖς), darauf zu legen. Er wird an beiden Enden zusammengefaßt, einigemal um den Kopf geschwungen und schnell, indem das eine Ende plötzlich losgelassen wird, den Stein ab. Die Munition trug man in einer ledernen Schleudertasche (διφθέρα), vorn vom Nacken herab; s. Figur 26.

18. αὐτῶν: nicht sowohl von τίνες, wie vom ganzen Fragesatz abhängig; αὐτῶν δὴν χάραν ἔχοιεν 1, 19. — πέπανται: [zu 1, 9, 19]. — αὐτῶν: n. σφενδονῶν; „für diese“ [zu Genit. pretii, 2, 1, 14]. — ἐν τῷ τεταγμένῳ: „auf dem angewiesenen Posten“. — ἄλλην τινὰ: „sonst eine“ [zu 4, 21]. — ἀτέλειαν: Befreiung von Dienstleistungen, vielleicht von Wachen, wie bei Aelian: ἀτέλειαν φρουρᾶς. — τινὲς: „manche“.

19. τοὺς μὲν τινὰς: „einige“; 2, 3, 15 τὰς δὲ τινὰς [zu 5, 7, 16]. — Der wohlhabende Volontär Xenophon hatte, wie er auf gute Waffen hielt, so auch eigene Pferde mit in den Feldzug genommen. — τῶν Κλεάρχου καταλελειμμένους: „von K.s Pferden zurückgeblieben“ (von seiner desertierenden Reiterei, 2, 2, 7, nicht mitgenommen). — εἰς: [zu 1, 1, 10].

20. εἰς διακοσίους: [zu 1, 2, 3]. Es vertritt das Nomen, wie 5, 2,

καὶ θώρακες αὐτοῖς ἐπορίσθησαν, καὶ ἵππαρχος ἐπεστάθη  
Λύκιος ὁ Πολυστράτου Ἀθηναῖος.

Μείναντες δὲ ταύτην τὴν ἡμέραν τῇ ἄλλῃ ἐπορεύ- 4  
οντο πρωαίτερον ἀναστάντες· χαράδραν γὰρ ἔδει αὐτοὺς  
διαβῆναι, ἐφ' ἣ ἔφοβοῦντο μὴ ἐπιθοῖντο αὐτοῖς διαβαί-  
νουσιν οἱ πολέμιοι. διαβεβηκόσι δὲ αὐτοῖς πάλιν φαι- 2  
νεται ὁ Μιθραδάτης, ἔχων ἵππεῖς χιλίους, τοξότας δὲ  
καὶ σφενδονήτας εἰς τετρακισχιλίους· τοσοῦτους γὰρ ἤτησε  
Τισσαφέρην, καὶ ἔλαβεν ὑποσχόμενος, ἂν τούτους λάβῃ,  
παραδώσειν αὐτῷ τοὺς Ἑλληνας, καταφρονήσας, ὅτι ἐν  
τῇ πρόσθεν προσβολῇ ὀλίγους ἔχων ἔπαθε μὲν οὐδέν,  
πολλὰ δὲ κακὰ ἐνόμιζε ποιῆσαι. ἐπεὶ δὲ οἱ Ἑλληνες δια- 3  
βεβηκότες ἀπέϊχον τῆς χαράδρας ὅσον ὀκτῶ σταδίους, δι-  
έβαινε καὶ ὁ Μιθραδάτης ἔχων τὴν δύναμιν. παρήγγελο  
δὲ τῶν πελταστῶν οὖς ἔδει διώκειν καὶ τῶν ὀπλιτῶν,

4. 6, 4, 23. 7, 8, 11. — ὁ Πολυστράτου Ἀθηναῖος; wie bei „Müllers Fritz“, so fallen in Πολυστράτου der Genitiv des Ursprungs und der possessive [zu 2, 1, 11] zusammen.

Kap. 4. Auf ihrem Rückzuge durch Assyrien schlugen die Griechen Mithradates' und Tissaphernes' Angriffe zurück; bildeten, um die Mängel des Karreemarsches auszugleichen, 6 mobile Kolonnen; erstürmen nach wiederholten Kämpfen mit T. den Paß von Dergula. Vgl. E. § 26 g. E. Karbe, der Marsch der Zehntausend usw. S. 8 f.

1. χαράδραν: das tiefe Bett eines Gebirgsflusses, trocken oder gefüllt. — ἐφ' ἣ: verbinde mit ἐπιθοῖντο; vgl. 4, 2, 10: οὖς ἢ ἀποκόψαι ἦν ἀνάγκη ἢ διεξεῦχθαι ἀπὸ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων.

2. διαβεβηκόσι αὐ. φ.: „sie waren herüber, da zeigt sich ihnen“ [zu προσιοῦσι 3, 2, 22]. — καταφρονήσας: „hochmütig geworden“; „nachdem er eine geringere

Meinung von ihnen gefaßt hatte“, vgl. zu 1, 27 μέγα φρονήσας; es gibt den Grund an zu ὑποσχόμενος. — μὲν . . δέ: stehen, um πολλά (chiastisch) an οὐδέν heranzubringen, inkonzinn, wie 1, 9, 6 τὰ μὲν ἔπαθε, τέλος δὲ κατέκανε. Unter Chiasmus, „kreuzweise Stellung“, versteht man diejenige Wortfolge, in welcher die Wörter das zweite Mal in umgekehrter Ordnung als beim ersten Male stehen, und zwar so, daß die am stärksten entgegengesetzten, hier οὐδέν und πολλά, unmittelbar zusammentreffen.

3. ὅσον: quantum; so viel (groß) wie, nach der Ansicht (Schätzung) der Sprechenden (wie ὡς, zu 1, 2, 3); ὅσον ἑξακόσιοι 1, 8, 6, παρασάγγην 4, 5, 10, ξυήλην 4, 7, 16, πρόβατα ὅσον θύματα 7, 8, 19, ὅσον mit dem Infinitiv (analog dem bei ὡς „so daß“ und οἶος, zu 3, 3, 7 u. 9) „soviel (wie hinreicht) um zu“: 4, 1, 5 ἐλείπετο τῆς νυκτὸς ὅσον σκοταλοὺς διελθεῖν, 4, 8, 12. 7, 3, 22. — τῶν π.: abh. von οὖς; [zu parti-

καὶ τοῖς ἰππεῦσιν εἶρητο θαρροῦσι διώκειν ὡς ἐφεψο-  
 4 μένης ἰκανῆς δυνάμεως. ἐπεὶ δὲ ὁ Μιθραδάτης κατειλή-  
 φει, καὶ ἤδη σφενδόναι καὶ τοξεύματα ἐξικνοῦντο, ἐσή-  
 μηνε τοῖς Ἑλλησι τῇ σάλπιγγι, καὶ εὐθύς ἔθεον ὁμόσε  
 οἷς εἶρητο καὶ οἱ ἰππεῖς ἤλαννον· οἱ δὲ οὐκ ἐδέξαντο,  
 5 ἀλλ' ἔφευγον ἐπὶ τὴν χαράδραν. ἐν ταύτῃ τῇ διώξει τοῖς  
 βαρβάροις τῶν τε πεζῶν ἀπέθανον πολλοὶ καὶ τῶν ἰπ-  
 πέων ἐν τῇ χαράδρᾳ ζωοὶ ἐλήφθησαν εἰς ὀκτωκαίδεκα.  
 τοὺς δὲ ἀποθανόντας αὐτοκέλευστοι οἱ Ἕλληνες ἠκίσαντο,  
 ὡς ὅτι φοβερώτατον τοῖς πολεμίοις εἶη ὄραν.

6 Καὶ οἱ μὲν πολέμιοι οὕτω πράξαντες ἀπῆλθον. οἱ  
 δὲ Ἕλληνες ἀσφαλῶς πορευόμενοι τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας  
 7 ἀφίχοντο ἐπὶ τὸν Τίγρητα ποταμόν. ἐνταῦθα πόλις ἦν  
 ἐρήμη μεγάλη, ὄνομα δ' αὐτῇ ἦν Λάρισσα· ὧκουν δ'  
 αὐτὴν τὸ παλαιὸν Μῆδοι. τοῦ δὲ τείχους αὐτῆς ἦν τὸ

tiver Genitiv 2, 2, 14]. — τοῖς ἰππ. εἶρητο διώκειν: ein „Sagen“ im Sinne des Befehlens (durch Worte, Zeichen u. a.) etwas „zu“ tun (lateinisch „ut“) fordert den Infinitiv [zu 1, 9 u. 37] entweder mit dem Dativ der Person, welcher direkt befohlen wird: 1, 8, 19 u. 12 τῷ Κλεόρχῳ ἐβόα ἄγειν τὸ στρατεύμα, bei εἶπε 2, 3, 2, φράσαι 1, 6, 3, παρεκελεύετο 1, 7, 9, παρήγγειλε 1, 8, 3, ἐκήρυξε 3, 4, 36, ἐσήμηνε 5, 2, 30, εὐχασθαι 4, 3, 13; oder [vgl. zu 2, 11] mit dem Akkus. der Person, welcher indirekt befohlen wird: ἔλεγον ἄγεσθαι αὐτοὺς 5, 7, 34, ἀντέλεγον μὴ ἰέναι πάντας 2, 5, 29 (vgl. ἐβόων μὴ ἀπολείπεσθαι 4, 3, 22 Nom. c. Inf.); ἐκήρυξε τοὺς στρατιώτας ἐξιέναι 6, 5, 3. 6, 4, 23. 6, 6, 9, bei παρήγγειλαν 2, 2, 21. 3, 5, 18, εὐχόμαι 6, 1, 26, zu 1, 9 (vgl. zu 2, 11 u. 5, 5), immer bei κεύω. Bei unbestimmtem Subjekt steht stets der Inf. Activi (und Medii): ἐβόα βοηθεῖν 5, 2, 32, εἶπε ἐλέσθαι 1, 3, 14, ἐκήρυξαν οὕτω

ποιεῖν 4, 1, 13, σφενδονᾶν παρήγγειλε 3, 4, 14, παρηγγύα ἐπεσθαι 4, 1, 17, πιστὰ λαμβάνειν ἐκέλευον 7, 4, 22, σημήνη . . ἀναπαύεσθαι 2, 2, 4, ἀπέδειξαν λαμβάνειν 2, 3, 14. — ὡς: [zu 1, 1, 10].

4. κατειλήφει: n. αὐτοῦς: das Plusqpf. st. des Aor. als dauernder Zustand während des ἤδη ἐξικνοῦντο [zu Plusquamperfekt 5, 2, 15]. — ἐσήμηνε: [zu ἐ. σημήνη τῷ κέρατι 2, 2, 4]. — ὁμόσε: zum Zusammentreffen (mit den Feinden); verb. mit ἰέναι, χωρεῖν. — οἱ δὲ: von den Feinden.

5. τοῖς β.: [zu αὐτῷ 2, 4, 3]. — αὐτοκέλευστοι: vgl. 1, 3, 13. — ὅτι φ.: [zu 1, 2, 4]. — ὄραν: visu [zu Subjektsinfinitiv nach Adjektiven 1, 7].

6. οὕτω πράξαντες: „nachdem es ihnen so ergangen war“ [zu καλῶς πράξας 1, 6].

7. π. ἐρήμη μεγ.: [zu 1, 5, 4]. — τὸ παλαιὸν: [zu absoluter Akk. 2, 2, 5]. — Μῆδοι: [zu 2, 4, 27]. — τὸ εὖρος: nach τὸ ist wie öfter in kurzen Gegensätzen μὲν ausge-

εὖρος πέντε καὶ εἴκοσι πόδες, ὕψος δ' ἑκατόν· τοῦ δὲ κύκλου ἢ περιόδος δύο παρασάγγαι· ὠκοδόμητο δὲ πλίνθοις κεραμεαῖς· κρηπὶς δ' ὑπὴν λιθίνη τὸ ὕψος εἴκοσι ποδῶν. ταύτην βασιλεὺς Περσῶν, ὅτε παρὰ Μήδων 8 τὴν ἀρχὴν ἐλάμβανον Πέρσαι, πολιορκῶν οὐδενὶ τρόπῳ ἐδύνατο ἐλεῖν· (Ζεὺς δὲ) ἠλίον νεφέλην προκαλύψας ἠφάνισε, μέχρι ἐξέλιπον οἱ ἄνθρωποι, καὶ οὕτως ἐάλω. παρὰ 9 ταύτην τὴν πόλιν ἦν πυραμὶς λιθίνη, τὸ μὲν εὖρος ἐνὸς πλέθρου, τὸ δὲ ὕψος δύο πλέθρων. ἐπὶ ταύτης πολλοὶ τῶν βαρβάρων ἦσαν ἐκ τῶν πλησίον κωμῶν ἀποπεφευγότες.

Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμὸν ἓνα παρασάγγας 10 ἐξ πρὸς τεῖχος ἔρημον μέγα κείμενον· ὄνομα δὲ ἦν τῇ πόλει Μέσπιλα· Μῆδοι δ' αὐτὴν ποτε ὦκουν. ἦν δὲ ἡ μὲν κρηπὶς λίθου ξεστοῦ κογχυλιάτου, τὸ εὖρος πεντήκοντα ποδῶν καὶ τὸ ὕψος πεντήκοντα. ἐπὶ δὲ ταύτῃ ἐπωκοδόμητο 11 πλίνθινον τεῖχος, τὸ μὲν εὖρος πεντήκοντα ποδῶν, τὸ δὲ ὕψος ἑκατόν· τοῦ δὲ τείχους ἢ περιόδος ἐξ παρασάγγαι. ἐνταῦθα λέγεται Μήδεια γυνὴ βασιλέως καταφυγεῖν, ὅτε ἀπώλλυσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι.

fallen. — πόδες: [zu *ὄργανα* 1, 7, 14]. — περίοδος: „Umfang“. — κύκλου: „Ringmauer“. — πλίνθοις: vgl. die medische Mauer 2, 4, 12.

8. τρόπῳ: [zu 2, 2, 17]. — προκαλύψας ἠφάνισε: „Zeus, d. h. Mithras (zu 1, 6, 7), der höchste Gott der Perser, kam diesen zu Hilfe (wie § 12), indem er die Sonne unsichtbar machte dadurch, daß er eine Wolke vorzog.“ Sagen, wie die von einer Verhüllung der Sonne oder Verfinsterung des Himmels, knüpfen sich im Orient allemal an den Untergang von Reichen (vgl. Ezechiel 32, Joel 2 und 3. Jesaia 13, 10. Apollonius Rhod. 4, 1286, auch, was über die Verfinsterung der Sonne im Todesjahr Caesars berichtet wird: Plut. Caes. 69, Ovid Met. 15, 785, Vergil

Georg. 1, 466). Eine Sonnenfinsternis ist übrigens für Larissa auf den Mai 556 v. Chr. berechnet.

9. παρὰ: [zu 1, 3, 7]. — πλησίον: vgl. τὴν πλησίον χώραν, ἐν τῷ π. παραδείσῳ [zu *ἄνω* 1, 8]. — ἀποπεφευγότες: (dorthin) „entflohene“, der Grieche bezeichnet durch ἐπὶ ταύτης den herbeigeführten und bestehenden Zustand [zu *ἐν* 4, 7, 17].

10. τεῖχος: „Feste“; 7, 5, 8. — Μέσπιλα: s. oben S. 30 Anm. — λίθου . . κογχυλιάτου: „von [zu Genitiv des Stoffes 2, 3, 14] Muschelkalkstein“.

11. ἐνταῦθα καταφυγεῖν: [zu 3, 5, 6]. — ἀπώλλυσαν: „in Gefahr zu verlieren waren“; § 8 ὅτε ἐλάμβανον [zu Imperfectum conatus 5, 2, 5 u. 31]. — ὑπὸ: [zu 1, 3, 4].

- 12 <καὶ> ταύτην δὲ τὴν πόλιν πολιορκῶν ὁ Περσῶν βασιλεὺς οὐκ ἐδύνατο οὔτε χρόνῳ ἐλεῖν οὔτε βίᾳ· Ζεὺς δὲ βροντῆ κατέπληξε τοὺς ἐνοικοῦντας, καὶ οὕτως ἐάλω.
- 13 Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμὸν ἓνα παρασάγγας τέτταρας. εἰς τοῦτον δὲ τὸν σταθμὸν Τισσαφέρνης ἐπεφάνη, οὗς τε αὐτὸς ἰππέας ἤλθεν ἔχων καὶ τὴν Ὀρόντα δύναμιν τοῦ τῆν βασιλέως θυγατέρα ἔχοντος καὶ οὗς Κῦρος ἔχων ἀνέβη βαρβάρους καὶ οὗς ὁ βασιλέως ἀδελφὸς ἔχων βασιλεῖ ἐβοήθει, καὶ πρὸς τούτοις ὅσους βασιλεὺς
- 14 ἔδωκεν αὐτῷ, ὥστε τὸ στράτευμα πάμπολυ ἐφάνη. ἐπεὶ δ' ἐγγὺς ἐγένετο, τὰς μὲν τῶν τάξεων ὀπισθεν καταστήσας, τὰς δὲ εἰς τὰ πλάγια παραγαγὼν ἐμβαλεῖν μὲν οὐκ ἐτόλμησεν οὐδ' ἐβούλετο διακινδυνεύειν, σφενδονᾶν δὲ
- 15 παρήγγειλε καὶ τοξεύειν. ἐπεὶ δὲ διαταχθέντες οἱ Ῥόδιοι ἐσφενδόνησαν καὶ οἱ τοξόται ἐτόξευσαν καὶ οὐδεὶς ἡμέρτανεν ἀνδρός, — οὐδὲ γὰρ εἰ πάνυ προὔθυμεῖτο θάδιον ἦν — καὶ ὁ Τισσαφέρνης μάλα ταχέως ἔξω βελῶν ἀπεχώρει καὶ αἱ ἄλλαι τάξεις ἀπεχώρησαν. καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας οἱ μὲν ἐπορεύοντο, οἱ δ' εἶποντο· καὶ οὐκέτι ἐσίοντο οἱ βάρβαροι τῆ τότε ἀκροβολίσει· μακρότερον

12. καὶ ταύτην: auch diese Stadt, ebenso wie Larissa, konnten die Perser nur erobern infolge des unmittelbaren Eingreifens ihres höchsten Gottes. — χρόνῳ: mit der Zeit „durch Hunger“. — Ζεὺς (zu § 8.) — Beachte, daß Xenophon mit keinem Wort auf die Bedeutung dieser Stätten hinweist. —

13. εἰς: örtlich? [zu 1, 2, 2] oder zeitlich? [zu 1, 7, 1], je nachdem σταθμὸς aufgefaßt wird [zu 1, 2, 5]. — ἔχων: gehört zum Haupt- und Nebensatz, ἔχων τοὺς τε ἰππέας, οὗς ἔχων αὐτὸς ἤλθεν καὶ τὴν Ὀρ. δύναμιν . . . καὶ τοὺς βαρβάρους, οὗς ἔχων Κῦρος ἀνέβη καὶ τοὺς βαρβάρους, οὗς ἔχων ὁ βασ. ἀδ. ἐβοήθει καὶ πρὸς τούτοις τοὺς βαρβάρους, ὅσους βασ. ἐδ. αὐτῷ. Doch ist vielleicht richtiger mit Gemoll ἠγάγεν zu lesen statt ἤλθεν. —

Ὀρόντα: des Königs Schwiegersohn und Satrap von Armenien (2, 4, 8. 3, 5, 17. 4, 3, 4); diese dorische Genitivendung findet sich bei Xen. nicht selten. — ἔχοντος: n. γυναικα. — ὁ β. ἀδελφός: 2, 4, 25.

14. Tissaphernes läßt einen Teil seiner Linien im Rücken der Griechen halten, den andern führt er in die Flanken derselben (εἰς τὰ πλάγια παραγαγὼν) und befiehlt ihm, gegen sie Front zu machen, so daß diese auf drei Seiten von Feinden umgeben sind. — ἐμβαλεῖν: 1, 8, 24. Die chiasmatische Stellung der 4 Infinitive wehrt der Einförmigkeit und macht den Ausdruck lebensvoll.

15. διαταχθέντες: „in zerstreuter Gefechtsart“. — οὐδὲ . . . εἰ: [zu 1, 6, 8].

16. ἐσίοντο: in att. Prosa sel-

γὰρ οἷ τε Ῥόδιοι τῶν Περσῶν ἐσφενδόνων καὶ τῶν τοξο-  
 τῶν \* \* \* μεγάλα δὲ καὶ τὰ τόξα τὰ Περσικά ἐστίν· ὥστε 17  
 χρήσιμα ἦν ὅποσα ἀλίσκοιτο τῶν τοξευμάτων τοῖς Κρησί,  
 καὶ διετέλουν χρώμενοι τοῖς τῶν πολεμίων τοξεύμασι, καὶ  
 ἐμελέτων τοξεύειν ἄνω ἰέντες μακράν. ἠύρισκετο δὲ καὶ  
 νεῦρα πολλὰ ἐν ταῖς κόμαις καὶ μόλυβδος, ὥστε χρῆσθαι  
 εἰς τὰς σφενδόνας. καὶ ταύτη μὲν τῇ ἡμέρᾳ, ἐπεὶ κατ- 18  
 εστρατοπεδεύοντο οἱ Ἕλληνες κόμαις ἐπιτυχόντες, ἀπῆλ-  
 θον οἱ βάρβαροι μείον ἔχοντες τῇ ἀκροβολίσει· τὴν δ'  
 ἐπιούσαν ἡμέραν ἔμειναν οἱ Ἕλληνες καὶ ἐπεσιτίσαντο·  
 ἦν γὰρ πολὺς σῖτος ἐν ταῖς κόμαις. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἐπο-  
 ρεύοντο διὰ τοῦ πεδίου, καὶ Τισσαφέρνης εἶπετο ἀκρο-  
 βολιζόμενος.

Ἐνθα δὲ οἱ Ἕλληνες ἔγνωσαν πλαίσιον ἰσόπλευρον 19  
 ὅτι πονηρὰ τάξις εἶη πολεμίων ἐπομένων. ἀνάγκη γὰρ  
 ἐστίν, ἦν συγκύπτῃ τὰ κέρατα τοῦ πλαισίου ἢ ὁδοῦ

ten. — τῇ τότε ἄ.: wie vor einigen  
 Tagen (3, 7f.). — ἀκροβολίσει:  
 „Tirailleur-“ oder „Schießgefecht“.  
 — οἷ τε Ῥόδιοι: Xen. hatte wohl  
 im Sinne fortzufahren mit καὶ οἱ  
 Κρητῆς μακρὸν ἐτόξευον μεγάλοις  
 χρώμενοι τοῖς τῶν πολεμίων το-  
 ξεύμασι.

17. ἀλίσκοιτο: iterativer Opt.  
 [zu 8otis δ' 1, 1, 5]. — διετέλουν  
 χρώμενοι: „gebrauchten fortdauer-  
 end“ [zu 1, 1, 2 παρῶν ἐτύγγανε].  
 — ἐμελέτων τοξεύειν: [zu μάθω-  
 μεν ζῆν 2, 25]. — ἄνω ἰέντες: „in  
 die Höhe (Luft) schießend“. —  
 ὥστε χρῆσθαι: [zu 3, 14 u. 7]. —  
 εἰς: [zu 1, 1, 10]. — σφενδόνας:  
 (Kugeln der) „Schl.“.

18. μείον ἔχοντες: [zu 1, 10, 8].

19. Xenophon setzt auseinander,  
 weshalb das gleichseitige Karree,  
 wenn Feinde folgen, eine mißliche  
 Marschordnung ist, und was er zur  
 Abhilfe der sich ergebenden Uebel-  
 stände vorschlägt. Rechnet man  
 nämlich 9600 Hopliten und die  
 Tiefe der Tete und Queue, sowie

die Breite der Flanken zu 8 Mann,  
 was nach Rüstow-Köchly als Nor-  
 malaufstellung anzusehen ist, so  
 müssen, da bei den Griechen eine  
 marschierende Truppe nur dann im  
 gleichseitigen Viereck marschiert,  
 wenn die Gliederzahl gleich der  
 Rottenzahl ist, oder mit anderen  
 Worten, da jeder Mann in der Breite  
 ebensoviel Platz beansprucht, wie  
 in der Tiefe, die Tete und Queue  
 eine Breite und die Flanken eine  
 Tiefe von c. 300 Mann haben. Diese  
 Breite aber verursachte, wenn ein  
 Defilee zu passieren war, durch das  
 plötzliche und ungeordnete Zusam-  
 mendrängen Verwirrung. Deshalb  
 stellten die Obersten 6 Lochen zu  
 je 100 Mann auf, von denen 3  
 fortan in der Tete, 3 dagegen in  
 der Queue marschierten. Bei dem  
 gewöhnlichen Marsche stehen nun  
 innerhalb dieser 6 Lochen die Eno-  
 motieen nebeneinander (κατ' ἐνω-  
 μοτίας); es wird dann die Breite  
 der Front gebildet 1) durch je 12 M.  
 jedes dieser 3 Lochen, 2) durch je

στενοτέρας οὔσης ἢ ὀρέων ἀναγκαζόντων ἢ γεφύρας, ἐκ-  
 θλίβεσθαι τοὺς ὀπίσθας καὶ πορεύεσθαι πονήρως ἅμα  
 μὲν πιεζομένους, ἅμα δὲ ταραττομένους· ὥστε δυσχρή-  
 20 στους εἶναι [ἀνάγκη] ἀτάκτους ὄντας. ὅταν δ' αὖ διά-  
 σχη τὰ κέρατα, ἀνάγκη διασπᾶσθαι τοὺς τότε ἐκθλι-  
 βομένους καὶ κενὸν γίνεσθαι τὸ μέσον τῶν κεράτων καὶ  
 ἀθυμεῖν τοὺς ταῦτα πάσχοντας πολεμίων ἐπομένων. καὶ  
 ὁπότε δέοι γέφυραν διαβαίνειν ἢ ἄλλην τινὰ διάβασιν,  
 ἔσπευδεν ἕκαστος βουλόμενος φθάσαι πρῶτος· καὶ εὐεπί-

8 Mann der in den Flanken marschierenden vordersten Leute, also ist sie im ganzen 52 Mann breit. Ist weniger Platz, so marschieren in jenen 6 Lochen die Pentekostyen nebeneinander (*κατὰ πεντηκοστῦς*), je 2 Enomotieen hinter einander, und die Frontbreite wird gebildet 1) durch 6 Mann dieser Lochen, 2) durch die obigen je 8 Mann der in den Flanken marschierenden vordersten Leute. Die Front ist demnach noch 34 Mann breit. Wird es noch enger, so stehen nur die Lochen neben-, die Enomotien jedes Lochos hinter einander (*κατὰ λόχους*), und die ganze Front ist noch 25 Mann breit. Endlich können beim Passieren eines Defilees jene 2 mal 3 Lochen ganz heraustreten, die Fronten rücken ungehindert einander ganz nahe, die Front ist nur noch 16 Mann breit. Von den herausgetretenen Elitelochen eilen dann die drei der Tete als Avantgarde voraus, die drei der Queue bleiben als Arrieregarde zurück (§ 21), während die Flanken des Vierecks sich nebeneinander durchziehen. Ob der Troß abbricht und eine schmale Reihe zwischen den Seiten des Oblongums bildet, oder aber zurückbleibt und hinter dem Gros marschiert, was wahrscheinlicher ist, sowie welche Dispositionen für den Fall eines noch engeren

Terrains getroffen wurden, darüber schweigt Xen., der ja überhaupt für das Laienpublikum schreibt und daher nur die Grundzüge militärischer Maßregeln angibt. — *συγκύπτῃ τὰ κέρατα*: „die Flügelkolonnen zusammenrücken, so daß aus dem gleichseitigen Viereck ein Oblongum wird“. — *στενοτέρας*: ist die beglaubigte Komparativform. — *ἐκθλίβεσθαι*: n. *ἐκ τῆς τάξεως*. — *ἀτάκτους ὄντας*: da sie nicht in Reih und Glied standen.

20. *ὅταν* . . .: „sooft“ [zu Konjunktiv der wiederholten Handlung 1, 3, 5] nun „auseinandergezogen sind“, so daß das Vorder- und Hintertreffen wieder dieselbe Breite einnehmen, wie vor dem *συγκύπτειν* (§ 22). — *τὸ μέσον*: „der Raum zwischen“ den Flügeln, den bei vollständigem Viereck das Vorder- und das Hintertreffen füllten, so daß nun das Viereck nach vorn und hinten eine Öffnung hat und sowohl der Troß wie der Flügel dem Angriff der nachsetzenden Feinde bloßgestellt sind. — *ὁπότε*: „sooft“ [zu *δοτις* δ' 1, 1, 5]. — *διάβασιν*: [zu 1, 5, 12]. — *φθάσαι πρῶτος*: Pleonasmus, d. h. ein Zusatz zu einem Begriff, welcher kein neues Merkmal angibt, sondern schon in dem Begriff selbst liegt, vgl. „ein weißer Schimmel“, „kaum sah ich mich im ebenen Plan“, übers.: „der

θετον ἦν ἐνταῦθα τοῖς πολεμίοις. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἔγνωσαν 21  
οἱ στρατηγοί, ἐποίησαν ἐξ λόχους ἀνὰ ἑκατὸν ἄνδρας,  
καὶ λοχαγούς ἐπέστησαν καὶ ἄλλους πεντηκοντηῆρας καὶ  
ἄλλους ἐνωμοτάρχους. οὗτοι δὲ πορευόμενοι, ὁπότε μὲν  
συγκύπτοι τὰ κέρατα ὑπέμενον <οἱ μὲν> ὕστεροι, ὥστε μὴ  
ἐνοχλεῖν τοῖς κέρασι, τοὺς δὲ παρῆγον ἔξωθεν τῶν κεράτων.  
ὁπότε δὲ διάσχοιεν αἱ πλευραὶ τοῦ πλαισίου, τὸ μέσον ἂν 22  
ἐξεπίμπλασαν, εἰ μὲν στενότερον εἶη τὸ διέχον, κατὰ λόχους,  
εἰ δὲ πλατύτερον, κατὰ πεντηκοστῦς, εἰ δὲ πάνυ πλατύ,  
κατ' ἐνωμοτίας· ὥστε αἰεὶ ἔκπλεων εἶναι τὸ μέσον. εἰ 23  
δὲ καὶ διαβαίνειν τινὰ δέοι διάβασιν ἢ γέφυραν, οὐκ  
ἐταράττοντο, ἀλλ' ἐν τῷ μέρει οἱ λόχοι διέβαινον· καὶ εἶ-  
που δέοι τι τῆς φάλαγγος, ἐπιπαρῆσαν οὗτοι.

Τούτῳ τῷ τρόπῳ ἐπορεύθησαν σταθμούςς τέτταρας. 24  
ἠγνίκα δὲ τὸν πέμπτον ἐπορεύοντο, εἶδον βασιλείον τι

erste sein“. — *εὐεπίθετον*: Adj.  
verb. von *ἐπιτίθεσθαι* — *τοῖς*  
*πολ.*: „für die F.“.

21. *ἀνὰ ἑκατὸν*: „zu je h.“; *ἀνὰ*  
distributiv, wie *κατὰ* [zu 1, 8, 9];  
*ἐπορεύθησαν σταθμούςς ἑπτὰ ἀνὰ*  
*πέντε παρασάγγας*. — *ἄλλους π.*:  
„andere als P.“ d. i. „außerdem“  
(„sonst“), wie 1, 5, 5. 1, 7, 11.  
1, 8, 9. 3, 3, 18. 7, 3, 48 [zu *οἱ*  
*ἄλλοι Κρηῖτες* 5, 2, 31]. — *πεντη-*  
*κοντηῆρας*: E. § 15. — *οὗτοι*: die  
Offiziere und ihre 6 Elitelochen.  
— <*οἱ μὲν*>: die Lochen der Queue.  
*τοὺς δὲ*: die Lochen der Tete. —  
*παρῆγον*: = *producebant*. — *ἔξω-*  
*θεν*: = *ἔξω* „aus, heraus“  
(Mangelsdorff).

22. *ἂν*: „dann allemal“ [zu 1,  
9, 19]. — *τὸ διέχον*: [zu *διαλεί-*  
*πουσι*: 1, 7, 15]. — Schon Halb-  
kart stellt sich das beschriebene  
Manöver der Ausfüllung so vor:  
waren die entstandenen Lücken  
des Vierecks nur enge, so füllten  
jene 6 Kompanieen dieselbe so  
aus, daß sie sich in der den Kom-  
panieen gewöhnlichen Frontbreite

— *κατὰ λόχους* — hineinzogen;  
waren die Lücken weiter, so teilte  
sich die Kompanie in zwei Teile  
und verdoppelte ihre Front —  
*κατὰ πεντηκοστῦς* —, waren die  
Lücken aber sehr weit, so zog  
sich die Kompanie in 4 Teilen  
und vervierfachte Front — *κατ'*  
*ἐνωμοτίας* — hinein.

23. *ἐν τῷ μέρει*: „an ihrem  
Teil, wenn die Reihe an sie kam“;  
7, 6, 36. — *τι*: „etwa“. — *τῆς*  
*φάλαγγος*: abh. von *πον* [zu *παρ-*  
*ῆλθον εἰσω αὐτοῦ* 2, 4, 12] „auf  
irgendeinem Punkt der Ph.“ vgl.  
*ἐμβαλεῖν πον τῆς χώρας*; *δπον*  
*τοῦ δρόμου*; *δποι τῆς πόλεως*; 6,  
5, 22 ἢ *τοῦ νάπου*. — *ἐπιπαρῆσαν*:  
„kamen (ergänzend; zu *ἐπεσιτί-*  
*σαντο* 1, 4, 19) hinzu“. § 30 *ἐπι-*  
*παριόντες*, 6, 5, 9 ἢ *ἂν πον δέη*  
*ᾧσιν οἱ ἐπιβοηθήσοντες τῇ φά-*  
*λαγγι*.

24. *ἐπορεύθησαν*: „waren sie  
(ungestört) marschiert“. — *βασι-*  
*λειον*: Einl. § 2. Wo damals das  
*βασιλειον* lag, nimmt noch heute  
der Bei von Sako oder Zaku

καὶ περὶ αὐτὸ κώμας πολλάς, τὴν δὲ ὁδὸν πρὸς τὸ χωρίον  
 τοῦτο διὰ γηλόφων ὑψηλῶν γιγνομένην, οἱ καθῆκον ἀπὸ  
 τοῦ ὄρους, ὑφ' ᾧ ἦσαν αἱ κῶμαι. καὶ εἶδον μὲν τοὺς λόφους  
 ἄσμενοι οἱ Ἕλληνες, ὡς εἰκὸς τῶν πολεμίων ὄντων ἰπ-  
 25 πέων· ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι ἐκ τοῦ πεδίου ἀνέβησαν ἐπὶ  
 τὸν πρῶτον γήλοφον καὶ κατέβαινον, ὡς ἐπὶ τὸν ἕτερον  
 ἀναβαίνειν, ἐνταῦθα ἐπιγίγνονται οἱ βάρβαροι καὶ ἀπὸ  
 τοῦ ὑψηλοῦ εἰς τὸ πρᾶνές ἔβαλλον, ἐσφενδόνων, ἐτόξευον  
 26 ὑπὸ μαστίγων· καὶ πολλοὺς ἐτίτρωσκον καὶ ἐκράτησαν  
 τῶν Ἑλλήνων γυμνήτων καὶ κατέκλεισαν αὐτοὺς εἴσω τῶν  
 ὄπλων, ὥστε παντάπασι ταύτην τὴν ἡμέραν ἄχρηστοι  
 ἦσαν ἐν τῷ ὄχλῳ ὄντες καὶ οἱ σφενδονῆται καὶ οἱ τοξό-  
 27 ται. ἐπεὶ δὲ πιεζόμενοι οἱ Ἕλληνες ἐπεχείρησαν διώκειν,  
 σχολῆ μὲν ἐπὶ τὸ ἄκρον ἀφικνοῦνται ὀπλίται ὄντες, οἱ  
 28 δὲ πολέμιοι ταχὺ ἀπεπήδων. πάλιν δὲ ὁπότε ἀπίοιεν  
 πρὸς τὸ ἄλλο στράτευμα, ταῦτά ἔπασχον. καὶ ἐπὶ τοῦ  
 δευτέρου γηλόφου ταῦτά ἐγίγνετο· ὥστε ἀπὸ τοῦ τρίτου  
 γηλόφου ἔδοξεν αὐτοῖς μὴ κινεῖν τοὺς στρατιώτας, πρὶν  
 ἀπὸ τῆς δεξιᾶς πλευρᾶς τοῦ πλαισίου ἀνήγαγον πελτα-  
 29 στὰς πρὸς τὸ ὄρος. ἐπεὶ δ' οὗτοι ἐγένοντο ὑπὲρ τῶν  
 ἐπομένων πολεμίων, οὐκέτι ἐπετίθεντο οἱ πολέμιοι τοῖς  
 καταβαίνουσι, δεδοικότες μὴ ἀποτμηθεῖσαν καὶ ἀμφο-

seinen Sommeraufenthalt. — διὰ:  
 [zu 1, 2, 6]. — γιγνομένην: [zu  
 ἐγένετο 2, 2, 10].

25. ὡς . . ἀναβαίνειν: [zu 3, 7].  
 — ἕτερον: wird durch das fol-  
 gende = δεύτερον. — ἐπιγίγνον-  
 ται: „kommen plötzlich“. — τοῦ  
 ὑψηλοῦ: [zu ἐν ταύτῳ 1, 27]. —  
 πρᾶνές: = pronum. κατὰ τοῦ  
 πρᾶνοῦς 4, 8, 28. — ἔβαλλον, ἐ-  
 σφενδόνων, ἐτόξευον: Asyndeton  
 gleichzeitiger Handlungen, deren  
 bedeutende Wirkung durch das  
 Polysyndeton καὶ . . καὶ . . καὶ  
 angedeutet wird. — ὑπὸ μ.: „unter  
 Geißelhieben“ [zu 1, 3, 4]. Auch  
 Herodot erzählt, daß die persi-  
 schen Soldaten mit der Geißel

gegen die Feinde getrieben  
 wurden (7, 103. 223). Weshalb  
 freilich an unserer Stelle die μά-  
 στιγες angewendet werden, ist  
 nicht recht einzusehen.

26. Ἑλλήνων γυμνήτων: [zu  
 πελταστὰς Θραῖκας 1, 2, 9]. — δ-  
 πλων: [zu 2, 36]. — ὥστε . . ἦσαν:  
 der Indikativ nach ὥστε drückt  
 die tatsächlich eingetretene Folge  
 aus = „und so waren“ [zu 1, 1,  
 5]. — ἀχρηστοί: neben ἀχρεῖοι.

27. σχολῆ: [zu Dativ. modi 2,  
 3, 26]. — μὲν . . δέ: verschoben  
 1, 8, 6. 7, 2, 23.

28. ὁπότε: „sooft“, da sie  
 wiederholt aufrückten und zurück-  
 gingen. — ἀνήγαγον: st. ἀναγά-

τέρωθεν αὐτῶν γένοιτο οἱ πολέμιοι. οὕτω τὸ λοιπὸν 30  
 τῆς ἡμέρας πορευόμενοι, οἱ μὲν τῇ ὁδῷ κατὰ τοὺς γη-  
 λόφους, οἱ δὲ κατὰ τὸ ὄρος ἐπιπαριόντες, ἀφίκοντο εἰς  
 τὰς κώμας. καὶ ἰατροὺς κατέστησαν ὀκτώ· πολλοὶ γὰρ  
 ἦσαν οἱ τετρωμένοι. ἑνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ 31  
 τῶν τετρωμένων ἔνεκα καὶ ἅμα ἐπιτήδεια πολλὰ εἶχον,  
 ἄλευρα, οἶνον, κριθὰς ἵπποις συμβεβλημένας πολλάς.  
 ταῦτα δὲ συνενηγεμένα ἦν τῷ σατραπέοντι τῆς χώρας.

Τετάρτη δ' ἡμέρα καταβαίνουσιν εἰς τὸ πεδῖον. ἐπεὶ 32  
 δὲ κατέλαβεν αὐτοὺς Τισσαφέρνης σὺν τῇ δυνάμει, ἐδί-  
 δαξεν αὐτοὺς ἢ ἀνάγκη κατασκηνηῆσαι οὗ πρῶτον εἶδον  
 κώμην καὶ μὴ πορεύεσθαι ἔτι μαχομένους· πολλοὶ γὰρ  
 ἦσαν οἱ ἀπόμαχοι, <οἷ τε> τετρωμένοι καὶ οἱ ἐκείνους  
 φέροντες καὶ οἱ τῶν φερόντων τὰ ὄπλα δεξάμενοι. ἐπεὶ 33  
 δὲ κατεσκήνησαν καὶ ἐπεχείρησαν αὐτοῖς ἀκροβολίζεσθαι  
 οἱ βάρβαροι πρὸς τὴν κώμην προσιόντες, πολὺ περιῆσαν  
 οἱ Ἕλληνες· πολὺ γὰρ διέφερον ἐκ χώρας ὀρμῶντας ἀλέ-  
 ξασθαι ἢ πορευομένους ἐπιούσι τοῖς πολεμίοις μάχεσθαι.  
 ἤνικα δ' ἦν ἤδη δεῖλη, ὥρα ἦν ἀπιέναι τοῖς πολεμίοις· 34  
 οὐποτε γὰρ μεῖον ἀπεστρατοπεδεύοντο οἱ βάρβαροι τοῦ

γοιεν, weil Xen. die Wirkung des  
 ἔδοξεν αὐ. μὴ κινεῖν, n. οὐκ ἐκί-  
 νησαν, im Sinne hat.

30. οἱ μὲν: das Gros des Heeres,  
 οἱ δὲ: die Peltasten. — τῇ dem  
 § 24 genannten. — ὁδῷ: [zu Orts-  
 dativ 2, 3, 3] neben κατὰ τὴν  
 ὁδόν 4, 2, 16. 4, 6, 23. 5, 2, 32.  
 Vgl. Hellen. 4, 5, 13. Weniger  
 anschaulich ist der Objekts-Akku-  
 sativ τὴν ὁδόν [zu εὐθύωρον 2,  
 2, 16]. — κατὰ: [zu 1, 10, 4]. —  
 ἐπιπαριόντες: [zu § 23]. —  
 ἰατροὺς: E. § 14. — πολλοὶ:  
 „zahlreich“ steht prädikativisch,  
 wie § 32.

31. εἶχον: nicht = ὅτι εἶχον,  
 sondern ein mit Aufhebung der  
 Konzinnität selbständig sich ab-  
 lösender Satz [zu ἀλλὰ 6, 5, 31].  
 — ἵπποις: [zu Dativ des Inter-  
 esses 2, 1, 1]. — πολλάς: „in

Fülle“. — τῷ σατραπέοντι: [zu  
 ἡμῖν 2, 5, 3].

32. κατασκηνηῆσαι: „Quartier  
 nehmen“, denn ihre Zelte hatten  
 sie (3, 1) verbrannt [zu 1, 10, 10].  
 — ἀπόμαχοι: 4, 1, 13 [zu ἀπο-  
 ψηφίσωνται 1, 4, 15].

33. κατεσκήνησαν καὶ ἐπεχείρη-  
 σαν: Wechsel des Subjekts. —  
 αὐτοῖς: [zu ὀπόσοις μάχεσθαι 2,  
 5, 18]. — περιῆσαν: [zu 1, 8, 13].  
 — π. διέφερον: „es war weit  
 unterschieden . . oder“; d. i. (weil  
 διαφέρειν auch sich vorteilhaft  
 unterscheiden heißt) „weit vor-  
 teilhafter . . als“. — ἐκ χώρας:  
 (von Ort und Stelle aus) „vom  
 Platze aus“, E. § 15. — ὀρμῶν-  
 τας . . πορευομένους: mit Be-  
 zug auf das zu ἀλέξασθαι  
 und μάχεσθαι zu ergänzende  
 αὐτοῦς.

Ἑλληνικοῦ ἐξήκοντα σταδίων, φοβούμενοι μὴ τῆς νυκτὸς  
 35 οἱ Ἕλληνες ἐπιθῶνται αὐτοῖς. πονηρὸν γὰρ νυκτὸς ἐστὶ  
 στράτευμα Περσικόν. οἳ τε γὰρ ἵπποι αὐτοῖς δέδενται  
 καὶ ὡς ἐπὶ πολὺ πεποδισμένοι εἰσὶ τοῦ μὴ φεύγειν  
 ἔνεκα, εἰ λυθείησαν, ἂν τέ τις θόρυβος γίγνηται, δεῖ  
 ἐπισάξαι τὸν ἵππον Πέρσῃ ἀνδρὶ καὶ χαλινῶσαι [δὴ] καὶ  
 θωρακισθέντα ἀναβῆναι ἐπὶ τὸν ἵππον. ταῦτα δὲ πάντα  
 χαλεπὰ νύκτωρ καὶ θορύβου ὄντος. τούτου ἔνεκα πόρρω  
 36 ἀπεσκήνουν τῶν Ἑλλήνων. ἐπεὶ δὲ ἐγίγνωσκον αὐτοὺς οἱ  
 Ἕλληνες βουλομένους ἀπιέναι καὶ διαγγελλομένους, ἐκήρυξε  
 τοῖς Ἕλλησι συσκευάζεσθαι ἀκούοντων τῶν πολεμίων. καὶ  
 χρόνον μὲν τινα ἐπέσχον τῆς πορείας οἱ βάρβαροι, ἐπειδὴ  
 δὲ ὄψε ἐγίγνετο, ἀπῆσαν· οὐ γὰρ ἐδόκει λύειν αὐτοὺς νυκτὸς  
 37 πορεύεσθαι καὶ κατὰγεσθαι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. ἐπειδὴ  
 δὲ σαφῶς ἀπιόντας ἤδη ἑώρων οἱ Ἕλληνες, ἐπορεύοντο  
 καὶ αὐτοὶ ἀναζεύξαντες καὶ διῆλθον ὅσον ἐξήκοντα σταδί-

35. πονηρὸν: „ein schlimmes Ding“; 2, 5, 9 φοβερῶτατον ἐρημία, 4, 4, 11 ἀλεινὸν ἢ χιῶν [zu ἄπορον 3, 2, 22]. Eine in ihrer Allgemeinheit schwer verständliche Behauptung, die auch durch die nachfolgende Begründung nicht verständlicher wird. Diese selbst bietet inhaltlich und sprachlich große Schwierigkeiten. Dagegen vgl. Kyrup. III 3, 27: (οἱ Ἀσσύριοι) ἴσασι γὰρ, ὅτι ἵππικὸν στράτευμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδες ἐστὶ καὶ δύσχορηστον, ἄλλως τε καὶ βάρβαρον. πεποδισμένους γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους ἐπὶ ταῖς φάταις, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐτοὺς ἴσῃ, ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δὲ ἐπισάξαι, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι, ἀναβάνας δὲ ἔφ' ἵππων ἐλάσαι διὰ ταραττομένον στρατοπέδον παντάπασι ἀδύνατον. — αὐτοῖς: [zu persönlicher Dativ 2, 4, 3]. — πεποδισμένοι: Tacitus: praepeditis Numidarum equis. Bei Homer umschlingt so mit goldenen

Fesseln Poseidon die Füße seiner Rosse, daß fest auf der Stelle sie harrten, bis ihr Herr zurückgekehrt ist. — ὡς ἐπὶ πολὺ: [vgl. 1, 42]. — λυθείησαν: „sie zufällig loskommen sollten“. — ἂν τέ τις θόρυβος γίγνηται „wenn alarmiert wird“. — ἐπισάξαι: „satteln“, d. i. bei den Persern „Decken auflegen“. — θωρακισθέντα; n. αὐτόν. — ἀναβῆναι ἐ. τ. ἵππον: „aufsitzen“.

36. ἐγίγνωσκον αὐτοὺς βουλομένους: [zu ἐν Μιλήτῳ δὲ 1, 1, 7]. — διαγγελλομένους: § 45 διακελενομένους [zu διαστάντες 1, 5, 2 und διαγγεῖλαι 1, 6, 2]. — ἐκήρυξε: n. ὁ κῆρυξ [zu ὁ σαλπικτῆς 4, 3, 29]. — ἐπέσχον: „hielten an“. — τῆς π.: „mit dem M.“ [zu Genitiv der Trennung 2, 2, 12]. — λύειν αὐτοὺς: dichterisch für λυσιτελεῖν αὐτοῖς. — κατὰγεσθαι: „einzurücken“ (in die Biwaks).

37. ὅσον: [zu § 3]. — ἐμελλον: [zu 1, 2]. — ἀκρωνυχίαν: eigent-

ους. καὶ γίγνεται τοσοῦτον μεταξὺ τῶν στρατευμάτων, ὥστε τῇ ὑστεραίᾳ οὐκ ἐφάνησαν οἱ πολέμιοι οὐδὲ τῇ τρίτῃ.

Τῇ δὲ τετάρτῃ νυκτὸς προελθόντες καταλαμβάνουσι χωρίον ὑπερδέξιον οἱ βάρβαροι, ἧ̄ ἔμελλον οἱ Ἕλληνες παριέναι, ἀκρωνυχίαν ὄρους, ὑφ' ἣν ἡ κατάβασις ἦν εἰς τὸ πεδῖον. ἐπειδὴ δὲ ἑώρα Χειρίσοφος προκατειλημμένην τὴν ἀκρωνυχίαν, καλεῖ Ξενοφῶντα ἀπὸ τῆς οὐράς καὶ κελεύει λαβόντα τοὺς πελταστὰς παραγενέσθαι εἰς τὸ πρόσθεν. ὁ δὲ Ξενοφῶν τοὺς μὲν πελταστὰς οὐκ ἤγεν· ἐπιφαινόμενον γὰρ ἑώρα Τισσαφέρην καὶ τὸ στράτευμα πᾶν· αὐτὸς δὲ προσελάσας ἠρώτα· Τί καλεῖς; ὁ δὲ λέγει αὐτῷ· Ἐξεστὶν ὄρᾱν· κατείληπται γὰρ ἡμῖν ὁ ὑπὲρ τῆς καταβάσεως λόφος, καὶ οὐκ ἔστι παρελθεῖν, εἰ μὴ τοὺς ἀποκόψομεν. ἀλλὰ τί οὐκ ἤγες τοὺς πελταστὰς; ὁ δὲ λέγει ὅτι οὐκ ἐδόκει αὐτῷ ἔρημα καταλιπεῖν τὰ ὀπισθεν πολεμίων ἐπιφαινομένων. Ἀλλὰ μὴν ὦρα γ', ἔφη, βουλευέσθαι πῶς τις τοὺς ἄνδρας ἀπελᾶ ἀπὸ τοῦ λόφου. ἐνταῦθα Ξενοφῶν ὄρᾱ τοῦ ὄρους τὴν κορυφὴν ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ ἑαυτῶν στρατεύματος οὔσαν, καὶ ἀπὸ ταύτης ἔφοδον ἐπὶ τὸν λόφον, ἐνθα ἦσαν οἱ πολέμιοι, καὶ λέγει· Κράτιστον, ὦ Χειρίσοφε, ἡμῖν ἴεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸ

lich Nagelspitze, dann der derselben ähnliche jähre Vorsprung eines Berges, wie im Harze „Kopf“ der erste oder äußerste vom Tal aufsteigende Berg heißt, mit welchem ein Höhenzug beginnt. Xen. sagt dafür auch κορυφή § 41 und ἄκρον § 41. 44 u. 49 von dem höher als dieser Kopf liegenden Gipfel des Bergzuges. E. § 26 a. E. — ὑφ' ἣν: „unter welcher hin“ [zu 7, 4, 5].

38. οὐράς: E. § 16. — εἰς: [zu 1, 2, 2]. — τὸ πρόσθεν: [zu 1, 33].

39. αὐτὸς δὲ im Gegensatz zu πελταστὰς, ohne Begleitung, „al-

lein“ (wie oft, namentlich bei Plato). — ἐξεστὶν ὄρᾱν . . ἔστι παρελθεῖν: [zu 1, 13]. — ἡμῖν: [zu αὐτῷ 2, 4, 3]. — παρελθεῖν: [zu 1, 4, 4]. — τοὺς: n. τοὺς κατειληφότας, auf welche Cheir. hinzeigt.

40. τὰ ὀπισθεν: [zu τὰ πρόσθεν 2, 36]. — ἀλλὰ μὴν ὦρα γε: „aber fürwahr [zu 1, 9, 18] Zeit ist's“. — ἔφη: Cheirisophos. — τις . . ἀπελᾶ: [zu ὅπως 1, 1, 4].

41. ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ ἑαυτῶν στρ.: „gerade (6, 4, 4) über ihrem H.“ (wie ich von unserm Heere sprechen kann), 4, 7, 19 ὅπως διὰ τῆς ἑαυτῶν πολεμίας χώρας ἄγοι αὐτούς. — ἐνθ':

ἄκρον· ἦν γὰρ τοῦτο λάβωμεν, οὐ δυνήσονται μένειν οἱ  
 ὑπὲρ τῆς ὁδοῦ. ἀλλὰ, εἰ βούλει, μένε ἐπὶ τῷ στρατεύ-  
 ματι, ἐγὼ δ' ἐθέλω πορεύεσθαι· εἰ δὲ χρήζεις, πορεύου  
 42 ἐπὶ τὸ ὄρος. ἐγὼ δὲ μενῶ αὐτοῦ. Ἀλλὰ δίδωμί σοι,  
 ἔφη ὁ Χειρίσοφος, ὁπότερον βούλει ἐλέσθαι. εἰπὼν ὁ  
 Ξενοφῶν ὅτι νεώτερός ἐστιν αἰρεῖται πορεύεσθαι, κελεύει  
 δέ οἱ συμπέμψαι ἀπὸ τοῦ στόματος ἄνδρας· μακρὸν γὰρ  
 43 ἦν ἀπὸ τῆς οὐράς λαβεῖν. καὶ ὁ Χειρίσοφος συμπέμπει  
 τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος πελταστάς, ἔλαβε δὲ τοὺς κατὰ  
 μέσον πλαισίον· συνέπεσθαι δ' ἐκέλευσεν [αὐτοὺς] καὶ  
 τοὺς τριακοσίους οὓς αὐτὸς εἶχε τῶν ἐπιλέκτων ἐπὶ τῷ  
 44 στόματι τοῦ πλαισίου. ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο ὡς ἐδύναντο  
 τάχιστα. οἱ δ' ἐπὶ τοῦ λόφου πολέμιοι ὡς ἐνόησαν αὐ-  
 τῶν τὴν πορείαν ἐπὶ τὸ ἄκρον, εὐθύς καὶ αὐτοὶ ὤρμη-  
 45 σαν ἀμιλλᾶσθαι ἐπὶ τὸ ἄκρον. καὶ ἐνταῦθα πολλὴ μὲν

zu ὄθεν 2, 3, 14]. — μέν  
 .. ἐγὼ δ': der Gegensatz οὐ μὲν  
 fehlt, weil mehr die Handlung,  
 als die Person betont ist [zu  
 ἀναμύνητε· ἐγὼ δὲ 7, 3, 36].

42. δίδωμί σοι ἐλέσθαι: der  
 Infinitiv steht bei δίδωμι: 7,  
 3, 13 ἐδίδδοτο λέγειν τῷ βουλο-  
 μένῳ, 2, 3, 18 δοῦναι ἀποσῶσαι,  
 4, 5, 35 ἵππον ἔδωκε καταθῦσαι,  
 22 τοὺς ἀσθενοῦντας τούτους  
 παρέδοσαν κομίζειν, 1, 6, 6 τοῦ-  
 τον ὁ πατήρ ἔδωκεν ὑπήκοον  
 εἶναι ἐμοί, 7, 3, 30 δίδωμι ἐμαν-  
 τὸν καὶ τοὺς ἐταίρους φίλους  
 εἶναι. Analog: 6, 6, 18 und 16  
 ἐαυτὸν παρασχεῖν Κλεάνδρῳ κρι-  
 ναι, 2, 1, 11. 2, 3, 22. 1, 2, 19  
 τὴν χώραν ἐπέτρεψε (vgl. zu 5,  
 5) διαρπάσαι τοῖς Ἕλλησι (dir-  
 riendam, 2, 4, 27; aber 1, 2, 27  
 ἐκείνῳ ἔδωκε τὴν χώραν μηκέτι  
 ἀρπάξεσθαι, weil andere die  
 Plünderer wären), 6, 5, 11; 1, 5,  
 7 ἔταξε Γλοῦν συνεκβιβάζειν τὰς  
 ἀμάξας, 3, 1, 25. 5, 2, 12 τοὺς  
 ἐπιτηδείους ἔπεμψε τούτων ἐπιμε-  
 ληθῆναι, 7, 4, 2 ἀπέπεμψε, 7, 3,  
 44 ἀφήσω; 5, 2, 1 τὸ ἦμισυ φυ-

λάττειν κατέλιπε τὸ στρατόπεδον,  
 wie 4, 6, 1 τοῦτον Ἐπισθένει δι-  
 δωσι φυλάττειν; 5, 3, 4 διέλαβον  
 τὸ μέρος φυλάττειν, wie 5, 8, 7  
 διέδωκα ἄλλοις ἄγειν. — εἰπὼν:  
 „mit den Worten“ [Asyndeton  
 zu 7, 3, 12]. — αἰρεῖται: nimmt  
 (für) sich, d. i. wählt, zieht vor  
 „zu“, mit dem Infinitiv: 2,  
 6, 6 αἰρεῖται πολεμειν, 4, 8, 25  
 εἵλοντο Δρακόντιον δρόμου ἐπι-  
 μεληθῆναι, 6, 6, 22 αἰρεθέντα  
 ἄρχειν [zu 5, 5]. — οἱ: [zu οἱ  
 1, 1, 8]. — μακρὸν ἦν: longum  
 erat.

43. τοὺς ἀπὸ: [zu τοὺς ἐκ τῶν  
 πόλεων 1, 2, 3]. — ἐπιλέκτων:  
 § 21.

44. ἀμιλλᾶσθαι: (zusammen)  
 zugleich sich drängen, wetteifern.  
 Durch den Zutritt eines Zieles  
 der Tätigkeit wird der Begriff  
 des Verbuns zu einer über ihn  
 selbst hinausgehenden Bewegung  
 ausgedehnt (Prägnanz), „wett-  
 eifernd sich hinstürzen auf“, wie  
 τὰς τριήρεις ἀφει ἀνθαμιλλᾶσθαι  
 εἰς τὴν γῆν; vgl. 1, 2, 24 ἐξέλι-  
 πον εἰς; 1, 6, 7 ἀποστὰς εἰς; 6,

κραυγή ἦν τοῦ Ἑλληνικοῦ στρατεύματος διακελευομένων τοῖς ἑαυτῶν, πολλή δὲ κραυγή τῶν ἀμφὶ Τισσαφέρνην τοῖς ἑαυτῶν διακελευομένων. Ξενοφῶν δὲ παρελεύνων ἀπὸ τοῦ ἵππου παρεκελεύετο· Ἄνδρες, νῦν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα νομίζετε ἀμιλλᾶσθαι, νῦν πρὸς τοὺς παῖδας καὶ τὰς γυναῖκας. ὀλίγον πονήσαντες ἀμαχεὶ τὴν λοιπὴν πορευόμεθα. Σωτηρίδας δὲ ὁ Σικυώνιος εἶπεν· Οὐκ ἐξ ἴσου, ὦ Ξενοφῶν, ἐσμέν· σὺ μὲν γὰρ ἐφ' ἵππου ὀχῆ, ἐγὼ δὲ χαλεπῶς κάμνω τὴν ἀσπίδα φέρων. καὶ ὅς ἀκούσας ταῦτα καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἵππου ὠθεῖται αὐτὸν ἐκ τῆς τάξεως καὶ τὴν ἀσπίδα ἀφελόμενος ὡς ἐδύνατο τάχιστα [ἔχων] ἐπορεύετο· ἐτύγγανε δὲ καὶ θώρακα ἔχων τὸν ἵππικόν· ὥστ' ἐπιέζετο. καὶ τοῖς μὲν ἔμπροσθεν ὑπάγειν παρεκελεύετο, τοῖς δὲ ὀπισθεν παριέναι μόλις ἐπόμενος. οἱ δ' ἄλλοι στρατιῶται παίουσι καὶ βάλλουσι καὶ λοιδοροῦσι τὸν Σωτηρίδαν, ἔστε ἠνάγκασαν ἀναλαβόντα τὴν ἀσπίδα πορεύεσθαι. ὁ δ' ἀναβάς, ἕως μὲν βάσιμα ἦν ἐπὶ τοῦ ἵππου ἦγεν, ἐπεὶ δὲ ἄβατα ἦν καταλιπὼν τὸν ἵππον

3, 24 συμμεῖξαι εἰς, 2, 2, 9 σφάζαντες εἰς ἀσπίδας; 6, 2, 8 τὴν ἀγορὰν εἴσω ἀνεσκεύασαν; 7, 5, 1 ὑπερβάλλουσι πρὸς: 2, 4, 13 κατετέμνηντο ἐπὶ; 4, 8, 17 διεσπᾶσθησαν ἐπὶ; 7, 8, 21 θύεσθαι ἐπὶ. — ἐπὶ τὸ ἄκρον . . ἐπὶ τὸ ἄκρον: das Feldgeschrei beider Parteien [zu ἔσωσαν . . ἔσωσαν 1, 10, 3].

45. πολλή μὲν . . , πολλή δὲ . . : die Anaphora bei gleichen Handlungen von zwei Seiten auf ein Ziel hin mit dem chiasmatischen Schluß διακελευομένων τοῖς ἑαυτῶν . . , τ. ἐ. διακ., wodurch der volle Ton auf das Verbum fällt. — στρατεύματος διακελευομένων: [zu κόπτοντες 2, 1, 6]; der Pluralis, weil στρατ. ein Kollektivum ist.

46. ἀπὸ: [zu 1, 2, 7]. — πρὸς τοὺς παῖδας: beachte den hinzugefügten Artikel, der sonst fehlt.

47. Σικυώνιος: Einwohner aus Sikyon, einer Landschaft im nördlichen Peloponnes. — οὐκ ἐξ ἴσου: häufige Litotes „nicht in gleicher Lage“ [zu ἐν ταύτῳ 1, 27] oder „auf gleichem Fuße“; vgl. 1, 8, 11 ἐν ἴσω, 4, 6, 18 εἰς τὸ ἴσον und ἐν ὁμοίῳ. — χαλεπῶς κάμνω: wie χ. νοσεῖν bei Herodianos, andere χ. φέρων.

48. καὶ ὅς: „und er“ [zu 1, 8, 16]. — ὠθεῖται καὶ ἐπορεύετο: Präsens und Imperfektum nebeneinander wie 7, 5, 12. — ἔχων: „mit ihm“ n. dem Schilde. — θώρακα . . τὸν ἵππικόν: der schwerer war als der πεζικός. — ὑπάγειν: „langsam vorrücken“, so daß die andern nachkommen können; 4, 2, 16 u. 4, 1, 7.

49. βάσιμα ἦν: (gangbare Stellen waren,) „es gangbar war“ n. τῷ ἵππῳ, 4, 6, 17 βατὰ τοῖς ὑπο-

ἔσπευδε πεζῆ. καὶ φθάνουσιν ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενοι  
 τοὺς πολεμίους. ἔνθα δὴ οἱ μὲν βάρβαροι στραφέντες  
 ἔφρευγον ἢ ἕκαστος ἐδύνατο, οἱ δὲ Ἕλληνες εἶχον τὸ ἄκρον.  
 5 Οἱ δὲ ἀμφὶ Τισσαφέρην καὶ Ἀριαῖον ἀποτραπόμε-  
 νοὶ ἄλλην ὁδὸν ὥχοντο, οἱ δὲ ἀμφὶ Χειρίσοφον κατα-  
 βάντες ἐστρατοπεδεύοντο ἐν κώμῃ μεστῇ πολλῶν ἀγαθῶν.  
 ἦσαν δὲ καὶ ἄλλαι κῶμαι πολλαὶ πλήρεις πολλῶν ἀγαθῶν  
 2 ἐν τούτῳ τῷ πεδίῳ παρὰ τὸν Τίγρητα ποταμόν. ἡνίκα  
 δ' ἦν δειλή, ἐξαπίνης οἱ πολέμιοι ἐπιφαίνονται ἐν τῷ  
 πεδίῳ, καὶ τῶν Ἑλλήνων κατέκοψάν τινες τῶν ἐσκεδα-  
 σμένων ἐν τῷ πεδίῳ καθ' ἀρπαγὴν· καὶ γὰρ νομαὶ πολ-  
 λαὶ βοσκημάτων διαβιβαζόμεναι εἰς τὸ πέραν τοῦ ποτα-  
 3 μοῦ κατελήφθησαν. ἐνταῦθα Τισσαφέρην καὶ οἱ σὺν  
 αὐτῷ καίειν ἐπεχείρησαν τὰς κώμας. καὶ τῶν Ἑλλήνων  
 μάλα ἠθύμησάν τινες ἐννοούμενοι μὴ τὰ ἐπιτήδεια, εἰ καί-  
 4 οἱεν, οὐκ ἔχοιεν ὀπόθεν λαμβάνοιεν. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ  
 Χειρίσοφον ἀπῆσαν ἐκ τῆς βαθείας. ὁ δὲ Ξενοφῶν ἐπεὶ  
 κατέβη, παρελαύνων τὰς τάξεις ἡνίκα <οἱ> ἀπὸ τῆς βαθείας  
 5 ἀπήντησαν ἔλεγεν, Ὁρᾶτε, ὦ ἄνδρες [Ἕλληνες], ὑφιέντας

ζυγλοῖς ἔσται. — πεζῆ: [zu Orts-  
 dativ 2, 3, 3]. — φθάνουσι . . πο-  
 λεμίους: „kommen vor den Fein-  
 den an“ [zu παρῶν ἐτύγχανε 1,  
 1, 2]. — ἢ: [zu Ortsdativ 2, 3, 3].

Kap. 5. Die Griechen be-  
 schließen den gefährlichen Weiter-  
 marsch durch das Land der Kar-  
 duchen. — Vgl. E. § 27. Karbe,  
 S. 15 f.

1. οἱ ἀμφὶ T.: [zu 2, 4, 2]. —  
 ὁδόν: [zu εὐθύωρον 2, 2, 16]. —  
 ἀγαθῶν: „Lebensmittel“ [zu 4, 4,  
 9]. — παρὰ: verb. mit ἦσαν.

2. νομαί: „Abteilungen“, denen  
 je eine Weide, νομή 5, 3, 9, zu-  
 geteilt war, wie wir auch „Trif-  
 ten“ Vieh neben Trift (Land) sa-  
 gen. — διαβιβαζόμενοι: „auf dem  
 Punkte übergesetzt zu werden“.  
 — τὸ πέραν: [zu εἰς τὸ πρόοθεν  
 1, 33].

3. μὴ . . οὐκ: μὴ weil in ἐννο-  
 ούμενοι der Begriff der Besorgnis  
 liegt [zu 1, 12]. — τὰ ἐπιτήδεια:  
 Objekt (von λαμβάνοιεν) in be-  
 tonter Stellung [zu τὰ δπλα 7, 2,  
 30]. — ἔχοιεν: [zu 2, 12]. — ὀπό-  
 θεν: [zu οὐδὲ 2, 4, 5]. — λαμβά-  
 νοιεν: direkt der Coniunctivus  
 deliberativus, welcher nach einem  
 Nebentempus gern in den Optativ  
 übergeht [zu θύσομεν 5, 7, 32].

4. βαθείας: „zogen ab aus dem  
 Grund“ d. i. der (§ 1) erreichten  
 Ebene zurück auf die Berge, wes-  
 halb sie Xen. begegneten, welcher  
 von dem vorher (4, 49) eingenom-  
 menen ἄκρον herabstieg.

5. ὑφιέντας: „daß sie (fahren  
 lassen; zu ὑφησόμεθα 1, 17) ein-  
 räumen“, mit dem Infinitiv,  
 wie 6, 6, 31, analog dem bei δι-  
 δωμι [zu 4, 42], ἐπιτρέπω § 12.  
 2, 31 οὐδενὶ ἐπιτρέποντας κακῶ

τὴν χώραν ἤδη ὑμετέραν εἶναι; ἃ γὰρ ὅτε ἐσπένδοντο διεπράττοντο, μὴ καίειν τὴν βασιλέως χώραν, νῦν αὐτοὶ καίουσιν ὡς ἀλλοτρίαν. ἀλλ' ἐάν που καταλείπωσί γε αὐτοῖς ἐπιτήδεια, ὄψονται καὶ ἡμᾶς ἐνταῦθα πορευομένους. ἀλλ', ὦ Χειρίσοφε, ἔφη, δοκεῖ μοι βοηθεῖν ἐπὶ τοὺς καίον- 6 τας ὡς ὑπὲρ τῆς ἡμετέρας. ὁ δὲ Χειρίσοφος εἶπεν· Οὐκουν ἔμοιγε δοκεῖ· ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς, ἔφη, καίωμεν, καὶ οὕτω θᾶπτον παύσονται.

Ἐπεὶ δὲ ἐπὶ τὰς σκηνὰς ἀπῆλθον, οἱ μὲν ἄλλοι περὶ 7 τὰ ἐπιτήδεια ἦσαν, στρατηγοὶ δὲ καὶ λοχαγοὶ συνῆσαν. καὶ ἐνταῦθα πολλὴ ἀπορία ἦν. ἐνθεν μὲν γὰρ ὄρη ἦν ὑπερύψηλα, ἐνθεν δὲ ὁ ποταμὸς τοσοῦτος βάθος ὡς μηδὲ τὰ δόρατα ὑπερέχειν πειρωμένοις τοῦ βάρους. ἀπο- 8 ρουμένοις δ' αὐτοῖς προσελθὼν τις ἀνὴρ Ῥόδιος εἶπεν· Ἐγὼ θέλω, ὦ ἄνδρες, διαβιβάσαι ἡμᾶς κατὰ τετρακισχιλίους ὀπλίτας, ἂν ἐμοὶ ὦν δέομαι ὑπηρετήσητε καὶ τά-

εἶναι, ἡμᾶς οὐδ' ἐναυλισθῆναι . . ἐπιτρέπεις 7, 7, 8, ἐάν 1, 4, 7 u. 9 (nie mit Dat. c. Infin.); ἀφήσω καταθεῖν τ. ἐπέας 7, 3, 44. — ἃ: st. ὁ [zu ταῦτά 7, 2, 2]. — διεπράττοντο: mit dem Infinitiv [zu 1, 5]: στρατηγεῖν διεπράξατο 2, 6, 28, δ. στρατηγοὺς ἰέναι 2, 5, 30. 5, 7, 30; ebenso ποιεῖν 5, 7, 27 ποιήσουσιν ὑμᾶς μὴ ἀκοῦσαι, 4, 1, 22 δπερ ἡμᾶς ἀναπνεῦσαι ἐποίησε, 2, 6, 14. 1, 7, 4. 7, 8, 14. Halb hierher, halb zu den Verben des Forderns [zu 1, 37] gehört der Infin. bei προσποιεῖσθαι. Häufig tritt vor diesen Infinitiv noch ὥστε: nach ποιῶ: 1, 6, 2 u. 6, συμπράττω 7, 8, 23, γίνεσθαι 5, 6, 30; διεπράξαντο ὥστε mit dem Indikativ 4, 2, 23. — μὴ: [zu μηδέποτε 3, 2, 3]. — καίειν: n. ἡμᾶς; vgl. 4, 2, 19. — αὐτοὶ καίουσι: „tuen sie selber und (explizierend) verbrennen“. Statt des allgemeinen Prädikats tritt sofort die spezielle Handlung selber ein: vgl. 1, 9, 21 καὶ αὐτὸς

ἐπειράτο. — ἐνταῦθα: dorthin, verb. mit πορευομένους; mit καταφυγεῖν 3, 4, 11, mit χωρεῖν 1, 10, 13, mit ἄγεσθαι 1, 10, 17, mit ἐλθεῖν 6, 4, 7.

7. σκηνὰς: „Quartieren“ [zu 3, 4, 32 κατασκηνηῆσαι]; vgl. § 13. — περὶ: [zu 1, 2, 12]. — στρατηγοί: ohne οἱ [zu 1, 7, 2]. — ἐνθεν μὲν . . ἐνθεν δὲ: hinc . . illinc [zu τὸ ἔσωθεν 1, 4, 4]. — ὄρη: die karduchischen vgl. E. § 26. — βάθος: [zu ποδῶν . . παρασαγγῶν 2, 4, 12]. — ὑπερέχειν: intransitiv, wie 1, 2 ἀπειχον, 2, 19 προέχουσιν, 4, 20 διάσχη [zu 1, 3. ἔχειν]. — πειρωμένοις: „beim Versuch“ [zu 4, 3, 6].

8. ἀπορουμένοις: abh. von προσελθὼν [zu τοῖς E. 2, 4, 2]. — κατὰ: „je“ [zu 1, 8, 9], 7, 6, 29 κατ' ὀλίγους, 4, 7, 8 καθ' ἕνα, 6, 2, 11 u. 13 καθ' ἑαυτοὺς und ἑαυτόν. — ὦν δέομαι ὑπηρετήσητε: „in dem, was ich dazu nötig habe, behilflich sein werdet“; 7, 7, 46 πρὶν ὑπηρετῆσαι τί σοι ἐμέ.

- 9 λαντον μισθὸν πορίσητε. ἐρωτώμενος δὲ ὄτου δέοιτο,  
 Ἄσκων ἔφη, δισχιλίων δεήσομαι. πολλὰ δ' ὄρω πρόβατα  
 καὶ αἴγας καὶ βοῦς καὶ ὄνους, ἃ ἀποδαρέντα καὶ φουση-  
 10 θέντα ῥαδίως ἂν παρέχοι τὴν διάβασιν. δεήσομαι δὲ καὶ  
 τῶν δεσμῶν οἷς χρῆσθε περὶ τὰ ὑποζύγια· τούτοις ζεύ-  
 ξας τοὺς ἄσκους πρὸς ἀλλήλους, ὀρμίσας ἕκαστον ἄσκον  
 λίθους ἀρτήσας καὶ ἀφείς ὥσπερ ἀγκύρας εἰς τὸ ὕδωρ,  
 διαγαγὼν καὶ ἀμφοτέρωθεν δήσας ἐπιβαλῶ ὕλην καὶ γῆν  
 11 ἐπιφορήσω. ὅτι μὲν οὖν οὐ καταδύσεσθε αὐτίκα μάλα  
 εἴσεσθε· πᾶς γὰρ ἄσκος δὴ ἄνδρας ἔξει τοῦ μὴ κατα-  
 δῦναι· ὥστε δὲ μὴ ὀλισθάνειν ἢ ὕλη καὶ ἢ γῆ σχήσει.  
 12 ἀκούσασι ταῦτα τοῖς στρατηγοῖς τὸ μὲν ἐνθύμημα χαρίεν  
 ἐδόκει εἶναι, τὸ δ' ἔργον ἀδύνατον. ἦσαν γὰρ οἱ κωλύ-  
 σοντες πέραν πολλοὶ ἵππεις, οἱ εὐθύς τοῖς πρώτοις οὐδὲν  
 ἂν ἐπέτρεπον τούτων ποιεῖν.  
 13 Ἐνταῦθα τὴν μὲν ὑστεραίαν ἐπανεχώρου εἰς τοῦμ-

9. ἄ: n. θηρία ἄ. — φουσηθέντα:  
 n. τὰ δέσματα.

10. περὶ: [zu 1, 2, 12]. — τού-  
 τοις ζεύξας.. ὀρμίσας.. ἀρτήσας..  
 διαγαγὼν: [zu διαβάντες.. λαβόν-  
 τες 4, 3, 13]. „Vermittelst dieser  
 (δεσμοὶ) aneinander gebundene  
 Schläuche will ich, nachdem ich  
 jeden einzelnen Schlauch festge-  
 legt habe, durch angeknüpfte und  
 gerade wie Anker ins Wasser  
 gelassene Steine; hinüber (von  
 Ufer zu Ufer) führen und an  
 beiden Seiten (Ufern) befestigen,  
 sodann“. Der Mann will eine  
 Schlauchbrücke herstellen, vgl.  
 Ammianus Marc. 11, 25, 6 *utribus  
 e caesorum animalium coriis  
 coagmentare pontes*.

11. εἴσεσθε: „werdet ihr er-  
 sehen“. Die Folge des *φιδεῖν* =  
*videre* ist *φιδεῖναι* = wissen. —  
*ἔξει*: nach Verben negativen  
 Begriffs folgt auch [zu 1, 13]  
 der durch τὸ oder τοῦ artiku-  
 lierte Infinitiv *ἀπεγνωκέναι  
 τοῦ μάχεσθαι* 1, 7, 19; *κωλύσει*

τοῦ καίειν 1, 6, 2; doch steht bei  
*κωλύω* und selbst οὐ *κωλύω* meist  
 der bloße Infinitiv 1, 7, 19 οὐκ  
*ἐκώλυε βασιλεὺς τὸ στρατεύμα δια-  
 βαλναι*, 4, 3, 3 *κωλύοντας διαβαλ-  
 ναι*, 4, 7, 5 οὐδὲν *κωλύει παρ-  
 εῖναι*. Auch vor diese Infinitive  
 tritt bisweilen das für uns tauto-  
 logische *μή*: *οὗτοι εἰσιν ἡμῖν..  
 ἐμποδῶν τὸ μὴ ἤδη εἶναι ἐνθα  
 πάλοι ἐσπεύσαμεν* 4, 8, 14. —  
*ὥστε μὴ.. σχήσει*: 3, 6 *εἰ μέλλοι-  
 μεν εἶργειν, ὥστε μὴ δύνασθαι  
 βλάπτειν ἡμᾶς*. — *ὀλισθάνειν*:  
 n. *ἄνδρας*. — *σχήσει*: zwei sach-  
 liche Subjekte haben nicht not-  
 wendig das Prädikat im Dual  
 oder Plural bei sich.

12. οἱ κωλύσοντες: [zu ὁ *τολ-  
 μήσων* 2, 3, 5]. — *ἂν ἐπέτρεπον*:  
*permitterent* sc. *εἰ ἐπεχείρουν* [zu  
*καὶ ἡμᾶς δ' ἂν ἔφην* 3, 2, 24 u.  
*ἦλθετε.. ἐπορευόμεθα ἂν* 2, 1, 4].  
 — *τούτων*: „hiervon“.

13. τὴν.. ὑστ.: [zu Akkus. auf  
 die Frage wie lange 2, 1, 6]. —  
*εἰς τοῦμπαλιν*: 4, 3, 21 [zu *εἰς τὸ*

παλιν [ἢ πρὸς Βαβυλῶνα] εἰς τὰς ἀκαύστους κώμας, κατακαύσαντες ἔνθεν ἐξῆσαν· ὥστε οἱ πολέμιοι οὐ προσήλانون, ἀλλὰ ἐθεῶντο καὶ ὁμοιοὶ ἦσαν θαυμάζουσιν, ὅποι ποτὲ τρέψονται οἱ Ἕλληνες καὶ τί ἐν νῶ ἔχοιεν. ἐνταῦθα 14 οἱ μὲν ἄλλοι στρατιῶται ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια ἦσαν· οἱ δὲ στρατηγοὶ πάλιν συνῆλθον, καὶ συναγαγόντες τοὺς ἐαλωκότας ἤλεγχον τὴν κύκλω πᾶσαν χώραν, τίς ἐκάστη εἶη. οἱ δὲ 15 ἔλεγον ὅτι τὰ πρὸς μεσημβρίαν τῆς ἐπὶ Βαβυλῶνα εἶη καὶ Μηδίαν, δι' ἧσπερ ἦκοιεν, ἡ δὲ πρὸς ἔω ἐπὶ Σοῦσά τε καὶ Ἐκβάτανα φέροι, ἐνθα θερίζειν λέγεται βασιλεύς, ἡ δὲ διαβάντι τὸν ποταμὸν πρὸς ἐσπέραν ἐπὶ Ἀνδίαν καὶ Ἰωνίαν φέροι, ἡ δὲ διὰ τῶν ὄρεων καὶ πρὸς ἄρκτον τετραμμένη ὅτι εἰς Καρδούχους ἄγοι. τούτους δὲ 16 ἔφασαν οἰκεῖν ἀνὰ τὰ ὄρη καὶ πολεμικοὺς εἶναι, καὶ βασιλέως οὐκ ἀκούειν· ἀλλὰ καὶ ἐμβαλεῖν ποτε εἰς αὐτοὺς

προσθεν 1, 33; ohne εἰς zu εὐθύωρον 2, 2, 16]. — κατακαύσαντες: nach ihrer Vereinigung (§ 4) hatten die Griechen ihren Marsch nordwärts fortgesetzt und in den von den Feinden nicht verbrannten Ortschaften (κῶμαι oder σκηναὶ § 7) die Nacht zugebracht. Jetzt, beim Aufbruch, verbrennen sie, wie Cheirisophos § 6 geraten, auch diese und kehren zu den ἀκαυστοὶ κῶμαι zurück, wo sie zuerst Quartier genommen und von wo sie die plündernden Feinde erblickt hatten (§ 1 κώμη). — ἔνθεν: = (τὰς κώμας) ἐξ ὧν [zu δθεν 2, 3, 14]; 2, 5, 26 δηλώσω δθεν ἀκούω. — ποτὲ: tandem; φοβοῦνται ὅποι ποτὲ προβήσεται. — τρέψονται . . ἔχοιεν: [zu νικῶν καὶ οἴχονται 1, 10, 5].

14. ἐπὶ: [zu 2, 3, 8]. — ἤλεγχον τὴν . . χώραν τίς εἶη: [zu Antizipation 2, 8]. — κύκλω: [zu Dativ. modi 2, 3, 26], attributivisch [zu 1, 10].

15. τὰ: „die Striche“. — τῆς ἐπὶ Β. εἶη: „auf dem Wege nach Β. lägen“. — θερίζειν: Ε. § 5.

— διαβάντι: (für einen der), wenn man über den Tigris gegangen ist [zu προσιοῦσι 3, 2, 22]. — ὅτι: der wirklich beschlossene Weg wird zuletzt aufgeführt und durch Wiederholung von ὅτι hervorgehoben. — εἰς Καρδούχους: der Grieche nennt häufig das Volk, wo der Deutsche das Land angibt, fast immer bei Völkern ohne feste Grenze und staatliche Ordnung: 4, 5, 34 τὴν δὲ πλησίον χώραν εἶναι Χάλυβας, 7, 2, 32 ἐκείνου ἦν ἀρχὴ Μελανδίται, 6, 6, 37 ἐξεπορεύοντο διὰ τῶν Βιδυνῶν, 4, 7, 17 ἃ ἐκ τῶν Ταόχων ἔλαβον, 1, 1, 11 εἰς Πισίδας στρατεύεσθαι, 1, 6, 7 ἀποστὰς εἰς Μυσσοῦς. So ist ἐν Πέρσαις, ἐν τ. Ἕλλησι unser „in Persien, Griechenland“; vgl. 5, 4. 32 ἐν τ. φίλοις. Ebenso im Lateinischen. proficisci in Persas (Nepos), in Carnutes, Andes, Turonos, quaeque civitates propinquae iis locis erant — — legiones in hiberna deductae sunt (Caesar) u. s. f.

16. ἀκούειν: [zu 2, 5, 16 Genitiv der Person]. — ἐμβαλεῖν εἰς

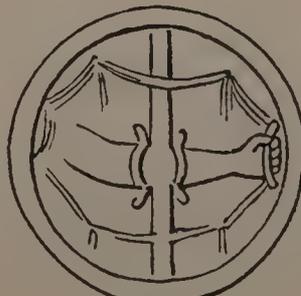
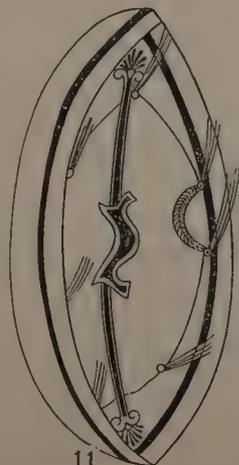
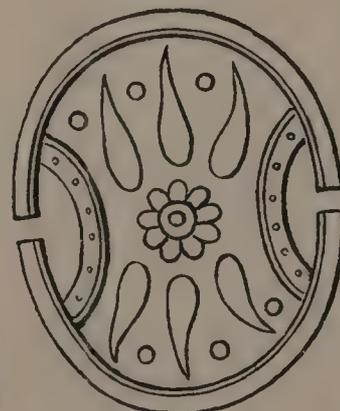
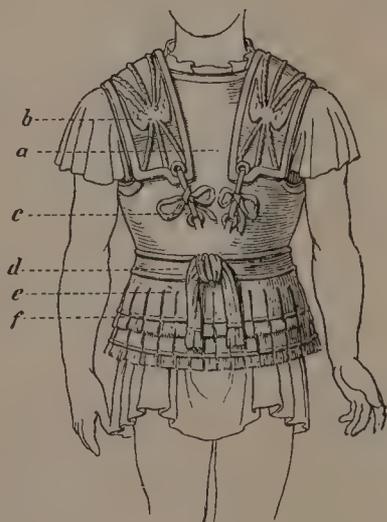
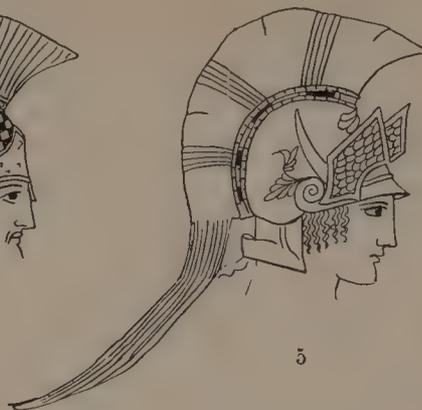
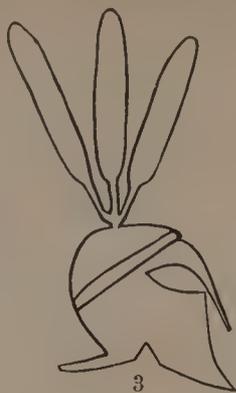
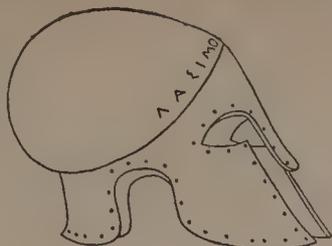
βασιλικὴν στρατιὰν δώδεκα μυριάδας, τούτων δ' οὐδέν' ἀπονοστήσαι διὰ τὴν δυσχωρίαν· ὁπότε μέντοι πρὸς τὸν σατράπην τὸν ἐν τῷ πεδίῳ σπείσαιντο, καὶ ἐπιμειγνύναι  
 17 σφῶν τε πρὸς ἐκείνους καὶ ἐκείνων πρὸς ἑαυτούς. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ στρατηγοὶ ἐκάθισαν χωρὶς τοὺς ἑκασταχόσε φάσκοντας εἰδέναι, οὐδέν [δὲ] δῆλον ποιήσαντες, ὅποι πορεύεσθαι ἔμελλον. ἐδόκει δὲ τοῖς στρατηγοῖς ἀναγκαῖον εἶναι διὰ τῶν ὁρέων εἰς Καρδούχους ἐμβάλλειν· τούτους γὰρ διελθόντας ἔφρασαν εἰς Ἀρμενίαν ἤξειν, ἧς Ὀρόντας ἤρχε πολλῆς καὶ εὐδαίμονος. ἐντεῦθεν δ' εὐπορον ἔφρασαν  
 18 εἶναι, ὅποι τις ἐθέλοι πορεύεσθαι. ἐπὶ τούτοις ἐθύσαντο, ὅπως ἡνίκα καὶ δοκοίη τῆς ὥρας τὴν πορείαν ποιῶντο· τὴν γὰρ ὑπερβολὴν τῶν ὁρέων ἐδεδοίκεσαν μὴ προκαταληφθεῖν· καὶ παρήγγειλαν, ἐπειδὴ δειπνήσαιεν, συσκευασαμένους πάντας ἀναπαύεσθαι, καὶ ἔπεσθαι, ἡνίκα ἂν τις παραγγέλλῃ.

αὐτούς: § 17 τούτους διελθόντας, 4, 7, 1 ἐκ τούτων ἐπορεύθησαν εἰς Ταόχους [zu § 15]. — μυριάδας: Apposition [zu ἐτῶν . . . τριάκοντα 2, 6, 20]. — ἀπονοστήσαι: in der attischen Prosa nur noch bei Thuk. 7, 87. — πρὸς: [zu 1, 4, 9]. — καὶ ἐπιμειγνύναι: „verkehrten auch“ (Curtius: *cum finitimis commercii iure miscentur*), reflexiv oder intransitiv, wie συνέμειξα 2, 3, 19, προσμειξίαν 4, 2, 16. — σφῶν . . . ἐκείνων: abhängig von einem hinzuzudenkenden τινάς [zu Genit. partitivus 2, 1, 7].

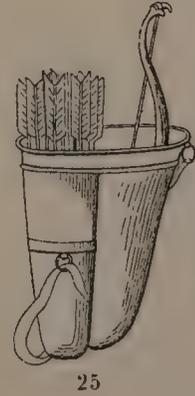
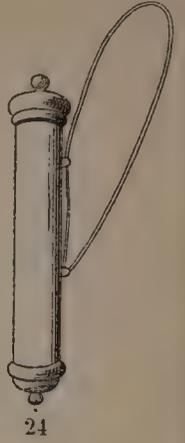
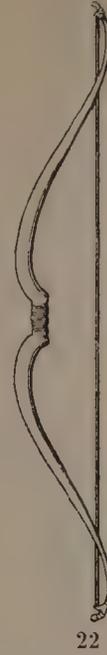
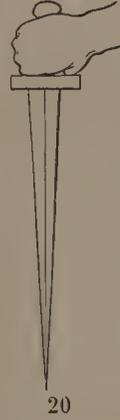
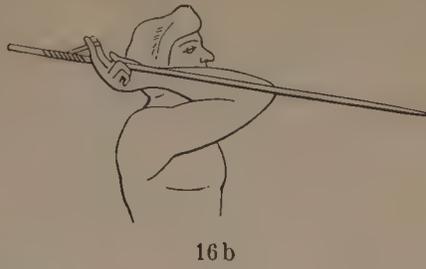
17. ἑκασταχόσε εἰδέναι: „überallhin Bescheid wissen“; 7, 2, 23 ἐπρέσβευεν αὐτῷ πάντοσε. — τούτους: [zu § 16]. — οὐδέν δέ: „ohne

aber im geringsten“. — ἔφρασαν: die Gefangenen.

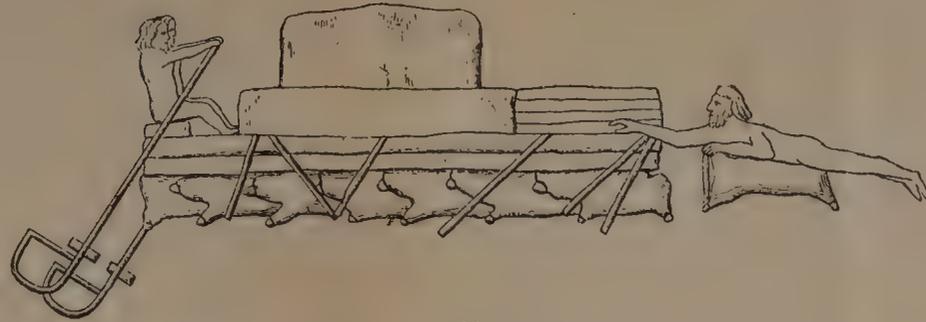
18. ἐπὶ τούτοις: „daraufhin“; [zu 1, 6, 10]. — ἡνίκα καὶ . . . τῆς ὥρας: „in welchem Zeitpunkt auch“ [zu τί καὶ 7, 7, 10], unbehindert durch die eigentlich erst unmittelbar vor dem Marsche anzustellenden Opfer. Unter ὥραι τῆς ἡμέρας u. τῆς νυκτός sind zu verstehen: ὄρθρος, μεσημβρία, δείλη, ἑσπέρα und die 3 Nachtwachen. — τὴν ὑπ.: Antizipation [zu 2, 8]. — ὑπερβολὴν: [zu διάβασιν 1, 5, 12]. — δειπνήσαιεν: *coenavissent*, Optativus obliquus, während in ἡνίκα . . . παραγγέλλῃ der Coniunctivus aus der direkten Rede beibehalten ist.











31



52







13099  
BOSTON COLLEGE



3 9031 01138914 5

*Xenophon*

**BOSTON COLLEGE LIBRARY**  
**UNIVERSITY HEIGHTS**  
**CHESTNUT HILL, MASS.**

Books may be kept for two weeks and may be renewed for the same period, unless reserved.

Two cents a day is charged for each book kept overtime.

If you cannot find what you want, ask the Librarian who will be glad to help you.

The borrower is responsible for books drawn on his card and for all fines accruing on the same.



